This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

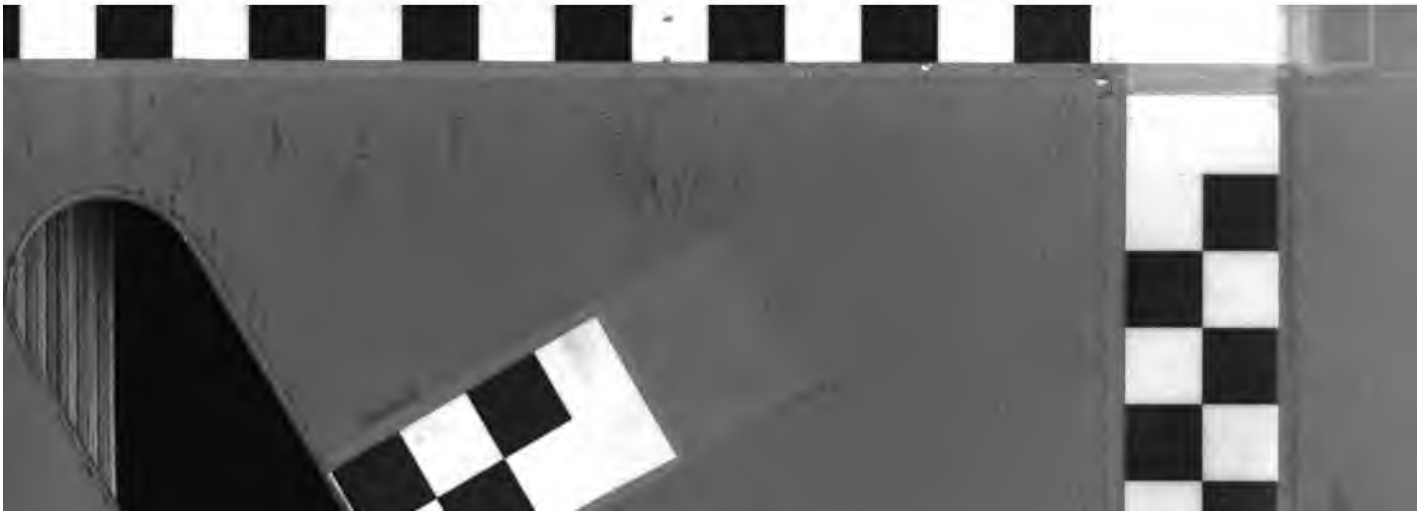
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.



NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 07592218 1

Dominicus Anton Filippi's,
Mitglieds der Arcadier zu Rom,

Italiänische praktisch-theoretische Sprachlehre für Teutsche.

Dritte
in Ansehung der Theorie ganz umgearbeitete und vielvermehrte
Auflage.

ASTOR LIBRARY
NEW-YORK

Nürnberg,
bey Johann Eberhard Zeh.
1803.

Vorrede.

Bey der immer mehr zunehmenden Anzahl Italiäniſcher Sprachlehren für Teutſche hat doch die gegenwärtige in kurzer Zeit einen ſolchen Abſatz gefunden, daß man daraus ſchließen darf, man habe ſie zum Unterricht vorzüglich brauchbar gefunden. Recenſionen in den beſten Teutſchen Journalen haben dieſelbe empfohlen. Statt mehrerer günſtigen Beurtheilungen will man hier nur die folgende aus der Neuen allgemeinen Teutſchen Bibliothek 51. B. 2. St. S. 481. über die erſte Ausgabe anführen:

„Dieſe Anweiſung iſt in der That practiſch, zeigt überall einen Kenner, der ſeiner Sache gewiß, und, wie es ſcheint, ein geborner Italiäner iſt. Seine Beyſpiele ſind mit Geſchmack gewählt, und belegen wirklich das: omne tulit punctum, das Hr. Meidinger nur zur Parade hinter den Titel geſetzt hat; denn ſie enthalten die leſenswürdigſten Anekdoten und Notizen.“

Um deſto eher darf man hoffen, daß dieſe neue Ausgabe, welche vor den beyden vorigen weſentliche Vorzüge hat, ſich zum Unterricht beſonders empfehlen, und die Liebhaber der Italiäniſchen Sprache noch beſſer als die vorigen befriedigen wird. Man

hat nämlich die Erinnerungen, welche in verschiedenen Recensionen über die erste Ausgabe gemacht wurden, vor Augen gehabt, und die Wünsche, welche zur Vervollkommnung dieses Lehrbuchs geschehen sind, zu erfüllen gesucht. Der Teutsche Ausdruck ist von Sprachfehlern und Unrichtigkeiten befreyt und gehörig verbessert worden. Man hat dienlicher gefunden, die geläufigen grammatischen Kunstwörter aus der Lateinischen Sprache meist beyzubehalten, als sie mit weniger verständlichen und oft zweydeutigen Teutschen Benennungen zu vertauschen. Da es überflüßig schien, auch alle diejenigen Regeln, worin das Teutsche mit dem Italiänischen übereinkommt, in eine Italiänische Grammatik für Teutsche aufzunehmen, so ist manches in dieser Ausgabe übergangen worden. Hingegen ist der dritte Theil, welcher den ausführlichen Unterricht enthält, größtentheils ganz neu ausgearbeitet worden, wobey man sich mit Nutzen der Bemerkungen bedient hat, welche ein Teutscher Gelehrter, der viele Jahre mit Italiänischer Litteratur sich beschäfftigte, über die vorigen Ausgaben zu seinem Privatgebrauch niedergeschrieben hatte.

Man wird daher die Begriffe aus der allgemeinen Grammatik richtiger und philosophischer bestimmt, die Substantive und Zeitwörter besser classificirt, die wesentlichsten Regeln der Italiänischen Sprachlehre für Teutsche aber weit vollständiger, als vorhin, erklärt, und mit passenden Beyspielen belegt finden. Man wird manche Bemerkung antreffen, welche in allen bisherigen Italiänischen Sprachlehren für Teutsche vermißt wurde.

Wir führen hier nur einige Materien an, die in den vorigen Ausgaben ganz fehlten, oder nur kurz berührt waren. Z. E. Von den Fällen, wo man den bestimmenden Artikel im Italiänischen setzt, ob er gleich im Teutschen fehlt §. 8. Von den Casuszeichen §. 9 — 15. Vom Einheitsartikel §. 16., besonders wo er im Teutschen gesetzt und im Italiänischen ausgelassen wird §. 17. Vom sogenannten Partitiv-Artikel §. 18. Von den Teutschen Doppelsubstantiven §. 21. Regeln vom Geschlecht der Substantive, für den, der Lateinisch und Griechisch versteht §. 33. Vom Geschlecht der Thiernamen §. 35. Von der Umschreibung der Teutschen Adjective §. 38. Die bessere Darstellung der Lehre von den Vergleichungsstufen §. 39. ff. Von der Uebersetzung des Pronomen Es §. 60. Vom Gebrauch der Hülfszeitwörter avere und essere, zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten §. 94. Von der Vergleichung der Italiänischen und Teutschen Pronominal-Zeitwörter §. 97. 98. Von Verbindung des Adjectivs, Verbums, Particips, Pronomens, mit dem Substantiv §. 135. Von den untrennbaren Partikeln §. 168. Die Warnung vor fehlerhaften Gallicismen §. 179. Die Regeln über die Prosodie §. 187. Das neue Cap. vom Wohllaut §. 188.

Das Wörterverzeichniß und die wenigen poetischen Stücke, welche in der zweyten Ausgabe beygefügt waren, hat man diesmahl weggelassen, da beyde für dieses Lehrbuch unzweckmäßig schienen.

Folgende Methode bey dem Gebrauch dieser Sprachlehre ist durch die Erfahrung bewährt erfunden worden. Zur Erlernung der Aussprache müssen

die Exempel, welche den Regeln über die Aussprache beygefügt sind, sowohl vom Lehrer als von dem Schüler, wiederhohlt durchgelesen werden. Die hierauf folgenden Italiänischen Lectionen, in welchen leichtere Sätze den Anfang machen und etwas schwerere folgen, dienen theils zur weitern Uebung im Lesen, theils zum mündlichen und schriftlichen Uebersetzen ins Teutsche, welches letzte durch die beygefügten Anmerkungen sehr erleichtert wird. Der Anfänger lernt dadurch eine Menge Wörter in Verbindung, welche ihm einzeln nur mit Mühe und nicht ohne Ekel beygebracht werden können, indem der lehrreiche Inhalt dieselben seinem Gedächtniß einprägt. Er genießt das Vergnügen, gleich Anfangs etwas Italiänisches zu verstehen, und dieß wird seinen Eifer ermuntern, und die Unannehmlichkeit vermindern, die mit Erlernung der Anfangsgründe einer Sprache immer verknüpft ist.

Man lasse den Anfänger jede Lection zwey oder dreymahl lesen und übersetzen, und bemühe sich dabey, ihm eine gute Aussprache beyzubringen. Alsdann lasse man ihn den Aufsatz abschreiben, um ihn an die Italiänische Rechtschreibung zu gewöhnen. Nun muß er denselben schriftlich ins Teutsche übersetzen, und aus dieser Uebersetzung, nachdem sie verbessert ist, mit verschlossenem Buche wieder rückwärts ins Italiänische bringen, und endlich noch einmahl das Italiänische lesen, damit alles vest ins Gedächtniß eingeprägt werde. Dieses Verfahren wird ihm weit größern Nutzen schaffen, als wenn er gleich Anfangs mit Erlernung der Regeln und ihrer Ausnahmen, geplagt worden wäre. Während dieser Uebung läßt man auch

eines der ersten Gespräche lesen und auswendig lernen, damit er die jetzt in Italien gewöhnlichsten Formeln der Umgangssprache und die Redensarten des Gesprächtons sich geläufig mache. Die letzten Gespräche (von No. 37. an) sind nur bestimmt, um gelesen, nicht um auswendig gelernt zu werden. Mit dieser praktischen Behandlung wird gelegenheitlich das, was im zweyten Theil von den Declinationen und Conjugationen vorkommt, verbunden, und überall darauf verwiesen. Eine weitere nützliche Beschäfftigung geben ferner die Teutschen Aufgaben, welche man ebenfalls in Verbindung mit den Regeln ins Italiänische übersetzen läßt. Ganz junge Schüler und Frauenzimmer haben aus dem 3ten Theil vornämlich die unveränderlichen Redetheile und das XIV. und XV. Capitel sich bekannt zu machen.

Wer aber die Theorie der Grammatik nicht mehr schwer findet, der kann sogleich bey dem Uebersetzen der Teutschen Aufgaben den ausführlichen Unterricht im 3ten Theil damit verbinden. Die am Ende beygefügten auserlesenen Briefe können zur Bildung des Briefstyls dienen, sowohl im freundschaftlichen Verhältniß, als auch unter Kaufleuten. Zu deren Uebersetzung muß man aber eines unserer besten Wörterbücher (z. E. von Jagemann oder von Antonini) bey der Hand haben. Auf diese Art wird man die Methode befolgen, welche der unsterbliche Metastasio im folgenden Briefe empfohlen hat.

Lettera del Sigr. Abbate Pietro Metastasio al Conte Batyani in riguardo alla maniera d' insegnare l'Italiano all' Imperatore Giuseppe II. in tempo ch'egli era Principe Ereditario.

Per eseguire i venerati ordini dell'Eccellenza Vostra eccomi a comunicar brevemente, ciò ch' io penso intorno il metodo da tenersi, per procurar l'intelligenza, e l'uso della Lingua Italiana al Serenissimo Arciduca Giuseppe; sottoponendo i miei lumi a quelli dell' Eccellenza Vostra, e senza eccesso di modestia, poichè tutti i vantaggi che possono esser dal canto mio come tollerabile esecutore, non mi autorizzano a decidere come metodico maestro; categoria molto differente da quella, nella quale mi han situato i miei studj.

Io credo dunque in primo luogo, che non solo le arti tutte, ma che le virtù medesime si debbano comunicare più per la via della pratica, che della teoria. E a riguardo particolarmente delle lingue, odio come un' abuso, e dannoso, e crudele, il caricare il povero principiante d'un fascio enorme di regole, e d'eccezzioni, le quali invece di procurargli la copia delle parole, e di fornirlo di facilità a parlare, ed intendere, debbono per necessità ispirargli avversione, e rincrescimento, e fargli perdere la speranza di venir mai a capo d'impresa tanto difficile. Chi aspira ad essere autore, è necessario, che dopo imparata la lingua, ne studj essatamente le regole, e le ultime differenze; ma chi non si propone, che la facilità di spiegarsi, e d'intendere, non deve aver alcuna cura particolare delle regole, se non di quelle più generali, e sicure, che in occasione di parlare, o di leggere gli andrà per modo di discorso comunicando il prudente, e discreto maestro.

In secondo luogo io non reputo cosa convenevole, che un Principe obbligato dal suo grado a tanti studj così necessarj, come severi, senta addossarsene un' altro; onde mi piacerebbe, che questo della Lingua Italiana perdesse affatto per lui la fisionomia di studio, e che ad-

Schreiben des Herrn Abate Peter Metaſtaſio an den Grafen Bathyani, über die beſte Art dem Kaiſer Joſeph II., damahligen Erbprinzen, die Italiäniſche Sprache beyzubringen.

Den geehrteſten Befehlen Eurer Excellenz zu Folge, bin ich nunmehr bereit, Hochdenſelben meine Meinung kürzlich über die Art mitzutheilen, wie dem Durchlauchtigſten Erzherzog Joſeph die theoretiſche ſo wohl, als praktiſche Kenntniß der Italiäniſchen Sprache am beſten beygebracht werden könnte. Ohne auf eine übertriebene Beſcheidenheit Anſpruch zu machen, unterwerfe ich meine Meinung willig der beſſern Einſicht Eurer Excellenz, da mich der bloße Vorzug eines leiblichen Praktikers um ſo weniger berechtiget, gleich einem Lehrer von Profeſſion hierüber zu entſcheiden, eine Lage, die ganz verſchieden iſt von der, in welche meine Studien mich geſetzt haben.

Ich glaube daher für das Erſte, daß man bey Künſten, wie bey allen erwerbbaren guten Eigenſchaften, mehr mit der Uebung, als mit der Theorie anfangen ſoll. Beſonders haſſe ich bey Erlernung einer Sprache es als einen ſchädlichen und peinlichen Mißbrauch, wenn man den armen Anfänger mit einem Wuſte von Regeln und Ausnahmen überhäuft, der ihm, ſtatt einen Vorrath von Wörtern, und die Fertigkeit zu reden und zu verſtehen zu verſchaffen, unausbleiblich Abneigung und Ekel erwecken, und ihm jede Hoffnung benehmen muß, jemahls ein ſo beſchwerliches Unternehmen zu beendigen. Für den, welcher den Vorſatz hat, Schriftſteller zu werden, iſt es freylich nöthig, wenn er die Sprache ſelbſt inne hat, ſich auch die Regeln und geringſten Unterſchiede derſelben eigen zu machen; allein wer nur eine Fertigkeit im Sprechen und Verſtehen zu erhalten wünſcht, bedarf derſelben nicht. Ihm ſind nur die allgemeinſten und ſicherſten Regeln nö-

adottasse all' incontro, quant' è possibile, quella di divertimento, e riposo.

In conseguenza di questi principj io bramerei, che il maestro incominciasse dal comunicare al Principe le pochissime cose necessarie ad osservarsi intorno alla pronunzia, per metterlo subito in istato di poter leggere. La Lingua Italiana conviene in tal guisa colla Latina, e differisce così poco dalla buona pronunzia Tedesca, che il farne osservare le piccole differenze, è opera di pochi momenti.

E' inevitabile dopo di questo di dare un' idea all' ingrosso de' nomi, e de' verbi, ma essendo egualmente necessario di non aggravare il Principe del nojoso peso d'imparare a memoria, io terrei il cammino seguente.

In quanto a' nomi conservando nell' Italiano sempre la medesima terminazione in tutti i casi, non v'è bisogno che di fargli osservare l'articolo, che gli distingue, e il cambiamento che fanno nel numero del più. E senza fermarsi affatto in questa considerazione, la sola lettura di due giorni lo renderà peritissimo di ciò che bisogna su tal proposito.

A riguardo de' verbi, che abbondano di tante, e così diverse inflessioni, io loderei, che il maestro incominciasse costantemente ogni giorno la sua lezione dal far leggere ad alta voce uno de' medesimi in tutti i suoi modi, e tempi diversi, e spererei, che quel mecanico non interrotto esercizio dell'occhio, e dell' orecchio, assistito da continui essempj, che s'incontrano nel leggere e nel parlare, dovesse provvedere il Principe di tutta la franchezza necessaria ne' varj usi de' verbi suddetti, senza essersi sottoposto al nojoso lavoro d' impararli a memoria.

Per dare un' ordine a questo esercizio incomincerei dai due verbi ausiliarj, e terminerei co' verbi irregolari.

Dovendo essere il primo oggetto del Principe il parlare, e l'intendere coloro che avran la sorte di parlar seco, io non approverei, che le sue prime letture fossero di libri gravi, ed eleganti, come d'istorie, di scienze, o d'altra somigliante materia. Tutti gli autori aspirando alla lode di eccellenti scrittori si vagliono ne' libri loro di frasi, o di parole, che riescono nel parlar comune troppo ricercate, poco intese, o qualche volta ridicole,

e

thig, die ein kluger verständiger Lehrer ihm gelegenheitlich bey dem Sprechen und Lesen mündlich beybringen kann.

Zweytens finde ich nicht zuträglich, daß ein Prinz, der sich vermög seines Standes so viele nützliche und ernsthafte Kenntnisse zu erwerben hat, sich zu sehr mit einer minder wichtigen beschäfftige. Ich sähe daher lieber, wenn die Erlernung der Italiänischen Sprache ganz das Ansehen eines Studiums verlöre, und so viel als möglich das Gepräge der Unterhaltung und Erhohlung trüge.

Nach diesen Voraussetzungen würde ich wünschen, daß der Lehrer damit anfinge, dem Prinzen die wenigen nöthigen Grundsätze der Italiänischen Aussprache mitzutheilen, damit er, je eher je lieber, lesen lerne. Die Italiänische Sprache hat so viel von der Lateinischen, und ist so wenig von der guten Teutschen Aussprache verschieden, daß es eine Arbeit von wenigen Augenblicken ist, ihn die kleinen Verschiedenheiten einsehen zu lassen.

Ferner ist es zwar unvermeidlich, ihm einen allgemeinen Begriff von Nennwörtern und Zeitwörtern zu geben; da aber der Prinz mit langweiligem Auswendiglernen nicht geplagt werden darf, so würde ich folgenden Weg einschlagen.

Da die Nennwörter im Italiänischen einerley Endung in allen Beugfällen beybehalten, so wird es hinlänglich seyn, ihm den unterscheidenden Artikel, und die Abänderung im Plural zu lehren. Ohne sich hiebey aufzuhalten, wird ihm eine zweytägige Lectüre die deßfalls nöthigen Kenntnisse verschaffen.

Da die Zeitwörter so viele verschiedene Endungen haben, so fände ich für gut, wenn der Lehrer täglich seinen Unterricht damit anfinge, daß er ihn ein Zeitwort mit allen seinen Arten und Zeiten laut lesen ließ. Diese ununterbrochene mechanische Uebung der Augen und Ohren, verbunden mit den beständigen im Lesen und Reden vorkommenden Beyspielen, würde, wie ich hoffen zu können glaube, den Prinzen bald in den Stand setzen, die Zeitwörter in allen ihren Verschiedenheiten zu erlernen, ohne der Plage des Auswendiglernens unterworfen zu seyn.

Der

e sfuggono all' incontro l'espressioni, che sono comunemente in commercio, dimodochè caricano la memoria dello scolare di cose per allora inutili, o dannose, e non lo provvedono di quelle, delle quali ha prontamente bisogno. Loderei però moltissimo, che la prima lettura del Principe fosse di dialoghetti famigliari, de' quali sene trova copia sufficiente. E questa per non breve tratto di tempo continuata, e replicata lo fornirà delle parole, delle frasi, e de' modi di dire, che sono famigliarmente in commercio fra le persone più colte; non lo aggraveranno intempestivamente di quella merce, che serve al fasto degli scrittori, e lo metteranno sollecitamente in istato di spiegar le sue idee con nobiltà, che non si risenta della ricerca, e dell' affettazione. Questa lettura somministrerà frequenti occasioni al maestro di far osservare al Principe la differenza delle espressioni, che convengono all' elevato suo grado, da quelle, che sono permesse al comune degli uomini, e delle varie maniere, delle quali è decente, ch'egli si vaglia a proporzione delle varie condizioni delle persone, o più distinte, o più basse, colle quali egli ragiona.

Quando abbia il Principe acquistata per questo cammino una conveniente facilità di spiegarsi, stimerei utile d'introdurlo alla lettura di qualche libro di materia lieta e curiosa; ma eviterei da bel principio tutti gli original Italiani. Il genio Latino, che questa Lingua ha fedelmente, conservato, non soffre la concisa, e chiara peraltro semplicità francese, che spiega per lo più separatamente le concepite idee ad una per una; ma vuole, che di molte insieme artifiziosamente raccolte se ne componga spesso una sola operazione, che non può eseguirsi senza lunghi periodi, e prolisse sospensioni, e che quanto giova all' armonia, alla grandezza, e alla nobiltà dello stile, altrettanto nuoce all' intelligenza di qualunque principiante straniero. Farei precedere per questa ragione alla lettura degli originali Italiani quella di alcun libro tradotto dall' idioma Francese; avvertendo peraltro, che la traduzione proposta non sia di quelle, che conservano con troppa fedeltà il gallicismo. Famigliarizzato per questo mezzo il Principe con lo stile di qualche autore, che non lo disanimi, passerà senza dubbio con molto maggior facilità alla lettura degli storici, oratori, e finalmente de' poeti Italiani.

Benchè

Der Ordnung halber würde ich bey den Hülfszeitwörtern anfangen und mit den unregelmäßigen endigen.

Da bey dem Prinzen der hauptsächliche Zweck nur ist zu reden, und jene zu verstehen, welche das Glück haben werden, mit ihm zu sprechen, so würde ich nicht zugeben, daß man ihm zur ersten Lectüre ernsthafte und schwer zu verstehende, als von der Geschichte, den Wissenschaften und ähnlichen Gegenständen handelnde Bücher vorlegte. Alle Schriftsteller, indem sie nur den Ruhm schön zu schreiben vor Augen haben, bedienen sich in ihren Schriften der für den gemeinen Umgang meistens gesuchten, unverständlichen, oft lächerlichen Ausdrücke, und vermeiden im Gegentheil die im gewöhnlichen Leben gebräuchlichen Redensarten; taugen also nur das Gedächtniß des Schülers mit für jetzt unnützen, sogar oft schädlichen Dingen anzufüllen, und versehen ihn nicht einmahl mit den unentbehrlichsten Phrasen.

Es gibt der vertraulichen Gespräche genug, und diese dem Prinzen zur ersten Lectüre zu geben, schien mir am rathsamsten. Werden diese einige Zeit fortgesetzt und wiederhohlt, so wird er bald mit den im gemeinen Leben unter gebildeten Leuten nöthigen Wörtern und Redensarten bekannt seyn, ohne sich mit der blos zum Pathos und der Schönschreiberey nöthigen Waare zu befassen; er wird bald im Stande seyn, seine Begriffe mit Anstande auszudrücken, ohne in das Steife und Gesuchte zu verfallen.

Diese Lectüre würde dem Lehrer sehr oft die Gelegenheit darbieten, den Prinzen jene Ausdrücke unterscheiden zu lehren, die besonders seinem Stande angemessen sind, und deren er sich in Rücksicht der verschiedenen mehr oder minder erhabenen Personen, mit denen er sprechen muß, bedienen darf.

Hat der Prinz auf diese Art die nöthige Fertigkeit sich auszudrücken erlangt, so schien es mir rathsam, ihn nach und nach zur Lectüre eines Buches von munterm und anziehendem Inhalt zu führen; ich würde aber es vermeiden, ihm gleich im Anfange Italiänische Originale zu geben. Der Geist der Lateiner, den die Italiänische Sprache getreu beybehalten hat, duldet die gedrängte und deutliche Einfalt der Franzosen nicht, welche meistens

Benchè non debba il Principe proporsi per oggetto il divenire scrittore Italiano, non crederei però fuor di proposito, ch'egli acquistasse a meno tanto di facilità nello scrivere, che potesse in caso di necessità comunicar con decenza un' avviso, un sentimento, un comando. Per renderlo senza molta pena abile a questo, approverei che quando avesse già fatto acquisto d'un sufficiente capitale di parole, e di frasi, incominciasse in presenza del maestro a comporre alcuna o lettera, o descrizione, o racconto. E per togliere tutta la noja al lavoro, vorrei che la voce viva del maestro medesimo gli servisse in questo caso di dizionario, e di grammatica, e suggerendogli le parole, e le frasi, ch'ei non rinvenisse prontamente nella sua memoria, e dirigendolo nella scelta di quelle, e regolandolo nell' ordine, e nella progressione de' pensieri, e facendogli note le pochissime leggi, alle quali è soggetta la facilissima Ortografia Italiana.

Questo metodo secondato dal continuo esercizio, nel quale potranno tenere il Principe molti di quelli, che sono eletti all' invidiabile onore d' essergli appresso, e più d'ogn' altro i felici talenti, de' quali la Provvidenza a nostro vantaggio gli ha fatto dono, crederei, che in breve tempo, e con leggiera fatica dovessero indubitatamente produrre l'effetto che si desidera.

E s' io m' inganno nel mio ragionamento, gran parte della mia colpa ricadrà sull' Eccellenza Vostra, che ha voluto obbligar un Poeta a dover far da maestro.

Io rifletterò per consolarmi, che quanto è minor il merito di questi miei pareri, tanto più grande è quello dell' ubbidienza mia, efficace a tal segno, che ha potuto superare in me la natural gelosia del proprio credito. Io sono col dovuto rispetto

Dell' Eccellenza Vostra

obbligatissimo servidore

Pietro Metastasio.

in einzelnen Sätzen ihre Begriffe ausdrücken; sondern verlangt, daß viele künstlich verbundene Begriffe nur einen ausmachen. — Ohne lange Perioden und weitläuftige Umschweife ist diese Schreibart unmöglich, und das, was der Harmonie, der Größe und dem Adel der Schreibart zuträglich ist, schadet der Verständlichkeit bey jedem Anfänger des Auslands.

Ein aus dem Französischen übersetzter Schriftsteller möchte daher immer der Beste seyn, nur müßte das Original nicht zu wörtlich übersetzt worden seyn.

Sobald sich der Prinz mit der Schreibart eines Schriftstellers, der ihn nicht abschreckte, bekannt gemacht hat, wird er sicher mit weit mehr Leichtigkeit zur Lesung der Geschichtschreiber, Redner und Dichter Italiens übergehen.

Wenn gleich der Prinz nicht Schriftsteller werden soll, so hielt ich es doch nicht für undienlich, wenn er wenigstens so viel Fertigkeit im Schreiben sich verschaffte, um im Fall der Noth eine Nachricht, seine Meinung, oder einen Befehl mit Anstand zu ertheilen. Um auch hiezu sich die Fähigkeit ohne viele Mühe zu erwerben, könnte er, nachdem er sich einen hinlänglichen Vorrath von Wörtern und Redensarten eigen gemacht, in Gegenwart des Lehrers einen Brief, eine Beschreibung oder Erzählung aufsetzen. Das Langweilige dieser Arbeit zu beseitigen, müßte der Lehrer ihm mündlich als Wörterbuch und Sprachlehre dienen, und bey jenen Worten und Redensarten, die ihm nicht sogleich beyfallen, ihm auf die rechte Spur helfen, ihn in der Auswahl der Wörter, in der Anordnung der Gedankenreihe leiten, und ihn mit den wenigen Regeln der sehr leichten Italiänischen Orthographie bekannt machen.

Diese Lehrart, unterstützt von beständiger Uebung, durch welcher viele, die die beneidungswürdige Ehre genießen, dem Prinzen nahe zu seyn, denselben erhalten können; vor allen aber die natürliche gute Anlage, womit ihm die Vorsicht zu unserem Besten ein Geschenk machte, werden, wie ich zuverläßig erwarte, im Kurzen und mit leichter Mühe unstreitig die gehörige Wirkung hervorbringen.

Trügt mich meine Hoffnung, so fällt der größte Theil einer Schuld auf Eure Excellenz; Sie wollten einen Dichter zwingen, ein Sprachlehrer zu werden.

Ich

Ich werde indeß, um mich zu trösten, denken, daß, je geringer das Verdienst dieser Meinung ist, desto gröſser dasjenige meines Gehorsams seyn wird, welcher sogar die natürliche Besorgniß für meinen eigenen Ruhm in mir überwinden konnte.

Ich bin mit aller schuldigen Hochachtung

Eurer Excellenz

ergebenster Diener

Peter Metastasio.

Inhalt.

Erster Theil.

n der Aussprache	Seite	1
den Doppellauten		4
dem Accente		5
dem Apostroph		5
iele zur Uebung im Lesen		6
ungen zum Uebersetzen ins Teutsche		7
e Anecdoten und Geschichten		32
derungen aus Gozzi		53
äche		62

Zweyter Theil.

den unentbehrlichsten Gegenständen
er Italiänischen Sprache.

eclination des appellativen Substantivs		
mit dem bestimmenden Artikel		115
eclination der eigenen Namen		116
clination des appellativen Substantivs mit dem		
ichtbestimmenden Artikel		116
eigerung der Adjective		117
hlwörter		117
16 Declination der Pronomen		119
bkürzung einiger Wörter		125
		18 — 20.

19 — 20. Von den Partikeln in, con, su, per, ne, si, vi, ci . . . . . Seite

Conjugation der Zeitwörter.

des Hülfszeitworts avere . . . . .

des Hülfszeitworts essere . . . . .

Regelmäßige Zeitwörter.

Ableitung der einfachen temporum vom Infinitiv . .

Erste Conjugation . . . . . .

Zweyte Conjugation . . . . . .

Dritte Conjugation . . . . . .

Vierte Conjugation . . . . . .

Von der passiven Form des Zeitworts . . .

Pronominal-Zeitwörter . . . . . .

Von den unpersönlichen Zeitwörtern . . . .

Unregelmäßige Zeitwörter der ersten Conjugation .

— — — zweyten — .

— — — dritten — .

— — — vierten — .

Defective Zeitwörter . . . . . .

Aufgaben zum Uebersetzen ins Italiänische .

Freundschaftliche Briefe verschiedenen Inhalts .

Kaufmännische Briefe . . . . . .

Dritter Theil.

Ausführlicher Unterricht in der Italiänischen Sprache.

Redetheile der Italiän. Sprache . . . . .

Vorläufige Erklärung dieser Redetheile . .

Cap. I. Vom Artikel.

Vom bestimmenden Artikel . . . . .

Von den Casuszeichen . . . . .

Vom nichtbestimmenden oder Einheits-Artikel .

Vom Partitiv-Artikel . . . . .

Cap. II. Vom Substantiv.

Eintheilung der Substantive . . . . .

Von den Teutschen Doppelsubstantiven . . .

Vom Plural der Nennwörter und dessen Bildung.

Vom Geſchlecht der Subſtantive ſ ſ Seite 333
Verwandlung des männlichen Geſchlechts in das weibliche ſ ſ ſ ſ ſ ſ 335
Cap. III. Vom Adjectiv.
Umſchreibung der Teutſchen Adjective ſ ſ 336
Von den Vergleichungsſtufen ſ ſ ſ 337
Vergrößerung und Verkleinerung der Bedeutung der Nennwörter ſ ſ ſ ſ ſ 341
Cap. IV. Von den Zahlwörtern ſ ſ 342
Cap. V. Vom Pronomen.
Von den perſönlichen Pronomen ſ ſ ſ 344
Von den poſſeſſiven Pronomen ſ ſ ſ 350
Von den bejahenden Pronomen ſ ſ ſ 350
Von den anzeigenden Pronomen ſ ſ ſ 350
Von den beziehenden Pronomen ſ ſ ſ 351
Von den fragenden Pronomen ſ ſ ſ 354
Von den Pronomen des Unterſchieds ſ ſ 355
Von den Pronomen der Allgemeinheit ſ ſ 356
Von den Pronomen der Zahl oder Menge ſ ſ 358
Cap. VI. Vom Zeitwort.
Von der activen und paſſiven Form der Zeitwörter ſ 361
Von den Perſonen und der Zahl ſ ſ ſ 362
Von den modis ſ ſ ſ ſ ſ 362
Zeiten des Zeitworts ſ ſ ſ ſ 363
Von den Hülfszeitwörtern ſ ſ ſ ſ 363
Von den Pronominal-Zeitwörtern ſ ſ 365
Vom Gebrauch des Indicativs ſ ſ ſ 367
— — — Imperativs, ſ ſ ſ 367
— — — Conjunctivs ſ ſ ſ 368
— — — Infinitivs ſ ſ ſ 371
Vom Particip der gegenwärtigen Zeit ſ ſ 375
— — der vergangenen Zeit ſ ſ 375
Vom Gebrauch des Gerundiums ſ ſ ſ 376
— — der Perſonen ſ ſ ſ 378
— — der Zeiten ſ ſ ſ ſ 379
Von Verbindung des Adjectivs, Verbums, Particips, Pronomens mit dem Subſtantiv ſ ſ ſ 382
Vom Gebrauch der Caſus oder Verhältnißfälle ſ 385

Cap.

Cap. VII. Von den Adverbien.
Cap. VIII. Von den Präpositionen
Cap. IX. Von den Conjunctionen
Cap. X. Von den Interjectionen
Cap. XI. Von den Ausfüllwörtern
Cap. XII. Von den Auslassungen oder Ellipsen
Cap. XIII. Von der Wortordnung
Cap. XIV. Sammlung eigenthümlicher Redensarten der Italiänischen Sprache
Cap. XV. Teutsche Redensarten (Germanismen), welche man nicht wörtlich übersetzen kann
Cap. XVI. Warnung vor einigen fehlerhaften Gallicismen
Cap. XVII. Ueber die Italiänische Orthographie
Cap. XVIII. Ueber die Italiänische Prosodie
Cap. XIX. Vom Wohllaut
Cap. XX. Von der Abkürzung der Wörter
Cap. XXI. Einige der gewöhnlichsten Ital. Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten
Auswahl einiger Italiänischer Briefe.
Freundschaftliche
Kaufmännische

Erster Theil.

Von der Aussprache.

Die Aussprache des Italiänischen möchte leichter seyn, als die Aussprache aller andern Europäischen Sprachen. Wenn man nur die harmonische Vertheilung der Vocalen und Consonanten, die Vermeidung des Zusammenstoßens solcher Buchstaben, deren Annäherung Härte verursachen könnte, dann den gänzlichen Mangel der beschwerlichen Aspirationen in Betrachtung zieht; so wird man gestehen müssen, daß sogar im Munde eines Kindes die meisten Italiänischen Wörter leichter auszusprechen sind, als die irgend einer andern Sprache Europens. Es ist aber eben so natürlich, daß auch sie nicht ohne alle Schwierigkeit für einen Anfänger ist, da neue Gewohnheiten sich eigen zu machen, immer viele Mühe kostet; doch dürfte ein Teutscher vor vielen andern Nationen fähig seyn, das Italiänische gut auszusprechen.

Die Italiäner haben nur zwey und zwanzig Buchstaben, die alle ausgesprochen werden, sie mögen stehen, wo sie wollen.

A. B. C. D. E. F. G. H. I. J. K. L. M.
efe. aca. ele. eme.

N. O. P. Q. R. S. T. U. V. Z.
ene. ere. esse.

In ausländischen Wörtern schreiben die Italiäner meist statt des K ein c vor a, o, u, und ein ch vor e und i.

Statt des Y setzen sie i, z. E. ipoteca für hypotheca.

Statt des X setzen sie ein s oder ss oder c vor d Sylbe ce und ci. Esercito, estremo, Alessandro, e celso, eccitare.

Die Aussprache der Buchstaben ist von der Tei schen im Allgemeinen wenig unterschieden, nur C und ausgenommen, die auf eine Art ausgesprochen werden, üb welche man keine schriftliche Anweisung zu geben i Stande ist, und die man nur aus dem Munde ein Italiäners lernen kann.

Gewöhnlich aber wird C vor e und i ein wenig stä ker als G ausgesprochen: z. B. celeste, cicisbeo, germ gita.

Ich wollte mich nicht des tsche, tschi, dsche, dsch bedienen, wie andere Sprachlehrer; da es Gelegenh gibt, eine fehlerhafte Aussprache zu verursachen, beso ders bey denen, die für sich selbst die Aussprache e lernen wollen.

Wenn C und G vor e und i verdoppelt sind, werden sie stärker, doch ungetheilt, ausgesprochen: a ceso, braccio, ucciso — legge, oggi; nicht akces brakcio &c.

Vor a, o und u liest man sie, wie im Teutsche canto, come, cura-gallo, gola, gusto.

Wenn nach i andere Vocalen folgen, so wird das i se wenig gehört: Cielo, cioè, giorno, giubilo.

Steht vor dem c ein s, so wird es, vor e und wie das Teutsche sch ausgesprochen: scelta, sciolto, sciocc

Kommt nach c ein h, so lautet es wie ein k: ch perchè, pochi, fuochi.

Wenn das h nach g stehet, dann wird das g n im Oberteutschen ausgesprochen: ghetto, maghe, gl bellino, ghiotto.

Gli lautet, als wäre das g gar nicht da: piglio, glio, egli &c. Nur negligenza macht eine Ausnahme, das gli wie in dem Teutschen Worte Englisch aus sprochen wird.

Die Sylben gna, gne, gni, gno, gnu, haben für d Teutschen einige Schwierigkeit; ihre Aussprache kom mit dem Französischen gna, gne überein in agneau, dig &c. Doch kann sich der Teutsche, der des Französisch nicht kundig ist, dadurch einen Begriff von der Au sprache dieser Sylben machen, wenn er das n und da

se

sehr geschwind zusammen ausspricht: onja, onje, onji, onjo, onju.

Die Buchstaben E-H-O-S-V-und Z sind noch einiger Bemerkungen werth.

E hat zweyerley Töne. Es ist 1) hell, offen, wie in geben, leben, Wesen das erste e ausgesprochen wird. (E larga oder aperta): bei von bello; essi von è si oder si è; leggi von leggere; mele Honig; pero von perire; pesco Pfirsche; tempi von tempo; bello, ebano, ecco, effetto, elsa, emulo, erba, mensa, remo, bene, germe, verme &c.

Besonders in der Mitte der Wörter nach einem i, possiede, viene, tiene.

Und wenn das e accentuirt ist, wie in è, ist.

2) geschlossen, dunkel, wie das erste e in dem Worte reden. (E stretta oder chiusa.) bei, von bere; essi von esso; leggi, von legge; mele, Baumfrucht; pero, Birnbaum; peso, von pesare; tempj, von tempio; cena, ecclissi, effigie, egli, eguale, entro, esso, pena, possedeva, refe, stella, vengo, pegno, degno, segno.

Am Ende eines Worts wird e immer geschlossen ausgesprochen. Uebrigens läßt sich darüber keine bestimmte Regel geben.

H, wenn es allein vor einem Vocal steht, wird nicht ausgesprochen, und daher heut zu Tage auch nicht mehr geschrieben, ausser in folgenden vier Wörtern: ho, hai, ha, hanno. Einige Neuere, wie Metastasio, lassen auch in diesen Wörtern das h weg, und setzen über das o und a einen Accent, ò, ài, à, ànno; es ist aber nicht allgemein gewöhnlich, und von der Akademie zu Florenz nicht gebilligt.

O hat ebenfalls zwey verschiedene Töne. Es ist 1) offen, wie im Lateinischen, in botta, der Stoß; ora, von orare; rocca, der Thurm; rosa, die Rose; torre, wegnehmen; volga, von volgere; voto, leer; oca, occhi, ogni, oggi, oime, opera, orca, oro, orto, oste, ozio, flotta, parola.

2) geschlossen, wie in botte, das Faß; ora, die Stunde; rocca, ein Instrument zum Spinnen; rosa von rodere; torre, der Thurm; volgo, der Pöbel; voto, das Gelübde; corto, cotto, forma, occaso, occulto, odoroso, odioso, offuscato, ombra, orma, ordine, rotto,

Auch am Ende der Wörter: grato, animo: ausg
nommen, wenn es einen Accent hat, da es denn mit einer
ſtarken hellen Ton ausgeſprochen wird: però, farò, andrò

S hat mit dem S in dem Teutſchen Worte Silbe
einen gleichen Laut im Anfang eines Wortes: sole, si
nore, sino, sito, subito; zwiſchen zwey Vocalen eine
ſehr gelinden: caso, paese, riso. Das ss wird zwiſche
zwey Vocalen ſcharf und ſtark ausgeſprochen: moss
rosso, stesso, fosso, cassa. Vor und nach einem Co
ſonanten immer ſtark: insigne, insolente, estero, istanz
Sc vor a, o und u, sb, sd, sf, sg, sl, sm, sn, sp, s
sr, und st, werden nicht, wie in Oberteutſchland, ausg
ſprochen, wo man ein Sch ſtatt des S hört, ſonder
wie in Niederſachſen: mosca, pesca, scala, sdegno, snell
scudo, scoglio.

Das V weicht von dem Teutſchen W wenig a
vino, viola, vizio, volta.

Z wird liſpelnder und ſchärfer ausgeſprochen, a
im Teutſchen: zero, zio, zoppo. Stärker, wenn
zwiſchen zwey Vocalen doppelt ſteht: pozzo, rozz
sbozzo. Sehr ſcharf nach einem Conſonanten: prude
za, scienza, udienza.

Von den Doppellauten (Diphthongen).

Manchmahl werden zwey auf einander folgen
Vocale gleich lang und jeder beſonders ausgeſproche
welches man den gedehnten Doppellaut nennt: E
ropa, aurora, feudo, reumatismo, arduo, persuaso, ruin
chiunque, sniato.

Manchmal werden die Vocale mit einander ſo au
geſprochen, daß man faſt nur einen Laut hört, welch
ein zuſammengezogener Doppellaut genennet wir
Z. B. cielo, cieco, giusto, giudizio, tuono, uom
cuore, buono, piano, chiaro, piede, piego, pieno, fier
pioggia, fiume, consueto, guerra, guercia, guisa, quitanz
guado, glorioso, privilegio, prodigio, regio, region
&c. Hier wird der letzte Vocal mehr gehört, als d
erſte, und der erſte faſt erſtickt.

Die Dreylaute (Triphthongen) ſind diejenigen, d
drey Vocalen nach einander haben, wie: miei, tuo
suoi, figliuoli, giuoco. Sie machen eine Sylbe au
in welcher der mittelſte Vocal am meiſten gehört wird.

Be

Von dem Accente.

Die Italiäner bedienen ſich nur eines einzigen Accents (`), welcher den ſtarken Ton der Sylbe bezeichnet, und bewirkt, daß man den Vocal, auf welchem er ſteht, ſtark, hell und offen ausſpricht. Z. B. sanità, bontà, verità, è, creò, virtù, terrà, welches von terra verſchieden iſt. Nur wird e, wenn es am Ende eines Wortes ſteht, wohl ſtark, aber geſchloſſen ausgeſprochen; z. E. perchè, giacchè, perochè, sicchè, sendochè.

Einige einſylbichte Wörter werden mit einem Accent bezeichnet, um ſie von andern zu unterſcheiden, die eine verſchiedene Bedeutung haben.

dà, er gibt.	da, der Artikel.
già, ſchon.	gia, er gieng.
là, dort.	la, der Artikel.
frà Bruder.	fra, zwiſchen.
quà, hier.	qua', für quai, welche.
è, er iſt.	e, und.
dè oder diè, er gab.	de', der Artikel.
fè, Treue.	fe, er that.
nè, und nicht, noch.	ne, davon, uns.
vò, ich will.	vo, ich gehe.
sè, ſich.	se, wenn, ob
dì, Tag, mit allen composit.	di, ſage, oder Präpoſ.
lì, dort.	li, Artikel.
sì, ja.	si, ſich, ſo

Può, ciò, più, haben den Accent, weil man ſie nicht als zwey Sylben leſen darf.

Fu, qui, re haben keinen Accent nöthig.

Von dem Apoſtroph.

Der Apoſtroph wird geſetzt bey Wörtern, von welchen der letzte Vocal, wegen des Vocals, mit welchem das folgende Wort anfängt, weggeworfen wird, welches vornemlich nach einem Artikel geſchieht, auf den ein Vocal folgt: Z. E. altr'uomo, l'uomo, l'aria, tal'era, senz'anima. Wörter, die ſich auf zwey Vocale endigen, werden nicht leicht apoſtrophirt: z. E. trofei, gloria. Nur wenige machen eine Ausnahme, wie vogl'io, dogl'io.

Man apoſtrophirt die meiſten unaccentuirten einſylbichten Wörter, wie mi, ti, si, vi, ne; ci aber nur

vor i und e, weil es sonst eine falsche Aussprache veranlassen würde.

Besonders wird von questo und quello immer der letzte Vocal, vor einem Wort, das mit dem Vocal anfängt, weggeworfen: quest' imperio, quell' ingegno; außerdem hängt es mehr von der Willkür und dem Wohllaut ab. Die Toscaner verkürzen diese Pronomen nicht so oft.

Grande und santo werden apostrophirt vor einem Wort, das mit einem Vocal anfängt: grand'uomo, sant' uomo.

Beyspiele zur Uebung im Lesen.

Lascīate, che ciaschedūno s'ingēgni, e travāgli a procacciārsi la sussistēnza: conciosīa ognuno che ha l'effīggie d'uomo, pōrta sēco pūre l imprōnto dēgli stēssi privilēggj, che ha qualūnque āltro della sūa spēzie. Soltānto gli sfaccendāti, ed oziōsi, i quali secōndo la consuetūdine de' giovani agiati d'oggidi, pāssano i lōro gīorni nēlla scioperatezza, e deboscīaggine, meriterēbbero a mīo giudīzio l'abbandono, ed il disprēzzo dēlla società.

Lasset ruhig jeden trachten und arbeiten, sich seinen Unterhalt zu verschaffen, da ein jeder, der das Bild eines Menschen hat, auch das Gepräge der nämlichen Privilegien, die jeder Andere seiner Art besitzt, mit sich trägt. Nur die Trägen und die Müssiggänger, welche, nach der Gewohnheit des größten Theils unserer wohlhabenden Jünglinge, ihre Tage mit Verschwendung und in Lüderlichkeit zubringen, sind nach meinem Urtheile der Verlassung und der Verachtung der Gesellschaft werth.

Einige Verse von Passeroni, die etwas schwer auszusprechen sind.

Spēsso mi va venīr la spūma in bōcca,
Come dīssi, mi fa pēlar la zūcca,
La rīma, e stō a vedēr, che un dì mi tōcca,
Come a tant' altri, di portār perrūcca.
Quante volte la rīma me l'accōcca,
E in questo pūnto, che mi strāzia, e stūcca,
Mi mordo l'ūgne, ed il cervēl mi bēcco,
E come si suol dir anfāno a sēcco.

* * *

In

In van le grīdo, che a venīr si spācce,
Ch'ēlla vien zoppicando sūlle grūcce,
Oppūr si rīde dēlle mie minacce
E qūasi mi fa dar alle bertūcce;
Sì fattamēnte m'ingarbūglia le ācce,
Leggēndo le mie rīme boscherēccce,
Sì caccerà le mani nelle trēcce.

* * *

Io cōme andassi sù per bālze, e rōcce,
Muōver non pōsso sēnza che scapūcci
Un pāsso, ed ho rīme sì dūre, e chīocce,
Che con Fēbo forz' è, che mi scorrūcci,
Il qual è sōrdo, e non vuol dar due gōcce,
Quantūnque innānzi ad ēsso mi scapūcci,
Del sūo licōr alle mīe lābbra arsīccce,
Sēnza cūi non v'è mēzzo, che mi spīcce.

* * *

Da es hier nur um die Aussprache zu thun ist, und diese Verse blos wegen der Schwierigkeit im Aussprechen, ohne vielen Sinn zu enthalten, merkwürdig sind, so wird die Uebersetzung weggelassen.

Uebungen zum Uebersetzen.

Lezione prima.

Conosci 1 te 2 stesso. 3 — Sii 4 giusto, 5 e 6 non temer 7 nulla. 8 — La moderazione 9 genera 10 felicità. 11 — La pace 12 dell' animo 13 val più 14 delle 15 ricchezze. 16 — Chi 17 è 18 contento 19 è ricco 20 — Chi non si contenta 21 è povero. 22 — Una cosa 23 ben 24 cominciata 25 è mezzo 26 finita. 27 — Non v'ha 28 di bello, 29 che 30 il vero; 31 il vero solo 32 è amabile. 33 — L'uomo 34 d'onore 35 mantiene 36 la sua 37 parola. 38 — Ciochè 39 fai, 40 fallo 41 bene. 42 — Bisogna 43 rispettare. 44 la vecchiaja. 45 — L'ordine 46 è una mezza 47 vita. 48 — La pace 49 nutre, 50 la discordia 51 consuma. 52 — Col tempo 53 e colla pazienza 54 si vince 55 il tutto. 56 — Delibera 57 con lentezza

tezza, 58 ed eseguisci 59 con prontezza. 60 — La noja 61 perseguita 62 il ricco. 63 — Nissun 64 premio 65 senza 66 fatica, 67 — Il tempo 68 perso 69 non ritorna più, 70 —

1 kenne 2 dich 3 ſelbſt 4 ſey 5 gerecht 6 und 7 fürchte 8 nichts 9 Mäßigung 10 bringt hervor 11 Glückſeligkeit 12 Ruhe 13 Gemüth 14 gilt mehr 15 als 16 Reichthümer 17 wer 18 iſt 19 zufrieden 20 reich 21 nicht zufrieden (contentarsi zufrieden ſeyn) 22 arm 23 eine Sache 24 gut 25 angefangen 26 halb 27 vollendet 28 es gibt nichts (vi ha es gibt) 29 ſchönes 30 als 31 Wahrheit 32 allein 33 liebenswürdig 34 Mann 35 von Ehre 36 hält 37 ſein 38 Wort 39 was 40 du thuſt 41 mach' es 42 recht 43 man muß 44 ehren 45 Alter 46 Ordnung 47 halbes 48 leben 49 Friede 50 ernährt 51 Unfriede 52 verzehrt 53 Zeit 54 Geduld 55 überwindet 56 alles 57 entſchließe dich 58 langſam (mit Bedachtſamkeit) 59 vollziehe 60 ſchnell (mit Geſchwindigkeit) 61 lange Weile 62 verfolgt 63 Reiche 64 keine 65 Belohnung 66 ohne 67 Mühe 68 Zeit 69 verlohren 70 kommt nicht mehr zurück.

Lezione seconda.

Oggi 1 a me, 2 dimani 3 a te. 4 — Molti 5 parenti, 6 pochi 7 amici. 8 — Un nemico 9 è troppo, 10 cento 11 amici non bastano 12 — Una vecchia 13 abitudine 14 s'abbandona 15 difficilmente. 16 — Un buon 17 amico, 18 gioviale, 19 e costante 20 è un gran 21 tesoro. 22 — Quello, 23 che vuoi, 24 che sia 25 tacciuto, 26 taccilo 27 tu il primo. 28 — I grandi 29 hanno 30 le mani 31 lunghe. 32 — Amore 33 esige 34 amore. — Una buona 35 parola costa 36 poco, e può giovar 37 molto, — I nostri 38 diffetti pregiudicano 39 sempre 40 a' nostri interessi. 41 — Un bel 42 cuore 43 abbellisce 44 un brutto 45 volto 46 — L'uomo 47 è nato 48 per far 49 del bene. 50 — Ogni 51 uomo ha il suo 52 debole. 53 — Ogni paese 54 ha il suo costume. 55 — L'ozio 56 è il padre 57 del vizio. 58 — La diligenza 59 è feconda 60 di 61 dolci frutti. 62 —

1 heute 2 mir 3 morgen 4 dir 5 viele 6 Verwandte 7 wenige 8 Freunde 9 ein Feind 10 zu viel 11 hundert

12 nicht genug 13 alte 14 Gewohnheit 15 verläßt man 16 hart 17 ein guter 18 Freund 19 munter 20 beſtändig 21 großer 22 Schatz 23 was 24 du willſt 25 daß ſey 26 verſchwiegen 27 verſchweige es 28 zuerſt 29 Großen 30 haben 31 Hände 32 lang 33 Liebe 34 fodert 35 ein gutes Wort 36 koſtet wenig 37 nützen 38 unſere Fehler 39 ſchaden 40 immer 41 Vortheile 42 ein ſchönes 43 Herz 44 verſchönert 45 häßliches 46 Geſicht 47 Menſch 48 gebohren 49 um zu thun 50 Gutes 51 jeder Menſch 52 ſein 53 Schwäche 54 Land 55 Gebrauch 56 Müſſiggang 57 Vater 58 Laſter 59 Fleiß 60 fruchtbar 61 an 62 Früchten.

Lezione terza.

Chi pronto 1 dà, 2 dà due volte 3. — L'oro 4 si prova 5 nel 6 fuoco, 7 l'amico nelle disgrazie. 8 — Prima 9 di fare, 10 o dire, 11 pensa 12 a quello, 13 che può seguire. 14 — Chi molte 15 cose incomincia, 16 viene 17 a capo 18 di poche. — Chi non 19 semina, 20 non raccoglie. 21 — La civiltà 22 giova 23 molto, e rende 24 l'uomo amabile. 25 — L'esser dabbene 26 è giovevole 27 in tutto. 28 — Chi ben vive, 29 vive a lungo. 30 — Il disordine 31 accorcia 32 la vita. 33 — Il piacere 34 è il nemico 35 della frequenza. 36 — Chi non ha, 37 non è. 38 — Il denaro 39 non fa 40 l'uomo ricco. 41 — Quegli 42 soltanto 43 può dirsi 44 ricco, che impiega 45 bene il suo denaro. 46 — L'uomo propone, 47 e Dio dispone. 48 — Il buono 49 produce 50 sempre 51 piacere. 52 — Il cattivo 53 porta 54 seco 55 il castigo. 56 — L'uomo divien 57 abile 58 colla pratica, 59 saggio 60 colla meditazione, 61 e dotto 62 colla lettura. 63

1 ſchnell 2 gibt 3 zweymal 4 Gold 5 prüft man 6 im 7 Feuer 8 Unglücksfälle 9 bevor 10 thun 11 ſagen (bevor du etwas thuſt oder ſageſt) 12 denke 13 an das 14 was folgen kann 15 Sachen 16 anfängt 17 kömmt zu Ende 18 wenige 19 wer nicht 20 ſäet 21 erndet 22 Höflichkeit 23 nützt 24 macht 25 liebenswürdig 26 fromm ſeyn 27 nützlich 28 in allem 29 ordentlich lebt 30 lebt lange 31 Unordnung 32 verkürzet 33 Leben 34 Vergnügen 35 Feind 36 (öftere) Wiederhohlung 37 nichts hat 38 gilt nichts 39 Geld 40 macht 41 reich 42 derjenige 43 allein 44 kann

man uennen 45 gut anwendet 46 ſein Geld 47 (denkt's) nimmt ſich vor 48 Gott lenkts 49 Gute 50 verurſacht 51 immer 52 Vergnügen 53 der Böſe 54 trägt 55 mit ſich 56 die Strafe 57 wird 58 geſchickt 59 durch Uebung 60 weiſe 61 Nachdenken 62 gelehrt 63 Lectüre.

Lezione quarta.

Quello 1 che si può 2 far 3 oggi, 4 non si deve 5 rimetter 6 all'indimani. 7 — La superbia 8 va 9 innanzi 10 la caduta. 11 — Ch'egli è 12 difficile 13 d'esser 14 giovane, 15 e savio. 16 — La fame 17 è il miglior 18 condimento. 19 — Chi s'ajuta, 20 Dio l'ajuta. 21 — Anche 22 le piccole 23 spese 24 meritano 25 rifflessione. 26 — Di rado 27 una disgrazia 28 vien sola. 29 — L'onestà 30 è la miglior astuzia. 31 — Non dimandar, 32 quanto sia, 33 ma cosa sia 34 quello che sai. 35 — Impara 36 più col mezzo 37 delle tue osservazioni, 38 che dei libri. 39 — Sii savio, 40 e sta allegro. 41 — E' meglio 42 esser invidiato, 43 che compassionato. 44 — A un torbido 45 mattino 46 succede 47 talora 48 una bella sera. 49 — L'asuefazione 50 è un' altra natura. 51 — Un' animo allegro 52 nón invidia 53 un principe. 54 — Mal acquistato, 55 mal consumato. 56 — Chi pecora 57 si fa, 58 la mangia 59 il lupo. 60 — E' più glorioso 61 di vincere 62 le sue passioni, 63 che un esercito di nemici. 64

1 das was 2 man kann 3 thun (machen) 4 heute 5 man muß nicht 6 verſchieben 7 auf Morgen 8 Hoffart 9 geht (kommt) 10 vor 11 Fall 12 wie er iſt 13 ſchwer 14 zu ſeyn 15 jung 16 weiſe 17 Hunger 18 das beſte 19 Gewürz 20 wer ſich hilft 21 dem hilft Gott 22 ſelbſt 23 kleine 24 Ausgaben 25 verdienen 26 Aufmerkſamkeit (Nachdenken) 27 ſelten 28 Unglück 29 kömmt allein 30 Ehrlichkeit 31 beſte Klugheit (Liſt) 32 frage nicht 33 wie viel es ſey 34 ſondern was es ſey 35 was du weiſt 36 lerne mehr 37 durch 38 Beobachtungen 39 Bücher 40 ſey weiſe 41 bleib fröhlich 42 es iſt beſſer 43 beneidet 44 bemitleidet 45 trüb 46 Morgen 47 folgt 48 zuweilen 49 ſchöner Abend 50 Gewohnheit 51 andere Natur 52 ein frohes Gemüth 53 beneidet nicht 54 Fürſt 55 (wie gewonnen) übel erworben 56 übel durchgebracht (ſo zerronnen) 57 Schaaf 58 macht (der ſich

zum

zum Schaaf macht) 59 frißt 60 (den frißt der Wolf) 61 rühmlicher 62 besiegen 63 Leidenschaft 64 als ein feindliches Heer.

Lezione quinta.

Chi vuole 1 il nocciolo, 2 rompa 3 la noce. 4 — Soltanto 5 nel proprio 6 cuore 7 dee 8 cercar 9 l'uomo il suo riposo. 10 — Dimmi, 11 con chi 12 vai, 13 e ti dirò 14 chi sei. 15 — L'oro 16 governa 17 il Mondo. 18 La goccia, 19 che continua, 20 scava 21 la pietra. 22 — Ciochè 23 costa 24 poco, è molto caro, 25 tostochè 26 è superfluo. 27 — Il buggiardo 28 deve aver 29 buona memoria. 30 — Chi ha tempo, 31 non aspetti tempo 32 — Contentarsi 33 di poco 34 è la prima regola 35 del saper 36 vivere. — Si riguardino 37 le cose facili 38 come difficili, 39 e le difficili siccome 40 facili. — La strada, 41 che conduce 42 alla perfezione, 43 non è coperta 44 di rose 45 e viole. 46

1 Wer haben will 2 Kern 3 breche 4 die Schale (Nuße) 5 nur allein 6 eigen 7 Herz 8 muß 9 suchen 10 Ruhe 11 sage mir 12 mit wem 13 du gehest 14 ich will dir sagen 15 wer du bist 16 Gold 17 regiert 18 Welt 19 Tropfen 20 fortfährt (beständig fällt) 21 gräbt aus (höhlet) 22 Stein 23 Was 24 kostet 25 sehr theuer 26 sobald 27 überflüßig 28 Lügner 29 muß haben 30 Gedächtniß 31 Wer Zeit hat 32 erwarte 33 (sich begnügen) zufrieden seyn 34 mit wenig 35 erste Regel 36 Kunst zu leben 37 man betrachte 38 die leichten Sachen 39 als beschwerlich (hart) 40 als 41 der Weg 42 führt 43 Vollkommenheit 44 ist nicht bedeckt 45 mit Rosen 46 Veilchen.

Lezione sesta.

Chi cerca 1 d'ingannare, 2 è facilmente 3 ingannato. 4 — Il giorno d'oggi 5 è discepolo 6 del giorno di jeri. 7 — Beato 8 colui, che impara 9 a spese altrui. 10 — La verità 11 produce 12 odio. 13 — Dobbiamo 14 mangiare 15 per vivere 16 e non vivere per mangiare. — Ciochè non si può 17 cangiare, 18 si dee 19 sopportare.

portare. 20 — Chi sa, 21 non perisce. 22 — La nettezza 23 e la pulizia 24 mantengono 25 la salute. 26 — Il vero scopo 27 della morale 28 è di distinguere 29 i veri beni 30 dagli apparenti. 31 — Tutto quello, 32 che si fa 33 volontieri, 34 è facile. — Non lodare 35 il bel giorno innanzi 36 sera. — Parla 37 poco, e parla bene, se vuoi 38 essere stimato 39 un uomo di merito. 40 — I cattivi esempj 41 corrompono il miglior cuore. 42

1 ſucht 2 zu betrügen 3 leicht 4 betrogen 5 der heutige Tag 6 Schüler 7 des geſtrigen 8 glücklich derjenige 9 lernet 10 auf anderer Koſten 11 die Wahrheit 12 verurſacht (bringt hervor) 13 Haß 14 wir müſſen 15 eſſen 16 um zu leben 17 was man nicht kann 18 ändern 19 muß man 20 ertragen 21 weiß (wer etwas weiß) 22 geht nicht zu Grunde 23 Reinlichkeit 24 Sauberkeit 25 erhalten 26 Geſundheit 27 Zweck 28 Moral 29 unterſcheiden 30 Güter 31 ſcheinbare 32 alles was 33 man thut 34 gern 35 lobe nicht 36 vor 37 ſprich 38 wie du willſt 39 gehalten werden 40 für einen Mann von Verdienſt 41 böſe Beyſpiele 42 verderben das beſte Herz.

Lezione settima.

Un momento 1 di piacere ha spesso 2 un' intiera vita 3 di dolore, 4 che lo succede. 5 — Si può fare 6 spesso con poco quello, che altri 7 fanno con molto. 8 — Una buona coscienza 9 è un buon guanciale. 10 — La pigrizia 11 somiglia 12 alla rugine, 13 essa consuma 14 più del travaglio. 15 — Più degli abiti 16 giovano 17 le buone maniere 18 a procacciarsi 19 la stima 20 altrui. — Godi 21 nel bene, 22 e non ismarrir 23 ne' guai. 24 — Quelli, che sanno, 25 portano 26 seco 27 le lor migliori 28 facoltà. 29 — La lingua 30 è lo specchio 31 ed il ritratto 32 dell' animo. 33

1 Augenblick 2 oft 3 ein ganzes Leben 4 Schmerz 5 ihm nachfolgen 6 man kann thun 7 andere 8 thun mit vielem 9 Gewiſſen 10 Kopfkiſſen 11 Faulheit 12 gleichet 13 Roſt 14 ſie verzehrt 15 mehr als die Arbeit 16 mehr als die Kleider 17 nutzen 18 das gute Betragen 19 uns zu verſchaffen 20 Achtung 21 Genieße 22 im guten (Glück) 23 verzage nicht 24 Unglücksfälle (Unglück, Trübſale) haben

den 26 tragen 27 sey sich 28 besten 29 Güter 30 Junge 31 Spiegel 32 Abbildung 33 Seele.

Lezione ottava.

Il perdon 1 è la più bella vendetta. 2 — Servo 3 d'altrui si fa, 4 chi dice 5 il suo segreto. 6 — Chi non istudia 7 l'arte 8 d'esser felice 9 con poca spesa, 10 sarà sempre 11 infelice. — La natura ha voluto, 12 che i nostri bisogni 13 fossero 14 la sorgente 15 de' nostri piaceri. 16 — Un grano 17 d'ardire 18 fa le veci 19 d'una grande abilità. 20 — Quello che si concepisce bene, 21 si esprime 22 pur con chiarezza, 23 e le parole vengono 24 con fluidità. 25 — L'onore 26 è come un' isola 27 dirupata, 28 e senza sponde, 29 non ci si può più 30 risalire, 31 lorchè 32 si è una volta 33 al di fuori. 34 — Un' uomo di spirito 35 saria spesso 36 molto imbarazzato 37 senza la compagnia 38 degli sciocchi. 39 — Noi perdoniamo 40 spesso a quelli, 41 che ci annojano, 42 ma di rado 43 a quelli, che noi annojamo. 44

1 Vergebung 2 Rache 3 Knecht 4 macht sich der anderen 5 der sagt 6 Geheimniß 7 studirt 8 die Kunst 9 glücklich zu seyn 10 mit geringen Kosten (wohlfeil) 11 wird immer seyn 12 hat gewollt 13 Bedürfnisse 14 wären 15 Quelle 16 Freuden (Vergnügen) 17 ein Gran (ein bischen) 18 Muth (Keckheit) 19 vertritt die Stelle 20 Fähigkeit 21 was man gut begreift 22 drückt man auch aus 23 Deutlichkeit 24 kommen 25 Geläufigkeit 26 Ehre 27 Insel 28 unzugänglich 29 ohne Ufer 30 man kann dort nicht mehr 31 wieder hinaufsteigen 32 wenn 33 einmal 34 draussen 35 ein geistreicher Mann 36 wäre oft 37 sehr verlegen 38 ohne die Gesellschaft 39 Unwissende 40 wir verzeihen 41 denjenigen 42 die uns lange Weile machen 43 selten 44 denen wir langweilig sind.

Lezione nona.

La vita 1 è breve, 2 e l'arte 3 è lunga. — La povertà 4 è la ricompensa 5 della pigrizia. 6 — E' meglio non cominciar 7 mai, 8 che non mai finire. 9 — Il fuoco 10 e l'acqua 11 sono de' buoni servi; 12 ma de' cattivi 13 padroni

padroni. 14 — Le occasioni 15 son quelle, che ci fanno ci conoscer 17 agli altri; 18 ma 19 più ancora a noi stessi. 20 — La fortuna e l'umore governano 21 il mondo. 22 — Noi desidereremmo 23 poche cose 24 con ardore, 25 se conoscessimo 26 perfettamente 27 ciochè desideriamo. — L'uomo, purchè 28 sia sano, 29 ed abbia onde 30 provvedere 31 al suo fisico, 32 nel suo interno 33 può godere 34 anche maggiore felicità, 35 che quella d'un principe. 36 — Un soffà, 37 una loggia, 38 un colonnato 39 non formano la felicità 40 di chi 41 v'ebbe 42 la culla. 43 — L'uomo, che non 44 ebbe mai contrasti, 45 ignora 46 la metà 47 de' sentimenti 48 di cui 49 è capace. 50 — Presto 51 ci disgustano 52 i piaceri, 53 che non ci danno 54 esercizio 55 proporzionato 56 a' nostri talenti. 57

1 Leben 2 kurz 3 Kunſt 4 Armuth 5 Belohnung 6 Faulheit 7 anfangen 8 nie 9 endigen 10 Feuer 11 Waſſer 12 Diener 13 böſe 14 Herren 15 Gelegenheiten 16 die uns geben 17 zu erkennen 18 den Andern 19 aber noch mehr 20 uns ſelbſt 21 regieren 22 Welt 23 wir würden wünſchen 24 wenige Sachen 25 mit Eifer 26 wenn wir kennten 27 vollkommen 28 wenn nur 29 geſund iſt 30 hat womit 31 verſehen 32 Phyſiſche (womit er die Bedürfniſſe ſeines Körpers verſehen kann) 33 Innere 34 genieſſen 35 Glückſeligkeit 36 Fürſt 37 ein prächtiges Ruhebett 38 eine Loge 39 Säulengang 40 machen nicht aus 41 desjenigen 42 der darin hatte 43 die Wiege (der darin geboren iſt) 44 der nie hatte 45 Widerwärtigkeiten 46 kennt nicht 47 die Hälfte 48 Gefühle 49 deren 50 fähig 51 bald 52 verdrießen uns 53 die Unterhaltungen 54 geben 55 Uebung 56 angemeſſen 57 Talente.

Lezione decima.

Il frutto 1 il più maturo 2 non vi cadrà 3 in bocca. 4 — Tranquillo 5 fiume 6 ha le sue rive 7 fiorite. 8 — Casa 9 di paglia, 10 in cui si ride, 11 val più, che un palazzo, 12 in cui si piange. 13 — Un giorno per colui, 14 che fa tutto a suo tempo, 15 ne vale almeno 16 tre. 17 — Acqua torbida 18 non fa specchio. 19 — Non si è mai 20 veramente 21 felice a spese 22 del ben essere 23 degli altri. 24 — I piaceri deliziosi 25 dell' innocenza 26 non

sono

sono una chimera 27 che per lo scellerato. 28 — Si conoscono 29 le buone fonti 30 nella siccità, 31 gli amici nelle disgrazie. 32 Una grande vecchiaja 33 è una seconda fanciullezza. 34 — Sacrificare 35 la sua coscienza all' ambizione, 36 è lo stesso 37 che ambrucciare 38 un bel quadro 39 per averne 40 delle ceneri. 41 — L'ignoranza 42 è la notte 43 dello spirito, e una notte senza luna 44 e senza stelle. 45

1 Frucht 2 reif 3 wird fallen 4 Maul 5 ruhig 6 Fluß 7 Ufer 8 blumicht 9 Hütte 10 von Stroh 11 man lacht 12 Pallast 13 man weint 14 für denjenigen 15 zu seiner Zeit 16 wenigstens 17 drey 18 trüb 19 Spiegel 20 nie 21 wahrhaftig 22 auf Kosten 23 Wohlseyn 24 anderer 25 köstlich 26 Unschuld 27 Chimäre 28 Böswicht 29 man erkennt 30 Quellen 31 Trockenheit 32 Unglücksfälle 33 Alter 34 Kindheit 35 aufopfern 36 Ehrgeiz 37 das Nähmliche 38 verbrennen 39 Gemählde 40 um davon zu haben 41 Asche 42 Unwissenheit 43 Nacht 44 Mond 45 Sterne.

Lezione undecima.

Non si danno 1 rose 2 di cento giorni. 3 — Accogliete 4 i vostri 5 pensieri 6 come ospiti 7 e trattate 8 le vostre brame, 9 come fanciulli. 10 — Si richiedono 11 quattro 12 cose da una donna, 13 cioè: che la modestia 14 riluca 15 sul 16 suo volto, 17 che la soavità 18 esca 19 dalle sue labbra, 20 che la virtù 21 abiti 22 nel di lei cuore, e che il lavoro 23 occupi le sue mani. 24 — Il savio 25 non dice 26 quello che 27 fa; 28 ma non fa niente 29 che non possa 30 esser detto. 31 — Chi apre 32 il suo cuore all' ambizione, 33 lo chiude 34 al riposo. 35 — I buoni costumi 36 imprimono 37 nella fisionomia un non so che 38 di bello 39 e di amabile. 40. —

1 Es gibt keine 2 Rose 3 hundert 4 empfanget 5 eure 6 Gedanken 7 Gäste 8 behandelt 9 Wünsche 10 Kinder 11 man fordert 12 vier 13 Weib 14 Sittsamkeit 15 scheine 16 auf 17 Gesicht 18 Lieblichkeit — Sanftmüthigkeit 19 fließe 20 Lippen 21 Tugend 22 wohne 23 die Arbeit 24 beschäfftige 25 der Weise 26 sagt 27 das was 28 er macht 29 nichts 30 könne 31 gesagt werden 32 öffnet 33 Ehr-

Ehrgeiz 34 verschließt es 35 Ruhe 36 Sitten 37 prägt ein 38 ein ich weiß nicht was 39 Schönes 40 Liebens würdiges.

Lezione duodecima.

La vera 1 modestia 2 è un albero 3 folto 4 che n sconde 5 sotto 6 le sue foglie 7 i frutti 8 che produce — L'uomo prudente 10 è quegli 11 che non si può i gannare, 12 che una sol volta; 13 ma che si aspetta sempre 15 ad esser 16 ingannato. 17 — Il nostro mer to 18 ci procura 19 la stima 20 dei buoni 21 e la nostr stella 22 quella del pubblico. 23 — La maggior parte degli uomini, a guisa 25 delle piante, 26 hanno 27 de le proprietà 28 nascoste, 29 che il caso solo [illegible] fa di scuoprire. 31 La fortuna 32 [illegible]mparire 33 le nostr virtù e i nostri vizj, 34 come [illegible]uce 35 gli oggetti. 3 — Non disprezzare 37 alcuno 38 per piccolo 39 che si 40 puonno 41 giunger 42 de' casi, 43 in cui 44 ci d venti 45 utile 46 colui, 47 che disprezzammo. 48

1 wahre 2 Bescheidenheit — Sittsamkeit 3 Baum dicht belaubt 5 verbirgt 6 unter 7 Blätter 8 die Früch 9 hervor bringt 10 klug 11 jener 12 betrügen 13 ein ei ziges Mahl 14 erwartet 15 immer 16 zu werden 17 betr gen 18 Verdienst 19 verschafft uns 20 die Achtung 21 d Guten 22 Stern — Geschick 23 das Publicum 24 der gro Theil 25 gleich — so wie 26 die Pflanzen 27 haben 28 E genschaften 29 verborgen 30 das Ungefähr — der Zufa allein 31 entdecken 32 das Glück 33 erscheinen 34 Las 35 das Licht 36 Gegenstände 37 verachte 38 Niema 39 so klein 40 als er auch ist 41 es können (anst. po sono) 42 sich ereignen 43 Fälle 44 in welchen 45 u wird 46 nützlich 47 derjenige 48 den wir verachteten.

Lezione decima terza.

Il piacere è come un fiore, 1 il di cui 2 odor 3 del cato 4 bisogna 5 sentirlo 6 leggermente, 7 se si vuole ritrovarci 9 sempre la stessa fraganza. 10 — Egli è ra 11 ch'un infelice abbia degli amici; 12 ma ancora 13 p raro, che abbia 14 dei parenti. — Non si sente 15 morte 16 ch'una volta sola; colui che la teme, 17 mu

re 18 ogni volta, 19 che ci pensa. 20 — L'andare in collera, 21 è un punire 22 in se stesso 23 i falli 24 e le impertinenze 25 degli altri. 26 — E' sorprendente 27 che la debolezza 28 non sappia 29 impiegare, 30 che la persecuzione 31 e la forza, 32 — Si ha sempre 33 rimarcato, 34 che i cuori i più deboli sono 35 ordinariamente 36 i più crudeli. 37

1 Blume 2 deren 3 Geruch 4 fein 5 muß man 6 ihn fühlen 7 leicht 8 wenn man will 9 dabey finden 10 immer den nämlichen Wohlgeruch 11 selten 12 habe 13 noch 14 Verwandte 15 man empfindet 16 Tod 17 fürchtet 18 stirbt 19 jedes Mahl 20 daran denkt 21 (andare in collera ital. Red.) sich erzürnen 22 bestrafen 23 in sich selbst 24 die Fehler 25 Grobheiten 26 der andern 27 auffallend 28 die Schwäche 29 nicht weiß 30 gebrauchen 31 Verfolgung 32 Gewalt 33 man hat 34 bemerkt 35 schwach 36 gewöhnlich 37 grausam.

Lezione decima quarta.

E' facile 1 l'esser temperante 2 a chi 3 preferisce 4 i piaceri del cuore a quelli 5 dei sensi. 6 — Gli uomini sono più attivi 7 là, dove 8 riscontrano 9 maggiori 10 difficoltà, 11 che dove la natura presenta 12 loro facili piaceri. 13 — Cromvel dice, che un uomo non va 14 mai più 15 lungi, di quando 16 neppur 17 egli sa, dove 18 sen vada. — Legger 19 poco, e riflettere molto 20 alla nostra lettura, è il vero mezzo, 21 per diventar 22 buon pensatore. 23 — Io non 24 vi do altra definizione della virtù, che un quadro 25 d'uomini virtuosi, nè altra regola 26 per iscriver bene, 27 che de' libri 28 bene scritti. 29 — Altre 30 volte si facevano 31 grandi 32 cose con piccoli 33 mezzi, ed oggidì 34 si fa tutto 35 il contrario. 36 — L'amore 37 è privato 38 delle sue più grandi 39 attrattive, 40 se l'onestà 41 l'abbandona. 42 — Non si ha mai veduto 43 alcuno 44 a pentirsi 45 d'una buona azione. 46 — Talor 47 una scintilla 48 trascurata 49 eccitò 50 grande incendio. 51

1 leicht 2 mäßig seyn 3 demjenigen 4 den Vorzug gibt 5 denjenigen 6 Sinne 7 thätiger 8 wo 9 antreffen 10 gröste 11 Schwierigkeiten 12 als wo darbietet 13 leichte Ex-

göttlichkeiten 14 geht nie 15 weiter 16 als wenn 17 er selbst nicht weiß 18 wohin er geht 19 wenig lesen 20 viel nachdenken über unsere Lectüre 21 das wahre Mittel 22 zu werden 23 Denker 24 ich gebe euch keine andere Erklärung 25 Gemählde 26 Regel 27 gut zu schreiben 28 Bücher 29 geschrieben 30 ehemahls 31 man that 32 große Sachen 33 mit geringen Hülfsmitteln 34 heut zu Tage 35 man thut gerade 36 Gegentheil 37 Liebe 38 beraubt 39 ihre größten 40 Reize 41 wenn die Sittsamkeit 42 sie verläßt 43 man hat nie gesehen 44 jemand 45 bereuen 46 gute Handlung 47 zuweilen 48 Funke 49 vernachläßig 50 verursachte 51 Brand.

Lezione decima quinta.

La diligenza 1 è la madre della fortuna, e Dio accorda 2 tutto 3 alla fatica. 4 — La fame 5 riguarda 6 dentro 7 per la fenestra dell' uomo, che travaglia; 8 ma non ardisce 9 d'entrarci. 10 — Compra 11 ciò che 12 non hai bisogno, 13 e ben tosto 14 tu venderai 15 ciò che ti è necessario. 16 — La povertà 17 non manca 18 punto di abbatter 19 il coraggio 20 e la virtù 21 dell' uomo. — Si può resistere 22 a tutto, fuorichè 23 alla benevolenza, 24 e non v' ha 25 mezzo più sicuro 26 d'acquistarsi 27 l'affezione 28 degli altri, che di dar loro 29 la propria. 30 — Si gode 31 meno di ciò che si ottiene, 32 che di ciò che si spera. 33 — Le cose, che ci son troppo vicine, 34 non si vedono, 35 e senza 36 distanza non c'è 37 prospettiva. 38 — Colui, che gode, 39 ascolta, 40 e tace, 41 ha più giudizio 42 degli altri. — Si fanno 43 ben degli errori, 44 quando si è giovine, e che 45 non si prende 46 consiglio, 47 che da se medesimo. 48

1 Fleiß 2 verleihet 3 alles 4 Arbeit 5 Hunger 6 sieht 7 hinein 8 welcher arbeitet 9 getraut sich nicht 10 hineinzugehen 11 kaufe 12 was 13 dir nicht nöthig ist 14 bald 15 verkaufen 16 nothwendig 17 Armuth 18 unterläßt nicht 19 niederzuschlagen 20 den Muth 21 und die Tugend 22 widerstehen 23 ausser 24 Wohlwollen 25 es gibt 26 sichereres 27 sich zu erwerben 28 Liebe 29 ihnen zu schenken 30 die eigene 31 man genießt minder 32 man erhält 33 man hoffet 34 zu nahe 35 man sieht sie nicht 36 ohne Entfernung 37 gibt kein 38 Gesichtspunct — Aus

sich

Sicht 39 genießt 40 hört 41 schweigt 42 hat mehr Vernunft 43 man begeht 44 Fehler 45 wann 46 man nimmt an 47 Rath 48 von sich selbst.

Lezione decima sesta.

Se 1 la vita 2 è un dono 3 del Cielo, convien 4 d'essa 5 farne 6 buon uso. 7 — Intantochè 8 la fortuna ci favorisce, 9 gli amici ci corron dietro; 10 ma se questa si cangia, 11 ci volta 12 ognuno 13 le spalle. 14 — L'amicizia non può aver durata, 15 se non si perdonano 16 d'ambe le parti 17 molti falli e diffetti. 18 — La mancanza 19 di stima 20 e rispetto 21 rende incostante 22 l'amicizia. — Sarebbe forse 23 all' uomo molto più facile 24 di corregger 25 le sue imperfezioni, 26 che di nasconderle 27 con quello studio, 28 ch'ei suole. 29 — Un mezzo sicuro, per consolarsi 30 in ogni evento, 31 è quello di aspettar 32 sempre il peggio. 33 Un contegno 34 facile e naturale è sempre il più aggradevole: 35 ogni caricatura 36 è dispiacevole 37 o ridicola. 38 — Da per tutto 39 vi ha bene, e male, 40 ed ogni cosa ha due aspetti; 41 l'arte 42 dell' uomo consiste 43 nel veder bene 44 le cose.

1 Wenn 2 Leben 3 Geschenk 4 ist nöthig 5 von demselben 6 zu machen 7 Gebrauch 8 so lange 9 uns begünstigt 10 laufen uns nach 11 ändert 12 kehrt uns zu 13 ein jeder 14 den Rücken 15 Dauer 16 wenn man nicht verzeiht 17 von beyden Seiten 18 Fehler und Mängel 19 Mangel 20 Achtung 21 Verehrung 22 macht unbeständig 23 vielleicht 24 weit leichter 25 zu verbessern 26 seine Fehler, Unvollkommenheiten 27 als sie zu verbergen 28 mit dem Bestreben 29 das er dazu verwendet 30 sich zu trösten 31 in jedem Falle 32 zu erwarten 33 das Schlimmste 34 Verhalten 35 das angenehmste 36 Verzerrung 37 unangenehm 38 lächerlich 39 überall 40 gibts Gutes und Böses 41 zwey Seiten 42 Kunst 43 bestehet 44 recht zu sehen.

Lezione decima settima.

Iddio ci vende la felicità 1 al prezzo 2 della nostra attiva 3 industria. 4 — Il piacere 5 della virtù consiste 6

nel sentimento 7 puro 8 ed intimo 9 della bontà; 10 r sentirsi 11 umano, 12 sensibile, generoso, 13 degno 1 infine 15 dell' amore degli uomini e di Dio. — Ne'spa 16 immensi 17 dell'errore 18 la verità non è che un s punto; 19 chi l'ha trovato 20 questo punto unico? 21 Co menda 22 ciò che ti piace, 23 e critica 24 ciò che t'a noja. 25 — Il Mondo 26 è de' flemmatici, 27 e chi nc 28 sa dissimulare, 29 non sa regnare. 30 — L'uomo d vria cercare 31 d'aver la mente sana 32 nel corpo san — L'abitudine 33 ci rende 34 insensibile 35 ogni più grand pena 36 ed incomodo. 37 La fatica, 38 l'assiduità, 39 la diligenza 40 sariano 41 le cose, a cui 42 un giovan 43 dovrebbe 44 abituarsi. 45 — La speranza, 46 che s ha di vincere, 47 fa vincer in effetto. 48

1. verkauft uns 2 um den Preis 3 thätig 4 Fleiß 5 Vergnügen 6 beſtehet 7 Gefühl 8 rein 9 innig 10 Gü 11 ſich zu fühlen 12 menſchlich 13 edelmüthig 14 wür dig 15 mit einem Wort 16 Raum 17 unermeßlich 18 Irr thum 19 ein einziger Punkt 20 wer hat ihn gefunden 2 einzigen 22 Lobe 23 gefällt 24 table 25 dir lange Weile mach 26 Welt 27 Gelaſſene (gehöret den Gelaſſenen) 28 der nich weiß 29 überſehen (der nicht Etwas zu überſehen weiß 30 herrſchen 31 trachten 32 einen geſunden Verſtand 3 Gewohnheit 34 macht uns 35 unempfindlich 36 jedes groß Leiden 37 Ungemächlichkeit 38 die Arbeit 39 die Behart lichkeit 40 der Fleiß 41 ſollten ſeyn 42 an welche 43 Jüng ling 44 ſollte 45 ſich angewöhnen 46 Hoffnung 47 i überwinden. (übertreffen) 48 in der That.

Lezione decima ottava.

La felicità è al di dentro di noi, 1 ella ci fù data 2 l'infelicità è al di fuori di noi, 3 e noi andiamo a ce carla. 4 Meno che 5 l'uomo desidera, più egli possied 6 Tutto ciò che noi ricerchiamo 7 fuori 8 della natur non è che pena 9 per noi, e quello soltanto, 10 ch'es ci offre, 11 è piacere. — Ha mezzo vinto, 12 chi intr prende 13 una cosa 14 con rissolutezza 15 e coraggi 16 — Noi siamo così accostumati 17 ad infingerci 1 verso 19 gli altri, che alla fine siamo noi stessi a n medesimi un mistero. 20 — Il mondo ricompensa pi spesso l'apparenza 21 del merito, 22 che il merito in e

fett

fetto. — Noi crediamo 23 di ritrovare 24 poche persone intelligenti 25 fuori di quelle, che son della nostra opinione. 26 — E' più facile d'esser savio 27 per gli altri, che per se stesso.

1 in unſerm Innern 2 iſt uns gegeben worden 3 auſſer uns 4 wir ſuchen ſie auf 5 je weniger 6 beſitzt 7 ſuchen 8 auſſer 9 iſt nur Pein 10 allein 11 uns darbietet 12 halb gewonnen 13 unternimmt 14 eine Sache 15 Entſchloſſenheit 16 Muth 17 gewohnt 18 uns zu verſtellen 19 gegen 20 Geheimniß 21 Schein 22 Verdienſt 23 wir glauben 24 zu finden 25 verſtändige Leute 26 Meinung 27 klug, weiſe.

Lezione decima nona.

Il vero merito è sempre accompagnato 1 dalla piacevolezza, 2 civiltà, 3 e moderazione: 4 non è che il falso, 5 che viene accompagnato dall' orgoglio 6 e dalla vanità. 7 — Se vogliamo sapere 8 ciochè si parla di noi in nostra assenza, 9 badiamo 10 soltanto a ciò che si parla degli altri in nostra presenza. 11 — Niente 12 giova meglio 13 per confondere 14 i nostri nemici, che di non far caso 15 delle di loro offese. 16 — Un uomo collerico 17 e caldo 18 dà sempre a divedere 19 il suo debole, e porge 20 occasione al suo nemico di servirsene 21 a suo vantaggio. 22. — V'ha più onore 23 nel perdonare, 24 che piacere nella vendetta. — 25 Un uomo rassomiglia 26 ordinariamente 27 alla sua compagnia; 28 questo dovrebbe bastare, 29 per indurci 30 a cercar sempre la compagnia de' savj e de' buoni.

1 begleitet 2 Gefälligkeit 3 Höflichkeit 4 Beſcheidenheit 5 das falſche 6 Stolz 7 Eitelkeit 8 wenn wir wiſſen wollen 9 Abweſenheit 10 wir ſollen Acht geben 11 Gegenwart 12 nichts 13 nützt mehr 14 zu beſchämen 15 nicht zu achten 16 Beleidigungen 17 zornig 18 hitzig 19 zeigt immer 20 gibt 21 ſich deren zu bedienen 22 Vortheil 23 Ehre 24 verzeihen 25 Rache 26 gleichet 27 gewöhnlich 28 Geſellſchaft 29 ſollte vermögend ſeyn 30 uns zu bewegen.

Lezione ventesima.

Noi abbiamo per l'ordinario 1 maggiore capacità, 2 che volontà, 3 e ci scusiamo 4 spesso colla impossibilità 5

d'una cosa, che peraltro 6 non saria stata 7 che possibile, purchè 8 avessimo voluto. 9 — Un buon contegno 10 è per il corpo ciò, che un buon intendimento 11 è per l'anima. — La troppa fretta 12 nel rompere 13 le nostre amicizie è una specie 14 d'ingratitudine. 15 — Havvi 16 eguale eloquenza 17 nel tuono 18 della voce, nello sguardo 19 degli occhi, nel gesto, 20 e nell' aspetto 21 d'un uomo, che nella scelta 22 delle parole 23 — La fortuna 24 è più propensa 25 a favorir 26 coloro 27 che hanno del buon senso, 28 e della prudenza. 29 — L'amicizia non si deve rompere, ma 30 poco a poco 31 discucire. 32.

1 gemeiniglich 2 Fähigkeit 3 Wille 4 entſchuldigen 5 Unmöglichkeit 6 die ſonſt 7 würde nicht geweſen ſeyn 8 wenn nur 9 wir gewollt hätten 10 Anſtand 11 Verſtand 12 zu große Eile 13 zu brechen 14 Art 15 Undankbarkeit 16 es iſt eben ſo viel 17 Beredſamkeit 18 im Ton der Stimme 19 Blick der Augen 20 Gebährdung 21 Miene 22 Wahl 23 Worte 24 Glück 25 geneigt 26 begünſtigen 27 diejenige 28 geſunde Vernunft 29 Klugheit 30 brechen (zerreiſſen) 31 nach und nach 32 auftrennen (aufheben).

Lezione ventesima prima.

Egli è più facile di conoscer 1 gli uomini in generale, 2 che di conoscer bene un uomo in particolare. 3 — Uno de' contrassegni 4 i più sicuri, ch'uno è nato 5 con delle grandi qualità, 6 egli è, di non esser punto 7 portato all' invidia. 8 — Noi non dovremmo 9 giudicar 10 un uomo dalle sue grandi qualità, ma dal buon uso 11 ch' egli suol farne. 12 — La fortuna 13 favorisce 14 coraggiosi: 15 tutto cede 16 al forte 17 e rissoluto. 18 — La difficoltà 19 è una specie 20 d'incanto, 21 che sparisce 22 dinnanzi 23 all' intrepido. — 24 L'uomo non si conosce mai meglio, se non nel gioco, 25 nella collera 26 e nel vino. 27 — Le cose, che l'uomo desidera 28 più e con somma 28 impazienza, 29 non gli arrivano 30 quasi mai 31 nel tempo, in cui gli farebbero 32 il più gran piacere. — I buoni costumi 33 imprimono 34 nella fisionomia un non so che di bello 35 e di amabile. 36 — La conoscenza di noi stessi 37 è il fondamento 38 d'ogni virtù.

1 zu kennen 2 überhaupt 3 insbesondere 4 Kennzeichen 5 geboren ist 6 Eigenschaften 7 gar nicht geneigt zu seyn 8 Neid 9 wir sollten nicht 10 beurtheilen 11 Gebrauch 12 pflegt davon zu machen 13 Glück 14 begünstigt 15 herzhaft 16 weicht 17 stark (tapfer) 18 entschlossen 19 Schwierigkeit 20 Art 21 Zauber 22 verschwindet 23 vor 24 Unerschrockene 25 Spiel 26 Zorn 27 Wein, Trunkenheit 28 mit der größten 29 Ungeduld 30 fast nie 31 treffen ihm zu 32 würden ihm machen 33 die guten Sitten 34 prägen ein 35 ein ich weiß nicht was schönes 36 liebenswürdig 37 Selbst-Kenntniß 38 Grund.

Lezione ventesima seconda.

Val meglio 1 di prevenire 2 un' offesa, 3 che di vendicarla, 4 dopochè ci venne fatta. 5 — Coloro sopportano 6 il meno 7 le ingiurie, 8 i quali sono i più portati ad usarne. 9 — Le inimicizie le più irreconciliabili 10 son quelle, che intravengono 11 agli amici i più intimi. — Nelle tue tribolazioni 12 non ti lamentar 13 con nissun' altro, che con colui, il quale ti può dar 14 ajuto: pochi son quelli, che ajutano portare, 15 quasi tutti aggravano 16 il peso. — Per viver con soddisfazione, 17 noi dobbiamo quasi sempre conservarci 18 frammezzo 19 a' nostri conoscenti 20 a un dipresso 21 come stranieri; 22 troppo facilmente ci trascurano 23 gli uomini, tostochè 24 siam lor divenuti alquanto famigliari. 25 — Sii a te stesso un aggradevole compagno: 26 guardati 27 dal recare a te stesso noja 28 e fastidio; cioè a dire, non esser mai intieramente disoccupato: 29 raccogli 30 da' libri e dagli uomini di continuo 31 nuove idee.

1 es ist besser 2 vorbeugen 3 Beleidigung 4 rächen 5 nachdem sie uns angethan worden ist 6 ertragen 7 am wenigsten 8 Beleidigung 9 geneigt seyn, dergleichen anzuthun 10 unversöhnlichste 11 entstehen 12 Trübsale 13 klage keinem andern 14 dir helfen kann 15 tragen 16 beschweren 17 um vergnügt zu leben 18 uns erhalten 19 unter 20 Bekannte 21 ungefähr 22 Fremde 23 vernachlässigen uns 24 sobald wir ihnen geworden sind 25 etwas vertraut 26 ein angenehmer Gesellschafter 27 hüte dich 28 dir selbst lange Weile zu machen 29 sey nie ganz unbeschäfftigt 30 sammle 31 beständig.

Lezione ventesima terza.

Non mancano quasi mai 1 le occasioni per migli
rare 2 le nostre circostanze; ma la nostra sola disgrazia
è, che noi vediamo 3 si raramente queste occasioni, cl
ci stanno dinnanzi. 4 — Quintiliano soleva 5 dire: d
temi 6 un giovanetto, il quale abbia sentimento pella lo
7 e buona fama, 8 ed il quale sia capace 9 di sparger
delle lagrime nel vedersi 10 sorpassato dal suo emulo, 1
ed io vi prometto 13 di farne 14 di lui quello che vo
rete. — Senza diligenza e talento non si va certo lontan
15 — Aristotile dice: tre cose son necessarie, per rend
16 alcuno distinto nel suo mestiere: naturale disposizi
ne, 17 studio, e pratica. — Niun' 18 amicizia senza sacr
ficj, 19 niun sacrificio senza forza, 20 niuna forza sen
l'intimo 21 sentimento 22 dell' interior 23 dignità. 24
Le avversità 25 sono per l'animo 26 ciò che 27 un ter
porale 28 è per l'aria, che la purifica 29 e la rinfresca. 3

1 fehlen faſt nie 2 verbeſſern 3 wir ſehen 4 vor un
ſind 5 pflegte zu ſagen 6 gebet mir 7 Lob 8 Ruf, (Ruhn
9 fähig 10 vergießen 11 wenn er ſich übertroffen ſieht
Gegner (Mitbewerber) 13 ich verſpreche euch 14 aus ih
zu machen 15 man kommt nicht weit 16 rendersi distinto
una cosa, ſich worin auszeichnen 17 natürliche Anla
18 keine 19 Aufopferung 20 Gemüthskraft 21 innig
Gefühl 23 innere 24 Würde 25 Widerwärtigkeiten
Gemüth 27 das was 28 Gewitter 29 reinigt 30 erfriſch

Lezione ventesima quarta.

Egli è affatto naturale, diceva Tacito, che ciò, che
conosce il meno, 1 si stimi il più. 2 — L'opinione deg
uomini è un mostro 3 o sia chimera, frammischiata 4 me
5 di vero e metà di falso. — La forza tiranneggia il Mond
e l'esito 6 felice d'una cosa è quello che la giustifica. 7
A che 8 giova all' agnello 9 l'aver ragione, 10 se il lup
11 ha denti più forti? 12 — Nella vita umana non vi
pace senza un sentimentale 13 disprezzo di tutti gli a
cidenti, 14 che ci posson occorrere. 15 — Quanto feli
non saria l'uomo; s'egli fosse capace 16 di differire 17
inquietudini 18 del suo cuore, fino alla realità 19 del
cosa temuta! 20 — Le sue più gran pene 21 sono le a
gosci

goscie, 22 ch'ei sente pe' mali futuri; 23 contuttochè 24 di rado succedan 25 que' gran malanni, che ci presentò 26 la fantasia. — La debolezza 27 è il partaggio 28 dell' uomo, e la cagione della sua malizia; 29 condona 30 e sopporta 31 con indulgenza, 32 tu gli ispirerai 33 della forza. — Chi perde 34 le sue ricchezze, perde molto; molto più, chi perde il suo amico; ma perde tutto, chi perde la forza d'animo e l'occorrevol 35 coraggio.

1 das was man am wenigsten lernt 2 man am meisten schätzt 3 Ungeheur 4 zusammen gesetzt 5 Hälfte 6 der glückliche Ausgang 7 rechtfertiget 8 zu was nützt 9 Lamm 10 recht haben 11 Wolf 12 stärkere Zähne 13 gefühlvolle Verachtung 14 Zufälle 15 zustossen 16 wenn er im Stande wäre 17 aufschieben 18 Unruhen 19 Wirklichkeit 20 gefürchtete Sache 21 sein grösstes Leiden 22 Beängstigung 23 künftige Uebel 24 obwohl 25 geschehen 26 vorstellte 27 Schwäche 28 Loos 29 Bosheit 30 vergib 31 leide 32 Nachgiebigkeit 33 einflössen 34 verliert 35 erforderlich.

Lezione ventesima quinta.

La mollezza 1 e l'inazione 2 nella gioventù 3 non producono che noja, 4 che scontentezza 5 per tutto il resto della vita. 6 — La presenza 7 di spirito è un raro 8 dono del Cielo, 9 ed un' abituata 10 attenzione 11 sovra 12 se stesso ce la può 13 somministrare. 14 — Tal è 15 il destino 16 dell' uomo persin 17 ne' piaceri, quanto più 18 essi gli son divenuti 19 indispensabili, 20 tanto minore 21 è per lui la di lor 22 impressione. 23 — Siccome 24 i profumi, 25 che si adoprano 26 giornalmente, 27 servono 28 più per fargli sentir agli altri, che a se stessi, così colui, che vuol godere 29 di qualche cosa, deve tratto tratto 30 astenersene. 31

1 Weichlichkeit 2 Unthätigkeit 3 Jugend 4 verschaffen nur 5 Unzufriedenheit 6 für das ganze übrige Leben 7 die Gegenwart 8 selten 9 Geschenk 10 angewöhnte 11 Aufmerksamkeit 12 auf 13 kann sie uns 14 verschaffen 15 so ist beschaffen 16 das Loos, Schicksal 17 sogar — selbst 18 je mehr 19 geworden 20 unentbehrlich 21 desto kleiner 22 ihr 23 Eindruck 24 so wie 25 die wohlriechenden Sachen 26

gebraucht 27 täglich 28 dienen 29 genieſſen 30 von Zeit zu Zeit 31 ſich enthalten.

Lezione ventesima sesta.

La virtù non è altra cosa, che la forza 1 di fare suo dovere 2 in occasioni 3 difficili; ma spetta 4 alla prudenza 5 d'allontanare 6 la difficoltà dei nostri doveri 7 — La filosofia dovrebbe consister 8 più nell' esecuzione, che nella secca 10 speculazione. 11 — Noi non sarem contenti degli altri, che quando non avremo più bisogno di loro, e la società 13 ci diverrà 14 tanto più aggradevole, 15 quanto meno 16 ci sarà necessaria. — Un uomo onesto 17 e di senno 18 non si lascierà mai trasportare a dileggiar 20 dogmi di religione, 21 neppur 22 in esteri paesi. 23 Si rispetti ciochè 24 altrui 25 è venerabile. 26 — Si conceda 27 di buon grado 28 anche agli altri la stessa libertà 29 d'opinioni, 30 che pretendiamo 31 si conceda a noi pure. Si rispettino 32 i pregiudizj, 33 che producono 34 a nostri simili 35 pace e quiete: 36 arricordiamoci, 37 che il beffeggio 38 non è fatto per migliorare. 39

1 die Kraft 2 Pflicht 3 Gelegenheiten 4 es gehört 5 Klugheit 6 zu entfernen 7 die Schwierigkeit 8 beſtehen 9 Ausübung 10 trocken 11 Unterſuchung 12 nöthig 13 die Geſellſchaft 14 wird uns werden 15 deſto angenehmer 16 je weniger 17 ehrlich 18 verſtändig 19 wird ſich nie verleiten laſſen 20 zu ſpötteln 21 Religions-Lehren 22 nicht einmahl 23 fremde Länder 24 was 25 andern 26 ehrwürdig 27 man gönne 28 gerne 29 Freyheit 30 Meynungen 31 die wir verlangen 32 man verehre — reſpektire 33 Vorurtheile 34 verſchaffen 35 unſers Gleichen 36 Ruhe 37 laß uns erinnern 38 der Spott 39 beſſern.

Lezione ventesima settima.

S'accostumi 1 il giovane a vincer 2 se stesso anche ne' piaceri, che gli son leciti. 3 — Qual felice carattere non sortirebbe 4 esso, se da primi anni si abituasse alla moderazione! — Egli saria il padrone de' suoi piaceri, de' suoi interni movimenti, 5 e le passioni si sarian rese do-

ci

cili 6 a suoi voleri. 7 — La forza 8 d'animo ha maggior vigore 9 per renderci felici, che tutti gli altri beni estrinseci 10 della natura, e questa si conseguisce 11 al pari dell' altre abitudini 12 con un continuato 13 studio ed esercizio. — L'educazione può molto, ma molto più l'interno nostro buon volere. A colui che vuole, nulla è difficile. Se l'uomo di buon' ora 14 si avvezzasse 15 spontaneamente 16 a governar se stesso, 17 usando maggior attenzione sovra i suoi trasporti, 18 e cercando di migliorare il suo cuore e le sue inclinazioni, che bel 19 tenore di vita non potrebb' egli mediante ciò procurarsi! 20

1 gewöhne ſich 2 überwinden 3 erlaubt 4 würde er nicht erlangen 5 Regungen 6 würden ſich lenkbar gemacht haben 7 Wille 8 die Stärke des Gemüths 9 vermag mehr 10 äußere Güter 11 erlangt man 12 eben ſo als andere Gewohnheiten 13 fortgeſetztes 14 früh ſchon 15 ſich gewöhnte 16 freywillig 17 ſich ſelbſt zu regieren 18 über ſeine Aufwallungen eine größere Aufmerkſamkeit ausüben 19 welche ſchöne Stimmung 20 durch dieß ſich verſchaffen.

Lezione ventesima ottava.

Forse 1 il mezzo più certo 2 per rendersi 3 felici è il proporsi 4 per divertimento 5 un sistema particolare di condotta, 6 e di considerare la vita come un teatro, 7 in cui lo spirito e il cuore devon 8 essere in continuo esercizio. 9 — Cerchi 10 l'uomo d'appropriarsi 11 un egual tenor 12 di contegno 13 e d'umore, procurando 14 di mantenersi 15 una certa 16 vivida giovialità, 17 che tanto 18 contribuisce 19 a renderci felici. — L'uomo suol 20 esser misurato 21 col compasso 22 delle sue pretensioni, 23 quindi 24 ell' è una massima fondamentale, 25 che per acquitarsi 26 facilmente la stima 27 degli altri, faccia 28 d'uopo di spendersi 29 per molto meno, 30 di quello si desidera sembrare. 31

1 vielleicht 2 das ſicherſte Mittel 3 ſich zu machen 4 ſich vorzunehmen 5 zur Unterhaltung 6 ein beſonderer Aufführungs-Plan 7 Schaubühne 8 müſſen 9 beſtändige Uebung 10 trachte 11 ſich eigen zu machen 12 eine gleiche Stimmung 13 Aufführung 14 ſich bemühen 15 ſich zu erhalten 16 gewiſſe 17 Fröhlichkeit 18 ſo ſehr 19 beyträgt 20 pflegt

pflegt 21 gemeſſen 22 Maaßſtab 23 Forderungen 24 d
her 25 Hauptmaxime 26 um ſich zu erwerben 27 Achtun
28 es nöthig ſey 29 ſich auszugeben 30 für viel wenig
31 ſcheinen.

Lezione ventesima nona.

Pensiamo 1 a renderci felici nel nostro stato, 2 met
tiamo tutto a profitto; 3 mille beni 4 ci sfuggono 5 pe
mancanza 6 d'applicazione, 7 noi non siamo felici, ch
col mezzo 8 dell' attenzione 9 e della comparazione. 1
— Più abilità 11 che noi avremo, più noi estenderem
12 i nostri piaceri. — Non è il possesso, 13 che ci rend
felici, ma il godimento, 14 e questo si ritrova 15 nell
attenzione. — Che il giovane s'accostumi 16 a esercitar
17 il suo spirito, e a farne maggior uso 18 che della su
memoria. — Noi ci riempiamo 19 la testa d'idee strani
re, 20 e noi non caviamo 21 che raramente 22 dal nostr
fondo. 23 — Noi crediamo d'esser avanzati 24 di molto
lorchè ci abbiamo caricata 25 la memoria d'istorie, e d
fatti; questo non contribuisce 26 molto alla perfezion
27 dello spirito. — Un giovine deve avere della docilità
28 e poca 29 confidenza 30 in se stesso, senza pregiudi
care 31 però ai diritti 32 della sua ragione.

1 laßt uns bedacht ſeyn 2 Stand 3 laßt uns alles be
nutzen 4 Güter 5 entwiſchen uns 6 aus Mangel 7 Bedacht
ſamkeit 8 vermittels 9 Aufmerkſamkeit 10 Vergleichung 11
Fähigkeit 12 ausdehnen 13 Beſitz, 14 Genuß 15 finde
man 16 gewöhne ſich 17 zu üben 18 größern Gebrauch 1
füllen 20 fremde Ideen 21 ſchöpfen 22 nur ſelten 23 Grund
Vermögen 24 vorgerückt 25 beladen 26 beyträgt 27 Ver
vollkommnung 28 Gelehrigkeit 29 wenig 30 Vertraue
31 ſchaden 32 Rechte.

Lezione trentesima.

La temperanza, 1 diceva un antico, 2 è la serva 3 l
più fedele 4 de' nostri piaceri: con questa temperanz
che fa la salute 5 dell' anima e del corpo, si ha sempr
una gioja 6 dolce e uguale, 7 non si ha bisogno 8 n
di spettacoli, nè di spese. 9 — Una lettura, un lavor
10 una conversazione 11 fanno sentire un godimento
pi

più puro, 13 che l'apparato 14 de' più gran piaceri. — In somma 15 i piaceri innocenti 16 e semplici, sono d'un miglior uso, 17 che tutti gli altri ricercati; 18 essi sono più fedeli, più pronti, 19 e sembrano 20 esser un effetto 21 della provvida 22 e benefica 23 natura, per far gustare 24 all' uomo quel vero grado 25 di felicità, di cui la sua natura n'è suscettibile. 26 — Un fiore che s'apre 27 al primo raggio 28 del sole, che spande 29 all' intorno 30 la sua fraganza, 31 la melodia 32 d'un uccello, 33 che saluta 34 il ritorno 35 dell' astro, 36 ne' di cui raggi sbattendo 37 le sue piume, 38 par 39 che ravvivi 40 il suo essere, degli agnelli, 41 che saltellano 42 in un verde prato 43 accanto 44 alla lor madre, forniscono 45 bene ad un' anima sensibile un più interressante 46 spettacolo 47 che tutti gli apparati 48 dell' umano capriccio. 49

1 Mäßigkeit 2 Alter 3 Dienerin 4 treu 5 Gesündheit 6 Freude 7 gleich 8 man hat nicht nöthig 9 Kosten 10 Arbeit 11 Gespräch 12 Genuß 13 rein 14 Zubereitung 15 mit einem Wort 16 unschuldig 17 von einem bessern Gebrauch 18 ausgesucht 19 besser an der Hand 20 scheinen 21 Wirkung 22 vorsichtig 23 wohlthätig 24 genießen 25 Grad 26 empfänglich 27 sich öffnet 28 Strahl 29 verbreitet 30 ringsherum 31 Duft 32 Melodie 33 Vogel 34 grüßt 35 Rückkehr 36 Gestirn 37 flatternd 38 Federn 39 scheint 40 belebe 41 Lämmer 42 hüpfen 43 Wiese 44 neben 45 verschaffen 46 einnehmend 47 Auftritt 48 Anstalten 49 Einfall.

Lezione trentesima prima.

Sono i sentimenti quelli, che formano 1 il carattere, che diriggono 2 lo spirito, che governano 3 la volontà, che assicurano 4 la realità 5 e la durata 6 di tutte le nostre virtù. — Qual sarà il principio 7 di questi sentimenti? La religione: quand' essa sarà impressa 8 nel nostro cuore, allora tutte le virtù scorrerano 9 da questo principio, e tutte le nostre azioni 10 avranno un fermo appoggio. 11 — Se volete far durare 12 i vostri piaceri e le vostre ricreazioni, 13 non gli fate servire, che come un sollievo 14 a delle occupazioni 15 più serie; siate 16 spesso in società 17 colla vostra ragione, e cercate 18 che l'assenza 19 de' piaceri non vi lasci nè vuoto, 20 nè bisogno.

sogno. 21 — Quando non si ha corrotto 22 lo spirito, e'l cuore con de' sentimenti, che seducono 23 l'immaginazione, 24 nè con altra passione ardente, 25 la gioja 26 si trova con facilità. — Ma tostochè 27 si ebbe 28 la disgrazia 29 d'accostumarsi 30 a de' piaceri vivi, si diviene 31 insensibile ai piáceri moderati. 32.

1 bilden 2 leiten 3 regieren 4 ſichern 5 Wirklichkeit 6 Dauer 7 Prinzip — Grund 8 eingeprägt 9 flieſſen 10 Handlungen 11 feſte Stütze 12 dauern 13 Unterhaltungen 14 Erhohlung 15 Beſchäftigungen 16 ernſthaft 17 Geſellſchaft 18 trachtet 19 die Abweſenheit 20 weder Leere 21 noch Bedürfniß 22 verdorben 23 blenden 24 Einbildung 25 wallend 26 Freude 27 ſo bald als 28 man hatte 29 das Unglück 30 ſich zu gewöhnen 31 wird man 32 gemäßigt.

Lezione trentesima seconda.

La civiltà 1 proviene 2 da un forte desiderio 3 di piacere; 4 la natura l'ispira, 5 e l'educazione, 6 e il mondo l'aumentano: 7 essa è un supplimento 8 alla virtù, ed uno dei più gran legami della società, 9 giacchè 10 essa contribuisce 11 alla pace, prepara 12 alla benevolenza, 13 ed è un' imitazione 14 dell' umiltà. 15 — La vera pulitezza 16 è modesta, 17 e siccome si cerca con essa di piacere, i mezzi per riuscirvi, 18 sono di far sentire, che non si preferisce 19 punto se stesso agli altri, e che si dà a ciascuno, con cui si tratta, 20 il primo rango nella nostra stima. — L'orgoglio 21 ci separa 22 dalla società, il nostro amor proprio ci dà un rango a parte, che ci è disputato 23 ad ogni istante. 24 — La pulitezza 25 è l'arte di conciliare 26 con aggradimento 27 quello, che si deve a se stesso. — Le persone le più pulite 28 hanno ordinariamente della dolcezza 29 ne' costumi e delle qualità vincolanti; 30 essa è la cintura 31 di Venere; dà delle attrattive 32 della grazia 33 a tutti quelli, che la portano, 34 con essa non si può mancar 35 di piacere.

1 Höflichkeit 2 rührt 3 heißer Wunſch 4 zu gefallen 5 flößt ſie ein 6 Erziehung 7 vermehren ſie 8 Zuſatz 9 Feſſeln—Bande 10 denn 11 trägt bey 12 vorbereitet 13 Wohlwollen 14 Nachahmung. 15 Demuth 16 Artigkeit 17 beſcheiden 18 gelingen 19 vorzieht 20 man zu thun hat 21

Hoch-

chmuth 22 trennt uns 23 abgeſtritten 24 in jedem Au, nblick 25 Höflichkeit 26 vereinigen 27 mit Gefälligkeit höflichſt 29 etwas Sanftes 30 feſſelnd 31 Gürtel 32 ei; 33 Anmuth 34 tragen 35 fehlen.

Lezione trentesima terza.

Il più gran piacere, di cui l'uomo ne sia suscettibile, almeno 2 il più gran bene di cui egli possa godere, è uello di amare, e d'esser amato. Non bisogna dunque ascurar 3 nulla per procurarselo. 4. — Tutto ciò che i rende amabili agli altri, per una certa legge di consen- o, 5 fa sì, 6 che ci sembran 7 amabili anche gli altri.)uindi lorchè si dice: perche dovrò io cercare di piacere coloro che mi dispiacciono? 8 la risposta è tutto sem- lice: perche comincino a piacervi. — Bisogna 9 dun- ue, per così dire, aju ar 10 gli altri a piacer a noi stessi. - D'altronde, 11 per piacere nella società, bisogna aver n buon cuore, che si manifesti 12 con delle maniere gra- iose 13 e compiacenti, 14 dei propositi 15 obbliganti, 6 ed un certo non so che di lusinghevole 17 e d'insi- uante, 18 che ci seduce 19 talvolta 20 così aggradevol- ente in alcune persone gentili, 21 che hanno saputo dar- elo con arte. 22.

1 empfänglich 2 wenigſtens 3 vernachläſſigen, unter- aſſen 4 ſich es zu erwerben 5 ein gewiſſes Geſetz der inſtimmung 6 macht daß 7 ſcheinen 8 mißfallen 9 man uß 10 helfen 11 übrigens 12 ſich zeigen 13 artig 14 ge- illig 15 Reden 16 verbindlich 17 gefallendes 18 einneh- endes 19 hinreißt 20 zuweilen 21 artig 22 Fleiß — Kunſt.

Lezione trentesima quarta.

L'uomo benefico 1 e virtuoso è come un essere su- riore alla sua specie, 2 in se stesso ei trova un fondo di compiacenza, 4 che il riempie 5 d'una pura felicità. Sia il Cielo turbato e tempestoso, 6 cadano i fulmini repitosi 7 d'ogni intorno; 8 in se stesso ei trova calma serenità. 9 — Tutte le belle speranze d'un' altra vita nno per lui forza e vigore, e lo consolano 10 contro ni vicenda 11 di fortuna. — Lo scellerato 12 al con- trario

trario 13 non ha un momento 14 di quiete; le sue passioni l'agitano, 15 l'inquietano, lo rodono. 16 — Ciò ch' egli cerca 17 per esser felice, è appunto 18 quello, che l'impedisce 19 di esserlo. Il suo cuore non è mai aperto alla gioja, 20 i suoi occhi incavati 21 sono pieni d'un fuoco aspro e feroce, 22 e sempre vanno errando 23 inquieti d'una parte e l'altra. Il menomo romore, che senta, 24 lo fa tremare 25 da capo a piedi: egli è pallido 26 e disfatto, 27 e le nere sue cure 28 gli stan dipinte sul volto 29 ognor 30 raggrinzato; tace e sospira, 31 nè può nasconder i rimorsi, 32 che gli straccian le viscere, 33 i cibi gli più squisiti 34 lo disgustano, 35 i suoi figli sono il soggetto 36 del suo terrore. 37. Chi dunque negherà, 38 che la virtù non sia di ricompensa 39 a se stessa, e che il vizio 40 ed il delitto 41 non portino seco loro 42 il più terribil castigo? 43

1 wohlthätig 2 ein höheres Wesen seiner Art 3 Grund 4 Wohlgefallen 5 erfüllen 6 trüb und stürmisch 7 knallende Donnerkeile 8 rings herum 9 Ruhe und Heiterkeit 10 trösten ihn 11 Wechsel (Veränderung) 12 der Lasterhafte (Böswicht) 13 im Gegentheil 14 Augenblick 15 bestürmen ihn 16 nagen 17 was er sucht 18 ist eben 19 hindert 20 ist nie der Freude offen 21 eingehöhlt 22 rauh und wild 23 schweifen herum 24 das kleinste Geräusch, das er hört 25 zittern 26 bleich 27 abgezehrt 28 finstere Sorgen 29 sind in seinem Gesichte gemahlet 30 immer runzelig 31 seufzt 32 die Gewissensbisse verbergen 33 die ihm das Innere zerreissen 34 die ausgesuchtesten Speisen 35 ekeln ihn an 36 der Gegenstand 37 Schrecken 38 läugnen 39 Belohnung 40 Laster 41 Verbrechen 42 mit sich bringen 43 die schrecklichste Strafe.

Lezione trentesima quinta.

Alcuni aneddoti, e storielle. 1

Trovandosi 2 un dì un nobile Tedesco in compagnia d'un Italiano, e volendo quegli vantar 3 l'eccellenza 4 della Lingua Tedesca 5 sostenne, 6 ch' essa era quella del Paradiso. Certamente, disse l'Italiano, ell' è appunto quella, di cui si servì 7 Dio, quando ne scacciò 8 Adamo: questo può ben essere, * rispose il Tedesco; ma il Diavolo aveva

veva primieramente sedotto 9 Eva con parlarle Italiano. 10

Il Signor di Castelnuovo, all' età di nov' anni, 11 venne presentato 12 ad un Vescovo, 13 che gli disse: caro il mio ragazzino, 14 se mi sapete dire, 15 dove è Dio, io vi voglio regalare 16 un pomo: 17 Monsignore, 18 io gliene daro due, 19 rispose il fanciullo, se mi sa dire, dove non è.

Il Duca di Montmorenci giocando 20 una sera 21 in piena Assemblea 22 gli successe 23 di vincere 24 in un sol colpo 25 tre mila luigi: 26 uno dei riguardanti 27 disse sotto voce 28 ad un altro: veramente una somma da render felice un povero galantuomo! Il Duca l'intende, 29 e sull' istante 30 gli offre 31 l'intiera 32 somma, aggiungendo: 33 vorrei bene, Signor mio, che la sua felicità m' avesse a costare 34 un po' più; il povero Gentiluomo non rifiutò 35 la cordiale offerta. 36

1 Geſchichtchen 2 befand ſich 3 rühmen 4 die Vortrefflichkeit 5 deutſche Sprache 6 behauptete 7 bediente ſich 8 als er verſagte * dieß kann wohl ſeyn 9 hatte zuvor verführt 10 indem er Italiäniſch mit ihr ſprach 11 im neunten Jahr ſeines Alters 12 vorgeſtellt 13 Biſchoff 14 kleiner Knabe 15 wenn ihr mir ſagen könnet 16 ſchenken 17 Apfel 18 Hochwürdiger Herr 19 ich will Ihnen zwey geben 20 ſpielte 21 eines Abends 22 Geſellſchaft 23 gelang ihm 24 gewinnen 25 auf einmal (einen Schlag) 26 Louisdor 27 Zuſchauer 28 leiſe 29 hörte es 30 augenblicklich 31 bot er ihm an 32 ganze 33 verſetzte 34 koſten könnte 35 ſchlug nicht aus 36 herzliches Anerbieten.

Lezione trentesima sesta.

Alfonso Re di Spagna, a chi si consigliava 1 nelle angustie 2 d'una guerra 3 d'imporre 4 nuovi aggravj, 5 disse: a me fan più paura 6 le lagrime 7 del mio popolo, che le forze 8 de' miei nemici.

Alcuni deputati 9 d'una Città avendo chiesta licenza 10 da Vespasiano Imperadore d'alzare 11 in onor 12 suo una statua, 13 la cui spesa 14 ascenderebbe 15 a venticinque mila 16 dramme, egli di natura 17 sua alquanto avaro, 18 per far loro conoscere 19 che ameria 20 meglio il denaro 21 in natura, stese la mano aperta 22 con dire:

eccovi 23 la base, 24 dove potete metter 25 la vostra statua.

Eliogabalo istituì 26 un Senato di donne 27 sul Monte Quirinale, capo 28 di cui era sua Madre, acciò trattasse-ro 29 e decidessero 30 gl'importantissimi affari 31 della Repubblica 32 femminina.

Aureliano fece innalzare 33 in Roma un magnifico 34 Tempio al sole, arricchindolo 35 d'immensi ornamenti, 36 come di perle 37 e d'altre pietre preziose; 38 il solo oro ivi impiegato 39 pesava 40 quindici mila libbre. 41 Al tempo del medesimo Aureliano, una libbra di seta 42 valeva 43 una libbra d'oro.

1 rieth 2 Bedrängniſſe 3 Kriegs 4 aufzulegen 5 neue Steuer 6 Furcht, ich fürchte mehr 7 die Thränen 8 Macht 9 Abgeordnete 10 Erlaubniß gebeten 11 aufzuſtellen 12 Ehre 13 Bildſäule 14 Koſten 15 belaufen würden 16 fünf und zwanzig tauſend 17 Natur 18 ein wenig geizig 19 um ihnen zu erkennen zu geben 20 lieber hätte 21 das Geld 22 ſtreckte die flache Hand aus 23 hier iſt 24 Fußgeſtelle 25 aufſtellen 26 ſtiftete 27 Weiber-Senat 28 deſſen Vorgeſetzte 29 behandelten 30 entſchieden 31 die wichtigſten Angelegenheiten 32 weibliche Republik 33 aufbauen, errichten 34 prächtiger Tempel 35 bereicherte ihn 36 unzählige Zierden 37 als Perlen 38 Edelgeſteine 39 verwendet 40 wog 41 funfzehn tauſend Pfund 42 Seide 43 galt.

Lezione trentesima settima.

Licurgo lo Spartano Legislatore 1 scelse 2 una volta 3 due cani 4 ancor lattanti, 5 e si pose 6 ad allevar ognun d'essi con metodo 7 affatto diverso. 8 Avvezzò 9 l'uno alla ghiottoneria 10 ed alla mollezza, 11 diresse 12 l'altro ad inseguir 13 ne' boschi 14 le fiere. Un dì, 15 che quelli di Sparta si erano adunati in sulla piazza, 16 comparve. 17 Licurgo nel mezzo 18 loro, e cominciò a tenervi 19 questo discorso: 20 Ammirate, 21 o Spartani, quanta 22 sia la forza dell' educazione e della consuetudine, 23 per render un cuore più o meno sensibile alla virtù; quì ne avrete una prova assai manifesta. 24 Si fe' recar 25 i due cani, e pose 26 dinanzi a loro una scodella 27 ed una lepre: 28 lasciati quindi 29 in libertà, 30 velocemente 31 inseguì l'uno la lepre, e l'altro con ingordim-

ıpazienza 32 andò assalir 33 la scodella. Ancor 34 non pevano gli Spartani raffigurarsi, 35 cosa avesse a signi. ar 36 quella scena; 37 ma Licurgo non li lasciò più tre 38 sospesi, 39 e lor disse: i cani, che avete veduti, ıbero in fatti gli stessi generatori; ma l'educazion loro diversa, e quindi avenne, 40 che riuscì 41 l'uno ghiot- poltrone, 42 e l'altro un valoroso predator di fiere. 43

1 Gesetzgeber 2 nahm, wählte 3 einst 4 zwey Hunde noch säugende 6 fing an zu erziehen 7 Methode 8 ganz rschieden 9 gewöhnte 10 Gefräßigkeit 11 Weichlich- it 12 abrichten 13 zu verfolgen 14 Wälder 15 ei- s Tages 16 versammelt auf dem Platze 17 erschien 18 Ritte 19 zu halten 20 Rede 21 bewundert 22 wie groß 3 Gewohnheit 24 einen sehr deutlichen Beweis 25 ließ ch bringen 26 setzte 27 Schüssel 28 Haasen 29 hernach eß er 30 in Freyheit 31 schnell 32 mit gefräßiger Un- edult 33 anpacken 34 noch 35 konnten sich nicht orstellen 36 bedeuten 37 Auftritt 38 länger 39 in Unge- ißheit 40 daher geschah es 41 wurde 42 Faullenzer 43 rbeuter des Wildes.

Lezione trentesima ottava.

Andò un giorno in Atene alla comedia un povero ecchio 1 di aspetto venerabile; 2 tutto il teatro era già pieno, e questo invano 3 andava d'un luogo all' al- ro 4 cercando un posto 5 a sedersi. 6 Niuno 7 vi fu ra quella turba numerosa, 8 che si avesse curato 9 di procurare 10 al vecchio una piazza. Ma tosto 11 ch'egli passò 12 dinanzi ad alcuni Spartani, che si trattenevano 13 in Atene in qualità 14 d'Ambasciadori, 15 tutti con- cordemente 16 giusta 17 il costume 18 della loro Città i levarono in piedi, 19 e col rispetto 20 il più esem- plare 21 il pregarono d'accettar 22 uno dei loro posti il più comodo 23 ed il più elevato. 24 Osservò 25 il popolo un tal' atto, 26 e ne dimostrò 27 la sua appro- vazione 28 con un batter di mano 29 universale; 30 il he 31 diede occasione ad un d'essi di dire: gli Ateniesi inno, ma noi facciamo cos'è convenevole.

1 ein armer Alter 2 von einem ehrwürdigen Anse- n 3 vergebens 4 von einem Ort zum andern 5 einen

Platz 6 ſich zu ſetzen 7 keiner 8 Menge — zahlreiche 9 bekümmert hätte 10 verſchaffen 11 ſobald 12 er gieng vorbey 13 die ſich aufhielten 14 als 15 Geſandte 16 einſtimmig 17 nach 18 der Gewohnheit 19 ſtanden auf 20 Ehrerbietung 21 nachahmungswürdig 22 anzunehmen 23 bequem 24 erhaben 25 bemerkte 26 Handlung 27 bezeugte 28 Beyfall 29 das Hände-Klatſchen 30 allgemein 31 dieß.

Lezione trentesima nona.

Il delitto, 1 che gli Spartani avevano il più in orrore, 2 era l'ingratitudine: 3 in un luogo prefisso 4 avevano appesa 5 una campanella, 6 e quando questa suonava, 7 era segno, 8 che qualcheduno 9 veniva giudicato 10 reo 11 d'ingratitudine, et allora tutti correvan 12 con pietre 13 per lapidare 14 l'ingrato. — Accadde una volta, ch'un vecchio cavallo 15 abbandonato 16 pella sua inutilità 17 dal padrone, 18 se ne stava pascendo 19 l'erba 20 nel luogo appunto, in cui era la detta campana, ed ivi per accidente, 21 avendo toccata 22 la corda, 23 suonò qualcunpoco. 24. Accorsero 25 giusta 26 il solito 27 gli Spartani a questo segno, le pietre alla mano; 28 ma per quella volta non ritrovarono 29 alcuno: 30 dopo esatta ricerca 31 però riconobbero, 32 che nissun' altro, che quello smunto, 33 abbandonato 34 cavallo mossa avea 35 la campana, e interpretando 36 essi, che ciò fosse avvenuto 37 per giusto giudizio 38 del Cielo, accorsero 39 alla casa dell' ingrato 40 padrone, ed a forza 41 tiratolo 42 fuori, il lapidarono. 43.

1 Verbrechen 2 Abſcheu 3 Undankbarkeit 4 beſtimmt 5 aufgehängt 6 Glöckchen 7 läutete 8 Zeichen 9 jemand 10 verurtheilt 11 ſchuldig 12 liefen 13 mit Steinen 14 ſteinigen 15 Pferd 16 verlaſſen 17 Unbrauchbarkeit 18 Herr 19 weidete 20 Gras 21 von ungefähr 22 berührt 23 Strick 24 läutete ein wenig 25 liefen herbey 26 nach 27 Gewohnheit 28 mit Steinen in den Händen 29 fanden 30 niemand 31 genaue Unterſuchung 32 erkannten 33 abgezehrt 34 verlaſſen 35 berührt hatte 36 und da ſie es auslegten 37 daß dieß geſchehen wäre 38 aus gerechter Strafe 39 liefen hin 40 undankbar 41 mit Gewalt 42 ſie zogen ihn heraus 43 ſteinigten ihn.

Lezione quarantesima.

Il Cardinale di R. passando 1 una volta incognito 2 per un villaggio 3 di Francia osservò 4 un uomo d'incirca sessant'anni, 5 che piangeva dirottamente 6 innanzi alla sua porta. 7 Il buon Porporato 8 sentì commoversi 9 a quella vista, 10 e colla più soave 11 piacevolezza 12 gli domandò, qual' era il motivo 13 delle sue lagrime; 14 mio Padre mi ha bastonato, 15 rispose il vecchio, con una voce interrotta 16 da' singhiozzi. 17 E perchè ti ha bastonato vostro Padre? niente per altro, 18 che perchè passai 19 dinanzi a mio Nonno senza salutarlo. 20 Vostro Nonno è egli là dentro? 21 dimandò il Cardinale. Sì, Signore, e mio Padre ancora. Sua Eminenza entrò, e vide assiso 22 sovra d'uno scanno 23 un uomo venerabile di novant' anni, 24 tenendo 25 in mano lo stromento, 26 con cui 27 sapeva conservare 28 la subordinazione 29 della famiglia. Accanto a lui si vedeva un letto 30 uno spettro decrepito, 31 l'oggetto 32 della comune venerazione: 33 egli non aveva che un soffio 34 di vita, e si disse 35 al Cardinale, ch'era in età di cento e vent' 36 anni.

1 da er gieng 2 unbekannt 3 Dorf 4 beobachtete 5 ein ungefähr sechzig Jahren 6 der bitterlich weinte 7 vor seiner Thüre 8 der gute Cardinal 9 fühlte sich gerührt 10 bey dem Anblick 11 mit der leutseligsten 12 Freundlichkeit 13 die Ursache 14 Thränen 15 hat mich geschlagen 16 unterbrochen 17 von Schluchsen 18 aus keiner andern Ursache 19 vorbey gieng 20 ohne ihn zu grüßen 21 ist er innen? 22 er saß 23 auf einem Stuhle 24 von neunzig Jahren 25 er hielt 26 Werkzeug 27 mit welchem 28 zu halten wußte 29 Ordnung 30 neben ihm sah man in einem Bette 31 hinfallendes Gerippe 32 Gegenstand 33 gemeinschaftliche Verehrung 34 Hauch 35 man sagte 36 hundert und zwanzig.

Lezione quarantesima prima.

Cesare sendo assorto 1 in burrasca, 2 e vedendo 3 l' imminente 4 pericolo impallidirsi 5 il pilota: 6 non temer, 7 disse, quì sta 8 Cesare e la sua fortuna. 9

Germanico al suo ritorno 10 dalla Germania, 11 ove 12 col più insigne 13 valore 14 avea trionfato 15 de' popoli 16 ribellati, diede 17 una caccia 18 nel Circo 19 di Roma, dove furono uccisi 20 due cento leoni. 21.

Sendo 22 alla campagna 23 il Duca di Montmorenci, andò una bella sera di Maggio 24 a passeggiare con un suo amico. La dolce freschezza 25 de' zeffiretti, il bel sereno 26 del Cielo, e quel garrir 27 degli uccelli, 28 nunzio 29 della notte vicina 30 e dell' imminente ripo- so 31 della Natura, avean loro esaltato 32 lo spirito, e affetto 33 il cuore d'una soave malinconia. 34 Già ritornavansi 35 alle loro capanne 36 i lavoratori, 37 e rimenavan 38 cantando 39 le pastorelle 40 ai proprj tugurj 41 le lor picciole 42 greggi, lorchè 43 vennero a intrattenersi 44 sulla 45 felicità della vita: l'amico si fe' 46 a sostener 47 con buon fondamento, 48 che non di rado 49 un uomo di assai mediocri 50 fortune vive più soddisfatto, 51 che i grandi 52 della terra.

1 da er gerathen war 2 Sturm 3 da er ſah 4 bevorſtehend 5 erblaßen 6 Schiffer 7 fürchte nichts 8 hier iſt 9 Glück 10 Rükkehr 11 Deutſchland 12 wo 13 rühmlichſt 14 Tapferkeit 15 geſiegt hatte 16 empörte Völker 17 gab 18 Jagd 19 Cirkus — Schauplatz 20 umgebracht 21 Löwen 22 anſtatt essendo 23 auf dem Lande 24 an einem ſchönen May-Abend 25 Kühle 26 Heiterkeit 27 jenes Zwitſchern 28 Vögel 29 Vorbot 30 herannahende Nacht 31 Ruhe 32 belebt 33 geſtimmt 34 zu einer ſüßen Melancholie 35 kehrten zurück 36 nach ihren Hütten 37 Arbeiter 38 führten 39 ſingend 40 Hirtinnen 41 Hütten 42 kleine Heerden 43 als 44 anfingen ſich zu unterhalten 45 über 46 fing an 47 zu behaupten 48 Grund 49 ſelten 50 mittelmäßig 51 vergnügt 52 die Großen.

Lezione quarantesima seconda.

Continuazione.

Quì, soggiunse 1 il Duca, dimandiamo 2 a costoro, 3 che vengono alla nostra volta, 4 essi potranno soddisfare 5 alla nostra quistione: 6 eran quattro rustici 7 che venivan dai campi 8 coi loro attrezzi 9 sulle spalle. 10 Buona 11 gente, lor disse, appagate, 12 ve ne prego,

prego, una mia curiosità: 13 ditemi, vivete voi contenti, credete veramente d'esser felici? Tre 14 di questi risposero, che tutta la loro felicità consisteva 15 in alcune pertiche 16 di terreno, che avevano ereditato 17 dai loro Padri, ma che peraltro 18 nulla 19 di più desideravano, poichè bastava 20 ciò loro per condur 21 lavorando una vita lieta 22 e contenta. Il quarto confessò, 13 che gli mancava 24 per soddisfar pienamente 25 a tutte le sue brame 26 il riacquisto 27 d'un campicello, che una volta era di ragione 28 della sua famiglia, ma che poi era caduto 29 in altre mani. Dunque se voi avveste 30 questo campo, seguitò 31 il Duca, voi sareste felice? oh Dio, così felice, che niente più! 32 ebbene, 13 quanto può costare? dimandò egli; eh Signore costa due mila 34 franchi! Non importa, 35 che se glieli dia, 16 Oh quanto 37 son io contento, esclamò 38 allora il generoso Duca, 39 d'aver oggi potuto 40 rendere un' uomo felice!

1 versetzte 2 lasset uns fragen 3 diese hier 4 die uns entgegen kommen 5 befriedigen, Genüge leisten 6 Streit Untersuchung) 7 Bauren 8 Felder 9 Werkzeug 10 Schulden 11 gute Leute 12 befriediget 13 Neugierde 14 drey von diesen 15 bestände 16 Ruthen von Feld 17 geerbt hätten 18 sonst 19 nichts mehr 20 hinlänglich wäre 21 zu fühlen 22 fröhlich 23 gestand 24 fehlte 25 vollständig 26 Wünsche 27 Wiedererhaltung 28 zugehörte 29 gefallen war 30 wenn ihr hättet 31 versetzte 32 als ich nur von kann 33 wohlan 34 zwey tausend 35 dieß thut nicht 6 man gebe sie ihm 37 wie sehr 38 rief 39 der edelmüthige Herzog 40 gekonnt zu haben.

Lezione quarantesima terza.

Passeggiava 1 una Dama in compagnia d'un attillato 2 uffiziale dentro d'un fiorito giardino: 3 questi così per ischerzo 4 colte 5 alquante 6 viole, 7 se le appressa, 8 e con gentil garbo 9 gliene getta 10 alcune sul bel seno 11 e sul volto, dicendo; ella non potrà 12 già negare d'essere stata da me violata; 13 sull' istante 14 corre 15 ella pure in traccia 16 d'un certo fiore, chi mochetta si chiama, 17 e sveltine 18 alcuni, va a rendergli 19 la pariglia 20 con dirgli; e nemmeno 21 voi non potrete

trete negare, 22 che in pena 23 della vostra temerità, 24 non vi si abbia moschettato. 25

Una bella Dama nel fiore 26 della sua gioventù soleva 27 adoperar gli occhiali: 28 avendoli ad ogni momento fralle 29 mani. Un cavaliere, suo confidente, 30 le dimandò un giorno, perchè mai ella, che secondo tutte le apparenze 31 aveva la vista 32 assai buona, si servisse di occhiali. Mio buon amico, gli disse, io non gli porto già per vedere, ma per esser veduta.

Venne addimandato 33 certuno, 34 qual mestiere 35 suo Padre avesse esercitato: 36 mio Padre, rispose, faceva il giojelliere; 37 ma un altro che v'era presente lo contradì, 38 opponendogli 39 di saper benissimo, 40 che suo Padre non era stato che un muratore: 41 ebbene, rispose, io ho pur detto il vero; 42 giacchè anche mio Padre legava 43 pietre, se non in argento, almeno in calcina. 44

1 lustwandelte 2 wohlgeputzt 3 in einem Blumengarten 4 im Scherze 5 pflückte 6 einige 7 Veilchen 8 nähert sich ihr 9 mit artigen Geberden 10 wirft 11 auf den schönen Busen 12 sie werden wohl nicht verneinen können 13 verletzt geworden zu seyn (hier spielt sehr gut im Italiänischen das Wort violare) 14 auf der Stelle 15 läuft 16 um zu suchen 17 geneunet wird 18 pflückte 19 zu erwiedern 20 das Gleiche 21 ihr auch nicht 22 werdet verneinen können 23 zur Strafe 24 Verwegenheit 25 erschossen habe (da man das moschettare von der Blume moschetta herleitet) 26 Blüthe 27 pflegte zu gebrauchen 28 Brillen 29 in den 30 Vertrauter 31 allem Anschein nach 32 Gesicht 33 wurde gefragt 34 ein Gewißer 35 welches Handwerk 36 ausgeübt hätte 37 Juwelierer 38 widersprach 39 da er ihm entgegen setzte 40 sehr gut 41 Maurer 42 ich habe doch die Wahrheit gesagt 43 einfaßte 44 doch im Kalke.

Lezione quarantesima quarta.

Un 1 di Aristippo ritrovandosi 2 con Dionisio Re de Siracusa in una barchetta, 3 che non 4 lungi dal lido 5 velleggiava 6 a solazzo, 7 il Re così per diporto 8 si fece a sputacchiarlo 9 nel viso, ed il nostro buon filosofo colla più cortigiana 10 soavità 11 accompagnava di buon

umore

more il risibile chiasso 12 del suo padrone; asciugan-
si 13 comodamente 14 la faccia. Alcuni pescatori, 15
ie in vicinanza 16 addochiaron 17 sorpresi quest' atto,
) s'accostarono ad Aristippo, e in confidenza 19 gli
iesero, s'egli non istimava 20 indegno della sua filoso-
i un cotale disprezzo: 21 buona gente, rispose, sdegnate
i voi forse, per prender * un qualche pesce, 23 di lasci-
vi sputacchiare 24 dall'onda salsa del mare? 25 E per-
è avrò io ribrezzo, 26 affine di prender questa gran
alena, 27 di lasciarmi un poco umettare 28 il viso?

Nel 1740 l'Accademia di Pietroburgo alzò 29 un
an palagio di quadroni di ghiaccio 30 tratti 31 dal fiu-
ie, 32 e segati; 33 avendosi adoperata * dell' acqua in-
ece di calcina, nel quale accolsero 34 l'Imperadrice, e
i Corte 35 ad una pubblica festa, avendolo ammobig-
ato 36 magnificamente. Vi furono salve 37 di cannoni,
ssi pure 38 di ghiaccio, i quali provati 39 a palla 40
assavano 41 un' asse 42 grossa di due pollici 43 in di-
anza 44 di sessanta passi. 45

(*Atti dell' Accademia di Pietroburgo,*)

1 eines Tages 2 befand ſich 3 Schiffchen, Kahn 4 unweit 5 Ufer 6 ſegelte 7 Erhohlung, Ergötzung 8 Unterhaltung 9 fing an ihn anzuſpeyen 10 eines Höflings 11 Geſchmeidigkeit 12 das lärmende Gelächter 13 und trocknete ſich 14 gelaſſen 15 Fiſcher 16 in der Nähe 17 uſchauten 18 Auftritt 19 Vertrauen 20 achtete 21 Verachtung 22 ſchlaget ihr vielleicht ab * um zu fangen 23 iſch 24 anſpeyen 25 geſalzenen Meer-Waſſer 26 Abſcheu 27 Wallfiſch 28 naß machen, befeuchten 29 errichtete 30 große ereckigte Eis-Stücke 31 gezogen 32 Fluß 33 geſchnitten, eſäget * indem man gebraucht hatte 34 empfiengen 35 Hof 36 eingerichtet 37 abfeuern 38 ſie auch 39 verſuchet 40 Kugel 41 durchbohrten 42 Bret 43 zwey Zoll dick 44 Entfernung 45 Schritte.

Lezione quarantesima quinta.

La moglie del Signor Fager, consigliere della camera
dei conti, 1 e la moglie del Tresoriere 2 di Francia, un
di si rincontrarono 3 in carrozza nella strada delle *Go-
quiller*, ch'è una delle più strette 4 di Parigi. Ambedue

5 volevano trapassarla, 6 ciochè intanto saria lor impossibile, se una di esse risqlta 7 non si fosse ritrocedere 8 la propria carrozza. 9 Ma niuna di seppe indursi 10 ad un passo tanto pregiudizievo ettichetta loro cortigianesca: 11 sicchè in tal gu starono 12 ivi immote 13 dalle sei di mattina fino 20 giorno, nel qual tempo spedirono 14 i loro s prendere 15 del fieno 16 e della biava 17 per i c ordinando 18 pure, che lor fosse recato 19 il prai in carrozza. Si sparge 21 intanto per tutto Parigi fatta nuova, 22 ed una folla 23 di popolo si ragu attorno di esse; 25 ognuno era curioso di vedere, quella scena 26 si sarebbe finita. 27 Dopo lungo giare, 28 un borghese, 29 che abitava in quella arrivò con un carro 30 di vino, ed avendo egl aspettato più di tre ore, si portò 31 in fine dal Co sario di quel quartiere, pregandolo di porci rimed giacchè secondo ogni apparenza 33 non avria egli entrare 34 per quel giorno in sua casa. Si diede Commissario ogni pena possibile per ispirar 36 loro di ragione, ma le ritrovò piucchè mai ostinate, 37 volendo neppure per riguardo 38 de' loro mariti rare 39 la forza, caddegli in pensiero 40 di propo l'espediente 41 di ritrocedere ambedue nello stesso t Questa proposta 42 venne in fine accettata, 43 e o d'esse ritirossi 44 autorevolmente, 45 stanche 4 credo dell' incomoda loro ostinatezza, 47.

1 Rechnungs-Kammer 2 Schatzmeister 3 begeg ſich 4 der engſten 5 beyde 6 durchfahren 7 entſch 8 zurück ziehen 9 Kutſche 10 konnte ſich ein 11 ſo ſehr nachtheilig ihrer Hofetikette 12 blieben 1 beweglich 14 ſchickten 15 zu hohlen 16 Heu 17 Hab gaben Befehl 19 gebracht würde 20 das Mittageſſ verbreitet ſich 22 eine ſolche Neuigkeit 23 Menge 24 ſammelte ſich 25 um ſie 26 Auftritt 27 ſich endigen de 28 verweilen 29 Bürger 30 Wagen mit Wein 31 ſich 32 dagegen Mittel zu finden 33 Anſchein 34 hi kommen 35 gab ſich 36 um ihnen einzuflößen 37 ha eckig 38 in Rückſicht 39 gebrauchen 40 fiel ihm ei Mittel vorzuſchlagen 42 Vorſchlag 43 angenommen 4 ſich zurück 45 mit Würde 46 ermüdet 47 unbequeme genſinn.

Lezione quarantesima sesta.

Il Palazzo d'oro fatto fabbricar 1 in Roma da Nerone fu la più grande e ricca 2 fabbrica, che mai il Mondo abbia veduta. Svetonio ce ne dà un piccolo sbozzo. Tutto il di dentro 4 era messo a oro, 5 ornato 6 di gemme, intarsiato 7 di madriperle. Sale 8 e camere 9 innumerabili 10 incrostate 11 di marmi fini, 12 portici a 3 di colonne, che si stendevano 14 un miglio, 15 vigne, 16 boschetti, 17 prati, 18 bagni, 19 peschiere, 20 parchi pieni con ogni sorta 22 di fiere, 23 e d'animali, 24 un lago 25 di straordinaria grandezza, 26 con corona 27 di fabbriche all' intorno 28 a guisa 29 d'una Città, e davanti 30 il Palazzo un colosso 31 di bronzo alto 32 cento e venti piedi 33 rappresentante 34 Nerone. Quando egli vi andò ad abitare 35 disse: or sì 36 che quasi incomincio 37 ad abitare un alloggio 38 conveniente ad un uomo. 39.

(*Muratori Annali d'Italia.*)

1 bauen, den er bauen ließ 2 reiche 3 Entwurf 4 das Innere 5 vergoldet 6 geziert 7 eingelegt 8 Säle 9 Zimmer 10 unzählige 11 überlegt 12 feiner Marmor 13 Säulengänge 14 die sich ausstreckten 15 Meile 16 Weinberge 17 kleine Wälder 18 Wiesen 19 Bäder 20 Fischteiche 21 Thiergärten 22 mit allen Gattungen 23 Wild 24 Thieren 25 ein See 26 von ausserordentlicher Größe 27 Kreis 28 rings herum 29 nach der Weise 30 vor 31 Coloſſe von 31 32 hoch 33 Fuß 34 vorstellend 35 als er hinging zu wohnen 36 nun wohl 37 daß ich fast anfange 38 Wohnung 39 wie sie einem Menschen anständig ist.

Lezione quarantesima settima.

L'Imperador 1 Teodosio essendo già pervenuto 2 all' età 3 di circa 4 vent' un anno, 5 e dissegnando 6 di prender moglie, 7 pregò sua sorella Pulcheria, e il suo favorito 8 Paolino di volergli cercare in tutto il suo vasto 9 Imperio 10 la più bella fanciulla, 11 che mai 12 ci vivesse, ma che insieme 13 ornata 14 fosse di tutte quelle amabili qualità, che posson render un uomo sovranamente 15 felice. Appunto 16 nel frattempo 17 delle loro sollecite 18 ricerche, 19 arrivò 20 a caso 21 in Costanti-

stantinopoli una greca donzella 22 per nome Atenaide; il di lei padre un rinomato 23 filosofo d'Atene avevala istruita 24 in ogni parte 25 della più sensata 26 letteratura; ma non le lasciò 27 alla sua morte, ch'un assai tenue 28 patrimonio, 29 e motivo di cui 30 dovett' ella 31 ben 32 anco dall' ingiustizia 33 de' suoi fratelli soffrire 34 de' penosi 35 disgusti. 36

1 Kaiser 2 erreicht hatte 3 Alter 4 von ungefähr 5 ein und zwanzig Jahren 6 und da er sich vornahm 7 sich zu verheirathen 8 Günstling 9 weitläufig 10 Kaiserthum 11 Mädchen 12 je darin lebte 13 zugleich 14 geschmückt 15 höchst 16 eben 17 Zwischenzeit 18 ihrer eifrigen 19 Nachsuchungen 20 kam an 21 zufälliger Weise 22 griechisches Mädchen 23 berühmter 24 unterrichtet 25 in jedem Fache 26 aufgeklärteste 27 hinterließ 28 sehr geringes 29 Erbgut 30 wegen dessen 31 mußte sie 32 auch 33 Ungerechtigkeit 34 erdulten 35 peinigend 36 Verdruß.

Lezione quarantesima ottava.

Continuazione.

Questa fu la ragione, 1 perchè 2 essa intraprese 3 quel viaggio di Costantinopoli, dov'ella aveva un parente, 4 il quale in fatti s'interessò per lei 5 con ogni impegno, 6 e non tardò 7 di rappresentare 8 a Pulcheria la sua causa, 9 per ottenerle 10 col di 11 lei mezzo una qualche protezione 12 presso 13 l'Imperadore. Quindi 14 successe, 15 che la magnanima 16 Principessa 17 venne a conoscer 18 Atenaide, che in fatti era la più bella giovine del suo tempo, e che allevata 19 in una rigida 20 filosofia, mostrava 21 costumi 22 della più amabile innocenza. 23 Gli trattenimenti, 24 che Pulcheria ebbe colla giovine, la rapirono intieramente, 25 e ne diede 26 ben tosto la nuova 27 all' Imperadore suo fratello. L'energica 28 descrizione 29 ch'ella ne fece delle di lei esimie 30 qualità, colpirono 31 sì profondamente 32 il Monarca, che pregò sull'istante 33 la sua sorella di voler seco venire al palazzo del favorito Paolino, dov' egli poscia trovò, 34 che la bellezza d'Atenaide, e le sue adorabili 35 maniere sorpassavano 36 ogni idea 37 che mai far si potesse un' uomo immaginoso. 38

1 Beweggrund 2 warum 3 unternahm 4 Verwandten 5 ſich ihrer annahm 6 mit allem Eifer 7 und verzögerte nicht 8 vorzuſtellen 9 ihre Sache 10 um ihr zu erhalten 11 durch ſie 12 Schutz 13 beym 14 daher 15 geſchah 16 großmüthige 17 Fürſtin 18 kennen lernte 19 erzogen 20 in einer ſtrengen Philoſophie 21 zeigte 22 Sitten 23 der liebenswürdigſten Unſchuld 24 die Unterredungen 25 entzückten ſie gänzlich 26 gab ſogleich 27 die Nachricht 28 lebhafte 29 Schilderung 30 vortreffliche 31 trafen 32 ſo tief 33 auf der Stelle 34 wo er hernach fand 35 und ihre anbetungswürdige 36 übertrafen 37 jeden Begriff 38 voll Einbildungskraft.

Lezione quarantesima nona.

Continuazione.

Il buon Paolino non ebbe gran 1 pena ad inclinarle il cuore 2 alla Cristiana Religione; le fu poi dato 3 nel Battesimo 4 il nome d'Eudossia, e quindi l'Imperadore solennemente 5 le porse 6 la mano di sposo, 7 godendo 8 ambidue 9 in un matrimonio 10 ripieno di benedizioni 11 i maggiori contenti della vita. Ella non solamente 12 perdonò 13 a' suoi fratelli le passate offese, 14 ma gli innalzò 15 alle cariche 16 le più luminose. 17 Alcune opere 18 di filosofia, ch'ella scrisse, 19 e la vita, che menò 20 esemplarissima, 21 la fecero riguardare 22 in tutto l'Imperio come una Sovrana adorabile, e furono erette 23 delle statue alla di lei memoria 24 in ogni parte: 25 i Padri della Chiesa 26 ce la descrivono 27 come la gloria 28 del di lei sesso. 29

1 Mühe 2 ihr das Herz geneigt zu machen 3 iſt ihr hernach gegeben worden 4 Taufe 5 feyerlich 6 reichte 7 er nahm ſie zur Ehe 8 und genoſſen 9 beyde 10 Ehe 11 Segenvoll 12 nicht nur allein 13 verzieh 14 die vergangenen Beleidigungen 15 erhob ſie 16 Stellen 17 glänzendſten 18 einige Werke 19 die ſie ſchrieb 20 führte 21 exemplariſch 22 machten daß man ſie anſah 23 errichtet 24 ihrem Andenken 25 überall 26 die Kirchenväter 27 ſchildern ſie uns 28 Ehre 29 Geſchlecht.

Lezione cinquantesima.

Alcuni capi 1 d'una lega d'assassini 2 mossi dal desiderio di vedere il grande Scipione s'avviarono 3 alla sua villa, 4 in cui allor soggiornava. 5 Scipione al veder accostarsi quella ciurma, 6 fece adunar 7 sull' istante le sue genti, e già preparavasi 8 alla difesa. 9 Ma colore per levargli 10 ogni sospetto, 11 fecero restar indietro 12 i lor subalterni, 13 gettaron 14 via le armi, e giunti alla porta dichiararono 15 di non esser colà venuti con altra 16 mira, che di veder il famoso Scipione, il che sendogli riferito, 17 acconsentì, 18 che se gli fossero ammessi 19 dinanzi. Entraron dunque l'un dopo l'altro nella sua stanza 20 con quel rispetto, e con quella venerazione, 21 che sariano entrati alla presenza 22 d'un loro Dio, gli baciaron chini 23 la mano, e dopo averli fissi 24 riguardato per alcun tempo, gli presentarono dei regali, che apposta 25 seco avean recati, 26 ritornandosene ben consolati 27 alle lor case. Tale 28 è la forza della virtù anche sopra 29 i cattivi!

1 Anführer 2 Räuberbande 3 nahmen den Weg 4 Landgut 5 wohnte 6 Haufen 7 zuſammen kommen 8 bereitete 9 Vertheidigung 10 zu benehmen 11 Verdacht 12 zurück bleiben 13 Unterworfene 14 warfen weg 15 erklärten 16 Vorhaben 17 benachrichtigte 18 willigte ein 19 vorgelaſſen 20 Zimmer 21 Verehrung 22 Gegenwart 23 gebückt 24 ſtarr 25 ausdrücklich 26 mitgebracht 27 getröſtet 28 ſo groß 29 über.

Lezione cinquantesima prima.

Mead celebre Medico d'Inghilterra ci vien rappresentato 1 dalla storia come un Eroe d'amicizia; di lui si legge quest'incomparabile 2 aneddoto. Freind, altro Medico rinomato 3 d'Inghilterra ed amico di Mead, cadde in disgrazia 4 della Corte, per aver parlato con troppa libertà 5 del Governo, 6 e fu messo in prigione 7 nella gran Torre 8 di Londra. 9 Alcuni mesi dopo cadde ammalato il primo Ministro, e venendo Mead ricercato, 10 questi l'assicurò bene che l'avrebbe guarito; 11 ma che pertanto non gli avrebbe ordinato 12 un sol bicchier 13 d'acqua, se prima non avesse resa 14 la libertà all' amico

o suo Freind. Il Ministro dichiarò 15 rissolutamente 16 non esser quella una cosa possibile; ma che d'altron- e 17 egli era rissoluto 18 di sacrificare 19 ogni som- na ch'egli avesse mai osato 20 di domandare: ma il ledico rimase fermo 21 nella sua richiesta. 22 Alcuni iorni dopo vedendo, che la malattia peggiorava, 23 regò in fine il Re di far grazia a Freind. Fu allora, he Mead s'impegnò 24 con tutto il calore 25 al di lui istabilimento. 26 La stessa sera portò a Freind cinque nila guinee, ch'egli aveva riceyute per gli onorarj delle risite, che aveya fatte per lui.

1 geschildert 2 unvergleichlich 3 berühmt 4 Ungnade ; Freyheit 6 Regierung 7 Gefängniß 8 Thurm 9 Lon- on 10 gerufen 11 geheilet hätte 12 verschrieben hätte 3 Glas 14 wiedergegeben 15 erklärte 16 entschlossen 17 m Uebrigen 18 entschlossen wäre 19 aufzuopfern 20 sich etrauet hätte 21 fest 22 Foderung 23 verschlimmerte 24 befleißigte sich 25 Eifer 26 Wiederherstellung.

Lezione cinquantesima seconda.

Si dice, che il gran Boerave abbia ordinato 1 nel suo testamento, che venissero abbrucciati 2 dopo la sua morte tutti i manoscritti, e tutte le carte, che s'arritrovassero 3 in casa sua, eccettuato pertanto un sol libro, che si avrebbe rinvenuto 4 nel suo armadio. 5 All' incanto 6 de' suoi mobili 7 venne pure esposto 8 in vendita 9 il suddetto libro, che avea il taglio dorato, 10 ed era legato superbamente 11 con cantoni 12 e serrature 13 d'argento; esso non mancò di dare nell' occhio 14 ad un ricco Conte, il quale nella persuasione, 15 ch'egli dovesse contenere 16 i segreti tutti 17 dell' arte medica, 18 ne fece tosto l'offerta 19 di dieci mila fiorini, 20 e l'ottenne. 21 Quando ei l'aperse, 22 non ritrovò in tutto il libro che de' fogli 23 in bianco, 24 eccettuato che nel primo vi si leggeva il seguente ammaestramento: 25 *Tieni* 26 *la testa fredda, i piedi caldi, e il ventre* 27 *libero; in questa maniera tu non avrai mai bisogno* 28 *di medico.*

1 befohlen habe 2 verbrannt werden sollen 3 wären 4 gefunden haben würde 5 Schrank 6 Auction 7 Effekten, Hausgeräthe 8 ausgesetzet 9 zum Verkauf 10 vergoldeter

ter Schnitt 11 prächtig eingebunden 12 Ecken 13 Gesperre 14 ins Auge zu fallen 15 Ueberzeugung 16 enthalten müßte 17 alle die Geheimnisse 18 Heilkunde 19 Anbot 20 zehn tausend Gulden 21 erhielt es 22 öfnete 23 Blätter 24 ungeschrieben 25 Lehre 26 halte 27 Leib offen 28 du wirst nie nöthig haben.

Lezione cinquantesima terza.

Certo filosofo leggeva una sera al chiaror 1 di candella un libro di fisionomia. Ad un certo passaggio, 2 dove diceva, che colui che ha il mento 3 assai largo 4 dava indicio 5 di pazzia, ei tosto per certificarsi 6 s'egli ancora aveva un simil mento, prese la candella, corse allo specchio, 7 e vide in fatti, ch'ei l'avea assai largo, e mentre con qualche rincrescimento 8 andavalo riguardando e contemplando, 9 accostò 10 un po' troppo la candella alla barba, 11 e inavvedutamente 12 le diede fuoco, 13 avendo la disgrazia di abbrucciarsela più della metà. 14 Il filosofo tutto tranquillo sen ritorna al suo libro, prende 15 la penna, e scrive nel margine: 16 *probatum est*, ne fu fatta la prova.

Filippo II Re di Spagna mandò il giovine Contestabile 17 di Castiglia a Roma per felicitare 18 l'assunzione 19 al Papato 20 di Sisto quinto. Il Pontefice di natura sua altiero 21 ed incivile 22 si trovò offeso, 23 che il Re gli avesse spedito un Ambasciador così giovane, e senza il menomo riguardo 24 gli domandò: non aveva il vostro Padrone degli uomini da mandarmi, senza spedirmi un Ambasciador senza barba? a cui prontamente replicò l'altro: Se il mio Sovrano avesse pensato, che il merito consistesse 25 nella barba, egli vi avrebbe mandato un becco, 26 e non un gentiluomo mio pari.

1 Licht, Schein 2 Stelle 3 das Kinn 4 breit 5 Zeichen 6 um sich zu überzeugen 7 Spiegel 8 Unzufriedenheit 9 betrachtete 10 näherte 11 Bart 12 unversehener Weise 13 anzündete 14 Hälfte 15 ergreift 16 Rand 17 Statthalter 18 glückwünschen 19 Gelangung 20 päpstliche Würde 21 stolz 22 unhöflich 23 fand sich beleidiget 24 Schonung, Rücksicht 25 bestände 26 Geisbock.

Lezione cinquantesima quarta.

Glorioso 1 e pien di se stesso 2 velleggiava 3 il gran Tullio di ritorno 4 dalla Sicilia, dove per ordine 5 del Senato esercitata 6 avea la Questura. 7 Già alla fantasia le acclamazioni 8 e i plausi 9 presentasi, 10 con cui il roman Popolo è in procinto 11 d'accoglierlo. 12 A se, camin facendo, 13 ripete: la fama della tua Questura già ti ha preceduto 14 e in Roma ognun di te vi discorre. 15 Tullio, Tullio, qual brillante 16 accoglimento 17 t'aspetta! 18 Ecco, dirassi, 19 correndomi incontro la Città tutta, ecco 20 il provvido 21 Padre 22 della Patria, e in ogni bocca 23 il nome di Tullio sarà benedetto 24 Sciolto 25 il freno * a codeste idee lusinghiere 26 pon piede a terra 27 nel porto 28 di Pozzuolo, dove s'intrattenevano 29 alcuni Romani di distinzione 30 a prender le acque. 31 Ei gonfio 32 dinanzi ad essi presentasi, 33 e già di legger sù di lor volti il proprio eloggio suppone. 34 — Non è Cicerone quegli? disse l'un d'essi a mezza voce. 35 Sì, egli è d'esso certo. — Buono, questo è a meraviglia: 36 egli ci porterà 37 delle nuove da Roma, è già un bel pezzo, 39 che non ne ho ricevute. 40 — Ebben Cicerone! che fassi 41 a Róma, o almen 42 che facevasi, quando voi ne partiste? 43 — Come a Roma? Voi altri dunque non sapete, ch'io rivengo 44 dalla Provincia? — Sì sì, disse l'uno, ci ritorna, se ben m'appongo, 45 dall' Affrica. Che, dall' Affrica? riprese Cicerone, tutto fremendo d'ira e dispetto, 46 dalla Sicilia è ch'io rivengo, dove stato sono Questore. Ha ragione, disse un terzo, mi par d'averne ancor qualche idea: per mia fè, 47 or mi sovvengo, 48 dalla Sicilia, dalla Sicilia ei viene. 49 Cicerone di tutt' altro umore, che non ne era entrato, 50 senza più altro dire, coperto di confusione 51 disparve. 52

1 eitel, ſtolz, 2 ganz von ſich ſelbſt eingenommen 3 ſegelte 4 zurück 5 Befehl 6 ausgeübt 7 Staatsverwaltung 8 das jauchzende Zurufen 9 Händeklatſchen 10 ſtellt ſich vor 11 iſt im Begriff 12 ihn zu empfangen 13 unterwegs 14 zuvor gekommen 15 ſpricht 16 glänzend 17 Empfang 18 erwartet dich 19 wird man ſagen 20 ſiehe hier 21 vorſichtig 22 Erretter 23 Mund 24 geprieſen 25 frey gelaſſen * Zügel 26 ſchmeichelhafte Vorſtellung

27 por piede a terra anlanden 28 Hafen 29 aufhie
30 Vornehme 31 das Mineralwaſſer gebrauchen 32
geblaſen 33 ſtellt ſich vor ſie 34 glaubt auf ihren Ge
tern ſein eigenes Lob zu leſen 35 leiſe 36 vortrefflich
er wird uns mitbringen 39 es iſt ſchon lang 40 bekom
41 was macht man 42 wenigſtens 43 abreiſet 44 zur
kehre 45 wenn ich nicht irre 46 er wütete vor Zorn
Aerger 47 in der That 48 nun erinnere ich mich
kommen 50 als er hineingetreten war 51 beſchämt a
Faſſung 52 verſchwand.

Lezione cinquantesima quinta.

Come ho io da fare (disse un giovine ad un
mo attempato 1 e pien d'esperienza) per far fortuna?
quanto io so, 2 rispose questi, ci sono due o tre e
dienti, 3 de' quali vuo' 4 ben lasciarvene 5 la scelt
Siate intrepido 7 e valoroso 8 dinanzi al nemico,
prezzate 9 i pericoli e la vita istessa: voi sarete
mulato 10 d'onore, di titoli, di gradi, e di pensi
Egli è vero, che si può anche rincontrar 11 la morte
cammino 12 della gloria: ma la morte abbreviando
vostri giorni, spegnerà 14 pure in voi le vostre pre
sioni. 15 D'altronde 16 è appunto il pericolo quello,
rende nobile il mestier 17 dell'armi. — Ma pure, vo
voi sapere un mezzo men periglioso? 18 Siate saggi
tenete sempre saldo 19 il freno sù di voi stesso. 20 I
uomo, che ha sempre il cervello a segno, 21 se n
conto. 22 Eccovi il ripiego 23 dell' anime grandi;
non è già esso alla portata d'ognuno. 24 Il Garzone
25 non sapeva a che attenersi. 26 Arrischiar 27 la
vita ad ogni istante, o passarla 28 in una continua
gezione, 29 l'alternativa 30 ben disgustosa parevagli
Se ne accorse 32 il buon vecchio: io so, riprese all
un altro espediente, che è molto più facile. Siate
20, 33 anche questo riesce; 34 ed io per dire il
35 ho veduti ben dieci pazzi contro un savio fare la
fortuna.

1 bejahrt 2 ſo viel als ich weiß 3 Mittel 4 ſtatt
lio ich will 5 euch überlaſſen 6 Wahl 7 unerſchrock
tapfer 9 verachten 10 überhäuft 11 antreffen 12
13 indem er verkürzet 14 wird erlöſchen 15 Forderu
16

6 übrigens 17 Soldatenſtand 18 weniger gefährlich 19 altet immer feſt 20 über euch ſelbſt 21 ſich ſelbſt beherrſchet 22 man ſchätzt den, der immer ſeiner mächtig 23 Mittel 24 iſt nicht für jedermann 25 Jüngling 26 ich halten 27 wagen 28 zubringen 29 Zwang 30 eine erzwungene Wahl über zwey Gegenſtände 31 ſchien ihm äußerſt unangenehm 32 nahm dieß wahr 33 Narr 34 gelingt 35 um die Wahrheit zu ſagen.

Lezione cinquantesima sesta.

Un soldato Prussiano, sendo in guarnigione a Bresvia, rubbò 1 in una chiesa cattolica alcuni *ex voto* delicati alla Madonna. 2 Il ladro 3 è discoperto 4 e messo rigione; 5 al suo interrogatorio ei nega 6 il furto, 7 e ostiene, 8 che la Vergine gliegli abbia regalati, 9 in riompensa 10 della grande venerazione, 11 ch'egli ebbe empre per lei. Il processo è portato 12 dinanzi a Fedeico secondo, il quale esaminata 13 la cosa, ordina 14 n' Assemblea 15 di Teologhi Cattolici, perchè decidano, 6 se a norma 17 de' di loro principj sia il miracolo possibile, o no. I Teologhi non osando 19 dichiarsi 20 formalmente per la negativa, 21 si ristringon 22 dire: *che i miracoli visibili son divenuti al dì d' oggi molrari*, 23 Il Re in appresso 24 porta il seguente giuzio: 25 „Visto l'interrogatorio, dove appare, 26 che ccusato 27 nega il furto, e visto pure l'avviso 28 de' eologhi, che non tengon 29 punto i miracoli per imssibili, io faccio grazia 30 all' accusato; ingiungendoi 31 pertanto seria proibizione 32 d'accettare 33 un' alvolta alcun regalo, 34 sia dalla Vergine, sia d'altro nto, o Santa qualunque."

1 entwendete 2 Mutter Gottes 3 Dieb 4 entdeckt 5 efängniß 6 läugnet 7 Diebſtahl 8 behauptet 9 geſchenkt be 10 zur Belohnung 11 Verehrung 12 gebracht 13 chdem er die Sache unterſucht hatte 14 befiehlt 15 Verammlung 16 entſcheiden 17 zufolge 18 Wunder 19 wag 20 ſich zu erklären 21 Verneinung 22 begnügen ſich ſagen 23 ſelten 24 hernach 25 Urtheil 26 erhellet 27 geklagte 28 Meinung 29 halten 30 ich begnadige 31 auf en 32 ſtrenges Verbot 33 anzunehmen 34 Geſchenk.

Lezione cinquantesima settima.

L'Eccidio d'Ercolano, e Pompeja.

In sul principio adombrossi 1 l'atmosfera, 2 e oltre modo 3 riuscì 4 calda e soffocante, 5 nel qual tempo si fe' sentir 6 all'improvviso uno spaventevole 7 terremoto, 8 e tutto quel tratto 9 di paese apparì 10 in un momento coperto 11 di fiamme, le quali uscivano a globi 12 dalla terra, che in cento luoghi s'apriva: 13 le più alte colline 14 si vedevan saltare 15 siccome smosse 16 da' fondamenti: dalle viscere 17 della terra esciva un rimbombo 18 come quello d'un rauco tuono, 19 e l'aria pareggiava 20 co'sibili 21 l'ulular 22 delle fiere; 23 il Cielo scoccava 24 saette, 25 ed il mare muggìa 26 tempestoso, 27 In seguito 28 cominciò il Vesuvio a vomitar 29 fuoco e pietre con vasto gorgo: 30 il denso fume 31 coprì tutt' in un tratto 32 il firmamento, ed il giorno si convertì 33 nella più cupa 34 notte. Alcuni credettero allora, che i giganti 35 si avessero mossa 36 battaglia, mentre fra l'orror 37 di quelle tenebre, 37 b apparian lor dinanzi dell' ombre colossali, 38 e credean udire fra quel confuso rimbombo il suono delle lor trombe 39 spaventose. 40 Alcuni altri s'immaginavano, 41 che il Mondo era per dissolversi 42 e per ritornare nel primiero suo Caos. Presi 43 da quest' idee, molti si mettevano in fugga, 44 e molt' altri correvano dalle strade nelle lor case, e di bel nuovo 45 dalle case nelle strade, immaginandosi sempre, che il luogo, in cui stavano, era il più pericoloso. Agli sbocchi 46 del Vesuvio si associò 47 un' esplosione di lava 48 sì copiosa, 49 che l'aria si trovò piena per molte e molte miglia 50 all intorno. 51 Tutto il Paese, e gran tratto del mare furon con essa coperti, ove cadeva, devastava 52 ogni cosa uccideva le persone, e gli animali, e coperse in fine due Città, Ercolano, e Pompeja.

1 verdunkelte ſich 2 die Luft 3 außerordentlich 4 wurd 5 erſtickend 6 ließ ſich hören 7 fürchterlich 8 Erdbeben 9 Strich 10 erſchien 11 bedeckt 12 wie Kugeln 13 ſich öffnet 14 Hügel 15 ſpringen 16 losgeriſſen 17 Eingeweide 18 Wiederſchall 19 rauher Donner 20 glich 21 Ziſchen 22 heulen 23 Thiere 24 ſchoß 25 Donnerkeile 26 brüllte 27 ſtürmiſch 28 bald hernach 29 auszuſpeyen 30 mit weiten Schlunde 31 der dicke Rauch 32 auf ein Mahl 33 ver

wan

wandelte ſich 34 dunkelſte 35 die Rieſen 36 geliefert hätten 37 Schauder 37 b Finſterniß 38 rieſenmäßige Schatten 39 Poſaunen 40 fürchterlich 41 bildeten ſich ein 42 auflöſen, zerſtören 43 eingenommen 44 nahmen die Flucht 45 von Neuem 46 Auswürfe 47 geſellte ſich 48 Auswurf von Lave 49 häufig 50 Meile 51 herum 52 verwüſtete.

Lezione cinquantesima ottava.

Alcuni ritratti 1 *presi* 2 *dall' Osservatore* 3 *del Conte Gasparo Gozzi.*

Lisandro avvisato 4 dallo stafiere, 5 che un' amico viene 6 a visitarlo, stringe 7 i denti, gli diruggina, 8 i piedi in terra batte, 9 smania, 10 borbotta. 11 L'amico entra. 12 Lisandro s'acconcia il viso 13 lieto, e piacevole lo rende, 14 con affabilità accoglie, 15 abbraccia, 16 fa convenevoli; 17 di non averlo veduto da lungo tempo si lagna; 18 se più differirà tanto, 19 lo minaccia. 20 Chiedegli notizie 21 della moglie, de' figliuoli, delle faccende; 22 alle buone 23 si ricrea; 24 alle malinconiche 25 si sbigottisce. 26 Ad ogni parola ha una faccia nuova: 27 l'amico sta per licenziarsi, 28 non vuol che vada sì tosto; 29 appena si può rissolvere a lasciarlo andare; 30 l'ultime sue voci 31 sono: ricordatevi di me, 32 venite; vostra è la casa mia in ogni tempo. L'amico va, chiuso l'uscio 33 della stanza: 34 maledetto sia tu, dice Lisandro al servo; non ti diss'io mille volte, che non voglio importuni? 35 Dirai da quì in poi, 36 ch'io son fuori. 37 Costui nol voglio. 38 Lisandro è lodato in ogni luogo per uomo cordiale. 39 Prendesi per sostanza l'apparenza. 40

Cornelio poco saluta; salutato a stento risponde; 41 non fa interrogazioni, 42 che non importino: 43 domandato, con poche sillabe si sbriga: 44 negli inchini 45 è sgarbato, 46 o non ne fa: niuno abbraccia; 47 per ischerzo mai non favella: burbero 48 parla; alle ceremonie 49 volge con dispetto le spalle: 50 udendo parole, che non significano, 51 s'addormenta, 52 o sbadiglia: 53 nell' udire le angoscie 54 d'un amico, s'attrista, 55 imbianca, 56 gli escono le lagrime: presta gli 57 al bisogno, 58 senz' altro dire, 59 opera 60 e borsa. 61 Cornelio è giudicato 62 dall' universale 63 uomo di duro cuore Il Mondo vuol maschere 64 ed estrinseche superstizioni. 65

1 Schilderungen 2 genommen 3 Beobachter 4 nachrichtigt 5 Bediente 6 ihn zu besuchen kommt 7 be die Zähne auf einander 8 knirscht 9 stampft mit d Fuße auf den Boden 10 raset (tobet) 11 brummet tritt herein 13 erheitert das Gesicht 14 macht es heil und angenehm 15 er empfängt mit Leutseligkeit 16 u armt 17 macht Complimente 18 beklagt sich, ihn seit langer Zeit nicht gesehen zu haben 19 wenn er ein a dersmahl so lange ausbleiben wird 20 bedroht ihn sich erkundigen 22 Geschäffte 23 wenn sie gut sind 24 freuet sich 25 traurig 26 erschrickt 27 ein neues Ansehe 28 ist in Begriff, Abschied zu nehmen (weg zu gehen) er will nicht, daß er sobald fortgehe 30 kaum kann er si en schliessen, ihn fortgehen zu lassen 31 seine letzten Wor 32 erinnern sie sich meiner 33 kaum ist die Thüre zug schlossen 34 Zimmer 35 daß ich keine solche beschwerlic Leute haben will 36 künftig hin 37 daß ich ausgegang bin 38 den will ich nicht haben 39 dienstfertig 40 m nimmt für Wirklichkeit den Schein 41 mit Mühe erw dert er den Gruß 42 er macht keine Fragen 43 die ni etwas bedeuten 44 er ist mit wenigen Worten fertig Verbeugungen 46 tölpisch 47 umarmt niemand 48 rau grob 49 Complimente 50 kehrt aufgebracht den Rück 51 die keinen Sinn haben 52 schlummert ein 53 gähnt 55 betrübt sich 56 erblaßt 57 leihet ihm 58 im Nothfa 59 ohne ein mehreres zu sagen 60 Beystand 61 Beutel wird betrachtet 63 alle Leute 64 Larven 65 äussere abe gläubische Gebräuche.

Lezione cinquantesima nona.

Il cervello 1 di Quintilio si nudrisce 2 di giorno giorno come il ventre: 3 la sostanza 4 entratagli 5 neg orrecchi jeri, trovò 6 lo sfogo nella lingua, 7 e rima vuoto 8 la sera. 9 Stamattina 10 entra in una botteg 11 domanda 12 che c'è di nuovo? l'ode, 13 di là 14 parte, va in altri luoghi, lo sparpaglia. 15 Fa la vi sua a guisa di spugna; 16 quì empiuta, 17 colà spremu ta. 18 Prende 19 uno al mantello, perchè 20 gli nari un altro perchè 21 l'ascolti: spesso s'abbatte 22 in c gli racconta 23 quello, che avrà raccontato egli medes mo corregge 24 la narrazione, afferma, 25 che è alt rata; 26 non perchè abbia alterazione; ma per ridire.

Se due leggono in un canto 28 una lettera, struggesi di sapere, 29 che contenga; 30 conoscendogli 31 s'affaccia, 32 se non gli conosce, inventa un appicco, 33 per addomesticarsi. 34 Due che si parlino piano all' orrechio, 35 fanno, ch'egli volta l'anima sua tutta da quel lato, 36 e non intende più 37 chi seco favella. 38 Interpreta 39 cenni, 40 occhiate, 41 e s'altro non può, 42 crea una novella, 43 e qual cosa udita 44 la narra. 45 Quintilio come una ventosa sarebbe vacuo, 46 se dell' altrui non s'impregnasse. 47

1 Das Gehirn 2 nährt sich 3 Bauch 4 das Wesen 5 der ihm durch die Ohren ging 6 fand 7 Ausgang durch die Zunge 8 blieb ausgeleert 9 den Abend 10 diesen Morgen 11 gehet in einen Laden 12 fragt, was es Neues gebe 13 er hört es 14 er gehet von dort weg 15 er schüttet es aus 16 wie ein Schwamm 17 hier angefüllt 18 dort ausgepreßt 19 er hält einen bey dem Mantel, 20 damit er ihm etwas erzähle 21 damit er ihn anhöre 22 trifft er einen an 23 der ihm erzählet 24 ändert die Erzählung 25 behauptet 26 sie sey anders 27 nicht, weil sie geändert ist, sondern um zu tadeln 28 in einer Ecke 29 schmachtet vor Wißbegierde 30 was er enthält 31 wenn er bekannt ist 32 gehet hinzu 33 erdichtet einen Vorwand 34 um sich einzuschmeicheln 35 zwey, die einander sich etwas leise in das Ohr sagen 36 machen, daß er seine ganze Aufmerksamkeit auf jene Seite wendet 37 und hört nicht mehr 38 wer mit ihm spricht 39 legt aus 40 Winke 41 Blicke 42 wenn er nicht anders kann 43 erdichtet ein Mährchen 44 als eine Sache, die er gehört hat 45 erzählt es 46 würde leer wie ein Schröpfkopf seyn 47 wenn er sich nicht mit den Sachen der Andern anfüllte.

Lezione sessantesima.

Silvio si presenta altrui malinconico ; 1 è una fredda compagnia, 2 fa noja. 3 Va a visitare alcuno, 4 mai nol ritrova 5 in casa. Vuol parlare, è quasi ad ogni parola interrotto. 6 Come uomo assalito dalla pestilenza 7 è fuggito ; 8 ha buon ingegno, 9 ma non può farlo apparire. 10 I nemici suoi dicono, che non è atto a nulla; 11 i meno malevoli 12 al vederlo 13 nelle spalle si strin-

gono. 14 Non è brutto uomo, 15 e le donne dicono, che ha un ceffo insoffribile. 16 Al suo ragionevole 17 parlare non v'ha chi presti orrecchio: 18 sternuta, 19 e non v'ha chi se n'avvegga. 20 — Silvio non ha danari.

Alcippo vuole, e disvuole. 21 Quello che s'ha da fare, 22 finchè lo vede da lontano, 23 dice, lo farò: il tempo s'accosta, 24 gli caggiono le braccia, 25 ed è un uomo di bambagia 26 vedendosi appresso alla fatica. 27 Se tu gli dimandi: Alcippo, che hai tu fatto la mattina? egli nol sa. 28 Visse, 29 nè seppe se vivea. 30 Stettesi dormendo, 31 quanto potè più tardi, 32 vestissi adagio, 33 parlò 34 a chi primo gli andò avanti, nè seppe di che; 35 più volte s'aggirò 36 per la stanza; venne l'ora del pranzo; passerà il dopo pranzo, 37 come la mattina passò, e tutta la sua vita sarà eguale 38 a questo giorno.

1 erscheint vor den Leuten traurig 2 iſt ein ſehr kalter Geſellſchafter 3 macht lange Weile 4 beſuchet er jemand 5 findet er ihn 6 er wird bey jedem Worte unterbrochen 7 als wie ein von der Peſt befallener Menſch 8 wird geflohen 9 er hätte Genie 10 kann es aber nicht zeigen 11 daß er zu nichts taugt 12 die ihm weniger abgeneigt ſind 13 ſo bald ſie ihn ſehen 14 zuckende Achſeln 15 er iſt kein häßlicher Menſch 16 ein unausſtehliches Geſicht 17 vernünftig 18 zuhören Aufmerkſamkeit ſchenken 19 nießt 20 der es wahrnehmen 21 will nicht mehr 22 was man zu thun nöthig hat 23 ſo lange er es von der Ferne ſieht 24 die Zeit nahet heran 25 ihm fallen die Arme 26 Baumwolle 27 wenn er der Arbeit entgegen ſiehet 28 er weiß es nicht 29 er lebte 30 und wußte nicht, ob er gelebt hat 31 starsi dormendo 32 ſo ſpät als er nur konnte 33 kleidete ſich langſam 34 e ſprach mit dem, der ihm am erſten entgegen kam 35 un wußte nicht wovon 36 ging er im Zimmer herum 37 Nachmittag 38 gleich.

Lezione sessantesima prima.

La Geva contadinella 1 tre mesi fa 2 era di buon aria 3 e lieta. 4 Spiccando un canzoncino 5 veniva l mattina fuori dell' uscio; 6 canterellava 7 tutto il dì. A la sua poverella mensa 8 facea con gli scherzi ridere famiglia. Vaghetta 9 naturalmente, poco si curava di ben coltivati 11 capegli; 12 un fiore 13 a caso 13 b era

su

suo ornamento. 14 Perchè è divenuta oggidì malinconica e taciturna? 15 Ha gran cura 16 di se, fiorellini sceglie, 17 due o tre volte gli si misura 18 alle tempie, 19 alla fronte, 20 o al seno, 21 poi contenta appena gli appunta. 22 Geya alla venuta 23 di Cecco arrossisce 24 e imbianca 25 ad un tratto: 26 altar corto 27 e spesso le fa ondeggiare 28 la vestetta 29 al petto. 30 Gli altri guarda con occhio sicuro, 31 lui non s'attenta 32 di riguardare. Stizzosetta 33 ad ogni detto 34 di lui risponde: quando egli parte, le si ammortiscon gli occhi, 35 che alla sua venuta brillavano. 36 Dov'egli vada, non gli chiede mai; 37 rizza gli orrecchi, 38 s'altri glielo dimanda. 39 Se d'amore si favella, 40 non vuol udire; 41 coglie 42 se stessa di furto, 43 che sospira; di suo sospirare adduce fallaci scuse, 44 se viene udita; 45 se non gli sono credute, sta ingrognata. 46 Cecco tu hai chi t'ama di cuore. 47

1 junge Bäurin 2 vor drey Monaten 3 sah gut aus (hatte gute Miene) 4 fröhlich 5 trillernd ein Liedchen 6 Thüre 7 sie sang 8 bey ihrer armen Mahlzeit 9 reizend 10 war sie wenig besorgt 11 um ihre wohl gekämmte 12 Haare 13 eine Blume 13 b (was für eine es nur immer war) 14 Zierde 15 stille 16 sie ist sehr besorgt 17 wählt Blümchen 18 richtet sie 19 Schläfe (hinter den Ohren) 20 Stirne 21 Busen 22 heftet sie kaum an 23 Ankunft 24 erröthet 25 erblaßt 26 auf einmahl 27 kurzes Athemholen 28 bewegt sich wellenförmig 29 das Kleidchen 30 Busen 31 die andern sieht sie mit ruhigen Augen an 32 wagt nicht 33 ein bischen trotzig 34 bey jedem Worte 35 verdunkeln sich 36 funkeln 37 fragt sie ihn nie 38 spitzt die Ohren 39 wenn es ein anderer fragt 40 wenn man von Liebe spricht 41 will sie nicht hören 42 sie überrascht sich selbst 43 die verstohlen seufzet 44 sie führt über ihr Seufzen falsche Ausflüchte 45 wenn sie gehört wird 46 hängt das Maul 47 der dich von Herzen liebt.

Lezione sessantesima seconda.

Udii 1 Oliviero a parlar di Ricciardo due mesi fa: 2 mai non fu il miglior uomo 3 di Ricciardo; bontà sopra ogni altra, 4 cuore di miele 5 e di zucchero. Lodava Oliviero ogni detto di lui, alzava al Cielo 6 ogni fatto. 7 Migliore era il suo parere 8 di quello di tutti:

in dottrina 9 non aveva chi l'eguagliasse; 10 nel reggere la sua famiglia era un miracolo, 11 nelle conversazioni allegrezza 12 e sapore. 13 A poco a poco Oliviero di Ricciardo non parlò più; appresso 14 incominciò a biasimarlo: 15 è maligno: 16 ha mal cuore, 17 non sa quello, che si dica, 18 nè che si faccia. 19 Va per colpa sua la famiglia in rovina, 20 è noja di tutti. 21 Ricciardo da un mese in quà 22 gli prestò danari. 23

Una bertuccia 24 allo specchio si mira. 25 Pareagli 26 prima 27 d'esser dappiù 28 che l'uomo. Mani, 29 piedi, 30 gagliardia, 31 mille astuzie 32 le aveano ciò fatto credere. 33 Lo specchio la tragge d'inganno: 34 la sua superbia 35 è quasi svanita 36 all' apparire 37 di quel ceffo. 38 Sdegnasi 39 con lo specchio; pare, che gli dica: maledetto sia tu, da te mi viene questo aspetto. 40 Dà di mano 41 ad un bastone, 42 e sul cristallo con quanta forza può lascialo andare: 43 fatto a pezzuoli 44 lo specchio cade, e si sparge. 45 La bertuccia lieta di sua vendetta, 46 batte i denti, 47 e si ricrea 48 di quella rovina. 49 Accresciuto 50 ha il suo male 51 col vendicarsi: 52 ogni pezzetto 53 le rappresenta 54 una bertuccia; in un centinajo 55 di specchi si vede, 56 quella che prima vedeasi in un solo. 57

1 ich hörte 2 vor zwey Monaten 3 nie war ein besserer Mensch 4 über jeden andern 5 ein Herz von Hon 6 erhob bis zum Himmel 7 jede That 8 Meinung 9 in de Gelehrsamkeit 10 der ihm glich 11 es wäre ein Wunder wie er seine Familie zu regieren wüßte 12 Freude 13 un voll Geschmack 14 hernach 15 ihn zu tadeln 16 ist bos haft 17 hat böses Herz 18 er weiß selbst nicht, was er re det 19 was er thut 20 wegen seiner gehet die Fami lie zu Grunde 21 jedem macht er lange Weile 2 seit einem Monat 23 hat ihm Geld geliehen 24 Affe 2 betrachtet sich vor einem Spiegel 26 schien ihm 27 Anfang 28 mehr zu seyn 29 Hände 30 Füße 31 Stärke 32 tau send Pfiffe 33 machten, daß er das glaubte 34 reißt ih aus dem Irrthum 35 Hoffart 36 verschwunden 37 sobal erschien 38 häßliches Gesicht 39 erzürnt 40 du bist di Ursache, daß ich eine solche Gestalt habe 41 ergreift 4 Stock 43 mit allen Kräften 44 läßt ihn fallen 45 bricht i tausend Stücke 46 über seine Rache erfreut 47 stößt di Zähne auf einander 48 belustigt sich 49 Schaden 50 ver

mehr

mehrt (vergrößert) 51 Uebel 52 durch seine Rache 53 Stückchen 54 stellt ihm vor 55 hundert 56 siehet sich 57 der sich vvor in einem allein sah.

Lezione sessantesima terza.

Supplica al Congresso d'Educazione.

Voi, o benefici protettori 1 della tenera fanciullezza, 2 lorchè 3 assieme vi troverete adunati 4 dinanzi 5 al Padre del Popolo, 6 deh vi sovvenga 7 pure del mio sciagurato 8 destino, 9 e pieni di nobil zelo 10 vi prema 11 distruggere 12 il crudel pregiudizio, 13 di cui 14 come vedete ne son io rimasta 15 vittima lagrimevole. 16 Io e mia sorella 17 siam nate gemelle, 18 ed all' esterno 19 ci rassomigliamo 20 più che due foglie 21 d'uno stess' albero; 22 ma un' educazione troppo parziale 23 ci rese 24 l'una dall' altra intieramente 25 diverse. 26 Me poveretta si avvezzò 27 di buon' ora 28 a considerar 29 mia sorella come una persona di riguardo; 30 ed essa in ogni occasione 31 non mancò 32 d'usurparsi 33 la preferenza 34 sovra di me. Ella sola venne istruita 35 e coltivata, ed io dovetti 36 crescere come una contadina. 37 A lei si insegnò 38 a dissegnare, 39 a scrivere, e a far tant' altre 40 belle cose assai dilettevoli e lucrose: 41 io all' opposto 42 a guisa 43 di vile fantesca 44 veniva soltanto impiegata 45 ne' mestieri 46 i più vili della famiglia; e se per mia sventura 47 avessi mai osato 48 di prender in mano 49 l'ago, 50 o la penna, 51 le più rincrescevoli villanie, 52 e non di rado 53 la sferza 54 eran la mia ricompensa. 55

Ma non è essa poi un' aperta 56 ingiustizia di profonderé 57 in uno figlio soltanto tutta la tenerezza, e di lasciar neglette 57 b negli altri le miglioi disposizioni, 58 e innate abilità 59 loro? di sopportar 60 tra fratelli una prevalenza 61 di rango, che toglie via 62 ogni vicendevole confidenza? 63 Nella nostra casa 64 pertanto 65 vuol l'accidente, 66 che noi due 67 siamo costrette 68 a nodrire, 69 e a mantener 70 del tutto gli altri nostri fratelli e sorelle, cadendo 71 però la maggior parte 72 di questa cura 73 sulla mia sorella ben allevata. 74 Si ponga ora il caso, 75 ch' ella divenghi inferma 76 (e pur troppo 77 è ella soventi tormentata 78 da accessi artritici);

tici); 79 allora non dovrebbe 80 esser la fame 81 e la miseria 82 l'inevitabil 83 nostro destino? giacchè io per me sola 84 non sarei neppur capace 85 di scriver un cattivo memoriale, 86 e devo anche servirmi 87 dell' altrui mano 88 per iscrivere queste mie doglianze. 89 Ella può morire, 90 e resterebbe allora la nostra povera famiglia abbandonata 91 dalla sua preziosa sostenitrice. 92 O raccommandino, 93 ne gli scongiuro, 94 a tutti i genitori d'usar 95 verso loro figliuoli un amore imparziale 96 ed indiviso. 97

Io sono.

La di loro

Umilissima serva

* la *Mano sinistra.*

Quegli, che concepì 98 la quì addotta 99 supplica, 100 vide in Inghilterra un giovane, che scriveva correntemente 1 con l'una e con l'altra mano, senza aversi impiegato 2 alcun altro artifizio, 3 che d'averlo costretto 4 ne' suoi primi anni a copiare il medesimo esemplare 5 con l' un' e l'altra mano a vicenda. 6 — Lorchè *Iouvenet* tocco 7 da apoplessia 8 restò contratto 9 nella mano diritta 10 cominciò egli con felice riuscita 11 a dipinger 12 colla mano sinistra, ed havvi una stampa in rame 13 lavorata 14 dietro 15 un quadro 16 istorico del medesimo colla nota iscrizione: 17 *P. Iouvenet dextra paralyticus, sinistra pinxit.* Ciascun suonator d'istromento 18 conosce, 19 quanto sia docile 20 la mano manca. 21 La cosa meriterebbe 22 dunque l'attenzione de' filosofi istitutori. 23

1 wohlthätige Beſchützer 2 zarte Kindheit 3 als 4 assieme adunati mit einander verſammelt 5 vor 6 Volk 7 erinnert euch 8 unglücklich 9 Schickſal 10 voll von edlem Eifer 11 ſey eure Sorge 12 umzuſtürzen 13 grauſames Vorurtheil 14 deſſen 15 wurde ich 16 beweinenswürdiges Opfer 17 Schweſter 18 Zwillinge 19 äußerlich 20 ſind wir uns ähnlich 21 Blätter 22 Baum 23 parteyiſche 24 hat uns gemacht 25 gänzlich 26 verſchieden 27 gewöhnte man 28 früh 29 zu betrachten 30 vornehm 31 bey jeder Gelegenheit 32 fehlte nicht 33 zu behaupten 34 Vorzug 35 unterrichtet, gebildet 36 mußte heran wachſen 37 Bäurin 38 lehrte man 39 zeichnen 40 viele andere 41 vortheilhafte 42 im Gegentheil 43 wie 44 verächtliche Dirne 45 gebrauchet 46 Arbeiten 47 Unglück 48 gewagt hätte 49

zu

zu ergreifen (in die Hände nehmen) 50 Nähnadel 51 Feder 52 die empfindlichſten Schimpfwörter 53 nicht ſelten 54 Ruthe 55 Lohn 56 offenbare 57 zu verſchwenden 57 b vernachläſſigt 58 Anlagen 59 angeborne Fähigkeiten 60 dulten 61 Rangordnung 62 hemmt 63 alles wechſelſeitige Vertrauen 64 Haus 65 indeß 66 will der Zufall 67 wir beyde 68 genöthigt 69 ernähren 70 unterhalten 71 fällt 72 der größte Theil 73 Sorge 74 wohl erzogene 75 man ſetze nun den Fall 76 daß ſie krank werde 77 und leider 78 geplagt 79 mit Gichtflüſſen 80 müßte dann 81 Hunger 82 Elend 83 unvermeidlich 84 für mich allein 85 im Stande ſeyn 86 Bittſchrift 87 mich bedienen 88 fremder Hand 89 Klagen 90 ſterben 91 resterebbe abbandonata würde verlaſſen bleiben 92 vortreffliche Verſorgerin 93 empfehlen ſie 94 ich beſchwöre ſie darum 95 erweiſen 96 unparteyiſche 97 ungetheilte * die linke Hand 98 abfaßte 99 angeführte 100 Bittſchrift 1 fertig 2 ohne angewendet zu haben 3 Kunſtgriff 4 genöthigt 5 Vorſchrift 6 wechſelsweiſe 7 getroffen 8 Schlag 9 gelähmt 10 rechte Hand 11 mit glücklichem Erfolg 12 mahlen 13 es iſt ein Kupferſtich vorhanden 14 bearbeitet 15 nach 16 Tafel (hiſtoriſches Gemälde) 17 Inſchrift 18 jeder Inſtrumentſpieler 19 weiß 20 gelehrig 21 linke 22 verdienen 23 Pädagogen.

Frasi le più famigliari nel comune discorso.

Einige der im gemei Umgang gebräuchlich Redensarten.

1.

1.

Servo suo — Serva sua.
La riverisco — Ho l'onore di riverirla.
Servo divoto — Servo umilissimo — Schiavo suo — Padron mio — Padron mio distinto — La mia riverenza — I miei rispetti.
La mia umilissima riverenza — M'inchino a Lei.
Schiavo — Addio.
Ben ritrovato.
Godo di trovarla in buona salute.
Come sta? — Come se la passa? — Come si porta? — Come sta di salute? — Ella si porta bene? — La Sua salute va sempre bene?
Bene, grazie a Dio — Bene per ubbidirla.
Ne godo — Me ne rallegro — Me ne consolo. — Questo mi fa piacere.
Passabilmente — Così così.
Non troppo bene.
Me ne rincresce — Me ne dispiace.
Ella ha buona ciera.
A rivederci — A buon rivederci!
Stia bene — Ella si conservi!

Ihr Diener, Ihre Dien
Ich empfehle mich — I
die Ehre mich zu empfe
Ergebener Diener.
Ihr unterthänigster Di
Leben Sie wohl!
Es freuet mich, Sie zu se
Es freuet mich, Sie bey g
Gesundheit zu sehen.
Wie befinden Sie sich?
Gott sey Dank, recht gut
zu dienen, gut.
Das freuet mich.
So hin — so so.
Nicht sehr gut.
Dieß thut mir leid — Ich
daure es.
Sie sehen gut aus.
Auf Wiedersehen!
Leben Sie recht wohl!

Mi favorisca più spesso.	Geben Sie mir öfters die Ehre.
Ci dia l'onore dimani sera.	Geben Sie uns Morgen Abends die Ehre.
Ormai se ne vuole andare?	Wollen Sie schon gehen?
E' tempo ch'io Le levi l'incomodo.	Ich will Sie nicht länger belästigen.

2.

Ben levato — Buon giorno!	Guten Tag!
Come ha riposato? — Ha riposato bene?	Haben Sie gut geschlafen?
La ringrazio — Assai bene.	Dank, sehr gut.
Ho l'onore d'augurarle il buon giorno.	Ich habe die Ehre, Ihnen einen guten Tag zu wünschen.
Felice sera — Felice notte — Notte felice — Dorma bene, riposi bene.	Guten Abend — Gute Nacht — Schlafen Sie recht wohl!
Parimenti — Ancor a Lei.	Gleichfalls.
Cosa fa la Signora Madre?	Wie befindet sich die Frau Mutter?
Me la riverisca tanto — La prego de'. miei complimenti — Me Le faccia servidore.	Machen Sie Ihr meine Complimente.
Non mancherò di portar le Sue grazie — di far le Sue parti.	Ich werde es nicht unterlassen.
Cosa fa di buono il Signor Fratello?	Was macht der Herr Bruder Gutes?
Chi bussa? — Chi batte?	Wer klopft?
Avanti!	Herein!
D'onde venite?	Woher kommt Ihr?
Chi cercate? — Che volete?	Wen suchet Ihr, was wollet Ihr?
Sa Ella niente di nuovo?	Wissen Sie nichts Neues?
Che ne dice? — che gliene pare?	Was sagen Sie davon? — Was dünkt Ihnen?
Quanto tempo è, ch'egli è arrivato?	Wie lange ist es, daß er angekommen ist?

Quante miglia ci sono?	Wie viel Meilen sind noch?
Come si chiama?	Wie heißt er?
Quanti ne abbiamo del mese?	Welchen Tag im Monath haben wir?
Che giorno è oggidì?	Was ist heute für ein Tag?
E' egli permesso di domandarle?	Ist es erlaubt zu fragen?
Cosa comanda?	Was befehlen Sie?

3.

Cosa vuol dir questo? — Che significa questo?	Was bedeutet das?
Come si diverte il dopo pranzo?	Wie unterhalten Sie sich den Nachmittag?
Come passa Ella il tempo? — A che si diverte?	Womit bringen Sie die Zeit zu?
Ebbene, come ve la intendete?	Nun, was seyd ihr Willens zu thun?
Di che paese siete?	Aus welchem Lande seyd ihr?
Che tempo fa?	Was ist für Wetter?
Posso pregarla del Suo riverito nome?	Darf ich mir Ihren werthen Namen ausbitten?
Che età avete? — Quanti anni avete?	Wie alt seyd Ihr?
Quando partirà il forestiere?	Wann wird der Fremde abreisen?
Quando è egli arrivato?	Wann ist er angekommen?
Che cosa ha Ella comperato?	Was haben Sie gekauft?
Che avete da vendere?	Was habt Ihr zu verkaufen?
Dove sta di casa?	Wo wohnt er?
Sta molto lontano di quì?	Wohnt er weit von hier?
Dove ha Ella comperato quel panno?	Wo haben Sie dieses Tuch gekauft?
Quanto gli ha costato il braccio?	Wie viel hat Ihnen die Elle gekostet?
Dove si può avere della buona tela?	Wo kann man gute Leinwand haben?
Quando sarà quì la fiera?	Wann wird hier die Messe seyn?

Ci vengono molti Mercanti forestieri?
Quanto dura la fiera?
Ci sarebbe qualche incontro per andare a Francoforte?

Kommen dahin viele fremde Kaufleute?
Wie lang dauert die Meſſe?
Gibt es hier eine Retour nach Frankfurt?

4.

Che ora è?
Mi saprebbe dire che ora è?
Sono le dieci passate — Mezzo giorno (le dodici) — Le dodici e tre quarti — l'una e mezzo — le tre e un quarto.
Batteranno presto le cinque.
Già così tardi?
Quando va ella a pranzo?
Alle due circa.
A che ora va a letto?
Che ora fa al suo orologio?
Mi sono scordato di prenderlo meco.
Il mio orologio non va bene — Va troppo presto — Va troppo tardi.
Il mio va bene, va acuratamente.
Che orologio è?
E' un orologio d'Inghilterra. — E' un orologio di repetizione.
Quanto le costa?
Dodici Luigi.
Il mio non va, perchè non l'ho caricato — ho perso la chiavetta.

4.

Wie viel Uhr iſt es?
Könnten Sie mir ſagen wie viel Uhr es iſt?
Es iſt zehn Uhr vorbey — es iſt zwölf Uhr, drey Viertel auf ein Uhr, halb zwey Uhr, ein Viertel über drey Uhr.
Es wird bald fünf Uhr ſchlagen.
Schon ſo ſpät?
Wann gehen Sie zu Tiſche?
Ungefähr um zwey Uhr.
Wann gehen Sie denn zu Bette?
Wie viel iſt es auf Ihrer Uhr?
Ich habe vergeſſen, ſie mit mir zu nehmen.
Meine Uhr geht nicht recht — ſie geht zu geſchwinde — ſie geht zu ſpät.
Die meinige gehet gut — ſie gehet richtig.
Was iſt es für eine Uhr?
Es iſt eine Engliſche Uhr — Es iſt eine Repetiruhr.
Was koſtet ſie Ihnen?
Zwölf Louisd'or.
Die meinige geht nicht, weil ich ſie nicht aufgezogen habe — ich habe den Schlüſſel dazu verloren.

Comincia a farsi tardi.	Es wird ſchon ſpät.
In così buona compagnia il tempo passa presto.	In einer ſo guten Geſell geht die Zeit geſch vorüber.

5.

Andiamo a spasso.	Wir wollen ſpatziren g
Io son con lei.	Ich gehe mit Ihnen.
Venga con me alla comedia.	Kommen Sie mit mir i Komödie.
Non posso. — Non ho tempo.	Ich kann nicht. — Ich keine Zeit.
Venga a pranzo da me.	Speiſen Sie zu Mittag mir.
Oggidì son invitato altrove.	Heute bin ich anderswo geladen.
Vuol far una partita alle carte?	Wollen Sie eine Partie ten ſpielen?
Ben volentieri, se io sapessi giocare.	Sehr gerne, wenn ich ſpielen könnte.
Questa sera ella è invitata da me a cena.	Dieſen Abend ſind Sie Gaſt.
Conduca seco la Signora Sorella.	Bringen Sie Ihre Jun Schweſter mit.
Ci verrà con piacere.	Sie wird mit Vergn kommen.
Ci sarà della musica.	Es wird Muſik gemach
E noi faremo una danza.	Und wir werden ein Bis tanzen.
La Signora N. canterà un' arietta.	Die Mamſell N. wird Arie ſingen.
Ella canta molto bene, ha una bella voce.	Sie ſingt ſehr gut, ſie eine ſchöne Stimme.
Sua cugina suonerà l'arpa.	Ihre Baſe wird auf der fe ſpielen.
Spero che staremo allegri.	Ich hoffe, daß wir vergn ſeyn werden.

6.

La posso pregare?	Darf ich Sie bitten?

rego.	Ich bitte Sie darum.
a la finezza. — La del favore.	Thun Sie mir die Gefälligkeit.
ıpplico istantemen-	Ich bitte Sie darum inständig.
a la grazia di rive- la parte mia.	Haben Sie die Gewogenheit, meine Empfehlung bey ihm auszurichten.
ɔbe compiacersi d' ıtarmi questo li-	Wollen Sie mir gefälligst dieses Buch leihen?
ui a' suoi comandi sua disposizione — ıo servizio.	Es stehet zu Ihrem Dienste.
rmesso, con sua ısione.	Mit Ihrer Erlaubniß.
ı, mi saprebbe di- ando egli ritornerà?	Könnten Sie mir gefälligst sagen, wann er zurückkommen wird?
ingrazio — Glene infinite grazie — ıtissimo — Mille	Ich danke Ihnen — ich sag' Ihnen verbindlichen Dank.
bontà — Tutto ef- lella sua bontà — a — gentilezza.	Sie sind zu gütig — zu viel Güte.
a' a ritrovare.	Besuchen Sie mich.
ɔermette, verrò a ına visita.	Wenn Sie erlauben, so werde ich Sie besuchen.
ro buon appetito.	Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Mahlzeit.
ɔ le faccia.	Ich wünsche, daß es Ihnen wohl bekomme.
ro le buone feste.	Ich wünsche Ihnen glückliche Feyertage.
ro un felice capo	Ich wünsche Ihnen ein glückseliges neues Jahr.
ɔ le mie congratu- i al di lei giorno tico — al di Lei gi- ıatalizio.	Ich mache Ihnen meinen Glückwunsch bey Ihrem Nahmensfeste — bey Ihrem Geburtstag.

7.

E' in casa il Signor Padre?

Sì, Signore, egli è in casa.

Sarebbe permesso di fargli una visita?

Sarà questo per noi un' onore.

Favorisca pure d'entrare.

Che fortuna! una volta ho pur il piacer di vederla.

Le faccio la mia riverenza.

Ella permetterà bene, ch'io venga una volta a far se colei i miei doveri.

Che doveri? ella è per noi una grazia ogni volta, che ci favorisce.

Ella ha una bellissima ciera, diventa sempre più grasso.

Quest' aria mi conferisce molto.

Date una sedia! — Date da sedere a questo Signore!

Prego s'accomodi — prego di comodarsi.

Non s'incomodi, la prego.

La devo pregar d'una grazia.

In che la posso servire? — Comandi liberamente.

La posso ubbidire con una tazza di caffè?

7.

Ist Ihr Herr Vater zu Hause?

Ja, mein Herr, er ist zu Hause.

Wäre es wohl erlaubt, ihm eine Visite zu machen?

Es wird für uns eine Ehre seyn.

Belieben Sie nur hinein zu kommen.

Das ist wohl etwas Seltenes! endlich habe ich doch das Vergnügen, Sie zu sehen.

Ich mache Ihnen mein Compliment.

Sie werden wohl erlauben, daß ich komme, meine Aufwartung zu machen.

Aufwarten? Es ist für uns immer eine Ehre, so oft Sie uns das Vergnügen Ihres Besuches gönnen.

Sie sehen recht gut aus, Sie werden immer stärker.

Die hiesige Luft bekommt mir recht wohl.

He! einen Sessel für diesen Herrn!

Nehmen Sie gefälligst Platz.

Geben Sie sich keine Mühe.

Ich muß Sie um eine Gefälligkeit bitten.

Womit kann ich Ihnen dienen? Befehlen Sie nur.

Kann ich Ihnen mit einer Tasse Kaffe aufwarten?

Ben obbligato; ne ho preso in questo momento.
Ich bin sehr verbunden; ich habe so eben einen getrunken.

Bisogna ch'io me ne vada.
Ich muß gehen.

Ha poi tanta premura?
Eilen Sie so sehr?

8.

Mi scusi, Signore, sapria dirmi, dove abita il Signor N?
Verzeihen Sie, können Sie mir nicht sagen, wo der Herr N. wohnt?

Egli abita dirimpetto a quella chiesa.
Er wohnt jener Kirche gegenüber.

Obligatissimo.
Großen Dank.

Sta qui di casa il Signor N?
Wohnt hier der Herr N.?

Per ubbidirla, resti servito.
Zu dienen, bemühen Sie sich nur herein zu kommen.

Il Sign. N. è in casa?
Ist der Herr N. zu Hause?

Non, Signore, egli è sortito in questo punto.
Nein, er ist so eben ausgegangen.

Egli pranza fuori di casa.
Er speist ausser dem Hause.

A che ora ritornerà egli?
Wann wird er zurück kehren?

Non glielo so dir di preciso; ma crederei, che sarà qui prima delle cinque.
Ich kann es Ihnen nicht genau sagen, ich meinte doch, daß er vor fünf Uhr hier seyn wird.

La posso pregar del suo riverito nome?
Ihr werther Name?

Io mi chiamo — il mio nome è —
Ich heiße — mein Name ist —

Poss'io riferirgli qualche suo comando?
Kann ich ihm etwas ausrichten?

Molta bontà, ma io posso ritornare più tardi.
Sehr gütig; ich kann aber später wieder kommen.

Se ha premura di parlargli, lo posso mandar a chiamare.
Wenn Sie nothwendig mit ihm zu sprechen haben, so kann ich ihn wohl hohlen lassen.

Non si dia quest' incomodo; io posso aspettare.
Geben Sie sich diese Mühe nicht, ich kann warten.

Le faccio la mia riverenza.
All'onore di riverirla.

Ihr ergebenster Diener.
Ich empfehle mich gehorsamst.

9.

Signora, io le devo far per parte d'una certa persona de' complimenti.

Per parte di chi?
Per parte del Signor N.
Le sono molto obbligata.

Come se la passa?
Egli se la passa bene.
Quando lo ha ella veduto?

L'ho veduto jeri sera.

Non è molto tempo.
Sarà qualche giorno.
Da me è già un bel pezzo, che non si ha lasciato vedere.
Egli è stato alcune settimane alla campagna, ed è ritornato solamente jeri l'altro.
Come si porta la sua Signora cugina?
Ella mi scrisse l'altro giorno, e mi fa sapere, che se la passa molto bene.
Dov' è essa presentemente?
E' a Berlino.
Cosa fa ella colà?
E' in casa d'una sua zia, per imparar a cucire, a ricamare, e a suonar il cembalo.
Io ho sentito dire, che presto si mariterà.

9.

Mamsell, ich habe von einer gewissen Person ein Compliment an Sie zu überbringen.
Von wem?
Von dem Herrn N. —
Ich bin Ihnen sehr verbunden.

Wie befindet er sich?
Er befindet sich sehr wohl.
Wann haben Sie ihn gesehen?

Ich habe ihn gestern Abends gesehen.

Es ist nicht lange.
Vor einigen Tagen.
Es ist schon lange, daß er sich bey mir nicht blicken ließ.
Er ist einige Wochen auf dem Lande gewesen, und er ist erst vorgestern zurück gekommen.
Wie befindet sich Ihre Jungfer Baase?
Sie hat mir neulich geschrieben, und meldet mir, daß es ihr wohl gehet.
Wo ist sie denn gegenwärtig?
Sie ist zu Berlin.
Was macht sie denn dort?
Sie ist bey ihrer Muhme, um Nähen, Sticken, und Klavierspielen zu lernen.
Ich habe gehört, daß sie bald heirathen wird.

Di questo io non so niente. Ich weiß nichts davon.
Ritornerà presto? Wird sie bald zurückkehren?
Non lo so, ma credo di sì. Ich weiß es nicht, aber ich glaube es.

10.

Del far colazione.

Ha ella già fatto colazione? Haben Sie schon gefrühstücket?
Sì, Signore. Ja, mein Herr!
Che cosa ha preso? Was haben Sie gegessen?
Del pane, e del butiro. Butter und Brod.
E poi io presi due tazze di tè. Und hernach trank ich zwey Schalen Thee.
Ed io ho bevuto il caffè con una ciambella. Ich aber habe Caffe getrunken, mit einer Bretzel.
Non vorrebbe prender meco una tazza di caffè? Möchten Sie nicht mit mir eine Tasse Caffe trinken?
Le son molto obligato. Ich bin Ihnen sehr verbunden.
Ho già preso il cioccolato. Ich habe schon Schokolade getrunken.
In quanto a me io bevo più volentieri il caffè, che il cioccolato. Was mich betrifft, ich trinke lieber Caffe, als Schokolade.
Io poi bevo l'un e l'altro volentieri. Ich aber trinke beydes gerne.
Come prende ella il caffè? Wie trinken Sie den Caffe?
Io lo prendo sempre con molto latte. Ich trinke ihn immer mit viel Milch.
Ed io al contrario lo prendo schietto con poco zucchero. Im Gegentheile, ich trinke ihn immer schwarz und mit wenig Zucker.
Io ci metto molto zucchero. Ich thue viel Zucker darein.
Io non amo il dolce. Ich trinke nicht gern süß.
L'amaro è molto più sano. Das Bittere ist weit gesünder.
Ed io all' opposto son di parere, che il dolce sia più sano dell' amaro. Und ich im Gegentheile bin der Meinung, daß das Süße gesünder sey als das Bittere.

10.

Vom Frühstücken.

11. 11.

Preparativi al pranzo.

Vorbereitungen zum Mittageſſen.

Preparate la tavola.
Portate qui le tovaglie, le salviette, le posate ed i tondi (i piatti).
Badate che i cucchiari, le forcine, ed i coltelli sieno ben netti e puliti.
Andate in cucina a prender l'acqua.
Andate in cantina a cavar il vino.
Avete voi sciacquato i bicchieri?
Mettete dell' oglio in quest' oliera, dell' aceto nell' acetajo.
Vi ha egli del sale nella saliera?
Del zucchero nella zuccheriera?
Dite, che si porti in tavola.

Signori, vogliono accomodarsi?
Ehi! approsimate le sedie.

Portate un' altra sedia.

Non v'è pane abbastanza.
Andate dal fornaro a prenderne.
Oggidì ho molto appetito.

Ho proprio fame.
Men muojo di fame.
Sono ancora digiuno.

Decket den Tiſch.
Bringet her die Tiſchtücher, die Servietten, die Beſtecke und die Teller.
Gebet Acht, daß die Löffel, die Gabeln, und die Meſſer ſchön geputzet ſind.
Gehet in die Küche, und hohlet Waſſer.
Gehet in den Keller, um den Wein zu zapfen.
Habt ihr die Gläſer ausgeſpület?
Gießet Baumöhl in dieſes Oelgläschen, und Eſſig in das Eſſiggläschen.
Iſt Salz in der Salzbüchſe?
Zucker in der Zuckerbüchſe?
Laſſet die Speiſen hereintragen.
Meine Herren, iſt es gefällig?
He! rücket die Seſſeln herbey.
Bringet einen andern Seſſel her.
Hier iſt nicht Brod genug.
Gehet, hohlet eines bey dem Bäcker.
Heute habe ich einen ſtarken Appetit.
Ich bin wirklich hungerig.
Ich ſterbe vor Hunger.
Ich bin noch nüchtern.

12.

Del pranzo.

Signori, la minestra è in tavola.

S'accomodino: ella sieda qui presso a me.

Senza far complimenti, ognuno si servi con libertà di quel che gli aggrada.

Le cerimonie qui fra noi son fuor di luogo.

Qui manca una posata, e qui non ci avete messo del pane.

Resti servito, non abbiamo che del pan casereccio.

Oh, io lo preferisco al pan bianco, questo è più saporito.

Le piace questa salsa?

Prenda un' ala di questo cappone.

Vuol' ella dei cavoli, oppur della mostarda presso la carne?

Le aggrada un po' di stufato?

Ma perchè non mangia?

Ho mangiato anche troppo, non posso più.

Ella dovrebbe assaggiar un po' di questo fagiano.

Via, moglie mia, fate gli onori della tavola.

Invitate questi Signori a prender di quel pasticcio: intanto io trincierò

12.

Vom Mittageſſen.

Meine Herren, die Suppe iſt auf dem Tiſche!

Nehmen Sie einen Platz! — Setzen Sie Sich neben mich!

Ohne Complimente! bediene ſich ein jeder frey nach Belieben.

Hier unter uns finden die Complimente nicht Statt.

Hier fehlt ein Gedeck, und da habt ihr kein Brod hingelegt.

Hier iſt eins, wir haben nur Hausbrod.

Ich ziehe es dem weißen vor, ich finde es weit ſchmackhafter.

Schmeckt Ihnen die Brühe?

Nehmen Sie einen Flügel von dieſem Kapaune.

Befehlen Sie von dieſem Kohl, oder nehmen Sie Senf zu dem Fleiſche?

Wäre Ihnen ein wenig gedämpftes Fleiſch gefällig?

Warum eſſen Sie nicht?

Ich kann nicht mehr, ich habe faſt zu viel gegeſſen.

Sie ſollten ein wenig von dieſem Faſan verſuchen.

Nun, Madame, retten Sie die Hausehre.

Bitten Sie dieſe Herren, von der Paſtete etwas zu nehmen: indeſſen will ich

cio: intanto io trincierò l'arrosto e voi acconciate l'insalata.

Porgetemi l'oliera, l'acetajo, e la saliera!

Veda, Signore, s'ella è di suo gusto; temo di non averla rimescolata abbastanza, e forse che ci ho messo troppo aceto.

Ehi, portatemi ancora dell' acqua, io ardo dalla sete.

Non beve ella vino?

Io bevo un bicchier di vino, quando ho finito di pranzare.

Io prendo allora del migliore, perchè m'ajuti a far una buona digestione.

Facciamo un brindisi alla Signora.

Posso offrirle una fetta di presciutto?

Prenda un grappolino d'uva, una pesca, oppur un fico.

Ella non è mangiatore.

Le ho provato il contrario in questo momento.

Ma ella non rifiuterà di prender qualcosa di queste cialdette, di questi confetti, biscottini, di queste mandorle toste, ovvero vuol ella cominciare con un po' di formaggio parmigiano?

Così, ne la ringrazio.

den Braten zerſch
und Sie machen t
lat an.

Reichen Sie mir die E
Eſſigflaſche nebſt de
büchſe.

Sehen Sie, mein H
er nach Ihrem Ge
iſt; ich fürchte, ih
genug untereinant
macht, und vielle
viel Eſſig dazu get
haben.

He! bringet mir noc
ſer, ich brenne vor

Trinken Sie keinen W
Ich trinke ein Glas
wann ich geſpeiſet

Ich trinke dann vo
Beſten, damit er m
gute Verdauung be

Wir wollen der Hausf
re Geſundheit trink

Darf ich Ihnen ein S
chen Schinken anb

Nehmen Sie eine T
einen Pfirſich oder
Feige.

Sie ſind kein ſtarker

Ich habe Ihnen ſo el
nen Beweis des G
theils gegeben.

Sie werden doch von
Waffeln, von dieſem
fect, Zwieback, od
dieſen gebackenen
deln nehmen, oder
ſie zuerſt ein Stü
Parmeſankäſe nehm

Nun ſo! ich danke Ih

13. 13.

' andare a letto. Vom Schlafengehen.

cio ad aver sonno, Ich fange an schläfrig zu werden.
:ardi, Es wird spät.
osso più tener aper- Kaum vermag ich die Augen offen zu halten.
i occhi.
no a letto, Wir wollen zu Bette gehen.
i una candella, Gebet mir ein Licht!
lo smoccolatojo? Wo ist die Lichtputze?
qui. Hier ist sie.
elo sul candelliere, Setzet sie auf den Leuchter.
mi gli stivali. Ziehet mir die Stiefel aus.
la mia beretta da Wo ist meine Nachthaube?
e?
'è spento il lume, ac- He! das Licht ist ausgelöschet, zündet mir ein anderes an.
etemi un' altra can-
lume. Leuchtet mir.
spogliarmi. Ich will mich ausziehen.
qui la mia veste Bringet mir meinen Schlafrock her.
amera.
le mie pianelle. Suchet meine Pantoffeln.
ui la mia camiscia Gebt mein Nachthemde her.
notte,
un po' il letto, per- Richtet ein wenig das Bett,
mi pare che sia fat- denn es scheint, daß es
ale. nicht gut aufgebettet ist.
mi sveglierete alle Morgen weckt mich um fünf
e. Uhr auf.
l' acqua in camera? Ist Wasser im Zimmer?
subito a prenderne Gleich werde ich frisches
fresca. hohlen.
uro la felice notte. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Ruhe.
bene. Schlafen Sie recht wohl.

14.

Del levarsi, e del vestirsi.

Bisognerà ch'io mi levi.
Che ora è?
Sono le sei passate.
Io non credeva, che fosse così tardi.
Come, le sei passate? e perchè non mi avete svegliato, come v'hò detto, alle cinque?
Le devo dimandar perdono, io non mi sono svegliato prima.
Ma io vedo, che cominciate a diventar poltrone.
Mi compatisca per questa volta, ella sa bene, che all' ordinario non manco d'esser vigilante.
Recatemi una camiscia netta.

Riscaldatela un poco.
Fate fuoco nel fornello.
Date quà i miei sottocalzoni.
Come pure i calzoni di casimiro nero.
Oggi, io metterò calzette nere, e camisciola nera.

Nettate le mie fibbie.
Date qui le mie scarpe.
E' netta, è bianca la mia cravata, o il mio fazzoletto dal collo?
E' netto di bucato.
Fate venir il perucchiere.
Comperate pure della polvere di cipri.

14.

Vom Aufstehen und Ankleiden.

Ich muß aufstehen.
Wie viel Uhr ist es?
Es ist sechs Uhr vorbey.
Ich glaubte nicht, daß es so spät wäre.
Wie! schon sechs Uhr vorüber? warum habt ihr mich nicht um fünf Uhr aufgeweckt, wie ich euch sagte?
Ich muß Sie um Verzeihung bitten, ich bin nicht eher aufgewacht.
Ich sehe aber, daß ihr anfanget, faul zu werden.
Vergeben Sie mir dieses Mahl! Sie wissen wohl, daß ich sonsten nicht unterlasse, wachsam zu seyn.
Bringt mir ein gewaschenes Hemde.
Wärmet es ein wenig.
Macht Feuer im Ofen.
Gebt meine Unterhosen her.

Wie auch die Hosen von schwarzen Casimir.
Heute will ich schwarze Strümpfe und die schwarze Weste anziehen.
Putzet meine Schnallen.
Gebt meine Schuhe her.
Ist meine Halsbinde oder mein Halstuch weiß?

Es ist von der Wäsche her.
Lasset den Friseur kommen.
Kauft auch Haarpuder.

Mettete dell' acqua nella brocca, — nel lavamani.
Date qui l'asciugamani.

Thut Waſſer in das Waſchbecken.
Gebt das Handtuch her.

15.

Continuazione riguardo a ciò, che abbisogna una Dama.

Marietta, date qui il mio giubbone (la mia sottana).
Eccolo qui.
Cercate le mie legaccie.

Dov'è la mia mantellina, il mio accapatojo?
Aggiustate la tavoletta (toeletta).
Che orrechini comanda?

Quelli di perle.
Qui non ci sono spille.
Dove avete messo il fiocco dalla polvere?
Prendete della pomata di gelsomino.
Date quà dell' acqua di rose.
Oggidì, che abito vuol ella mettere?
Oggi vuò mettermi alla romana. Un semplice gonellino di taffettà, vestito bianco di mussolina, con maniche e calzette a maglia d'incarnato, una perucca bionda, gran velo assai trasparente, de' sandali e una ghirlanda di rose bianche sulla testa.

15.

Fortſetzung, von dem, was einem Frauenzimmer nöthig iſt.

Maria, geb ſie mir meinen Rock her.
Hier iſt er!
Suche ſie mir meine Kniebänder.
Wo iſt mein Pudermantel?
Richte ſie den Nachttiſch her.
Welche Ohrengehänge befehlen Sie?
Die von Perlen.
Hier ſind keine Stecknadeln.
Wo hat ſie den Puderquaſten hingelegt?
Nehme ſie Jasminpomade.
Geb ſie Roſenwaſſer her.
Was wollen Sie heute für ein Kleid anziehen?
Ich will mich heute auf Römiſche Art kleiden, ein einziger tafeter Unterrock, ein langes Kleid von Neſſeltuch, die Aermel und die Strümpfe von fleiſchfarbiger geſtrikter Seide, eine blonde Perücke und Sohlen mit Bändern, ein großer ſehr durchſichtiger Schleier, mit einem Kran-

ze

	ze von weißen Ro dem Kopf.
E voi m' accompagnerete vestita da contadinella: picciola cuffia, giubettino di taffetà celeste, zinnale di tela rensa; in questa foggia andremo al ballo di Corte.	Und ihr werdet mich ten, als Bäurin det: kleines Häubc himmelblautaffeten chen, ein kurzes Un chen, und eine (von feiner Leinwa non); und ſo ang wollen wir auf de balle erſcheinen.
Aggiustatemi il fazzoletto dal collo.	Richte ſie mir das H
Andatemi a prender lo spillone di diamanti.	Hohle ſie mir die diam Haarnadel.
Dov'è il bruschinetto per i denti?	Wo iſt das Zahnbür
Il mio fazzoletto dal naso?	Mein Schnupftuch?
Profumatelo con dell' essenza di gigli.	Parfumire ſie es mit eſſenz.
Recate qui i miei anelli.	Bringe ſie mir meine
Ed il mio astuccietto.	Und mein Etui.

16.

Delle stagioni.

16.

Von den Jahrsz

Il tempo s'è mitigato: il freddo non è più così forte.	Das Wetter iſt ein we linder geworden, di iſt nicht mehr ſo ſta
Non fa più il freddo, che faceva giorni sono.	Es iſt nicht mehr ſ wie es vor einig gen war.
I giorni cominciano ad allungarsi.	Die Tage fangen a zu werden.
Il giorno e la notte hanno quasi eguale durata.	Tag und Nacht ſin einander gleich.
Cominciano già gli alberi a spuntare.	Die Bäume ſchlagen aus.
I prati, le campagne si rinverdono.	Die Wieſen, die Feld nen.

Omai tutto è in fiore.
Le rondini cominciano a ritornare.
L'aria è frescotepida.
I giorni sono sereni, deliziosi, invitano al passeggio.
Vorebb' ella venir meco nel giardino?
Ci verrò molto volentieri.

E' ella amator di fiori?

Sì, Signore, io pure ho a casa alcuni vasi, cui mi diletto di coltivare.

Ella ha qui un bel giardino.
Queste rose sono bellissime.
Queste viole, e questi gelsomini hanno una soave fraganza.
Che bel colore ch' ha quel tulipano!
S' ella permette, io prenderò alcuni di questi gigli e di questi amaranti.

Ella s'accomodi.

Alles blüht schon.
Die Schwalben kehren zurück.
Die Luft ist kühl, laulicht.
Die Tage sind heiter und angenehm, laden zum Spazieren ein.
Wollen Sie mit mir in den Garten gehen?
Ich werde sehr gerne mitkommen.

Sind Sie ein Liebhaber von Blumen?

Ja, mein Herr, ich habe auch einige Blumenstöcke zu Hause, die ich zu meinem Vergnügen warte.

Sie haben hier einen schönen Garten.
Diese Rosen sind ausserordentlich schön.
Diese Veilchen und diese Jasminen haben einen lieblichen Geruch.
O! was für eine schöne Farbe diese Tulpe hat!
Wenn Sie es erlauben, so werde ich einige von diesen Lilien und von diesen Tausendschön pflükken.

Bedienen Sie sich nur.

17.

Ah! comincia ben a far caldo.
Non posso più dal caldo.

L'aria è soffocante.
Appena si può respirare.

17.

Ach! es fängt wirklich an heiß zu werden.
Ich kann nicht mehr vor Hitze.

Die Luft ist schwül.
Man kann kaum Athem hohlen.

Il sole entra in canicola.
Wir sind in den Hundstagen.

Io son tutto bagnato dal sudore.
Ich bin vom Schweiße über und über naß.

Andiamo all' ombra in un boschetto.
Lassen Sie uns in ein Wäldchen unter Schatten gehen.

Queste nojose cicale stridono tutto il giorno.
Die langweiligen Heuschrekken kreischen den ganzen Tag.

Quanto è dilettevole di rimaner all' ombra sotto a un albero in tempo dell' ore più calde!
Wie angenehm ist es, unter dem Schatten eines Baumes während der größten Hitze zu bleiben!

Io mi addormento facilmente.
Ich schlummere hier sehr leicht ein.

E in fatti, il mormorar di questo ruscello, il muover di queste foglie, la freschezza, ed il silenzio invitano al sonno.
In der That, das Murmeln dieses Bächleins, das Säuseln dieser Blätter, die Kühlung und diese Stille laden zum Schlafe ein.

Io vengo qui volentieri per leggere un qualche libro dilettevole, e per dar pascolo a' miei pensieri.
Ich komme sehr gern hieher, um ein unterhaltendes Buch zu lesen, und meinen Gedanken Raum zu geben.

Ma io temo, che non sopravvenga un temporale.
Ich fürchte, es möchte uns ein Ungewitter überfallen.

Il tempo vi si dispone.
Das Wetter ist dazu geeignet.

Veda che nubi oscure si vanno adunando.
Sehen Sie, welche finstere Wolken sich zusammen ziehen.

Che vento! fa un vento terribile.
Welch' ein Wind! es geht ein schrecklicher Wind.

Comincia a lampeggiare.
Es fängt an zu blitzen.

I tuoni sono ancor lontani.
Der Donner ist noch entfernt.

Non è meraviglia, faceva un bollore insoffribile.
Es ist kein Wunder, denn es war eine unerträgliche Hitze.

Affrettiamo il passo, per raggiunger le prime case.
Lassen Sie uns eilen, damit wir noch die ersten Häuser erreichen können!

Non abbia paura, noi saremo presto al coperto.
Fürchten Sie nichts, wir werden bald unter Dach kommen.

Mi rincresce di non aver preso con me l'ombrella.
Es thut mir leid, daß ich nicht meinen Regen-Schirm mit mir genommen habe.

Veda che pioggia! diluvia, cadde a secchie.
Was für ein Platzregen!

18.

Oggi è una giornata molto fredda, rigida.
Heute ist ein sehr kalter Tag.

Fa un gran freddo.
Es ist sehr kalt.

Non posso più dal freddo.
Ich kann nicht mehr vor Kälte bleiben.

Riscaldate bene la stuffa!
Heizet recht ein!

Tutto è gelato.
Es ist alles gefroren.

E' un' aria, che taglia il volto.
Es geht eine schneidende Luft.

Accendete un po' il fuoco!
Zündet das Feuer an!

Si sta bene qui presso il fuoco.
Hier ist es gut bey dem Feuer.

Le serate son ora così lunghe.
Die Abende sind so lang.

Alle quattro appena ci si vede più.
Um vier Uhr sieht man kaum mehr.

Il tempo è nuvoloso, pare che voglia nevicare.
Das Wetter ist neblicht, es scheint, es wolle schneyen.

Già cominciano a cader fiocchi di neve.
Es fangen schon einige Schneeflocken an zu fallen.

Il freddo però s'è mitigato.
Die Kälte hat sich ein wenig gemildert.

19.

Veda, che tempo pessimo fa oggidì!
Non cessa di piovere.
Il bel tempo è passato.

Sinchè fa questo tempo, io non sortirò di casa.
Neppur io: sarei uscito, se non avesse piovuto.

E' un tempo molto mal sano.
Ma così senza far niente, noi ci annojeremo.
Come passeremo il tempo?

A fare una partita.
Per me io non amo il gioco.
Ma è però meglio di giocare, che d'annojarsi.

Io m'annojo egualmente giocando.
Io preferisco di discorrere.
Ebben, dunque parliamo.

E poi potremmo anche legger un qualche bel libro.
Leggiamo un po' questo libro, che ci divertira certamente.
Ma jeri ha fatto un gran freddo.
L'inverno scorso è stato un buon inverno, non fece neppure una giornata così freddo.
L'inverno è ben una stagione disaggradevole.

19.

Sehen Sie, was für schlimmes Wetter heu
Es hört nicht auf zu re
Das schöne Wetter ist über.

So lange dieß Wette werde ich nicht ausg
Ich auch nicht: ich n ausgegangen seyn, es nicht geregnet hät
Es ist sehr ungesundes ter.
Aber wir werden so n Langeweile haben.
Wie wollen wir die Zei bringen?

Eine Partie spielen.
Was mich anbelangt, so ich das Spiel nicht.
Es ist aber doch besser zu len, als Langeweile haben.

Mir wird die Zeit auch l Spielen lang.
Ich ziehe das Sprechen
Nun gut, so wollen wir chen.

Und dann könnten wir ein schönes Buch les
Lassen Sie uns dieß L lesen, es wird uns g unterhalten.
Aber gestern war es kalt.
Der vergangene Winter ein sehr guter Wir nicht einen einzigen ist es so kalt gewesen.
Der Winter ist wohl sehr unangenehme Jal zeit.

spero bene, che il
do non durerà più
o.
no verso la buona
ione.
ıi s'allungano; il so-
cquista forza.

:i ben contento, se il
)o cangiasse: il fred-
ı'incomoda molto.

Aber ich hoffe, daß die Kälte nicht mehr lang dauern wird.
Wir gehen der guten Jahrszeit entgegen.
Die Tage verlängern ſich; die Sonne nimmt an Kraft zu.
Es wäre mir ſehr lieb, wenn die Witterung ſich änderte, die Kälte kommt mir ſehr ungelegen.

20.

)el passeggio.

po è molto bello, non
ebb' ella venir meco
r due passi?
a approffitare della
one, e passeggiare
campagna aperta.
› è salubre, partico-
:nte a quelli, che
ino una vita seden-
.
ıo dunque, se le ag-
ı.
la piacerebbe d'an-
?
lla, per me tutto è
:sso.
ıo nel parco.

)unto, quest' è quel-
he voleva dir io.

prati son molto bel-
veda quanti bei fiori
iornano!

20.

Vom Spatzierengehen.

Das Wetter iſt ſehr ſchön, möchten Sie nicht mit mir ſpatzieren gehen?
Man muß die gute Witterung benützen, und im Freyen ſpatzieren gehen.
Die Bewegung iſt ſehr geſund, vorzüglich für diejenigen, die ein ſitzendes Leben führen.
So gehen wir denn, wenn es Ihnen gefällig iſt.
Wohin beliebt es Ihnen zu gehen?
Sagen Sie es, mir iſt alles gleich.
Wir wollen in den Thiergarten gehen.
Eben das wollte ich ſagen.

Dieſe Wieſen ſind ſehr ſchön; ſehen Sie, mit wie viel ſchönen Blumen ſie geſchmückt ſind!

Questo sito è grazioso: le campagne sono amene, gli alberi in fiore, e quelle colline formano un bel punto di prospettiva.

Dieſer Ort iſt artig, die Felder ſind anmuthig, die Bäume in der Blüthe, und jene Hügel dort bilden eine ſchöne Ausſicht.

Sediamoci un po' qui sull' erba.

Laſſen Sie uns hier ein wenig auf das Gras ſetzen.

Senta il rossignuolo come canta bene.

Hören Sie die Nachtigall, wie lieblich ſie ſingt.

Questo passeggio è il mio prediletto.

Dieſer Spatzierweg iſt mein Lieblingsort.

Bisogna dire, che questi contorni son deliziosi.

Man muß geſtehen, daß dieſe herumliegende Gegend ſehr angenehm iſt.

Noi abbiamo de' passeggi magnifici.

Wir haben ſehr prächtige Spatziergänge.

Il nostro giardino inglese è uno de' più belli, che sieno in Europa.

Unſer Engliſcher Garten iſt einer der ſchönſten in Europa.

Io ritrovo in realtà, che la situazione d'un paese contribuisce non poco a rendere l'uomo più o meno felice.

Ich finde wirklich, daß die Lage eines Landes nicht wenig beyträgt, um den Menſchen mehr oder weniger glücklich zu machen.

Senza dubbio, gli oggetti esterni hanno sovra di noi un grande influsso.

Ohne Zweifel; die äuſſern Gegenſtände haben auf uns einen großen Einfluß.

21.

Del gioco.

21.

Vom Spielen.

Non fa bel tempo oggidì per andare a spasso.

Heute iſt kein ſchönes Wetter zum Spatzierengehen.

Non si sa proprio, come passare il tempo.

Man weiß wirklich nicht, wie man die Zeit zubringen ſoll.

Venga qui, facciamo una partita alle carte.

So kommen Sie her, wir wollen eine Partie Karten ſpielen.

A che vogliam noi giocare?

Was wollen wir denn ſpielen?

Per me ogni gioco è lo stesso.
Jedes Spiel gilt mir gleich.

Giochiamo il tarocco.
So ſpielen wir Tarok.

Ma questo è precisamente il gioco, ch'io non so giocare.
Das iſt eben das Spiel, das ich nicht kann.

Ebben, facciamo qualche altro gioco.
So laſſen Sie uns ein anderes ſpielen.

Sa ella il gioco dell' ombre?
Können Sie Lombre ſpielen?

Per giocarlo lo gioco, ma non ci ho grande esercizio.
Ich ſpiele es wohl, ich habe aber darin keine große Uebung.

Che fa questo? noi non giochiamo, che per passare il tempo.
Das thut nichts; wir ſpielen es nur, um die Zeit zu vertreiben.

Dove troveremo noi il terzo?
Wo werden wir den Dritten finden?

Chiamerò mia sorella, che si diletta molto di questo gioco.
Ich werde meine Schweſter rufen, die es ſehr gerne ſpielt.

Ha ella delle carte nuove?
Haben Sie neue Karten?

Sì, Signore, eccone due mazzi.
Ja, mein Herr, hier ſind zwey Spiele.

Di che giocheremo noi?
Um was werden wir ſpielen?

Io non sono amante di giocar di molto.
Ich ſpiele nicht gerne hoch.

Neppur io.
Ich auch nicht.

Io non gioco di più che d'uno scudo.
Ich ſpiele nicht höher, als um einen Thaler.

Signor mio, quest'è troppo, io non gioco di tanto, non gioco che di qualche soldo.
Mein Herr, das iſt zu viel' ich ſpiele ſo hoch nicht, ich ſpiele nur um einige Kreuzer.

Va dunque dieci soldi.
Es gilt alſo zehen Kreuzer.

Vediamo, chi farà, — chi darà le carte.
Wir wollen ſehen, wer die Karten geben wird.

Il primo re darà le carte.
Der erſte König wird geben.

Tocca a lei a fare.
Sie müſſen geben.

Mescoli bene le carte.
Miſchen Sie die Karten gut.

Ha ella le sue carte?
Haben Sie Ihre Karten?

Le carte son fallate, bisogna andar a monte — bisogna rifare.	Die Karten sind vergeben, man muß wieder geben.
Ella è di mano, tocca a lei a giocare.	Sie haben die Hand, Sie müssen ausspielen.
Mi vengono belle carte.	Ich bekomme schöne Karten.
Non m'è venuto niente.	Ich habe nichts bekommen.
Ha scartato?	Haben Sie weggeworfen?

22.

Invito ad una visita.

22.

Einladung zu einem Besuch.

Non vorrebb' ella venir dimani da me?	Wollten Sie nicht morgen zu mir kommen?
Non so, se avrò il tempo.	Ich weiß nicht, ob ich Zeit haben werde.
Perchè non potrà ella venire?	Warum werden Sie nicht kommen können?
Mi converrà restare a casa.	Ich werde zu Hause bleiben müssen.
Che cosa avrà ella da fare?	Was werden Sie denn zu thun haben?
Dimani è giorno di posta, ho da scriver molte lettere.	Morgen ist Posttag, ich habe viele Briefe zu schreiben.
Quando si tratta di farmi qualche piacere, ella ha sempre delle scuse.	Wenn die Rede ist, mir etwas Gefälliges zu thun, so haben Sie immer Ausreden.
Creda pure ch'io lo farei molto volontieri, se mi fosse possibile.	Glauben Sie nur sicher, daß ich es sehr gerne thun würde, wenn es mir nur möglich wäre.
Ella il potria bene, se lo volesse.	Sie würden es wohl können, wenn Sie nur wollten.
Ma dimani sera almeno ella sarà pur di libertà?	Aber Sie werden wenigstens Morgen Abends frey seyn?

Oh sì, Signore, e le dò parola d'esser da lei prima delle sette.

Dieß wohl, und ich gebe Ihnen mein Wort, vor sieben Uhr bey Ihnen zu seyn.

Io l'attendo dunque del certo?

Ich erwarte Sie also sicher?

Può restarne sicuro.

Sie können sich darauf verlassen.

Noi anderemo poi a far una visita al Signor Persichini, dove vi sarà bella compagnia, e come mi fu detto, vi sarà anche della musica.

Wir werden dann zu dem Herrn Persichini gehen, wo wir eine Gesellschaft antreffen werden, und, wie man mir gesagt hat, es wird auch Musik da seyn.

23.

Invito a cena.

Ecco passato il temporale, io potrò ritirarmi a casa.

Das Gewitter ist vorüber; ich werde mich nun nach Haus begeben können.

Ma, Signor mio, non la lascio mica andare, mi deve far l'onore di restar qui a cena da me.

Ich lasse Sie nicht fort, Sie müssen mir die Ehre schenken, mit mir die Suppe zu essen.

L'onore sarebbe dal mio canto, ma non ne posso profittare.

Die Ehre würde auf meiner Seite seyn, ich kann aber nicht.

Eh via!

Aber doch!

Non posso in verità, ne la ringrazio.

Ich kann in Wahrheit nicht, ich danke Ihnen.

La prego di dispensarmene.

Ich bitte Sie, mich zu entschuldigen.

Ma perchè dunque, caro Lei?

Aber warum denn, mein Lieber?

Se io non andassi a casa...

Wenn ich nicht nach Haus ginge...

Lasciamo da banda le scuse; manderò da lei a farlo dire, perchè non se l'aspetti.

Lassen Sie diese Ausreden weg, ich werde zu Ihnen schicken, und es sagen lassen, damit man Sie nicht erwarte.

Troppa cortesia, ma devo ancor eseguir qualche affare, che non può esser differito.

Zu viel Güte, aber ich noch etwas zu verrich das nicht aufgesch werden kann.

Questo non è che un pretesto, ella teme d'esser trattato male.

Dieß ist nur ein Vorw Sie fürchten schlecht wirthet zu werden.

O questo poi nè, si sa bene, che ha sempre con che trattare un amico.

O dieß gewiß nicht, weiß wohl, daß Sie mer einen Freund be then können.

In somma ella resterà.

Kurzum, Sie werden blei

Questo sarà per un' altra volta.

Dieß wird für ein and Mahl seyn.

Positivamente i miei affari non mel permettono oggidì.

Aufrichtig, meine Gesch erlauben mir es h nicht.

Sono mortificato di non averla potuto persuadere.

Es thut mir wirklich daß ich Sie nicht überreden können.

24.

Per viaggio.

24.

Auf Reisen.

Quanto c'è da qui a Monaco?

Wie weit ist es denn hier bis München?

Ci sono cinque leghe.

Es sind fünf Meilen.

E' già tardi, dubito che ci potiamo arrivar prima di notte.

Es ist schon spät, ich zwe daß wir noch vor Nacht hinkommen kön

Non sono che le tre, ella arriverà ancora per tempo.

Es ist erst drey Uhr, werden noch früh kommen.

E' bella la strada?

Ist der Weg schön?

Non troppo, non si fa che salire e discendere.

Nicht so sehr, man muß mer Berg auf und ab fahren.

V'è pericolo in sulla strada?

Ist es gefährlich auf Straße?

Non, Signore, non c'è da

Nein, es ist nichts zu fürch

te

temer nulla, è una strada maestra, dove ogni momento s'incontra della gente.

es iſt eine Heerſtraße, wo man alle Augenblicke Leute antrifft.

Che strada si ha da fare?

Welchen Weg muß man nehmen?

Quando sarà vicino alla montagña, si tenga a dritta.

Wenn Sie nahe an dem Berg ſeyn werden, nehmen Sie den Weg rechts.

Non è possibile, che smarrisca la strada.

Es iſt nicht möglich, daß Sie den Weg verfehlen.

Quando sarà fuori del bosco, s'arricordi di tenersi a manca.

Wenn Sie aus dem Walde ſeyn werden, ſo erinnern Sie ſich, ſich links zu halten.

Postiglione sollecita, che avrai doppia mancia.

Fahre ſchnell, Poſtillion, du ſollſt doppeltes Trinkgeld bekommen.

25.

Per entrare in un albergo.

25.

Bey einem Gaſthof.

Potiamo noi alloggiar qui questa notte, Signor Oste?

Herr Wirth, können wir dieſe Nacht hier bleiben?

Per ubbidirli. Troveranno belle camere e buoni letti.

Zu dienen. Sie werden ſchöne Zimmer und gute Betten finden.

Fate dunque condurre i nostri cavalli in istalla

So laſſen Sie unſere Pferde in den Stall führen.

Fate dar loro del buon fieno e della biava.

Laſſen Sie ihnen gutes Heu und Haber geben.

Intanto fate portar nelle camere i nostri bauli.

Indeſſen laſſen Sie unſere Coffer in die Zimmer tragen.

Cameriere, fate lume a questi Signori.

Keller, leuchtet dieſen Herren.

Abbiam tutti buon appetito, fate che potiamo presto cenare.

Es hungert uns alle, machen Sie, daß wir bald eſſen können.

Dove sono i nostri servi?

Wo ſind unſere Bedienten?

Sono andati in alto colle valigie.
Sie ſind hinauf mit de eiſen gegangen.

Cavatemi gli stivali.
Ziehet mir die Stiefe

Andate a vedere, che i cavalli sian ben governati.
Gehet, und ſehet, d Pferde gut verpfleg den.

In buon' ora, ecco che si parecchia la tavola.
Ha! das iſt gut! mar ſchon den Tiſch.

Signori, la cena è preparata, si ha portato in tavola.
Meine Herren! das E fertig, man hat ſcho getragen.

Andiamo a cena, presto, acciò possiamo metterci a letto per tempo.
So laſſen Sie uns zu ſen gehen, damit wi ins Bett kommen.

Ehi, ci manca un cucchiajo.
He! es fehlt ein Löffe

I letti son rifatti?
Iſt ſchon gebettet?

Son nette le lenzuola?
Sind die Bettücher waſchen?

Son nette di bucato.
Sie ſind von der Wäſch

26.

Buona sera, Signori, son contenti della cena?
Guten Abend, meine H ſind Sie mit dem Ab ſen zufrieden?

Contentissimi, ci faccia il conto, se le piace.
Sehr zufrieden, bel Sie uns die Rechnu machen.

La spesa non è grande.
Die Rechnung iſt nicht

Veda ciò, che le viene, per noi, per i nostri servi, e cavalli.
Sehen Sie, was wir dig ſind, für uns, u Bediente, und Pfer

Il tutto non fa più d'otto scudi.
Alles macht nicht mehr acht Thaler.

Quanto ci fa pagar il vino?
Wie theuer ſetzen Sie den Wein an?

Dieci grossi la bottiglia.
Zehen Groſchen die Bout

Ebben ce ne porti ancor una, ed ella avrà gli otto scudi.
Nun ſo bringen Sie uns eine Bouteille und werden Sie ihre acht ler haben.

Ci faccia svegliar dimani per tempo.
Laſſen Sie uns früh wecken.

Vuonno far colazione prima di partire?
Wollen Sie, bevor Sie abreiſen, frühſtücken?

Sì, prenderemo il caffè.
Ja, wir werden Caffe trinken.

A proposito, Signor Oste, conosce ella certo Camillo Napoli.
A propos, Herr Wirth, kennen Sie nicht einen gewiſſen Camillo Napoli?

Io non lo conosco, ma ne ho inteso parlare.
Ich kenne ihn nicht, aber ich habe von ihm ſprechen hören.

Sapria dirmi, dove abita?
Können Sie mir ſagen, wo er wohnt?

Io non lo so, ma posso far dimandar alla posta.
Ich weiß es nicht, ich kann aber bey der Poſt fragen laſſen.

27.

Della bottega di caffè.

27.

Vom Kaffe-Hauſe.

Padron caro, e dove si va?
Ihr Diener, wohin?

Voglio un po' andare alla bottega di caffè, per legger le gazzette.
Ich will ein wenig ins Kaffe-Haus gehen, um die Zeitungen zu leſen.

Che gazzette ci sono?
Was gibt es dort für Zeitungen?

Ce ne sono diverse, ce ne sono di Tedesche, Francesi, ed Italiane.
Es gibt deren verſchiedene, Teutſche, Franzöſiſche und Italiäniſche.

Quand' è così, ci voglio venir anch'io.
Wenn dieß iſt, ſo will ich auch hinkommen.

Io son molto amante di sentir novità.
Ich bin ein großer Liebhaber von Neuigkeiten.

Che cosa prende ella?
Was trinken Sie denn?

Io prenderò una limonata.
Ich werde Limonade trinken.

E io un sorbetto.
Und ich werde Gefrornes nehmen.

Vuol ella far una partita al bigliardo?
Wollen Sie eine Partie Billard ſpielen?

Io non lo so giocare.
Ich kann nicht Billard spielen.

Che si dice di nuovo per la Città?
Was sagt man in der Stadt Neues?

Si racconta, che il Principe partirà la settimana ventura.
Man sagt, daß der Fürst künftige Woche abreisen wird.

Si sa niente per dove?
Weiß man nicht, wohin?

Si dice, che anderà a ritrovare l'Elettore di N.
Man sagt, daß er den Kurfürsten von N. besuchen wird.

28.

In una bottega di Mercante.

Sta qui il Signore N. Mercante?
Wohnt hier der Herr Kaufmann N.?

Per ubbidirla, favorisca d'entrare. — In che la posso servire?
Zu dienen, belieben Sie nur herein zu spatzieren. — Womit kann ich Ihnen aufwarten?

Mi fu detto, ch' ella ha un assortimento de' più bei panni d'Inghilterra e d' Olanda.
Man sagte mir, daß Sie mit den schönsten Englischen und Holländischen Tüchern versehen sind.

Ella può convincersene qui colle mostre.
Sie können sich hier mit den Mustern davon überzeugen.

Ella troverà qui i colori i più moderni che vadano.
Sie werden hier alle Farben nach der neuesten Mode finden.

Il colore di questo panno mi piacerebbe, ma è un po' troppo grosso.
Die Farbe dieses Tuches würde mir gefallen, aber es ist ein bischen zu grob.

Quanto dimanda il braccio per questo qui?
Wie viel verlangen Sie für die Elle von diesem hier?

Otto fiorini il suo ristretto.
Das genaueste acht Gulden.

Quanto ha di altezza?
Wie breit ist es?

Ha otto quarti.
Es ist acht Viertel breit.

Me ne tagli quattro braccia.
So schneiden Sie mir vier Ellen davon an.

Mi bisogna della fodera.
Vuole del fustagno?

Me ne faccia vedere del fino.
E quanto il braccio?
Un fiorino e trenta?
Ne avrò bisogno di tre braccia.
Come comanda.

Ich brauche auch Futter.
Iſt Ihnen Barchent gefällig?

Laſſen Sie mir von dem Feinen ſehen.
Und wie theuer die Elle?
Ein Gulden und dreyßig.
Ich werde davon drey Ellen brauchen.
Wie Sie befehlen.

29.

Con un Sartore.

Mi sapreste indicare un buon Sartore?
Il più rinomato è il Sartor di Corte.
Ma egli avrà molto da fare, ed io bramerei aver un abito prima di Domenica.
Ha molti lavoranti, s'ella gli dà una buona parola, è probabile, che sarà servito come desidera.

Andatelo dunque a chiamare, e ditegli che l'aspetto.
Eccolo, che viene.

Buon giorno, Maestro, io desidererei per Domenica d'aver un abito.

Signor mio, il tempo è troppo corto, ed ho già molti abiti in opera.

Via se volete, lo potete, io sarò riconoscente, ed il giovane,

29.

Mit einem Schneider.

Könnte er mir einen guten Schneider anzeigen?
Der berühmteſte iſt der Hofſchneider.
Er wird aber viel zu thun haben, und ich wünſchte ein Kleid noch vor dem Sonntag zu haben.
Er hat viele Geſellen, und wenn Sie ihm ein gutes Wort geben, ſo iſt es wahrſcheinlich, daß er Sie nach Wunſch bedienen wird.
Gehe er alſo ihn zu hohlen, und ſage er ihm, daß ich auf ihn warte.
Er kommt.

Guten Tag, Herr Meiſter, ich wünſchte bis Sonntag ein Kleid zu haben.

Mein Herr, die Zeit iſt zu kurz, und ich habe ſchon mehrere Kleider in der Arbeit.

Wenn Sie wollen, ſo können Sie es doch thun, ich

giovane, che lo fa, avrà la mancia.

werde dafür erkenntlich seyn, und der Geselle, der es macht, wird noch ein Trinkgeld bekommen.

In buon ora, io vedrò di far il mio possibile.

Wohlan! ich will mein Möglichstes thun.

Prendetemi la misura.

Nehmen Sie mir das Maaß.

Come lo desidera fatto?

Wie wünschen Sie es gemacht zu haben?

Lo voglio all' Inglese.

Ich will es nach Englischer Art haben.

Sarà servito.

Ganz gut.

Ebbene mi portate voi il mio abito?

Nun bringen Sie mir mein Kleid?

Eccolo qui: ho io mantenuto parola?

Hier ist es; habe ich Wort gehalten?

Desidera misurarselo?

Wünschten Sie es zur Probe anzuziehen?

Mi pare, che le maniche sien troppo larghe.

Es scheint mir, daß die Ermel zu weit sind.

Non, Signore, così va giusto bene.

Ich bitte um Verzeihung, so ist es eben recht.

Dov'è il resto del panno — dove sono le pezze?

Wo ist denn das übrig gebliebene Tuch? —

Non c'è nulla di resto, appena ha bastato.

Es ist nichts übrig geblieben, ich habe kaum damit auskommen können.

Mi avete portato il mio conto?

Haben Sie mir meine Rechnung gebracht?

Per ubbidirla, eccolo.

Zu dienen, hier ist sie.

30.

Della conversazione.

Cosa farà ella questa sera?

Anderò alla conversazione.

Da chi?

Dalla Signora Persichini.

30.

Von der Gesellschaft.

Was werden Sie diesen Abend thun?

Ich werde in die Gesellschaft gehen.

Zu wem?

Zu der Madame Persichini.

Perchè non ci viene ancora lei?

Warum kommen Sie nicht auch hin?

A dirle il vero, io non ardisco.

Die Wahrheit zu sagen, ich getraue mich nicht.

E perchè nò? se vuole, io la posso introdurre.

Und warum nicht? wenn Sie wollen, ich kann Sie aufführen.

Le sono molto obbligato; ma siccome io frequento di rado la società, ho timore di non far buona figura.

Ich bin Ihnen recht sehr verbunden, da ich aber sehr selten in Gesellschaften komme, so fürchte ich keine gute Figur zu machen.

Queste non sono, che immaginazioni; ella ha merito sufficiente, per presentarsi dove si sia.

Das sind nur Einbildungen; Sie haben Verdienste genug, um sich überall zeigen zu dürfen.

Io mi sono più d'una volta sforzato di vincere la mia timidità, ma non fu possibile.

Ich zwang mich mehr als einmal über meine Furchtsamkeit zu siegen; aber es war mir unmöglich.

Ella si deve avvezzare a frequentar la società.

Sie müssen sich nur gewöhnen, die Gesellschaft zu besuchen.

Stia sicura che in breve ella acquisterà il tuono e la franchezza necessaria.

Seyen Sie versichert, daß Sie sich den Ton und die nothwendige Ungezwungenheit eigen machen werden.

31.

Se dunque mi vuol far la grazia d'introdurmi questa sera nell' accennata conversazione, io le sarò tenuto.

Wenn Sie also so gefällig seyn wollen, mich in die besagte Gesellschaft zu führen, so werde ich Ihnen verbunden seyn.

Con tutto il cuore. Ella non deve cercar altro, che di superare da principio il timido contegno, che l'imbarazza.

Von Herzen gerne. Sie dürfen nichts anders thun, als im Anfange das furchtsame Wesen, das Sie in Verlegenheit bringt, bey Seite setzen.

Cogli uomini, se vuole, non sarei neppur così timido, ma colle Dame è rado, ch'io non mi scompigli.

Mit Mannspersonen würde ich nicht so verlegen seyn, aber bey Frauenzimmern komme ich meistentheils aus der Fassung.

Eppure egli è più facile, ch'un giovine piaccia ad una Dama, di quello sia ad un uomo. — Con esse è bastevole d'aver franchezza di maniere, e di saper dir loro qualche cosetta aggradevole.

Und doch ist es leichter, daß ein junger Mensch einem Frauenzimmer, als einer Mannsperson gefalle. — Bey ihnen braucht man nicht mehr, als ein ungezwungenes Betragen zu haben, und ihnen einige artige Kleinigkeiten sagen zu können.

Questo è appunto quella, che non so fare.

Das ist es eben, was ich nicht verstehe.

Ogni cosa richiede il suo tempo, e a lei basterebbe un qualche giorno di uso.

Alles fordert seine Zeit, und für Sie wird die Uebung von einigen Tagen hinreichend seyn.

Sì, ma qualche volta occorrono de' discorsi, nei quali io non sarei capace di entrare.

Ja, aber manchmahl kommen Gespräche vor, in die ich mich nicht hinein wagen dürfte.

In allora non è alcun male di tacere; anzi quegli è più accetto nella società, che non si cura di voler brillare.

Dann schadet es nicht, wenn Sie schweigen; ja, derjenige, welcher sich nicht bemüht zu glänzen, ist weit angenehmer in Gesellschaft.

Non posso far a menoi d'approvare queste sue massime, ed io cercherò all'occasione di trarne profitto.

Ich billige Ihre Grundsätze: und werde mich befleißigen, sie bey Gelegenheit zu benützen.

32.

D'un malato col Medico.

32.

Eines Kranken mit dem Arzte.

Oggidì mi sento molto male, assai più male di jeri.

Heute befinde ich mich sehr übel, noch übler als gestern.

Andate

Andate a chiamar il medico, dite, che venga subito.

Gehet den Doctor zu holen, saget, er möchte gleich kommen.

Andate ad aprire, vedo ch' egli viene.

Macht auf, ich sehe ihn kommen.

Signor Dottore, mi son presa la libertà di farla chiamare, perchè sono due giorni, che mi sento molto male.

Herr Doctor, ich nahm mir die Freyheit, Sie hieher zu bitten, denn es sind zwey Tage, daß ich mich sehr übel befinde.

Per dir il vero, la ciera non è troppo buona.

Die Wahrheit zu sagen, Sie sehen nicht gut aus.

Che cosa si sente?

Was fehlt Ihnen?

Mi sento una debolezza per tutto il corpo, che non posso tenermi sù piedi.

Ich fühle eine Schwäche im ganzen Körper, daß ich nicht auf den Beinen stehen kann.

La testa mi fa molto male, non dormo la notte, e non posso mangiar niente.

Es thut mir der Kopf sehr weh, ich schlafe nicht bey der Nacht, und kann nichts essen.

Sarà necessario, ch'ella prenda un lassativo.

Es wird nöthig seyn, daß Sie ein Laxir-Mittel nehmen.

Mi lasci un po' sentirle il polso.

Lassen Sie Ihren Puls fühlen.

Mi lasci veder la sua lingua.

Zeigen Sie mir Ihre Zunge.

Ella ha la febbre.

Sie haben das Fieber.

Sarà necessario, ch'ella si faccia trar sangue.

Es wird nöthig seyn, daß Sie sich zur Ader lassen.

Intanto si metta a letto, si tenga ben caldo, e cerchi di traspirare.

Indessen legen Sie sich ins Bette, halten Sie sich warm, und trachten Sie zu schwitzen.

Dimani non mancherò di visitarla.

Morgen werde ich nicht unterlassen, Sie zu besuchen.

33.

Della Musica.

33.

Von der Musik.

E' ella dilettante di musica?

Sind Sie ein Liebhaber der Musik?

Io amo passionatamente la musica.
Ich liebe die Muſik leidenſchaftlich.

Qual è l'istromento ch'ella suona?
Was ſpielen Sie für ein Inſtrument?

Io suono il cembalo.
Ich ſpiele das Clavier — Fortepiano.

Quanto tempo è ch'ella impara a suonarlo?
Wie lang lernen Sie ſchon?

Sono già diversi anni, ora io non ho più maestro, mi diverto da me stesso.
Es ſind ſchon verſchiedene Jahre; nun habe ich keinen Lehrer mehr, und ich unterhalte mich für mich ſelbſt.

Senza farle un complimento, le devo dire ch'ella suona eccellentemente.
Ohne Ihnen zu ſchmeicheln, muß ich Ihnen ſagen, daß Sie meiſterhaft ſpielen.

Questo è un ottimo fortepiano.
Dieß iſt ein vortreffliches Fortepiano.

Ha ella della buona musica?
Haben Sie gute Muſik?

Ho le più moderne suonate de'migliori compositori.
Ich habe die neueſten Sonaten von den beſten Tonkünſtlern.

Suona ella ogni sorte di musica a prima vista?
Spielen Sie jede Muſik vom Blatte weg?

Io la suono, benchè non sia quasi possibile di coglier la prima volta il delicato e l'espressivo d'ogni composizione, per questo ci vuol del tempo.
Ich ſpiele zwar, allein es iſt beynahe nicht möglich, das erſte Mahl das Feine in dem Ausdrucke zu treffen, dazu iſt Zeit erforderlich.

Suona ella il cembalo sempre sola?
Spielen Sie das Clavier immer allein?

O nò, alcune volte alla settimana vengono da me alcuni amici dilettanti, e facciamo assieme della musica.
O nein, einige Mahl in der Woche kömmen gute Freunde zu mir, und wir machen dann mit einander Muſik.

Crede ella, ch'io sarei ancor in tempo, se mi volessi dar della pena ad imparare?
Glauben Sie, daß ich noch nicht zu alt wäre, wenn ich mir Mühe gäbe, das Clavier ſpielen zu lernen?

Perchè nò? ella è ancor giovane,
Warum? Sie ſind noch jung,

vane, e s'anche le dovesse costar due o tre anni di studio, ancora io le consiglierei di cominciare.

Il di lei consiglio mi piace e lo seguirò.

Un qualche anno di studio è ben impiegato, s'egli poi ci profitta l'occasione d'un continuo ed aggradevole divertimento per tutto il resto della vita.

und wenn es ihnen auch zwey oder drey Jahre kosten sollte, ich würde Ihnen immer rathen, es anzufangen.

Mir gefällt ihr Rath, und ich werde ihn befolgen.

Die Jahre des Lernens sind wahrlich wohl verwendet, wenn sie uns hernach die Gelegenheit verschaffen, uns durch das ganze übrige Leben angenehm zu unterhalten.

34.

Del Dissegno.

Ella è sempre assiduo, sempre diligente; cosa fa di bello?

Mi diverto un poco a dissegnare.

Cospetto! ella dissegna a meraviglia. E' egli molto già che impara?

Sono ormai due anni.

Ella mi sorprende; il possesso, che ha nel dissegno, egli è appena possibile d'ottenerlo in cinque anni.

Io le devo confessare, ch'ebbi per il dissegno un grande trasporto.

Dissegna ella anche delle prospettive, de' paesi?

Qualche poco; ma in que-

34.

Vom Zeichnen.

Sie sind immer fleißig, immer beschäfftigt; was machen Sie hier Schönes?

Ich unterhalte mich ein wenig mit dem Zeichnen.

Ha! Sie zeichnen vortrefflich! ist es schon lange, daß Sie lernen?

Es sind schon zwey Jahre.

Sie überraschen mich; die Kunst, die Sie schon im Zeichnen besitzen, ist sonst kaum in fünf Jahren zu erlangen möglich.

Ich muß Ihnen gestehen, daß ich für das Zeichnen eine große Neigung gehabt habe.

Zeichnen Sie auch Landschaften?

Etwas weniges; ich bin aber

sto genere di dissegno non ci sono ancora molto esercitato.

darin noch nicht recht geübt.

Ha ella de' buoni Originali da copiare?

Haben Sie gute Originale zum Nachzeichnen?

Il mio maestro di dissegno me ne porta di tempo in tempo d'assai buoni.

Mein Zeichenmeister bringt mir von Zeit zu Zeit sehr gute.

Io le invido questo bel talento; e se non fossi già troppo avanzato in età, vorrei ancora incominciar ad apprender il dissegno.

Ich beneide Sie um ein so schönes Talent; und wenn ich nicht schon zu alt wäre, so möchte ich noch anfangen, das Zeichnen zu lernen.

Quanto prima io voglio anche esercitarmi ad incidere un po' a bullino e ad acqua forte.

Nächstens will ich mich auch ein wenig im Kupferstechen mit dem Grabstichel und mit Scheidewasser üben.

Egli è questo un superbo divertimento; ella se ne troverà contento; e quando una volta si sà il dissegno, tutt' il resto non è tanto difficile.

Dieses ist eine herrliche Unterhaltung; Sie werden sich darüber freuen, und wenn man einmahl das Zeichnen kann, so ist das Uebrige so schwer nicht.

35.

Tra un viaggiator di Negozio ed un Mercante.

35.

Zwischen einem reisenden Handlungs-Bedienten und einem Kaufmann.

Ho inteso dai suoi Signori Colleghi di questa Città, ch'ella fa un gran commercio in sete, e particolarmente in taffetà di Firenze, e in rasi: ond'è che vengo a offrirle i miei servigj, e a vedere se mai potessimo far

Ich habe von Ihren Handelsgenossen in dieser Stadt gehört, daß Sie einen starken Handel mit Seidenwaaren, und vorzüglich mit Sandeltaffet und Atlas treiben; ich biete Ihnen daher meine Dienste an, um zu sehen, ob wir nicht

assieme

assieme un qualche affare.

einige Geſchäffte mit einander machen könnten.

Posso dimandarle, a chi ho l'onor di parlare?

Darf ich fragen, mit wem ich die Ehre habe zu ſprechen?

Io viaggio per la Casa N. di Siena; non so, se questa abbia l'avantaggio d'esser da lei conosciuta.

Ich reiſe für das Handelshaus N. zu Siena; ich weiß nicht, ob es das Glück hat, Ihnen bekannt zu ſeyn.

Io non ho mai avuto relazioni con essa, ma la conosce bene di riputazione, e so che possiede una delle più belle fabbriche, che vi sieno in Toscana.

Ich bin nie in Handelsverbindungen mit demſelben geſtanden, aber ich kenne es dem Rufe nach, und weiß, daß es eine der ſchönſten Fabriken von Toſcana beſitzt.

E sempre stato suo grande impegno di fabbricar buona robba, e d'accordar prezzi accettabili, per corrispondere alla confidenza, che il pubblico gli ha accordato sinora.

Es hat immer große Sorge getragen, gute Waaren zu fabriciren, und annehmliche Preiſe zu machen, um dem Zutrauen, mit welchem es bisher von dem Publicum beehrt worden iſt, zu entſprechen.

Avrei certo dell' ambizione nel poter entrar secolei in corrispondenza; ma l'epoca presente è poco favorevole a questo genere di commercio, non si ha più lo spaccio d'altre volte, e le più belle stoffe vengono vendute d'un venti per cento sott' al prezzo delle fabbriche.

Gewiß würde es für mich ſehr ſchmeichelhaft ſeyn, mit dieſem Hauſe in Verbindung zu kommen, aber der gegenwärtige Augenblick iſt dieſem Handelszweige nicht ſehr günſtig; man hat nicht mehr wie vormahls die Gelegenheit zum Abſatz, und die ſchönſten Stoffe werden heut zu Tage um zwanzig Procent unter dem Fabrikpreiſe hingegeben.

Favorisca però di rimarcare, che gli articoli, che si vendon da mercìajuoli, e che si offrono con gran

Belieben Sie aber zu bemerken, daß die Artikel, die man hauſiren trägt, und mit ſo ſtarkem Nachlaß an-

ribasso, sono sempre d'una qualità inferiore, ed ella sa d'altronde, che i pretesi prezzi delle fabbriche sono esaltati a segno, che il ribasso non diventa che immaginario.

Pur troppo io so, che con questa astuzia s'inganna il pubblico d'una maniera indegna. Ha seco lei delle mostre?

Per ubbidirla, eccogliele. Ne osservi il lavoro; è tutto quello, che si può aver di più moderno e di più solido.

E' vero, queste mostre son bellissime.

Posso assicurarla, che ne avrebbe un esito grande.

Ha pure delle calzette di seta?

Ne ho di bellissime, e d'ogni prezzo: gliene porterò dimani delle mostre. Ne ho da uomo, e da donna, ne ho di bianche, di nere, di cenerine, di rigate, di quelle col cogno ricamato, e senza cogno. Le vedrà, e ne esaminerà il peso.

Potrò farne una provvisione, se le sue condizioni sono discrete.

Ecco qui i nostri prezzi correnti. Ne faccia una prova, e avrà luogo sicuramente di rimaner con noi soddisfatto.

bietet, immer von geringerer Qualität sind; und Sie werden dieß wissen, daß die sogenannten Fabrik-Preise so sehr übersetzt sind, daß der angebliche Nachlaß nur erdichtet ist.

Leider, weiß ich, daß man mit dieser List das Publicum auf eine niederträchtige Art betrügt. Haben Sie Muster bey sich?

Ja, hier sind sie. Betrachten Sie, was das für Arbeit ist: dieß ist das Modernste und Solideste, was es geben kann.

Ich gestehe es, diese Muster sind sehr schön.

Sie werden viel davon absetzen, ich kann es Ihnen versichern.

Haben Sie auch seidene Strümpfe?

Ich habe sehr schöne, zu allen Preisen. Ich will Ihnen morgen welche mitbringen. Ich habe Manns- und Weiberstrümpfe, weisse, schwarze, graue und gestreifte, mit gestickten Zwickeln, und ohne Zwickel. Sie können Sie besehen und abwägen.

Ich könnte davon einigen Vorrath bestellen, wenn Ihre Bedingnisse billig sind.

Hier ist unser Preis-Kurrent. Machen Sie einen Versuch. Sie werden gewiß Ursache haben, zufrieden zu seyn.

ò una scorsa.
utto il suo comodo,
erò qui dimani, e
usingo bene, che in
ito, quand' ella avrà
gno di qualche co-
ci vorrà dare la pre-
iza; e in tal caso el-
può direttamente ri-
;ersi alla nostra casa.

Ich werde ihn unterſuchen.
Nach Ihrer Bequemlichkeit, ich will morgen wieder vorbey kommen. Ich hoffe, Sie werden in Zukunft, wenn Sie etwas nöthig haben, uns den Vorzug geben; und dann können Sie ſich unmittelbar an unſer Haus wenden.

36.

Del Teatro.

/a ella a teatro que-
sera?
o, se avrò il tempo.

spiacerebbe, ch'ella
esse privarsi oggidì
a sì bella rappresenta-
e.
i rappresenta?
lli del Sigr. Iffland.

o veduti già rappre-
are a Dresda.
) pezzo mi ricordo
erlo letto; ma non
mai veduto rappre-
are.
è una delle più belle
edie di carattere, che
:i la Germania.
essi qui de' buoni
ri?
iò che riguarda gli
ini, il teatro è assai
provvisto; ma sta
: di donne.

36.

Vom Theater.

Gehen Sie nicht dieſen Abend in das Theater?
Ich weiß nicht, ob ich Zeit haben werde.
Es wäre mir leid, wenn Sie ſich heute einer ſo ſchönen Vorſtellung berauben ſollten.
Was wird aufgeführt?
Die Mündel von Herrn Iffland.
Ich habe ſie ſchon in Dresden vorſtellen ſehen.
Ich erinnere mich, dieſes Stück geleſen zu haben, ich habe es aber nie aufführen ſehen.
Dieß iſt eines der ſchönſten Schauſpiele, das Teutſchland hat.
Haben Sie hier gute Schauſpieler?
Was die Mannsperſonen betrifft, ſo iſt das Theater damit wohl verſehen, aber es fehlt ihm an Frauenzimmern.

Non si può dire, che v'abbia neppur un' attrice sopportabile.

Man kann nicht sagen, daß es hier eine einzige mittelmäßige Schauspielerin gebe.

E per quel che riguarda il canto?

Und wie steht es mit dem Gesang?

Anche in questo stiam male: quello soltanto, che c'è di buono, è la musica.

Auch da sind wir schlecht versehen: was wir Gutes haben, ist bloß die Musik.

37.

Del metodo per imparar l'Italiano.

Signore, parla ella Italiano?

Sprechen Sie Italiänisch, mein Herr?

Lo parlo un poco: ma io manco d'esercizio.

Ein wenig; es mangelt mir aber die Uebung.

Continua ella ad apprenderlo?

Lernen Sie es noch immer fort?

Sì, Signore, e non sono che sei mesi, che ho cominciato.

Ja, mein Herr! es sind erst sechs Monate, daß ich angefangen habe.

Io le devo confessare, che il suo accento è molto buono, e ch'egli s'accosta molto al vero nazionale.

Ich muß Ihnen gestehen, daß Ihr Accent sehr gut ist, und sich dem wahren Italiänischen ungemein nähert.

In riguardo alla pronunzia io mi son data molta pena, e poi ho anche un buon Maestro, che ha l'accento puro, ed un bel metodo d'insegnare.

Ich gab mir auch in Rücksicht der Aussprache viele Mühe, und habe überdieß einen geschickten Sprachmeister, der einen reinen Accent und eine vortreffliche Lehrart besitzt.

Questo è il più: tutto dipende dalla maniera, con cui si impara una cosa. Che metodo ha egli tenuto?

Das ist die Hauptsache; alles hängt von der Art ab, wie man eine Sache lernet. Welche Lehrart hat er befolgt? —

l principio ei m'ob-
ò di legger e rileg-
secolui un qualche
odo un po' difficol-
da pronunziare, non
nettendo ch'io m'in-
rassi, se prima io non
eva pronunziato a
petenza.

ceva imparar a me-
ia delle costruzioni,
rcava poi di farmele
:are con prontezza e
sinuarmi il delicato
il caratteristico dell'
nto Italiano.

ò da ciò, ch'ella mi
ontò, che il suo Mae-
è un uomo di senno
pratica.

quando s'accorse, ch'io
eva sopportabilmente
rosa, mi diede da
er de' versi: il di lor
ero ed armonia ispi-
da se stessi il buon
nto.

e avrà in fatti rica-
del profitto.

to avvantaggioso pure
coltare attentamente
Maestro a leggere,
a riguardar nel libro;
è una verità d'espe-
za, che per ben pro-
ziare, è necessario
er lungo tempo as-
ato, chi ben pronun-

Gleich vom Anfang ließ er mich einen in Hinsicht der Aussprache etwas schweren Satz lesen, und mit ihm wiederhohlen, und ich durfte nicht eher fortrücken, bis ich ihn erträglich las.

Er ließ mich auch einige Sätze auswendig lernen, und suchte hernach sie mich mit Fertigkeit hersagen zu lassen, um mir das Feine und Charakteristische des Italiänischen Accents beyzubringen.

Ich schließe aus dem, was Sie mir da erzählt haben, daß Sie einen vernünftigen und erfahrnen Lehrer haben.

Sah er erst ein, daß ich die ungebundene Rede erträglich las, so gab er mir Gedichte zum Lesen. Ihr Wohlklang und ihre Harmonie flößen von selbst den guten Accent ein.

Sie werden daraus ganz gewiß Vortheil gezogen haben.

Es ist auch sehr nützlich, mit Aufmerksamkeit, und ohne in das Buch zu sehen, den Lehrer lesen zu hören: und die Wahrheit, daß man lange Zeit gute Redner gehört haben müsse, bis man selbst gut rede, gründet sich auf Erfahrung.

38.

Seguito.

In sul principio, io crederei, che potesse bastare questa gramatica sola. Le molte sentenze, e frasi Italiane, che sono contenute nella prima parte, sono sufficienti per dar allo scolare l' occorrevole esercizio.

Ma quando dunque uno ha compreso assai bene l' Italiano della gramatica, che libro potria prendere?

Per quanto io sappia, il libro di lettura, il quale sia perfettamente adattato a' comincianti, è quello, che l'autore di questa gramatica ha dato alla luce. *) Egli ha cercato di rendere le materie in esso contenute piuchemai interessanti: e di mantener uno stile il più facile per l'intelligenza. Vi si leggono anche alcune novelle morali del Padre Soave, che sono scritte con purezza di lingua, e con eleganza di stile.

Il Metastasio è uno de' poeti i più facili, che sieno in Italia per un cominciante,

38.

Fortsetzung.

Ich glaubte, daß im Anfange diese Sprachlehre schon allein hinlänglich wäre. Die vielen Sentenzen und Italiänischen Redensarten, welche der erste Theil enthält, sind genug, um dem Schüler die nöthige Uebung zu verschaffen.

Aber wenn man das Italiänische der Sprachlehre ziemlich gut begriffen hat, welches Buch könnte man alsdann nehmen?

So viel ich weiß, ist das Lesebuch, welches für die Anfänger vollkommen angemessen ist, dasjenige, welches der Verfasser dieser Grammatik herausgegeben hat. Er hat sich bemüht, den Inhalt, so viel möglich, interessant zu machen, und sich in einer zum Verstehen sehr leichten Schreibart zu erhalten. Man liest auch darin einige moralische Erzählungen des Pater Soave, welche in reiner Sprache und zierlichen Schreibart abgefaßt sind.

Metastasio ist einer der leichtesten Dichter, die es im Italiänischen für einen

quando

*) Italiänisches Lesebuch oder zweckmässige Uebungen auf eine leichte Art die Italiänischen Prosaisten und Dichter bald verstehen zu können. St. Gallen 1801. 8.

lo si comprende la
. Ma devesi legger
i diverse operè in
: altrimenti la diffi-
, che inconterebbe,
capace, di farle per-
l gusto, ed il diletto,
leve ispirar un così
tto scrittore.

Anfänger gibt, wenn man die ungebundene Rede geläufig verſteht. Aber man muß doch erſt noch einige Werke in ungebundener Rede leſen, ſonſt würden die Schwierigkeiten, auf die Sie ſtoßen könnten, den Geſchmack und das Vergnügen rauben, die ein ſo vollendeter Schriftſteller einflößen ſoll.

39.

39.

accento Italiano, e : varj Dialetti d'Italia.

Von dem Accente in der Italiäniſchen Ausſprache, und von den verſchiedenen Dialecten Italiens.

il miglior accento
no?
di Roma, giusta il
rbio: Lingua Sie-
in bocca Romana,
grazia Pistojese.

Welches iſt der beſte Italiäniſche Accent?
Der Römiſche, auch nach dem bekannten Sprichworte: die Sieneſiſche Sprache im Römiſchen Munde mit Piſtojeſiſcher Annehmlichkeit.

ıze non si parla egli
?
tto è colà molto pu-
l elegante, ed è sen-
ntrasto uno de' mi-
d'Italia; ma l'ac-
è troppo caricato,
delle disaggradevoli
azioni.
a si parla ancor me-
che in Firenze, ed
l linguaggio il più
Toscano; ma par-
anch' esso dell'

Redet man denn in Florenz nicht ſo gut?
Die Mundart iſt dort ſehr rein und zierlich, und ſie iſt ohne Widerſpruch eine der beſten Italiens; allein der Accent iſt viel zu gezerrt, und hat einige unangenehme Aſpirationen.
In Siena redet man noch beſſer als in Florenz, und zwar das reinſte Toſcaniſche; doch, da auch daſſelbe nicht ganz von den Toſca-

aspi-

aspirazione Toscana, che rende la lingua un po' meno armonica.

nischen Aſpiration iſt, ſo macht dieß die che etwas weniger h niſch.

Ma il Romano non ha nulla di caricato: egli è grazioso, gentile, ed in bocca d'una donna è gratissimo da udire.

Roms Sprache iſt an nigſten gezerrt, ſie muthig und artig, im Munde eines F zimmers klingt ſie ſi Ohr äuſſerſt angen

Io intesi appunto una giovane Dama Romana, che parlò Italiano in una conversazione: tutti confessarono concordemente, che l'Italiano ben pronunziato è pieno di grazie, e che piace all' orecchio anche di quello, che non l'intende.

Ich hörte ſo eben ein lein, aus Rom in Geſellſchaft Italiä ſprechen: alle beka einſtimmig, daß da liäniſche — gut geſpr — voll Anmuth und für das Ohr eine kundigen wohllauten

Egli è ben vero, che le donne in Roma parlano con un po' d'affettazione, cui cercan gli uomini di lettere d'evitare: ma con tutto questo hanno la preferenza sovra tutte l'altre d'Italia.

Indeſſen iſt es doch daß das Römiſche enzimmer etwas ge gen ſpricht, welche lehrte Leute zu m ſuchen; allein deſſe geachtet behauptet Ausſprache den V über alle andere Ita

Bisogna dunque, che in Pistoja si parli l'Italiano con molta grazia?

In Piſtoja muß man ſehr artig reden?

Certamente. In quel picciolo distretto si rimarca nel linguaggio degli abitanti un' espressione, che rapisce: e questo succede, persino alla campagna presso i contadini e le villanelle.

Gewiß. Ueberhaupt be man in jenem kleinen desſtriche, daß die A art der Einwohner ganz einnehmenden druck hat, der ſich auf die Bauern und Bäuerinnen erſtreckt

Mi si disse, che anche in Livorno si parli con grazia.

Man ſagte mir, daß man in Livorno recht gut ſpr

letto il vero: io am-
spetialmente nelle
re la delicatezza del-
loro espressioni.

Man ſagte Ihnen die Wahr-
heit; beſonders bewun-
derte ich die Feinheit des
Ausdrucks bey dem Frau-
enzimmer.

o il Dialetto Tosca-
nchè il più puro di
l'Italia, ha non per-
una quantità di
ni, e di frasi un po'
:, e la maniera di
rlo è un po' coma,
e diffusa, talchè
)l fare la differenza
) stile semplice Ita-
, e tra il fiorito to-

Uebrigens, obwohl die To-
ſcaniſche Mundart eine der
reinſten von ganz Italien
iſt; ſo hat ſie dennoch ei-
ne Menge Ausdrücke und
Redensarten, die etwas
fremd ſind; die Art, ſie zu
ſchreiben, iſt ein wenig
verwickelt und weitſchwei-
fig: deßwegen pflegt man
einen Unterſchied zwiſchen
dem einfachen Italiäni-
ſchen und dem gezierten
Toſcaniſchen Styl zu ma-
chen.

40.

Seguito.

:so, dire, che in Na-
si parli molto male
no.
)li e in tutto il Re-
a pronunzia è delle
:attive, ed il linguag-
ssai corrotto.

raniero, che sappia
: ben l'Italiano, ha
pena a comprendervi
:he cosa.
:so avvien in Geno-
Turino, Milano, e
na; dappertutto si
un linguaggio molto
:tto, e l'accento è
o disaggradevole.

40.

Fortſetzung.

Ich habe ſagen hören, man
ſpreche in Neapel ſehr
ſchlecht Italiäniſch.
Die Ausſprache in Neapel
und im ganzen Königrei-
che iſt eine der ſchlechte-
ſten, und die Mundart
ganz verdorben.
Ein Fremder, der gut Ita-
liäniſch kann, wird mit
großer Mühe etwas ver-
ſtehen.
Das nämliche geſchieht in
Genua, Turin, Mayland
und Bologna; überall re-
det man eine ſehr verdor-
bene Sprache, und eben ſo
beleidigend iſt ihr Accent.

Nello

Nello Stato Veneto, benchè l'Italiano sia egualmente corrotto, e l'accento molto discotto dal puro Romano: tuttavia non manca quel dialetto di grazia e d'espressione, ed è il più soffribile di tutti gli altri d'Italia.

Obwohl in dem Ven
schen Staate das
nische beynahe gleic
dorben, und von d
nen Römischen
weit entfernt ist,
es ihm doch am An
men und Nachdruck
und es ist noch das
lichste von allen aut
ganz Italien.

Le donne Veneziane in ispecie son piene d'aggradevoli maniere, e piacciono non poco al forastiere anche in riguardo del di loro linguaggio.

Das Betragen der V
nischen Frauenzimm
voll angenehmen
des, und sie gefalle
dem Fremden in Ri
ihrer Sprache.

Sonovi persino degli Scrittori Francesi, che antepongon le donne Veneziane alle loro istesse.

Es finden sich sogar
zösische Schriftstelle
das Venetianische
enzimmer dem ihrig
ziehen.

Il tuono de' Veneziani è più che mai socievole e compiacente: ed egli è certo, che un viaggiatore ritrova difficilmente nell' altre parti d'Italia l'aggradimento e la società, che incontra in Venezia.

Der Ton der Venetia
sehr gesellschaftlich
fällig, und es ist
daß ein Reisender
so leicht in einem
Theile Italiens di
terhaltung und Gesel
findet, die er in V
antrifft.

41.

Alcuni dettagli sull' opere classiche Italiane.

41.

Einige Nachrichten die classischen We Italiens.

Mi sarebbe grato d'aver qualche contezza delle migliori opere della letteratura Italiana; vorreb-

Ich wünschte sehr,
Kenntniß von den
Werken der Italiä
Litteratur zu haben,

Se ella indicarmene le più distinte?

Ben volontieri. E per metter a ciò qualche ordine, mi farò in prima ad accennarle le migliori, che si conoscano in prosa ne' differenti rami della letteratura, e poscia le farò cenno delle più celebri in poesia.

Si compiaccia dunque di parlarmi prima di tutto delle storiche.

Una delle più celebri d'Italie è la Storia di Firenze del Macchiavelli, e quella d'Italia del Guicciardini, scritta nel cinquecento.*) A questa seguono le Storie Fiorentine del Varchi, le guerre di Fiandra del Bentivoglio, le guerre civili di Francia del Davila, le Storie di Napoli del Giannone, gli Annali d' Italia del Muratori, la Verona illustrata di Scipione Maffei, le Storie dell'Ottieri, le rivoluzioni d' Italia del Denina, la Storia ecclesiastica dell' Orsi, la Storia letteraria del Tiraboschi, e quella d'ogni letteratura dell' Andres, il Rissorgimento d'Italia del Bettinelli.

Quali sono l'opere più pregiate nell' eloquenza?

ten Sie mir nicht die vorzüglichsten anzeigen?

Sehr gerne. Um darin mit einer gewissen Ordnung zu verfahren, so werde ich Ihnen zuerst die besten, die in ungebundner Rede in den verschiedenen Zweigen der Literatur bekannt sind, angeben, dann werde ich Ihnen die vornehmsten in der Poesie nennen.

Belieben Sie also mir vor allen von den historischen etwas zu sagen.

Eines der berühmtesten ist Machiavellis Geschichte von Florenz, und die von Italien von Guicciardini, im sechzehnten Jahrhundert geschrieben. Diesem folgen Varchis Geschichte von Florenz, Bentivoglio's Feldzüge von Flandern, Davila's Französische Bürgerkriege, Giannone's Geschichte von Neapel, Muratori's Annalen, Maffei Verona illustrata, Ottieri's Geschichten, Denina's Staatsveränderungen von Italien, die Gelehrten-Geschichte von Tiraboschi, und die der gesammten Litteratur von Andres, das Wiederemporkommen Italiens von Bettinelli.

Welche sind die geschätztesten Werke in der Beredtsamkeit?

Quelle

*) So heißt das XVIte Jahrhundert im Italiänischen.

Quelle del Boccaccio, dello Speroni, del Casa, del Castiglione, del Varchi, del Salvini, del Salviati, di Carlo Dati, del Segneri, del Rossi, del Bandiera, del Corticelli.

Jene des Boccaccio, Speroni, Casa, Castiglione, Varchi, Salvini, Salviati, Carlo Dati, Segneri, Roßi, Bandiera, Corticelli.

Quali Scrittori si distinsero particolarmente nello stile epistolare?

Welche Schriftsteller zeichneten sich im Briefstyle aus?

Il Bembo, Pietro Aretino, Paolo Manuzio, Annibal Caro, il Bentivoglio, il Redi, il Magalotti, il Bettinelli, il Metastasio.

Bembo, Peter Aretin, Paul Manutius, Hannibal Caro, Bentivoglio, Redi, Magalotti, Bettinelli, Metastasio.

Quali sono le opere morali e filosofische più distinte dell' Italia?

Welche sind die ausgezeichnetsten moralischen und philosophischen Werke Italiens?

Quelle del Muratori, del Genovesi, del Bartoli, del Zanotti, del Segneri, del Nicolai, del Valsecchi, del Noghera, del Roberti, dell' Algarotti, del Beccaria, del Veri, del Filangieri, del Carli.

Die des Muratori, Genovesi, Bartoli, Zanotti, Segneri, Nicolai, Valsecchi, Noghera, Roberti, Algarotti, Veri, Beccaria, Filangieri, Carli.

Nella poesia quali sono l' opere epiche più insigni?

Welche sind in der Poesie die vorzüglichsten epischen Gedichte?

La Gerusalemme liberata del Tasso, l'Orlando Furioso dell'Ariosto, la divina Comedia del Dante, l'Adone del Cavalier Marini, il Morgante del Pulci, l'Italia liberata del Trissino, il Paradiso terrestre del Menzini, il mattino e'l mezzo giorno del Parini, il Cicerone Poema del Passeroni.

Das befreyte Jerusalem von Tasso, der Orlando furioso von Arioſto, die göttliche Comödie von Dante, der Adonis von Marini, der Morgante von Pulci, das befreyte Italien von Trissino, das irdische Paradies von Menzini, Parini's Morgen und Mittag, der Cicero von Passeroni.

Quali sono i migliori Lirici Italiani?

Welche sind die besten Lyriker?

arca, il Costanzo, l' ıanni, il Testi, il Fi· a, il Redi, il Menzi· il Zappi, il Frugoni, anfredi, il Pindemon· l Monti.

'Opere satiriche?

dell' Ariosto, di Sal· r Rosa, dell' Ala· ıi, del Berni, del :elli, etc.

i più celebri nell' ghe?

zzaro, il Rota, l'A· nni, il Zappi, il Ber· il Soave

i componimenti pa· ıli più celebrati?

tor fido del Guarini, ıinta del Tasso, l'Al· dell' Ongaro.

ù si distinse ne' Me· ammi?

ıtolo Zeno, e il Me· sio.

l genere tragico?

ei si rinomato pella Merope, l'Alfieri, il i, il Pindemonti, il nelli.

migliori comici?

i antichi si segnala· il Machiavelli, l'A· o, l'Anguillara, il ldi, il Cecchi, il Sal· : fra i moderni il oni, il Gozzi, l'Al· ıti, il Villis, il Pepoli, ıiari, il Federici.

Petrarch, Costanzo, Alamanni, Testi, Filicaja, Redi, Menzini, Zappi, Frugoni, Manfredi, Pindemonti, Monti.

Welche sind die satyrischen Werke?

Die des Ariost, Salvator Rosa, Alamanni, Berni, Puricelli, ꝛc.

Welche die berühmtesten in der Ekloge?

Sanazar, Rota, Alamanni, Zappi, Bertola, Soave.

Welche die berühmtesten Hirten-Gedichte?

Der treue Schäfer von Guarini, Tasso's Aminta, Ongaro's Alceus.

Welche zeichneten sich in den Melodramen am meisten aus?

Apostolo Zeno und Metastasio.

Und welche im tragischen Fache?

Maffei, wegen seiner Merope sehr berühmt, Alfieri, Conti, Pindemonti und Bettinelli.

Welche die besten Komiker?

Unter den Alten nahmen sich Machiavelli, Ariost, Anguillara, Giraldi, Cecchi, Salviati aus; unter den Neuern Goldoni, Gozzi, Albergati, Villis, Pepoli, Chiari, Federici.

Quali autori nelle Favole?

Il Pignotti, il de' Rossi, il Passeroni, il Roberti.

Quali le traduzioni le più celebri?

Le Metamorfosi d'Ovidio dell' Anguillara, l'Eneide di Virgilio del Caro, il Lucrezio del Marchetti, l'Omero, l'Ossian ed alcune tragedie di Voltaire del Cesarotti, il Paradiso perduto di Miltone del Solli le notti di Joung del Bottoni, l'uomo del Pope dell' Adami, i Salmi del Mattei.

A' sopraccenati Poeti si potrebbe aggiungere il Casti, celebre per le sue novelle, l'Algarotti, il Pasquini, il Bondi, il Berlendis, il Savioli, il Gianni, il Coureil, il Perfetti etc.

Welche in den Fabeln

Pignotti, Rossi, Pass Roberti.

Welche sind die berühm Uebersetzungen?

Die Metamorphosen Ovid des Anguillar Aeneide vom Virgi Caro, der Lucretiu Marchetti, der H der Ossian und Trauerspiele von Ce Miltons verlornes dies von Solli, N Nachtgedanken von toni, der Mensch v pe des Adami, und di men v. Mattei.

Diesen obengenannten man noch hinzufüg Casti, der wegen Novellen berühmt i Algarotti, Pasquini, Berlendis, Sa Gianni, Coureil, fetti ꝛc.

Zweyter Theil.

n den unentbehrlichſten Gegenſtänden der Italiäniſchen Sprache.

1.

Declination des appellativen Subſtantivs mit dem beſtimmenden Artikel.

Einfache Zahl oder Singular.	
Il Giardino, der Garten.	La Rosa, die Roſe.
del giardino, des Gartens.	della rosa, der Roſe.
al giardino, dem Garten.	alla rosa, der Roſe.
il giardino, den Garten.	la rosa, die Roſe.
dal giardino, von dem Garten.	dalla rosa, von der Roſe.

Vielfache Zahl oder Plural.	
i giardini, die Gärten.	le rose, die Roſen.
dei, de' giardini, der Gärten.	delle rose, der Roſen.
ai, a' giardini, den Gärten.	alle rose, den Roſen.
i giardini, die Gärten.	le rose, die Roſen.
dai, da' giardini, von den Gärten.	dalle rose, von den Roſen.

Einfache Zahl.	
l'Albero, der Baum	l'Anima, die Seele.
dell' albero, des Baumes.	dell' anima, der Seele.

Dat.	all' albero, dem Baume.	all' anima, der Seele.
Acc.	l'albero, den Baum.	l'anima, die Seele.
Abl.	dall' albero, von dem Baume.	dall' anima, von der Seele

Vielfache Zahl.

Nom.	gli alberi, die Bäume.	le, oder l'anime, die Seele
Gen.	degli alberi, der Bäume.	delle anime, oder dell'anim der Seele
Dat.	agli alberi, den Bäumen.	alle, all'anime, den Seele
Acc.	gli alberi, die Bäume.	le, l'anime, die Seelen.
Abl.	dagli alberi, von den Bäumen.	dalle, dall'anime, von d Seelen

	Einfache Zahl.	Vielfache Zahl.
Nom.	lo spirito, der Geist.	gli spiriti, die Geister.
Gen.	dello spirito, des Geistes.	degli spiriti, der Geister.
Dat.	allo spirito, dem Geiste.	agli spiriti, den Geistern.
Acc.	lo spirito, den Geist.	gli spiriti, die Geister.
Abl.	dallo spirito, von dem Geiste.	dagli spiriti, von den G stern.

Der Vocativ ist immer dem Nominativ gleich.

2.

Declination der eignen Namen.

Diese werden ohne Artikel, bloß mit dem Casuszeich declinirt.

Nom.	Pietro, Peter.	Monaco, München.
Gen.	di Pietro, Peters.	di Monaco, Münchens.
Dat.	a Pietro, Petern.	a Monaco, zu, in, nach Mü chen.
Acc.	Pietro, Peter.	Monaco, München.
Abl.	da Pietro, von Peter.	da Monaco, von Münche

3.

Declination des appellativen Substantivs mit d nicht bestimmenden Artikel.

Nom.	Un Soldato, ein Soldat.	Uno Scoglio, eine Klipp

un Soldato, eines Soldaten.	d'uno scoglio, einer Klippe.
i un Soldato, einem Soldaten.	ad uno scoglio, einer Klippe.
i Soldato, einen Soldaten.	uno scoglio, eine Klippe.
un Soldato, von einem Soldaten.	da uno scoglio, von einer Klippe.

4.

Steigerung der Adjective.

ſüß. Più dolce, ſüßer. Dolcissimo, ſehr ſüß, der ſeſte. Meno dolce, weniger ſüß.

gut. Più buono, migliore, beſſer. Buonissimo, imo, der beſte.

, böſe, più cattivo, peggiore, böſer, cattivisio, pessimo, böſeſte.

, groß, più grande, maggiore, größer, grandisio, massimo, größte.

, klein, più piccolo, minore, kleiner, piccolisio, minimo, kleinſte.

5.

Hauptzahlen.	Ordnungszahlen.
Rulle.	Primo, der erſte.
ins.	secondo, der zweyte.
oey.	terzo, der dritte.
y.	quarto, der vierte.
, vier.	quinto, der fünfte.
fünf.	sesto, ſechſte.
s.	settimo, ſiebente.
ieben.	ottavo, achte.
cht.	nono, neunte.
ieun.	decimo, zehente.
ehn.	undecimo, eilfte.
eilf.	duodecimo, zwölfte.
zwölf.	terzo decimo, / decimo terzo, — dreyzehnte.
dreyzehn.	
lici, vierzehen.	quarto decimo, / decimo quarto, — vierzehnte.
, fünfzehen.	

sedici, sechzehn.
diecisette, diciassette, siebenzehn.
dieciotto, diciotto, achtzehn.
diecinove, diciamove, neunzehn.
venti, zwanzig.
ventuno, ein und zwanzig.
venti due, zwey und zwanzig.
venti tre, drey und zwanzig.
trenta, dreyßig.
quaranta, vierzig.
cinquanta, funfzig.
sessanta, sechzig.
settanta, siebenzig.
ottanta, achtzig.
novanta, neunzig.
cento, hundert.
due cento, zwey hundert.
mille, tausend.
due mila, zwey tausend.
un miglione, eine Million.

decimo quinto, quinto decimo, fünfzehnte.
decimo sesto, sesto decimo, sechzehnte.
decimo settimo, siebenzehnte.
decimo ottavo, achtzehnte.
decimo nono, neunzehnte.
ventesimo, zwanzigste.
ventesimo primo, ein und zwanzigste.
trentesimo, dreyßigste.
quarantesimo, vierzigste.
cinquantesimo, funfzigste.
sessantesimo, sechzigste.
settantesimo, siebenzigste.
ottantesimo, achtzigste.
novantesimo, neunzigste.
centesimo, hundertste.
millesimo, tausendste.
l'ultimo, der letzte.

Vergleichungszahlen.

Semplice, einfach.
Doppio, doppelt, zweyfach.
Treppio, triplice, dreyfach.
Quadruplice, quadruplicato, vierfach.
Centuplice, centuplicato, hundertfach.

Versammlungszahlen.

Un pajo, una coppia, ein Paar.
Una cinquina, eine Zahl von fünf.
Una mezza dozzina, ein halbes Dutzend.
Una dozzina, ein Dutzend.
Una centina, un centinajo, eine Zahl von Hundert.

Beyspiele.

Ventun fiorino, ein und zwanzig Gulden.
Venti due fiorini, zwey und zwanzig Gulden.

Cento

soldâti, hundert Soldaten.
ıto Zecchini, dreyhundert Ducaten.
ose, tauſend Sachen.
mila uomini, hundert tauſend Menſchen.
a e mezzo, anderthalb Stunde.
bbra e mezzo, anderthalb Pfund.

6.

ıation der verbundenen perſönlichen Pronomen (pronomi personali congiuntivi).

, *tu*, du, *egli*, er, *ella*, ſie, *noi*, wir, *voi*, ihr, *lino*, ſie, *elleno*, ſie, werden, wenn ſie mit dem ıitworte verbunden ſind, auf folgende Art abge- ıbert:

Singolare.	*Plurale.*
lo, ich	*Nom.* noi, wir
ni, mir	*Dat.* ci — ne, uns
ıi, mich	*Acc.* ci — ne, uns
tu, du	*Nom.* voi, ihr
i, dir	*Dat.* vi, euch
, dich	*Acc.* vi, euch
egli, ei, e, er	*Nom.* eglino, ſie
gli, ihm	*Dat.* loro, ihnen
— lo, ihn	*Acc.* gli, li, ſie
ella, ſie	*Nom.* elleno, elle, ſie
le, ihr	*Dat.* loro, ihnen
a, ſie	*Acc.* le, ſie
si, ſich	*Dat.* si, ſich
i, ſich	*Acc.* si, ſich

Beyſpiele.

gli' *mi* dice, er ſagt mir. *Mi* affligge, er betrübt mich.
dò, ich gebe ihm. Egli *ti* vede, er ſieht dich.
sta *ti* procura degli amici, die Ehrlichkeit erwirbt
reunde. Egli *mi* conosce, er kennt mich. Ci diede,

er gab uns. Dio *ci* vede, Gott ſieht uns. *Lo* vedo, ich ſehe ihn. *La* richiese, er erſuchte ſie. Gli disse, er ſagte ihm. Jo *le* ho scritto, ich habe ihr geſchrieben. Jo *la* voglio invitare, ich will ſie einladen. Ei *le* conosce tutte due, è per questo, che fece *loro* un bel saluto, er kennt ſie beyde, darum machte er ihnen ein ſchönes Compliment. Jo *gli* ho cercati dappertutto, ich habe ſie überall geſucht. Ho fatto *loro* sapere, ich habe ihnen zu wiſſen gemacht. Jo devo amar*lo*, ich muß ihn lieben. Vedendo*lo* afflitto, cercò di darg*li* consolazione, da er ihn betrübt ſah, ſuchte er ihm Troſt zu geben. Fate*vi* coraggio, e raccontate*gli* tutto, faſſet Muth, und erzählet ihm alles. *Ella* s'immagini, bilden Sie Sich ein. *Mi* dica, ſagen Sie mir. *Mi* ascolti, hören Sie mich.

Wenn dieſe Partikeln mi, ti, si, ci, vi, gli vor dem Artikel *lo* oder vor der Partikel *ne* ſtehen, ſo verwandeln ſie ſich in me, te, se, ce, ve, glie.

Me lo ha detto, er hat es mir geſagt. *Te lo* ha scritto, er hat es dir geſchrieben. *Glielo* ha restituito, er hat es ihm wiedergegeben. *Ce lo* mandò, er hat es uns geſchickt. *Ve lo* dico, ich ſage es euch. *Se lo* immagina, er bildet es ſich ein. *Se ne* dubita, er zweifelt daran. *Me ne* darà, er wird mir davon geben. *Te ne* avverto, ich erinnere dich daran. *Gliene* parierà, er wird mit ihm davon ſprechen. *Ce ne* spedirà alcuni, er wird uns einige davon ſchicken. *Ve ne* pentirete, ihr werdet es bereuen. *Gliene* rincresce, es thut ihm leid. Facendomelo credere, da er es mir weiß machen wollte. Dopo averglielo detto, nachdem es ihm geſagt worden. Avendosene accorto, nachdem er es gewahr geworden.

7.

Declination der perſönlichen Pronomen, wenn ſie allein ſtehen (pronomi personali assoluti).

Singolare.

Nom. Io, ich, tu, du, egli, esso, er, ella, essa, ſie.
Gen. di me, meiner, di te, deiner, di lui, ſeiner, di lei, ihrer, di se, ſeiner, ihrer.

Dat.

Dat. a me, mir, a te, dir, a lui, ihm, a lei, ihr, a se, ſich.
Acc. me, mich, te, dich, lui, ihn, lei, ſie, se, ſich.
Abl. da me, von mir, da te, von dir, da lui, von ihm, da lei, von ihr, da se, von ſich.

Plurale.

Nom. noi, wir, voi, ihr, eglino, essi, ſie, elleno, esse, ſie.
Gen. di noi unſer, di voi, euer, di loro, ihrer.
Dat. a noi, uns, a voi, euch, a loro, ihnen.
Acc. noi, uns, voi, euch, loro, gli ſie, loro, le ſie.
Abl. da noi, von uns, da voi, von euch, da loro, von ihnen.

Beyſpiele.

Questa lettera viene *a me*, e non *a te*, dieſer Brief kommt an mich und nicht an dich. Egli ha parlato *di noi*, er hat von uns geredet. Lo ha dato a *loro*, er hat es ihnen gegeben.

8.

Zueignende Pronomen (pronomi possessivi).

Mio, mia, miei, mie, mein, meine.
Tuo, tua, tuoi, tue, dein, deine.
Suo, sua, suoi, sue, ſein, ſeine.
Nostro, nostra, nostri, nostre, unſer, unſere.
Vostro, vostra, vostri, vostre, euer, eure.
Loro, ihr, bleibt unverändert.

Sie werden mit dem beſtimmenden Artikel declinirt. Il mio giardino, mein Garten. Il vostro libro, euer Buch. La sua pazienza, ſeine Geduld.

Vor Verwandſchaftsnamen werden ſie aber im Singular bloß mit dem Caſuszeichen abgeändert. Z. E. Il castello di mio padre, meines Vaters Schloß. Date a mia sorella questo danaro, gebet meiner Schweſter dieſes Geld. Andiamo da nostro cognato, laßt uns zu unſerm Schwager gehen.

Aber im Plural, oder wenn ein anderes Adjectiv noch vor dem Substantiv ſteht, muß der beſtimmende Artikel geſetzt werden, wenn auch das poſſeſſive Pronomen nachſteht. I nostri fratelli, unſere Brüder, le vostre sorelle, eure Schweſtern. Il nostro buon padre, unſer guter Vater. Il signor vostro zio oder il vostro signor zio, euer Herr Vetter. Pregato dal padre suo, von ſeinem Vater gebeten.

Statt suo, sua kann man auch di lui, di lei ſagen. Sein Vater, il di lui padre, ihr Bruder, il di lei fratello.

9.

Anzeigende oder demonſtrative Pronomen (pronomi dimostrativi).

Questi, questa, dieſer, dieſe, (hic) quegli, quella, jener, (ille) jene, cotesti, jener, (iste) werden abſolut, von Perſonen beyden Geſchlechts, und bloß im Nominativ gebraucht. Die übrigen Caſus werden mit questo, quello, und cotesto gemacht.

Von Sachen gebraucht man questo, questa, dieſer, dieſe, dieſes, und im Plural questi, queste, dieſe.

Quello, quella, jener, jene, jenes, quelli, (quegli, quei, que',) quelle, jene.

Eben ſo cotesto, cotesta, cotesti, coteste.

Ciò, das, cio che, was; das — was.

Costui, costei, costoro, dieſer hier, dieſe hier.

Colui, colei, coloro, derjenige, derſelbe.

Alle dieſe Pronomen werden bloß mit dem Caſuszeichen abgeändert.

10.

Bejahende Pronomen (pronomi asseverativi).

Dieſe ſind: desso, dessa, medesimo, medesima, stesso, stessa, derſelbe, dieſelbe, eben derſelbe, eben dieſelbe, eben dieſer, eben dieſe, ſelbſt.

Sie werden nur im Nominativ gebraucht, haben aber einen Plural.

Eglino non mi paiono dessi, ſie ſcheinen mir nicht mehr eben dieſelben zu ſeyn.

Nel

Nel medesimo tempo, zu eben dieser Zeit.
La stessa cosa, eben diese Sache.
Il padre stesso lo disse, der Vater selbst sagte es.

11.

Beziehende, oder relative Pronomen (pronomi relativi).

Quale, welcher, welche, welches, wird mit dem bestimmenden Artikel, im Singular und Plural, im männlichen und weiblichen Geschlecht abgeändert.
Ein anders ist das fragende Pronomen quale. (s. num. 12.)
Che kann für il quale, la quale, im Sing. und Plur. gesetzt werden, und hat bloß das Casuszeichen.
Chi, der — welcher; wer, wird mit dem Casuszeichen declinirt; so wie che, welches.
Cui hat gleiche Bedeutung mit chi, aber keinen Nominativ. Die andern Casus werden mit dem Casuszeichen gebildet. Es dient auch für den Plural.

12.

Fragende Pronomen (pronomi interrogativi).

Diese sind:
Chi, wer? ist männlich und weiblich, im Plural wie im Singular.
Che, was? was für ein? wie?
Quale, welcher, welche, welches, was für einer, eine, eines? Plur. quali, welche, was für eine?
Sie werden alle mit dem Casuszeichen declinirt.
Onde, d'onde, woher?

13.

Pronomen der Beschaffenheit (pronomi di qualità).

Tale, cotale, solcher, so, gewisser, mancher; kann mit dem bestimmenden und nicht bestimmenden Artikel gebraucht werden.

Al-

Altrettale, eben ein solcher, wird nur im Plural gebraucht.
Wenn es eben derselbe bedeutet, hat es auch den Singular.
Quale, was für ein, wie beschaffen.
Tale — quale, heißt: wie — so.

14.

Pronomen des Unterschieds (pronomi di distinzione).

Altri, ein anderer, eine andere Person, wird nur im Nominativ gebraucht. Die übrigen Casus heissen di altro, ad altro, altro, da altro. Altri, di altri, ad altri, altri, da altri.
Altrui, ein anderer, hat keinen Nominativ, und wird für den Singular und Plural mit dem Casuszeichen gebraucht, wie cui.
Altro, altra, anderer, andere, anderes; altri, altre, andere.

15.

Pronomen der Allgemeinheit (pronomi di generalità).

Ogni, jeder, jedes, alle, hat keinen Plural, und bloß das Casuszeichen.
Tutto, tutta, alles, als Substantiv und Adjectiv.
Tutto quanto, tutti quanti, durchaus alles, alle.
Niuno, nissuno, nessuno, niemand, keiner, nur im Singular, und als Substantiv und Adjectiv.
Niente, nulla, nichts.

16.

Pronomen der unbestimmten Zahl oder Menge (pronomi di quantità).

Uno, una, ein, eine, ein; einer, eine, eines. Als Adjectiv hat es keinen Plural. Als Substantiv hat es den Artikel und einen Plural.

Dieses

Dieses und alle folgende haben bloß das Casuszeichen.
Qualche, einige, etwas; gemeiniglich nur im Singular.
Alcuno, alcuna, alcuni, alcune, jemand, einige.
Qualcuno, qualcheduno, jemand, nur im Singular.
Chiunque, jeder, jedermann; ohne Plural.
Qualcunque, qualunque, qualsivoglia, qualsisia, jeder; ohne Plural.
Ognuno, ciascuno, ognuna, ciascuna, jeder, jede, jedes; ohne Plural.
Alquanto, einige, ein wenig.
Altretanto, altretanta, altretanti, altretante, eben so viel.

17.

Abkürzung einiger Wörter.

Quello, bello, grande, santo, können vor Wörtern, welche mit einem Consonanten anfangen, ihre letzte Sylbe verlieren. Quel giovane, jener Jüngling. Un bel giardino, ein schöner Garten. Un gran castello, ein großes Schloß. San Michele, der heilige Michael.

Gran wird auch im weiblichen Geschlechte und im Plural abgekürzt. Una gran donna, eine große Frau. De' gran tesori, große Schätze.

Bello wird im Plural in bei verwandelt, quelli in quei, que'. Questi bei fiori, diese schöne Blumen. Quei oder que' libri, jene Bücher.

Vor einem Vocal wird bloß der letzte Buchstabe weggelassen, und das Wort apostrophirt. Quell'uomo, grand'albero, Sant'Antonio.

Vor dem S, worauf ein Consonant folgt, dürfen aber diese Wörter nicht abgekürzt werden. Also muß man sagen: Santo Stefano, grande stima, quello studio.

Eben so muß man auch im Plural nicht bei, oder be', quei oder que' setzen, wenn das Wort mit s, worauf ein Consonant folgt, oder mit einem Vocal anfängt. De' begli specchi, schöne Spiegel, begli occhi, schöne Augen, quegli studj, jene Studien.

18.

Von einigen Partikeln.

Vier Präpositionen pflegen die Italiäner mit dem bestim-

bestimmenden Artikel immer in ein Wort zu verbinden: nämlich in, con, su und per.

In mit il verbunden, heißt nel; mit lo, nello: mit la, nella; mit i, nei, ne'; mit li oder gli, nelli, negli; mit le, nelle.

Nel giardino, in dem Garten. Nello specchio, in dem Spiegel. Nella chiesa, in der Kirche. Nei (ne') luoghi, in den Oertern. Negli (nelli) spiriti, in den Köpfen. Negli animi, in den Gemüthern. Nelle mani, in den Händen.

Man sagt aber auch: egli è in casa, in chiesa, in città, in corte, in giardino, in barca, in carrozza, er ist zu Hause, in der Kirche, in der Stadt, bey Hof, in dem Garten, im Schiffe, in der Kutsche.

Con, mit, wird eben so mit dem Artikel verbunden, col, collo, colla, coi, co', cogli, colle.

Col fratello, mit dem Bruder. Colla sorella, mit der Schwester. Collo scrivano, mit dem Schreiber. Coll' uomo, mit dem Menschen. Coi (co') Signori, mit den Herren. Cogli abiti, mit den Kleidern. Colle Donne, mit den Frauen.

Statt con me, con te, con se, sagt man lieber, meco, teco, seco, oder seco lui, seco lei, seco loro wenn die Deutlichkeit es fordert. Pleonastisch sagt man auch: con meco, con teco, con seco.

Su, auf, wird auf ähnliche Art mit il, lo, la, i, gli, le verbunden.

Sul marmo, auf dem Marmor. Sullo stomaco, auf dem Magen. Sulla tavola, auf dem Tisch. Sui piatti, auf den Tellern. Sugli stivali, auf den Stiefeln. Sugli occhi, auf den Augen. Sulle spalle, auf den Schultern.

Per, durch, für, um, zu. Statt per il kann man sagen pel, und per lo; für per la, pella; statt per i, pei oder pe'. Pelle für per le möchte bey den Neuern seltner anzutreffen seyn.

Va errando pel (per il) giardino, er geht in dem Garten herum. Passeggia pella camera, er geht im Zimmer auf und ab.

Per lo wird oft des Wohlklangs wegen gebraucht.
Per lo mare avean pace, zur See hatten sie Friede.
Per lo quale, durch welchen.

19.

Ne bedeutet

1. deſſen, deren. Tene ricorderai, du wirſt dich deſſen erinnern. Egli ne ha veduti molti, er hat deren viele geſehen.
2. deßwegen, deßhalben. Cene lamenteremo, wir werden uns deßhalb beklagen.
3. darum. Poco sene curano, ſie bekümmern ſich wenig darum.
4. damit. Ne sono contento, ich bin damit zufrieden.
5. daran. Non ne dubitate, zweifelt nicht daran. Mene ricordo, ich erinnere mich daran.
6. daher. Venite da casa? Sì, ne vengo adesso, kommt ihr vom Hauſe? Ja, ich komme eben daher.
7. daraus. Che cosa ne farete? Was werdet ihr daraus machen?
8. davon. Vene darò nuova. Ich werde euch davon Nachricht geben.
9. es. Tene accorgerai. Du ſollſt es gewahr werden.

Es iſt überhaupt dieſe Partikel oder ſuppletives Pronomen ganz dem Franzöſiſchen en ähnlich und wird gebraucht, wo Wörter zu erſetzen ſind, vor denen di oder da hätte ſtehen müſſen.

Manchmal ſteht es auch überflüßig. Quanto ne domanda di questo libro? Wie viel verlangt er für dieſes Buch?

20.

Si, man. Man ſagt, si dice, man redet, si discorre, man ſieht, si vede. Si commettono errori, es werden Fehler begangen.

L'amicizia deve preferirsi all' amore, die Freundſchaft muß der Liebe vorgezogen werden. Hier wird dem Activ durch die Partikel si eine paſſive Bedeutung gegeben.

Vor ne wird se ſtatt si geſetzt. Non se ne parla, man redet nicht davon. Se ne intenderà qualche cosa, man wird etwas davon hören.

Soll si si geſetzt werden, ſo muß man es umſchreiben. Man bildet ſich wohl ein, ognuno (alcuno, altri, uno) s'immagina bene, oder noi c'immaginiamo. Wenn man ſich erinnert, gefehlt zu haben, se alcuno s'arricorda d'aver

d'aver mancato, oder se noi ci ricordiamo d'aver mancato. Wann man ſichs reuen läßt, eine böſe That gethan zu haben, quando uno si pente, oder quando alcuno si pente, oder quando noi ci pentiamo d'aver fatta una cattiva azione. Man ſchläft ein, si prende sonno. Man wacht auf, si comincia (torna) a svegliarsi. Man ſchadet ſich, la gente, molti, gli uomini si pregiudicano. Wenn man uns hörte, se qualcuno ci udisse. Man würde getadelt, siamo stati criticati.

21.

Vi, ci, da, daſelbſt, dort, dahin, ſteht ſtatt in questo, in quel luogo, und drückt das Franzöſiſche y aus. Sie werden ohne Unterſchied gebraucht.

Vi è, c'è, vi sono, ci sono, es iſt, es ſind, es gibt.
V'era (c'era) una volta, es war einmahl.
Vi sono (ci sono) delle persone, es gibt Leute.
In Vienna ci sono da veder molte belle cose, in Wien ſind viele ſchöne Sachen zu ſehen.
Non vi è (non c'è) più remedio, es gibt kein Mittel mehr.
Evvi fra voi due qualche inimicizia? iſt zwiſchen euch beyden einige Feindſchaft?
Di dì e di notte ci si lavora (Bocc), man arbeitet da Tag und Nacht.
Egli non c'è, er iſt nicht dort.
Ei ci venne, er kam hieher.
Egli ci sarà, er wird dort ſeyn.
Io vi sono stato, ich bin da geweſen.
Sono stato una volta a Londra, e non vi tornerò mai, ich bin einmahl zu London geweſen, und ich werde nie wieder dahin kommen.
Non vi sono mai stato, ma ci andrò bentosto, ich bin nie daſelbſt geweſen, aber ich werde bald dahin gehen.
Quanto c'è ancora sino a Pasqua? wie lang iſt es noch bis Oſtern?

Vor ne und la wird ci und vi in ce und ve verändert.

Quante miglia ci ha (ci sono) sino a Napoli? Wie viel Meilen ſind es bis Neapel?
Haccene più di cento, es ſind mehr als hundert.

ıe sono molti, es gibt deren viele.
ce (ve) n'è più, es gibt deren keine mehr.
ci ne sono che pochi, es sind nur wenige da.
ur alcuni ce ne sono, (Bocc.) wenn nur einige da sind.
ı farò portare, ich werde sie hintragen lassen.

Conjugation der Zeitwörter.

Hülfszeitwörter (*Verbi ausiliari*).

I. Avere, haben.

INDICATIVO.

Presente.

Singolare.	*Plurale.*
) ich habe.	noi abbiamo wir haben.
ıi du hast.	voi avete ihr habet.
ıa er hat.	eglino hanno sie haben.

Imperfetto, o sia pendente.

eva (avevo) ich hatte.	noi avevamo wir hatten.
evi du hattest.	voi avevate ihr hattet.
ıveva er hatte.	eglino avevano sie hatten.

Passato semplice.

ıbi ich hatte.	noi avemmo wir hatten.
'esti du hattest.	voi aveste ihr hattet.
ebbe er hatte.	eglino ebbero sie hatten.

Passato composto.

avuto ich habe gehabt.	noi abbiamo avuto wir haben gehabt.
ı avuto du hast gehabt.	voi avete avuto ihr habet gehabt.
ıa avuto er hat gehabt.	eglino hanno avuto sie haben gehabt.

Piu che Passato.

Io aveva avuto ich hatte gehabt.	noi avevamo avuto wir hatten gehabt.
tu avevi avuto du hatteſt gehabt.	voi avevate avuto ihr hattet gehabt.
egli aveva avuto er hatte gehabt.	eglino avevano avuto ſie hatten gehabt.

Futuro.

Io avrò ich werde haben.	noi avremo wir werden haben.
tu avrai du wirſt haben.	voi avrete ihr werdet haben.
egli avrà er wird haben.	eglino avranno ſie werden haben.

IMPERATIVO.

Abbi tu habe.	abbiamo noi laſſet uns haben.
non avere habe nicht.	abbiate voi habet.
abbia egli daß er habe.	abbiano eglino ſie mögen haben.

CONGIUNTIVO.

Presente.

Ch'io abbia daß ich habe.	che noi abbiamo daß wir haben.
che tu abbia daß du habeſt.	che voi abbiate daß ihr habet.
ch' egli abbia daß er habe.	ch' eglino abbiano daß ſie haben.

Imperfetto condizionale.

Ch'io (s'io) avessi daß ich (wenn ich) hätte.	che noi avessimo daß wir hätten.
che tu avessi daß du hätteſt.	che voi aveste daß ihr hättet.
ch'egli avesse daß er hätte.	ch'eglino avessero daß ſie hätten.

Imperfetto relativo.

Io avrei ich hätte, ich würde haben.	noi avremmo wir hätten, wir würden haben.
tu avresti du hätteſt, würdeſt haben.	voi avreste, ihr hättet, würdet haben.

egli

egli avrebbe, er hätte, würde haben.
eglino avrebbero sie hätten, würden haben.

Passato composto.

Ch'io abbia avuto daß ich gehabt habe.
che noi abbiamo avuto daß wir gehabt haben.
che tu abbia avuto daß du gehabt habeſt.
che voi abbiate avuto daß ihr gehabt habet.
ch'egli abbia avuto daß er gehabt habe.
ch'eglino abbiano avuto daß ſie gehabt haben.

Piuche Passato condizionale.

Ch'io (se io) avessi avuto daß (wenn) ich gehabt hätte.
che noi avessimo avuto daß wir gehabt hätten.
che tu avessi avuto daß du gehabt hätteſt.
che voi aveste avuto daß ihr gehabt hättet.
ch'egli avesse avuto daß er gehabt hätte.
ch'eglino avessero avuto daß ſie gehabt hätten.

Piuche Passato relativo.

Io avrei avuto ich würde gehabt haben.
noi avremmo avuto wir würden gehabt haben.
tu avresti avuto du würdeſt gehabt haben.
voi avreste avuto ihr würdet gehabt haben.
egli avrebbe avuto er würde gehabt haben.
eglino avrebbero avuto ſie würden gehabt haben.

Futuro condizionale.

Quando io avrò avuto wann ich werde gehabt haben.
quando noi avremo avuto wann wir werden gehabt haben.
quando tu avrai avuto wann du wirſt gehabt haben.
quando voi avrete avuto wann ihr werdet gehabt haben.
quando egli avrà avuto wann er wird gehabt haben.
quando eglino avranno avuto wann ſie werden gehabt haben.

INFINITO.

Avere haben.

Participio.

Avuto gehabt.

Gerundio.

Avendo habend (indem man hat); Avendo avuto gehabt habend.

Anmerkungen.

1. In der ersten Person des Imperfects ist es besser aveva, als aveyo zu sagen; doch gebrauchen die Neuern auch avevo, vorzüglich wenn io nicht dabey steht.
2. Avèa statt aveva, und avèano statt avevano sind eben so gut.
3. Ebbono wurde vor Zeiten statt ebbero gebraucht.
4. Avessimo statt avemmo zu sagen, ist ein Fehler der Volkssprache.
5. Man darf nicht ebbimo statt avemmo in Pass. sempl. setzen, obwohl es bey den Kaufleuten meistens üblich ist, wie auch amassimo statt amammo — temettimo statt tememmo — vidimo statt vedemmo.
6. Es ist nicht erlaubt, ch'io abbi, ch'egli abbi, statt abbia, und ch'essi abbino statt abbiano zu sagen.
7. Auch avressimo statt avremmo in imperf. rel. ist ein Fehler. Dieß ist bloß in der Volkssprache üblich, so wie auch saressimo statt saremmo — ameressimo statt ameremmo.

II. Essere, seyn.

INDICATIVO.

Presente.

Singolare.	*Plurale.*
Io sono ich bin.	noi siamo wir sind.
tu sei du bist.	voi siete ihr seyd.
egli è er ist.	eglino sono sie sind.

Imper-

Imperfetto.

Io era (ero) ich war.	noi eravamo wir waren.
tu eri du warſt.	voi eravate ihr waret.
egli era er war.	eglino erano ſie waren.

Paſſato ſemplice.

Io fui ich war.	noi fummo wir waren.
tu fosti du warſt.	voi foste ihr waret.
egli fu er war.	eglino furono ſie waren.

Paſſato composto.

Io sono stato ich bin geweſen.	noi siamo stati wir ſind geweſen.
tu sei stato du biſt geweſen.	voi siete stati ihr ſeyd geweſen.
egli è stato er iſt geweſen.	eglino sono stati ſie ſind geweſen.
ella è stata ſie iſt geweſen.	elleno sono state ſie ſind geweſen.

Piuche Paſſato.

Io era stato ich war geweſen.	noi eravamo stati wir waren geweſen.
tu eri stato du warſt geweſen.	voi eravate stati ihr waret geweſen.
egli era stato er war geweſen.	eglino erano stati ſie waren geweſen.

Futuro.

Io sarò ich werde ſeyn.	noi saremo wir werden ſeyn.
tu sarai du wirſt ſeyn.	voi sarete ihr werdet ſeyn.
egli sarà er wird ſeyn.	eglino saranno ſie werden ſeyn.

IMPERATIVO.

Sii tu ſey du.	siamo noi laßt uns ſeyn.
non essere ſey nicht.	siate voi ſeyd.
sia egli ſey er.	sieno eglino ſeyen ſie.

CONGIUNTIVO.

Preſente.

Ch'io sia daß ich ſey.	che noi siamo daß wir ſeyen.

che tu sia daß du seyst. — che voi siate daß ihr seyet.
ch'egli sia daß er sey. — ch'eglino sieno daß sie seyen.

Imperfetto condizionale.

s'io fossi wenn ich wäre. — se noi fossimo wenn wir wären.
se tu fossi wenn du wärest. — se voi foste wenn ihr wäret.
s'egli fosse wenn er wäre. — s'eglino fossero, wenn sie wären.

Imperfetto relativo.

Io sarei ich würde seyn. — noi saremmo wir würden seyn.
tu saresti du würdest seyn. — voi sareste ihr würdet seyn.
egli sarebbe (saria) er würde seyn. — eglino sarebbero (sariano) sie würden seyn.

Passato composto.

Ch'io sia stato daß ich gewesen sey. — che noi siamo stati daß wir gewesen seyen.
che tu sia stato daß du gewesen seyst. — che voi siate stati daß ihr gewesen seyet.
ch'egli sia stato daß er gewesen sey. — ch'eglino sieno stati daß sie gewesen seyen.

Pinche Passato condizionale.

s'io fossi stato wenn ich gewesen wäre. — se noi fossimo stati wenn wir gewesen wären.
se tu fossi stato wenn du gewesen wärest. — se voi foste stati wenn ihr gewesen wäret.
s'egli fosse stato wenn er gewesen wäre. — s'eglino fossero stati wenn sie gewesen wären.

Piuche Passato relativo.

Io sarei stato ich würde gewesen seyn. — noi saremmo stati wir würden gewesen seyn.
tu saresti stato würdest gewesen seyn. — voi sareste stati ihr würdet gewesen seyn.
egli sarebbe stato er würde gewesen seyn. — eglino sarebbero stati sie würden gewesen seyn.

Futuro

Futuro condizionale.

Quando io sarò stato wann ich werde geweſen ſeyn.	quando noi saremo stati wann wir werden geweſen ſeyn.
quando tu sarai stato wann du wirſt geweſen ſeyn.	quando voi sarete stati wann ihr werdet geweſen ſeyn.
quando egli sarà stato wann er wird geweſen ſeyn.	quando eglino saranno stati, wann ſie werden geweſen ſeyn.

INFINITO.

Essere ſeyn.

Participio.

Stato geweſen.

Gerundio.

Essendo ſeyend, in dem er iſt. Essendo stato indem er geweſen iſt.

Anmerkungen.

1. Man kann ſich in der erſten Perſon des Imperfects eben ſo gut des *era*, als des *ero* bedienen.
2. Man lieſt ſo gut in Proſa, als in Verſen, furo ſtatt furono.
3. Es iſt eben ſo gebräuchlich saria ſtatt sarebbe, und sariano ſtatt sarebbero.
4. In einem etwas erhabenen Style ſchreibt man fia und fie ſtatt sarà und sia, wie auch fieno ſtatt saranno und sieno.
5. Siano iſt faſt eben ſo gut als sieno.

Regelmäßige Zeitwörter.

Die Italiäner haben, wie die Lateiner, vier regelmäßige Conjugationen für die active Form: die erſte für die Wörter auf are, die zweyte für die Wörter auf ere (lang); die dritte für die auf ere (kurz); die vierte für die auf ire.

Hier iſt eine Ueberſicht der Ableitung der meiſten einfachen Temporum (die nicht mit dem Hülfszeitwort zuſammen geſetzt ſind) der activen Form der regelmäßigen

Zeitwörter vom Infinitiv; ohne und mit Rücksicht auf die verschiedenen Conjugationen.

Es wird gebildet

1. Das Präsens des Indicativs, indem man die Endung des Infinitivs are, ere, ire in o verwandelt.
2. Das Imperfect, indem man statt des re im Infinitiv die Sylbe va anhängt.
3. Das passato semplice, indem man re in i verwandelt.
4. Das Futur, indem man das letzte e des Infinitivs in ò verändert. In der ersten Conjugation wird heut zu Tag auch noch das a in e verändert: amerò, nicht amarò. Stare und dare sind aber ausgenommen, welche starò und darò machen.
5. Das presente des Conjunctivs, indem man are in i, ere und ire in a verwandelt.
6. Das imperfetto condizionale des Conjunctivs, indem man re in ssi verwandelt.
7. Das imperfetto relativo, indem man an den Infinitiv i anhängt.
8. Das Participium, indem die Sylbe re in to umgeändert wird, und bey den Zeitwörtern auf ere, diese zwey Sylben in uto verwandelt werden.
9. Das Gerundium, indem bey dem Infinitiv auf are und ere die letzte Sylbe in ndo, bey der vierten Conjugation ire in endo verwandelt wird.

Personal-Endungen aller vier Conjugationen in den einfachen temporibus.

INDICATIVO.

Presente.

	Singolare.	*Plurale.*
	Au	
are wird	o, i, a.	iamo, ate, ano.
ere —	o, i, e.	iamo, ete, ono.
ire —	o, i, e.	iamo, ite, ono.

Imperfetto.

are —	avo / ava	avi, ava.	avamo, avate, avano.
ere —	evo / eva	evi, eva.	evamo, evate, evano.
ire —	ivo / iva	ivi, iva.	ivamo, ivate, ivano.

Passato

Passato semplice.

Singolare.	*Plurale.*
Aus	
wird ai, asti, ò.	ammo, aste, aröno.
— ei, esti, è.	emmo, este, eröno.
— ii, isti, ì.	immo, iste, iröno.

Futuro.

— erò, erai, erà.	eremo, erete, eranno.
— erò, erai, erà.	eremo, erete, eranno.
— irò, irai, irà.	iramo, irete, iranno.

IMPERATIVO.

— — a, i.	iamo, ate, ino.
— — i, a.	iamo, ete, ano.
— — i, a.	iamo, ite, ano.

CONGIUNTIVO.

Presente.

— i, i, i.	iamo, iate, ino.
— a, a, a.	iamo, iate, ano.
— a, a, a.	iamo, iate, ano.

Imperfetto condizionale.

— assi, assi, asse.	assimo, aste, assero.
— essi, essi, esse.	essimo, este, essero.
— issi, issi, isse.	issimo, iste, issero.

Imperfetto relativo.

— erei, eresti, erebbe.	eremmo, ereste, erebbero.
— — — —	— — —
— irei, iresti, irebbe.	iremmo, ireste, irebbero.

Das *Participio* verändert

are in ato.
ere in uto.
ire in ito.

Das *Gerundio* verändert

are in ando.
ere in endo.
ire in endo.

Erſte Conjugation.

Amare, lieben.

INDICATIVO.

Presente.

Singolare.	*Plurale.*
Io amo ich liebe.	noi amiamo wir lieben.
tu ami du liebeſt.	voi amate ihr liebet.
egli ama er liebt.	eglino amano ſie lieben.

Imperfetto.

Io amava ich liebte.	noi amavamo wir liebten.
tu amavi du liebteſt.	voi amavate ihr liebtet.
egli amava er liebte.	eglino amavano ſie liebten.

Passato semplice.

Io amai ich liebte.	noi amammo wir liebten.
tu amasti du liebteſt.	voi amaste ihr liebtet.
egli amò er liebte.	eglino amarono ſie liebten.

Passato composto.

Io ho amato ich habe geliebt.	noi abbiamo amato wir haben geliebt.
tu hai amato du haſt geliebt.	voi avete amato ihr habt geliebt.
egli ha amato er hat geliebt.	eglino hanno amato ſie haben geliebt.

Piuche Passato.

Io aveva amato ich hatte geliebt.	noi avevamo amato wir hatten geliebt.
tu avevi amato du hatteſt geliebt.	voi avevate amato ihr hattet geliebt.
egli aveva amato er hatte geliebt.	eglino avevano amato ſie hatten geliebt.

Futuro.

Io amerò ich werde lieben.	noi ameremo wir werden lieben.
tu amerai du wirſt lieben.	voi amerete ihr werdet lieben.

egli

li amerà er wird lieben. egliho ameranno ſie werden lieben.

IMPERATIVO.

na tu liebe. amiamo noi laſſet uns lieben.
n amare liebe nicht. amate voi liebet.
ii egli er liebe. amino eglino ſie mögen lieben.

CONGIUNTIVO.

Presente.

h'io ami daß ich liebe. che noi amiamo daß wir lieben.
e tu ami daß du liebeſt. che voi amiate daß ihr liebet.
l'egli ami daß er liebe. ch'eglino amino daß ſie lieben.

Imperfetto condizionale.

'io amassi wenn ich liebte. se noi amassimo wenn wir liebten.
: tu amassi wenn du liebteſt. se voi amaste wenn ihr liebtet.
egli amasse wenn er liebte. s' eglino amassero wenn ſie liebten.

Imperfetto relativo.

amerei ich würde lieben. noi ameremmo wir würden lieben.
. ameresti du würdeſt lieben. voi amereste ihr würdet lieben.
;li amerebbe er würde lieben. eglino amerebbero ſie würden lieben.

Passato composto.

h'io abbia amato daß ich geliebt habe. che noi abbiamo amato daß wir geliebt haben.
ie tu abbia amato daß du geliebt habeſt. che voi abbiate amato daß ihr geliebt habet.
l'egli abbia amato daß er geliebt habe. ch'eglino abbiano amato daß ſie geliebt haben.

Piuche

Piuche Passato condizionale.

S'io avessi amato wenn ich geliebt hätte.	se noi avessimo amato wenn wir geliebt hätten.
se tu avessi amato wenn du geliebt hättest.	se voi aveste amato wenn ihr geliebt hättet.
s'egli avesse amato wenn er geliebt hätte.	s'eglino avessero amato wenn sie geliebt hätten.

Piuche Passato relativo.

Io avrei amato ich würde geliebt haben.	noi avremmo amato wir würden geliebt haben.
tu avresti amato du würdest geliebt haben.	voi avreste amato ihr würdet geliebt haben.
egli avrebbe amato er würde geliebt haben.	eglino avrebbero amato sie würden geliebt haben.

Futuro condizionale.

Quando io avrò amato wann ich werde geliebt haben.	quando noi avremo amato wann wir werden geliebt haben.
quando tu avrai amato wann du wirst geliebt haben.	quando voi avrete amato wann ihr werdet geliebt haben.
quando egli avrà amato wann er wird geliebt haben.	quando eglino avranno amato wann sie werden geliebt haben.

INFINITO.

Amare lieben.	Avere amato geliebt haben.

Participio.

Amato geliebt.

Gerundio.

Amando indem man liebt.	Avendo amato indem man geliebt hat.

Anmerkungen.

1. Die Zeitwörter der ersten Conjugation, welche sich in dem Infinitiv auf *care*, *gare*, endigen, wie: mancare,

care, mangeln, stancare, ermüden, pagare, bezahlen, obbligare, verbinden, nehmen vor den Vocalen *e* und *i* ein *h* an, als: manchi, paghi, manchiamo, paghiamo, so auch im Futur, mancherò, pagherò.

Im gemeinen Sprechen und Schreiben sagt man wohl in der ersten Person des Imperfects: amavo, leggevo. Sagt man amava, leggeva, so muß man io vorsetzen.

Ameria für amerebbe wird auch in Prosa gesagt. Eben so ameriano, für amerebbero. Eben so temeria, temeriano, für temerebbe, temerebbero.

Zweyte Conjugation.

Temere, fürchten.

INDICATIVO.

Presente.

Singolare.	*Plurale.*
) temo ich fürchte.	noi temiamo wir fürchten.
ı temi du fürchtest.	voi temete ihr fürchtet.
gli teme er fürchtet.	eglino temono sie fürchten.

Imperfetto.

o temeva ich fürchtete.	noi temevamo wir fürchteten.
u temevi du fürchtetest.	voi temevate ihr fürchtetet.
gli temeva er fürchtete.	eglino temevano sie fürchteten.

Passato semplice.

o temei oder temetti ich fürchtete.	noi tememmo wir fürchteten.
u temesti du fürchtetest.	voi temeste ihr fürchtetet.
gli temè oder temette er fürchtete.	eglino temerono oder temettero sie fürchteten.

Passato composto.

) ho temuto ich habe gefürchtet.

Piuche Passato.

aveva temuto ich hatte gefürchtet.

Futuro.

Futuro.

Io temerò ich werde fürchten.
noi temeremo wir werden fürchten.
tu temerai du wirſt fürchten.
voi temerete ihr werdet fürchten.
egli temerà er wird fürchten.
eglino temeranno ſie werden fürchten.

IMPERATIVO.

Temi tu fürchte.
temiamo noi laſſet uns fürchten.
non temere fürchte nicht.
temete voi fürchtet.
tema egli er fürchte.
temano eglino ſie mögen fürchten, fürchten ſie.

CONGIUNTIVO.

Presente.

Ch'io tema daß ich fürchte.
che noi temiamo daß wir fürchten.
che tu tema (oder temi) daß du fürchteſt.
che voi temiate daß ihr fürchtet.
ch'egli tema daß er fürchte.
ch' eglino temano daß ſie fürchten.

Imperfetto condizionale.

S'io temessi wenn ich fürchtete.
se noi temessimo wenn wir fürchteten.
se tu temessi wenn du fürchteteſt.
se voi temeste wenn ihr fürchtetet.
s'egli temesse wenn er fürchtete.
s'eglino temessero wenn ſie fürchteten.

Imperfetto relativo.

Io temerei ich würde fürchten.
noi temeremmo wir würden fürchten.
tu temeresti du würdeſt fürchten.
voi temereste ihr würdet fürchten.
egli temerebbe er würde fürchten.
eglino temerebbero ſie würden fürchten.

Passato composto.

Ch'io abbia temuto daß ich gefürchtet habe.

Piuche

Piuche Passato condizionale.

avessi temuto wenn ich gefürchtet hätte.

Piuche Passato relativo.

:i temuto ich würde gefürchtet haben.

Futuro condizionale.

ıdo io avrò temuto wann ich werde gefürchtet haben.

INFINITO.

ere fürchten. aver temuto gefürchtet haben.

Participio.

uto gefürchtet.

Gerundio.

endo indem man fürch- tet. Avendo temuto da man gefürchtet hat.

Dritte Conjugation.

Leggere leſen.

INDICATIVO.

Presente.

Singolgrè.	*Plurale.*
:ggo ich leſe.	noi leggiamo wir leſen.
:ggi du lieſeſt.	voi leggete ihr leſet.
legge er lieſet.	eglino leggono ſie leſen.

Imperfetto.

:ggeva ich las.	noi leggevamo wir laſen.
:ggevi du laſeſt.	voi leggevate ihr laſet.
leggeva er las.	eglino leggevano ſie laſen.

Passato semplice.

:ssi ich las.	noi leggemmo wir laſen.
:ggesti du laſeſt.	voi leggeste ihr laſet.
lesso er las.	eglino lessero ſie laſen.

Passato

Passato composto.

Io ho letto ich habe geleſen.

Piuche Passato.

Io aveva letto ich hatte geleſen.

Futuro.

Io leggerò ich werde leſen.	noi leggeremo wir werden leſen.
tu leggerai du wirſt leſen.	voi leggerete ihr werdet leſen.
egli leggerà er wird leſen.	eglino leggeranno ſie werden leſen.

IMPERATIVO.

Leggi lies.	leggiamo noi laſſet uns leſen.
non leggere lies nicht.	leggete voi leſet.
legga egli leſe er.	leggano eglino leſen ſie.

CONGIUNTIVO.

Presente.

Ch'io legga daß ich leſe.	che noi leggiamo daß wir leſen.
che tu legga daß du leſeſt.	che voi leggiate daß ihr leſet.
ch'egli legga daß er leſe.	ch'eglino leggano daß ſie leſen.

Imperfetto condizionale.

S'io leggessi wenn ich läſe.	se noi leggessimo wenn wir läſen.
se tu leggessi wenn du läſeſt.	se voi leggeste wenn ihr läſet.
s'egli leggesse wenn er läſe.	s'eglino leggessero wenn ſie läſen.

Imperfetto relativo.

Io leggerei ich würde leſen.	noi leggeremmo wir würden leſen.
tu leggeresti du würdeſt leſen.	voi leggereste ihr würdet leſen.
egli leggerebbe er würde leſen.	eglino leggerebbero ſie würden leſen.

Passato

Passato composto.

abbia letto daß ich geleſen habe.

Piuche Passato relativo.

rei letto ich würde geleſen haben.

Futuro condizionale.

do avrò letto wann ich werde geleſen haben.

INFINITO.

re leſen. Aver letto geleſen haben.

Participia.

geleſen.

Gerundio.

ndo leſend. Avendo letto da man geleſen hat.

Anmerkung.

Viele Zeitwörter, die ſich im Infinitiv auf ere en-
, wie: credere, bevere, ricevere, vendere, ren-
battere, können ſich im *pass. sempl.* auf ei und etti
n, z. B. vendei oder vendetti — vendè oder ven-
— venderono oder vendettero.

Vierte Conjugation.

Sentire fühlen.

INDICATIVO.

Presente.

Singolare.	*Plurale.*
to ich fühle.	noi sentiamo wir fühlen.
ti du fühleſt.	voi sentite ihr fühlet.
ente er fühlet.	eglino sentono ſie fühlen.

Imperfetto.

tiva ich fühlte.	noi sentivamo wir fühlten.
tivi du fühlteſt.	voi sentivate ihr fühltet.
ntiva er fühlte.	eglino sentivano ſie fühlten.

Passato semplice.

Io sentii ich fühlte.
tu sentisti du fühltest.
egli sentì er fühlte.
noi sentimmo wir fühlten.
voi sentiste ihr fühltet.
eglino sentirono sie fühlten.

Passato composto.

Io ho sentito ich habe gefühlt.

Piuche Passato.

Io aveva sentito ich hatte gefühlt.

Futuro.

Io sentirò ich werde fühlen.
tu sentirai du wirst fühlen.
egli sentirà er wird fühlen.
noi sentiremo wir werden fühlen.
voi sentirete ihr werdet fühlen.
eglino sentiranno sie werden fühlen.

IMPERATIVO.

Senti tu fühle.
non sentire fühle nicht.
senta egli daß er fühle.
sentiamo noi lasset uns fühlen.
sentite voi fühlet.
sentano eglino sie mögen fühlen.

CONGIUNTIVO.

Presente.

Ch'io senta daß ich fühle.
che tu senta (oder senti) daß du fühlest.
ch'egli senta daß er fühle.
che noi sentiamo daß wir fühlen.
che voi sentiate daß ihr fühlet.
ch'eglino sentano daß sie fühlen.

Imperfetto condizionale.

S'io sentissi wenn ich fühlte.
se tu sentissi wenn du fühltest.
se noi sentissimo wenn wir fühlten.
se voi sentiste wenn ihr fühltet.

gli sentisse wenn er fühl- s'eglino sentissero wenn ſie
te. fühlten.

Imperfetto relativo.

entirei, ich würde fühlen. sentiremmo wir würden füh-
len.
entiresti du würdeſt fühlen. sentireste ihr würdet füh-
len.
ntirebbe er würde fühlen. sentirebbero ſie würden füh-
len.

Passato composto.

h'io abbia sentito daß ich gefühlet habe.

Piuche Passato condizionale.

o avessi sentito wenn ich gefühlet hätte.

Piuche Passato relativo.

rei sentito ich würde gefühlt haben.

Futuro condizionale.

iando avrò sentito wann ich werde gefühlt haben.

INFINITO.

ntire fühlen. aver sentito gefühlt haben.

Participio.

ntito gefühlt.

Gerundio.

ntendo indem man fühlet. avendo sentito indem man
gefühlt hat.

Von der paſſiven Form des Zeitworts (verbo passivo).

Die paſſive Form eines Zeitworts ſtellt das Subject icht als handelnd, ſondern als leidend vor. Sie wird bildet vermittels des Hülfszeitworts essere oder venire, elches ſoviel alsdann werden bedeutet.

Ich werde geliebt, io sono (vengo) amato. Wir werden geliebt, noi siamo (veniamo) amati.
Ich wurde geliebt, io era (veniva) amato. Wir wurden geliebt, noi eravamo (venivamo) amati.
U. s. w.

Soll eine Fortsetzung oder Bewegung angezeigt werden, so wird die passive Form mit andare gemacht.
Andar adorno di gran virtù, mit großen Tugenden geziert seyn.

Hat es aber eine ruhende oder unbewegliche Bedeutung, so wird oft restare, rimanere statt essere gebraucht.
Restare, rimanere privo d'ogni bene, alles Guten beraubt seyn.
Rimanere ucciso, getödet werden.

Pronominal-Zeitwörter, Verbi pronominali.

Vantarsi, sich rühmen.

INDICATIVO.

Presente.

Singolare.	*Plurale.*
Io mi vanto ich rühme mich.	noi ci vantiamo wir rühmen uns.
tu ti vanti du rühmest dich.	voi vi vantate ihr rühmet euch.
egli si vanta er rühmet sich.	eglino si vantano sie rühmen sich.

Imperfetto.

Io mi vantava ich rühmte mich. tu ti vantavi du rühmtest dich u. s. f.

Passato semplice.

Io mi vantai ich rühmte mich.

Passato composto.

Mi sono vantato ich habe mich gerühmt.

Piuche Passato.

i era vantato ich hatte mich gerühmt.

Futuro.

li vanterò ich werde mich rühmen.

IMPERATIVO.

antiti tu rühme dich. vantiamoci noi lasset uns rühmen

ntisi oder si vanti egli er rühme sich. vantatevi voi rühmet euch.

vantinsi oder si vantino egli no sie mögen sich rühmen.

CONGIUNTIVO.

Presente.

h'io, mi vanti daß ich mich rühme.

Imperfetto.

'io mi vantassi wenn ich mich rühmte.

Imperfetto condizionale.

li vanterei ich würde mich rühmen.

Passato composto.

h'io mi sia vantato daß ich mich gerühmt habe.

Piuche Passato.

'o mi fossi vantato wenn ich mich gerühmt hätte.

Piuche Passato condizionale.

mi sarei vantato ich würde mich gerühmt haben.

INFINITO.

ntarsi sich rühmen. essersi vantato sich gerühmt haben.

Participio.

ntatosi sich gerühmet.

Gerundio.

ntandosi indem man sich rühmet. essendosi vantato da man sich gerühmet hat.

Diese haben in den zusammengesetzten Zeiten meist das Hülfszeitwort essere, und werden in allen Zeiten und Modis nur in der dritten Person conjugirt.

2. Andere, welche persönlich sind, werden durch die Partikel *si* (man) zu unpersönlichen gemacht, wie: si ama, si cerca, si vuole, si discorre etc. Diese Partikel *si* kann eben so gut vor, als nach dem Zeitwort gesetzt werden, wie: si dice, oder dicesi, si voleva, oder volevasi.

Wenn die Construction verneinend ist, so wird die Partikel *non* vor *si* gesetzt, wie: non si sente più niente, man hört nichts mehr. Wenn aber die Partikel *ne* noch dazu kommt, so wird diese nach *si* gesetzt, wie: *non se ne* parla più, man spricht nicht mehr davon. Die Zeitwörter werden auch mit ihrem Subjecte verbunden, wie: si loda il Generale, man lobt den General, si lodano i soldati, man lobt die Soldaten — si fanno grandi cose, man thut große Sachen, wo sie aber alsdann persönliche Passiva sind, und so viel bedeuten, als il Generale è lodato, i Soldati sono lodati, grandi cose sono fatte.

3. Die dritten entstehen aus den Pronominal-Zeitwörtern, wie:

Mi rincresce, es thut mir leid.	Ci rincresce, es thut uns leid.
ti rincresce, es thut dir leid.	vi rincresce, es thut euch leid.
gli rincresce, es thut ihm leid.	rincresce loro, es thut ihnen leid.

Mi accade, es geschieht mir, mi occorre, es trifft mir zu, mi aggrada, mi piace, es gefällt mir, mi pare, es scheint mir, mi sovviene, ich erinnere mich.

4. Hieher gehören noch die zwey unpersönlichen Arten von essere und avere: v. g.

C'è una gran differenza, es ist ein großer Unterschied.
Ci sono delle persone, es gibt Leute.
C'era una volta un principe, es war einmahl ein Fürst.
C'erano de' popoli, es gab Völker.

V'ha, v'avea &c. steht im Singular, auch wenn das Subject im Plural steht: z. B. *v'ha* delle persone, *v'ha* molte cose. Molte donne *v'avea*, es gab viele Frauenzimmer.

Unre-

Unregelmäßige Zeitwörter der ersten Conjugation.

Dare, geben.

Pres. Do, dai, dà, diamo, date, danno. *Pass. sempl.* Diedi (detti), desti, diede (diè, dette), demmo, deste, diedero (dettero). *Fut.* Darò. *Imper.* Dà, dia, diamo, date, diano. *Imperf. cond.* Dessi.

Circondare geht nach dem Muster der regulären Conjugation.

Andare, gehen.

Pres. Vo (vado), vai, va, andiamo, andate, vanno. *Fut.* Andrò. *Imperat.* Va, vada, andiamo, andate, vadano. *Congiunt. pres.* Vada, vada, vada, andiamo, andiate, vadano. *Imperf. cond.* Andassi. *Imperf. relat.* andrei.

Stare, stehen.

Pres. Sto, stai, sta, stiamo, state, stanno. *Pass. sempl.* Stetti, stesti, stette, stemmo, steste, stettero. *Fut.* Starò. *Imperat.* Sta, stia, stiamo, stiate, stiano. *Congiunt. Pres.* Stia, stiamo, state, stiano. *Imperf. cond.* Stessi. *Imperf. relat.* Starei.

Hienach geht sovrastare. Aber costare, ostare, restare werden regulär conjugirt.

Unregelmäßige Zeitwörter der zweyten Conjugation.

Die Zeitwörter der zweyten Conjugation auf cere, wie tacere, schweigen, piacere, gefallen, giacere, liegen, haben in einigen Personen des Präsens des Indicativs und im Präsens des Conjunctivs zwey c. Z. E. *Pres.* Taccio, taci, tace, tacciamo, tacete, tacciono, taccia. Das *pass. sempl.* heißt tacqui, tacesti, tacque, tacemmo, taceste, tacquero.

Cadere, fallen.

Pass. sempl. caddi, ich fiel, cadesti, cadde, cademmo, cadeste, caddero. *Fut.* cadrò.

Dolere, ſchmerzen.

Pres. Dolgo (doglio), duoli, duole, dogliamo, dolete, dolgono. *Pass. sempl.* dolsi, dolesti, dolse, dolemmo, doleste, dolsero. *Fut.* dorrò. *Part.* doluto.

Dovere, müſſen.

Pres. Debbo oder devo oder deggio, devi oder dei, deve oder debbe oder dee, dobbiamo, dovete, dévono oder deggiono oder debbono. *Pass. sempl.* Dovetti, dovesti, dovette, dovemmo, doveste, dovettero. *Fut.* dovrò. *Imperat.* devi, debba, dobbiamo, dovete, debbano, deggiano.

Parere, ſcheinen.

Pres. Pajo, pari, pare, pajamo, parete, pajono. *Pass. sempl.* parvi, paresti, parve, paremmo, pareste, parvero. *Fut.* Parrò. *Imperat.* Pari, paja, pajamo, parete, pajano. *Part.* Paruto und auch parso.

Persuadere, überreden.

Pass. sempl. Persuasi, persuadesti, persuase, persuademmo, persuadeste, persuasero. *Part.* persuaso.

Potere, können.

Pres. Posso, puoi, può (puote), possiamo (beſſer als potiamo), potete, possono, puonno. *Fut.* Potrò. *Congiunt.* ch'io possa.

Rimanere, bleiben.

Pres. Rimango, rimani, rimane, rimaniamo, rimanete, rimangono. *Pass. sempl.* rimasi, rimanesti, rimase, rimanemmo, rimaneste, rimasero. *Fut.* rimarrò. *Imperat.* rimani, rimanga, rimaniamo, rimanete, rimangano. *Part.* rimaso (ungewöhnlicher rimasto).

Sapere, wiſſen.

Pres. So, sai, sa, sappiamo, sapete, sanno. *Pass. sempl.* seppi, sapesti, seppe, sapemmo, sapeste, seppero, *Fut.*

Fut. saprò. *Imperat.* sappi, sappia, sappiamo, sappiate, sappiano.

Sedere, ſitzen.

Pres. Seggo, siedi, siede, sediamo und seggiamo. sedete, seggono. *Imperat.* siedi tu, sieda egli, sediamo, sedete, seggano.

Tenere, halten.

Pres. Tengo, tieni, tiene, teniamo, tenete, tengono. *Pass. sempl.* tenni, tenesti, tenne, tenemmo, teneste, tennero. *Fut.* terrò. *Imperat.* tieni, tenga, teniamo, tenete, tengano. So auch die composita, appartenere &c.

Valere, gelten.

Pres. Vaglio, vali, vale, vagliamo, valete, vagliono. *Pass. sempl.* valsi, valesti, valse, valemmo, valeste, valsero. *Fut.* varrò. *Imperat.* Vali, vaglia, vagliamo, valete, vagliano. *Part.* valuto.

Vedere, ſehen.

Pres. Vedo oder veggo oder veggio, vedi, vede, vediamo oder veggiamo, vedete, veggono oder vedono. *Pass. sempl.* vidi, vedesti, vide, vedemmo, vedeste, videro. *Fut.* vedrò. *Imperat.* vedi tu, vegga egli, veggiamo, vedete, veggano. *Imperf. relat.* vedrei.

Volere, wollen.

Pres. Voglio oder vuò, vuoi, vuole, vogliamo, volete, vogliono. *Pass. sempl.* volli, volesti, volle, volemmo, voleste, vollero. *Fut.* vorrò.

Man kann hier noch *bere*, trinken, ſetzen, ob es wohl gewöhnlicher iſt, bevere zu ſagen.

Bere.

Pres. Beo, bei, bee, bejamo, beete, beono. *Imperf.* beeva, beevi, beeva, beevamo, beevate, beevano. *Pass.*

sempl.

sempl. bevvi oder bębbi, beesti, bevve (bębbe), beemmo, beeste, bevvero (bębbero). *Fut.* berò. *Imperat.* bei, bea, bejamo, beete, beano. *Imperf. cond.* beessi. *Imperf. relat.* berei. *Part.* bevuto.

Unregelmäßige Zeitwörter der dritten Conjugation.

Meiſtens ſind ſie nur im *passato semplice* und im Particip unregelmäßig. Auch wird im *pass. sempl.* nur die erſte und dritte Perſon des Singulars, und die dritte des Plurals irregulär. Z. E. scrissi, scrisse, scrissero; hingegen scrivesti, scrivemmo, scriveste.

Fare (für facere) machen.

(welches andere irrig zur erſten Conjugation rechnen)

Pres. Fo (faccio), fai, fa, facciamo, fate, fanno. *Imperf.* faceva. *Pass. sempl.* feci, facesti, fece, facemmo, faceste, fecero. *Fut* farò. *Imperat.* fa, faccia egli, facciamo, fate, facciano. *Cong. Imperf. cond.* facessi. *Gerund.* facendo. *Part.* fatto.

Dire (für dicere) ſagen.

(welches oft irrig zur vierten Conjug. gerechnet wird)

Pres. Dico, dici, dice, diciamo, dite, dicono. *Pass. sempl.* dissi, dicesti, disse, dicemmo, diceste, dissero. *Fut.* dirò. *Imperat.* dì tu, dica egli, diciamo noi, dite voi, dicano eglino. *Congiunt. pres.* dica, diciamo, diciate, dicano. *Imperf. cond.* dicessi. *Part.* detto.

Adducere, addurre, anführen.

Pres. adduco. *Pass. sempl.* addussi gewöhnlicher addurri. *Futur.* addurrò. *Part.* addotto. So auch condurre, führen, sedurre, verleiten, produrre, hervorbringen, ridurre, dazu bringen, introdurre, einführen, tradurre, überſetzen.

Accen-

Pres.	*Pass. sempl.*	*Part.*
lere, anzünden	accesi	acceso
ersi, wahrnehmen,		
ccorgo,	m'accorsi	accortomi
frieren, hat bloß in Pass. sempl. alsi, in den übri- Zeiten ist es nicht gebräuchlich.		
re, quälen	ancisi	anciso
, brennen	arsi	arso
ere, verbergen	ascosi	ascoso (ascosto)
ere, besprengen	asperso	aspersi
ere, lossprechen	assolsi	assolto
re, auf sich nehmen	assunsi	assunto
o consumere		
re, verlangen, *pres.* chiedo und chieggo, *pass. sempl.*	chiesi	chiesto
re, zuschließen	chiusi	chiuso
umgeben *pres.* cingo	cinsi	cinto
idere, beschneiden	circoncisi	circonciso
e, pflücken, colgo, cogli, coglie, cogliamo, cogliete, no. *Fut.* coglierò, corrò.	colsi	colto
ere, zugeben, verleihen	concessi	concesso (conceduto)
ere, kennen	conobbi	conosciuto
, laufen	corsi	corso
e, wachsen	crebbi	cresciuto
, kochen, *pres.* cuoco	cossi	cotto
e, entscheiden	decisi	deciso
re, täuschen	delusi	deluso
ere, niederdrücken	depressi	depresso
ere, vertheidigen	difesi	difeso
lere, zerstreuen, wie ere	dispersi	disperso
uere, unterscheiden	distinsi	distinto
re, theilen	divisi	diviso
, errichten	ersi	eretto
ere, ausschließen	esclusi	escluso
, fordern	esigei	esatto
re, vertreiben	espulsi	espulso
ere, ausdrücken	espressi	espresso
iere, auslöschen	estinsi	estinto
hinein stecken	fissi	fitto

fingere,

Pres.	*Pass. sem.*	*Part.*
fingere, dichten	finsi	finto
fondere, ſchmelzen	fusi	fuso
Eben ſo confondere, diffondere		
fragnere) frangere) zerbrechen, frango	fransi	franto
friggere, backen	frissi	fritto
genuflettere, niederknien.	genuflessi	genuflesso
giugnere) giungere) ankommen, giungo	giunsi	giunto
imprimere, einprägen	impressi	impresso
incidere, eingraben	incisi	inciso
includere, einſchließen	inchiusi	inchiuso
intridere, einrühren	intrisi	intriso
intrudere, hineinſchieben	intrusi	intruso
mergere, tauchen	mersi	merso
mettere, ſetzen	misi	messo
Eben ſo promettere, verſprechen		
mordere, beißen	morsi	morso
mungere, melken	munsi	munto
muovere, bewegen	mossi	mosso
nascere, entſtehen	nacqui	nato
nascondere, verbergen	nascosi	nascosto (auch nascoso)
negligere, vernachläſſigen	neglessi	negletto
nuocere, ſchaden	nocqui	nociuto
offendere, beleidigen	offesi	offeso
opprimere, unterdrücken	oppressi	oppresso
percuotere, ſchlagen	percossi	percosso
perdere, verlieren	perdei	perduto auch pers
piagnere) piangere) weinen, piango	piansi	pianto
pignere, mahlen, pingo	pinsi	pinto
Eben ſo dipingere		
ponere und porre, (ehemals ponere) ſezzen, pongo, poni, pone, poniamo, pongono	posi	posto

ſo auch alle zuſammen geſetzte comporre, diſporre, frapporre, posporre, proporre, riporre, interporre &c.

porgere

Pres.	Pass. sempl.	Part.
darreichen	porsi	porto
, nehmen	presi	preso
re, muthmaſſen	presunsi	presunto (beſſer presupposto)
re, beſchützen	protessi	protetto
, ſtechen	punsi	punto
ſcheren	rasi	raso
, wegſchneiden	recisi	reciso
, erlöſen	redensi	redento
wiedergeben	resi	reso
e, zurück halten	repressi	represso
achen	risi	riso
dazubringen, riduco	ridussi	ridotto
re, antworten	risposi	risposto
nagen	rosi	roso
, brechen	ruppi	rotto
e oder scerre, aus-		
n, wie cogliere	scelsi	scelto
, abſteigen	scesi	sceso
, losbinden	scinsi	scinto
re) auflöſen, wie co-) gliere	sciolsi	sciolto
, entdecken, einſehen	scorsi	scorto
, ſchreiben.	scrissi	scritto
, ſchütteln	scossi	scosso
, losbinden	solvei od. solvetti	solto
, aufſtehen	sorsi	sorto
ere, aufhängen	sospesi	sospeso
e, verſchütten	spansi	spanto
, ausſtreuen	sparsi	sparso od. sparto
e, auslöſchen, spegno, ghiamo, spegnete, gono	spensi	spento
e, ausgeben	spesi od. spendei	speso
e, zuſammenziehen, go	strinsi	stretto
re, vernichten	strussi	strutto
) ausreißen, svelgo)	svelsi	svelto
, aufſtehen	sorsi	sorto
, ausbreiten	tesi	teso
, putzen	tersi	terso

tingere,

Pres.	*Pass. sempl.*	*Part.*
tingere, färben.	tinsi	tinto
togliere) nehmen, wie cogli-		
torre) ere	tolsi	tolto
torcere, drehen	torsi	torto

trarre, auch traere, ziehen, traggo, traggi oder trai, tragge oder trae, trajamo, traete, traggono — *pass. sempl.* trassi, traesti — *Fut.* trarrò — *Part.* tratto.

uccidere, tödten	uccisi	ucciso
ungere, schmieren	unsi	unto
vincere, überwinden	vinsi	vinto
vivere, leben	vissi	vivuto, vissuto
volgere, wenden	volsi	volto

Unregelmäßige Zeitwörter der vierten Conjugation.

Die Zahl der Zeitwörter der vierten Conjugation, welche im Präsens isco, oder o und isco zugleich haben, ist größer, als die Zahl derjenigen, welche bloß o haben. Daher sind vornämlich die letzten als Ausnahmen in Ansehung des Präsens zu bemerken. Diese sind:

Aprire, bollire, compire, consentire, convertire, coprire, cucire, dormire, fuggire, gioire, investire, morire, partire, pentirsi, rapire, salire, seguire, sentire, servire, soffrire (*part.* sofferto) vestire, udire, uscire.

Apparire, erscheinen.

Pres. Appaio, apparisci, apparisce. *Pass. sempl.* Apparii oder apparvi oder apparsi. *Part.* apparso.

Aprire, öffnen.

Pres. Apro. *Pass. sempl.* apersi oder aprii, aprimmo, apriste, aprirono (apersero). *Part.* aperto. — Eben so werden coprire, scuoprire abgeändert.

Compire, erfüllen.

Da es eigentlich compiere heißt, so ist das *Pass. empl.* compiei. *Part.* compiuto.

Morire,

Morire, ſterben.

Pres. Muojo, muori, muoro, muojamo, morite, muojono. *Pass. sempl.* morii, morimmo, moriste, morirono. *Fut.* morirò morrò. *Imperat.* muori, muoja, muojamo, morite, muojano. *Particip.* morto.

Salire, ſteigen.

Pres. Salgo oder saglio, sali, sale, salghiamo (sagliamo), salite, salgono (sagliono). *Pass. sempl.* salii. *Fut.* salirò. *Imperat.* sali tu, salga egli, salghiamo noi, salite voi, salgano eglino. *Part.* salito. Eben ſo assalire.

Venire, kommen.

Pres. Vengo oder vegno, vieni, viene, veniamo, venite, vengono. *Pass. sempl.* venni, venisti, venne, venimmo, veniste, vennero. *Fut.* verrò. *Imperat.* vieni, venga, venghiamo, venite, vengano. *Imperf. relat.* verrei. *Partic.* venuto.

Udire, hören.

Pres. Odo, odi, ode, udiamo, udite, odono. *Conjunct. pres.* oda, oda, oda, udiamo, udiate, odano.

Uscire und *escire*, ausgehen.

Pres. Esco, esci, esce, usciamo, uscite, escono. *Imperat.* esci, esca, usciamo, uscite, escano.

In folgenden Zeitwörtern kann die erſte Perſon des Präſens auf isco und auf o ſich endigen, und daher die erſte und zweyte Perſon des Plurals regelmäßig gehen.

abborrire, verabſcheuen, avvertire, benachrichtigen, ferire, verwunden, forbire, putzen, inghiottire, verſchlingen, languire, ſchmachten, mentire, lügen, muggire, brüllen, nutrire, nähren, offerire (offrirei und offeriréi) bieten, partire, abreiſen, perire, zu Grunde gehen, profferire, vorziehen, proseguire, fortfahren, soffrire (soffrirei und sofferirei), leiden.

In den übrigen geht das Präsens auf isco aus, und diese werden conjugirt, wie: addolcisco, addolcisci, addolcisce, addolciamo, addolcite, addolciscono. Die meisten sind in der 1sten und 2ten Person des Plurals vom Präsens nicht gebräuchlich, sondern müssen durch ein anderes Verbum oder durch eine Umschreibung ausgedruckt werden.

Einige haben ein mehrfaches Particip.

Concepire, fassen. *Partic.* conceputo besser concetto.
Offerire, anbieten. *Part.* offerito, offerto.
Sepellire, begraben. *Part.* sepellito, sepolto.

Defective Zeitwörter.

Manche Zeitwörter haben nur gewisse tempora.

Algere, frieren, hat bloß das *pass. sempl.* alsi.

Gire, gehen. *Pres.* gite, gehet. *Imperf.* giva oder gìa, ich ging, givi, giva (gìa), givamo, givate, givano (giano). *Pass. sempl.* gii, gisti, gì (gio), gimmo, giste, girono. *Fut.* girò, girai, girà, giremo, girete, giranno. *Imperf. condiz.* gissi, gissi, gisse, gissimo, giste, gissero. *Imperf. relat.* girei, giresti, girebbe, giremmo, gireste, girebbero. *Part.* gito.

Von *ire*, gehen, kommt nur vor: *Imperat.* ite. *Imperf.* iva, ivano. *Fut.* iremo, irete, iranno. *Part.* ito.

Von *riedere*, zurückkehren, riedi, riede, rieda, riedano.

Calere, daran gelegen seyn, mi, ti, gli, ci, vi, cale, caleva, calse, calerà (besser carrà), caglia, calesse, carrebbe, caluto.

Von *colere*, verehren, ist nur colo, cole, gebräuchlich.

Von *arrogere*, zulegen, nur arroge, arrose, arrogendo, arroto.

Von *olire*, riechen, nur oliva, olivi, olivano.

Solere, pflegen. *Pres.* soglio, suoli, suole, sogliamo, solete, sogliono. Das ganze Imperfect, soleva oder solea, solevi &c. *Congiunt. pres.* soglia, sogli, soglia, sogliamo, sogliate, sogliano. *Imperf. cond.* solessi &c. *Part.* solito. *Ger.* solendo. Man gebraucht statt solere häufig esser solito.

Lece, lice, es ist erlaubt, ist allein gebräuchlich von lecere, licere.

Auf-

Aufgaben

zum Ueberſetzen ins Italiäniſche.

eber die Declination der Nennwörter.

1. *Nominativo.*

as Feuer, die Luft, die Erde und das Waſſer ſind
er Elemente. Der Frühling, der Sommer, der
t und der Winter ſind die vier Jahrszeiten. Das
t, das Gehör, das Gefühl, der Geſchmack und der
h ſind die fünf Sinne des Menſchen.

, il fuoco	Winter, l'inverno
l'aria	Jahrszeiten, le stagioni
terra	Geſicht, la vista
r, l'acqua	Gehör, l'udito
sono	Gefühl, il tatto
quattro	Geſchmack, il gusto
nte, elementi	Geruch, l'odorato
ing, la primavera	fünf, cinque
ner, l'estate	Sinne, sensi
t, l'autunno	Menſch, l'uomo

2. *Genitivo.*

er Müſſiggang iſt der Vater des Laſters. Die See
s Menſchen iſt einfach. Groß iſt die Kraft des Gei
Die Liebe des Vaters, die Zärtlichkeit der Mut
nd die Dankbarkeit des Kindes. Der Anbruch des
. Die Wiederkehr des Frühlings und die ange
e Wärme der Luft. Die Mäßigkeit iſt der Schat
Beiſen.

ggang, l'ozio	Kraft, forza
, padre	Geiſt, spirito
, il vizio	Liebe, l'amore
, l'anima	Zärtlichkeit, la tenerezza
h, semplice	Mutter, la madre
grande	Dankbarkeit, la gratitudine

Kind, fanciullo
Anbruch, il far, lo spuntare
Tag, il giorno
Wiederkehr, il ritorno
angenehm, grato
Wärme, il calor
Luft, l'aria
Mäßigkeit, la temperanza
Schatz, il tesoro
Weiſe, il savio

3. *Dativo.*

Der Schüler muß dem Lehrer folgen, ſo wie der Kranke dem Arzte, der Sohn dem Vater, und der Bürger dem Geſetze. Der Faulheit und der Nachläſſigkeit folgt Langeweile und Armuth. Die Bewegung nützt dem Körper und dem Geiſte.

Schüler, lo scolare
muß, deve
folgen, ubbidire
Lehrer, il maestro
ſo wie, siccome
Kranke, l'ammalato
Arzt, il Medico
Sohn, il figlio.
Bürger, il cittadino
Geſetz, le leggi
Faulheit, la poltroneria
Nachläſſigkeit, negligenza
folgt, segue
Langeweile, la noja
Armuth, la povertà
Bewegung, il moto
nützt, giova
Körper, il corpo
Geiſt, lo spirito

4. *Accusativo.*

Ehret das Alter. Wendet die Zeit wohl an. Bildet euren Verſtand und meidet die Trägheit. Liebet den Nächſten. Uebet die Tugend aus, und fliehet das Laſter. Die Jugend liebt das Vergnügen mehr als die Geſundheit und die Ordnung. Das Leſen bildet das Herz und erleuchtet den Verſtand.

Ehret, onorate
Alter, la vecchiaja
wendet an, impiegate
wohl, bene
Zeit, il tempo
bildet, coltivate
euern Verſtand, la vostra ragione
meidet, fuggite.
Trägheit, l'inerzia
lieben, amare
Nächſte, il prossimo
übet aus, esercitate
Tugend, la virtù
fliehet, fuggite
Laſter, il vizio
Jugend, la gioventù
Vergnügen, il piacere
mehr als, più che
Geſundheit, la sanità

Ord-

ıng, l'ordine	Herz, il cuore
ſen, la lettura	erleuchtet, rischiara
forma	Verſtan[illegible] lo spirito

5. *Ablativo.*

an fordert Fleiß von dem Schüler, Gelehrigkeit m Jüngling, Muth von dem Soldaten, Stand keit von dem Manne, Treue von dem Weibe, Ehr t von dem Kaufmanne und Gerechtigkeit von dem n. Ich komme aus dem Garten und habe von Better geſprochen. Von der guten oder ſchlechten ung hängt gewöhnlich die Glückſeligkeit oder das eines Menſchen ab.

forbert, si richiede.	Fürſt, il principe
diligenza	ich komme, io vengo
igkeit, docilità	Garten, il giardino
ing, il giovane	und habe geſprochen, ed ho parlato
coraggio	
t, il soldato	Wetter, il tempo (Genit.)
haftigkeit, costanza	gut, buono
, l'uomo	ſchlecht, cattivo
fedeltà	Erziehung, educazione
donna	abhängt, dipende
keit, onoratezza	gewöhnlich, ordinariamente
ann, il mercante	Glückſeligkeit, la felicità
tigkeit, la giustizia	Elend, l'infelicità

. *Nominativo e genitivo del numero plurale.*

: Fehler der Menſchen; die Gefahren der Jüng die Vortheile der Bücher. Die Aufrichtigkeit der en; die Gutherzigkeit der Italiäner; der Witz der ſen und die Beurtheilungskraft der Engländer. ebrauch iſt der Geſetzgeber der Sprachen. Das ein Ausfluß der Sonnenſtrahlen.

, l'errore	Gutherzigkeit, la cordialità
, il pericolo	Italiäner, l'Italiano
il, l'avvantaggio	Witz, lo spirito, la sagacità
il libro	Franzos, il Francese
tigkeit, la sincerità	Beurtheilungskraft, il giudizio, la perspicacità
ge, il Tedesco	

Engländer, l'Inglese
Gebrauch, l'uso
Gesetzgeber, il legislatore
Sprache, il linguaggio
Licht, la luce
Ausfluß, efflusso
Sonnenstrahl, il raggio del sole

7. *Dativo del plurale.*

Gebet den Unwissenden Rath, den Armen Hülfe und den Betrübten Trost. Den Unglücklichen scheinen die Reichen glücklich, aber nur die Zufriedenheit verschafft Glückseligkeit den Menschen. Die Speisen schmecken nur den Hungrigen. Den arbeitsamen Leuten gefallen alle Ergötzungen und den Müssigen verursacht alles Langeweile.

Gebet, date
Rath, consiglio
Unwissend, l'ignorante
Hülfe, ajuto
Arm, povero
Trost, consolazione
betrübt, l'afflitto
der Unglückliche, l'infelice
scheinen, sembrano
Reich, il ricco
aber nur, ma solo
Zufriedenheit, la contentezza
verschafft, produce
Glückseligkeit, felicità
Speise, il cibo
schmecken, piacciono
nur, solamente
Hungrige, l'affamato
arbeitsame Leute, le persone laboriose
gefallen, piacciono
alle Ergötzungen, tutti i divertimenti
Müssige, l'ozioso
verursachen, cagionare
Langeweile, la noja

8. *Ablativo del plurale.*

Von den guten Beyspielen lernen die jungen Leute gut werden. Man muß sich mehr vor den verführerischen Freunden, als vor den Feinden selbst hüten. Von den schönen Kleidern erhält der Mensch nicht so viel Ansehen, als von den reinen Sitten und artigem Betragen. Der Nebel und die Wolken entstehen von den Dünsten, die aus der Erde hervorkommen.

Das gute Beyspiel, il buon esempio
lernen, imparano
junge Leute, i giovani
gut werden, a divenir buoni
man muß, bisogna
sich hüten, guardarsi
vor, dagli
verführerischer Freund, l'amico seduttore

als, che
Feind, il nemico, l'inimico
ſelbſt, stesso, (Plural)
die ſchönen Kleider, i bei vestiti
erhält nicht, non ottiene
ſo viel Anſehen, tanto credito, tanta stima
reine Sitten, il puro costume
artiges Betragen, le maniere gentili
Nebel, la nebbia
Wolken, le nuvole
entſtehen, si formano
Dunſt, il vapore
hervorkommen, escono
Erde, la terra.

9.

Ueber die Endung der Wörter in der vielfachen Zahl.

Die Dichter vergöttern oft in ihren Lobgedichten die Monarchen. Da ich geſtern längſt dem Fluſſe ſpazieren ging, ſah ich viele Schiffe vorbey fahren, und als ich auf das Land kam, betrachtete ich die ſchönen Aehren der Kornfelder und die mühſamen Arbeiten der Ackersleute. Der gute Mann glaubt noch feſt an Zauberinnen und Hexen. Die Väter und die Mütter lieben zärtlicher ihre Kinder, als dieſe ihre Eltern.

Der Dichter, il poeta
vergöttern, divinizzano
oft, spesso
in ihren, nei loro
Lobgedicht, poema, m.
der Monarch, il monarca
da ich geſtern ging, andando io jeri
ſpazieren, a spasso
längſt dem Fluſſe, lungo il fiume
ſah ich, vidi
vorbeyfahren, passar
viel, molto
Schiff, barca
als ich kam, lorchè io giunsi
auf das Land, alla campagna
betrachtete ich, io considerai
ſchön, bello
Aehre, la spicca
Kornfeld, il seminato — il campo
Arbeit, fatica
mühſam, penoso
Ackersmann, rustico. — coltivatore, contadino
der gute Mann, quel buon uomo
glaubt noch, crede ancora
feſt, fermamente
Zauberin, maga
Hexe, strega
lieben, amano
zärtlicher, più teneramente
als dieſe, che questi
ihre Eltern, i lor genitori.

10.

Die Römer bewahrten in Urnen die Asche und die Gebeine ihrer Vorältern. Im Schoße der Freundschaft schöpfen die Menschen ihre süßesten Tröstungen. Viele glauben, daß es mehrere Arten Menschen gebe. Gewöhnlich begnügen wir uns mit der Oberfläche der Sachen. Das Sprichwort sagt: viele Hände machen eine geschwinde Arbeit. Die Tage und die Nächte sind nun einander gleich. In großen Städten sieht man mehr Laster als Tugenden. Es ist nicht rathsam, den Königen alle Wahrheiten zu sagen.

Der Römer, il Romano
bewahrten, custodivano — conservavano
Urne, urna
die Asche, la cenere
das Gebein, l'osso
ihre, loro
Vorältern, il progenitore, (plur.)
im Schooße, in seno — in grembo
die Freundschaft, l'amicizia
schöpfen, pigliano
ihre, loro
Tröstung, la consolazione
süß, dolce
viele, molti
glauben, credono
daß es gebe, che si diano — che vabbi
mehrere, varie
Art, la spezie
gewöhnlich, ordinariamente
begnügen wir uns, ci contentiamo
die Oberfläche, la superfizie (plur.)
die Sache, la cosa
das Sprichwort, il proverbio
sagt, dice
viel, molto
Hand, mano
machen, fanno
eine geschwinde, un presto
Arbeit, lavoro
der Tag, il di — il giorno
die Nacht, la notte
sind nun, sono ora
einander gleich, di eguale durata
in den, nelle
groß, grande
Stadt, città
sieht man, si osservano
mehr, più
Laster, vizio
Tugend, la virtù
es ist nicht rathsam, non è prudente
zu sagen, di dire
König, il re
alle, tutte le
Wahrheit, verità.

11.

Die Reichen haben weniger Freunde, als sie glauben.

. Die alten Mönche waren frömmer als igen. Die Blinden besitzen oft manche be- ernswürdige Fähigkeiten. Von seinen n habe ich nie eine Unwahrheit gehört. Der ar- nn! er hat die Gicht in allen Gliedern, in den , in den Armen, in den Fingern. Er hat aar Ochsen und viele Schweine gekauft.

iche, il ricco	Fähigkeit, abilità
hanno	Lippe, il labbro
, più poco (Plur.)	habe ich nie gehört, non ho udito mai
, amico	Unwahrheit, bugia
quello	arme, Mann, pover'uomo
ben, che essi credono	Gicht, l'artritide
ico	in allen, in tutte le
monaco	Glied, membro
erano	Knie, ginocchio
r, migliore	der Arm, il braccio
ge, presente — d'og-	der Finger, il dito
rno	hat gekauft, ha comperato
nde, il cieco	zehn, dieci
posseggono	Paar, pajo
, vario	Ochs, bue
ernswürdig, ammi-	Schwein, porco

12.

bin auf dem Markte gewesen und habe Eyer, l, Birne und Nüsse gekauft. Die Griechen en die Götter, und die Teutschen brachten ufeln Opfer dar, damit sie ihnen nicht scha- ten. Die Tempel der Götzen bey den Heiden von den Priestern bewohnt, welche oft durch Rund die Gottheiten sprechen ließen. Man- losophen glaubten, daß besondere Genien die Gedanken einflößten, man pries daher ihre so hoch.

gewesen, sono stato	Apfel, pomo
Markte, al mercato	Birn, pera
kauft, ho comperato	Nuß, la noce
vo (part. Art.)	der Grieche, il Greco

verehrten, onoravano
Gott, dio
der Deutſche, il tedesco
brachten dar, facevano
Opfer, sacrificio (plur.)
damit, affinchè
ſie, quelli
ihnen nicht ſchaden ſollten, non avesser loro da nuocere
der Tempel, il tempio
der Götze, l'idolo
bey den, presso i
Heide, il gentile
waren bewohnt, erano abitati
Prieſter, sacerdote
welche, i quali
durch, col mezzo
ihren, della loro
Mund, bocca (plur.)
ſprechen lieſſen, facevano parlare
die Gottheit, la divinità
manch:r, vario
Philoſoph, filosofo
glaubten, credettero
Genius, genio
beſondern, particolare
einflößten, ispirassero
Gedanke, il pensiero
man prieß, si stimavano
daher, quindi
ſo hoch, tanto
ihre, i loro
Urtheil, giudizio.

13.

Ueber die eigenen Namen.

Peter ging nach Wien, nach London und nach Paris, um ſeine Kenntniſſe zu erweitern und ſeine Sitten zu verfeinern. Camillus rettete Rom und befreyte ſie vom Brennus, dem Anführer der Gallier. Cäſar war der Feind des Pompejus, machte ſich zum Dictator und wurde vom Brutus ermordet.

Peter, Pietro
ging, andò
nach, a
Wien, Vienna
London, Londra
Paris, Parigi
um zu erweitern, per estendere
Kenntniße, conoscenza
verfeinern, ingentilire
Sitten, le maniere
Camillus, Camillo
rettete, salvò
Rom, Roma
befreyte ſie, la deliberò
Brennus, Brenno
Anführer, il Conduttore
Gallier, i Galli
Cäſar, Cesare
war, fu
Pompejus, Pompeo
machte ſich, si fece
zum Dictator, Dittatore (allein)
wurde ermordet, venne ucciso, fu trucidato
Brutus, Bruto.

14.

alien wird der Garten Europens genannt. treich iſt ſehr bevölkert und England iſt we- s Handels ſehr reich. Der Muth des Achil- nd Hektors, die Tapferkeit des Diomedes und , die Liebe der Helena, und Briſeis, die Treue ndromache und Penelope werden in den ten des Homers gerühmt.

, l'Italia	Hektor, Ettore
enannt, vien detta	Tapferkeit, il valore
, il giardino	Diomedes, Diomede
, l'Europa	Ajax, Ajace
reich, la Francia	Helena, Elena
völkert, molto popo-	Briſeis, Briseide
	Treue, la fedeltà
ıb, l'Inghilterra	Andromache, Andromaca
ich, molto ricca	Penelope, Penelope
des Handels, a moti-	werden gerühmt, son rino-
lel commercio	mati
il coraggio	Schrift, lo scritto
s, Achille	Homer, Omero

15.

: die Verwandlung des männlichen Geſchlechts in das weibliche.

ſtern ging die Herzogin mit der Fürſtin N. und räfin N in das Theater. Die Komödie war ſehr die Schauſpieler und Schauſpielerinnen ha- re Rolle vortrefflich geſpielt; in der kleinen Oper te ſich die erſte Sängerin beſonders aus. Der und die Kaiſerin, der Kurfürſt und die Kur- n, ſeine Gemahlin, waren auch darin.

, jeri	Komödie, la comedia
ndò	war, fu
in, la duchessa	ſchön, bella
, la principessa	Schauſpieler, l'attore
, la contessa	Schauſpielerin, l'attrice
r, il teatro (a teatro)	haben geſpielt, hanno fatto

ihre

ihre Rolle, la loro parte
vortreflich, eccellentemente
die kleine Oper, l'operetta
zeichnete sich aus, si distinse
die erste Sängerin, la prima cantatrice
besonders, particolarmente
Kaiser, l'Imperadore
Kaiserin, Imperadrice
Kurfürst, l'Elettore
Kurfürstin, l'Elettrice
seine Gemahlin, sua sposa
waren auch darin, ci furono ancora c'intervennero pure.

16.

Der König und die Königin machten eine Reise, um die Städte und Hauptörter ihres Reiches zu besehen. Diese Monarchen sind besonders leutselig, sie behandeln ihre Unterthanen als Freunde, aber jeder ist auch bereit, gegen ihre Feinde das Leben zu wagen. Glücklich sind die Könige und Fürsten, die ihre Unterthanen lieben, denn sie werden von denselben auch geliebt.

König, il Re
Königinn, la Regina
machten, fecero
eine Reise, un viaggio
um zu besehen, per visitare
Hauptörter, luoghi principali
Reich, regno
dieser, questo
leutselig, umano, affabile
behandeln, trattano
Unterthan, il suddito
jeder, ciascuno
ist auch, è anche
bereit, pronto
zu wagen, ad arrischiare
Leben, la vita
gegen ihre, contro i loro
denn, imperciochè, perochè, poichè
werden geliebt, sono (oder vengono) amati.
auch pure, ancora
derselbe, medesimo.

17.

Ueber den nicht bestimmenden Artikel.

Ein gutes Herz ist schätzbarer als ein schönes Gesicht. Die Schönheit eines Mädchens gleichet einer schönen Blume, die in einem Tage verwelket, oder einem prächtigen Regenbogen, der in einem Augenblicke vom Winde weggeblasen wird. Die Menschen sind selten zufrieden; der eine weiß seine Reichthümer nicht zu benützen, der andere wüßte sie wohl anzuwenden, hat aber deren keine.

Ein

utes Herz, un buon cu-
barer, più stimabile
hönes Gesicht, un bel
to
nheit, bellezza
hen, la fanciulla, la
vine, la ragazza
et, rassomiglia
schöne Blume, un bel
e
den, contento
nicht, non sa
zen, impiegare

andere, l'altro
Tag, il giorno
verwelket, si appassisce, si dissecca, langue
prächtig, magnifico
Regenbogen, l'arcobaleno
Augenblick, momento-istante
wegblasen wird, è soffiato via
Wind, il vento
selten, di rado, raramente
wüßte sie wohl, le sapria bene
hat deren keine, non ne ha punto.

18.

er den Theilungs-Artikel und die Casus-zeichen.

s gibt Schüler, die schöne Bücher, aber keine zum Lesen haben. Ich kenne Frauenzimmer, Schönheit, aber keinen Verstand haben. Wer d hat, hat auch Freunde, und wer Talente hat, auch Geld haben. Gibt es hier gute Früchte, ne Blumen und angenehme Gegenden? Spühlet Weingläser aus, und bringet dann die Thee-alen, denn wir wollen ein Glas Wein und eine ale Thee mit einander trinken.

ibt, vi sono, si danno
ine Lust haben, che non
no alcuna voglia
esen, di leggere
nne, io conosco
enzimmer, le donne
keinen Verstand haben,
che non hanno alcun
endimento
Geld hat, chi ha del de-
ro
ate, talenti, capacità,
gnizioni
es hier, dannosi qui? ci
no qui?

Früchte, frutti
angenehme Gegenden, situazioni aggradevoli, bei siti
spühlet, sciacquate
Weingläser, i bicchieri del vino
bringet, recate
dann, poi
Thee-Schalen, le tazze, le chicchere dal tè
denn wir wollen, poichè vogliamo
mit einander trinken, bevere insieme.

19.

19.

Ich sah heute Morgens eine Menge Leute, eine große Anzahl Soldaten, und viele Kutschen und Pferde hier durch gehen, die den Fürsten bey seiner Abreise begleiteten. Mein Freund verkaufte neulich ein Paar schöne Pferde und eine goldene Uhr um einen sehr geringen Preis. Ein Pfund Seide kostete ehemals ein Pfund Gold. Ich brauchte zu diesem Kleide drey Ellen Tuch.

Ich sah, io vidi
heute morgens, questa mattina
Menge, quantità
Leute, gente
Anzahl, numero
Soldat, il soldato
viel, molto
Kutsche, la carrozza
Pferd, il cavallo
hier durch gehen, passar per di quà
die begleiteten, che accompagnorono
bey seiner Abreise, nella di lui partenza
verkaufte, vendette
neulich, ultimamente
ein Paar, un pajo
goldene Uhr, orologio d'oro
um einen sehr geringen Preis, per un prezzo molto discreto
Pfund, libbra
Seide, seta
kostete, costava
ehemals, una volta
Gold, oro
ich brauchte, io adoperai
zu diesem Kleide, per quest' abito
drey Ellen, tre braccia
Tuch, panno.

20.

Ueber die Steigerung der Adjective.

Wer reich ist, möchte noch reicher werden, und selbst der Reicheste ist mit dem, was er hat, nicht zufrieden. Ich kenne kein besseres Mittel gegen die Langeweile, als seine Pflichten genau zu erfüllen. Wer ist glücklicher als derjenige, der mit seinem Stande zufrieden ist? Dem schönsten Morgen folgt zuweilen ein trüber Abend. Von der höchsten Noth ist der nächste Schritt zur Rettung. Die einfache Natur ist liebenswürdiger als die Kunst.

ich iſt, chi è ricco
vorrebbe
ncora
, diventare
ôſt, e persino
n, was er hat, con
h'egli ha
ie kein, io non cono-

rimedio
contro
u erfüllen, d'eseguire
ualmente
il dovere
ge, quegli
che è

Stand, stato
Morgen, il mattino
folgt, segue
zuweilen, talvolta
ein trüber Abend, una torbida sera
die höchſte Noth, il sommo bisogno
der nächſte Schritt, il prossimo passo.
zur Rettung, conduce a salvamento
einfach, semplice
liebenswürdig, amabile
Kunſt, l'arte

21.

ndheit iſt beſſer als Reichthum. Die Sonne iſt r als der Mond. Der Mond iſt kleiner als de. Es iſt keine Kenntniß beſſer, als die von ſt. Die ſchönſte unter allen Blumen iſt die Roſe. eſte Waſſer verfaulet durch das Liegen, und der te Geiſt verdirbt durch die Unthätigkeit. Man ch nie unfähiger als andere glauben, es iſt aber abey nöthig, fleißiger als andere zu ſeyn. Der in Amerika iſt ſo klein als eine Haſelnuß, ſein it den Federn iſt nicht größer als ein Maykäfer, cht an Schönheit dem Pfau.

heit, la salute
ium, le richezze
, il sole
, la luna
eine, non si dà
niß, cognizione
, di quella
allen, fra tutti
, il fiore
la rosa
, l'acqua
let, s'imputridisce
as Liegen, nella quiete

verdirbt, si guasta
durch die Unthätigkeit, nell' inazione
man muß ſich nie, non bisogna, non si deve mai
ſich glauben, credersi
unfähig, incapace
als andere, degli altri
es iſt dabey nöthig, è però necessario
zu ſeyn, d'essere
Colibri, il Colibri
ſo klein, così piccolo

Haſel-

Haſelnuß, nocchia
Leib, il corpo
Feder, la penna
Maykäfer, lo scarafaggio
an Schönheit, in bellezza gleicht, è uguale
Pfau, il pavone

22.

Uebereinſtimmung der Adjective mit dem Subſtantiv.

Die weiten Gefilde des glücklichen Arabien liefern uns Waaren, die den größten Theil des levantiſchen Handels ausmachen, und welche die gleichgültigen Türken unter den Händen der liſtigen Juden und der betriebſamen Griechen laſſen. Die aſiatiſchen Städte ſind voll Europäer, welche der Durſt nach Gold unermüdet macht. Die fruchtbaren Inſeln des Archipels werden oft von den neugierigen Reiſenden beſucht, die nicht zufrieden, ihr Vaterland zu kennen, noch jene entfernte Gegenden ſehen wollen. Die bewunderten Ruinen des alten Griechenlandes, und die Schönheiten der ſchöpfenden Natur locken wechſelsweiſe ihre Blicke herbey.

Die weiten Gefilde, le vaste campagne
das glückliche Arabien, l'Arabia felice
liefern uns, ci forniscono
Waaren, delle merci
die ausmachen, che formano
der größte Theil, la maggior parte
der levantiſche Handel, il commercio di Levante
Türk, Turco
gleichgültig, indifferente
laſſen, lasciano
unter den Händen, fralle mani
Jud, ebrèo, giudèo
liſtig, astuto
Grieche, greco
betriebſam, laborioso
aſiatiſch, asiatico
voll, pieno
Europäer, l'Europei
der Durſt, la sete
nach Gold, dell' oro
macht, rende
unermüdet, istancabile
Inſel, l'isola
fruchtbar, fertile
Archipel, Arcipelago
werden oft beſucht, sono spesso visitate
Reiſende, viaggiatore
neugierig, curioso
die nicht zufrieden, chè non contenti
zu kennen, di conoscere
ihr Vaterland, la loro patria
wollen

noch ſehen, vogliono
r ancora
entfernte Gegenden,
le contrade lontane
linen, le ruine
bert, ammirate
e Griechenland, l'an-
Grecia

die ſchöpfende Natur, la natura creatrice
locken herbey, attraggono — invitano a se
wechſelsweiſe, a vicenda
ihre Blicke, i loro sguardi

23.

s Meer war endlich ruhig, und heiter die
All das Schiffsvolk befand ſich auf dem Verdecke.
hatte ſo viel Leiden und Unruhe ausgeſtanden!
, rief der Capitain aus, der Himmel iſt nicht immer
nd, der Sturm iſt vorüber, und der Mond in
Fülle beleuchtet uns freundlich. Seyd ruhig
rchtet nichts mehr. Unſer Schiff wird bald beym
irge der guten Hoffnung ſeyn. Morgen, wie
ſe, werden wir das Tafelgebirg ſehen, und die
pümer unſerer Landsleute werden uns bald für
iden entſchädigen, die wir während dieſer langen
ühſeligen Ueberfahrt ausgeſtanden haben.

Meer, il mare
ndlich, ritornò infine
tranquillo
t, l'aria — il cielo
sereno
Schiffvolk, tutto l'e-
aggio
ſich, era
erdeck, il ponte
itte ausgeſtanden, si
rsero
Leiden, tante pene
ruhe, ed angoscie
, figli
s, gridò
pitain, il capitano
: immer, non è sempre
d, minaccioso
turm, la tempesta —
asca

iſt vorüber, è passata
in ſeiner Fülle, nel suo pieno
beleuchtet uns, ci rischiara — ci splende
freundlich, amichevolmente
ſeyd ruhig, siate tranquilli
fürchtet nichts mehr, non temete più nulla
unſer Schiff, la nostra nave
wird bald ſeyn, sarà presto
beym Vorgebirge, presso al capo
der guten Hoffnung, di Buona speranza
morgen, dimani
wie ich hoffe, come spero
werden wir ſehen, noi vedremo
das Tafelgebirg, la montagna della tavola

die Reichthümer, le richezze
unsere Landsleute, i nostri compatrioti
werden uns entschädigen, ci rifaranno — ci risarciranno
für alle Leiden, per tutti i patimenti
die wir ausgestanden haben, che abbiamo sofferti
während dieser langen, durante questo lungo
mühselig, penoso
Ueberfahrt, tragitto

24.

Ueber die Pronomen.

Ich bilde mir wohl ein, daß er dieß mir nicht so leicht gestatten wird, aber doch will ich ihm schreiben, und ihn bitten, daß er mich in diesem Anliegen nicht verlasse; vielleicht gelingt es mir, ihn zu bewegen. Ich gebe dir die Lehre, dich immer vor bösen Gesellschaftern zu hüten; es geschieht nur, weil ich dich liebe, daß ich dir den Rath gebe, dich von ihnen zu entfernen. Man sollte doch die Gelegenheit nie verabsäumen, sich auf seiner vortheilhaftesten Seite zu zeigen.

Ich bilde mir wohl ein, io m'immagino bene
daß er, ch'egli
dieß, ciò (wird nach dem Zeitwort gesetzt)
nicht so leicht, non così facilmente
gestatten wird, accorderà
aber doch, ma pure
ich will schreiben, io voglio scrivere
bitten, pregare
daß er mich nicht verlasse, ch'egli non mi abbandoni
Anliegen, imbarazzo — emergenza
vielleicht, forse
gelingt es mir, che mi riescè
ihn zu bewegen, di commoverlo — d'indurlo
ich gebe, io dò
Lehre, ammaestramento
zu hüten, di preservare
immer, sempre
vor, da'
böser Gesellschafter, cattivo compagno
es geschieht nur, egli avvien solo
weil, perchè
Rath, consiglio
gebe, io dò
dich zu entfernen, d'allontanarti
man sollte doch nie, non si dovrebbe però mai
verabsäumen, trascurare
Gelegenheit, l'occasione
sich zu zeigen, di mostrarsi
Seite, canto — lato
vortheilhafteste, il più avvantaggioso

25.

) er ſchon uns verſichert hatte, uns zu ſchreiben, er es doch nicht. Schenken ſie uns das Vergnügen 3, und beſuchen ſie uns, ſo oft es ihnen die Um- e erlauben. Die Neuigkeit, die ich euch erzählen e, wird euch gewiß eine große Freude machen. Herr Belfiore iſt von Amerika reich zurückgekommen, r verſicherte uns, er wolle euch bezahlen.

)on, sebbene
hert hat, avvesse assi-
ati
)at es doch nicht, egli
ò non lo fece
nken ſie uns, dia
3, più spesso
)en ſie, ella visiti
, così spesso
inde, le circostanze
erlauben, permettono
Neuigkeit, la nuova, novità
erzählen werde, racconterò
wird machen, farà, recherà
gewiß, certamente
Freude, piacere — contento
zurückgekommen, ritornato
verſicherte, assicurò
er wolle euch bezahlen, di volervi pagare

26.

Er hat von mir nicht gut geredet, und ich ſpreche immer gut von ihm. Ihr erinnert euch ſelten ier, obſchon ich beſtändig an euch denke. Heute war ich bey ihm, und ich traf ihn nicht an; heute mittag kam er zu mir, und er traf mich auch nicht Ich habe ihnen geſagt, was ihr mir aufgetragen , ſie baten mich aber, euch zu ſagen, daß ſie Mor- elbſt zu euch kommen würden.

ıeredet, ha parlato
bene
reche, io parlo
però
r, sempre
ert, ricordato
, di rado
)n, sebbene
:nke, io penso
ıdig, costantemente
früh, questa mattina
war ich, io fui
ich traf ihn nicht an, io non lo (oder nol) ritrovai
ich habe geſagt, io ho detto
aufgetragen habet, avete commesso
ſie baten, pregarono
euch zu ſagen, di dirvi
daß ſie ſelbſt kommen würden, che verrebbero essi in persona.

27.

Ich ging gestern mit eurem Bruder, mit dem Grafen Monterosa, und mit der Gemahlin des Präsidenten in dem Garten spatzieren. Der Graf bat mich, ihm die gestrige Begebenheit zu erzählen, ich that es, und die Präsidentin erstaunte nicht wenig darüber. Als wir aus dem Garten kamen, sagte ich ihr, daß ich noch heute früh zu ihr hatte kommen wollen, um ihr die gestrige Begebenheit zu erzählen, wenn ich Zeit gehabt hätte. Die Amazonen beherrschten und vertheidigten ihre Staaten selbst.

ich ging, io andai
gestern, jeri, jeridì
Graf, Conte
Gemahlin, moglie
spatzieren, a passeggiare
Präsident, il Presidente
bath, pregò
zu erzählen, di racontare
die gestrige Begebenheit, l' avventura di jeri
ich that es, io lo feci
Präsidentin, la Presidente
erstaunte, sene stupì
nicht wenig, non poco
als wir aus kamen, nell'uscire
sagte ich ihr, io le dissi
daß ich habe kommen wollen, ch'io aveva voluto venire
zu ihr, da lei
um zu erzählen, per raccontare
wenn ich Zeit gehabt hätte, se avessi avuto il tempo
Amazonen, Amazoni
beherrschten, governavano
vertheidigten, difendevano
Staaten, stati
selbst, da se medesime

28.

Verlangst du etwas von mir? sagte der berühmte Alexander zu dem armen Diogenes, der in seinem Faße lag. Nein, erwiederte ihm der Cyniker, ich brauche nichts. Doch bitte ich dich, geh mir ein wenig auf die Seite, denn dein Schatten erlaubt mir nicht, mich an der wohlthätigen Wärme der Sonne zu laben. Einige Hofleute, die den Macedonischen Helden begleitet hatten, erstaunten über dessen Frechheit. Wenn ich nicht Alexander wäre, sagte der König, so wollte ich Diogenes seyn.

Verlangst du, dimandi tu
etwas, qualche cosa
der berühmte Alexander, il celebre Alessandro
Diogenes,

zenes, Diogene
lag, che giaceva
einem Faße, nella sua
otte
, nò
eberte, soggiunse
Cyniker, il Cinico
ebrauche nichts, non ab-
ogno di niente
, pertanto
itte dich, io ti prego
mir auf die Seite, vam-
un poco da banda
, poichè
Schatten, l'ombra
ibt nicht, non permette
mich zu laben, di confortarmi
der wohlthätigen Wärme, col
benefico calor
einige Hofleute, alcuni corti-
giani
die begleitet hatten, che ave-
vano accompagnato
den Macedonischen Helden,
l'Eroe Macedone
erstaunten, stupirono
über dessen Frechheit, del di
lui ardimento
wenn ich nicht wäre, se io
non fossi
so wollte ich seyn, io vorrei
esser.

29.

Er hatte es uns selbst geschrieben, was ich euch
t habe, und ich hätte es euch nicht gesagt, wenn
nicht gewußt hätte, daß dieß euch nützlich wäre.
at sich nicht eingebildet, daß ich es euch erzählen
e, sonst hätte er mir es nicht gesagt. Ich habe
ihm das Buch wieder bekommen, welches ich ihm
)en hatte, und nun kann ich es euch leihen.
zu leicht misbrauchen und vernachläßigen uns die
schen, sobald wir mit ihnen vollkommen vertraulich
rden sind.

atte es geschrieben, l'a-
va scritto
elbst, a noi stessi
cosa, ciochè io ho detto
ich nicht gewußt hätte,
non avessi saputo
questo
ch wäre, fosse utile
t sich eingebildet, egli
a immaginato
ch erzählen würde, ch'
racconterei
altrimenti
hätte er nicht gesagt, non
avrebbe detto
ich habe bekommen, ho rice-
vuto
wieder, di ritorno
Buch, il libro
welches ich geliehen hatte,
ch'io aveva imprestato
und nun, ed oro
kann ich leihen, io posso m-
prestare
gar zu leicht, troppo facil-
mente

mißbrauchen, maltrattano
vernachläßigen, trascurano
(ci wird vor dem ersten Zeitwort gesetzt)
sobald, tostochè
wir geworden sind, siamo divenuti
vollkommen vertraulich, intieramente confidenti

30.

Die Schwester des Herrn N. hat sich die Liebe ihrer Eltern und die Achtung aller ihrer Bekannten erworben. Ihre Bescheidenheit macht, daß ihr sogar die Neidischsten ihre Talente verzeihen. Ihre Kenntniße machen ihren Lehrern und ihrem Fleiße Ehre. Wenn man mit ihr von ihren Vorzügen spricht, so zeigt sie nicht eine affectirte Bescheidenheit, aber sie weiß schicklich das Gespräch auf andere Gegenstände zu lenken. Ihre Schrift gefällt dem Auge, aber ihr Styl macht, daß man dabey die Schönheit ihrer Federzüge vergißt.

Hat sich erworben, si ha acquistato
die Achtung, la stima
Bekannte, conoscente
Bescheidenheit, modestia
macht, fa
daß sogar, che persino
die Neidischsten, i più invidiosi
verzeihen, perdonano
ihre Talente, i suoi talenti, oder i di lei talenti
Kenntniß, conoscenza
machen, fanno
Lehrer, maestro
wenn man spricht, se si parla
mit ihr, con lei — secolei — oder se qualcuno le parla
Vorzüge, belle qualità — pregj
so zeigt sie nicht, non mostra
affektirte Bescheidenheit, una modestia affettata
sie weiß schicklich, ella sa destramente — con accordezza
das Gespräch lenken, rivolger il discorso
auf andere Gegenstände, ad altri oggetti
Schrift, scrittura
gefällt, piace
das Auge, l'occhio
Styl, stile
daß man dabey vergißt, che vi si dimentica
die Federzüge, i tratti della sua penna.

31.

Mein Vater und meine Schwester sind zu Hause.

Wenn

n Sie wollen, so können Sie mit ihnen sprechen. Ich neulich meiner Baase, daß ich mein Buch, mei- hr, und meine Dose vorgestern bey ihr vergeß- hätte. Deine Unhöflichkeit hat deine Mutter einen Freund gekränkt, und seine gute Manie- haben ihm die Liebe aller seiner Bekannten er- n. Dein Verhalten sey deiner Ueberzeugung en Fällen gemäß.

ause, in — a casa	vorgestern, jeri l'altro
Sie wollen, s'ella vuole	Unhöflichkeit, inciviltà
n Sie sprechen, può par-	Freund, amico
	Manieren, maniere
gte, io dissi	haben ihm erworben, gli
h, ultimamente, poco fa	hanno procurato
cugina	Bekannter, conoscente
ssen hätte, che aveva	Verhalten, contegno
ienticato — d'aver io	sey, sia
ienticato	gemäß, corrispondente
orologio	Fall, caso
tabacchiera	Ueberzeugung, persuasione

32.

ure Sitten sind die Ursache eures Schicksals. n guter Bruder starb gestern an einem abzehrenden ; unser lieber Vater ist untröstlich darüber: e Schwestern suchten ihn zu trösten. Wir müs- cht nur allein unsern Aeltern Ehre und Höflichkeit n, sondern auch unsern Brüdern und Schwestern. den Kenntnissen den Vorzug, die euern Geist ver- rn, euern Charakter veredeln, und euer Herz be- n. Um eine vollkommene Gesellschaft zu bilden, man das Meinige, das Deinige, das Sei- und das Ihrige aufheben. Unsere Sitten ma- llein den Werth unserer Reichthümer aus, welche Ehre oder Schande bringen, nachdem die Sitten oder tadelhaft sind.

, costumi	an einem abzehrenden Fieber
e, la cagione	d'una febbre ettica
sal, destino	ist darüber untröstlich, ne è
morì	afflittissimo — sconsolato

suchten, procurarono — cercarono
trösten, consolare
wir müssen, noi dobbiamo
nicht nur allein, non solamente
bezeigen, dimostrare
Aeltern, genitori
Ehre, onore, rispetto
Höflichkeit, civiltà
sondern auch, ma ben anche
Kenntniß, conoscenza
Vorzug, preferenza
verschönern, abbelliscono
veredeln, nobilitano
Charakter, carattere
Herz, il cuore
beruhigen, tranquillizzano
um zu bilden, per formare
vollkommene Gesellschaft, una società perfetta
müßte man, si dovrebbe
aufheben, sopprimere — far via
Sitten, costumi
machen allein aus, costituiscono soli
der Werth, il valore
bringen, procurano
Ehre, onore
Schande, disonore
nachdem, secondochè
löblich, lodevole
tadelhaft, riprensibile

33.

Derjenige, welcher für das Zukünftige nicht sorget, kommt nicht selten in große Verlegenheit. Denket an diese Lehre: Alle diejenigen, die ihre jungen Jahre müßig zubrachten, hatten ein verdrüßliches Alter. Alle können gut werden, und keiner darf sich entschuldigen, daß er nicht gekonnt habe. Möchten alle Menschen das am schönsten finden, was sie haben! Eine Frau, die gut wirthschaftet, die ihren Mann und ihre Kinder liebt, die sich immer reinlich hält, die nicht zankt, ist ein großer Schatz, und das ist eben das Weib, das ich mir wünsche!

Derjenige, quegli oder colui welcher, che oder il quale
sorget, pensa, provvede
Zukünftige, il futuro
kommt, viene
nicht selten, non di rado — spesso
Verlegenheit, imbarrazzo
denket, rifflettete
diese Lehre, questa massima, dottrina
alle diejenigen, tutti quelli die zubrachten, che passarono
jungen Jahre, gli anni giovanili
müßig, nell'ozio
hatten, ebbero
Alter, vecchiaja
verdrüßlich, penosa, trista
können werden, possono diventar
gut, buono (plur.)

keiner,

t, nissuno
può
nrſchuldigen, scusarsi
r nicht gekonnt habe, di
n aver potuto
ten, potessero
n, trovare
ſie haben, quello che
nno
hönſten, il più bello di
tti
, moglie

gut wirthſchaftet, economica bene
Mann, marito
ſich hält, si tiene
reinlich, netta — propria — pulita
zankt, contende — rimbrotta — contrasta
das iſt eben das Weib, questa è appunto la donna
ich wünſche, desidero

34.

Dieſer iſt ein ehrlicher Mann, ich kenne ihn ſehr und jener, wie man ſagt, ſtehet nicht im beſten e; von dieſem und von jenem könnte ich Ihnen s erzählen, niemand kennt ſie beyde beſſer, als Daß er der Mann ſey, von dem ihr erzählet, ſcheint mir nicht wahr zu ſeyn. Jeder Menſch in dieſer Welt ſo viel, als wozu er ſich ſelbſt t.

ſer, questi
icher Mann, uomo onoto, galantuomo
ſenne, io conosco
gut, molto bene
r, quegli
man ſagt, come si dice
t nicht, non gode
beſten Rufe, la miglior
ma (accusativ)
önnte, io potrei
hlen, raccontar
s, molto
iand, nissuno
it ſie beyde, li conosce
itti due — ambidue

beſſer als ich, meglio di me
daß er der Mann ſey, ch'egli sia appunto quegli
von dem ihr mir erzählet, di cui mi raccontaste
das ſcheint mir nicht wahr zu ſeyn, non mi pare che sia vero
jeder Menſch, ciascheduno
gilt, vale
ſo viel, tanto
als wozu er ſich ſelbſt macht, quanto egli stesso si sa valere

35.

Bey der Erziehung der Kinder müßte man zum Zwe-

cke haben, ihnen den Geiſt zu bilden, das Herz zu veredeln, und ſie auf dieſe Weiſe vorzubereiten, den verſchiedenen Stellen, zu welchen ſie dann gewidmet werden, würdig vorzuſtehen. Die Leutſeligkeit iſt eben ſo nützlich, denjenigen, welche zu befehlen haben, als denjenigen, die gehorchen müſſen. Es iſt ſchwer, ſich bey jedermann beliebt zu machen. Die Tugend iſt das ſchönſte von allen Gütern, es iſt für einen jeden ſehr vortheilhaft, ſie auszuüben.

Bey der Erziehung, nell'educazione
müßte man, si dovrebbe
zum Zweck haben, aver per meta — per iscopo
ihnen zu bilden, di formar loro
zu veredeln, di nobilitare — d'ingentilire
ſie zu vorbereiten, di prepararli
auf dieſe Weiſe, così
würdig vorzuſtehen, di presiedere degnamente
verſchiedene Stellen, le cariche differenti
dann gewidmet werden, vengono poi dedicati
die Leutſeligkeit, la placevolezza — l'affabilità
eben ſo nützlich, appunto così utile
zu befehlen haben, hanno da comandare
gehorchen müſſen, devono ubbidire
es iſt ſchwer, è difficile
ſich beliebt zu machen, di farsi amare
bey, da
das Gut, il bene
für, per
ſehr vortheilhaft, molto utile
ſie auszuüben, d'esercitarla

36.

Wer iſt derjenige, der ſich ein ſtetes Glück verſprechen kann? Welcher von beyden lebt glücklicher, derjenige, deſſen Herz der Freundſchaft offen und zum Wohlthun geneigt iſt, oder jener, der alles in ſich ſelbſt finden, und niemanden behülflich ſeyn will? Er hat von etwas geredet, wovon ich nichts verſtanden habe. Jeder Tag bringt etwas neues mit ſich. Man ſollte doch immer denken, von wem, und wovon man ſpricht. Die Welt iſt eine Schaubühne, auf welcher die ſtets vermummten Menſchen ſich einander vorſtellen. Zu was dienen dem Geitzigen die Schätze, wenn er davon keinen Gebrauch macht?

ſt derjenige, chi è co-
ch verſprechen kann, può promettersi
tes Glück, una fortu-
:ostante
r, chi
:nden, dei due
/ive
ch, felice
ige, colui
bſchaft, amicizia
aperto
iden will, che vuol ri-
/are
ſelbſt, in se stesso
lich ſeyn, esser d'ajuto
, qualche cosa
, di cui
hts verſtanden habe, io ho compreso niente
jeder Tag, ciascun giorno
bringt mit ſich, porta seco
etwas neues, qualche cosa di nuovo
man ſollte denken, si dovrebbe pensare
man ſpricht, si parla
Schaubühne, teatro
auf welcher, sovra il quale
ſich vorſtellen, si rappresentano
ſtets vermummt, costantemente trasvestiti
zu was, a che
dienen, servono
Geitzige, l'avaro
Schatz, tesoro
wenn, se
davon keinen Gebrauch macht, non ne fa alcun uso.

37.

)er Weiſe, hat er immer die Tugend zur Führerin? met er ſich nicht zuweilen davon? Hat euch jeas Geld zurück bezahlt? Habt ihr es gezählt, gechts davon ab? Wem darf man heut zu Tage trauen? Wovon ſpricht er? Er ſpricht von eu-Schweſtern: von welcher denn? und welcher eyden gibt er den Vorzug? Welcher Leidenſchaft geneigt? und welcher kennt ihn genau? Worüachen ſie ſo viel Getöſe? Was ſind ſie denn ts zu thun? Was ihnen gefallen wird.

Weiſe, il savio
ihrerin, per guida
net, allontana
en, talvolta
rück bezahlt, ha restio — ha reso
t, contato
davon ab, ci manca
darf man mehr, si può più
heut zu Tage, oggi giorno
trauen, fidarsi (mit dem Genitiv.)
ſpricht, parla
beyde, le due
gibt den Vorzug, dà la preferenza

Leiden-

Leidenschaft, passione
geneigt, inclinato
kennt, conosce
genau, bene — intimamente
machen, fanno
soviel, tanto
Getös, romore
sind sie Willens, hanno voglia
zu thun, di fare
was, ciochè — quelche
gefallen wird, piacerà

38.

Die Kuh, die Ziege, und das Schaf gesellten sich zu dem Löwen, um auf die Jagd zu gehen. Sie erlegten einen großen Hirsch, welcher in vier Theile zerstückt wurde. Worauf ihnen der Löwe sagte: Ich nehme den ersten Theil, weil ich mich Löwe nenne; den zweyten werdet ihr mir lassen, weil ich der Stärkere bin; der dritte gehört mir zu, weil ich mächtiger bin, als ihr; was den vierten betrifft, so rathe ich keinem, ihn anzutasten. Auf diese Weise nahm er allein die ganze Beute.

Die Kuh, la vacca
die Ziege, la capra
das Schaf, la pecora
gesellten sich, si associarono
zu dem, col
Löwe, leone
um zu gehen, per andare
auf die Jagd, alla caccia
sie erlegten, essi uccisero
großer Hirsch, gran cervo
welcher, che oder il quale
zerstückt wurde, venne squarciato
Theil, parte
worauf, indi — dopo di che
sagte, disse
weil ich mich nenne, perchè mi chiamo
werdet ihr mir lassen, me la cederete
der stärkere, il più forte
gehört mir zu, m'appartiene
mächtiger, più potente
was den vierten betrifft, quanto alla quarta poi
so rathe ich keinem, non consiglio a nissuno
ihn anzutasten, di toccarl
auf diese Weise, in questa maniera
nahm er allein, prese egli solo
die ganze Beute, tutta la preda

39.

Jede Wissenschaft hat ihre Anfangsgründe, und jeder Anfang davon ist schwer. Ich bin Niemanden feind, daher beklagt sich auch keiner über mich. Ich gehe alle Tage zu ihm, weil ich bey ihm allerley sehe, allerley höre und lerne. Keiner ist vor dem

Tod

ſcher, und nichs kann gegen den Tod helfen. Ich kein beſſeres Mittel gegen die Langeweile, als ſeine ten genau zu erfüllen.

nſchaft, scienza
igsgründe, elementi —
ncipj
ig, principio
r, difficile
nemico (mit d. Genit.)
, quindi
ıt ſich, si lamenta
mich, di me
'he, io vado
perchè
da
höre, vedo, intendo
lerne, imparo
allerley, ogni sorta di cose
iſt ſicher, è sicuro
vor dem Tod, dalla morte
kann helfen, può giovare
gegen, contro
ich kenne, conosco
Mittel, rimedio
Langeweile, noja
als zu erfüllen, che di riempire
Pflichten, doveri

40.

Ueber die Abkürzung einiger Wörter.

Jenes Buch dort enthält einen ſchönen Gedan- über den großen Nutzen des Handels. Die ſchö- Blumen machen die Gärten ſchön. Ein guter Va- ehet ſeinen Kindern mit guten Beyſpielen vor. Die olitaner verehren den heiligen Januarius, die gneſer den H. Petronius, und die Mayländer den mbroſius. Der Herr Tachi iſt mein guter Freund, Herr! Sie ſehen wirklich geſund aus. Er iſt großer Herr; ich kenne ihn recht gut.

s Buch dort, quel libro
ilt, contiene
nke, pensiero
en, avvantaggio (plur.)
iel, il commercio
ie, il fiore
vor, va innanzi
, il fanciullo
piel, l'esempio
olitaner, i Napolitani
verehren, venerano
Januarius, Gennaro
Bologneſer, i Bolognesi
Petronius, Petronio
Mayländer, Milanesi
ſie ſehen wirklich geſund aus, ella ha una buonissima ciera
ich kenne ihn recht gut, io lo conosco assai bene

41.

Ueber die Partikel *in*.

In dem Schloße des Herrn N. sind viele Alterthümer zu sehen. In der St. Peters Kirche zu Rom bewundert man mehrere Meisterstücke der Kunst. In den großen Städten lernet man allerley. In den Oertern, wo der Boden am fruchtbarsten ist, sind die Menschen am meisten träg. In den Abgründen des Irrthums ist die Wahrheit nur ein Punkt. Ich reisete öfters zu Schiffe, aber das Kutschenfahren behagt mir doch besser. Einige gehen in die Kirche, und andere auf den Platz. Gehe in die Hütten des Jammers, Ungeduldiger! Lernest du in diesem Orte nicht Zufriedenheit, so lernest du sie nirgends.

Schloß, il castello
sind zu sehen, ci sono da vedere
Alterthümer, monumenti antichi, — antichità
bewundert man, si ammirano
Meisterstücke, capi d'opera
Kunst, l'arte
Stadt, città
lernet man, si imparano
allerley, varie cose
wo, in cui, dove
Ort, luogo
Boden, il suolo
am fruchtbarsten, il più fertile
am meisten, per lo più, per la massima parte
träg, poltroni, inerti
Abgrund, l'abbisso
Irrthum, l'errore
ist nur, non è che
Punkt, punto
ich reiste, io viaggiai
öfters, più volte
zu Schiffe, in barca
das Kutschenfahren, l'andare in carrozza
behagt mir, mi conferisce
doch besser, però meglio
einige, alcuni
gehen, vanno
Platz, la piazza
gehe, va
Hütte, capanna, tugurio
Jammer, la miseria
Ungeduldiger, o impaziente
lernest du nicht, se non impari
Zufriedenheit, a viver contento
so lernest du sie nirgends, tu non l'impari in niun altro sito

42.

Ueber die Partikeln *con*, *su* und *per*.

Mit der Zeit ändert sich vieles. Mit Gedult und Stand-

)aftigkeit überwindet man alles. Mit den Freun-
lte man behutsam umgehen, mit den Feinden aber
benehmen, daß sie uns zu Freunden würden. Mit
)uche in der Hand bewies er mir das Gegentheil
Satzes. Durch den Fleiß kommt man weiter,
an sich selbst einbildet. Er gehet mit frommen
um; vermittels dieser Vorsicht genießt er die
Meinung seiner Mitbürger. Zeige dich immer mit
i bescheidenen Bewußtseyn innerer Würde, und
em auf deiner Stirne strahlenden Bewußtseyn der
eit und Redlichkeit.

t sich, si cangia
, pazienza
)aftigkeit, costanza
ndet man, si vince
nan, si dovrebbe
im umgehen, andar
linghi
:
nehmen, contenersi
guisa
uns würden, che ci
nissero
Hand, alla mano
er, provò egli
gentheil, l'opposto
la proposizione
con
diligenza
man, si va
più lungi
n sich selbst einbildet,
iello ch' uno s' imma-

ich werde thun, io farò
er gehet um, egli va
fromme Leute, persone dabbene
vermittels, col mezzo
Vorsicht, precauzione
genießt er, egli gode
die gute Meinung, la buon' opinione
Mitbürger, il concittadino
zeige, mostra
bescheidenes Bewußtseyn, il discreto sentimento
innerer Würde, d'un intrinseca dignità
das strahlende Bewußtseyn il candor risplendente
auf deiner Stirne, sulla tua fronte
Wahrheit, la verità
Redlichkeit, l'onestà.

43.

Ueber die Partikeln *da* und *a*.

bends kommen gute Freunde zu mir. Er wohnt
em Hrn. Bonfadini, und gehet öfters zu der
Persichini, und zu dem Hofrath Müller. Bey
werden Sie alles in Unordnung finden, bey Ih-

nen

nen aber ist alles mit der besten Zierlichkeit eingerichtet. Ich werde nach Haus gehen müssen. Was thun Sie zu Hause? Sobald ich zu Hause bin, werde ich mich ins Bette legen. Wollen Sie mit mir in das Theater gehen? Ich habe keine Zeit, ich muß auf das Rathhaus gehen.

Abends, la sera — di sera
kommen, vengono
er wohnt, egli abita
bey, presso - dal
gehet, va
öfters, bene spesso
Hofrath, consiglier di corte
werden sie finden, ella ritroverà
Unordnung, disordine
ist eingerichtet, disposto
die beste Zierlichkeit, la miglior eleganza
ich werde gehen müssen, io dovrò andare
so bald ich bin, subito che sono
werde ich mich ins Bette legen, mi metterò a letto
wollen Sie gehen? vuol ella venire?
ich muß gehen, devo andare
auf das Rathhaus, a Palazzo

44.

Ueber die Partikel *ne*.

Glauben Sie, daß er kommen wird? ich zweifle sehr daran. Er kann mir davon keine bestimmte Nachricht geben. Ich bin versichert, daß er mir diesen Gefallen erweisen wird. Hat er Ihnen davon nichts gesagt? Ja er hat mit mir darüber gesprochen. Wir werden davon nächstens ein Mehreres hören. Hat er Waaren empfangen? Nein, ich habe ihm nur die Muster davon geschickt. Sie haben schöne Bücher; könnten Sie mir nicht einige davon leihen? Ich werde Ihnen einige schicken.

Glauben sie? creda ella?
daß er kommen wird, ch'egli verrà
ich zweifle sehr, io dubito molto
er kann keine bestimmte Nachricht geben, egli non può dare notizia sicura — ragguaglio sicuro
ich bin versichert, io ne sono sicuro
daß er erweisen wird, ch'egli farà
Gefallen, piacere
hat er nichts gesagt, non ha detto niente
ja, sì

r hat davon gesprochen, egli ha parlato
vir werden hören, noi intenderemo
ächstens, quanto prima
in Mehreres, di più
at er empfangen, ha egli ricevuto
ie Waaren, le mercanzie
nein, nò
ich habe nur geschickt, io non ho mandato che
Muster, le mostre
könnten sie nicht einige leihen? non potrebbe imprestare alcuni?
ich werde schicken, io manderò.

45.

Ich habe schöne Aepfel gekauft, wollen Sie einige davon? Ich werde Ihnen dafür dankbar seyn, wenn Sie mir einige davon geben wollen. Nehmen Sie davon, so viel Sie wollen. Ich werde nur ein Paar davon nehmen. Sie können noch mehrere nehmen. Was würde ich damit thun? Geben Sie einige davon Ihrem Herrn Bruder. Er hat mich um Geld gebeten, aber ich weiß nicht, ob ich ihm etwas leihen soll: er ist ehrlich, ich bin davon überzeugt; er ist aber sehr arm, und ich hätte dafür keine Sicherheit. Er wird Sie bezahlen, ich stehe Ihnen gut dafür.

Apfel, pomo — mela
dankbar, grato
wenn Sie wollen, s'ella vuole
nehmen Sie, prenda
so viel, quanti
Sie können, ella può
nehmen, prendere
Sie wollen, ella vuole
mehrere, di più
was, che
würde ich thun, farei io
geben Sie, dia
hat gebeten, ha pregato
ich weiß, io so
ob ich leihen soll, se devo imprestare
ehrlich, onorato
überzeugt, convinto
ich hätte keine, non avrei alcuna
Sicherheit, sicurèzza
wird bezahlen, pagherà
ich stehe gut, io sto garante

46.

Ueber die Partikeln *vi, ci.*

Es gibt wenige Menschen, die mit guter Art Wohlthaten erzeigen. Newton sagt, daß es drey Hauptfarben gebe: roth, gelb und blau. Glaubt ihr, daß es Einwohner

wohner in den Sternen gebe? Gibt es hier große Handelshäuser? Es gibt hier deren viele. Werden Sie auch hinkommen? Es ist möglich, daß ich hinkomme. Wo gehen Sie hin? Ich gehe in den Hofgarten: ich wünschte auch hinzukommen, führen Sie mich hin, denn ich bin dort nie gewesen. Wollen Sie auch hinkommen? Nein, ich komme so eben daher.

Es gibt, ci sono oder vi ha	es gibt hier deren viele, qui ce ne sono molte — vi ha molte
die, quali	werden Sie hinkommen, d. verrà
erzeigen, dimostrino	komme, venga
Art, maniera	gehen Sie, va.
Wohlthaten, benefizj	der Hofgarten, il giardino di corte
sagt, dice	ich wünschte, io desidererei
daß es gebe, che ci sieno	auch hinzukommen, di venirci pure
Hauptfarben, colori primitivi	denn, poichè
roth, rosso	dort, ci
gelb, giallo	nie, mai
blau, turchino	wollen Sie, vuol ella
glaubet ihr, credete	daher, ne
daß es gebe, che vi siano oder che v'abbi	ich komme, vengo
Stern, la stella	so eben, appunto
gibt es hier, ci sono qui	
Handelshäuser, famiglie di mercanti	

47.

Es war einst ein Weiser, welcher behauptete, daß es kein besseres Gut gäbe, als eine gesunde Vernunft in einem gesunden Körper. Es ist eine große Entfernung zwischen Thun und Sagen. Sie sind also aus Florenz? zu dienen. Ich bin auch dort gewesen, es gibt dort prächtige Gebäude und schöne Plätze. Derham sagt: daß es Meere und Flüsse im Monde gäbe. Hugens behauptet, daß es auch Einwohner darin gäbe.

Es war einst, v'era una volta	daß es kein gäbe, che non ci dia
Weiser, savio, filosofo	besseres Gut, miglior bene
behauptete, sosteneva	gesunde, sana

Vernunft

unft, ragione
, c'è
rnung, distanza
ien, tra
, il fare
n, il dire
Florenz, di Firenze
nen, per servirla
i auch dort gewesen, ci
o stato anch'io
ot dort, ci sono oder si
no — v'ha colà

prächtige Gebäude, delle fabbriche magnifiche
Platz, piazza
es gäbe, vi sieno
Fluß, il fiume
Mond, la luna
Hugens, Ugenio
behauptet, sostiene
Einwohner, abitante

48.

Ueber die Partikel *si.*

Man sagt, daß die Bienen nie ihre Königin verMan sagt, daß Cyrus die Persische Monarchie ndet habe, und Ninus die Assyrische. Man er, daß man Friede machen wird. Von dieser Sadet man nichts mehr. Ist das wahr? Man zweiaran. Man muß nicht in seiner eigenen Sache er seyn. Man schmeichelt sich oft mehr, als man

Man befürchtete, der Krieg möchte zwischen reich und England fortgesetzt werden, als man ich von allen Seiten erfuhr, daß der Friede geschlosourde.

, l'ape
erlassen, non abbando-
o mai
indet habe, abbia fon-
o
sche Monarchie, la Mochia Persiana
tische, Assiria
let, racconta
an machen wird, che
ará
e, la pace (mit dem
t.)
, parla
, più (non vor redet)

ist das wahr? è vero questo?
zweifelt, dubita
man muß nicht, non bisogna
in seiner eigenen Sache, in causa propria
man schmeichelt sich, (hier darf man nicht sagen, si s'adula; um dieß zu vermeiden, pflegt man zu sagen: l'uomo s'adula, oder si è solito d'adularsi)
man befürchtete, si temeva
der Krieg, la guerra

fortgesetzt werden möchte, venisse continuata
plötzlich, all' improvviso
von allen Seiten, d'ogni parte
geschloßen wurde, è stata conchiusa

49.

Ueber die Zahlwörter.

Es ist nicht unmöglich, daß der Mensch 150 und auch 200 Jahre lebe. Wer mit dreyßig Jahren nicht stark, mit vierzig nicht weise, und mit funfzig nicht reich ist, der wird weder stark, noch weise, noch reich werden. Mexico wurde von Ferdinand Cortez im Jahre 1520, Peru von Franz Pizarro 1527, und Chili von Diego d'Almagro 1534 entdeckt.

Es ist nicht unmöglich, non è impossibile
lebe, viva
stark, forte
mit dreißig, ai trenta
weise, saggio — savio
wird, non diventerà
weder, nè
noch, nè
wurde entdeckt, fu scoperto
Mexico, il Messico

50.

Vor dem Jahre 1440 hatte man noch kein gedrucktes Buch gesehen. Wie viel Menschen glaubt man, daß auf der Welt sind? Ungefähr tausend Millionen, nämlich: ungefähr 150 Millionen in Europa, 500 in Asien, 100 Millionen in Afrika, 300 Millionen in Amerika. Wie viel Menschen zählt man in Teutschland? ungefähr 28 Millionen. Wie viele gegenwärtig in Frankreich? 26 Millionen.

Vor, innanzi
hatte man gesehen, non si aveva veduto
kein gedrucktes Buch, alcun libro stampato
wie viel, quanti
glaubt man, credesi
sind, siano
auf der Welt, al mondo
ungefähr, all' incirca — circa
zählt man, si contano
Teutschland, Germania
gegenwärtig, presentemente

51.

Kleopatra hatte an ihren Ohren zwey Perlen, die ıften, welche man je geſehen hat: eine jede wurde eine Million geſchätzt. In den Moräſten am des Ganges gibt es Krokodile, welche ſo groß ſind, ein Mann in ihrem Rachen aufrecht ſtehen kann: hat welche geſehen, die 50 Fuß lang waren. Der dor iſt ein Raubvogel in Peru, er iſt 16 Fuß hoch, ausgebreiteten Flügel ſind 33 Fuß breit.

e, aveva
hren Ohren, ne' di lei
ecchj
en, perle
)e man je geſehen hat, e mai si abbiano vedute
ede, ciascuna — ciascheduna
e geſchätzt, venne stimata
ſeine Million, più d'un milione
aſt, la palude
, riva
ges, Gangè
es, si danno
Krokodile, cocodrillo
Rachen, le fauci
ſtehen kann, può restare aufrecht, ritto in piedi
man hat welche geſehen, ne furono veduti alcuni
die waren, ch'erano
Fuß, piede
Kondor, il condoro
Raubvogel, uccello di rapina
hoch, alto
ausgebreiteten, dispiegate — distese
Flügel, ali (ala, sing.)
breit, larghe

52.

Zwey Drittel von den Menſchen leben noch ſam wie Thiere. Den vorigen vier Theilen der wurde noch ein fünfter beygefügt, der von einiAuſtralien, und auch Polyneſien, von andern aber ıolland genannt wird. Kaiſer Karl der Fünfte , nach einer gewonnenen Schlacht, Franz den erKönig von Frankreich, gefangen.

el, terzo
ien, degli
, vivono ancora
come
e, animali
Theil, la parte
wurde beygefügt, ne venne aggiunta
noch ein fünfter, ancor una quinta

einige, alcuni
genannt wird, vien chiamata
Australien, Australia
Polynesien, Polinesia
Neu Holland, nuova Olanda
nahm gefangen, fece prigioniero
nach einer gewonnenen Schlacht, dopo la vincita d'una battaglia
Franz, Francesco

53.

Fernere Uebung zum Uebersetzen, worin alle bisher angeführte Theile der Rede aufs neue vorkommen.

Die trefflichsten Eigenschaften des Geistes sind: Mäßigung, Klugheit und Standhaftigkeit. Klugheit ist eine allgemeine Tugend, die einen Bestandtheil aller übrigen ausmacht; und wo sie fehlt, verliert die Standhaftigkeit ihren Namen und ihre Eigenschaft. Selbstverläugnung gewährt das erhabenste Vergnügen; und der Sieg über böse Gewohnheiten, ist der rühmlichste Triumph.

Die trefflichsten Eigenschaften, le doti principali
Mäßigung, la temperanza (mit dem Artikel)
Klugheit, la prudenza
Standhaftigkeit, la costanza
allgemeine, generale
ausmacht, forma
Bestandtheil, parte essenziale
aller übrigen, di tutte le altre
fehlt, manca
verliert, perde
Eigenschaft, proprietà
Selbstverläugnung, la vincita delle proprie passioni
gewährt, cagiona, somministra
das erhabenste Vergnügen, il piacere il più esaltato
Sieg, la vittoria
über böse Gewohnheiten, sovra le cattive abitudini
der rühmlichste Triumph, il più glorioso trionfo

54.

Es träumte jemand in einer Nacht, daß die Figur eines Löwens, die bey dem Eingang einer Kirche stand, ihn verschlingen wollte. Des folgenden Tags ging er in eben diese Kirche mit einigen seiner Freunde, welchen er seinen Traum mit Lachen erzählte. Als er nun zu diesem Löwen gekommen war, so steckte er die Hand in dessen Rachen, und sagte: Friß mich Löwe. Aber er hatte

kaum

dieſe Worte geendigt, ſo ſtach ihn ein Scorpion, on ungefähr in dem Rachen des Löwen war, ſo emlich, daß er davon ſtarb.

räumte, sognò
nd, alcuno
ner Nacht, una notte
t, la figura
leone
und, che stava
em Eingange, all'entrata
plingen wollte, voleva
chiottirlo
olgenden Tags, il giorno
guente
er, egli andò
en dieſe Kirche, appunto
questa chiesa
lachen, ridendo
lte, raccontò

als er gekommen war, sendo arrivato
nun, pertanto
zu, presso a
ſo ſteckte er, mise dentro
Rachen, golla, fauci
friß mich, divorami
er hatte kaum geendigt, aveva finito appena
ſo ſtach ihn, che lo punse
Scorpion, scorpione
der von ungefähr, che a caso war, stava
ſo empfindlich, così fortemente
daß er daran ſtarb, che ne morì

55.

Keine Regel iſt ſo allgemein, keine führt ſo ſicher dauns dauerhafte Achtung und Freundſchaft zu erwerwie die: unverbrüchlich, auch in den geringſten Kleiiten, Wort zu halten, ſeiner Zuſage treu, und ſtets haftig zu ſeyn in ſeinen Reden. Vor allen Dingen le, nur immer ſelbſtſtändig: mache dir einen Lebens- und weiche nie um ein Haar von demſelben. Man nnt überhaupt immer durch Ausdauren und durch näßige, weiſe Feſtigkeit.

, niuna
allgemein, è così uni-
sale
, conduce
)er, tanto sicuramente
con tanta sicurezza
werben a procacciare
hafte, durevole
ng, stima
)ie, di questa

unverbrüchlich, inviolabilmente
zu halten, di mantener
Wort, parola
zu ſeyn, d'essere
treu, fedele
Zuſage, promessa
ſtets, costantemente
wahrhaftig, verace-veritiero
Rede, discorso

die geringsten Kleinigkeiten, le più insignificanti bagatelle
vor allen Dingen, prima di tutto
handle, agisci
nur immer, pur sempre
selbstständig, con sussistenza, con uniformità
Lebensplan, piano di vita
weiche nie, non ti allontanar mai
um ein Haar, d'un capello
überhaupt, in genere
man gewinnt, si guadagna
durch Ausdauern, a forza di persistere
durch planmäßige, weise Festigkeit, col mezzo d'una saggia fermezza, tendente al suo scopo.

56.

In irgend einer Sache, welche dir die Klugheit durchzusetzen befiehlt, laß dich von keiner Schwierigkeit abschrecken, sondern vermehre dabey deinen Eifer. Wenn ein Versuch mißlingt, so mache noch einen zweyten und einen dritten; sey thätig, harre aus, und du wirst am Ende den Sieg davon tragen. Diogenes sagte einem Jünglinge, der schamroth wurde: sey guten Muths, mein Sohn, dieß ist der Tugend eigene Farbe. Solon verglich die Gesetze mit den Spinnengeweben, welche nur kleine und schwache Thierchen nicht verletzen, stärkere aber leicht zerreißen.

In irgend einer Sache, in qualunque sia cosa
befiehlt, comanda
durchzusetzen, d'eseguire
laß dich nicht abschrecken, non ti lasciare sbigottir
keine Schwierigkeit, niuna difficoltà
vermehre, raddoppia
dabey, ivi
Eifer, zelo — attività
wenn mißlingt, se non riesce
Versuch, tentativo, prova
so mache noch einen zweyten, fanne ancor un secondo
sey thätig, sii sollecito, — attivo
harre aus, resisti — persisti
du wirst am Ende davon tragen, tu ne riporterai alla fine
der Sieg, la vittoria
sagte, disse
wurde, divenne
schamroth, rosso per verecondia
sey guten Muths, sta di buon animo
eigene Farbe, il color propria
verglich, rassomigliò
Gesetze, leggi
Spinnengewebe, tele di ragno
welche nicht verletzen, cui non rompono

kleine und ſchwache Thierchen, piccoli e deboli animaletti

ſtärkere aber, ma i più forti leicht zerreiſſen, stracciano — rompono facilmente

57.

Mit muntern aufgeweckten Leuten, die von ächter Laune beſeelt werden, iſt leicht und angenehm umzugehen. Die Fröhlichkeit muß aber aus dem Herzen kommen, und nicht erzwungen ſeyn. Wer noch aus ganzem Herzen lachen, ſich den Aufwallungen einer lebhaften Freude überlaſſen kann, der iſt kein ganz böſer Menſch. Aechte muntere Laune, ſo wie die Traurigkeit und Betrübniß, pflegt anſteckend zu ſeyn, und dieſe Epidemie hat etwas ſo wohlthätiges, und es iſt ein ſo wahres Seelenglück, einmahl alle Sorgen und Plagen dieſer Welt weglachen zu dürfen, daß ich dringend anrathe ſich zur Munterkeit anzufeuren, und wenigſtens ein Paar Stunden in der Woche auf dieſe Weiſe der geſitteten Frölichkeit zu widmen.

Munter, gioviale
aufgeweckt, svegliato
Leute, persone
(beyde Abject. **werden nachgeſetzt**)
die beſeelt werden, che vengono animate
ächte Laune, umor giocondo - pura gioja
iſt leicht und angenehm, è cosa facile insieme, e piacevole
umzugehen, di trattare
wer noch kann, colui, ch'è ancora capace
aus ganzem Herzen lachen, di ridersela a petto libero
ſich überlaſſen kann, e di abbandonarsi
den Aufwallungen, a' trasporti
lebhafte Freude, vivida gioja
der iſt kein ganz böſer Menſch, quegli non è certo un uomo del tutto cattivo
ächte muntre Laune, l'umor lieto, e sincero
ſo wie die Traurigkeit, al pari della tristezza
Betrübniß, afflizzione
pflegt zu ſeyn, suol esser
anſteckend, attaccaticcio
Epidemie, epidemia
etwas ſo wohlthätiges, un non so qual ben essere
und es iſt, ed è
ein ſo wahres Seelenglück, per l'anima una così pura felicità
einmahl weglachen zu dürfen, di poter una volta ridendo dimenticare
alle Sorgen und Plagen, tutte le cure e guai

daß ich dringend anrathe, ch' io consiglio espressivamente
sich zur Munterkeit anzufeuern, di accendersi all'ilarità
und wenigstens, e almeno
zu widmen, di dedicare
auf diese Weise, in questa maniera
der gesitteten Fröhlichkeit, ad una costumata allegria
ein paar Stunden, un paio d'ore
in der Woche, alla settimana.

58.

Geld schafft gleich dem Mist nicht eher Nutzen, als bis es verbreitet ist. Genuß, nicht Besitz macht glücklich. Der hat am meisten, welcher am wenigsten begehrt. Der Weise, sagt Sidney, bedarf wenig, weil er nicht viel begehrt. Der größte Sklave ist der, welcher niemanden als sich selbst dient. Zeno sagte: der Geitzige gleiche einem unfruchtbaren sandichten Boden, der mit gierigem Durst allen Regen und Thau einsaugt, aber dem Bewohner keine nützliche Pflanze gewährt.

Gleich dem Mist, a somiglianza del letame — concime
schafft, non produce
eher, prima
Nutzen, del vantaggio
als bis es verbreitet ist, che non sia sparpagliato
Genuß, godimento
Besitz, possesso
macht, rende
der hat am meisten, quegli ha il più
welcher am wenigsten begehrt che desidera il meno
der Weise, il savio
sagt, dice
bedarf wenig, abbisogna di poco
weil, perchè
nicht viel begehrt, non brama molto
der größte Sclave, lo schiavo il più grande
ist der, è quegli
welcher dient, che non serve
niemand, nissuno
sich selbst, se stesso
Zeno, Zenone
sagte, diceva
Geizige, l'avaro
gleiche, rassomiglia
Boden, terreno — suolo
unfruchtbar, sterile
sandicht, arenoso
der, il quale
gieriger Durst, avida sete
einsaugt, assorbisce
Regen und Thau, le pioggia e la rugiada
Bewohner, abitante — coltivatore
gewährt, non concede
keine nützliche Pflanze, alcuna pianta utile.

59.

ipponax, ein Ephesischer Poet, war im Gesichte ſtellt, daß Bupalus ihn den Leuten zum Gelächter lte: aber jener machte ſo bittere Verſe auf den Mah- ıß dieſer ſich aus Verdruß und Scham aufhing. Wir ı nie die Empfindlichkeit Geringerer verachten; denn deſto gefährlicher, je weniger wir ſie fürchten.

uax, Ipponace	Scham, e dalla vergogna
ſcher Poet, un poeta	ſich aufhing, s'impiccò
ſeso	wir müſſen nie verachten,
era	noi non dobbiamo dis-
ſtellt, così difforme	prezzar mai
lte, dipinse	Empfindlichkeit, il rissenti-
euten, al popolo	mento
elächter, per derisione	Geringere, gli inferiori
quegli	denn, perochè, perchè
, fece	ſie iſt deſto gefährlicher, essa
re Verſe, de'versi così	è tanto più pericoloso
daci	je weniger, quanto meno
er, pittore	wir ſie fürchten, noi lo te-
Verdruß, dal rancore	miamo

60.

aß dich nicht gleich niederbeugen von jedem widrigen lle, von jeder körperlichen Unbehaglichkeit. Faſſe , ſey getroſt, alles gehet vorüber, alles läßt ſich Standhaftigkeit überwinden. Willſt du im Umgange ir ſelbſt Troſt, Glück und Ruhe finden, ſo mußt du ſo vorſichtig, redlich, behutſam und gerecht mit dir umgehen, wie mit Andern.

ich nicht gleich, non ti	alles gehet vorüber, il tutto
ciar tosto	passa — ogni cosa ha il
rbeugen, abbattere	suo fine
widriger, ciascun av-	läßt ſich überwinden, si può
rso	superare
all, accidente — avveni-	durch Standhaftigkeit, colla
nto	costanza
rliche Unbehaglichkeit,	willſt du finden, vuoi tu ri-
comodo del corpo	trovare
Muth, fatti coraggio	

im Umgange, nel conversare, ne' trattenimenti
Troſt, consolazione
Glück, felicità
Ruhe, quiete
ſo mußt du umgehen, tu devi trattare
eben ſo vorſichtig, appunto così prudentemente
behutſam, con pari delicatezza
gerecht, e giustizia
Andere, gli altri

61.

Die Herzogin von Burgund äußerte in ihren jüngeren Jahren ihren Witz ſehr unbeſonnen über die widerliche Geſichtsbildung eines Officiers, den ſie einſt an des Königs Tafel ſah. Madame, ſagte ihr der König (Ludwig XIV.) ich denke, er iſt einer der ſchönſten Männer in meinem Königreiche; denn er iſt einer der bravſten.

Herzogin, Duchessa
von Burgund, di Borgogna
äußerte, dimostrò
in ihren jüngern Jahren, ne' di lei anni giovanili
ihren Witz, lo spirito suo
ſehr unbeſonnen, d'una maniera molto inconsiderata
über die widerliche Geſichtsbildung, sulle ributtanti fattezze del volto
Officier, Ufficiale
den, cui
einſt, una volta
ſah, vide
an, alla
Tafel, tavola
Ludwig, Luigi
ich denke, io son d'avviso
er iſt, ch'egli sia
Königreich, regno
brav, bravo — valoroso.

62.

Segen des Himmels und Achtung aller gutgeſinnten Menſchen ſind der ſichere Preis der Sorgfalt, welche die Söhne und Töchter auf die Pflege, Erhaltung, und edle Behandlung ihrer Aeltern verwenden. Vor einem grauen Haupte ſollſt du aufſtehen. Thue dem Greiſe, was du willſt, daß man auch dir im nämlichen Falle thun ſolle. Pflege ſeiner, und verlaſſe ihn nicht, wenn die wilde leichtfertige Jugend ihn flieht.

Segen, la benedizione (mit dem Art.)
Achtung, la stima
aller gutgeſinnten Menſchen, di tutte le persone dabbene
der ſichere Preis, il premio sicuro

Sorgfalt,

t, cura	thue, dimostra
verwenden, che pre-	Greise, vecchio
— dimostrano	willst, vuoi
Pflege, pel buon go-	nämlicher Fall, lo stesso caso
ng, pella conserva-	man dir thun solle, si debba usare anche a te
handlung, e pel gene-	pflege seiner, abbi cura di lui
rattamento	
ltern, de'lor genitori	verlasse ihn nicht, non l'abbandonare
m grauen Haupte,	wenn, lorchè
nzi ad una testa ca-	wilde, feroce
aufstehen, ti hai da-	leichtfertige, insensibile
	flieht, fugge

63.

n lieset von einem Philosophen, der von sich selbst , daß er im ersten Jahre, in welchem er sich dem n der Philosophie widmete, alles, im zweyten twas, aber im dritten nichts gewußt habe: je studierte, desto mehr habe sich die Meinung von Wissenschaft verringert, und er die Kurzsichtigkeit erstandes eingesehen.

egge	desto mehr, tanto più
, confessò	habe sich verringert, siasi diminuita
mete, si dedicò	
gewußt habe, d'aver	Meinung, l'opinione
)	Wissenschaft, scienza — sapere
l tutto	
qualche cosa	und eingesehen, ed abbia riconosciuta
niente affatto	
quanto più	Kurzsichtigkeit, la cortezza
rte, egli studiava	Verstand, intendimento

64.

s Gedächtniß gleicht dem Magnet, er nimmt an zu, wenn man ihm etwas zu tragen gibt, er verre Kraft, wenn nichts daran hängt. Gewöhne viel zu behalten, und lerne, um es zu stärken, as auswendig. Behalte gerne das Gute und Nützliche,

liche, es kommt dir in deinem ganzen Leben zu ſtatten. Ein Menſch, der nichts behalten kann, und aus ſeinem Unterrichte nichts mehr weiß, iſt wenig zu gebrauchen.

Gedächtniß, memoria
gleicht, rassomiglia
Magnet, la calamita
nimmt an Stärke zu, si rinforza
wenn man gibt, se si dà
etwas, qualche cosa
zu tragen, da portare
verliert, perde
alle Kraft, ogni forza
wenn nichts daran hängt, se non vi è appeso niente
gewöhne dich, accostumati
zu behalten, d'imprimer nella mente
viel, molto
lerne oft auswendig, impara spesso a memoria
behalte gerne, conserva volentieri nella tua mente
das Gute, il buono
Nützliche, l'utile
es kommt dir in deinem ganzen Leben zu ſtatten, ti servirà per tutta la tua vita
der nichts behalten kann, che non sa ritener nulla
aus ſeinem Unterrichte, dalla sua istruzione
nichts mehr weiß, non sa più niente
iſt wenig zu gebrauchen, è poco da adoperarsi

65.

Die Kunſt, im Umgange zu gefallen, kann man bloß dadurch lernen, daß man die beſten Geſellſchaften beſucht; daher muß man ſich bemühen, dieſelbe in ſolchen Geſellſchaften durch Beobachtung ſich zu erwerben. So oft du also in gute Geſellſchaft geheſt, ſo beobachte ihre Sitten, und trachte, wo möglich, ſie dir eigen zu machen. Halte dich, ſo viel du kannſt, zu guter Geſellſchaft, und vorzüglich zu Perſonen, die höher als du ſind: denn man wird dich nach den Geſellſchaften ſchätzen, die du beſucheſt. Die feine Lebensart, die Artigkeit und das angenehme Betragen wohlgezogener Leute, kannſt du dir, wenn du mit ihnen vertraulichen Umgang haſt, mit leichter Mühe erwerben.

Die Kunſt, l'arte
zu gefallen, di piacere
im Umgange, nella conversazione
kann man bloß dadurch lernen, si può imparare unicamente
daß man beſuchet, col frequentare
die beſten Geſellſchaften, le migliori società
daher, quindi
muß man ſich bemühen, bisogna procurare

dieſelbe

dieſelbe ſich zu erwerben, di procacciarsela
durch Beobachtungen, col mezzo dell' osservazione
in ſolchen, in tali
ſo oft du alſo geheſt, ogni volta che — ognorachè dunque tu vai
in gute Geſellſchaft, in buona società
ſo beobachte, osserva
ihre Sitten, i di lei costumi — usanze
trachte, cerca — istudiati
wo möglich, nel possibile
ſie dir eigen zu machen, d' appropriartele
halte dich, tienti
ſo viel du kannſt, per quanto puoi
zu guter Geſellſchaft, in buona compagnia
vorzüglich, principalmente - in ispecie
zu Perſonen, di persone
die höher als du ſind, che sono a te superiori
denn man wird dich ſchätzen, giachè ti si stimerà — sarai stimato
nach den, dietro le
die du beſucheſt, che frequenti
die feine Lebensart, la pulitezza delle maniere
die Artigkeit, il bel garbo
das angenehme Betragen, il tratto aggradevole
wohlgezogener Leute, delle persone ben allevate
kannſt du dir erwerben, tu potrai appropriartele
mit leichter Mühe, facilmente
wenn du haſt mit ihnen, se avrai con esse
vertrauliches Umgang, un amichevole — confidente commercio.

66.

Verſtand iſt beſſer als Reichthum. Wenn man durch Fleiß und Aufmerkſamkeit in der Jugend Verſtand erlangt, oder ſich nützliche Kenntniſſe verſchafft hat, ſo kann man ſich auch Geld und Wohlſtand verſchaffen. Wer hingegen alle Schätze hat, kann ſich doch keinen Verſtand damit erkaufen. Mancher Unverſtändige, der Tonnen Goldes beſaß, wurde zuletzt zum Bettler. Wie leicht verliert man auch den Reichthum! Dem Klugen und Geſchickten kann das Haus abbrennen, ſein Gut kann durch Waſſer weggeſchwemmt werden, aber er behält alle Achtung und findet überall durch ſeine Geſchicklichkeiten ſein Auskommen wieder.

Verſtand, un buon intendimento
iſt beſſer, val più
als Reichthum, delle ricchezze
wenn durch Fleiß, se col mezzo della diligenza
Aufmerkſamkeit, attenzione
man erlangt hat, si ha conseguito

in der Jugend, nella gioventù
Verſtand, dell' intelligenza oder, o
ſich verſchaffet hat, procuratesi
nützliche Kenntniße, dell' utili cognizioni
ſo kann man ſich auch verſchaffen, si può anche procurarsi
Geld, denaro
Wohlſtand, uno stato comodo
wer hingegen, all' opposto chi
alle Schätze hat, è pieno di tesori
kann ſich doch keinen Verſtand erkaufen, ciò non pertanto egli non può con essi comperarsi un buon intelletto
mancher Unverſtändige, parecchi ignoranti
der beſaß, che possedettero
Tonnen Goldes, delle casse d'oro
wurde zuletzt, divennero finalmente
zum Bettler, tanti pitocchi
wie leicht, quanto facilmente
verliert man nicht, non si perdono
Reichthum, le ricchezze
Klug, uomo savio
geſchickt, abile
kann abbrennen, può abbrucciarsi
ſein Gut kann durch Waſſer weggeſchwemmet werden, ogni suo avere può venir portato via dall' acqua
er behält, egli si conserva
alle Achtung, tutta la stima
findet überall, ritrova dapertutto
durch ſeine Geſchicklichkeiten, co' suoi talenti — colla sua abilità
ſein Auskommen, il proprio sostentamento

67.

Wer ſich guter Handlungen bewußt iſt, und ſich deren freut, hat ein gutes Gewiſſen. Dieß iſt für den Menſchen das größte Glück, dabey kann er vergnügt ſeyn, auch in Armuth und Noth. Ordnung, ſagt man, iſt das halbe Leben; durch Ordnung genießet und nutzet man die Zeit ſeines Lebens weit beſſer. Der Unordentliche muß gemeiniglich alles zweymahl machen. Wer Ordnung liebt, thut alles zur rechten und beſtimmten Zeit, er braucht ſich nicht lange zu beſinnen, alles kommt ihm einfach vor, alles, was er braucht, weiß er gleich zu finden. Im Eſſen und Trinken, Wachen und Schlafen, Arbeiten und Erholen, kann und ſoll dieſe heilſame Ordnungsliebe ſich zeigen.

ich guter Handlungen
ußt iſt, quegli che è
scio d'aver fatte delle
ne azioni
ch deren freut, e che
ente della compiacenza
i gutes Gewiſſen, ha
buona coscienza
t, questa è
i Menſchen, per l'uomo
ßte Glück, la sua più
ide felicità
col di lei mezzo
r vergnügt ſeyn, egli
esser contento
n Armuth, anche nel-
overtà
e nel bisogno
ung, l'ordine
an, come si suol dire
ibe Leben, una mezza
Ordnung, con dell'
ne
t und nutzet man, si
e e s'impiega
eſſer, molto meglio
ordentliche, l'uomo dis-
inato — senza ordine
emeiniglich, deve or-
riamente
alles machen, far tutto
zweymahl, due volte
liebt, ama
thut alles, fa tutto
zur rechten und beſtimmten Zeit, a tempo debito e preciso
er braucht nicht, non abbisogna
ſich lange zu beſinnen, di restar lungo tempo a rissolversi
alles, il tutto
kommt ihm vor, gli sembra
einfach, semplice
leicht, facile
alles was, tutto quello
er braucht, che adopera
weiß er gleich zu finden, lo sa ritrovar subito
im Eſſen, nel mangiare
Trinken, e bevere
Wachen und Schlafen, vegliando e dormendo
Arbeiten und Erhohlen, lavorando e riposando
kann und ſoll ſich zeigen, può e deve mostrarsi
dieſe heilſame Ordnungsliebe, questo amor salutifero dell' ordine

68.

Die Freundſchaft, oder die herzliche Liebe und Zung guter Menſchen unter einander, iſt ein großes des Lebens. Wer einen wahren Freund hat, hat groſſen Schatz, denn er hat einen Theilnehmer in Freude, und einen Beyſtand in der Noth. Der Freund wird in der Noth erkannt. Aechte Freunde elten. Das kommt daher, weil ſo wenige ſich bei, durch thätige-Liebe und Dienſtfertigkeit die Freundanderer zu verdienen. Mache dir durch Wohlver-

halten und Rechtschaffenheit Freunde, und hast du einen solchen, so suche ihn zu erhalten.

Oder, o
herzliche Liebe, l'amor cordiale
Zuneigung, l'inclinazione
gute Menschen, le persone dabbene
unter einander, tra di loro
großes Glück, gran fortuna
wer hat, chi ha
Schatz, tesoro
denn, imperciochè
Theilnehmer, uno che partecipa
in seiner Freude, le sue consolazioni
und einen Beystand, e che gli presta soccorso
in der Noth, ne' suoi bisogni
wird erkannt, si conosce
in der Noth, nella necessità
ächt, sincero
selten, raro
das kommt daher, questo proviene
weil, perchè
so wenige, così pochi
sich bemühen, si curano
zu verdienen, di meritare
durch, col mezzo
thätige Liebe, d'un amore attivo
Dienstfertigkeit, della urbanità
anderer, degli altri
mache dir, fatti
durch, mediante
Wohlverhalten, un buon contegno
Rechtschaffenheit, un' onesto operare
und hast du einen solchen, e se questo tu l'hai
so suche, procura
ihn zu erhalten, di mantenerlo

69.

Der Arbeitsame erkennet es mit frohem Dank als eine Wohlthat Gottes, daß er Kräfte, Gelegenheit und Ermunterung zur Arbeit hat. Er theilt seine Zeit klüglich ein, verschiebt, was er heute thun kann, nicht auf morgen, und meidet, was ihn an der Arbeit hindert. Diese Tugend der Arbeitsamkeit bleibt niemahls unbelohnt. Der Fleißige kommt zu Brod, Glück und Ehre, sein Körper bekommt durch Arbeit, Festigkeit und Stärke. Das Essen ist ihm angenehm und erquickend. Er ist ein sich und andern nützlicher, und eben dadurch froher Mensch.

Der Arbeitsame, l'uomo laborioso
erkennet, riconosce
mit frohem Dank, con lieta riconoscenza
als eine Wohlthat, come un benefizio
daß er hat, ch'egli ha
Kraft, forza
Gelegenheit, occasione

Ermun-

unterung, e buona dis-	der Fleißige, il diligente
osizione	kommt zu Brod, perviene a
Arbeit, pella fatica	collocarsi
heilt, egli dispensa	Glück, a fortune
lich, prudentemente	Ehre, ed onori
Zeit, il suo tempo	bekommt conseguisce
hiebt nicht, non diffe-	durch Arbeit, colle fatica
sce — rimette	Festigkeit, della solidità
Morgen, all' indimani	Stärke, e della robustezza
er thun kann, ciochè	ist ihm angenehm, gli è grato
ıò far oggi	erquickend, e ristorante
ct, allontana	er ist ein Mensch, egli è un
)indert, gl'impedisce	uomo
er Arbeit, il suo lavoro	sich und andern nützlich, utile
irsamkeit, l'attività	a se stesso, ed agli altri
t niemahls, non resta mai	und dadurch froh, e per que-
lohnt, senza premio	sto un uomo contento

70.

Aufgaben über die Zeitwörter.

Ueber das Hülfszeitwort Essere, seyn.

Presente.

Ich bin zufrieden, wenn ich gesund bin. Du bist für dich allein auf dieser Welt. Es ist nicht leicht, und weise zu seyn. Er ist geschätzt, weil er be-)en ist. Wir sind um das Zukünftige weit mehr gt, als wir es um das Gegenwärtige sind. Die schen sind die Sclaven ihrer Einbildung.

n, se	bescheiden, discreto
ıb, sano	Zukünftige, l'avenire (Genit.)
ich allein, per te solo	weit mehr, molto più
sù	besorgt, solleciti
, facile	Gegenwärtige, il presente
yn, d'essere	Sclav, schiavo
ätzt, stimato	Einbildung, immaginazione

71.

Derjenige ist in der That glücklich, der unabhängig

lebt. Ihr seyd klug, weil ihr alt seyd. Die ersten Eindrücke sind immer die lebhaftesten. Die Menschen sind auf dieser Erde wie Reisende, und das Leben ist bloß eine Pilgerschaft. Die Menschen fürchten, sich so zu sehen, wie sie sind, weil sie nicht sind, wie sie seyn sollten.

In der That, veramente
lebt, vive
unabhängig, indipendente
klug, prudente — circospetto
Eindruck, impressione
die lebhaftesten, le più vivaci
auf dieser Erde, sù questa terra
wie, come
Reisende, viaggiatori
blos, soltanto
Pilgerschaft, pellegrinaggio
fürchten, hanno timore
sich so zu sehen, di vedersi tali
wie sie, quali essi
weil, perchè
wie sie seyn sollten, com' esser dovrebbero

72.

Imperfetto.

Ich war nicht wenig besorgt über den Ausgang der Sache. Du warst nicht zu Hause, als ich kam, dich zu besuchen. Er war im Begriff abzureisen, als er die erfreuliche Nachricht erhielt. Wir waren alle guter Laune, als er plötzlich ganz erblaßt herein trat, und uns die traurige Begebenheit erzählte. Ihr waret auf dem Lande, als ich von der Reise zurück kam. Sie waren in der betrübtesten Lage, als sie den Wechsel erhielten. Die Bilderschrift der Egyptier waren Figuren von Menschen, Vögeln, Thieren, Insecten.

Nicht wenig besorgt, non poco sollecito
Ueber den Ausgang der Sache, a riguardo dell' esito dell' affare
als ich kam, lorchè venni
dich zu besuchen, per visitarti
im Begrif, in procinto — sul punto
abzureisen, di partire
als er erhielt, lorchè ricevette
erfreuliche Nachricht, la consolante nuova
guter Laune, di buon umore
als, lorchè
plötzlich, all' improvviso
herein trat, entrò
ganz erblaßt, tutto pallido
erzählte, raccontò
die traurige Begebenheit, l' infelice avventura
Lande, campagna
zurückkam, ritornai
Reise, viaggio
Bilderschrift, geroglifico
Egyptier, Egizio

Figuren,

Figuren, figure
Vogel, uccello
Thier, animale
Insecten, insetti

73.

Passato semplice, e passato composto.

Gestern war ich mit seiner Lection zufrieden, wir waren es aber nicht die vorigen Tage. Ihr waret also noch nicht bey ihnen? Sie waren alle zu Hause, und warteten auf euch. Wir waren vergangenes Jahr auch in Rom. Ich bin in mehreren Oertern gewesen, wo ihr nie waret. Du bist nie so gewesen, wie er gewesen ist. Sie sind ein Paar fromme Leute gewesen.

die vorigen Tage, i giorni scorsi — passati
noch, ancora
warteten auf euch, vi stavano aspettando
vergangenes Jahr, l'anno passato
nie, mai
so, così
wie, come
Paar, pajo
fromme Leute, persone dabbene

74.

Piuche passato, e futuro.

Ich war eben bey ihm gewesen, als er mir begegnete. Sie waren zuvor nie in Wien gewesen. Wo waret ihr gewesen, als ich euch vorbeygehen sah? Wir waren in der Kirche gewesen. Ich werde immer euer guter Freund seyn. Du wirst nichts seyn, wenn du nicht etwas zu seyn trachtest. Er wird glücklich seyn, wenn er immer vernünftig handeln wird. Wir werden das seyn, was wir zu seyn wünschen, wenn wir anhaltend fleißig seyn werden.

Eben, appunto, in quest' istante
als er mir begegnete, lorchè egli m'incontrò
sie waren nie gewesen, non erano stati mai
zuvor, prima d'allora
wenn, se
trachtest, procurî
etwas, qualche cosa
glücklich, felice
wenn er, s'egli
handeln wird, agirà
vernünftig, ragionevolmente
das, ciò
was, che

wünſchen, desideriamo

anhaltend fleißig, costantemente diligenti

75.

Imperativo.

Sey mit deinem Stande zufrieden. Sey weiſe und ſey fröhlich. Sey nicht unhöflich, und ſey weder nachläſſig, noch mißlaunicht. Laſſet uns für das Zukünftige nicht ſo beſorgt ſeyn. Sey dir ſelber ein angenehmer Geſellſchafter, ſey nie ganz müſſig, ſammle aus Büchern und Menſchen neue Ideen. Sie mögen ſo reich ſeyn als ſie wollen, ſo vertauſche ich doch nicht meine Fröhlichkeit mit ihren Reichthümern.

Stand, stato
weiſe, savio
fröhlich, lieto
unhöflich, incivile
und ſey weder, e non essere nè
nachläſſig, trascurato
noch, nè
mißlaunicht, svogliato — di cattivo umore
für, per
Zukünftige, l'avvenire
ſo beſorgt, così sollecito
dir ſelber, a te stesso
ein angenehmer Geſellſchafter, un compagno aggradevole
ſey nie ganz müſſig, non esser mai intieramente disoccupato
ſammle, raccogli
aus Büchern, da' libri
und Menſchen, dagli uomini
neue Ideen, nuove idee
als ſie wollen, che vogliono
ich vertauſche doch nicht, io non cambio però
Fröhlichkeit, ilarità.

76.

Presente del congiuntivo.

Ob ich gleich nicht gelehrt bin, ſo weiß ich doch, was ich zu thun habe, um glücklich zu ſeyn. Ich glaube nicht, daß du im Stande biſt, dieß zu thun. Ob es wohl die Wahrheit iſt, daß der Menſch ſchwach und unbeſtändig iſt, ſo hat er dennoch einen hinlänglichen Vorrath an Kraft, um ſich in den meiſten Fällen zu beherrſchen. Ich glaube, daß die Herren N. nicht hier ſind. Ihr dürft nicht fürchten, daß wir ſo unbeſcheiden ſind, das Geheimniß zu verrathen.

Obgleich

leich, sebbene
rt, dotto
ich, io so
ich habe, quello che ho
un, da fare
per
aube nicht, io non credo
tande, in caso
zu thun, di far questo
hl es, sebben egli (oder
bene allein)
Wahrheit, la verità
ich, debole
ständig, incostante

so hat er dennoch, egli ha però
hinlänglichen Vorrath, una sufficiente provvissione
an Kraft, di forza
um sich zu beherrschen, per dominarsi
in den meisten Fällen, nella maggior parte de' casi
ihr dürft nicht fürchten, non avete da temere di
so unbescheiden, così indiscreti
zu verrathen, di tradire
das Geheimniß, il segreto

77.

Primo e secondo imperfetto del congiuntivo.

Ich würde vergnügter leben, wenn ich arbeitsamer
e. Du würdest klüger seyn, wenn du auf-
amer auf deine Fehler wärest. Er würde von
n Bekannten sehr geliebt seyn, wenn er mit ih-
freundlicher wäre. Wir würden nie mit unserm
de unzufrieden seyn, wenn uns die wahren Freu-
es Lebens besser bekannt wären. Sie würden
r seyn, wenn sie sparsamer wären. So sinn-
auch die Griechen und Römer waren, so haben
ch weder das Drucken noch Kupferstechen erfunden.
Egyptier zweifelten nicht, daß gewisse Thiere und
gen Gottheiten wären.

ürde leben, io viverei
ügter, più contento
, se
tsamer, più attivo —
orioso
r, più prudente
rksamer, più attento
eine Fehler, sovra i
i falli
nter, il conoscente
t, amato
blicher, più amichevole

wenn uns besser bekannt wären, se ci fossero più ben noti
die wahren Freuden, i veri piaceri
sparsamer, più economi
so auch, per quanto
die Griechen, i Greci
Römer, i Romani
so haben sie doch nicht erfunden, non hanno però inventato

weder, nè
das Drucken, la stampa
noch das Kupferstechen, nè l'arte d'incidere
zweifelten nicht, non dubitarono
gewisse Thiere, alcuni animali
Pflanzen, e alcune piante
Gottheiten wären, non fossero divinità

78.

Passato composto.

Ich hoffe, daß er schon bey Ihnen gewesen sey. Ich fürchtete, daß er nicht dort gewesen sey, wo er gesagt hat. Man sagt, daß ihr unbedachtsam gewesen seyd. Es ist nicht wahrscheinlich, daß sie in dieser Zeit schon dort gewesen sind. Daß die Begebenheit so gewesen sey, wie er erzählt hat, habe ich keinen Zweifel. Ich bin der Meinung, daß sie unschuldig bey der Sache gewesen sind.

Ich hoffe, io spero
ich fürchte, io temo
dort, colà
wo er gesagt hat, ove egli ha detto
man sagt, si dice
unbedachtsam, sconsiderato
es ist nicht wahrscheinlich, non è verisimile
schon, già
dorten, colà
Begebenheit, il caso successo
wie er erzählt hat, come egli ha raccontato
habe ich keinen Zweifel, io non ho alcun dubbio
ich bin der Meinung, io son d'opinione
unschuldig, innocenti
bey der Sache, in quest'affare

79.

Primo e secondo piuche passato.

Ich würde nicht bey euch gewesen seyn, wenn nicht mein Freund, der in euerm Hause wohnt, krank gewesen wäre. Er würde nicht so arm gewesen seyn, wenn er vorsichtiger mit seinem Geld gewesen wäre. Sie würden nicht in allen Schlachten so glücklich gewesen seyn, wenn sie nicht immer tapfer gewesen wären.

Wohnt, abita
krank, ammalato
so arm, così povero
vorsichtiger, più circospetto
in allen Schlachten, in ogni battaglia
tapfer, valoroso

80.

Futuro del congiuntivo.

Wenn er in seiner Jugend nachläſſig und unbeſonnen geweſen ſeyn wird, ſo wird er ein kummervolles Alter haben. Wenn wir in dieſer Welt nicht gerecht geweſen ſeyn werden, ſo werden wir keine Belohnung erhalten. Wer nicht zuvor in ſchlimmen Umſtänden geweſen ſeyn wird, der wird den Werth der guten nicht kennen.

Jugend, gioventù
nachläßig, negligente — trascurato
unbeſonnen, inconsiderato
wird er haben, egli avrà
kummervolles Alter, una vecchiaja piena di disastri — disastrosa
gerecht, giusto
werden wir erhalten, noi non conseguiremo
keine Belohnung, nissun premio
wer zuvor, chi prima
ſchlimme Umſtände, penose circostanze — cattiva situazione
wird nicht kennen, non conoscerà
den Werth, il valore

81.

Infinito.

Mir ſcheint es ſicher zu ſeyn, daß es mehrere Welten gäbe. Um immer fröhlich zu ſeyn, muß man die ſchöne Kunſt gelernet haben, ſeinem Gemüthe jede gewünſchte Stimmung zu geben. Ich glaube wohl auch ein Kenner von dieſer Sache zu ſeyn. Man beſchuldigt ihn, ſehr unvorſichtig bey dieſer Gelegenheit geweſen zu ſeyn. Das Leben muß nichts anders ſeyn, als eine beſtändige Ausübung ſeiner Pflichten.

Scheint es, pare
ſicher, sicuro
daß es gäbe, che si diano
mehrere Welten, più Mondi
fröhlich, lieto — ilare — allegro — giulivo — giocondo
muß man, si deve — bisogna
gelernet haben, aver imparato
die ſchöne Kunſt, la bell'arte
zu geben, di dare
Gemüth, animo
jede gewünſchte Stimmung, qualunque sia desiderato tenore

ich glaube wohl auch, credo bene anch'io
Kenner, conoscitore
man beschuldigt ihn, se lo taccia
sehr unvorsichtig, molto imprudente
bey dieser Gelegenheit, in questo incontro
beständige Ausübung, continuo esercizio
Pflicht, dovere

82.

Gerundio.

Da er ein braver Junge ist, so hat er gute Hoffnung in der Welt fortzukommen. Da er noch jung war, so liebte er ausserordentlich die Jagd. Da ich zu Rom gewesen bin, so kann ich euch vieles von ihren Alterthümern erzählen. Wenn ihr in einem fremden Lande seyd, so befolget dessen Gebräuche.

Braver Junge, bravo giovane
fortzukommen, di camparla
liebte er, egli amava
ausserordentlich, fuor di misura
Jagd, la caccia
ich kann, io posso
erzählen, raccontare
Alterthum, antico monumento
wenn, quando — lorchè
fremdes Land, paese estero
befolgt, seguite
dessen Gebräuche, le di lui usanze

83.

Ueber das Hülfszeitwort Avere, haben.

Presente.

Ich habe schöne Bücher zu Hause. Du hast wenige Freunde, weil du viel Eigenliebe hast. Er hat gehört, daß wir Abends immer Gesellschaft haben, daher will er auch zu uns kommen. Ihr habt eine gute Zeit zum Reisen, wir haben nun beständig schöne Tage. Die Kinder haben große Anlage, alles leicht zu lernen.

Zu viel, troppo
Eigenliebe, amor proprio
gehört, udito
Abends, la sera
Gesellschaft, società
daher, quindi
will er auch, egli vuol pure
kommen, venire

reiſen, per viaggiare
ora
dig, costantemente
Tage, de' bei giorni

große Anlage, grande disposizione
alles leicht zu lernen, d'imparar tutto facilmente

84.

Imperfetto.

ich hatte einen ſchönen Garten auſſerhalb der , worin ich einige der ſchönſten Blumen hatte. atteſt dieſe Kenntniſſe nicht, ehe du mit ihm Umhatteſt. Seneka hatte ungeheuere Reichthümer, at ſo ſehr die Armuth gelobt. Wir hatten im euch zu beſuchen, aber das Wetter hat uns dagehindert. Ihr hattet viele Freunde, als ihr varet. Die Römer hatten anfangs mehr Tugend, e zuletzt hatten.

halb der Stadt, fuori a Città
, in cui
e, il fiore
niſſe, conoscenze
i hatteſt, prima di ave-
ng mit ihm, famiglia- secolui
eure Reichthümer, delicchezze enormi

gelobt, lodato
Armuth, la povertà
im Sinne, intenzione (ohne Artik.)
euch zu beſuchen, di visitarvi
Wetter, il tempo hat uns daran gehindert, ce l'ha impedito
anfangs, da principio
als ſie zuletzt hatten, che non ebbero infine

85.

Passato semplice.

ich hatte eine große Freude, als ich ſeine Rückvernahm. Du hatteſt viel Geld, warum haſt du cht beſſer angewendet? Cicero hatte Clodius zum . Wir hatten voriges Jahr viele Früchte. Ihr et geſtern, wie ich höre, das Vergnügen, die bete Sängerin zu hören. Rom und Karthago hategen einander große Kriege; Karthago aber unterlag

e, piacere — allegrezza,
ja — consolazione

als ich, lorchè vernahm, intesi

Rück-

Rückkehr, ritorno
warum, perchè
hast du es nicht besser angewendet, non l'hai impiegato meglio
zum Feind, per inimico
voriges Jahr, l'anno scorso
Frucht, frutto
wie ich höre, come intendo
zu hören, d'ascoltare
die berühmte Sängerin, la famosa cantatrice
Karthago, Cartagine
gegen einander, trà di loro
Krieg, guerra
unterlag zuletzt, soggiacque infine

86.

Passato composto.

Wer einmahl das Unglück gehabt hat, von diesen Menschen betrogen zu werden, der ist gegen alle mißtrauisch. Ich habe große Widerwärtigkeiten gehabt, deren du keine gehabt hast. Wir haben die Ehre gehabt, den Fürsten N. in unserm Hause zu bewirthen. Ihr habt gestern eine böse Laune gehabt. Die Franzosen haben große Vortheile über die Teutschen gehabt.

Unglück, la disgrazia
betrogen zu werden d'essere stato ingannato
von bösen Menschen, da cattive genti
mißtrauisch, diffidente
gegen alle, con tutti
Widerwärtigkeiten, avversità
deren, delle quali
Ehre, l'onore
zu bewirthen, di trattare
böse Laune, un cattivo umore
Vortheile, avvantaggio
über, sopra

87.

Piuche passato.

Ich hatte gar keine Nachricht von ihm seit zwey Jahren gehabt, als unerwartet mir ein Brief von ihm ankam. Sie hatten keine Unruhe gehabt, bevor sie von dem Feinde ausgeplündert worden sind. Er hatte immer eine fröhliche Laune gehabt, ehe er zu spielen angefangen hatte.

Gar keine, punto (ich hatte gar keine Nachricht gehabt, io non aveva avuto punto notizia)
unerwartet, inaspettatamente
ankam, recapitò
Unruhe, inquietudine
ehe, innanzi che

aus-

ländert worden sind, bevor er angefangen hatte.
ro stati saccheggiati innanzi — o prima chè
e Laune, un umore avesse incominciato
ro zu spielen, a giocare

88.

Futuro.

h werde die Freude haben, euch in diesem An-
behülflich zu seyn. Du wirst spätierhin keine Zeit
nen haben, wenn du die gegenwärtige unbenutzt
: gehen lassen wirst. Ich glaube nicht, daß sie
lück haben werden, das sie in ihrem Unter-
hoffen. Morgen werden wir, wie ich hoffe,
Wetter haben. Ihr werdet dazu die gehöri-
nntnisse nicht haben.

n, emergenza die gegenwärtige, il presente
ch), d'esservi giove- das sie hoffen, che sperano
Unternehmen, intrapresa
)in, più tardi wie ich hoffe, come spero
rnen, per imparare schön Wetter, bel tempo
)u vorüber gehen las- dazu, ci
)irst, se lascerai pas- die gehörigen Kenntnisse, le
necessarie cognizioni
gt, senza frutto

89.

Imperativo.

abe Geduld in deinem Leiden, Ungeduld macht
bel nur ärger. Möge er ein wenig mehr Vor-
eit haben! Lasset uns in diesem Geschäffte
und Entschlossenheit haben. Habe nicht die
ng, daß ich für dich allein da sey. Lasset sie
uf einen Augenblick Glück haben, Ungerechtig-
ibt dennoch nicht unbestraft.

), pazienza Vorsichtigkeit, di circospe-
sofferenza (plur.) zione
uld, l'impazienza Geschäfft, affare
nur, non rende Muth, coraggio
'il male Entschlossenheit, rissolutezza
che più gravoso die Meinung, il pensiero
nig mehr, un po' più da, qui

für

für euch allein, solamente per voi .
nur, pure
auf einen Augenblick, per un istante
Glück, prosperità
Ungerechtigkeit, l'ingiustizia
bleibt dennoch nicht, non resta però
unbeſtraft, senza castigo

90.

Presente del Congiuntivo.

Ob er gleich viel Geld hat, ſo lebt er doch nicht glücklich. Ob wir gleich Zeit und Gelegenheit zum Wirken haben, benützen wir ſie doch nicht gehörig. Ich glaube nicht, daß ſie im Sinne haben, von hier weg zu reiſen. Es wird erforderlich ſeyn, daß ihr gute Freunde habet, um das zu erhalten.

Lebt er doch nicht, egli non vive però
zum Wirken, per agire
wir benutzen ſie doch nicht, noi non l'impieghiamo però
gehörig, opportunamente
im Sinne, disegno
weg zu reiſen, di partire
von hier, di qui
es wird erforderlich ſeyn, farà d'uopo — sarà di mestieri — converrà — sarà necessario
um zu erhalten, per conseguire

91.

Imperfetto del congiuntivo.

Ich würde nicht wenig Sorge wegen dieſer Sache haben, wenn ich die Sicherheit nicht hätte, daß er ehrlich handeln würde. Wenn er mehr Muth hätte, ſo würde er vielleicht ein gröſſeres Glück haben. Wenn ſie mehr Gelegenheit hätten, mich genau zu kennen, ſo würden ſie eine beſſere Meinung von meiner Perſon haben. Wir würden mehr Zufriedenheit mit den Menſchen haben, wenn wir nicht ſo viel Eigennutz hätten.

Nicht wenig Sorge, non poca inquietudine
wegen, a motivo di
die Sicherheit, la sicurezza
daß er handeln würde, egli agirà
ehrlich, onoratamente
gröſſeres Glück, una maggior fortuna

mich

nau zu kennen, di co-
ermi a fondo

beſſere Meinung, miglior opinione
Eigennutz, interesse.

92.

Passato composto del Congiunt.

ch weiß nicht, ob ſie die Gelegenheit gehabt ha-
ihn zu ſehen, noch ob ihr Zeit gehabt habet,
: beſtellten Bücher zu ſchicken. Er will behaupten,
h lange Zeit mit ihm Bekanntſchaft gehabt ha-
bſchon es nicht wahr iſt. Nero wünſchte, daß
ze Stadt Rom nur einen Hals gehabt hätte,
einen Streich alle Bürger zu enthaupten.

iß nicht, io non so
s'eglino
ſehen, di vederlo
: neppure — nè man-
se voi
cken, di mandare
ellten Bücher, i libri
nessi
behaupten, egli vuol
:nere

Bekanntſchaft, conoscenza
Nero, Nerone
wünſchte, desiderava
nur einen Hals, un collo solo
um zu enthaupten, per decapitare
auf einen Streich, ad un sol colpo
alle Bürger, tutti i cittadini

93.

Piuche passato del congiuntivo.

ch wäre zu wünſchen geweſen, daß die Teutſchen
Einigkeit gehabt hätten, ſo würden die Fran-
ewiß nie ſo viele Vortheile über die Teutſchen ge-
haben. Wir würden gewiß eine größere Freude
)t haben, wenn er nicht dabey geweſen wäre.
Vater würde mit euch eine größere Zufriedenheit
)t haben, wenn ihr eine beſſere Zufriedenheit ge-
hättet.

re zu wünſchen gewe-
aria stato da desiderare
eit, unione
certamente
:ile, avvantaggj

über, sovra
wenn er nicht dabey geweſen wäre, s'egli non ci fosse stato pure
Aufführung, condotta

94.

Futuro condizionale.

Wenn ihr Nachricht von Paris **gehabt haben werdet**, machet es mir zu wissen. Wenn wir das **gehabt haben werden**, was wir zu haben wünschen, so werden wir dieserwegen doch nicht ohne Wünsche seyn. Wenn wir in dieser Welt Widerwärtigkeiten **gehabt haben werden**, so können wir ein besseres Loos in der andern hoffen.

Nachricht, riscontro — ragguaglio — notizia
machet es mir zu wissen, fatemelo sapere
dieserwegen doch, pertanto
Wunsch, brama
Widerwärtigkeit, avversità
so können wir, noi potiamo
hoffen, sperare
ein besseres Loos, una miglior sorte
in der andern, nell' altro

95.

Infinito.

Wir müssen Standhaftigkeit in unsern guten Vorsätzen **haben**. Es ist nicht leicht, immer eine gleiche Gemüthsstimmung zu **haben**. Um eine dauerhafte Gesundheit zu **haben**, muß man mäßig und arbeitsam seyn. Er glaubt große Vortheile dabey gehabt zu **haben**; aber er betrügt sich. Ich zweifle sehr, daß er **gehabt hat**, was er sagt.

Wir müssen, noi dobbiamo
Standhaftigkeit, costanza
guter Vorsatz, buon proposito
es ist nicht leicht, non è facile
gleiche Gemüthsstimmung, un eguale disposizione d' animo
dauerhafte Gesundheit, una durevole salute
muß man, si deve
er glaubt, egli crede
große Vortheile, grandi avvantaggi
dabey gehabt zu haben, d'averci avuto
er betrügt sich, egli s'inganna
ich zweifle sehr, io dubito molto
daß er gehabt hat, ch'egli abbia avuto
was er sagt, ciochè egli dice

96.

Gerundio.

Da ihr Zeit und Gelegenheit **habet**, warum lasset ihr

e unbenützt vorüber gehen? Indem er so viele Fä-
ten besitzet, so wird es ihm ein leichtes seyn, in der
fortzukommen. Da er so viele Bekanntschaften in
gehabt hat, so kann er euch mehrere Empfeh-
briefe mitgeben.

m lassen ihr sie, perchè
asciate
er gehen, passare
ützt, senza frutto
n, possedere
keit, abilità
chtes seyn, una cosa
le

fortzukommen, di camparla
so kann er, egli può
euch mitgeben, accompagnar-
vi
mehrere Empfehlungsbriefe,
con diverse lettere di rac-
comandazione

97.

r die regelmäßigen Zeitwörter der ersten Conjugation.

ernen Sie Italiänisch? zu dienen, ich lerne es.
Sie auch Clavier spielen gelernet? Nein,
Herr, das habe ich nicht gelernet; ich kann nur
enig Violin spielen. Mein Freund schickte
ulich einige schöne Musikalien; wenn es Ihnen
z ist, so wollen wir sie heute Abends mit eins
spielen. Wir hoffen, daß Sie uns die Ehre
werden, uns zu besuchen. Regulus rieth den
n ab, Friede zu machen, ob es ihm gleich das
kostete.

, imparare
sen, per ubbidirla
r spielen, suonare il
balo
nein Herr, non signore
n nur ein wenig, io
olamente — un poco
spielen, suonar il vio-
i, mandare
, ultimamente — po-
à

einige schöne Musikalien, al-
cuni bei pezzi di musica
wenn es ihnen gefällig ist,
qualor le aggrada
so wollen wir sie spielen, gli
suoneremo
heute Abends, questa sera
geben, dare
besuchen, visitare
abrathen, sconsigliare
zu machen, di fare
obgleich, sebbene
kostete, costasse

98.

Es freuet mich, ihn kennen gelernt zu haben, er ist ein Mann voll Kenntnisse und spricht mehrere Sprachen gut. Sie reden auch Italiänisch, nicht wahr? Ich bitte um Verzeihung, ich kann es noch nicht, ich wünschte aber, es sprechen zu können. Sie haben aber doch angefangen, es zu lernen? Es sind nur zwey Monate, daß ich angefangen habe. Wenn Sie ein bischen Muth haben werden, so verspreche ich Ihnen, daß Sie es bald reden werden: denn um bald reden zu lernen, muß man nur sehr oft sprechen.

Es freuet mich, mi fa piacere — godo — mi rallegro
ihn kennen gelernt zu haben, d'aver imparato a conoscerlo
voll Kenntnisse, pieno di conoscenze
sprechen, parlare
gut, bene
mehrere Sprachen, più lingue
nicht wahr, non è egli vero?
ich bitte um Verzeihung, mi scusi — chiedo scusa — perdoni
ich kann es noch nicht, io non lo so ancora
wünschen, desiderare
zu können, di poter
es sprechen, parlarlo
doch, però
anfangen, cominciare
es sind nur, non sono che — sono solamente
ich verspreche Ihnen, le prometto
bald, ben tosto — presto
muß man, bisogna
sehr oft, molto spesso

99.

Trage und dulde die Schwäche der Menschen mit Nachsicht, sie ist sein Loos, und auch die Ursache seiner Bosheit; du wirst dadurch ihm Stärke einhauchen. Die Einwohner von Gadara verehrten die Armuth mit besonderer Feyerlichkeit, sie betrachteten sie als die Mutter des Fleißes und aller Künste. Die Vernunft lehret uns, daß man seinen Nächsten lieben muß, und ihm das erweisen, was wir in einem solchen Falle wünschen würden, daß es uns erwiesen würde.

Trage, sopporta
dulde, soffri
Schwäche, la debolezza
Nachsicht, indulgenza
sein Loos, il suo partaggio
und auch, e anche

die

ſache, la cagione	betrachten, considerare
it, malizia	als die, come la
ichen, ispiraro	alle Künſte, tutte le scienze
ohner, abitante	Vernunft, la ragione
en, onorare — vene-	lehren, insegnare
	Nächſte, il prossimo
ere Feyerlichkeit, par-	erweiſen, usare
lare solennità	ſolcher Fall, caso simile

100.

chilles opferte zwölf Trojaner dem Schatten ſei- reundes Patroklus auf. Herkules ſchenkte vor Tode ſeinem Freund die in das Blut der Hydra hten Pfeile. Ulyſſes befahl ſeinen Matroſen, ihre mit Wachs zuzuſtopfen, er ließ ſich ſelbſt an aſt binden, um dem Zauberton der Sirenen zu hören.

s, Achille	befehlen, comandare
, sagrificare	Matroſe, il marinaro
ier, Trojano	zuzuſtopfen, d'otturare
ten, ombra	Ohr, l'orecchio
klus, Patroclo	Wachs, la cera
n, donare	er ließ ſich ſelbſt binden, si
inem Tode, innanzi la	fece legare egli stesso
morte — prima di	Maſt, l'albero maestro
ire	um zu widerſtehen, per re-
feile, le freccie	sistere
ht, tinte	Zauberton, il canto lusinghie-
s Blut, nel sangue	ro
, Idra	Sirene, la sirena

101.

Um die Leidenſchaften wohl vorzuſtellen, muß des Menſchen Herz ſtudirt haben, und alle ſeine zu kennen. Kaum war Cäſar in den Senat getre- als die Verſchwornen ihn mit Dolchſtichen ermor- n. Da Ludwig der Große von Fouquet Geld for- , antwortete dieſer: Sire, es iſt keines in Euer ſtät Schatzkammer, aber der Kardinal wird Ihnen s leihen.

Vorzustellen, rappresentare
Leidenschaft, la passione
studiren, studiare
kennen, conoscere
alle seine Triebe, tutte le sue inclinazioni
treten, entrare — avea posto il piede
als, che
Verschworner, il congiurato
ermorden, trucidare
Dolchstich, pugnale
fordern, dimandare
Ludwig, Luigi
antwortete dieser, rispose questi
Sire, Sire
es ist keines, non ce n'è punto
Schatzkammer, tesoro
leihen, imprestare

102.

Cortolanus belagerte die Stadt Rom, aus welcher er war verbannt worden. Die Geschichte lehret uns, daß Cyrus die Persische Monarchie gegründet habe, und Ninus die Assyrische. Ich bin der Meinung, daß die Menschen oft mehr Nutzen von ihren Fehlern, als von ruhmvollen Handlungen ziehen. Fehler machen den Menschen in sich gehen. Heinrich der vierte betrachtete die Erziehung der Jugend, als eine Sache, von welcher die Glückseligkeit der Staaten und Völker abhängt.

Belagern, assediare
er verbannt wurde, era stato discacciato — esiliato
Geschichte, la storia
gründen, fondare
Assyrische, l'assiria
ich bin der Meinung, io son d'opinione
ziehen, ricavare
mehr Nutzen, maggior vantaggio
Fehler, difetto
Handlung, l'azione
ruhmvoll, la più glorioso (plur.)
machen in sich gehen, fanno entrare in se stesso
betrachten, considerare
Erziehung, l'educazione
Sache, cosa
abhängt, dipende
Staat, stato
Volk, popolo

103.

Ueber die regelmäßigen Zeitwörter der zweyten Conjugation.

Wir fürchteten, daß ein heftiges Gewitter uns überfallen möchte; daher wollten wir uns nicht länger dort

aufhalten. Ich hielt ihn für einen guten
id, aber ich betrog mich. Sie wußten nicht, daß
eind in der Nähe war, daher wurden sie überfallen
eschlagen. Voriges Jahr galt die Seide ein Drit-
hr als heuer. Wir genoßen bisher eine sehr an-
me Witterung. Mir gefiel gestern vorzüglich die
Tänzerin, die Schauspieler aber gefielen mir
so sehr.

ten, temere	wurden sie überfallen, ven nero sorpresi
es Gewitter, forte tem- ale	geschlagen, battuti
e, volesse	galt, valse
berfallen, sorprenderci , perciò	ein Drittel mehr, un terzo di più
n wir uns nicht, non rolemmo	heuer, quest' anno
lten, trattenere	genießen, godere
:, più a lungo	bisher, fin quì
ı, tenere	Witterung, stagione
ıen, ingannare	gefallen, piacere
n nicht, non seppero	vorzüglich, principalmente
Nähe, in vicinanza	Tänzerin, ballerina
	Schauspieler, attore
	so sehr, tanto

104.

Orpheus erhielt vom Pluto die Erlaubniß, seine
te Euridice aus der Hölle zurück zu führen, mit
Beding, daß er nicht zurück sähe, bis er aus der
wäre. Aristides, ein Athenienser, erhielt wegen
großen Redlichkeit den Namen eines Gerechten.
ine Landsleute ihn verurtheilten, ins Elend zu
, kam ein Bauer, der nicht schreiben konnte,
ı bitten, seine Stimme für ihn zu schreiben, wel-
r auch sogleich that.

ten, ottenere	bis er aus der Hölle wäre, finchè non fosse uscito
, Plutone	dall' Inferno
buiß, la permissione	wegen, a motivo
führen, ricondurre	Redlichkeit, equità
m Beding, con questa dizione	gerecht giusto
nicht zurück sähe, che riguardasse indietro	Landsleute, concittadini
	verurtheilten, condannarono

ins Elend zu ziehen, ad andare in esilio
kam, venne
Bauer, contadino
kennen, sapere
zu bitten, a pregarlo
zu schreiben, di scrivere
für ihn, per lui
Stimme, voto
welches er auch sogleich that, il che pure egli tosto fece

105.

Wir müssen das Uebel nicht mit zu großer Beängstigung fürchten; denn es wird dadurch nur unnütz vermehrt; wir können ja nicht wissen, ob es nicht besser ausfallen könnte, als wir besorgen. Ich wollte nur sehen, ob er sein Wort halten würde, dem ich argwohnte, daß er es nicht halten könnte. Da ich nicht wußte, ob er kommen würde, so wollte ich ihn nicht länger erwarten.

Müssen, dovere
Uebel, male
zu große Beängstigung, troppa inquietudine
denn, poichè
es wird dadurch unnütz vermehrt, viene con ciò solamente accresciuto in vano
ausfallen, succedere — arrivare
besorgen, temere
sehen, vedere
halten, mantenere
argwohnen, sospettare
ob er kommen würde, s'egli verrebbe
so wollte ich nicht, io non vell
ihn länger erwarten, aspettarlo più lungamente — più a lungo

106.

Ueber die Zeitwörter der dritten Conjugation.

Ich glaubte, daß er mir schreiben würde, aber er schrieb mir nicht, und ich betrübte mich darüber, weil er mir sagte, daß sein Stillschweigen von keiner guten Bedeutung seyn würde. Ich lebe auf dem Lande weit vergnügter, als ich je in der Stadt gelebt habe. Ich las gestern in den Zeitungen eine traurige Neuigkeit, die uns alle sehr betrübte. Neulich foderte ich von ihm die Bücher zurück, die ich ihm geliehen hatte. Wir erlaubten ihm, nach Hause zurückzukehren, da er uns um die Erlaubniß bath.

Glauben,

ben, credere
ben, scrivere
darüber, me ne
iben, affligere
schweigen, silenzio
einer guten Bedeutung, nissun buon augurio
ı, vivere
mehr, molto più
nügt, contento
ıai
, leggere
Zeitung, gazzette
traurige Neuigkeit, trista novità
betrüben, affliggere
fordern, chiedere
zurück, di ritorno
leihen, imprestare
erlauben, permettere
zurückkehren, ritornare
bitten, chiedere
Erlaubniß, licenza

107.

Ich vernahm aus seinem Briefe, daß die an ihn schickten Waaren glücklich angekommen sind. Wir en auf unserer Reise viel Geld aus, und wir würnoch mehr ausgegeben haben, wenn wir mehr bt hätten. Ich wählte einige der schönsten Kuiche, die er hatte, ich kaufte sie, und verkaufte sie er an meinen Freund. Sie drückten sich über diese e sehr zweydeutig aus. Sie verbargen vor mir ı Kummer, und stellten sich fröhlich; ich nahm wahr, daß ihre Fröhlichkeit nur erzwungen war, e suchte ich Ihnen beyzustehen.

ıehmen, intendere
n ihn abgeschickten Waa-
ı, le speditegli mercanzie
mmen, giungere
ıeben, spendere
unserer Reise, nel nostro aggio
:, di più
len, scegliere
ıe, alcuni
ferstiche, stampe in rame
en, comperare
er verkaufen, rivendere
sich ausdrücken, esprimersi sovra questa cosa
sehr zweydeutig, molto equivocamente
verbergen, nascondere
Kummer, cordoglio — rammarico
sich stellen, infingersi
fröhlich, allegri
wahrnehmen, accorgersi
erzwungen, forzato
daher, onde
suchte, io cercai
beystehen, soccorrere.

108.

Ich bekam erst gestern die mir zugeschickten Ballen,

welche ich vor drey Wochen zu erhalten glaubte. Er gab mir das Geld zurück, das er mir schuldig war. Aus seiner Nachlässigkeit entstund großes Unheil. Sie haben am ersten den Eid gebrochen, den sie schwuren. Die Engländer vertilgten in ihrem Lande die Wölfe. Es schadete ihm nicht wenig, so übereilt gewesen zu seyn.

Bekommen, ricevere
erst, solamente
mir zugeschickten, speditemi
zurückgeben, rimettere
das er mir schuldig war, che mi doveva
Nachlässigkeit, trascuratezza
entstehen, nascere
Unheil, malanno
am ersten, il primo
brechen, rompere
Eid, giuramento
schwören, giurare
vertilgen, schiantare — distruggere
Wolf, lupo
schaden, nuocere
gewesen zu seyn, d'essere stato
so übereilt, così inconsiderato — precipitoso

109.

Ueber die Zeitwörter der vierten Conjugation.

Ich hörte mit Freuden seine glückliche Rückkehr. Es gelang mir, ihn zu bewegen, meinem Rath zu folgen. Gestern fühlte er sich etwas unpäßlich, heute aber fühlt er sich besser. Er unterrichtete seine Kinder in jedem Fache der Gelehrsamkeit und der schönen Künste. Herodot sagt uns, daß die alten Perser ihre Kinder, vom fünften Jahre an bis ins zwanzigste, nur in drey Stücken unterrichtet haben: die Pferde abzurichten, den Bogen zu gebrauchen, und die Wahrheit zu sagen.

Hören, sentire — udire
Rückkehr, ritorno
gelingen, riuscire
bewegen, commovere — indurre
zu folgen, a seguire
fühlen, sentire
etwas unpäßlich, un po'incomodato
unterrichten, istruire
Kind, fanciullo
jedes Fach, ogni sfera — ogni diramazione
Gelehrsamkeit, letteratura
schöne Künste, le belle arti
sagen, dire
die alten Perser, gli antichi Persiani

bis

ns, fino al
t, cosa
hten, diriggere (a)

gebrauchen, maneggiare
Bogen, l'arco

110.

Satyrische Menschen sind kleine Insekten, deren Da-
wir fühlen, durch die Mühe, die sie sich geben,
zu stechen. Die Frau von Villacerfe, welcher
Teſteau, der ihr schüchterner Liebhaber war, eine
ader anstatt eine Blutader öffnete, entfernt, ihm
i Tod vorzuwerfen, vermachte sie ihm eine Pension.
r bedeckte sein Haupt mit Lorbeern, weil er kahl
Plato verbannte die Musik aus seiner Republik.
n Zeuxes eine vollkommene Schönheit mahlen wollte,
ereinigte er die verschiedenen Züge lebender Schön-
n.

risch, satirico — mal-
ente
kt, insetto
yn, esistenza
) die, mediante la
e, pena
e sich geben, che si danno
n, pungere — ferire
)er, a cui
hterner Liebhaber, un'a-
nte timido
n, aprire
ader, arteria
att, in vece (gen.)
aber, vena
rnt, ben lontana
werfen, rimproverare

Tod, morte
vermachen, lasciare
Pension, pensione
bedecken, coprire
Haupt, capo
Lorbeern, con allori
kahl, calvo
verbannen, proibire
aus, nella
Zeuxes, Zeusi
mahlen, dipingere
vereinigen, unire (imperf.)
verschiedene Züge, i diversi
tratti — delineamenti
lebender Schönheiten, delle
bellezze viventi

111.

Die Olympischen Spiele wurden vom Herkules zu
n des Jupiters Olympius eingesetzt. Unter allen
nügungen und Unterhaltungen des Lebens ist der
ang oder das Gespräch das vernünftigste und ange-
ste Mittel, das Gemüth zu erquicken, und der
e ihre Spannkraft wieder zu geben. Da Deme-
s von Phalerea vernahm, daß die Athenienser seine

Statuen umgestürzt hatten, sagte er: sie haben doch die Tugend, welche sie errichtet hat, nicht umgestoßen. Die Griechen schickten den Ulysses zum Philoctetes, ihn zur Belagerung von Troja zu bringen, ohne welchen sie nichts unternehmen konnten.

Die Olympischen Spiele, i giochi olimpici
einsetzen, istituire
zu Ehren, ad onore
unter, tra
Vergnügungen, piaceri
Unterhaltungen, trastulli — divertimenti
Umgang, il conversare
Gespräch, il colloquio
Mittel, mezzo
vernünftigste, il più ragionevole
angenehmste, e grato
erquicken, rinvigorire
wieder geben, restituire
Spannkraft, elasticità
Demetrius von Phalerea, Demetrio Falereo
vernehmen, udire
umstürzen, demolire
Statue, statua
errichten, erigere (part.) eretto
umstoßen, rovesciare
schicken, spedire
Belagerung, assedio
ihn zu bringen, per recarlo
ohne welchen, senza di cui
unternehmen, intraprendere.

112.

Ueber einige Wörter in passiver Form.

Marius wurde zwar vom Unlück verfolgt, er ließ jedoch den Muth nicht sinken. Ein Mann von einem hohen Verdienste wird nie mit gleichgültigen Augen angesehen: er wird entweder als Freund oder Feind betrachtet. Titus wurde allgemein die Freude des menschlichen Geschlechts genannt. August's Tyranney wurde von den Römern der republikanischen Freyheit vorgezogen. Wie trostlos und niederbeugend ist es nicht, von seinem Nebenmenschen nicht geliebt zu werden.

Zwar, bensì
verfolgen, perseguitare
den Muth sinken lassen, perdersi di coraggio
von einem hohen Verdienste, d'un merito elevato
ansehen, risguardare — considerare
gleichgültig, indifferente
betrachten, considerare
nennen, nominare — chiamare
Tyranney, tirannia
vorziehen, anteporre (part.) anteposto
wie trostlos, quanto desolante
niederbeugend, ed umiliante
ist es nicht, non è egli
Nebenmenschen, simili

113.

Man erzählet, daß der Friede beschlossen rden sey. Man sagt, daß der Minister N. von Kaiser zur Schatzmeister-Stelle erhoben worden . Um gelobt und geschätzt zu werden, muß seine Pflichten genau erfüllen, und andern so viel lich Gutes thun. Die Menschen werden nicht nach , was sie sprechen, sondern nach dem, was sie thun, rtheilet. Die Freundschaft muß in der Noth ge- ifet werden.

hlen, raccontare
)ließen, conchiudere
)art. conchiuso)
ben, innalzare
lle, carica
atzmeister, tesoriere
tzen, stimare
llen, eseguire
au, puntualmente
thun, fare
so viel möglich, per quanto è possibile
beurtheilen, giudicare
nach dem was, dietro a quello che
prüfen, esperimentare — provare
Noth, bisogno — necessità

114.

Ueber einige Pronominal-Zeitwörter.

Es freuet mich, Sie bey guter Gesundheit zu se- . Haben Sie sich immer wohl befunden? Er- ern Sie sich noch dessen, was der Fremde im vo- n Jahre uns erzählte? Ja, ich erinnere mich noch m. Es schmerzt mich nicht wenig, ihm nicht hel- zu können. Heute ist es sehr kalt, es frieret h außerordentlich. Lasset uns zum Essen gehen, mich gert und durstet nicht wenig.

h freuen, rallegrarsi
zu sehen, di vederla
, in
wohl befinden, portarsi ene
erinnern, ricordarsi
n was, di ciò che — di uello che
ierzen, dolersi
nicht wenig, non poco — moltissimo
helfen, ajutare
es ist sehr kalt, è molto freddo — fa molto freddo
einen frieren, aver freddo
außerordentlich, fuor di misura
einen hungern, aver fame
einen dursten, aver sete

115.

Die Menschen fürchten sich vor dem Tode. Ihr Freund hat sich ins Unglück gestürzt. Ich hatte es mir wohl eingebildet, daß es ihm so gehen würde, und ich hatte es ihm auch gesagt, er wollte mir aber nicht glauben. Fasset Muth, und tröstet euch, die Umstände werden sich ändern. Wann stehen sie Morgens auf? ich stehe gewöhnlich um sechs Uhr auf; ich erwache aber eine Stunde früher. Achilles, wenn er sich an seinen Freund Patroclus erinnerte, schäumte vor Zorn und schwur, seinen Tod zu rächen: indessen kümmerten sich die Trojaner wenig um seine Drohungen.

Fürchten sich vor dem Tode, temono la morte
sich ins Unglück stürzen, rovinarsi
sich einbilden, immaginarsi
Muth fassen, farsi coraggio
sich trösten, consolarsi
Umstände, le circostanze
sich ändern, cangiarsi
aufstehen, levarsi — alzarsi
Morgens, la mattina
erwachen, svegliarsi
früher, prima — innanzi
erinnern, ricordarsi
schäumen, spumare
vor, di
schwören, giurare
rächen, vendicare
indessen, pertanto
sich kümmern, curarsi
Drohung, la minaccia

116.

Man bildet sich leicht ein, daß man weiser ist als andere, und wenn auch unsere Fähigkeiten nicht hervorleuchten, so sucht man doch sich zu überreden, daß sie in uns selbst verborgen liegen. Man hat sich oft in seinen schönsten Erwartungen betrogen gesehen; man sollte daher sich immer auf die Möglichkeit eines widrigen Vorfalles gefaßt halten. Wenn man sich eine Freude zu lebhaft vorstellt, so findet man sie nie in der Wirklichkeit befriedigend; unsere besten Freuden kommen uns unerwartet.

Sich einbilden, immaginarsi
wenn auch, quand' anche
Fähigkeit, talento — capacità
hervorleuchten, comparire
suchen, cercare — procurare
sich überreden, persuadersi
verborgen liegen, esistere nascoste

sich

hbetrügen, ingannarsi
wartung, aspettazione
n sollte daher, bisognereb-
be quindi
) gefaßt halten, tenersi pre-
parato
öglichkeit, possibilità
driger Vorfall, contrario
successo
sich vorstellen, rappresentar-
si
Freude, contento — piacere
zu lebhaft, troppo vivamen-
te
bey der, nella
Wirklichkeit, realità
befriedigend, soddisfacente
unerwartet, inaspettato

117.

Ueber einige unpersönliche Zeitwörter.

Es hat die gestrige Nacht unaufhörlich geregnet. as ist heute für Wetter? Es ist schön Wetter. Es heint mir, daß es schneien wird; das glaube ich cht, es wird eher frieren. Es ist nöthig, daß ir aus dem Vergangenen das Gegenwärtige benützen nen. Es ist nothwendig, daß die Menschen trach- n, eine beständige Aufmerksamkeit auf sich selbst sich ei- n zu machen. Es sind schon fast zwey Jahre, daß abgereiset ist. Es fängt an, zu blitzen und zu don- ern und der Wind gehet stark.

egnen, piovere
e gestrige Nacht, la nottàta
di jeri
as ist für ein Wetter? che
tempo fa?
heinen, parere
hneien, nevicare
s glaube ich nicht, questo
io non lo credo
ieren, gelare
er, piuttosto
öthig seyn, far di mestieri
— esser d'uopo — esser
necessario
s Vergangene, il passato
benützen, approfittare
das Gegenwärtige, il presente
trachten, procurare
beständige Aufmerksamkeit
sich eigen zu machen, d'ap-
propriarsi una continua at-
tenzione
es sind schon, sono già
fast, quasi
abreisen, partire
es fängt an zu, comincia a
blitzen, lampeggiare
donnern, tuoneggiare
der Wind gehet stark, fa un
gran vento — soffia un
gran vento

118.

Man sucht oft Sachen, die uns schädlich sind. Man erzählt

erzählt nun tausend Sachen über die vorgefallene Begebenheit. Es gibt Menschen, die sich immer auf die Zukunft stützen, sie haben sich tausendmahl damit getäuscht, sie hören doch nicht auf ihr zu trauen. Es gab Philosophen, die an allem zweifelten, und selbst über die Wirklichkeit ihres eigenen Daseyns stritten. Es wird immer Leute geben, die sich gegen die hellesten Wahrheiten empören, wie viele gibt es deren heut zu Tage!

Schädlich, nocevole
nun, ora
über, sopra
die vorgefallene Begebenheit, il caso successo
sich stützen, appoggiarsi — riposarsi
damit, così — non ciò
getäuscht, deluso
aufhören, cessare
trauen, confidarsi mit dem Genitiv.
über, di
zweifeln, dubitare
selbst, persino
Wirklichkeit, realità
streiten, disputare — contendere
Leute, persone
sich empören, opporsi — sollevarsi
hell, evidente
heut zu Tage, al dì d'oggi

119.

Ueber die unregelmäßigen Zeitwörter der ersten Conjugation.

Wo gehen Sie hin, mein Freund? ich will ein wenig spatzieren gehen. Ist ihr Herr Bruder zu Hause? Nein, er ist in seinen Garten gegangen: möchten Sie nicht auch hingehen? Die Amazonen zogen mit ihren Männern den Scythen in den Krieg; und da sie solche alle in Stücken hauen sahen, faßten sie den Entschluß, den Krieg für sich allein fortzusetzen. August ging selbst vor die Schranken, die Sache eines Soldaten vorzubringen, um ihm da zu vertheidigen.

Spatzieren gehen, andare a spasso
möchten Sie nicht? non vorrebbe ella?
ziehen, andare
Scythe, uno Scita
da sie sahen, ed avendo esse veduto
solche alle in Stücken hauen, ad esser tutti questi tagliati a pezzi
fassen, prendere

Ent-

luß, la risoluzione
etzen, di continuare
h allein, da se sole
egli medesimo
vor die Schranken, dinanzi alle tribune
die Sache, la causa
vertheidigen, difendere

120.

Wir geben euch den Rath, dieß Unternehmen zu unigen. Er gab mir den Brief zu lesen, den er aus Malta erhielt. Wir gaben unsern Correnten den Auftrag, uns einige Waaren zu schicken. t ihr, daß es Einwohner in den Planeten gebe? en Sie mir nicht einige schöne Bücher zu lesen ge. Ich würde wohl Ihnen einige geben, wenn mein r, der alle meine Bücher hat, mir sie zurück gäbe.

consiglio
eunigen, sollecitare — ettare
nehmen, intrapresa
en, da leggere
t, ricevette
Correspondent, corrispondente
Auftrag, la commissione
schicken, spedire, inviare
Vetter, il cugino
zurückgeben, dar di ritorno — restituire

121.

Man erzählet, daß, während Josua eine Schlacht rte, die Sonne unbeweglich stand. Wo wohnen rn. N? sie wohnen auf dem Parade-Platz. Er blieb Zeit lang unentschlossen, dann antwortete er. Wir n hier stehen, bis ihr zurück kommet. Sie blieben aus, und wir warteten voller Ungeduld auf sie.

)len, raccontare
end, mentre che
i, Giosuè
icht, battaglia
veglich, immoto — imbile
en, star di casa
de-Platz, nella piazza parada
en, stare
Zeitlang, alcun tempo alcun pezzo
unentschlossen, dubioso — irresoluto — sospeso
zurückkommen, ritornare
lange, lungo tempo — molto
lange ausbleiben, star molto a venire
warten, aspettare
Ungeduld, impazienza — noi gli aspettammo con somma impazienza

122.

Ueber die unregelmäßigen Zeitwörter der zweyten Conjugation.

Wir können nicht behutsam genug in der Wahl eines Freundes seyn. Ich kann euch die Zeit nicht bestimmen, wann ich kommen werde. Die Römer konnten Deutschland nicht gänzlich erobern. Ich muß euch ernstlich ermahnen, hinfür fleißiger zu seyn. Wir müßten durch ungeheure Wüsten durchziehen. Ich will nicht länger auf ihn warten; und wenn ihr wollet, so werden wir allein hingehen. Sie wollten meinen Worten kein Gehör geben, und nun finden sie sich hintergangen.

Können, potere
genug, abbastanza
behutsam, guardingo — circospetto
Wahl, scelta
bestimmen, fissare — determinare
erobern, conquistare — soggiogare
ermahnen, avvertire
ernstlich, seriamente
hinfüro, per l'avvenire — d'ora innanzi
durchziehen, passare
durch, per
ungeheure Wüste, vastissimi deserti
auf jemand warten, aspettar qualcuno
allein, soli
Gehör geben, dar ascolto
finden sie sich hintergangen, si trovano delusi

123.

Ich sehe wohl ein, daß er es mit mir gut meint, aber mir kommt doch sein ewiges Predigen sehr langweilig vor. Wir erkennen oft das Bessere, und dessen ungeachtet befolgen wir das Schlimmere. Ich sah gestern den Fürsten hier vorbey fahren. Wir besahen in Rom das alte Pantheon, das berühmte Capitolium, und den Vespasianischen Circus. Ich werde mein Möglichstes thun, um ihn zu befriedigen.

Einsehen, vedere
wohl, bene
gut meinen, aver un buon fine
vorkommen, riuscire — mi riesce
sein ewiges Predigen, il suo continuo predicare
langweilig, non poco nojoso
erkennen, riconoscere
das Bessere, il meglio

dem-

geachtet, e ciò non	das berühmte Capitolium, il
ıto	rinomato Campidoglio
ı, seguitare	der Vespasianische Circus, il
hlimmere, il peggio	Circo di Vespasiano
rbeyfahren, passar	das möglichste thun, veder
i quà	di far il possibile
e Pantheon, l'antico	befriedigen, contentare —
:on	soddisfare

124.

ıer die unregelmäßigen Zeitwörter der dritten Conjugation.

ıs macht ihr da? Wir machen einige Beobach- über die Schönheit der Blumen. Capitain Cook e mehrmalen die Reise um die Welt, um neue ungen zu machen. Was machten die Römer, nnibal Rom zu erobern bedrohte? Sie befahlen ipio, nach Carthago zu ziehen, um es einzuneh- Wir faßten voriges Jahr den Entschluß, nach u reisen, wir thaten aber recht, unser Vorha- aufs künftige Jahr zu verschieben.

)tung, osservazione	zu ziehen, di marciare
ɔvra	nach Carthago, verso Carta-
ıhlen, più volte	gine
orno il	um sie einzunehmen, per pren-
ung, scoperta	derla
n, minacciare	Vorhaben, la risoluzione
ern, di conquistare	zu verschieben, di differire
ı, dar ordine	bis, sino

125.

h setze den Fall, daß sein Unternehmen ihm miß- was wären dann die Folgen davon? Ich legte ten Tisch die Papiere, die er mir gegeben hatte. m er hineintrat, so setzten sich alle nieder, ng er an zu sprechen. Ich werde euch bald das auflösen, und ich hätte es euch schon aufge- denn ihr es verlangt hättet. Ich machte mich iner Gesellschaft los, da ich seine bösen Absichten

erkannte. Ich habe nie einen so artigen jungen Men gekannt; die süße Erinnerung an seine Freundschaft wi nie in seinem Gedächtniß erlöschen. Sie löschte die Lichter aus, und blieben im Dunkeln.

Setzen, porre
Fall, caso
mißlinge, non riesca
Unternehmen, intrapresa
Folgen, le conseguenze
legen, mettere — porre
auf seinem Tische, sulla sua tavola
Papier, la carta
nachdem er hineintrat, dopo esser entrato
sich setzen, mettersi a sedere
auflösen, sciogliere
Räthsel, l'arcano — il mistero
verlangen, richiedere
sich losmachen, disimpegnarsi — distaccarsi
erkennen, riconoscere
böse Absichten, mire cattive
kennen, conoscere
artig, gentile, garbato
junger Mann, giovine
Erinnerung, ricordo — rimembranza
erlöschen, spegnersi
Gedächtniß, dalla memoria
auslöschen, spegnere
Licht, il lume
im Dunkeln, nel bujo — nell' oscurità

126.

Ueber die unregelmäßigen Zeitwörter der vierten Conjugation.

Ich gehe die Stiege hinauf, und da kommt mir die Schwester des Hausherrn entgegen, und sagt mir, daß ihr lieber Bruder gestorben sey. Ich sterbe vor Sehnsucht, mein Vaterland wieder zu sehen. Es kam auch die Zeit, wo ich die Dienste, welche er mir erwies, ihm erwiedern konnte. Wann ich aus dem Hause gehe, so will ich ihn besuchen. Ich komme, um Sie zu einem kleinen Spatziergang abzuhohlen. Er kommt wirklich zu rechter Zeit, um mit uns zu gehen. Ich höre, daß er nicht mehr hier sey. Wir hören nun die Predigt, und dann werden wir Meße hören. Sie hören alles, was Sie sagen; wir müssen daher ein wenig leiser sprechen.

Hinaufgehen, salire
entgegen kommen, venir incontro
sagen, dire
sterben, morire
Sehnsucht, voglia — desiderio
wiedersehen, rivedere

Vater-

land, patria
e, i servigi
en, fare
ern, ricambiare
gen, uscire
en, visitare
n, prendere
nem kleinen Spazier-
g, per andar a fare una
ola passeggiata

wirklich zu rechter Zeit, pro-
prio a proposito
um mit uns zu gehen, per
venir con noi
hören, udire
Predigt, predica
Meße hören, ascolteremo la
messa
leiser, un po' più sotto voce.

127.

ch getraue mir noch nicht, Italiänisch zu sprechen,
ich erröthe, mit Leuten zu sprechen, die es besser
, als ich. Ich erhalte nie die Befriedigung mei-
Wünsche. Er schreibt die Ursache seiner jetzigen
lichkeit dem heftigen Tanzen zu. Ich begreife
was ihr sagen wollet, aber ich sehe die Möglich-
icht ein, wie das seyn kann. Ich kann ihm
unrecht geben, er that, was er zu thun gezwun-
ar. Ich theile die Stunden des Tags so ein,
) immer angenehm beschäfftigt bleibe.

getrauen, ardire
en, arrossire
en, conseguire
digung, l'adempimen-
h, la brama
iben, attribuire
lichkeit, indisposizione
ftigen Tanzen, al trop-
ballare

begreifen, capire
einsehen, concepire
nicht unrecht geben, compati-
re — non saper dar torto
gezwungen seyn, esser co-
stretto
eintheilen, scompartire
beschäfftigt bleiben, restar oc-
cupato
angenehm, aggradevolmente

128.

ber den Gebrauch des Indicativs und Conjunctivs.

ch weiß sicher, daß er hier ist, denn ich habe ihn
n, ich kann also nicht glauben, was ihr saget, daß
ht hier sey. Er sieht nun ein, daß er gegen mich
billig gehandelt hat, und er fühlt auch, daß

...rafe mit sich bringt. Handelt im... ...it euch selbst zufrieden seyn ...noch dahin bringen, daß er mein ...at sich so benommen, daß ein Je... ...n mußte.

...co — ...cioè — ...en, conoscere — ...andeln, agire — comportarsi — fühlen, sentire — Unrecht, l'ingiusto — mit sich bringen, portar seco — so, in gulsa — dahin bringen, indur a fare — werden, diventare — sich benehmen, contenersi — Beyfall geben, approvare, applaudire

129.

Ich wünschte, daß er beständiger in seinen guten Vorsätzen wäre; denn ich sehe, daß seine Unbeständigkeit seinen Charakter schwächt, seine Fortschritte hindert, und ihn mit sich selbst unzufrieden macht. Ich fürchte, daß seine Unbesonnenheit schlimme Folgen habe. Es ist nicht nöthig, daß ich euch etwas Mehreres darüber sage; denn ich zweifle nicht, daß ihr mich gut verstanden habet. Es fehlte wenig, daß er mich noch dazu überredet hätte, mein Freund rieth mir aber, es nicht zu thun.

Wünschen, bramare, volere — beständig, costante — Vorsatz, proposito — risoluzione — Unbeständigkeit, incostanza — schwächen, indebolire — hindern, impedire — arrestare — Fortschritte, progressi — Unbesonnenheit, sconsideratezza — schlimme Folgen, cattive conseguenze — etwas mehreres, qualcosa di più — verstehen, capire — fehlen, mancare — dazu überreden, indurre — portare a rissolversi — rathen, consigliare

130.

Damit der Mensch die Zufriedenheit seines Herzens erhalte, muß er immer seine Leidenschaften im Zaum halten. Ich würde es gerne thun, wenn ich nur könnte. Ob ich es ihm wohl hundertmahl gesagt habe,

so hat er es doch nicht gethan. Wenn er zu mir gekommen wäre, so würde ich mit ihm spatzieren gegangen seyn. Er weiß, wie sehr ich ihn liebe, und wie sehnlich ich auf seine Briefe warte, er scheint jedoch mich vergessen zu haben.

Damit, affinchè
erhalten, mantenere
Zufriedenheit, contentezza
halten, tenere
in Zaum, in freno — raffrenare
obwohl, sebbene
spazieren, passeggiare
wie sehr, quanto
wie sehnlich, con quanta impazienza
warten, aspettare
scheinen, sembrare
vergessen, dimenticare

131.

Ueber einige Adverbien.

Wo findet man Menschen, die ganz fehlerfrey sind? Worin bestehet die Glückseligkeit des Menschen? In dem, daß man zufrieden mit seinem Stande lebe. Woher kommts, daß wir unsern besten Vorsätzen so untreu sind? Ueberall findet man gute und böse Leute. Hienieden wissen wir Menschen äusserst wenig, was oben im Himmel vorgehet. Wir werden über diese Sache ein andermahl länger sprechen. Ich werde die Bücher anderswoher kommen lassen müssen, denn hier bekomme ich sie nicht.

finden, ritrovare
ganz, del tutto — intieramente
fehlerfrey, senza diffetti
worin, in che
bestehen, consistere
in dem, daß man zufrieden lebe, nel viver contenti
mit seinem Stande, del suo stato
woher, d'onde
untreu, infedele
Vorsatz, rissoluzione
überall, dappertutto
Leute, delle persone
hienieden, quaggiù — qui abbasso
äusserst wenig, pochissimo
was oben im Himmel vorgehet, quel che succede lassù nel Cielo
ein andermahl, un'altra volta
länger, più a lungo
anderswoher, d'altronde — da qualche altra parte
kommen lassen, far venire
bekomme ich sie nicht, non gli posso avere

132.

Man sieht von weitem das schöne Schloß vom Grafen N. Wenn man die Sache näher betrachtet, so sieht man, daß sie sehr einfach und natürlich ist. Heute oder morgen werde ich ihm schreiben. Die künftige Woche hoffe ich die bestellten Waaren zu erhalten. Voriges Jahr ärndete man viel Getreid ein. Nun glaube ich, der Proceß wird sich bald entscheiden. Im Anfang schien er mir sehr ordentlich und fleißig zu seyn, aber bald hernach überzeugte er mich von dem Gegentheile.

Von weitem, da lontano
näher, più da vicino
einfach, semplice
natürlich, naturale
die künftige Woche, la settimana ventura
die bestellten Waaren, le mercanzie commesse
einärndten, raccogliere — mietere
Getreid, grano
nun, ora — adesso
sich entscheiden, finire — venir alla fine
bald, ben tosto
der Prozeß, il processo
im Anfang, da principio
scheinen, parere
ordentlich, regolato
bald hernach, poco dopo
sich überzeugen, convincersi
Gegentheil, il contrario (gen.)

133.

Rom wurde anfänglich von Königen regiert. Unwissende Leute sind gemeiniglich halsstarrig. Der Tod kommt immer zur Unzeit. Herkules bediente sich beständig in seinen Arbeiten einer Keule von Olivenholz. So wie die Erde nicht allezeit und allenthalben Rosen und Lilien hervorbringt, so gibt uns auch die Welt nicht immer Zufriedenheit.

Anfänglich, in sul principio
regieren, governare
unwissende Leute, le persone idiote
gemeiniglich, ordinariamente
halsstarrig, ostinato — caparbio
zur Unzeit, fuor di tempo
sich bedienen, servirsi
beständig, costantemente
Arbeit, lavoro
Keule, clava
Olivenholz, di legno d'olivo
so wie, siccome
allezeit, sempre
und allenthalben, e non da per tutto
hervorbringen, produrre
Lilien, gigli
Zufriedenheit, contentezza

134.

arch, Plinius und Seneca ſagen, daß das ganze
nburch, in welchem Cäſar ermordet worden,
e nur ein ſchwaches Licht von ſich gegeben habe.
ey Schriftſteller waren entweder ſehr aber-
, oder Schmeichler, vielleicht beydes.

e Jahr hindurch, l'intiero anno
trucidare
ben, spargere (part. abbia sparso
anto
Licht, una debil lu-
i pallido chiarore

Schriftſteller, autore, scrittore
entweder, o
abergläubiſch, superstizioso
Schmeichler, adulatore
vielleicht, forse
beydes, l'un e l'altro

135.

nibal beunruhigte die Römer ſehr lange, aber
doch endlich überwunden. Q. Cincinnatus
Pflug wieder, ſo bald er die Dictator-Wür-
en hatte. Den Abend vor der berühmten
bey Syracus war eine Mondsfinſterniß, welche
liche Flotte in großes Schrecken ſetzte. Ni-
General, verſchob aus Aberglauben den
n ſie klüglich beſchloſſen hatten; dieſe Verzö-
erurſachte das Gefecht, in welchem die Athe-
inzlich geſchlagen wurden.

, Annibale
ien, inquietare
, per lunga pezza
o
h, finalmente però
n, vincere
men, riprendere
ratro
stochè
Würde, la carica di
e
abbandonare
vor, la ser, innanzi

der berühmten Schlacht, la famosa battaglia
bey Syracus, presso Siracusa
war, apparve
Mondsfinſterniß, ecclissi della luna
ſetzen, mettere (pass. sempl.)
in großes Schrecken, in grande apprensione-gran terrore
Nicias, Nicia
General, Generale
verſchieben, differire
aus Aberglauben, superstiziosamente

Abzug, la ritirata
beschließen, conchiudere
klüglich, sagacemente
Verzögerung, ritardo
verursachen, occasionare
Gefecht, la pugna — la battaglia
schlagen, battere
gänzlich, intieramente

136.

Ueber einige Präpositionen.

Der Herr N. ging nach seinem Vaterland. Setzen Sie sich hier nahe bey mir. Er speiset heute ausser dem Hause. Was hätte er ohne mich gethan? Das Schloß von Hrn. N. ist weit entfernt von der Stadt. Er ist gegen mich aufgebracht. Er ist gegen mich sehr höflich. Ihr werdet nach mir hingehen. Einige Jahre hernach kam er wieder zurück. Vermittels seiner Empfehlung erhielt er die erwünschte Sache. Ungeachtet meiner Warnung ließ er sich doch verleiten, ihm Gehör zu geben.

Nach, verso
setzen, sedere
nahe bey, vicino a
speisen, pranzare
ausser dem, fuori di
ohne mich, senza di me
weit entfernt, molto lontano
aufgebracht seyn, esser in colera
gegen, contro di
gegen, verso di
höflich, civile
nach, dopo di
einige Jahre hernach, alcuni anni dopo
wieder zurück kommen, ritornare
vermittels, mediante la — — col mezzo della
erhalten, ottenere
erwünscht, desiderato
ungeachtet, non ostante la — a dispetto della
Warnung, l'ammonizione
sich verleiten lassen, lasciarsi trasportare
Gehör geben, dar ascolto

137.

Die Wachteln kommen von Afrika nach Europa, zu Ende des Frühlings, und kehren wieder dahin zu Anfang des Herbstes. Das Russische Reich erstrecket sich gegen Süden bis an das Caspische Meer. Unter der Regierung der Medicis genoß Florenz Ruhe und Ueberfluß; Toscana war in Italien, was Athen in Griechenland

war. Herkules trennte die zwey Berge Calpe und
, sie liegen einander gegenüber, und werden
Säulen des Herkules genannt.

)tel, quaglia	Unter der Regierung, sotto
in	il dominio — governo de'
nde. alla fine	Medici
erkehren, ritornare	genießen, godere
ı, colà	Ruhe, tranquillità
nfange, sul principio	Ueberfluß, abbondanza
ısch, Russo — Russico	Griechenland, la Grecia
rstrecken, estendersi	trennen, dividere — separare
ı, verso	Berg, montagna
, mezzodì	liegen, giacere
ın, sino al	einander gegenüber, l'una di-
ische Meer, Mar Caspio	rimpetto all' altra
	Säule, colonna

138.

Die Stadt Troja lag an der Küste des Aegäischen
res gegen der Halbinsel Chersonesus über. Nach
Zerstörung trug Aeneas seinen Vater auf seinen
ıltern, mit seinen Göttern aus der Stadt: er lan-
in Afrika, wo sich Dido in ihn verliebte. Nach
r unerwarteten Abreise warf sie sich auf einen Schei-
ıufen, wo sie sich entleibte, und das Opfer einer
ücklichen Liebe wurde.

ıer Küste, sulla costa	anlanden, approdare
Aegäische Meer, il mar	in ihn verliebte, s'innamorò
ėo	di lui
ı über, dirimpetto alla	unerwartete Abreise, inna-
ıinsel, penisola	spettata partenza
ihrer Zerstörung, dopo	sich werfen, gettarsi
di lei destruzione	auf einen Scheiterhaufen,
ın, portare	sovra un rogo
seinen Schultern, sulle	sich entleiben, togliersi la vita
e spalle	werden, divenire
der, fuori della	das Opfer, il sagrifizio

139.

Die Perlen wachsen in Austern, welche in den ostin-
en Seen gefunden werden. Man fischet sie häufig um
Vorgebirge Comorin, auch nahe bey der Insel Cey-

erkannte. Ich habe nie einen so artigen jungen Mann gekannt; die süße Erinnerung an seine Freundschaft wird nie in seinem Gedächtniß erlöschen. Sie löschten die Lichter aus, und blieben im Dunkeln.

Setzen, porre
Fall, caso
mißlinge, non riesca
Unternehmen, intrapresa
Folgen, le conseguenze
legen, mettere — porre
auf seinem Tische, sulla sua tavola
Papier, la carta
nachdem er hineintrat, dopo esser entrato
sich setzen, mettersi a sedere
auflösen, sciogliere
Räthsel, l'arcano — il mistero
verlangen, richiedere
sich losmachen, disimpegnarsi — distaccarsi
erkennen, riconoscere
böse Absichten, mire cattive
kennen, conoscere
artig, gentile, garbato
junger Mann, giovine
Erinnerung, ricordo — rimembranza
erlöschen, spegnersi
Gedächtniß, dalla memoria
auslöschen, spegnere
Licht, il lume
im Dunkeln, nel bujo — nell' oscurità

126.

Ueber die unregelmäßigen Zeitwörter der vierten Conjugation.

Ich gehe die Stiege hinauf, und da kommt mir die Schwester des Hausherrn entgegen, und sagt mir, daß ihr lieber Bruder gestorben sey. Ich sterbe vor Sehnsucht, mein Vaterland wieder zu sehen. Es kam auch die Zeit, wo ich die Dienste, welche er mir erwies, ihm erwiedern konnte. Wann ich aus dem Hause gehe, so will ich ihn besuchen. Ich komme, um Sie zu einem kleinen Spaziergang abzuhohlen. Er kommt wirklich zu rechter Zeit, um mit uns zu gehen. Ich höre, daß er nicht mehr hier sey. Wir hören nun die Predigt, und dann werden wir Meße hören. Sie hören alles, was Sie sagen; wir müssen daher ein wenig leiser sprechen.

Hinaufgehen, salire
entgegen kommen, venir incontro
sagen, dire
sterben, morire
Sehnsucht, voglia — desiderio
wiedersehen, rivedere

Vater-

Vaterland, patria
Dienſte, i servigi
erweiſen, fare
erwiedern, ricambiare
ausgehen, uscire
beſuchen, visitare
abholen, prendere
zu einem kleinen Spaziergang, per andar a fare una piccola passeggiata
wirklich zu rechter Zeit, proprio a proposito
um mit uns zu gehen, per venir con noi
hören, udire
Predigt, predica
Meße hören, ascolteremo la messa
leiſer, un po' più sotto voce.

127.

Ich getraue mir noch nicht, Italiäniſch zu ſprechen, denn ich erröthe, mit Leuten zu ſprechen, die es beſſer können, als ich. Ich erhalte nie die Befriedigung meiner Wünſche. Er ſchreibt die Urſache ſeiner jetzigen Unpäßlichkeit dem heftigen Tanzen zu. Ich begreife wohl, was ihr ſagen wollet, aber ich ſehe die Möglichkeit nicht ein, wie das ſeyn kann. Ich kann ihm nicht unrecht geben, er that, was er zu thun gezwungen war. Ich theile die Stunden des Tags ſo ein, daß ich immer angenehm beſchäfftigt bleibe.

Sich getrauen, ardire
erröthen, arrossire
erhalten, conseguire
Befriedigung, l'adempimento
Wunſch, la brama
zuſchreiben, attribuire
Unpäßlichkeit, indisposizione
dem heftigen Tanzen, al troppo ballare
begreifen, capire
einſehen, concepire
nicht unrecht geben, compatire — non saper dar torto
gezwungen ſeyn, esser costretto
eintheilen, scompartire
beſchäfftigt bleiben, restar occupato
angenehm, aggradevolmente

128.

Ueber den Gebrauch des Indicativs und Conjunctivs.

Ich weiß ſicher, daß er hier iſt, denn ich habe ihn geſehen, ich kann alſo nicht glauben, was ihr ſaget, daß er nicht hier ſey. Er ſieht nun ein, daß er gegen mich nicht billig gehandelt hat, und er fühlt auch, daß

Unrecht immer die Strafe mit sich bringt. Handelt immer so, daß ihr mit euch selbst zufrieden seyn könnet. Ich will ihn noch dahin bringen, daß er mein Freund werde. Er hat sich so benommen, daß ein Jeder ihm Beyfall geben mußte.

Sicher, del certo
nähmlich, cioè
einsehen, conoscere
handeln, agire — comportarsi
fühlen, sentire
Unrecht, l'ingiusto
mit sich bringen, portar seco
so, in gulsa
dahin bringen, indur a fare
werden, diventare
sich benehmen, contenersi
Beyfall geben, approvare, applaudire

129.

Ich wünschte, daß er beständiger in seinen guten Vorsätzen wäre; denn ich sehe, daß seine Unbeständigkeit seinen Charakter schwächt, seine Fortschritte hindert, und ihn mit sich selbst unzufrieden macht. Ich fürchte, daß seine Unbesonnenheit schlimme Folgen habe. Es ist nicht nöthig, daß ich euch etwas Mehreres darüber sage; denn ich zweifle nicht, daß ihr mich gut verstanden habet. Es fehlte wenig, daß er mich noch dazu überredet hätte, mein Freund rieth mir aber, es nicht zu thun.

Wünschen, bramare, volere
beständig, costante
Vorsatz, proposito — risoluzione
Unbeständigkeit, incostanza
schwächen, indebolire
hindern, impedire — arrestare
Fortschritte, progressi
Unbesonnenheit, sconsideratezza
schlimme Folgen, cattive conseguenze
etwas mehreres, qualcosa di più
verstehen, capire
fehlen, mancare
dazu überreden, indurre — portare a risolversi
rathen, consigliare

130.

Damit der Mensch die Zufriedenheit seines Herzens erhalte, muß er immer seine Leidenschaften im Zaum halten. Ich würde es gerne thun, wenn ich nur könnte. Ob ich es ihm wohl hundertmahl gesagt habe,

so

so hat er es doch nicht gethan. Wenn er zu mir gekommen wäre, so würde ich mit ihm spatzieren gegangen seyn. Er weiß, wie sehr ich ihn liebe, und wie sehnlich ich auf seine Briefe warte, er scheint jedoch mich vergessen zu haben.

Damit, affinchè	spazieren, passeggiare
erhalten, mantenere	wie sehr, quanto
Zufriedenheit, contentezza	wie sehnlich, con quanta impazienza
halten, tenere	warten, aspettare
in Zaum, in freno — raffrenare	scheinen, sembrare
obwohl, sebbene	vergessen, dimenticare

131.

Ueber einige Adverbien.

Wo findet man Menschen, die ganz fehlerfrey sind? Worin bestehet die Glückseligkeit des Menschen? In dem, daß man zufrieden mit seinem Stande lebe. Woher kommts, daß wir unsern besten Vorsätzen so untreu sind? Ueberall findet man gute und böse Leute. Hienieden wissen wir Menschen äusserst wenig, was oben im Himmel vorgehet. Wir werden über diese Sache ein andermahl länger sprechen. Ich werde die Bücher anderswoher kommen lassen müssen, denn hier bekomme ich sie nicht.

Finden, ritrovare	Leute, delle persone
ganz, del tutto — intieramente	hienieden, quaggiù — qui abbasso
fehlerfrey, senza diffetti	äusserst wenig, pochissimo
worin, in che	was oben im Himmel vorgehet, quel che succede lassù nel Cielo
bestehen, consistere	ein andermahl, un'altra volta
in dem, daß man zufrieden lebe, nel viver contenti	länger, più a lungo
mit seinem Stande, del suo stato	anderswoher, d' altronde — da qualche altra parte
woher, d'onde	kommen lassen, far venire
untreu, infedele	bekomme ich sie nicht, non gli posso avere
Vorsatz, rissoluzione	
überall, dappertutto	

132.

Man sieht von weitem das schöne Schloß vom Grafen N. Wenn man die Sache näher betrachtet, so sieht man, daß sie sehr einfach und natürlich ist. Heute oder morgen werde ich ihm schreiben. Die künftige Woche hoffe ich die bestellten Waaren zu erhalten. Voriges Jahr ärndete man viel Getreid ein. Nun glaube ich, der Proceß wird sich bald entscheiden. Im Anfang schien er mir sehr ordentlich und fleißig zu seyn, aber bald hernach überzeugte er mich von dem Gegentheile.

Von weitem, da lontano
näher, più da vicino
einfach, semplice
natürlich, naturale
die künftige Woche, la settimana ventura
die bestellten Waaren, le mercanzie commesse
einärndten, raccogliere — mietere
Getreid, grano
nun, ora — adesso
sich entscheiden, finire — venir alla fine
bald, ben tosto
der Prozeß, il processo
im Anfang, da principio
scheinen, parere
ordentlich, regolato
bald hernach, poco dopo
sich überzeugen, convincersi
Gegentheil, il contrario (gen.)

133.

Rom wurde anfänglich von Königen regiert. Unwissende Leute sind gemeiniglich halsstarrig. Der Tod kommt immer zur Unzeit. Herkules bediente sich beständig in seinen Arbeiten einer Keule von Olivenholz. So wie die Erde nicht allezeit und allenthalben Rosen und Lilien hervorbringt, so gibt uns auch die Welt nicht immer Zufriedenheit.

Anfänglich, in sul principio
regieren, governare
unwissende Leute, le persone idiote
gemeiniglich, ordinariamente
halsstarrig, ostinato — caparbio
zur Unzeit, fuor di tempo
sich bedienen, servirsi
beständig, costantemente
Arbeit, lavoro
Keule, clava
Olivenholz, di legno d'olivo
so wie, siccome
allezeit, sempre
und allenthalben, e non da per tutto
hervorbringen, produrre
Lilien, gigli
Zufriedenheit, contentezza

134.

Plutarch, Plinius und Seneca sagen, daß das ganze
: hindurch, in welchem Cäsar ermordet worden,
Sonne nur ein schwaches Licht von sich gegeben habe.
: drey Schriftsteller waren entweder sehr aber-
isch, oder Schmeichler, vielleicht beydes.

ganze Jahr hindurch,	Schriftsteller, autore, scrittore
rante l'intiero anno	entweder, o
rden, trucidare	abergläubisch, superstizioso
ich geben, spargere (part.	Schmeichler, adulatore
rso) abbia sparso	vielleicht, forse
soltanto	beydes, l'un e l'altro
ches Licht, una debil lu-	
— un pallido chiarore	

135.

Hannibal beunruhigte die Römer sehr lange, aber
urde doch endlich überwunden. Q. Cincinnatus
i den Pflug wieder, so bald er die Dictator-Wür-
:rlassen hatte. Den Abend vor der berühmten
acht bey Syracus war eine Mondsfinsterniß, welche
feindliche Flotte in großes Schrecken setzte. Ni-
, ihr General, verschob aus Aberglauben den
g, den sie klüglich beschlossen hatten; diese Verzö-
ng verursachte das Gefecht, in welchem die Athe-
er gänzlich geschlagen wurden.

nibal, Annibale	der berühmten Schlacht, la famosa battaglia
ruhigen, inquietare	bey Syracus, presso Siracusa
lange, per lunga pezza tempo	war, apparve
endlich, finalmente però	Mondsfinsterniß, ecclissi della luna
vinden, vincere	setzen, mettere (pass. sempl.)
ernehmen, riprendere	in großes Schrecken, in grande apprensione-gran terrore
g, l'aratro	Nicias, Nicia
d, tostochè	General, Generale
ator-Würde, la carica di ttatore	verschieben, differire
ssen, abbandonare	aus Aberglauben, superstiziosamente
bend vor, la sera innanzi	

Abzug, la ritirata
beschließen, conchiudere
klüglich, sagacemente
Verzögerung, ritardo
verursachen, occasionare
Gefecht, la pugna — la battaglia
schlagen, battere
gänzlich, intieramente

136.

Ueber einige Präpositionen.

Der Herr N. ging nach seinem Vaterland. Setzen Sie sich hier nahe bey mir. Er speiset heute ausser dem Hause. Was hätte er ohne mich gethan? Das Schloß von Hrn. N. ist weit entfernt von der Stadt. Er ist gegen mich aufgebracht. Er ist gegen mich sehr höflich. Ihr werdet nach mir hingehen. Einige Jahre hernach kam er wieder zurück. Vermittels seiner Empfehlung erhielt er die erwünschte Sache. Ungeachtet meiner Warnung ließ er sich doch verleiten, ihm Gehör zu geben.

Nach, verso
setzen, sedere
nahe bey, vicino a
speisen, pranzare
ausser dem, fuori di
ohne mich, senza di me
weit entfernt, molto lontano
aufgebracht seyn, esser in colera
gegen, contro di
gegen, verso di
höflich, civile
nach, dopo di
einige Jahre hernach, alcuni anni dopo
wieder zurück kommen, ritornare
vermittels, mediante la — — col mezzo della
erhalten, ottenere
erwünscht, desiderato
ungeachtet, non ostante la — a dispetto della
Warnung, l'ammonizione
sich verleiten lassen, lasciarsi trasportare
Gehör geben, dar ascolto

137.

Die Wachteln kommen von Afrika nach Europa, zu Ende des Frühlings, und kehren wieder dahin zu Anfang des Herbstes. Das Russische Reich erstrecket sich gegen Süden bis an das Caspische Meer. Unter der Regierung der Medicis genoß Florenz Ruhe und Ueberfluß; Toscana war in Italien, was Athen in Griechenland

war. Herkules trennte die zwey Berge Calpe und
, sie liegen einander gegenüber, und werden
Säulen des Herkules genannt.

)tel, quaglia
in
nde, alla fine
:rkehren, ritornare
, colà
nfange, sul principio
sch, Russo — Russico
rstrecken, estendersi
, verso
, mezzodì
n, sino al
ische Meer, Mar Caspio

Unter der Regierung, sotto il dominio — governo de' Medici
genießen, godere
Ruhe, tranquillità
Ueberfluß, abbondanza
Griechenland, la Grecia
trennen, dividere — separare
Berg, montagna
liegen, giacere
einander gegenüber, l'una dirimpetto all' altra
Säule, colonna

138.

Die Stadt Troja lag an der Küste des Aegäischen
res gegen der Halbinsel Chersonesus über. Nach
Zerstörung trug Aeneas seinen Vater auf seinen
ltern, mit seinen Göttern aus der Stadt: er lan-
in Afrika, wo sich Dido in ihn verliebte. Nach
r unerwarteten Abreise warf sie sich auf einen Schei-
ufen, wo sie sich entleibte, und das Opfer einer
icklichen Liebe wurde.

er Küste, sulla costa
Aegäische Meer, il mar
to
über, dirimpetto alla
insel, penisola
ihrer Zerstörung, dopo
di lei destruzione
n, portare
seinen Schultern, sulle
e spalle
der, fuori della

anlanden, approdare
in ihn verliebte, s'innamorò di lui
unerwartete Abreise, inaspettata partenza
sich werfen, gettarsi
auf einen Scheiterhaufen, sovra un rogo
sich entleiben, togliersi la vita
werden, divenire
das Opfer, il sagrifizio

139.

Die Perlen wachsen in Austern, welche in den östli-
en Seen gefunden werden. Man fischet sie häufig um
Vorgebirge Comorin, auch nahe bey der Insel Cey-

lon. Herkules hob den Riesen Antäus in die Luft, und erdrückte ihn in seinen Armen. Um das Jahr 1200 fing man an, sich des Seecompasses zu bedienen. Frankreich erstrecket sich vom Rhein bis an das Pyrenäische Gebirg.

Die Perlen, le perle
wachsen, crescono
in Austern, nell' ostriche
finden, ritrovare
fischen, pescare
häufig, copiosamente
um das, attorno il
Vorgebirg, capo
Comorin, di Comorino
nahe bey der Insel Ceylon, presso - vicino all'isola di Ceilon
in die Luft heben, sollevare in aria
Riese, il gigante
erdrücken, schiacciare
um das Jahr, verso l'anno
sich zu bedienen, a servirsi
See-Compaß, la bussola
Rhein, Reno
bis an das Pyrenäische Gebirg, sino ai Pirenei

140.

Die Druiden und Barden waren die Priester und Poeten der Gothen, und wegen ihrer wilden Tugend berühmt. Diese heroischen Barbaren hielten es für eine Schande, im Bette zu sterben, und setzten sich freywillig dem Tode aus, in der Erwartung eines künftigen Lebens, und für die Ehre, von ihren Poeten besungen zu werden. Aus Mangel der Gemüthsstärke bleibt mancher schöne Vorsatz unausgeführt.

Die Druiden, i Druidi
Barden, i Bardi
Priester, sacerdoti
Gothen, i Goti
berühmt, rinomati
heroische Barbaren, barbari eroi
für eine Schande halten, stimare esser cosa vituperosa — tenevano per vituperoso
sich aussetzen, esporsi
freywillig, spontaneamente
Erwartung, aspettazione
für die Ehre, per l'onore
besungen zu werden, d'esser decantato — celebrato
aus Mangel, per mancanza
Gemüthsstärke, forza d'animo
bleiben, restare
unausgeführt, senza esecuzione — ineseguito
mancher schöne Vorsatz, parecchi bei propositi

141.

Ueber einige Conjunctionen.

Als ich die Neuigkeit vernahm, konnte ich kaum
e Verlegenheit verbergen. Ob er schon im Stande
, ihm zu helfen, so thut er doch nichts für ihn. Seit-
ich ihn nicht mehr gesehen habe, weiß ich nicht, was
hm geworden ist. Seitdem er hier ist, ließ er sich
ey mir blicken. Er beleidigte mich, aber nichts
) weniger will ich sein Freund bleiben.

ehmen, udire	ließ er sich nie bey mir blicken, non si lasciò mai vedere da me
, appena	
on, sebbene — benchè	
n, ajutare — soccorere	beleidigen, offendere
però	nichts desto weniger, niente di meno
m, dacchè	
aus ihm geworden, cosa sia divenuto di lui	

142.

Die Türken haben die Gewohnheit, wenn sie ein
riebenes oder gedrucktes Stück Papier auf der Er-
den, solches aufzuheben, und sorgfältig zu verwahren,
Furcht, es möchte etwas von ihrem Alkoran enthal-
Epaminondas wollte nicht erlauben, daß man den
aus seiner Wunde ziehe, ehe er die Nachricht von
Siege erhalten hatte. Lycurgus verbot jenen, wel-
es Nachts von einem Gastmahl kamen, vorzuleuchten,
it die Furcht, nicht nach Hause zu kommen, sie ab-
, sich zu betrinken.

ohnheit, il costume	Alkoran, Alcorano
k, pezzo	Epaminondas, Epaminonda
rieben, scritto	erlauben, permettere
ckt, stampato	ausziehen, cavare — tirar fuori
er Erde, in terra	
eben, cogliere	Wunde, la piaga
ahren, custodire	ehe er, prima ch'egli
ältig, scrupolosamente	erhalten hätte, avesse ricevuto
Furcht, per timore	
chte, che potesse	Nachricht, notizia

ver-

Sieg, vittoria
verbieten, proibire
des Nachts, in tempo di notte
Gastmahl, banchetto — trattamento
vorzuleuchten, far lume
damit, affinchè
Furcht, il timore
abhalten, ritenere (ritenesse)
sich betrinken, ubbriacarsi

143.

Der Marschall von Turenne wollte nie etwas auf Credit nehmen, aus Furcht, die Krämer möchten das Ihrige verlieren, wenn er stärbe; alle Arbeitsleute mußten ihre Rechnung einbringen, ehe er verreiste, und er bezahlte sie auf der Stelle. St. Evremond sagt, daß die letzten Seufzer einer schönen Frau nicht sowohl wegen des Verlusts ihres Lebens, als ihrer Schönheit wären.

Der Marschall von Turenne, Maresciallo di Turenna
auf Credit nehmen, prender a credito
Krämer, il merciajuolo
das Ihrige, il loro avere
Arbeitsleute, lavoratori
die Rechnung einbringen, presentare il conto
ehe er verreiste, prima che partisse
auf der Stelle, sull'istante
Seufzer, sospiro
nicht sowohl, non tanto
Verlust, perdita

144.

Janus, König von Italien, wurde mit zwey Gesichtern vorgestellt, weil er eine große Kenntniß, sowohl der vergangenen als künftigen Dinge hatte; Numa Pompilius erbaute ihm einen Tempel, der nur zur Kriegszeit geöffnet wurde. Die Griechen verboten den Frauen bey Todesstrafe, den Olympischen Spielen beyzuwohnen, ob sie schon die Vergnügungen von ganz Griechenland waren.

Janus, Giano
vorstellen, rappresentare
Gesicht, faccia — aspetto
eine große Kenntniß, una grande scienza — una gran cognizione
sowohl, tanto
vergangen, passato
künftig, futuro
erbauen, erigere
öffnen, aprire
zur Kriegszeit, in tempo di guerra
die Todesstrafe, sotto pena di morte
beywohnen, assistere
die Olympischen Spiele, i giochi olimpici

obschon

obschon sie waren, sebben
formassero
die Vergnügungen, le delizie

von ganz Griechenland, di tutta la Grecia;

145.

Diana gelobte die Keuschheit, deßwegen strafte sie den Jäger Actäon, weil er sie von ungefähr hatte baden sehen; denn nach vielen Vorwürfen verwandelte sie ihn in einen Hirschen, so daß er von seinen eigenen Hunden zerrissen wurde. Humbert Dauphin gab das Herzogthum Dauphiné an Karl, Enkel des Philipps von Valois, mit dem Bedinge, daß der älteste Sohn der Könige von Frankreich den Namen Dauphin tragen sollte.

Geloben, far voto di
Keuschheit, castità
strafen, castigare - punire
weil er sie von ungefähr hatte baden sehen, per averla veduta a caso nel bagno
denn, poi
Vorwurf, rimprovero
verwandeln, trasmutare
Hirsch, cervo
so daß, di modochè
eigenen Hunde, i proprj cani
zerreißen, sbranare
Humbert Dauphin, Umberto Delfino
Herzogthum, Ducato
Dauphiné, del Delfinato
Enkel, nipote
mit dem Bedinge, sotto condizione — con questa condizione
der älteste Sohn, il figlio primogenito
tragen, portare

146.

Aufgaben über verschiedene besondere Redensarten der Teutschen, die sich ins Italiänische nicht buchstäblich übersetzen lassen.

Der Herr N. wohnt zur Miethe bey dem Sekretär N. Er nahm es übel, daß ich ihn deßwegen ermahnte. Er kam von der Jagd in vollem Schweiße nach Hause. Sobald er in das weite Meer kam, überraschte ihn ein Sturm; das Schiff, auf welchem er war, sank unter. Er ist ein Mann, der bald zornig wird. Er führt allein die Handlung seines Herrn. Was macht ihr hier? gehet euern Weg. Dieses Kleid stehet mir nicht an, es wird also nöthig seyn, daß ich mir ein anderes machen lasse.

Wohnt zur Miethe, sta a pigione
er nahm es Uebel, l'ebbe a male
ermahnen, avvertire
nach Hause (zurück) kommen, ritornare a casa
im vollen Schweiſe, tutto in sudore — tutt' in acqua
ſobald, tostochè
das weite Meer, l'alto mare
überraſchte ihn, lo sorprese
Sturm, burrasca
unterſinken, andar a picco — affondarsi
bald zornig werden, andar presto in collera — saltare in collera
die Handlung allein führen, far andare il negozio da per se
gehet euren Weg, andate pe' fatti vostri
anſtehen, star benè
nöthig ſeyn, esser d'uopo — far di mestiere — bisognare — convenire - esser necessario
ſich etwas machen laſſen, farsi fare

147.

Ich muß, wenn es lange dauert, ſeiner überdrüßig werden. Getrauet ihr euch, dieß zu thun? Er iſt immer guter Laune, und hat auch das Anſehen eines ehrlichen Mannes: man ſieht es ihm an, daß er kein gemeiner Mann iſt, denn er hat im Umgange ein ſehr ungezwungenes Weſen. Ich werde ihm aus Freundſchaft den Gefallen erweiſen. Kümmert euch um das eurige, und laſſet mich ruhig. Gebt Acht, daß euch nicht etwas Schlimmeres begegne.

Wenn es lange dauert, a lungo andare
überdrüßig werden, disgustarsi di qualcheduno
getrauet ihr euch, vi basta il cuore
immer guter Laune ſeyn, esser sempre di buon umore
das Anſehen haben, aver la ciera — aver l'aria
es einen anſehen, conoscer all' aria
kein gemeiner Mann ſeyn, non esser uomo volgare
im Umgange, nella conversazione
ein ſehr ungezwungenes Weſen, un'aria molto disinvolta — un tratto assai disinvolto
aus Freundſchaft, per atto d'amicizia
einen Gefallen erweiſen, far un piacere
ſich um das ſeinige bekümmern, badare a' fatti suoi
einen ruhig laſſen, lasciar uno in pace
Acht geben, badare

Begeg-

begegnen, succedere — ettwas schlimmeres, qualche cosa di peggio

148.

Legt den Scherz bey Seite, und sagt mir im Ernst, ob ihr wirklich gesinnt seyd, das zu thun? Ich bin ihm sehr geneigt. Es geschieht ihm recht, warum hat er nicht besser seinem Vater gefolgt? Gleich im Anfang habe ich gesehen, daß er dazu nicht taugt. Thut es gutwillig, sonst wird man Gewalt brauchen. Mir fällt nun ein, daß ich ihm gestern nicht geantwortet habe. Auf jenem Hügel hat man eine prächtige Aussicht.

Bey Seite legen, metter da banda
den Scherz, gli scherzi
im Ernst sagen, dir da senno
gesinnt seyn, esser intenzionato
einem sehr geneigt seyn, voler bene ad uno
es geschieht ihm recht, gli sta bene — ben gli sta — suo danno
folgen, ubbidire
gleich im Anfang, da bel principio
dazu nicht taugen, non esser buono da ciò
gutwillig thun, far colle buone
sonst, altrimenti
wird man Gewalt brauchen, lo farete colle cattive — per forza
einfallen, venir in testa — in mente
auf jenem Hügel, sù quella collina
eine prächtige Aussicht, un bel colpo — un bel punto di prospettiva

149.

Der Herr N. ist ein wichtiger Mann, man hat eine große Achtung für seine Person. Rom liegt mitten in Italien. In dem heißesten Sommer gehet er mit seinem Wintermantel herum. Er ist ihm drey hundert Gulden schuldig. Ich habe es wohl gesehen, er that es mit Fleiß. Er ist im Begriff abzureisen. Es sind nun drey Jahre, daß er von hier wegreiste. Es ist doch nöthig, daß ich ihm es sage. Nun bin ich schön daran! was werd' ich denn machen? Diese Sache taugt mir nicht, ich werde sie euch zurück geben. Er hielt sein Wort nicht, es ist ihm nicht zu trauen. Er ergriff den Degen, und wollte auf ihn losgehen.

Ein

Ein wichtiger Mann seyn, esser un uomo di riguardo — di vaglia
für jemand eine große Achtung haben, aver un gran concetto di qualcheduno
mitten im Italien, nel cuor dell' Italia
in dem heißesten Sommer, nel cuor della state
herum gehen, andar attorno
Wintermantel, mantello dall' inverno
einem schuldig seyn, dover a qualcheduno — aver da dare — esser debitore a qualcheduno
mit Fleiß thun, far apposta
im Begriff seyn, esser per — esser sul punto di
es sind nun drey Jahre, fanno ora tre anni
nöthig, far d' uopo — far di mestieri
nun bin ich schön daran, ora sto fresco — or sono in un bell' imbroglio
taugt mir nicht, non fa per me
sein Wort nicht halten, mancar di parola — non mantener la sua parola
es ist ihm nicht zu trauen, non è da fidarsi di lui
den Degen ergreifen, dar mano, metter mano alla spada
auf einen los gehen, scagliarsi sovra di qualcheduno

150.

Ich habe ihn gerne, er ist ein Mann, der nicht leicht beleidigt. Es ist nicht der Mühe werth, daß Sie sich selbst hieher bemühen. Der junge Mann hat sich immer wohl aufgeführt, ich liebe ihn herzlich. Er übte das aus, was ich ihm gelehret habe. Er machte sich eine Schande daraus, mit ihm umzugehen. Er ist noch so schwach, daß er kaum auf den Füßen stehen kann.

Einen gerne haben, portar affetto a qualcheduno — voler bene a
nicht der Mühe werth seyn, non portare la spesa — non meritar la pena
daß Sie sich selbst hieher bemühen, ch'ella si dia l'incomodo di venir quà in persona
sich wohl aufführen, diportarsi bene
ich liebe ihn herzlich, gli voglio un gran bene
ausüben, metter in pratica
sich eine Schande daraus machen, aver a vergogna
umgehen, andare
schwach, debole
auf den Füssen stehen können, poter regger su' piedi

151.

Ich benachrichtigte ihn, daß sein Bruder gestern

kern hier durchgereiſet iſt. Er iſt ſo weit gebracht, daß er als Taglöhner arbeiten muß, um zu leben. Er ſtellt ſich, als wenn er mich nicht ſähe. Er hat, ich möchte faſt ſagen, keinen Kreuzer mehr: ich kann es kaum glauben, daß es wahr ſey. Er hat ſich bemühet, ihm zu gefallen. Er findet dabey ſeine Rechnung nicht, er kann es nicht kaufen. Es iſt ſehr lange, daß ich ihn nicht geſehen habe. Es gelang ihm, tauſend Dukaten zu gewinnen.

Jemand benachrichtigen, render qualcuno consapevole
er iſt ſo weit gebracht, egli è ridotto a segno
Taglöhner, operajo
ſich ſtellen als, far mostra come
ich möchte faſt ſagen, sarei quasi per dire — per così dire — direi così
Kreuzer, carantano — quadrino
es kaum glauben können, potersi appena dar da credere — stentare a credere
ſich bemühen, studiarsi — procurare
einem gefallen, dar ad uno nel genio
ſeine Rechnung dabey nicht finden, non ritrovarci il suo conto
ſehr lange Zeit ſeyn, far già un bel pezzo
gelingen, venir fatto

152.

Er hat es dahin gebracht, ihn zu beſſern. Es iſt kein Mittel, ihn zu überreden. Er ging ihm entgegen, und empfieng ihn mit der liebreicheſten Art. Iſt es wahr, was ſie ſagen? In der That, die Sache iſt ſo. Ich glaube es doch ſchwerlich. Es gehet das Gerücht, Sie wären im Begriff, ſich zu verheirathen; ich kann alſo nicht umhin, Ihnen meine Freude durch dieſe Zeilen zu bezeugen. Es gehet mir ſehr nahe, daß ihn das Unglück Schlag auf Schlag getroffen hat.

Dahin bringen, far tanto — esser giunto
beſſern, migliorare
kein Mittel geben, non esserci pezza — non esservi mezzo
überreden, persuadere
entgegen gehen, andar incontro
empfangen, ricevere
mit der liebreicheſten Art, d' una maniera la più affettuosa

in der That, per mia fè — in verità — in fatti
schwerlich glauben, stentare a credere
das Gerücht gehen, correr voce — discorrersi
sie wären im Begriff, ch'ella sia sul punto — in procinto
sich zu verheirathen, di maritarsi — di prender moglie
nicht umhin können, non poter far a meno
Freude, giubilo
bezeugen, dimostrare — testificare
Zeile, riga — di darle a conoscere con queste righe il mio giubilo
sehr nahe gehen, rincrescer molto — affliger molto
Unglück, la sfortuna
treffen, colpire (cong.)
Schlag auf Schlag, con una disgrazia dietro l'altra

153.

Fernere Uebung zum Uebersetzen.

Das beste Mittel, sich bey andern beliebt zu machen, und in Ansehen zu setzen, ist Bescheidenheit und Demuth. Der Bescheidene spricht von seinen Vorzügen wenig, rühmt aber gern alles Gute, das er an andern bemerkt. Darum achtet man ihn desto höher; denn alles Gute, das man an sich hat, verliert seinen Werth, sobald man es selbst lobt. Wozu ist auch das Eigenlob nöthig? Man braucht ja nur gut zu seyn, und seine Schuldigkeit zu thun, so erfahren es andere, ohne daß wir es ihnen sagen.

Sich beliebt machen, rendersi accetto presso gli altri
bey andern sich in Ansehen setzen, acquistarsi del credito — rendersi stimato
Bescheidenheit, la discrezione
Demuth, l'umiltà (m. d. Art.)
der Bescheidene, l'uomo discreto
Vorzug, qualità — pregio
rühmen, esaltare
gern, volontieri
alles Gute, tutto il bene
bemerken, riconoscere — discuoprire
darum, perciò
achten, stimare
desto höher, tanto maggiormente
an sich haben, aver in se stesso
Werth, merito — pregio
sobald, subitochè
selbst, da se medesimo
Eigenlob, la propria lode
wozu ist es nöthig? a che serve?
man braucht ja nur, non si ha bisogno
gut zu seyn, che d'esser buono
so erfahren es andere, perchè lo rimarchino anche gli altri

154.

er die Glückſeligkeit nicht in Augenblicken zu finden
für den iſt ein Leben zu kurz, ſie zu ſuchen. Viel-
elangte man ſchneller zum Ruhme auf dem Wege
gend, wenigſtens könnte man gewiß ſeyn, nicht viele
buhler auf demſelben anzutreffen. Dem Weiſen flieſ-
lich aus ſeines Herzens Quelle ſchöne Freuden zu,
nn ihn auch ein kleines Leiden trifft, ſo findet er in
be und Freundſchaft Linderung. Froh und mit fe-
Muth wandelt er auf dem Pfade des Lebens. Ihm
t kein Tag unbenützt, er lebt immer vergnügt, weil
ſt.

lick, puro istante
, per esso oder per
, che non sa ritro-
&c.
orto
)t gelangte man, forse
i perverrebbe
r, più prontamente
fama — gloria
cammino
ens, almeno
sicuro
ffen, d'incontrare
uhler, rivale, com-
ore

fließen zu, scaturiscono
täglich, giornalmente
Quelle, sorgente
kleines Leiden, una qualche piccola sofferenza
Linderung, sollievo — allievamento
froh, sereno
mit feſtem Muth, pien d'immobile coraggio
wandeln, avvanzarsi
auf dem Pfade, nel cammino
vergehen, passare
unbenützt, infruttuoso

155.

ie Beſtimmung des Menſchen iſt: Wahrheit erken-
chönheit lieben, Gutes wollen, und das Beſte thun.
enſch iſt ein ſchwaches elendes Geſchöpf, das er-
er bey einiger Ueberlegung ſelbſt und iſt doch wie-
großes wichtiges Geſchöpf, weil er es erkennet.
Schwäche kennen, zeugt von Stärke, ſeine Un-
eit einſehen, von Weisheit. Die Unzufriedenheit
iſten mit ihrem Stande, wird durch die chimäriſche
ranlaßt, die ſie ſich von der Glückſeligkeit anderer
. Vier Dinge ſind die ſchätzbarſten bey der Glück-
dieſes Lebens, Geſundheit, Ruhe der Seele, Ge-
Glücks, und aufrichtige Freunde.

Bestimmung, vocazione
erkennen, riconoscere
Schönheit, il bello
Gutes, bene
Geschöpf, creatura
schwach, debole
elend, miserabile
bey einiger Ueberlegung, con un po' di riflessione
und ist doch wieder, eppure egli è nello stesso tempo
wichtig, importante
Schwäche, debolezza
zeugt, manifesta
Stärke, fortezza
einsehen, discernere
Unwissenheit, ignoranza
Weisheit, sapienza
Unzufriedenheit, scontentezza
der meisten, dei più — de maggior numero
wird veranlaßt, vien cagionato — prodotto
durch die chimärische Idee, per via dell' idea chimerica
Dinge, cose
schätzbarste, la più stimabile
bey der, nella
Ruhe, pace
Güter des Glücks, beni di fortuna
aufrichtig, sincero

156.

Beständigkeit zeigt sich, wenn man bey einer guten Sache bleibt, die man sich vorgenommen hat, ohne verdrüßlich und ungedultig zu werden, wenn es nicht gleich gehet. Durch Beständigkeit kann man unglaubliche Dinge möglich machen, und hat, nach Vollbringung des Guten Ursache, sehr vergnügt zu seyn. Der Unbeständige kann sich nie recht freuen, denn er vollbringt wenig, und kommt selten zu dem erwünschten Zweck. Wer bald dieß, bald jenes vornimmt, und nichts vollendet, muß immer an die Arbeit denken, die ihm von allen Seiten noch übrig ist, und wird dadurch unmuthig. Nach vollbrachter Arbeit ist gut ruhen und fröhlich seyn. Beständigkeit ist am nöthigsten und nützlichsten bey dem Vorsatz und der Ausübung des Guten.

Beständigkeit zeigt sich, la costanza si manifesta
wenn man bleibt, se si persiste — nel caso che si persista
die man sich vorgenommen hat, propostasi
ohne zu werden, senza divenir
verdrüßlich, svogliato
ungedultig, impaziente
gleich gehen, riuscir tosto
durch, col mezzo delle
kann man möglich machen, si possono render possibili
unglaubliche Dinge, delle cose incredibili
nach Vollbringung, dopo l'adempimento - l'esecuzione

nach

Gut, bene
der Unbeständige, l'incostante
nie recht freuen, rallegrar mai bene
vollbringen, compire
wenig, poche cose
kommen, arrivare
zu dem erwünschten Zweck, alla meta desiderata
bald dieses, bald jenes, presto una cosa presto l'altra
die ihm noch übrig ist, che ancor gli resta da fare
unmuthig, pusillanime — disgustoso
nach vollbrachter Arbeit, finito il lavoro
ist gut ruhen, è dolce il riposo
fröhlich seyn, l'esser lieto
am nöthigsten, indispensabile
nützlichsten, estremamente utile
bey dem Vorsatz, nel proposito
Ausübung, nella pratica

157.

Wer das Seinige zu Rath hält und nicht mehr ausgibt, als es nöthig, und zu seinem und anderer Besten nützlich ist, der ist sparsam. Eine vernünftige Sparsamkeit ist für alle Menschen, vom Könige und Fürsten an, bis zum geringsten ihrer Unterthanen, eine nothwendige Tugend. Sie erhält jeden im Wohlstande, aber ohne sie kann der Reichste arm werden. Wer zufrieden ist, hat immer genug. Sein zufriednes Herz ist ihm mehr als Reichthum. Er kann viele Dinge entbehren, und empfindet ihren Mangel nicht; denn er weiß: Zuwachs an Gütern ist nicht stets Zuwachs an wahrer Glückseligkeit. Er vergleicht sich nie mit denen, die mehr, sondern die weniger haben, und findet sich glücklich. Und das ist die wahre Weisheit, das ist das rechte Mittel, ohne Murren stets vergnügt zu seyn.

Wer das Seinige zu Rath hält, chi tiene a mano il suo
ausgeben, spendere
mehr als nöthig, più del bisogno
zu seinem und anderer Besten, pel miglior bene di se, e degli altri
der ist sparsam, quegli è economo
Sparsamkeit, economia — risparmio
geringster, infimo
erhalten, conservare
Wohlstand, ben essere — uno stato comodo
ist ihm, è per lui
entbehren, far senza
empfinden, sentire
Zuwachs, l'aumento
an Gütern, de' beni
ist nicht stets Zuwachs an Glückseligkeit, non è sempre aumento di vera felicità

sich vergleichen, paragonarsi
Weisheit, sapienza
ohne Mürren, senza querelle
vergnügt, sodisfatto — contento

158.

Ein aufrichtiger, wahrheitliebender Mann sagt nichts, was nicht wahr ist. Dadurch findet er bey jedem, der ihn kennet, Glauben; man trauet ihm, man liebt ihn, man hat gern mit ihm zu schaffen, und er findet auch bey begangenen Fehlern am ersten Verzeihung. Der Lügner bringt sich um die Hochachtung, um die Liebe und das Zutrauen anderer. Gemeiniglich entdeckt und widerspricht er sich selbst, oder wird durch Umstände entdeckt, an die er gar nicht dachte.

Ein aufrichtiger und wahrheitliebender Mann, un uomo sincero e veridico — amante della verità
dadurch, con ciò
bey jedem, presso ciascuno
Glauben, credenza
man trauet ihm, ognuno si fida di lui
man liebt ihn, ognuno lo ama
man hat gern mit ihm zu schaffen, tratta con lui volontieri
bey begangenen Fehlern, nel caso d' un qualche fallo commesso
sich um etwas bringen, perdere
Hochachtung, la stima
Zutrauen, la confidenza
gemeiniglich, ordinariamente
sich entdecken, palesarsi
sich widersprechen, contradirsi
entdeckt werden, venir discoperto
durch Umstände, per via di circostanze
an die er gar nicht dachte, alle quali non pensava neppure

159.

Der Friedfertige wird keinen einzigen Menschen vorsetzlich kränken und beleidigen. Ist er je auf irgend eine Weise jemand zu nahe getreten, so thut er sogleich alles, es wieder gut zu machen. Ist er von andern beleidigt worden, so fährt er nicht auf, er kann seinen Unwillen mäßigen und ist sanftmüthig. Die Sanftmuth ist das sicherste Mittel, allem Verdrusse auszuweichen, und den heftigsten Feind zum Freunde zu machen. Der Sanftmüthige und Friedfertige lebt daher in Ruhe, und hat, so viel an ihm ist, mit allen Menschen Friede.

Der

friedfertige, l'uomo pa-
co
en, disgustare
igen, offendere
inziger Mensch, per-
a alcuna
zlich, a bella posta
ıb nahe treten, morti-
r qualcheduno

es wieder gut zu machen, per rimediarci
auffahren, salire in furie
mäßigen, moderare
Unwille, sdegno
sanftmüthig, mansueto
Sanftmuth, la mansuetudine
auszuweichen, per evitare
allen Verdruß, ogni disgusto

160.

as aus der Körperlehre und Naturgeschichte.

Eine besondere Erscheinung.

Wenn ein kalter Körper in die Wärme gebracht wird, rd er nicht gleich warm, sondern nimmt erst einen hohen Grad der Kälte an. Kaltes ungefrornes r fängt im Winter gleich zu frieren an, wenn man einen sehr heißen Ofen setzt. Kalte Regentropfen n dann erst zu Hagel, wenn sie im Sommer von in die untere heiße Luft kommen. Zur Nachtzeit m Winter hagelt es daher nie, weil da die untere alt ist. Hieraus ist es einzusehen, wie Leute alserst Hände und Füße erfrieren, wenn sie, um sich rmen, gleich an den heißen Ofen treten. Dieß muß lemand thun, sondern, wenn er erkältet ist, erst eine im kalten Zimmer bleiben, dann schadet auch hefFrost den Händen und Füßen nicht.

jen, portare
ıe, caldo
men, acquistare
rornes, disgellata
n, gelare
nen sehr heißen Ofen,
ra un fornello molto
ente
ntropfen, goccie di pi-
gia
n dann erst zu Hagel,
rasformano soltanto al-
ı in grandine
von oben, dall' alto
die untere heiße Luft, l'aria calda inferiore — sotto posta
hageln, grandinare
hieraus, quindi
ist es einzusehen, è da' comprendersi
wie Leute alsdann erst Hände und Füße erfrieren, come soltanto allora s'agghiaccino alle persone le mani e i piedi

wenn sie, lorchè eglino gleich an den heißen Ofen treten, vanno tosto al fornello cocente
um sich zu wärmen, per riscaldarsi
erkältet seyn, esser raffreddato
erst eine Weile, prima qualche momento
schaden, nuocere

161.

Nutzen der Winde.

Die Winde reinigen die Luft, bewahren dieselbe vor der Fäulniß, vermindern ihre Hitze, oder auch ihre Kälte, indem sie warme oder kalte Luft aus andern Gegenden herbeyführen; trocknen die Erde, und machen sie feucht, indem sie die Wolken und dadurch den Regen allenthalben vertheilen; zerstreuen den Blumenstaub, wodurch die Bäume und Pflanzen befruchtet werden; bewegen das Wasser, daß es nicht faule, tragen die Schiffe über das Meer, treiben die Mühlen, schütteln die Bäume, und befördern dadurch den Umlauf ihrer Säfte.

Reinigen, purificare
bewahren, preservare
Fäulniß, corruzzione
vermindern, diminuire
herbeyführen, portar seco — condur seco
Gegend, la regione
trocknen, dissecare
feucht machen, inumidire
vertheilen, scompartire
allenthalben, dappertutto
dadurch, e con ciò
Regen, la pioggia
zerstreuen, disperdere
der Blumenstaub, la polvere de' fiori
wodurch, con che
Pflanzen, le piante
befruchtet werden, vengono fecondate
bewegen, muovono
daß es nicht faule, perchè non si putrefaccia
treiben, far andare
die Mühle, il mulino
schütteln, scuotere
befördern, promuovere
der Umlauf der Säfte, la circolazione degli umori

162.

Menge des Wassers.

Das Wasser bedeckt den größten Theil der Erdkugel, und dieses ist eine weise Einrichtung Gottes. Aus den

großen

großen Meeren steigen die meisten wäßrigen Dünste auf, welche Wolken ausmachen, und nicht alle wieder in das Meer zurückfallen, sondern größtentheils von dem Winde nach dem trocknen Lande getrieben werden, auf daſſelbe als Regen und Schnee niederfallen, die Erde fruchtbar machen, und die Quellen unterhalten. Aus dieſen Quellen entſtehen dann Bäche, aus den Bächen kleine Flüſſe, aus den kleinen Flüſſen große Flüſſe und Ströme, und dieſe ergießen ſich endlich wieder ins Meer.

Erdkugel, il globo terrestre
weiſe Einrichtung, provvida disposizione
ſteigen, sollevarsi
wäßrige Dünſte, vapori acquosi
ausmachen, formare
zurückfallen, ricadere
größtentheils, per la maggior parte
treiben, spingere
trockenes Land, terra asciutta
niederfallen, cadere
die Quellen unterhalten, mantener le fonti — sorgenti
Bach, il ruscello
Fluß, fiume
Strom, torrente
ſich wieder ergießen, scorrono, sboccano di nuovo

163.

Ernährungstriebe der Thiere.

Jedes Thier, dem die Speiſe nicht gleich vor dem Maule ſteht, beſitzt eine bewundernswürdige Geſchicklichkeit, ſich dieſelbe zu verſchaffen. Die Spinne kann nicht herumlaufen und die Fliegen haſchen; ſie verfertiget aber ihr überaus künſtliches Gewebe, um ſie darin als in einem Netze zu fangen. Sie ſetzt ſich, ſo bald es fertig iſt, in die Mitte, und legt ihre Füße auf die Hauptfäden. Nun kann ſie die geringſte Bewegung fühlen. So bald ein Thierchen in ihr Netz fliegt, fährt ſie ſchnell darauf zu, und umſpinnt es mit ihren Fäden, daß es ſich nicht rühren kann, und ſpeißt davon nach Belieben.

Ernährungstrieb der Thiere, istinto degli animali per provvedersi il nutrimento
gleich, direttamente
bewundernswürdige Geſchicklichkeit, ammirabile capacità — destrezza
ſich verſchaffen, procurarsi
Spinne, il ragno
herumlaufen, correre quà e là
Fliegen haſchen, prender — pigliar le mosche

verfertigen, costruirsi — fabbricarsi
überaus künstliches Gewebe, una tela — tessitura artifiziosissima
fangen, pigliare
darin, con essa — nella quale
Netz, rete
legen, porre
Hauptfäden, i fili principali
fliegen, volare
darauf fahren, scagliarti sopra
umspinnen, avvolgere nelle fila
rühren, muoversi
davon speisen, mangiarne
nach Belieben, a suo piacimento

164.

Einsammelnde Thiere.

Manche Thiere finden ihr Futter nicht zu allen Jahrszeiten, wie die Bienen, die Hamster, die Eichhörnchen, die Ameisen ꝛc. Diese lehrte Gott, sich Vorrathskammern anzulegen. Sie tragen daher ein, als wenn sie wüßten, daß im Winter nichts für sie wachsen werde; sie sammeln auch hinreichend, gleich als wenn sie es voraus berechnen könnten, wie viel sie für sich und ihre Familie brauchten. Die Bienen sammeln, so lange Blumen sind, ihren Honig; die Hamster die besten Arten von Getraide: genießen es dann sparsam, und lassen dem Menschen noch etwas übrig. Im Frühjahr findet man in den Bienenstöcken noch viel Honig, bey Hamstern Getraide. Ein alter Hamster sammelt oft 3 bis 4 Metzen Getraide, und damit es nicht auswachse, zerdrückt er den Keim.

Einsammelnde Thiere, animali che accumulano
Futter, alimento
Hamster, rato di campagna
Eichhörnchen, lo schiratto
Ameisen, la formica
sich anzulegen, di prepararsi
Vorrathskammern, delle celle riempite di proviande
eintragen, accumulare — portar dentro
wachsen, crescere — venir prodotto
sammeln, raccogliere
hinreichend, abbastanza — sufficientemente
voraus berechnen, calcolare anticipatamenre
brauchen, adoperare
so lange Blumen sind, sin a tanto, che ci sono de' fiori
Honig, il miele
die besten Arten der Getraide, le migliori spezie di biade
sparsam genießen, se ne pascono con parsimonia

übrig

brig lassen, e lasciano avanzare — auswachsen, germogliare
ienenstock, l'alveare — zerdrückt er den Keim, ne schiaccia il germe
Setzen, stajo

165.

Merkwürdigkeiten der Bienen.

In einem Stocke findet man eine Königin, die größer r, als die gemeinen Bienen, und blos Eyer legt; Brutenen ohne Stachel, welche die Eyer im Sommer ausrüten; und Arbeitsbienen, welche die bewundernswürgen sechseckichten Zellen von Wachs machen, und von n Blumen den Honig hineintragen. Alles ist in der nsigsten Arbeit; wer nicht arbeitet, muß sterben. Wenn ber die Brutbienen ihr Geschäfft geendigt haben, so erden sie im Herbst von den andern getödtet, und fortschafft. Ihren Stock halten sie reinlich. Ist etwas neingekommen, was sie nicht wegbringen können, so überehen sie es mit Wachs. Wird ein Stock zu voll, so iegt ein Schwarm mit einer Königin aus, und bauet sich nderswo an. In einem Korbe, der wohl 2 bis 4 Pfund Wachs und 20 bis 40 Pfund Honig giebt, sind 30 bis 0,000 Bienen.

Merkwürdigkeit, cosa rimarcabile — fortgeschafft, gettate via
meine Bienen, l'api ordinarie — reinlich halten, conservar netto
yer legen, depor le uova — hinein gekommen, esser entrato
Brutbienen, api che travagliano — wegbringen, portar via
chseckigt, sessagono — überziehen, involgere
Wachs, cera — zu voll, troppo pieno
nsigste Arbeit, lavoro indefesso — Schwarm, lo sciame
sich anderswo anbauen, stabilirsi altrove

166.

Merkwürdigkeiten der Biber.

Die Biber sind vierfüßige Thiere, fast so groß als ein

ein Schaf. Sie leben hauptsächlich in Amerika, und bauen in großen Flüssen, gleich den Zimmerleuten, Wohnungen von Holz. Nichts ist bewundernswürdiger, als dieser Bau. Viele zusammen fällen sich Holz, spalten es mit den Zähnen in die Länge, schleppen es ans Wasser, graben es ein, und durchflechten es mit Baumästen. Dann holen sie im Maul fette Erde, häufen sie hinter dem Holze an, schlagen sie mit ihren breiten, den Dachziegeln ähnlichen Schwänzen fest, und machen auf solche Art queer über den Fluß einen Damm mit Oeffnungen, durch welche sie das Wasser, wenn es ihnen zu hoch wird, ablassen. Ein solcher Damm ist zuweilen 50 Ellen lang und 3 Ellen breit. Auf diesen Damm bauen sie einander hölzerne 3 Stock hohe Wohnungen, halb über, halb unter dem Wasser, die sie mit Moos auslegen und sehr reinlich halten. Solche Wohnungen sehen von ferne aus, wie ein kleines Dorf. Baumrinden, die sie eintragen und im Wasser frisch erhalten, sind ihre Nahrung.

Biber, il castore
vierfüßige Thiere, animali quadrupedi
Schaf, pecora
gleich den Zimmerleuten, a somiglianza de' fallegnami
Bau, costruzione
sich Holz fällen, tagliarsi le legna
spalten, spaccare
Zahn, dente
in die Länge, pel lungo
schleppen, strascinare
eingraben, scavare
durchflechten, intessere
Baumäste, rami d'albero
holen, andar a prendere
fette Erde, della terra grassa
häufen sie hinter dem Holze, la raccolgono dietro le legna
festschlagen, rassodare
Schwanz, coda
den Dachziegeln ähnlich, simile ai tegoli
queer über den Fluß, a traverso del fiume
Damm, una pallizzata
Oeffnung, apertura
ablassen, far iscolare
Ellen, braccio
halb über, halb unter, metà sopra, metà sotto
mit Moos auslegen, ricoprire di muschio
aussehen, aver sembianza
von Ferne, da lontano
Baumrinde, corteccie d'alberi

Freund-

Freundschaftliche Briefe
verschiedenen Inhalts.

1.

Sie fragen mich, mein Beſter, was zu thun ſey um guten Brief zu ſchreiben. Die gewöhnlichſten Briefe nichts anders, als eine ſchriftliche Unterredung zwi- Abweſenden. Wie man alſo ſprechen würde, wenn wirklich gegenwärtig wäre, muß man auch ſchrei- Leute von Erziehung befleißigen ſich, rein zu ſprechen, Unangenehme zu verbannen, mit jedermann höflich gehen, und einem jeden die gehörige Ehrerbietung zeugen. Im Briefe muß man es auch ſo ſeyn. Die igen Titel müſſen gegeben werden, nichts Niedriges, s Leidenſchaftliches ſoll darin vorkommen. Schwül- ſowohl, als platte Ausdrücke ſollen vermieden wer-

Eine edle Einfachheit iſt die ſchönſte Zierde eines ſes. Ueberhaupt muß das Herz mehr, als der Geiſt ath gezogen werden. Nicht aus dem Geiſte, ſondern dem Herzen kommen die ſchönen, die großen Gedanken.

1 Beſter, caro amico
zu thun ſey, come s'ab-
1 a fare
1 guten Brief zu ſchrei-
n, per iscriver bene una
tera
hnlich, ordinario
rredung, colloquio —
ttenimento
eſende, persone assenti
man alſo, come adunque
von Erziehung, persone
n educate
ißen ſich, si studiano
con purezza
erbannen, evitare
alles Unangenehme, ogni cosa dispiacevole
erzeigen, dimostrare
Ehrerbietung, considerazione — rispetto
gehörig, convenevole
ſoll darin vorkommen, non vi deve apparir niente
Niedriges, di basso-ignobile
Leidenſchaftliches, di risentito-d'appassionato
ſchwülſtig, ampolloso
platt, triviale
vermeiden, fuggire
Einfachheit, semplicità
überhaupt, generalmente
zu Rath ziehen, ascoltare

2.

Wie glücklich bin ich, Mademoiſelle! Ein günſtiger

Zufall

Zufall verschafft mir Gelegenheit, Sie heute von meiner Ehrerbietung zu versichern. Ein Vortheil, den ich mir schon lange wünschte. Ich habe ihn ganz allein dem beyliegenden Briefe zu danken, der meiner Besorgung übergeben wurde. Darf ich es wagen, Mademoiselle, ihn mit einer Bitte zu begleiten? Sie beschränkt sich auf Ihre Gewogenheit gegen mich, womit ich beglückt zu werden wünschte. Verweigern Sie mir doch dieselbe nicht, und rechnen Sie auf meinen Eifer, womit ich mich bemühen werde, mein ganzes Leben über mit ehrfurchtsvollster Hochachtung zu beharren.

Wie glücklich bin ich, son ben fortunato
Mademoiselle, madamigella
günstiger Zufall, favorevole accidente
verschafft mir, mi porge
Ehrerbietung, ossequio — venerazione
ein Vortheil, avvantaggio
allein, unicamente
zu danken, esserne debitore
beyliegend, acchiusa
übergeben, confidare — commettere
Besorgung, cura
darf ich es wagen, posso ardire
begleiten, accompagnare
Bitte, preghiera
sich beschränken, limitarsi — restringersi
Gewogenheit, grazia — parzialità
beglückt, favorito
verweigern, rifiutare
rechnen, far caso — far capitale
Eifer, premura — zelo
womit, con cui
sich bemühen, procurare — istudiarsi
mein ganzes Leben über, per tutta la mia vita
zu beharren, di rimanere
ehrfurchtsvollster Hochachtung, colla più ossequiosa stima

3.

Antwort.

Die Ehre Ihrer Bekanntschaft ist ein Vortheil für mich, der mir viel Vergnügen macht. Ich danke Ihnen verbindlichst für die Bemühung, die Sie mit dem zugesandten Brief übernommen haben. Beyliegend finden Sie die Beantwortung desselben, die ich Sie bald möglichst zu besorgen bitte. Zur Erkenntlichkeit für Ihre Güte werde ich Ihnen, bey jeder vorfallenden Gelegenheit, die auszeichnende Achtung beweisen, mit der ich bin.

Be-

nntſchaft, conoscenza
Vortheil für mich, per
: un vantaggio
ndlichſt, vivamente
ühung, incomodo
nehmen, prendersi
ſandt, inviato
egend, annesso
zu beſorgen, di procurarne il recapito
zur Erkenntlichkeit, in ricambio
für, della
bey jeder vorfallenden Gelegenheit, in ogni incontro
beweiſen, dimostrare
ausgezeichnet, distinto

4.

Ich bin zu ſehr mit der Methode zufrieden, deren Sie bey Ihrer Anweiſung im Italiäniſchen bedienen, als ich Sie nicht bitten ſollte, ſie auf eben dieſe Art noch er fortzuſetzen. Erlauben Sie mir doch, Ihnen tägein Italiäniſches Briefchen zu ſchreiben, um Sie von Leidenſchaft zu überzeugen, mit der ich dieſe ſchöne ache zu erlernen ſuche. Ich fürchte gar nicht, Ihnen z zu fallen; vielmehr ſchmeichle ich mir, daß es Ihnicht unangehm ſeyn wird, einen Schüler zu haben, ich durch Ihre Kenntniſſe mit ſo vielem Eifer zu verommnen ſucht. Ich bin

ſehr, troppo
hode, metodo
bedienen, servirsi
. nell'
eiſung, istruzione
ſtaliäniſchen, della Lina Italiana
daß ich ſie nicht bitten lte, per non pregarla
ferner, anche per l'arenire
ch, giornalmente
um ſie zu überzeugen, per convincerla
Leidenſchaft, predilezione — trasporto
läſtig fallen, riuscir molesto — molestare
vielmehr, ma al contrario
ſich ſchmeicheln, lusingarsi
unangenehm, discaro
Eifer, impegno — premura
ſich vervollkommnen, perfezionarsi

5.

Dieſen Augenblick kam ich nach München, und ich eiße mich den Umarmungen meiner Verwandten, und meinen dringendſten Geſchäfften, um Ihnen zu ſchrei
Nehmen Sie meinen wiederholten herzlichen Dank alle Aeuſſerungen von Gewogenheit, womit Sie mich über-

überhäuften. Ich werde mein Möglichstes thun, um mich der zärtlichen Freundschaft nicht unwürdig zu machen, womit Sie mich beehrten, und Ihnen bey allen Gelegenheiten zu beweisen, wie sehr ich bin

Diesen Augenblick, in questo punto
München, Monaco
sich entreißen, staccarsi — sottrarsi
Umarmungen, abbracciamenti
Verwandter, parente
dringend, premuroso
nehmen sie, accetti
wiederholt, di bel nuovo
Aeußerung, dimostrazione
überhäufen, colmare
zu machen, per rendere
womit, di cui
bey allen Gelegenheiten, in ogni incontro
beweisen, provare
wie sehr, quanto

6.

Eilen Sie, Mademoiselle, um die Freude zu genießen, die uns der Himmel anbietet! Der Winter hat eben sowohl seine Reize als der Sommer. Er entschädigt uns durch seinen Schnee, nachdem er uns die Vergnügungen des Landlebens geraubt hat. Ich weiß es, Mademoiselle, daß Sie keine Abneigung vor einer Schlittenfahrt haben, um die ich Sie zugleich auf das inständigste ersuche. Wenn Sie nicht so strenge sind, als die heutige Witterung ist, so werden Sie mir diese Bitte nicht versagen.

Eilen sie, solleciti
um zu genießen, a godere
Freude, piacere
anbieten, offrire
eben sowohl, anch'esso
seine Reize, i suoi diletti — allettamenti
entschädigen, compensare — risarcire
nachdem er uns — geraubt hat, dei piaceri campestri, che ci ha tolti
Abneigung, avversione
vor einer, per una
Schlittenfahrt, corsa in islitta — treggia
abhängen, dipendere
gestatten, accordare
abzuhohlen, venir a prendere
um die, per cui
zugleich, nel tempo stesso
inständig ersuchen, prego vivamente
strenge, rigida — rigorosa
heutige Witterung, tempo d'oggidì
versagen, ributtare — negare

7.

)ie Perſon, durch die Sie dieſes Briefchen erhalten, ine nächſte Anverwandtin, aber unſere Freundſchaft h enger, als unſere Verwandtſchaft. Ich erſuche aber recht dringend, ihr zu beweiſen, daß Ihnen rauenzimmer nicht gleichgültig ſeyn kann, das mir iſt, und um meinetwillen für Sie zu thun, was m Ihrer ſelbſt willen für Sie thun würden, wenn ie Ehre hätte, von Ihnen gekannt zu ſeyn.

die, dalle di cui mani
: Anverwandtin, è mia
ssima parente
ancora più stretta
andtſchaft, parentela
ringend erſuchen, pre-
: istantemente — fer-
osamente

beweiſen, provare
gleichgültig, indifferente
Frauenzimmer, una signora
— una donna
meinetwillen, per rispetto a
me
um ihrer ſelbſt willen, per
rispetto a lei medesima
wenn ſie, se questa

8.

ch habe die Ehre, Ihnen den Herrn N. zu empfeh-
welcher einige Zeit an dem Orte, den Sie bewoh-
ſich aufzuhalten gedenkt. Ich kann ihm nichts an-
neres verſchaffen, als den Vorzug, Sie zu kennen,
iemand iſt mehr im Stande, das ganze Verdienſt
errn N. zu ſchätzen. Ich werde Ihnen eine wahre
ndlichkeit haben, wenn Sie, wie ich hoffe, ihm alle
leiſtungen, welche von Ihnen abhängen, erweiſen,
h werde mit Eifer alle die Gelegenheiten ergreifen,
meine Dankbarkeit dafür zu erkennen zu geben.

hlen, raccomandare
en, esser intenzionato
)ensare
n, io non saprei
angenehmeres, qual-
di più grato
g, l'avvantaggio
l, apprezzare

Verbindlichkeit, obbligazio-
ne
erweiſen, usare — dimostrare
Dienſtleiſtungen, servigj —
cortesie
ergreifen, cogliere
mit Eifer, con fervore
ihnen dafür zu erkennen zu
geben, per dargliene a co-
noscere

9.

Morgen ist meine Abreise festgesetzt, und ich dürfte wohl einige Monate in Frankfurt bleiben müssen. Verzeihen Sie, daß ich Ihnen dieß nicht mündlich sage, und mich Ihnen nicht empfehlen kann. Ich bin so sehr mit dem Einpacken beschäfftigt, daß mir nichts anders vergönnt ist, als Sie schriftlich um Ihre fortdaurende Gewogenheit und um Ihren gütigen Briefwechsel zu ersuchen.

Fest setzen, fissare
und ich dürfte wohl, ed è ben possibile
daß ich bleiben müsse, che sia costretto di trattenermi
mündlich, a bocca — personalmente
mich empfehlen, e prender da lei congedo
einpacken, impeccare
beschäfftigt, occupato
vergönnt, concesso
schriftlich, in iscritto
fortdaurende Gewogenheit, pella continuazione della sua parzialità

10.

Bester Freund,

Wir sind gestern Abend glücklich angekommen. Unsere Reise hat uns nicht viel ermüdet. Wir durchreiseten schöne Ebenen, und in der Ferne entdeckten wir die angenehmsten Aussichten. In den Gasthäusern begegnete man uns allenthalben recht gut. Wir fanden immer angenehme Gesellschaft. Die Lage dieser Stadt ist sehr schön; ich hoffe, daß es mir hier wohl gefallen wird. Mit nächstem werde ich Ihnen umständlicher schreiben. Empfangen Sie die Versicherung der wärmsten Freundschaft.

Ermüden, stancare
durchreisen, passare
Ebene, pianura.
in der Ferne, in lontananza
entdecken, discuoprire
Aussicht, veduta — prospettiva
Gasthaus, albergo,
begegnete man uns, fummo accolti
Lage, situazione
wohl gefallen hier, che questo soggiorno mi piacerà molto
mit nächstem, quanto prima
umständlicher, più circostanzialmente

II.

Neujahrswunsch von Gellert.

Meine Schuldigkeit erfordert, Eurer Excellenz bey dem Eintritte des neuen Jahrs meinen unterthänigsten Glückwunsch abzustatten. Allein ich suche die Worte vergebens, wodurch sich alles ausdrücken ließ, was man Ihnen wünschen muß, wenn man das Verlangen seines eigenen Herzens befriedigen will. Sind Zufriedenheit, Leben und Hoheit eine gewisse Belohnung der Verdienste, so werden Eure Excellenz mit diesem Jahre noch eine lange Reihe zufriedener und glückseliger Tage antreten. Ich werde nie ablassen, um die Erfüllung dieser Wünsche die Vorsicht anzurufen, und mit der ersinnlichsten Ehrerbietung zu beharren.

Meine Schuldigkeit erfordert, richiede il mio dovere	befriedigen, contentare
bey dem Eintritte des, all' entrata del nuovo anno — al rinuovarsi dell' anno	antreten, incominciare
	Reihe, seguito
	ablassen, cessare
abzustatten, d' ossequiarle	Erfüllung, compimento
unterthänigster Glückwunsch, le mie rispettose felicitazioni	die Vorsicht anrufen, d'invocare la Provvidenza
	zu beharren, rimanere
vergebens, in vano	mit der ersinnlichsten Ehrerbietung, colla più profonda venerazione
wodurch, con che esprimere	
das Verlangen, il desiderio — i voti	

12.

Den 8. Februar 1797.

Mein guter Freund,

Mit der größten Betrübniß melde ich Ihnen den Tod meines geliebten Vaters, welcher den 4ten dieses an einer Entkräftung in seinem 72sten Jahre starb.

Ich halte es für Pflicht, Ihnen dieses anzuzeigen, und Sie zu bitten, mich jenes freundschaftlichen Angedenkens, welches Sie so lange meinem Vater schenkten, würdig zu halten. Dieser Ersatz kann allein im Stande seyn, mich über diesen Verlust zu trösten. Ich empfehle mich Ihrer Gewogenheit.

Mit der größten Betrübniß, con indicibile afflizzione — col più intenso cordoglio
melde ich Ihnen, le dò parte
Tod, della morte
meines geliebten Vaters, dell' amato mio genitore
ſtarb, rese a Dio lo spirito
Entkräftung, d'un totale languor di forze
ich halte es für Pflicht, mi ſo un dovere
dieſes anzuzeigen, di renderla di ciò partecipe
und Sie zu bitten, e di supplicarla
mich würdig zu halten, di creder degno me pure
jenes freundſchaftlichen Angedenkens, di que' sentimenti amichevoli
welches Sie ſo lange meinem Vater ſchenkten, che ha conservati per sì lungo tempo al defunto mio Padre
dieſer Erſatz allein, non è che un tale compenso
im Stande ſeyn, può esser capace
mich zu tröſten, di consolarmi
über dieſen Verluſt, d'una cotal perdita
ich empfehle mich Ihrer Gewogenheit, mi raccommando nella di Lei benigna parzialità.

13.

Antwort.

Die Nachricht von dem Tode Ihres Herrn Vaters hat mich ſo empfindlich gerührt, daß ich nicht weiß, was ich ſagen ſoll, um Sie zu tröſten. Ich bedarf ſelbſt Troſt. Sie haben einen Vater und ich einen meiner beſten Freunde verlohren. Allein, was helfen uns die Klagen? Er iſt glücklich, glücklicher als wir, denn er empfindet nicht den Schmerz, den uns ſein Verluſt verurſachet. Wir werden einſt zu ihm kommen, und alsdann wird uns kein Tod mehr trennen. Dieſes iſt alles, was ich Ihnen für dieſesmahl zu ſchreiben im Stande bin.

Die Nachricht, la nuova
ſo empfindlich rühren, commuovere così profondamente
ich ſelbſt, io medesimo
bedarf, abbisogno
Troſt, di consolazione
was helfen uns die Klagen, a che ci servono i lamenti
empfinden, rissentire
verurſachen, cagionare
Verluſt, la perdita
einſt, una volta
zu ihm kommen, ritornare da lui
trennen, separare
zu ſchreiben im Stande bin, sono in istato di scriverle

14.

Yorik an Elisen.

Elise wird hiebey meine Schriften empfangen. Die
ılischen Reden strömten alle heiß aus dem Herzen;
n wünschte ich allen Werth zu geben, damit ich sie
Ihrigen darbringen könnte. — Die übrigen sind aus
Kopfe gekommen. Wie es zugeht, weiß ich nicht,
ich bin halb verliebt in Sie. Billig sollte ich es ganz
; denn niemahls hab ich eine Person ihres Geschlech-
nehr geschätzt oder mehr Eigenschaften zu schätzen ge-
en oder mehr an eine gedacht als an Sie. Damit
u!

Ich bin Ihr aufrichtigster, wo nicht innigster.

ey, qui ingiunto
:ift, scritto
:, discorso
ılisch, morale
ıen, scorrere
, caldi — animati
th, valore — merito
ringen, insinuare
, l'altro
nmen, derivati
ehmen, accogliere — ri-
vere
ymert mich, m'importa
m'interessa
wie es zugeht, come la cosa
vada
halb verliebt, mezzo inna-
morato
in Sie, in lei
billig, in via di giustizia
ganz, intieramente
Geschlecht, sesso
Eigenschaft, pregio — qualità
gedacht, pensato
damit adieu, con ciò le dò
un addio
aufrichtig, sincero
wo nicht innigster, se non
intimo

15.

Elise an Yorik.

Mein Brachman,
Ihre empfindsame Reise habe ich erhalten — Ihre
ildungskraft hat eine sonderbare Gewalt. — Sie hat
einem Herzen Gefühle erweckt, von welchen ich nie
te, daß ich sie besaß. Sie machen mich stolz, eitel
in meine eigene Empfindsamkeit verliebt. — Ihre rüh-
en Blätter bethaute ich mit Thränen, aber mit Thrä-
des Vergnügens. — Mein Herz floß durch meine Au-

gen. Jedes Theilchen von Zärtlichkeit in meinem ganzen Wesen war erwacht. — Sie gebrauchen das sicherste Mittel zur Besserung des Verstandes. — Sie überzeugen die Vernunft, indem Sie die Seele rühren. — Gewiß der größte Beyfall, den ein Schriftsteller erhalten kann, sind die Seufzer und Thränen seiner Leser, und diesen aufrichtigen Beyfall gab ich Ihnen reichlich.

„Haben Sie einige Achtung für mich„, so bitte ich Sie mir nicht zu schmeicheln. — Ich bin ohnehin schon zu eitel — und das Lob eines verständigen Mannes ist gefährlich! Ich bin in der vollständigsten Bedeutung des Wortes: Ihre herzliche Freundin

Elise

Erhalten, ricevere
Empfindsame Reise, il viaggio sentimentale
Einbildungskraft, immaginazione
sonderbare Gewalt, una forza partieolare
erwecken, eccitare — risvegliare
von welchen ich nie wußte, ch'io non seppi mai
daß ich sie besaß, di possedere
machen, rendere
stolz, fiera
eitel, vanagloriosa
verliebt, innamorata
in meine eigene Empfindsamkeit, della mia propria sensibilità
bethauen, irrigare — bagnare
rührende Blätter, commoventissimi fogli
fließen, uscir liquefatto
durch meine Augen, pe' miei occhi
jedes Theilchen, ogni menoma particella
von Zärtlichkeit, di tenera sensibilità
war erwacht, venne eccitata
in meinem ganzen Wesen, per tutto il mio essere
gebrauchen, adoperare — servirsi
das sicherste Mittel, l'espediente il più sicuro
zur Besserung des Verstandes, per migliorar l'intelletto
die Vernunft überzeugen, convincer la ragione
indem Sie die Seele rühren, nel mentre ch'Ella commuove l'anima
Beyfall, applauso
Schriftsteller, scrittore
Seufzer, i sospiri
der Leser, il lettore
dieser aufrichtige Beyfall, questo sincero encomio — applauso
gab ich Ihnen reichlich, glielo tributai copiosamente
haben Sie einige Achtung für mich, s'ella ha per me una qualche stima
so bitte ich Sie, la deggio pregare
mir nicht zu schmeicheln, di non punto adularmi

ich bin ohnehin schon zu eitel, io sono già senza di questo un po' troppo vana
verständiger Mann, un uomo di senno
gefährlich, pericolosa
in der vollständigsten Bedeutung des Wortes, nel significato il più assoluto del termine
ihre herzliche Freundin, la di lei cordialissima amica

16.

Yorik an Elisen.

Ich kann nicht ruhen, Elise, bis ich weiß, wie Sie Sich befinden, ob ich gleich um halb Eins bey Ihnen ansprechen soll. Möchte doch, wenn du aufstehest, dein holdes Angesicht lächeln, wie die Sonne an diesem Morgen! Es that mir herzlich weh, als ich gestern Ihre besorgliche Unpäßlichkeit erfuhr; und es ging mir nahe, daß mein Besuch nicht angenommen wurde. Sie sollten bedenken, meine Theure, daß ein Freund eben so viele Rechte hat, als ein Arzt. Die Tonangeber der Stadt, sagen Sie vielleicht, lehren das anders. — Ey, mögen sie es doch! Zarte Empfindung und wahre Lebensart bestehen eben nicht immer in der Beobachtung ihrer frostigen Lehren.

Ruhen, riposare
bis ich weiß, fin a tanto ch' io non so
wie Sie Sich befinden, in che stato ella si trovi
ob ich gleich, sebbene — tutto chè
bey Ihnen ansprechen soll, io mi debba di ciò informare da lei
um halb ein Uhr, alle dodici e mezzo
möchte doch, ah possa
dein holdes Angesicht, il tuo amabil sembiante
wenn du aufstehest, lorchè ti alzerai
lächeln, sorridere
wie die Sonne an diesem Morgen, come fa il sole questa mattina
es that mir herzlich weh, mi afflisse proprio sino all' anima
als ich gestern erfuhr, lorchè intesi jeri
Ihre besorgliche Unpäßlichkeit, la di lei inquietante indisposizione
nahe gehen, mortificare non poco
annehmen, accettare
Besuch, visita
Sie sollten bedenken, ella dovria rifflettere
meine Theure, diletta amica

eben so viele Rechte hat, ha appunto gli stessi diritti
als ein Arzt, che un medico
die Tonangeber, i signori dall' etichetta
sagen Sie vielleicht, dirà ella forse
lehren das anders, insegnano tutt' il contrario
ey, mögen Sie es doch, che l'insegnino pure
zarte Empfindung, la tenera sensibilità
wahre Lebensart, la vera scienza del ben vivere
bestehen, consistere
eben nicht immer, non già sempre
in der Beobachtung, nell' osservanza
frostige Lehren, freddi dogmi

17.

Elise an Yorik.

Mit Vergnügen melde ich Ihnen, daß ich mich besser befinde, weil ich glaube, dieß werde Sie erfreuen. — Sie sagen mir, ein Freund habe eben das Recht, als ein Arzt.

Sie können sich also eines gedoppelten Rechtes anmassen. — Sie sind mein Freund und Arzt, der schätzbarste aller Aerzte, der Arzt meines Gemüthes. — Kommen Sie denn und bringen Sie mir die beste Herzstärkung, das Kordial der Empfindung mit. — Sollte dein Umgang meine Krankheit auch nicht ganz heilen — so wird er sie mich doch vergessen lassen, denn in Ihrer Gegenwart, werde ich kein Leiden fühlen. —

Sie merken nun, Sie zu sehen, ist so wohl der Vortheil, als der Wunsch Elisens.

Sich besser befinden, sentirsi meglio
dieß werde Sie erfreuen, ch' ella quindi se ne rallegrerà
sich anmassen, arrogarsi
gedoppeltes Recht, un doppio diritto
schätzbarste, il più prezioso
Gemüth, animo
bringen Sie mir, mi porti seco
die beste Herzstärkung, il miglior cordiale
der Empfindung, del sentimento
sollte dein Umgang meine Krankheit auch nicht ganz heilen, che s'anche la tua presenza — conversazione non m' avesse da guarire intieramente
so wird er sie mich doch vergessen lassen, me la farà pertanto dimenticare
denn in Ihrer Gegenwart, giacchè fin tanto ch'o l'avrò presente

werde

werde ich kein Leiden fühlen, io non sentirò pena veruna
Sie merken nun, ora ella vede bene
Sie zu sehen, che l'averla vicino
ist sowohl der Vortheil als der Wunsch, è tanto il profitto, che il desiderio d'Elisa

18.

Elise an Yorik.

Dieß ist mein Geburtstag! Ich bin fünf und zwanzig Jahre alt. Doch einmal verflossene Jahre scheinen nur so viele Stunden zu seyn! Die Augenblicke des Kummers sind die einzigen Theile der Zeit, die wir zählen können. Wir fühlen ihre Last, langweilig gehen sie vorüber. Wir murren über ihre Langsamkeit, obgleich ihr Flug den Zeitraum unsers Daseyns beständig verkürzt. Wie flüchtig sind hingegen die Augenblicke des Vergnügens! Unbemerkt entschleichen sie uns; und alle unsere Freuden sind nur kurze Träume. Möchte jedes verfliessende Jahr mich an Weisheit zunehmen sehen, und auf heranreifende Tugenden leuchten, bis ich zu jenem Zustand tauge, der ganz Reinigkeit ist!

Dieß ist mein Geburtstag, questo è il giorno della mia nascita
ich bin fünf und zwanzig Jahre alt, ho venti cinque anni
doch einmahl verflossene Jahre, ma gli anni, che una volta sono passati
scheinen nur so viele Stunden, non sembrano che tante ore
die Augenblicke, i momenti
Kummer, affanno — cordoglio
die einzigen Theile, le parti sole
zählen, contare
Last, peso
langweilig gehen sie vorüber, passano con nojosa lentezza
murren, mormorare — lamentarsi
Langsamkeit, tardezza
Flug, volo
beständig verkürzt, accorcia continuamente
Zeitraum, la durata
Daseyn, esistenza
wie flüchtig, come veloci
hingegen, all' opposto
unbemerkt, insensibilmente
entschleichen sie uns, ci scappan via
Freuden, piaceri — godimenti
kurze Träume, corti sogni
möchte, potesse
jedes verfließende Jahr, ciascun anno che passa
mich an Weisheit zunehmen

sehen, vedermi crescere in saviezza — sapienza
auf heranreifende Tugenden leuchten, e rischiararmi a virtudi ognora più crescenti
bis ich zu jenem Zustand tauge, fin chè io convenga a quello stato
der ganz Reinigkeit ist, che è tutto purezza

19.

Yorik an Elisen.

So ist denn dieß der letzte Brief, den Du von mir erhalten wirst; da der Chatam, wie ich aus den Zeitungen sehe, in die Dünen gekommen, und der Wind günstig ist. Ist er's, so empfange denn, meine Beste, mein letztes, letztes Lebewohl! Erinnere Dich meiner mit Vergnügen! Bedenke, wie sehr ich Dich verehre, wie zärtlich ich Dich liebe, wie unendlich hoch ich Dich schätze! Lebe wohl, lebe wohl! — Und bey meinem Lebewohl empfange von mir eine gerade Richtschnur Deines Lebens, die Du auf tausenderley Arten von mir gehört hast, die ich nun aber in einem Wort zusammen fasse: — **Ehre Dich selber!**

Noch einmahl lebe wohl, Elise! Möchte kein Herzenskummer eine Runzel auf Dein Gesicht pflanzen, bis ich es wiedersehe. Möchte kein Zweifel, keine bange Ahnung die Heiterkeit Deines Gemüthes stören! Yorik ist Dein Freund auf ewig! Adieu, Adieu, Adieu!

So ist denn dieß, questo è adunque
wie ich sehe, come rilevo
aus den Zeitungen, dalle gazzette
Dünen, dune
ist er's, s'ella lo è — se così è
so empfange denn, ricevi dunque
Lebewohl, addio
verehren, onorare
wie unendlich hoch, a che segno
bey, nel
gerade Richtschnur, retta norma — dritta regola
auf tausenderley Arten, in mille maniere
zusammen fassen, comprendere
möchte ꝛc. alcuna afflizzion del cuore non solchi mai di rughe il tuo volto
wiedersehen, rivedere
möchte kein Zweifel ꝛc. nè alcuna inquietudine, o tristo presentimento non disturbi la serenità del tuo animo

20.

Elise an Yorick.

Dieß ist der letzte Brief, den Du von mir erhalten wirst, so lang ich die brittische Küste, das Land der Freyheit und Güte, und — zu seiner Ehre sage ich's — das Vaterland meines Yoricks, noch sehen kann. Wir sind in den Dünen; der Wind ist günstig; diesen Abend segeln wir ab. — Dieß hat mir der Kapitain so eben gemeldet. Ich ergreife daher noch diese Gelegenheit, in der Eile mein Herz gegen Dich noch einmahl auszuschütten. — Lebe wohl, Würdigster der Männer! Empfindsames Wesen, — Du bist ganz Empfindung — lebe wohl! Ich will — ich will mit zärtlichem Vergnügen mich beständig Deiner erinnern. — Sie sagen, wie hoch Sie mich schätzen, wie zärtlich Sie mich lieben, wie viel Sie auf mich halten. — Ich verehre Dich eben so eifrig, — liebe Dich eben so zärtlich — schätze Dich eben so hoch! Laß mich Deinem Herzen auf immer werth seyn, und auf immer in Deinem Gedächtniß wohnen! — Meinem Yorick zu lieb, will ich **mich selbst ehren!** — Ich will, mein Yorick, mein beständiger, ewiger Freund! — Es gehe Dir wohl! und der Friede bekröne Deine Tage mit Glückseligkeit!

Deine zärtliche, die Deine auf ewig,
Adieu, Adieu, Adieu.

So lang, tantochè
brittische Küste, le spiaggie brittaniche
das Land, il paese
zu seiner Ehre, a gloria sua
günstig, favorevole
abseegeln, far vele — spiegar le vele ai venti
melden, notificare — far sapere
so eben, in questo punto
ergreifen, cogliere
in der Eile, in fretta
ausschütten, aprire — effondere
lebe wohl, prendi un addio — addio
Würdigster, il più degno
empfindsames Wesen, essere sensibile
Empfindung, sensibilità
zärtlich, tenero
wie hoch, quanto
schätzen, stimare — pregiare
wie viel Sie auf mich halten, qual conto faccia di me
verehren, onorare
eben so eifrig, con pari fervore

eben

eben so hoch, nella stessa misura
laß mich seyn, fa ch'io sia
wohnen, ch'io viva — abiti
zu lieb, per amor del etc.
es gehe dir wohl, ti vada il tutto a seconda — abbi prosperità
bekrönen, coronare
auf ewig, per sempre

Kaufmänniſche Briefe.

Circular.

I.

Ich habe mich entſchloſſen, hier eine Großhandlung zu errichten, und bereits von der Behörde die Erlaubniß dazu erhalten. Wenn eine redliche pünctliche Behandlung in Commiſſions- Spedizions- Anticipations- und Wechſelgeſchäfften Ihre Aufmerkſamkeit rege machen, und Ihnen wahres Zutrauen zu mir einflößen kann: ſo werde ich mich hoffentlich mit Ihren Aufträgen bald beehrt ſehen. Ein hinlänglicher Fond und durch lange Erfahrung bewährte Handlungsgrundſätze werden mich in den Stand ſetzen, die Unternehmungen meiner Freunde zu erleichtern. Glauben Sie keiner andern, als der hier ſtehenden Unterzeichnung, welche ich zur mehrern Sicherheit vorzumerken bitte.

Sich entſchließen, determinarsi
errichten, erigere — stabilire
Großhandlung, un negozio all' ingrosso
und bereits dazu erhalten, avendo ne appunto conseguito
redliche und pünctliche Behandlung, un onesto ed esatto procedere
in Commiſſion ꝛc. in affari di comissioni, spedizioni, anticipazioni, e in cambj
einflößen kann ꝛc. può meritarmi
Ihre Aufmerkſamkeit und wahres Zutrauen, la di lei attenzione e piena condenza
ſich beehrt ſehen, vedersi onorato
hinlänglicher Fond, un fondo sufficiente — de' capitali sufficienti
und durch lange Erfahrung ꝛc. e delle conoscenze fondate sovra una lunga sperienza
in den Stand ſetzen, porre in istato
die Unternehmungen zu erleichtern, di favorir le intraprese.

glauben

glauben Sie, piacciavi di non prestar fede
keiner andern Unterzeichnung, ad alcun' altra firma
als der hier unterstehenden, che alla qui sotto segnata
welche ich vorzumerken bitte, che per più sicurezza favorirete prender in nota

2.

Antwort.

Sie zeigen mir mit Ihrem Schreiben vom ersten d. M. die Errichtung Ihrer Großhandlung an, zu deren gesegnetem Fortgang ich Ihnen herzlich Glück wünsche. Ihre Unterzeichnung habe ich vorgemerkt, und empfehle Ihnen die Meinige zu gleichem Ende. Wenn Sie mir die Bedingnisse mittheilen, unter welchen Sie Commissions- Spedition- und Anticipations-Geschäffte besorgen wollen, so bin ich nicht abgeneigt, mit Ihnen ein dahin einschlagendes Verkehr anzufangen.

Sie zeigen mir mit Ihrem, colla vostra de' — mi partecipate
die Errichtung, l'erezione del vostro nuovo negozio
zu deren gesegnetem ꝛc. al quale io desidero di cuore ogni più prospero successo
Ihre Unterzeichnung ꝛc. ho preso nota della vostra firma
und empfehle Ihnen ꝛc. e vi raccomando di far lo stesso colla mia
Wenn Sie mir die Bedingnisse ꝛc qualor vi piaccia communicarmi le condizioni
unter welchen ꝛc. che ponete all' esecuzione de' propostimi affari
so bin ich nicht abgeneigt, sarei disposto
mit Ihnen anzufangen, d' entrare seco voi in corrispondenza per simili spezie d'affari

3.

Da ich benachrichtigt worden bin, daß Sie eine Handlung mit Weinen von verschiedener Gattung errichtet haben; so ersuche ich Sie, mir folgendes als Muster davon zu überschicken: 2 Nößel Burgunder, 1 Korb Champagner mit umflochtenen Flaschen, 1 Faß Rheinwein, 1 Faß Moßler. Ueberliefern Sie sämtliches wohlversorgt dem Schiffer Martin von Bamberg, und schicken Sie mir eine Anweisung zur Bezahlung des Betrages.

bena ch-

benachrichtigt werden, esser ragguagliato — ober sendomi riferito
errichten, stabilire — erigere
Handlung, negozio
mit, di
Gattung, qualità
folgendes, la seguente specifica
als Muster, per mostra
Nössel, bottiglie — mezzette
Korb, cesto
mit umflochtenen Flaschen, con fiaschi impagliati
Moßler, di mosella
Faß, barile — botte
Rheinwein, vin di Reno
überliefern, consegnare
sämmtliches, il tutto
wohlversorgt, in buona condizione
Schiffer, barcajuolo
Bamberg, Bamberga
Anweisung zur Bezahlung, per saldo
Betrag, montante

4.

Antwort.

Zufolge Ihres Befehls, hab' ich Ihnen, durch Schiffer Martin von Bamberg, die verlangten Weine übersandt. Beyliegend finden Sie den Betrag. Herrn Holstein schickt' ich eine Anweisung auf Sie, die Sie zu seiner Zeit zu beehren belieben werden. Ich bin

Zufolge, a tenore
Befehl, ordini'
verlangt, richiesto
beyliegend, ingiunto — annesso
finden Sie den Betrag, troverete l'importo
auf Sie, sopra di voi — a vostro carico
belieben, vi compiacerete
beehren, onorare

5.

Ich habe die Proben Ihrer Weine erhalten, und die Nr. 4 und 5 ganz nach meinem Wunsche gefunden. Aber die Preise sind ein wenig zu hoch angesetzt, als daß sich etwas dabey gewinnen ließe. Wenn Sie fünf pro Cent davon abziehen wollen, so können Sie mir ein Faß von jeder Gattung schicken. Leben Sie wohl.

Ganz nach meinem Wunsch, intieramente secondo le mie brame
zu hoch angesetzt, un pò troppo esaltati — alti — cari

ß daß, perchè
h etwas dabey gewinnen — ließe, vi si potesse profittare qualche cosa
abziehen, rilasciare

6.

Antwort.

Um Ihre Kundschaft zu erhalten, werde ich Ihnen inf pro Cent an den verlangten Weinen abziehen. Ich abe sie auch schon durch Fuhrmann Ludwig abgeschickt, er sie Ihnen spätestens in acht Tagen überliefern wird. Der Frachtbrief sagt Ihnen das Uebrige. Ich wünhe besten Empfang und habe die Ehre zu seyn

undschaft, amicizia — corrispondenza
ziehen, concedere il ribasso
uhrmann, carradore
spätstens, al più tardi
überliefern, trasportare
Frachtbrief, polizza di carico

7.

Ich melde Ihnen hiermit, daß ich entschlossen bin, ie Baumwollentuch-Manufactur bey mir zu errichten. a ich bereits eine hinlängliche Anzahl von Arbeitern funden habe, so fehlt es mir nur noch an roher Wolle. enn Sie mich in gutem Preis und guter Beschaffenheit mit versehen wollen, so könnte ich Ihnen einen beächtlichen Theil davon verschleißen. Die Bezahlung erde ich Ihnen jedesmahl in Anweisungen auf hasige aufleute entrichten, bey denen ich von meinen Waaren setze. Ich bin

ch melde Ihnen hiermit, vi partecipo colla presente
ß ich entschlossen bin, come io mi sia determinato
aumwollentuch-Manufactur, una manifattura — fabbrica di panni
llerdings, appunto
rbeiter, lavoratore
fehlen, mancare
rohe Wolle, lana grezza
in gutem Preis, a buoni prezzi, e con buona robba
verschleißen, dar esito — spacciare
hasige, di costì
entrichten, effettuare
absetzen, esitare — spacciare

8.

8.

Antwort.

Ich erfahre mit Vergnügen Ihre neue Unternehmung. Ihr Credit ist zu fest gegründet, als daß ich Sie nicht nach meinen Kräften unterstützen sollte. Hier beyliegend erhalten Sie eine Note von allen Gattungen der Wolle, womit mein Waarenlager versehen ist. Sie können das Nöthige daraus wählen, und mir Ihre Bestellung damit machen. Ich werde meiner Seits nicht unterlassen, Ihren Manufacturen hiesigen Orts die beste Empfehlung zu geben.

Ich bin

Erfahren, intendere — sentire
Unternehmung, intrapresa
fest gegründet, solidamente stabilito
als daß ich nicht sollte, perchè non avessi
Sie unterstützen, da secondarvi — esservi utile
nach meinen Kräften, per quanto il permettono le forze — a tenor delle mie forze
Note, specifica — nota
Waarenlager, Magazzino
Nöthiges, l'occorrevole, il necessario
Bestellung machen, dare — appoggiare la commissione
meiner Seits, dal mio canto
hiesigen Orts, di questa piazza

9.

Beyliegend finden Sie ein Verzeichniß von Specereyen, mit denen ich in meinem Waarenlager versehen bin. Pfeffer, Ingber, Zimmet, Nelken, Muskaten, Macis ꝛc. alles um sehr annehmliche Preise, und in bester Beschaffenheit. Ist es Ihnen beliebig, einige Bestellungen davon zu machen, so biete ich Ihnen zugleich meinen Credit von Messe zu Messe an. Ich erwarte Ihre Befehle und bin

Specereyen, droghe — spezierie
Pfeffer, pepe
Ingber, zenzero
Zimmet, cannella
Nelken, garoffani
Muskaten, noci moscate
Macis, macis
annehmlich, mite — discreto
erbieten, offrire
zugleich, nello stesso tempo
meinen Credit, il credito
von Messe zu Messe, di fiera in fiera

10.

Antwort.

Ich bediene mich mit Vergnügen des Erbietens, das Sie mir in ihrem letztern Briefe machten, und ersuche Sie um die Uebersendung eines Theils der Specereyen, le Sie mir in Ihrem Briefe verzeichnet haben. Wenn h die Beschaffenheit und den Preis derselben anständig nde, so können wir vielleicht in Zukunft gute Geschäffte lachen. Ich habe die Ehre zu seyn

ich bedienen, prevalersi
rbieten, offerta
m die Uebersendung ersu- chen, e vi prego di spedirmi
verzeichnen, specificare
anständig, confacente

11.

Ich sehe mit Vergnügen aus Ihrem mir angenehmen chreiben vom 10. dieses, daß Sie mir den Betrag der ngesandten Rechnung gut geschrieben haben.

Die vier Fässer Caffee werden seitdem bey Ihnen ngegangen seyn. Sobald ich Ihre acht Säcke Baumolle durch Schiffer Portz empfangen haben werde, will) sie nach Lüneburg versenden, und Ihnen davon Nachcht geben.

Die eingesandten Gelder habe ich richtig erhalten. Vier tück Louisdor waren sehr leicht, ich habe Sämmtliches rwechselt, und Ihnen den Betrag folgender Maßen verlket, als: u. s. w.

Ihrem Verlangen gemäß, ergehet einliegend der usszug Ihrer laufenden Rechnung. Die mir noch zummende Mk. fünf und zwanzig hab ich Ihnen auf das ue belastet. Nach Rechtfinden werden Sie ein Gleies thun, und damit die dießjährige Rechnung abschliesn. Auf das künftige erbitte ich mir Ihre fernere gerten Befehle. Ein unermüdeter Fleiß in der Betreung Ihrer Geschäffte wird mich derselben immer würdier machen. Ich verbleibe mit geziemender Ergebenheit

ngenehmes Schreiben, cara vostra
ut schreiben, dar credito
eingehen, arrivare — giungere — capitare
seitdem, d'allora in poi

Sack, sacco
Baumwolle, cotone
Schiffer, capitano
versenden, innoltrare
eingesandten Gelder, gli avvanzatimi denari
richtig, a dovere
Louisdor, luigi d'oro
sehr leicht, molto calanti
Sämmtliches, tutti
vergütet, abbonnare — dar credito
folgendermaßen, come segue
ihrem Verlangen gemäß, a tenor delle vostre brame
ergehet, segue
einliegend, compiegato
Auszug ꝛc. l'estratto del vostro conto corrente
noch zukommend, che mi vengono ancora
auf das neue belastet, vi ho dato debito a conto nuovo
nach Rechtbefinden, avendolo ritrovato giusto — conforme al vostro
ein gleiches thun, far il simile
abschließen, chiudere — saldare la partita
sich erbitten, raccomandarsi
Befehle, comandi
unermüdeter Fleiß, indefessa premura
in der Betreibung, nell' esecuzione
mit geziemender Ergebenheit, col dovuto rispetto

12.

Antwort.

Ihr werther Brief vom 19ten dieses ist zwar eingegangen, allein noch keine weitere Nachricht, ob meine acht Säcke Baumwolle versandt sind, welches doch hoffentlich geschehen seyn wird.

Den Betrag der verwechselten Gelder habe ich Ihnen gleichförmig angeschrieben. Die eingesandte Rechnung ist in allem richtig befunden, und Ihnen auf das neue Mk. 25 gut geschrieben worden. Was ferner bey mir vorfällt, werde ich mit Vergnügen an Sie gehen lassen.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel wünsche ich Ihnen alles selbsterwählende Wohlergehen und den beglücktesten Fortgang aller Ihrer Unternehmungen. Ich bin

Ist zwar eingegangen, m'è bensì pervenuta
aber noch keine weitere Nachricht, ma non ho peranco verun ulteriore riscontro
ob versandt sind, della spedizione
welches doch ꝛc. il che però mi giova sperare avrà avuto il suo effetto
verwechselt, cambiati
angeschrieben, posti in conto
gleichförmig, in conformità
eingesandt, trasmessomi
richtig

richtig gefunden, trovato giusto
gut schreiben, creditare
ferners vorfallen, occorrere in seguito
gehen lassen, appoggiare — lasciar correre — per quello che mi potrà in seguito occorrere, non mancherò di rivolgermi a voi con piacere
zum bevorstehenden, all' imminente
Jahreswechsel, nuovo anno
alles selbsterwählende ꝛc tutto quel bene che voi stesso vi potete desiderare
der beglückteste Fortgang, e i più fortunati successi
aller Ihrer Unternehmungen, di tutte le vostre intraprese

13.

Da bereits verschiedene Schiffe mit Früchten eingelaufen sind; so mache ich Ihnen die heutigen Platzpreise in dem beyliegenden Zettel bekannt und sehe Ihren Befehlen entgegen. Es werden zwar noch mehrere Schiffe erwartet, da aber die Preise immer von der stärkern oder geringern Nachfrage abhängen; so kann ich nicht zuverläßig bestimmen, ob sich die dermahligen bis zu Ihrer Antwort erhalten, steigen oder fallen werden. Die in der Ladung begriffenen hier unten angemerkten Schiffer haben die Fracht für die Last schweren Guts auf 45 fl. — und für eine des leichten auf 50 fl. bestimmt. Die Versicherungs-Prämie nach Ihrem Platz steht auf 2/3 vom Hundert. Die Preise der großen Mandeln sollen Sie, wie sie hier eintreffen werden, unverzüglich erfahren.

Da bereits verschiedene Schiffe, l'arrivo di varj bastimenti
so mache ich Ihnen ꝛc. mi pone al caso di ragguagliarvi coll' ingiunto stampino
und sehe ihren Befehlen ꝛc. lusingandomi che vorrete onorarmi de'vostri comandi
es werden zwar ꝛc. vengono bensì attese ancora dell' altre navi
da aber die Preise abhängen, ma dipendendo i prezzi
von der stärkern, dalla maggiore o minore ricerca
so kann ich nicht, io non posso dirvi con sicurezza
ob sich die dermahligen, se i presenti prezzi
die in der Ladung begriffenen Schiffer, i capitani infrascritti, e che ora son sotto carico
haben bestimmt, hanno fissato

die Fracht, i noli
für die Last, per last
schweren Guts, per quelle di peso
für eine des leichten, per quelle leggiere
die Versicherungs-Prämie, le assicurazioni
nach Ihrem Platz, pella vostra piazza
sollen Sie, wie sie hier eintreffen, li riceverete tosto all' arrivo delle medesime

14.

Sie haben mir schon verschiedenemahl Ihre Dienste angeboten, aber nie fand ich einen Vortheil dabey. Ihr letztes vom 10. d. M. erregt nun meine Aufmerksamkeit — und ich gebe sie Ihnen mit der am Schluße des Briefs stehenden Bestellung zu erkennen. Die Früchte müssen von der letzten Aerndte, trocken und haltbar; die übrigen aber von untadelhafter Gattung seyn. Die Versendung machen Sie vermittels Herrn Johann Prokitsch in Laibach. Bedingen Sie die äusserste Fracht, und empfehlen Sie dieses auch dem Ihnen oben genannten Spediteur. Nach Ankunft der Waaren werde ich Ihnen den Betrag dafür unverzüglich und auf kurze Sicht übermachen. Denken Sie aber, daß dieses nur ein kleiner Anfang ist, und daß Sie sich durch gute Preise allerdings stärkere Bestellungen erwerben können. Ihre Rechnung, der ich bald entgegen sehe, wird mich hoffentlich in der guten Meinung für Sie bestärken.

Sie haben mir ꝛc. più volte mi avete fatto delle offerte
aber nie fand ich ꝛc. ma non mi parve mai di trovarci il mio conto
Ihr letztes, l'ultima vostra
erregt nun ꝛc. eccita in fine la mia attenzione
und ich gebe sie zu erkennen ꝛc. e in comprova vi dò la commissione qui in calce notata
die letzte Aerndte, l'ultima raccolta
Haltbar, che si possano conservare
untadelhafter Gattung, d'ottima qualità
vermittels, col mezzo
Laibach, Lubiana
bedingen Sie die äusserste Fracht, accordando il nolo a mio maggior vantaggio
den Betrag übermachen, rimetterne tosto l'importo
auf kurze Sicht, a corta vista
denken Sie aber, ma rifflettete
kleiner Anfang, piccola prova
stärkere Bestellungen erwerben können, e che avrete com-

commissioni di maggior rilievo
durch gute Preiſe, accordandomi buoni prezzi
Ihre Rechnung, la vostra fattura
der ich bald entgegen ſehe, che aspetto in corto
wird mich hoffentlich, mi confermerà spero
in den guten Vorurtheilen, nella buona prevenzione che ho di voi concepita

15.

Antwort.

Die beyliegende Rechnung ſoll Sie überzeugen, wie ſchätzbar mir Ihre gütige Zuſchrift vom 15. v. M. war, und ob es mir Ernſt ſey, mich Ihres Zutrauens noch würdiger zu machen. Ihre Vorſchrift iſt ſowohl in Hinſicht auf die Gattungen der Waaren, als in Anſehung des Spediteurs pünctlich erfüllt. Belieben Sie mir den Betrag gut zu ſchreiben, und beehren Sie mich künftig mit ſtärkern Aufträgen.

Die beyliegende Rechnung, l'ingiunta — la compiegata — la qui annessa — l'inserta fattura
überzeugen, convincere
wie ſchätzbar, quanta cara mi fosse
und ob es mir Ernſt ſey, e come a cuore mi stia
mich Ihres Zutrauens ꝛc. di rendermi ancora più degno della vostra confidenza
Ihre Vorſchrift iſt erfüllt, ho eseguito esattamente la vostra prescrizione
in Hinſicht auf die Gattungen ꝛc. tanto a riguardo della qualità che della spedizione
belieben Sie ꝛc. piacciavi di creditarmi dell' importo
und beehren Sie mich ꝛc. e d'onorarmi per l'avvenire di nuovi vostri più rilevanti comandi

16.

Auf Ihre werthe Zuſchrift vom 16. d. M. erhalten Sie beyliegende Beſtellung. Das Leccere Oehl muß goldgelb, von reinem Geruch und ohne Satz; die Mandeln aus Apulien friſch, groß, und ohne vielen Bruch und Staub; der Oſtiglianer Reiß weiß, und nicht ſehr gebrochen ſeyn. Die Zantiſchen Corinthen ohne Steinchen und Koth, auch mit unzeitigen Beeren, worunter ich die ro-

then verſtehe, nicht vermiſchet; die Smirn. Roſinen ohne Stiele, trocken und goldgelb; die Baumwolle von der erſten Gattung, weiß, langhärig, und in leichten Säcken verwahrt, von der 2ten Gattung aber, ſo viel als möglich iſt, von zerſchlagenen Blättern frey ſeyn, weil dieſe beym Spinnen nur Aufenthalt und beym Weben bekanntlich einen großen Schaden verurſachen. Das Türkengarn prüfen Sie zuvor ſorgfältig mit Limonienſaft oder Urin, denn die Farbe muß haltbar ſeyn. Die Limonien müſſen dünnſchälicht, nicht gefleckt und grubicht, übrigens weder gar klein noch übertrieben groß, die Sicilische Manna weiß und trocken, — der Süßholzſaft aber in kleinen Stangen, nicht etwa verbrannt oder ungekocht, und die übrigen Artikel von guter anſehnlicher Gattung ſeyn. Die Verſendung machen Sie über Laibach, mittelſt eines Ihnen ſelbſt gefälligen Spediteurs im äuſſerſten Frachtlohn.

Den Betrag können Sie 2 Monat vom Tag der Verſendung auf mich in Wien zahlbar ziehen, jedoch mit dem ausdrücklichen Beding, daß, wenn ich die Beſtellung nicht ganz nach meiner Anordnung ausgeführt fände, Sie mir den ſchuldigen Erſatz ohne alle Widerrede leiſten; über die Waaren aber, die nicht nach meiner genauen Vorſchrift wären, verfügen ſollen. Ich bemerke zum Ueberfluß, daß ich lieber keine, als ſchlechte Waaren haben will, weil ich dadurch gleich im Voraus allen Weitläufigkeiten vorzubeugen gedenke.

Auf Ihre, a cara vostra
erhalten Sie, vi trasmetto
muß ſeyn, dev' essere
Goldgelb, color d'oro
rein Geruch ꝛc. senza odore e senza fece
Apulien, Puglia
Bruch und Staub, e che non sieno nè rotte nè polverose
nicht ſehr gebrochen, non troppo infrante
Steinchen, netto da terra e pietre
auch mit unzeitigen Beeren, e di grani immaturi
worunter, sotto i quali io comprendo
Stiele, grappoli
langhärig, di pelo lungo
und in leichten Säcken verwahrt, e in sacchi leggieri
ſo viel als möglich, il più che possibile
zerſchlagene Blätter, foglie infrante
weil dieſe ꝛc. poichè questi cagionano dell' impedimento nel filare, e grave danno nel tessere
das Türkengarn, i filati rossi
prüfen Sie, gli proverete prima
Limonenſaft, col succo di limoni

haltbar

, inalterabile
ählicht, d'una scorza
e
efleckt und gruppigt,
nacchiati nè nocchio-

s weder gar klein,
tro di mediocre gran-
i
he Manna, la manna
ilabria
lz. Saft, il succo di
rizia
Stangen, verghe sot-

nt, non abbrucciate
ht, o poco cotte
i, generi — articoli
nsehnlicher Gattung,
ualità singolarmente
a
ꝛc. per uno speditore
stra scelta
ersten Frachtlohn, al
il più ristretto

können Sie auf mich ziehen, vi prevarrete sovra di me con tratte pagabili in Vienna
mit dem ausdrücklichen Beding, coll' espressa condizione
Anordnung, prescrizione
Sie mir den schuldigen Ersatz, mi dobbiate rimborsar senza replica
über die Waaren aber ꝛc. e che le merci debbano restar a vostra disposizione
ich bemerke zum Ueberfluß, v'averto in somma
daß ich lieber ꝛc. che preferisco di rimaner senza mercanzia
als schlechte Waaren, che d'averne di cattiva
weil ich dadurch ꝛc. perchè io cerco di prevenire con ciò ogni e qualunque dispiacevole discussione

17.

Antwort.

) wünschte gewiß sehnlich, die bey mir gemachte
ing, Ihrer Vorschrift gemäß, vollziehen zu kön-
Allein dießmahl hat die Natur einen Strich durch
Rechnung gemacht. Das Baumöhl, Türkische
die Corinthen, Limonien, Manna und den Süß-
kann ich Ihnen nach Ihrem Schreiben vom 1ten
gleich besorgen, wenn Ihnen anders die am Ende
Briefs angemerkten Preise anständig sind. Die
n haben heuer durch die zur Zeit der Blüthe ein-
en starken Nordwinde viel gelitten, und fallen
uch ungewöhnlich klein aus. Die Smirnischen Ro-
urden während der Lese durch die anhaltend wi-
Witterung sehr beschädigt, nahmen eine schwärz-
farbe an, sind sehr schwammicht und naß, und ver-

 sprechen

sprechen also gar keine Dauer. Die Baumwolle hatte ein gleiches Geschick; denn da sie nicht reif werden konnte, und doch eingebracht werden mußte, so hat sie viele zerschlagene Körner, und was das Aergste ist, auch viel zerschlagenes Laub. Wegen der Säcke gäbe es sonst keinen Anstand, ob man gleich auch dießfalls die Zeit zum Einkauf hier mit Geduld abwarten muß, weil die meisten Partien in mittlern und schweren Säcken zu Markte gebracht werden. Sagen Sie mir also, was ich thun soll,

Ich wünschte gewiß, avrei certo desiderato

hiebey mir gemachte Bestellung, l'appoggiatami commissione

Ihrer Vorschrift gemäß, in conformità alla vostra ordinazione

allein dießmahl hat die Natur ꝛc. ma la contrarietà delle stagioni, ha questa volta frastornate le nostre misure

kann ich Ihnen gleich besorgen, ve lo posso provveder in sul momento

wenn Ihnen anders, qualor peraltro vi convengano i prezzi segnati in calce

durch die zur Zeit der Blüthe, pei venti soppravvenuti al tempo, che gli alberi erano in fiore

und fallen aus, e riescon anche oltremodo piccole

wurde während der Lese ꝛc. furono molto danneggiate nell' atto della vendemmia

durch die anhaltend widrige, dalla costante contrarietà

nahmen an ꝛc. acquistarono un color nerastro

sind sehr schwammicht, sono molto spongiose

und versprechen also ꝛc. dal che non si può prometterni una lunga durata

die Baumwolle hatte, lo stesso è arrivato al cotone

denn da sie nicht reif wurden, che non avendo potuto maturare, e avendosi pertanto dovuto cogliere

so hat sie viele zerschlagene Körner, è frammischiato con molti semi rotti e foglie infrante

gäbe es sonst ꝛc. non ci sarebbe che dire

ob man gleich ꝛc. sebben anche per questo

die Zeit zum Einkauf, bisogni attender il tempo opportuno alla compra

weil die meisten Partien, perochè questo articolo ci vien in gran parte trasmesso alla piazza

in mittlern ꝛc. in sacchi mediocri, e grossi

18.

Versendungsbriefe zu Land.

Der Fuhrmann Johann Igel wird Ihnen 1 Faß Baumöhl Nr. 303. ℔ 2028. Sp° 2 fl. 5 vom Ctr. überliefern. Empfangen Sie es wohlbeschaffen, und erfüllen Sie damit den Willen des Herrn Adolph Mecke in Leipzig.

Der Fuhrmann, il carradore
überliefern ꝛc. vi trasmetterà
empfangen Sie es, piacciavi di ritirarla ben condizionata
und erfüllen Sie damit ꝛc. disponendola all'ordine
Leipzig, Lipsia

19.

Johann Titze hat Ihnen gegen 12 gr. vom Ctr. 3 Ballen Baumwolle Nr. 301 302 303

℔ 204 258 307 zusammen ℔ 769

und Thadäus Beer gegen 11 gr. vom Ctr. 4 Fäßer Mandeln. Nr. 304 305 307

℔ 750, 759, 802, 770

7 St. . . Sp° ℔ 3856

abzuliefern. Wenn Sie alles wohlbeschaffen und in gehöriger Zeit erhalten, so befördern Sie die Baumwolle nach Villach an den Herrn Carl Krebs, die Mandeln aber nach Iglau an Herrn Anton Grüne; widrigenfalls halten Sie dem unrichtigen Fuhrmanne die Fracht zurück, und berichten Sie es dem Freunde, den es betrifft, ohne jedoch die Waare aufzuhalten.

Johann Titze ꝛc. al nolo di 12 grossi per centinaro Giovanni Titze vi condurrà
halten Sie zurück ꝛc. riterrete al trascurato Carradore il suo nolo
wenn Sie alles, dopo aver ritirato il tutto in buona condizione, e a tempo debito
und berichten Sie es dem Freunde, dando avviso all'amico
den es betrifft, a cui appartengono
so befördern, inoltrarete
ohne jedoch ꝛc. senza però ritardar il corso delle merci
widrigenfalls, caso contrario

20.

Antwort.

Von den mir laut Ihrer Nachricht vom 9. v. M. zugesandten 7 Colli hat der Fuhrmann Titze die 3 Ballen Baumwolle zu rechter Zeit und in guter Beschaffenheit an mich abgeliefert. Der Thadäus Beer ist aber mit den 4 Fässern Mandeln noch immer zurück, — und dieß war auch die Ursache, daß ich bis heut mit meiner Antwort zurück hielt. Sollte dieser liederliche Lieferer vor Ihrer Antwort ankommen, so werde ich zwar die Waare übernehmen, ihm aber nicht eher, als bis Sie mir auf die Anzeige geantwortet, und die weitern Verhaltungsregeln vorgeschrieben haben werden, die Fracht bezahlen.

Von den mir laut Ihrer Nachricht, de' sette colli avvisatimi colla vostra
hat abgeliefert, m'ha rimesso
in guter Beschaffenheit, in buona condizione
ist noch immer zurück, non è ancora comparso
und das war auch die Ursache, motivo per cui
daß ich mit meiner Antwort, ho sinora ritardato a rispondervi
sollte dieser liederliche ꝛc. se questo negligente carradore arriverà prima della vostra risposta
so werde ich zwar, ritirerò bensì le merci
ihm aber nicht eher, ma non gli pagherò il nolo
als bis Sie mir ꝛc. primachè non m'abbiate risposto al mio avviso
und die weitern ꝛc. ed indicate le ulteriori vostre disposizioni

21.

Da mir der Herr Grüne in Iglau die schleunige Zusendung der 4 Fässer Mandeln mit so vielem Nachdrucke empfohlen hat; so ist es wahrscheinlich, daß er solche zum Verschleiße beym Ollmützer Markt gebraucht haben mag. Schreiben Sie ihm also ungesäumt den Vorfall mit dem Fuhrmanne, dem Sie einstweilen die Fracht nicht zu bezahlen haben, und befolgen Sie sodann jenes, so Ihnen der Herr Grüne auftragen wird.

Da der Herr ꝛc. avendomi raccomandata
mit so vielem Nachdrucke, con tanta premura

ist es wahrscheinlich, è da presumersi
daß er solche zum Verschleiße ꝛc. che questa gli occorresse
zum Ollmützer Markt, pella fiera d'Olmüz
ungesäumt, senza ritardo — prontamente
Vorfall, accidente
dem Sie einstweilen ꝛc. a cui intanto riterrete il nolo
und befolgen Sie sodann ꝛc. e uniformatevi agli ordini, che vi compartirà il Signor Grune

22.

Seespedizionsbriefe.

Mit dem vor 3 Tagen in die See gegangenen Dälschen Schiffe, die Syrmer, Capitän Johann Simson, habe ich vermög des beyliegenden Ladungsscheines 4 Fäßer Corinthen, und 150 Fäßchen Rosinen die Last zu fl. — mit 10 pCt. für Kapplacken und Haverey an Sie verladen, die Sie nach dem unten bemerkten Gewicht Ctn. und Nr. übernehmen, und die weitere Verfügung von dem Herrn Veit Lux in Kotbus abfordern wollen. Diese Waaren betragen 3740 fl. schlagen Sie 10 pCt. eingebildeten Nutzen, nebst dem Betrag der Fracht dazu, sorgen Sie für die ungesäumte Versicherung des Betrags, und schicken Sie die dießfällige Rechnung unmittelbar dem Herrn Lux mit.

Mit dem vor 3 Tagen ꝛc. col bastimento danese, che già da tre giorni salpò da questo porto
vermög des beyliegenden, mediante l'ingiunto riconoscimento
an Sie verladen, caricato al vostro indirizzo
für Kapplacken und Haverey, per cappa e avaria
die Sie nach dem unten ꝛc. che vi piacerà di ritirare, dopo il riscontro del peso e numero
und die weitere Verfügung, per disporli a tenor degli avvisi del Sign.
schlagen Sie dazu ꝛc. a cui aggiungerete oltre al nolo per utile immaginario un &c.
sorgen Sie für die ungesäumte Versicherung, ne procurerete tosto l'assicurazione
und schicken Sie, e spediteno il conto direttamente

23.

Da Sie den Empfang der Waaren, die ich Ihn
überschickte, noch nicht gemeldet haben, so bin ich d
wegen nicht wenig in Sorgen, weil ich fürchte, daß
nen auf dem Wege irgend ein Unfall zugestoßen ist.
sind nun schon volle vierzehn Tage, daß ich meine
abgesandt habe, und seit acht Tagen erwarte ich vergeb
die Nachricht von ihrer Ankunft. Ich weiß nicht, w
ich davon denken soll. Befreyen Sie mich von me
Unruhe!

Da Sie mir noch nicht gemeldet haben, non avendomi voi riscontrato ancora
in Sorgen seyn, esserne molto soHecito — in grande inquietudine
ein Unfall zustoßen, arrivare qualche accidente
auf dem Wege, per ist
vergebens, in vano
was ich davon denken
cosa io ne debba pen
befreyen Sie mich ꝛc. l
ratemi dalla mia inqui
dine

24.

Antwort.

Ich melde Ihnen zur Antwort auf Ihr geschä
vom 6ten dieses Monats, daß Ihre Kiste endlich a
kommen ist. Ich war ihrentwegen nicht weniger in S
gen, als Sie selbst. — Die großen Regengüße, die
in unserer Gegend hatten, haben sie auf ihrem Wege
was aufgehalten. Da ich Ihre Kiste noch nicht aus
ken ließ, so kann ich Ihnen auch nicht sagen, in
chem Zustand sich Ihre Waaren befinden; aber Sie
len mit nächster Gelegenheit davon benachrichtiget wer

Ich melde Ihnen ꝛc. in risposta a cara vostra vi avviso
ich war ihrentwegen ꝛc. io era sul suo conto non meno di voi inquieto
Regengüße, le grande pioggie
Gegend, contorni
aufhalten, ritardare
auspacken, dispaccare
Zustand, stato — condizi
Sie sollen benachricht
werden, ne avrete avv

25.

Da ich im Begriff bin, morgen nach Frankfurt zu
ſen, wo Sie viele Freunde haben, ſo erſuche ich Sie,
h mit einigen Aufträgen zu beehren, damit ich Gele-
heit habe, mir daſelbſt einige Bekanntſchaften zu ma-
n. Denn da ich noch niemahls in dieſer Stadt gewe-
bin, ſo kenne ich keinen Menſchen in derſelben. Ge-
hren Sie mir meine Bitte, und ſeyn Sie verſichert, daß
mit aller Aufrichtigkeit bin

Begriff, esser sul punto
ftrag, comando — com-
nissione
nit ich habe, per aver
elbſt, colà
gewähren, accordare, phr. fatemi questo favore
mit aller Aufrichtigkeit, con tutta sincerità

26.

Verwichene Poſt meldeten wir Ihnen den Empfang
Wechſels von 1200 Banko auf Herrn Dietrich und
inetti, und heute haben wir Ihnen deſſen Vernego-
ung zu 33 fl. anzuzeigen, und daß wir Ihnen dafür
mco Mk. 1454 gut geſchrieben. Wir grüßen Sie höf-
ſt, und verbleiben ſtets

rwichene Poſt, l'ordina-
rio scorso
ldeten wir Ihnen, vi rag-
guagliammo — vi demmo riscontro
deſſen Vernegocirung, d'averla negoziata

27.

Auf Verlangen und für Rechnung des Herrn Adam
aldhütter, nehme ich heute die Freyheit auf Sie zu
hen L. 250 — 1 Monat von heute, an Johann Chri-
ph Storti, welche Sie anzunehmen und mit demſelben
berechnen belieben. Er wird Ihnen vermuthlich Nach-
ht davon gegeben haben, wo nicht, ſo hafte ich dafür,
s er ſeine Genehmigung ertheilt. Kann ich Ihnen hie-
en Orts etwas Angenehmes erzeigen, ſo befehlen Sie
t aller Freymüthigkeit.

uf Verlangen, per ordine
e conto
auf einen ziehen, far tratta sopra qualcheduno

1 Mo-

a Monath von heute, a un mese data	kann ich Ihnen ꝛc. se vi può esser giovevole l'opera
zu berechnen, di riconoscere	mia in questa piazza
wo nicht, caso che no	befehlen Sie mit aller Frey-
dafür haften, ve ne sto garante	müthigkeit, comandarmi liberamente
ertheilen, dar il consenso	

28.

Ich benütze Ihr gütiges Erbieten, um Sie zu ersuchen, beyliegenden Auftrag in Absicht Ihrer kurzen Waaren bestens zu besorgen. Auch bitte ich Sie, darauf bedacht zu seyn, mir alles wohlverwahrt zu übersenden, daß mit der Regen nichts davon verderbe, und mit dem Fuhrmann die Fracht im genauesten Preis auszubingen. Schicken Sie mir doch auch zugleich meine Rechnung, nebst einem Wechsel auf Sicht, den ich sogleich beehren werde.

Ich bin

Ich benütze Ihr gütiges Erbieten, mi prevalgo della vostra cortese offerta	bedacht seyn, far attenzione
zu besorgen, d'eseguire	wohlverwahrt, ben imballato — condizionato
beygehenden Auftrag, l'ingiunta commissione	verderben, guastare
in Absicht Ihrer kurzen Waaren, delle vostre chincaglierie	die Fracht ausbingen, accordare il nolo al miglior prezzo possibile
	Rechnung, fattura
	auf Sicht, a vista

29.

Antwort.

Zufolge Ihres Befehls habe ich Ihren gemachten Auftrag vollzogen, und Ihnen die verlangten Waaren durch Fuhrmann Christoph überschickt. In beyliegender Rechnung werden Sie den Betrag derselben finden, wofür ich Sie creditirte. Zu gleicher Zeit schickte ich Herr Weiß einen Wechsel auf drey Uso, den Sie anzunehmen und zur Verfallzeit zu beehren belieben werden. Ich wünsche Ihnen die glücklichsten Verrichtungen, und habe die Ehre zu seyn.

hten Auftrag voll-	auf drey Uso, a treppio uso
eseguire, la data	Verfallzeit, scadenza
ione	ich wünsche Ihnen die glück-
ie creditirt, è de-	lichsten Verrichtungen,
	ogni prospero successo

30.

Ballen Waaren, den Sie mir durch Fuhrmann überschickten, habe ich richtig erhalten, und fand ester Beschaffenheit. Laut seines mir vorge- achtbriefs, habe ich ihm vier Thlr. für den ezahlt. Ihren Wechsel habe ich übernommen, nicht unterlassen, ihn zu seiner Zeit zu beehren. habe ich die Ehre zu seyn.

ichtig erhalten, ho	übernehmen, accettare
a dovere la balla	zu seiner Zeit zu beehren, di
Beschaffenheit, in	estinguerla alla scandenza
condizione	—di farle il debito onore
3 ꝛc. a tenore della	
izza di carico	

31.

nie hatte ich die Ehre, an Sie zu schreiben, da Ihre Behandlungsart von unserm gemeinschaft- eunde, dem Herrn Elias Ruhleb in Kotbus, sehr t worden ist; so wünsche ich recht sehnlich, mit ein dauerhaftes Verkehr zu treten. Ich bitte r, mir mit umlaufender Post die Preise aller die Sie führen, und die Bedingnisse, die Sie pflegen, vorläufig bekannt zu machen. Wegen lmstände können Sie sich aber bey dem Herrn nd Herrn Wichelsen in Altona, allenfalls auch n Freunden erkundigen.

hatte ich die Ehre ꝛc.	so wünsche ich sehnlich ꝛc. ho
bi per anco l'onore	vivo desiderio d'entrar se-
zzarvi mie lettere	covoi in una durevole
ber ꝛc. ma avendo-	corrispondenza
ostro comune ami-	mit umlaufender Post, a po-
mendato assai l'o-	sta corrente
rostro procedere	

vor-

vorläufig bekannt zu machen, di prevenirmi de' prezzi

die Sie führen, delle vostre merci

wegen meiner Umstände, de fatti miei

können Sie sich erkundigen, potete informarvi

allenfalls ꝛc. e in ogni caso anche

32.

Ich bin unserm gemeinschaftlichen Freunde, dem Herrn Elias Ruhleb, recht sehr verbunden, daß er mich mit Ihnen bekannt gemacht hat. Ich werde seiner gute Empfehlung immer Ehre zu machen suchen. Die heutigen Preise auf diesem Platz ersehen Sie aus den beyliegenden Verzeichniße, hiezu kommt meine Provision von 2 pCt. für den Einkauf, die Berechnung der Geschirre, der Arbeiter, des Faßbinders und dergleichen, wie Sie es aus der beyliegenden Afterrechnung deutlich abnehmen können. Bey Ertheilung einer Bestellung belieben Sie mir gefälligst ein Haus in Wien, an welchem ich mich bey Einsendung des Verladungsscheines, in Hinsicht auf den mir gebührenden Betrag, 2 Monathe nach dem Datum auf Ihre Rechnung wieder erhohlen kann. Ich hoffe, daß Sie diese Bedingnisse billig und anständig finden, und mir durch Ertheilung einer Bestellung, einen Beweis von Ihrem Zutrauen gegen mich geben werden. Der Kapitän Jonathas hat das schwere Gut für 60 das leichte aber für 70 Holländ. Current, die Hamburger Last von 4000 ℔ Gew.

ich bin recht sehr verbunden, son molto tenuto

daß er mich mit Ihnen, per avermi procurato l'onore della vostra conoscenza

Ich werde seiner guten ꝛc. e cercherò di far onore

hiezu kommt, al che si deve aggiungere

die Berechnung der Geschirre, per casse, bottari e facchini

und dergleichen, e cose simili

Afterrechnung, conto immaginario — fittizio

abnehmen, rilevare

bey Ertheilung ꝛc. appoggiandomi

benennen Sie mir gefälligst, vi prego d'indicarmi una casa in Vienna

an welchem ꝛc. sulla quale possa rivalermi dell' importo

Verladungsschein, la fattura

billig und anständig, discreti e convenienti.

Zutrauen, confidenza

33.

33.

Die von mir bereits seit dem 1. Januar d. J. an-
efangenen Geschäffte ziehen nunmehr die Folge nach
ch, daß ich mich um ein Haus umsehen muß, welches
nftig meine Wechselgeschäffte besorge. — Dieses wün-
he ich vorzüglich in dem Ihrigen zu finden. Wären
ie nun hiezu geneigt, so bitte ich Sie, mir Ihre Mei-
ung und Bedingnisse zu eröffnen, und zugleich beyzufü-
en, ob ich auch bey Ihnen auf einen mäßigen Credit
echnen kann.

ie von mir ꝛc. avendo sin dal primo di Gennaro stabilito un negozio
hen nunmehr ꝛc. richiede or questo
ß ich mich umsehe ꝛc. ch' io mi procuri una casa
elches künftig ꝛc. alla quale io possa d'ora innanzi confidare i miei affari di cambio
dieses wünsche ich ꝛc. bramerei particolarmente che questa fosse la vostra
geneigt seyn, esser disposto — inclinato
so bitte ich Sie, piacciavi
eröffnen, cominciare
beyzufügen, aggiungervi
rechnen könne, poter contare

34.

Da sich meine Geschäffte mit jedem Jahr mehr aus-
eiten, so muß ich noch auf die Erweiterung des bisher
y Ihnen gehabten Credits denken — wenn ich sie an-
rs mit dem gehörigen Nachdrucke und einiger Bequem-
hkeit betreiben will. Sie haben mir Ihr Zutrauen schon
viele Jahre geschenkt, so wie ich Ihnen in dem Laufe
r Geschäffte zur genugsamen Beurtheilung meiner Ord-
ngsliebe und Pünctlichkeit gewiß alle Gelegenheit ge-
ben habe. Sagen Sie mir also ganz ohne Zurückhal-
ng, ob Sie Ihr Vertrauen gegen mich durch die Eröff-
ng eines Credits von zehntausend Gulden erweitern
ollen.

a sich meine Geschäffte ꝛc. aumentandosi con ciascun anno i miei affari
muß ich denken, mi veggo in necessità
auf die Erweiterung, di estender pure
bisher bey Ihnen gehabten ꝛc. il credito, che sinora m' accordaste

wenn ich sie anders ꝛc. qualor pur io gli voglia promuovere
mit dem gehörigen Nachdrucke ꝛc. col vigore, e comodo opportuno
so wie ich gewiß ꝛc. come altresì v'ho dato io certamente tutte le prove
Ordnungsliebe ꝛc. sistema regolato
Pünktlichkeit, puntualità
ganz ohne Zurückhaltung, senza alcun riguardo
ob Sie erweitern wollen, se volete accrescere — estendere
durch die Eröffnung, coll' aprirmi un credito

35.

Antwort.

Da ich mich während unsers vieljährigen Verkehrs von Ihrer steten Pünctlichkeit vollkommen überzeugt habe, und meiner Seits unsere bisherige Freundschaft mit allem Vergnügen noch ferner aufrecht erhalten will; so habe ich auch kein Bedenken, Ihnen den Credit bis auf die verlangten 10000 fl. zu erweitern. Ich will noch mehr thun, und Ihnen frey stellen, mir den Ersatz auf welchem immer für einem Platz zu leisten. Machen Sie also recht oft Gebrauch davon, und befehlen Sie in allen Vorfällen dem, der sich ganz Ihren Dienſten widmet.

Da ich mich vollkommen überzeugt habe, avendomi pienamente convinto
während unsers vieljährigen Verkehrs, per il corso di tanti anni
und meiner Seits, e che dal mio canto
aufrecht halten, coltivare — mantener viva
unsere bisherige Freundschaft, l'antica nostra amicizia
so habe ich auch kein Bedenken, non ho veruna difficoltà
ich will noch mehr thun, voglio fare ancor più
frey stellen, lasciar libero — accordar piena libertà
den Ersatz zu leisten, di farne i rimborsi
machen Sie also recht oft Gebrauch davon, prevaletevene dunque con assidua frequenza
Vorfall, incontro
der sich ganz widmet, che si dedica intieramente

Drit-

Dritter Theil.

Ausführlicher Unterricht in der Italiäniſchen Sprache.

§. 1.

Redetheile der Italiäniſchen Sprache.

Jede Sprache beſteht aus Zeichen der Gedanken, welche gebraucht werden, um Vorſtellungen und Begriffe auszudrücken. Solche Zeichen ſind die Wörter, oder Theile der Sprache, deren die Italiäniſche Sprache zehen hat. Dieſe ſind:

1. der Artikel oder das Geſchlechtswort, l'articolo.
2. das Subſtantiv, Hauptwort, il sostantivo.
3. das Adjectiv, Beywort, Eigenſchaftswort, l'aggettivo, l'aggiuntivo.
4. die Zahlwörter, nomi de' numeri.
5. das Pronomen, Fürwort, il pronome.
6. das Verbum, Zeitwort, il verbo.
7. das Adverbium, Nebenwort, l'avverbio.
8. die Präpoſition, das Vorwort, la preposizione.
9. die Conjunction, das Bindewort, la congiunzione.
10. die Interjection, das Empfindungswort, l'interiezione, l'interposto.

Dieſen kann man noch die Ausfüllwörter, Ripieni, beyfügen, wenn man ſie für einen eigenen Redetheil halten will.

§. 2.

Vorläufige Erklärung dieſer Redetheile.

Die Sprache hat ihre weſentlichen oder natür-

lichen und auch ihre minder wesentlichen oder künstlichen Theile.

Wesentliche sind diejenigen, welche unumgänglich nöthig sind zur Bildung der Sätze, aus denen die Rede besteht. Minderwesentliche oder künstliche sind diejenigen, ohne welche sich doch Sätze bilden lassen.

Die Bildung der Sätze geschieht so, daß ein Prädicat mit einem Subject verbunden wird, um davon zu urtheilen, das heißt, zu bestimmen, ob das Subject und Prädicat zusammen gedacht werden können, oder nicht. Das Subject der Rede ist allezeit ein Ding, welches als selbstständig vorgestellt wird; ein Stand, auf welchem eine Eigenschaft, eine Gestalt, eine Art zu seyn haftet, z. E. Blume.

Die als selbstständig vorgestellten Dinge haben gewisse Beschaffenheiten und Eigenschaften z. E. klein, gelb, rund. Diese nennt man unselbstständig, weil sie für sich gar nicht bestehen und nicht gezählt werden können. Bey der Vorstellung solcher Beschaffenheiten und Eigenschaften müssen wir uns immer ein selbstständiges Wesen denken, an welchem sie sich befinden. Auch die Wörter schlafen, gehen, bezeichnen etwas unselbstständiges, weil man bey denselben keine bestimmte Vorstellung hat, wenn man nicht weiß, wer schläft, geht.

Diejenigen Wörter, welche die Dinge, die sie bezeichnen, (in Absicht auf etwas unselbstständigeres) als selbstständig vorstellen, sie mögen an und für sich selbstständig seyn oder nicht, heissen Substantive. Z. E. Cäsar, Blume, Silber, Volk, Gerechtigkeit.

Das Prädicat in jedem Satze ist etwas, das nicht als selbstständig gedacht wird, wenn es gleich selbst etwas selbstständiges bezeichnet. Es ist immer der Ausdruck des Unselbstständigen. Um einen Satz zu bilden, werden daher, auser den Substantiven auch solche Wörter vorhanden seyn müssen, die unselbstständige Dinge bezeichnen, und sie auch als unselbstständig vorstellen, also zu Prädicaten gebraucht werden können. Dergleichen sind die Adjective.

Endlich muß zu dem Subject und Prädicat, ein Urtheilswort, Verbindungswort, copula, hinzukommen, welches anzeigt, ob das Prädicat dem Subject zukomme oder nicht zukomme. Dieß ist das verbum substantivum, seyn.

Die

Die Adjective können nicht nur zu Prädicaten gebraucht werden, sondern ausserdem auch noch zu Beywörtern oder Epitheten der Substantive. Die Blume ist klein. Hier ist klein ein Wort, das die unselbstständige Beschaffenheit ausdrückt, ein Eigenschaftswort. Die kleine Blume. Hier ist kleine ein Beywort des Substantivs Blume.

Zu jeder verständlichen Rede oder zu einem einfachen grammatischen Satz gehören also:

1) das Subject, ein Substantiv.
2) das Prädicat, oder ein Adjectiv.
3) das Urtheilswort (copula).

Zur Bildung des einfachen Redesatzes sind dieß die wesentlichen oder natürlichen Stücke, aber auch dazu hinlänglich.

Zu den künstlichen Theilen der Sprache gehören alle übrige Verba, das verbum substantivum ausgenommen. Dieß sind Wörter, welche, wie das Adjectiv, etwas Unselbstständiges bezeichnen, aber so, daß sie zugleich das Urtheilswort mit in sich schließen. Diese können vornämlich zu Prädicaten gebraucht werden, indem sie das Prädicat mit der Copula unter ein einziges Zeichen bringen und dadurch zum Ausdruck einer Behauptung dienen.

Um die Rede noch deutlicher und verständlicher zu machen, werden dem Subject sowohl, als dem Prädicat zu ihrer vollkommnen Bestimmung noch mehrere Wörter beygefügt. Zur vollkommenern Bestimmung des Substantivs dient der Artikel. Vermittels desselben können wir unselbstständigen Wesen in unserer Vorstellung die Selbstständigkeit leihen, und auch andere Wörter in Substantive verwandeln, z. E. das Schöne, das Schreiben. Er wird aber gebraucht, nicht nur den Umfang des ausgedrückten Begriffs, sondern auch das Geschlecht und die Zahl des Substantivs anzuzeigen.

Es gibt Wörter, welche dazu dienen, daß sie die selbstständiggedachten Begriffe und ihre Substantive nach den drey Personen bestimmen sollen. Dieß sind also persönliche Bestimmungswörter. Weil sie aber die Stelle der Substantive vertreten, so hat man sie Pronomen genennt.

Zur Bestimmung des Substantivs, dienen auch die Zahlwörter. Man kann dadurch die Menge und Zahl der Dinge, von welchen gesprochen wird, und ihren bestimmten Platz in der Reihe mehrerer gleichartigen

Dinge genau angeben. Einige derſelben ſind Adjective, einige Subſtantive.

Auſſer dieſen künſtlichen Redetheilen gibt es noch Partikeln, oder kleinere Redetheile.

Einige drücken die Verhältniſſe und Beziehungen der Dinge gegen einander aus, und ergänzen die Declination der Subſtantive in andern Sprachen. dieſe heiſſen Präpoſitionen.

Einige verbinden mit dem Zeitwort einen gewiſſen Umſtand und dienen zur Ergänzung und zur nähern oder ganz neuen Beſtimmung deſſelben; ſie drücken auch bisweilen die Präpoſition mit ihrem Subſtantiv durch ein einziges Wort aus; dieſe heiſſen Adverbien. Einige der letzten geben ſelbſt einem Adjectiv oder Adverbium, worauf ſie ſich beziehen, eine nähere Beſtimmung.

Andere dienen zur Verbindung mehrerer Wörter oder Sätze. Dieſe heiſſen Conjunctionen.

Endlich werden einige gebraucht, um irgend eine lebhafte, heftige Empfindung oder Leidenſchaft auszudrücken; Interjectionen oder Empfindungswörter. Dieſe vertreten die Stelle ganzer Sätze.

Die vier letzten Redetheile werden nicht verändert, wie die meiſten der ſechs erſten.

Cap. I.

Vom Artikel.

Vom beſtimmenden Artikel.

§. 3.

Das Geſchäfft des Artikels iſt, nicht nur die Zahl und das Geſchlecht eines Subſtantivs zu bezeichnen, ſondern er dient auch dazu, den Wörtern von allgemeiner Bedeutung eine beſondere und beſtimmte zu geben. Iſt dieſe Beſtimmung ganz genau, ſo heiſſt er der beſtimmende Artikel (articolo definito), z. E. il libro, zeigt ein gewiſſes Buch, la casa, ein gewiſſes Haus, lo specchio, einen gewiſſen Spiegel an. Man kann aber auch weniger beſtimmt von einer Sache reden, un libro, una casa, uno specchio. In beyden Fällen beſtimmt der Artikel

kel den Umfang des ausgedrückten Begriffs, aber auf verschiedene Art.

Im Italiänischen hat man nach Verschiedenheit des Geschlechts verschiedene bestimmende Artikel:

1) für die Wörter männlichen Geschlechts, il und lo. Der Artikel lo wird aber nur vor Wörter gesetzt, die mit einem Vocal oder mit einem s anfangen, auf welches ein anderer Consonant folgt (simpura), es mögen Substantive oder Adjective oder Pronomen seyn. Z. E. lo specchio, der Spiegel, lo stesso libro, eben dieses Buch.

2) für die Wörter weiblichen Geschlechts la, z. E. la casa, das Haus.

Da das Geschlecht der Teutschen Wörter mit dem Italiänischen nicht immer übereinstimmt, so können *il* und *lo* nicht allezeit durch der oder das, und *la* nicht jedesmal durch die übersetzt werden. Denn so z. E. heißt *il* sole, die Sonne, *la* luna, der Mond, *la* casa, das Haus.

§. 4.

Von dem Artikel lo und la kann man vor einem Worte, das mit einem Vocal anfängt, das o und a wegwerfen, und an dessen Stelle den Apostroph setzen. Nöthig ist es aber nur in Ansehung des lo bey Wörtern, die mit o und uo anfangen, und in Ansehung des la, bey Wörtern, die mit a anfangen.

Man kann daher sagen: l'ostro, l'uomo, l'altezza, nicht aber lo ostro, lo uomo, la altezza.

Man kann aber sagen: lo argento, lo abbate, lo encomio, lo ingegno, la entrata, la invidia, la ubbidienza; doch ist es jetzt weniger gewöhnlich, als ehemals.

Lo ist noch üblich nach per. Per lo più, per lo che, per lo quale, per lo contrario.

Von gli wird das i nur alsdann wegaeworfen, wenn das Wort mit i anfängt. Gl'ingegni, gl'Indiani.

§. 5.

Ehedem setzte man häufig lo vor die Wörter, die mit z anfangen: lo zelo, lo zoppo, lo zucchero. Diejeni-

gen, welche der Correctheit der neuern Toscaner folgen, setzen immer noch lo vor z. Im Plural sagt man auch: gli zoppi, degli zoppi. Manche tadeln dieß als eine Affectation.

Der Artikel li, delli, alli, dalli kann gesetzt werden, wo sonst i steht: li primi, li Signori, li cavalli. Doch ist es heut zu Tag weniger gewöhnlich, und man hat dabey auf den Wohllaut zu sehen. Daher sagt man nicht: li libri, li fratelli; wohl aber li due fratelli.

Am gewöhnlichsten sagt man heut zu Tag gli Dei, die Götter, nicht i Dei, und nicht gli Dii. Vielleicht sagte man ehehin gl' Iddii, oder man wollte den Uebellaut im Genitiv dei Dei vermeiden.

§. 6.

Der bestimmende Artikel bleibt weg, ob er gleich im Teutschen steht,

I. wenn eigene Namen zur Bestimmung noch ein anderes Nennwort bey sich haben, welches ein Amt, eine Würde oder andere Qualität anzeigt. Giovanni Battista, Johannes der Täufer. Pittagora, capo della setta Italiana, Pythagoras, das Haupt der Italiänischen Secte. Carlo Magno, Carl der Große. Giuda traditore, Judas der Verräther. Maria vergine, die Jungfrau Maria.

Doch setzt man, wenn man einer Person einen Titel beylegt, wie im Teutschen, den Artikel. Filippo il bello, Philipp der Schöne. Carlo il calvo, Carl der Kahle. Arrigo il grande, Heinrich der Große.

II. vor den Ordnungszahlen, wenn diese den Beynamen einer Person ausmachen. Pietro primo, Peter der erste. Giuseppe secondo, Joseph der zweyte. Federico terzo, Friedrich der dritte.

III. vor santo, santa, heilig, frate, Ordensbruder, suora, Ordensschwester, wenn darauf ihr Name folgt. San Pietro, der heilige Petrus. Santa Maddalena, die heilige Magdalena. Fra Paolo, der Ordensbruder Paul. Suor Anna, die Ordensschwester Anna.

IV. vor Messere, Sire, Monsignore, Donno, Don, Maestro, Madonna, Donna, Madama, Monna, wenn sie vor Substantiven stehen, und nicht allein als Substan-

tive

tive gebraucht werden. Eben so Papa, wenn des Papsts Namen dabey steht. Papa Pio, der Papst Pius.

V. wenn der Ausdruck unbestimmt ist, in welchem Fall bloß ein Casuszeichen oder eine Präposition, oder, wenn es der Accusativ ist, keins von beyden gesetzt wird.

1) nach a. Andar a caccia, auf die Jagd gehen. Andar a corte, a palagio, a nozze, a teatro, a (oder in) chiesa, a (oder in) città, an den Hof, auf das Rathhaus, zur Hochzeit, in das Schauspiel, in die Kirche, in die Stadt gehen. Attribuire ad obblivione, der Vergessenheit zuschreiben. Esser a mano, bey der Hand seyn. Fare a gambe, sich auf die Beine machen, sich in aller Eile flüchten. Far a gara, um die Wette thun. Fare a pugni, sich auf die Fäuste schlagen. Far all' amore, liebeln. Imputare a difetto, zu einem Fehler anrechnen. Muovere a compassione, zum Mitleiden bewegen. Recarsi ad onore, sich zur Ehre rechnen. Ridursi a mente, sich wieder in das Gedächtniß rufen. Suonare a messa, in die Messe läuten. Tirare a segno, nach dem Ziel schießen.

2) nach di. In caso di morte, auf den Fall des Todes. Perder di vista, aus dem Gesicht verlieren. Accusare di trascuraggine, der Nachlässigkeit beschuldigen. Esser di parere, der Meinung seyn. Uscir di tasca, aus der Tasche kommen. Uscir di casa, aus dem Hause gehen. Eben so uscir di chiesa, di città, di corte, di palagio, di letto, di teatro. Uscir di mano, aus den Händen entwischen. Uscir di mente, aus dem Gedächtniß entfallen. Cascar il coltel di mano, das Messer aus der Hand fallen lassen. Servir di regola, zur Regel dienen.

3) nach con. Son stati allevati con metodo ottimo, sie sind nach der besten Methode erzogen worden. Con patto, unter der Bedingung.

4) nach in. Metter la corona in capo, die Krone auf den Kopf setzen. Entrar la scarpa in piede, mit dem Schuh am Fuß hineingehen. Andar in casa, im Hause herumgehen. Andar in carozza, in der Kutsche fahren. Andar in alto mare, in das weite Meer fahren. Aver in costume, zur Gewohnheit haben. Cadere in pensiero, auf den Gedanken kommen. Entrar in chiesa, in die Kirche hineingehen. Tener il fanciullo in brac-

cio, das Kind auf dem Arm halten. Dar del culo in terra, auf den Hintern fallen. Mettersi in viaggio, in cammino, ſich auf den Weg machen.

5) nach sotto. Sotto pretesto, unter dem Vorwand. Sotto condizione, unter der Bedingung.

6) Ohne Präpoſition. Fin che ho vita, ſo lange ich das Leben habe. Aver corta vista, ein kurzes Geſicht haben. Aver faccia, die Dreiſtigkeit haben. Aver mal talento, einen böſen Willen haben. Aver pensiero, der Meinung ſeyn. Dar mano, die Hand bieten. Far battaglia, ein Treffen liefern.

Oft kommt das Italiäniſche mit dem Teutſchen überein. Z. E. dar aviso, Nachricht geben, render grazie, Dank ſagen, dar risposta, Antwort geben, dar caccia, Jagd machen.

§. 7.

Die Wiederhohlung des Artikels nach der Conjunction e oder ed iſt nicht nöthig, wenn das zweyte Subſtantiv von einerley Geſchlecht iſt, oder beyde faſt gleichbedeutend ſind, oder mehrere Prädicate und Titel eines und deſſelben Subjects ſind.

Io son certo della stima e affezione vostra, ich bin von ihrer Achtung und Liebe gewiß.

Il Duca ed Ammiraglio, der Herzog und Admiral.

Hingegen müßte man ſagen: Io son certo della stima e dell' amor vostro.

§. 8.

Im Italiäniſchen ſezt man den beſtimmenden Artikel, ob er gleich im Teutſchen fehlt:

1. ſo oft man von etwas Beſtimmten ſpricht.

Gegen Abend, sulla sera. Gegen Morgen, verso la mattina; weil hier von einer gewiſſen Zeit die Rede iſt.

Der Geiz kann manchmal auch jugendliche Seelen zu den größten Ausſchweifungen verleiten, l'avidità può guidare talvolta anche l'anime giovanili agli estremi eccessi.

Daher wird der beſtimmende Artikel geſezt nach bramare, augurare, desiderare, dare, wünſchen.

Gute

Gute Nacht wünſchen, augurar la buona notte, (die acht, welche kommt, aut wünſchen). Guten Tag wünſchen, bramare, desiderare il buon giorno. Gute Reiſe ünſchen, dare il buon viaggio.

Doch kann in dieſen Fällen auch der Artikel ein Teutſchen geſetzt werden: daran einen Theil haben, aver la parte.

II. wenn nach amare ein Subſtantiv folgt, und dieſes Wort gerne thun, haben, mögen bedeutet. Ama vino e l'arrosto, er mag gerne Wein und Braten, (er bt den Wein als einen beſtimmten Trank, den Braten s ein beſtimmtes Eſſen).

Wenn aber ein Infinitiv folgt, ſo hat dieſer bloß a r ſich. Elleno amano a danzare, ſie tanzen gerne.

III. nach ambo und nach tutto, wenn das letzte als djectiv gebraucht wird. Ambo le mani, beyde Hände. n tutto 'l cuore, von ganzem Herzen. Tutta la notte, e ganze Nacht. Ecco tutti i danari, hier iſt alles Geld. amina tutti gli uomini, er unterſucht alle Leute. Tutle altre cose, alle andere Sachen. Tutte le virtù arnizzano insieme, alle Tugenden ſtimmen mit einander ereir.

Bisweilen wird im Teutſchen der Artikel geſetzt, aber t das Subſtantiv oder Adjectiv. Ho cercato tutto il evante, ich habe die ganze Levante durchſucht.

Wenn tutto als Pronomen oder als Subſtantiv gebraucht wird, ſo hat es keinen Artikel bey ſich, oder, wenn wegen der genauen Beſtimmung ſtehen muß, ſo wird voran geſetzt. Tutto giorno, tuttodì, täglich. (Iſt ei adverbialiſche Redensart, und verſchieden von tutt' il orno.) Tutt' oro, alles Gold. Tutt' uomo, jedermann. utt' altro, verſchieden, ganz anders. Con tutto agio, it aller Gemächlichkeit. Da tutte parti, von allen Seien. Con tutta sua gente, mit allen ſeinen Leuten. Col pazienza si vince il tutto, mit Geduld überwindet man lles. Seppe il tutto, er wußte alles.

IV. vor die Familiennamen, wenn man von einer geiſſen Perſon aus der Familie redet, beſonders vor die Namen vorzüglicher und ſehr bekannter Schriftſteler, Künſtler, wenn man ihren Taufnamen wegläßt: l Carli, il Cristofori, il Baruffaldi sono miei amici, l Petrarca. Il Bembo. Il Casa. Il Salviati. Il Guido. l Rafaele. Aber nicht *il Pietro* Bembo &c.

Doch

Doch kann man auch sagen: Boccáccio nel suo Decamerone dice, weil man hier nicht mit Nachdruck sprechen will.

Wird aber vor die eigenen Namen ein Adjectiv oder der Name einer Würde, eines Standes gesetzt, so ist wie im Teutschen, der Artikel nöthig.

Il famoso Archimede, der berühmte Archimed. Il gran Federico, der große Friedrich. Il Re Antioco, der König Antiochus. Il poeta Ovidio, der Dichter Ovid.

Es ist eben so, als wenn man sagte: il famoso geometra Archimede, il gran re Federico, il re chiamato Antioco, il poeta chiamato Ovidio.

V. auch Taufnamen von Weibspersonen, welche sonst ohne Artikel stehen, haben den Artikel, wenn man von wohlbekannten Personen, besonders im gemeinen Leben spricht, z. E. la Cristina, la Fiammetta, la Tancia, welche nämlich Ihnen wohl bekannt ist.

VI. die Namen der Welttheile, Reiche, Länder, Flüsse, Meere, Berge. Frankreich, la Francia, Italien, l'Italia, Teutschland, la Germania, die Themse, il Tamigi, der Archipelagus, l'Arcipelágo, der Vesuv, il Vesuvio.

Wenn man aber unbestimmt reden will, so läßt man den Artikel weg. E' stato in Francia, er ist in Frankreich gewesen. Va in Italia, er geht nach Italien. Il re di Sardegna, der König von Sardinien. Egli è d'Inghilterra, er ist aus England. Cadere in Po, in den Po fallen.

Il Cairo, la Mirandola sind Städte, die den Artikel haben.

Haben Stadt und Fluß einerley Namen, so kann man sie durch den Artikel leicht unterscheiden. So heißt Parma, die Stadt, la Parma, der Fluß.

VII. Die Namen der Monate und Tage werden gewöhnlich ohne Artikel gebraucht, wenn man nicht einen bestimmten Monat oder Tag nennen will. Al fine di Febrajo, zu Ende des Februars. Siamo al mese d'Agosto, wir haben den Monat August. Un bel giorno d'Aprile, ein schöner Apriltag. Lunedi prossimo io partirò, nächsten Montag werde ich abreisen. Il Gennajo è un mese molto freddo, der Januar ist ein sehr kalter Monat. Domeneddio non paga il Sabbato, Gott zahlt nicht immer am Samstag aus.

VIII. in folgenden Redensarten: Far la sentinella, guar-
, Schildwache stehen. Far il bene, Gutes thun. Sa-
e l'Italiano, Italiänisch können. Sia ella il benvenu-
seyn Sie mir willkommen. Egli è fuori di se per
legrezza, er ist ausser sich vor Freude. Se avrò l'oc-
ione, wenn ich Gelegenheit haben werde.

X. Wenn eine gewisse Stunde soll angegeben werden,
etzt man vor die Hauptzahl den Artikel, und läßt ora
g. Alle due, alle cinque, sono le sette.
Steht aber ore dabey, so fällt der Artikel weg. A
ore, a cinque ore, sono sonate sette ore.

X. Nach dem bestimmenden Artikel wird im Italiäni-
n manchmal ein Substantiv ausgelassen, wie moda,
niera, foggia, und bloß das Adjectiv gesetzt, wie im
anzösischen. Nach alter Art, all' antica. Nach Ita-
nischer Art, all' Italiana. Ins Gelag hinein, gedan-
los reden, parlare alla balorda. In den Tag hinein,
edachtsam, all' inconsiderata. Es so schlimm als mög-
machen, fare alla peggio. Aufrichtig, alla schietta.
kleidet sich einfach, egli veste alla buona. Schlecht
gut leben, viver alla buona.

Von den Casuszeichen.

§. 9.

Die Italiäner decliniren nicht durch Abänderung der
dsylben, sondern drücken die meisten Verhältnißfälle
asi) durch Präpositionen aus, welche man daher Casus-
chen, (Vicecasi, Segnacasi) nennt, die sich aber we-
nach dem Geschlecht, noch nach der Zahl des Worts,
welches sie gesetzt werden, ändern. Diese Casuszei-
n sind:

für den Genitiv, di.
für den Dativ, a.
für den Ablativ, da.

In zwey Fällen, da das Substantiv das Subject
r das Object ist, steht es ohne Casuszeichen; und die-
Verhältniß heißt Nominativ und Accusativ.
mmt man hiezu noch den Vocativ, der bey Anreden
Ausrufungen gebraucht wird, so gibt es sechs Ca-
oder Verhältnißfälle.

Vor

Vor den meisten Substantiven wird mit dem G zeichen der Artikel verbunden.

§. 10.

Da eigene Namen von Personen, Städte Oertern ohnehin genug bestimmt sind, so brauch keinen Artikel oder kein Bestimmungswort, und habe solche, auch keinen Plural. Zur Bezeichnung des tivs, Dativs und Ablativs setzt man ihnen bloß das suszeichen vor, di, a oder da.

Cicerone fù un grande oratore, Cicero war ein g Redner. La fortuna di Cesáre, Cäsars Glück. L ticbità di Roma, Roms Alterthümer. Noi siamo duti, se a Tell non date la libertà di soccorrerci, sind alle verlohren, wenn ihr dem Tell nicht die Fre gebt, uns zu Hülfe zu kommen. Pitia fu amato mamente da Damone, Pythias wurde von Damon sprordentlich geliebt.

Eben dieß gilt von Dio, welches ohne Artikel wenn es das höchste Wesen überhaupt anzeigt. I man sich aber dasselbe in einem besondern Gesichtsp oder hat es ein Adjectiv vor sich, so bekommt es de tikel. Il Dio di pace, der Gott des Friedens. L' potente Iddio, der allmächtige Gott. Im Plural h auch den Artikel, gli Dei.

§. 11.

Wenn eigene Namen als Appellative gebraucht den, oder ihnen eine genaue Bestimmung gegeben so können sie den Artikel haben, und auch im P gesetzt werden.

Egli è il Moliere degl' Italiani, er ist der Mo (der beste Komiker) der Italiäner. Quest' è il Cicer che fu grand' oratore, dieß ist der Cicero, welcher großer Redner war. Li Ciceroni a' nostri tempi rari, die Cicerone (großen Redner) sind zu unsern Z selten.

§. 12.

Das bloße Casuszeichen, ohne Artikel, wird gebra wenn man unbestimmt spricht, und wo im Teutschen a

in Artikel ſteht. Pane e vino servono di nutrimento, rod und Wein dienen zur Nahrung. Egli è desideroso i richezze, er iſt nach Reichthum gierig. Non convien edere a gente bugiarda, man muß lügenhaften Leuten icht glauben. Non ambire nè onori nè richezze, ſuche eder Ehrenſtellen noch Reichthum. Mi fu detto da perne degne di fede, mir wurde von glaubwürdigen Pernen geſagt.

§. 13.

Man ſetzt im Italiäniſchen oft ein Caſuszeichen, o es nicht nöthig ſcheint, und im Teutſchen keines oder ne andere Präpoſition ſteht.

vor eigenen Namen aus der Erdbeſchreibung, vor welchen der appellative Name ſteht. Die Stadt Rom, la città di Roma. Die Provinz Appulien, la provincia di Puglia. Das Königreich Neapel, il regno di Napoli. Die Quelle Aganippe, il fonte d'Aganippe.

I. wenn das Verhältniß der Theile gegen das Ganze oder die Beziehung des Ganzen, woraus es beſteht, oder das Verhältniß der Materie, woraus etwas beſteht oder gemacht iſt, ausgedrückt werden ſoll, ohne ein gewiſſes Stück der Materie zu beſtimmen. Im Teutſchen ſteht manchmahl die Endung des Genitivs. Eine große Summe Geldes, una gran somma di denaro. Ein Bogen Papier, un foglio di carta. Ein Stück Brod, un pezzo di pane. Eine Menge Vögel, un gran numero d'uccelli. Ein Glas Wein, un bicchier di vino. Ein Faß Wein, una botte di vino. Ein Fuder Steine, una carrata di sasse. Ein Malter Korn, un moggio di grano. Ein Klafter Holz, una catasta di legno. Ein Paar Schuhe, un pajo di scarpe. Zwey Ellen Tuch, due braccia di panno. Vier Pfund Gold, quattro libbre d'oro. Eine Meile Wegs, un miglio di strada. Ein wenig Gutes, un poco di bene. So viel Artigkeit, tanto di gentilezza.

II. vor einer enthaltenen Sache. Die Käſten mit Zucker, le casse di zucchero.

IV. von einem Beſitz. Der König in Spanien, il re di Spagna.

V. um die Abſtammung zu bezeichnen. Il cui nome era Andreuccio di Pietro, der Andreuccio hieß Peters Sohn.

§. 14.

Das Caſuszeichen di wird bisweilen weggelaſſen

I. nach dem Wort casa, Geſchlecht, wenn es nicht im Nominativ und vor demſelben kein Artikel ſteht, und ein eigener Name darauf folgt. Di casa Egano. A casa Cisti. Da casa Messer Currado.

Folgt aber ein Appellativ darauf, ſo wird vor daſſelbe der Artikel oder das Pronomen questo, questi geſetzt. Di casa il padre. Di casa la zia. In casa questi usurai.

II. vor Dio, wenn es nicht nach ſeinem Regimen ſteht. La Dio mercè, Gottes Gnade. Per la Dio grazia, Gott ſey Dank. La Dio bontà, Gotter Güte.

Hingegen ſagt man: La mercè di Dio. La grazia di Dio.

III. nach metà, doppio. Tu non senti la metà noja, du fühlſt nicht die Hälfte Verdruß. Egli riceverà il doppio paga, er wird die doppelte Bezahlung bekommen.

IV. vor colui, colei, costui, costei, cotestui, cotestei, coloro, costoro, cotestoro, wenn ein Artikel ohne Präpoſition vorher geht, und das Subſtantiv nach einem jener Wörter folgt. Le colui maniere, ſeine Manieren. Per lo colui consiglio, durch den Rath deſſelben. Al costui tempo, zu dieſes Mannes Zeiten. Uscì di casa costei (Bocc.), er ging aus dem Hauſe dieſer Frau. La colei bellezza, ihre Schönheit. Al colei grido, bey ihrem Geſchrey. La coloro arroganza, ihr Stolz. Al costoro ballare, bey ihrem Tanzen. Per lo costoro amore, um ihretwillen.

V. Loro, altrui, cui können das Caſuszeichen entbehren, ſie mögen vor oder nach dem Namen ſtehen, es mag ein Artikel vorher gehen oder nicht. La loro donna, la donna loro, ihre Frau. Il fatto giunge ad orecchio altrui, die That kommt andern zu Ohren. Il capriccio altrui (für d'altrui) non deve inquietare il mio animo, Anderer Eigenſinn ſoll mein Gemüth nicht beunruhigen. Man könnte auch ſagen: l'altrui capriccio. Il cui figliuolo, deſſen Sohn. In casa cui morto era, in deſſen Hauſe er geſtorben war.

§. 15.

Vor den Pronomen cui, altrui, lui, lei, loro, wenn e von Zeitwörtern abhängen, kann auch das Casuszei- en a wegbleiben, sie mögen vor dem Zeitwort herge- n oder auf dasselbe folgen. Voi, cui tocca a pen- rvi, ihr, dem es zukommt, daran zu denken. Non te male altrui (oder altrui male), thut andern nichts öses. Risposi lei (oder lei risposi), ich antwortete ihr. egai loro oder loro negai, ich läugnete ihnen.

Vom nichtsbestimmenden oder Einheitsartikel.

§. 16.

Die Zahlwörter bestimmen eben so, wie die Artikel, n Umfang des appellativen Substantivs, vor welches gesetzt werden. Dieß thut auch uno, una, welches braucht wird, um ein Ding oder eine Art aus der nzen Gattung, oft auch die ganze Gattung zu bezeich- n. Man hat daraus einen eigenen Einheitsartik l gemacht. Er zeigt aber nicht allemahl die Einheit es Dings an, und man könnte ihn daher vielleicht chtiger den nichtbestimmenden Artikel (articolo definito) nennen, in so ferne er mit dem bestimmenden rtikel, il, lo, la verglichen wird. Er bestimmt den egenstand, vor welchen er gesetzt wird, nicht so genau, s dieser. Vedo *un* uccello, ich sehe einen Vogel, ist cht so bestimmt, als wenn ich sage: vedo l' uccello, ich he den Vogel, z. E. den, der eben davon geflogen ist, n, nach welchem geschossen wird. — Er wird mit dem asuszeichen declinirt.

Vor Substantiven, die mit dem unreinen s anfan- n, setzt man uno. Uno scoglio, ein Felsen. Vor ei- m Feminin, das mit einem Vocal anfängt, wird una postrophirt. Un' ala, ein Flügel. Vor andern Wör- rn bleibt das o weg ohne Apostroph. Un uomo, un incipe.

§. 17.

Im Teutschen setzt man oft ein, wo es im Italiä- ischen nicht steht, weil nicht von einer Einheit die Rede t. Besonders geschieht dieß

I. nach den Wörtern qualità, nome, carattere, dignità, titolo, impiego, uffizio, carica, mestiere, professione, wenn das folgende Wort kein gewisses Individuum bezeichnet, La dignità di principe, die Würde eines Fürsten. Il titolo di professore, der Titel eines Professors. La carica di consigliere, die Bedienung eines Raths. Il mestiere di falegname, das Handwerk eines Zimmermanns.

II. nach come, da, wie, als, und bey den Zeitwörtern essere, stare, restare, divenire, diventare, passare, farsi, tenere, trattare. Egli è Italiano, er ist ein Italiäner. Passa per Tedesco, er wird für einen Teutschen gehalten. Si è fatto soldato, er ist (ein) Soldat geworden. Se l'ha tenuto sciocco, man hat ihn für einen Narren gehalten. Egli vive da principe, er lebt wie ein Fürst. Egli l'ha trattato come schiavo, er hat ihn wie einen Sclaven behandelt. Egli parla da maestro, er redet wie ein Meister. Io tratto con voi da onest'uomo, ich handle mit euch als ein ehrlicher Mann.

III. vor mezzo. Ein halbes Monat, mezzo mese. Mehr als eine halbe Stunde, più di mezza ora.

IV. wenn nach einem eignen Namen eine Beschreibung desselben folget. Minerva, figlia di Giove, Minerva, eine Tochter des Jupiters. Messina, città di Sicilia, Messina, eine Stadt in Sicilien.

V. Wenn ein Substantiv einen Theil des Körpers oder eine Eigenschaft des Geistes bedeutet, und noch ein Adjectiv bey sich hat, welches die Eigenschaft oder Fähigkeit anzeigt, so wird im Italiänischen der bestimmende Artikel vor das Substantiv, und das Adjectiv demselben nachgesetzt, obgleich im Teutschen im Singular der Einheits-Artikel, und im Plural gar kein Artikel steht. Da hier immer von einer bestimmten Sache geredet wird, so ist der bestimmende Artikel am rechten Orte. Egli ha il corpo benefatto, la bocca piccola, la voce grata, le chiome nere, la memoria buona, lo spirito inquieto, er hat einen wohlgebauten Körper, einen kleinen Mund, eine angenehme Miene, schwarze Haare, ein gutes Gedächtniß, einen unruhigen Kopf. Aver le braccia lunghe, lange Arme haben, mächtig seyn.

Vom Partitiv-Artikel.

§. 18.

Der sogenannte Partitiv-Artikel stimmt mit dem französischen du und im Plural des überein, und ist der Genitiv des bestimmenden Artikels, welchen man elliptisch braucht, um einen unbestimmten Theil eines Ganzen oder mehrere unbestimmte Einheiten, collectivisch genommen, auszudrücken. Im Teutschen steht hier gar kein Artikel. Man kann meist qualchecosa, alquanto, una quantità, un poco, una parte, alcuni, molti &c. in Gedanken ergänzen. Gli converrebbe meglio del caffè, Caffe wäre für ihn besser. Avete del danaro? Habt ihr Geld? Comperatemi della carta, kauft mir Papier. Io conosco degli scolari diligenti, ich kenne fleißige Schüler. Ho veduto delle belle Signore, ich habe schöne Frauenzimmer gesehen. Sorgon talora degli' uomini, es stehen manchmal Leute auf.

In den meisten Fällen kann man das Substantiv eben so gut ohne diesen Artikel setzen. Eine eigne Zierlichkeit liegt aber gar nicht darin. Non ho pane ist eben so viel als: non ho del pane, ich habe kein Brod (ich habe nicht etwas Brod). Portatemi pere, limoni oder delle pere, dei limoni, bringet mir (einige) Birnen, Limonen. Veggo degli uomini heißt: ich sehe (einige von der Classe der) Menschen.

Besonders ist dieser Partitiv-Artikel nach vi è, vi era gebräuchlich. In Atene v'erano delle Civette, in Egitto delle Mummie, in Athen gab es viele Eulen, in Egypten viele Mumien. V'ha della gente (delle persone), es gibt Leute.

Im Plural kann man auch oft ohne Unterschied den Artikel ganz weglassen oder das Casuszeichen di oder alcuni setzen. Ne ho veduto degli effetti ammirabili oder di effetti ammirabili oder alcuni effetti ammirabili, ich habe davon bewundernswürdige Wirkungen gesehen. Si danno qui buoni frutti? gibt es hier gutes Obst? Man kann sagen: udì delle cose terribili oder udì cose terribili, oder udì delle terribili cose, er hörte schreckliche Sachen. Bey wichtigen Sachen sind redliche und kluge Männer nöthig, nei grandi affari sono necessarj uomini d'integrità e di prudenza. Hier ist kein Artikel nöthig,

da nichts näher bestimmt wird. Tugendhafte Männer müssen geschätzt werden, gli uomini virtuosi devon' esser pregiati. Hier setzt man gli, weil man von allen Männern redet, die diese Eigenschaft haben.

Doch ändert es bisweilen die Bedeutung, nachdem man del dazu setzt oder wegläßt. I Cattolici non mangiano carne il Sabbato, die Katholiken essen am Sonnabend kein Fleisch. Non vuol mangiare del carne? Wollen Sie nicht (von dem vorgesetzten) Fleisch essen?

§. 19.

Der Artikel gibt der Italiänischen Sprache Vorzüge vor der Lateinischen und Teutschen. Vinum bibere, Wein trinken, kann heissen:

1. bere vino, sich des Weins nicht ganz enthalten. Bevo vino la Domenica, ich trinke des Sonntags Wein. Non beve mai vino, er trinkt niemahls Wein.
2. bere il vino, den ganzen Wein trinken, (der z. E. auf dem Tische steht).
3. ber del vino, etwas von dem Wein trinken, wenn gleich nicht allen. Ha bevuto del vino, er hat Wein getrunken.

Cap. II.

Vom Substantiv.

§. 20.

Substantive können seyn

I. eigene oder eigenthümliche Namen (nomi propri), welche nur einem einzigen Dinge (Person oder Sache) zukommen. Z. E. Cesare, Cäsar, Roma, Rom, Tevere, die Tiber.

II. nicht eigenthümliche Namen, Appellative im weitern Verstand.

Diese können wieder seyn

1. Appellative im engern Verstand, Gattungsnamen, Classensubstantive, welche ganze Gattungen, Ge-

schlechter, Classen von Individuen bezeichnen. Z. E. Animale, Thier. Cane, Hund. Uomo, Mensch. Uccello, Vogel. Pesce, Fisch. Albero, Baum. Fiume, Fluß. Casa, Haus. Città, Stadt.

2. Collectivnamen, welche eine ganze Sammlung von Dingen mit einem gemeinschaftlichen Namen bezeichnen. Z. E. Popolo, gente, Volk. Esercito, Armee. Greggia, Heerde.

3. Materiennamen. Oro, Gold. Argento, Silber. Ferro, Eisen. Piombo, Bley. Acqua, Wasser. Sangue, Blut. Latte, Milch. Sale, Salz. Miele, Honig. Pepe, Pfeffer. Marmo, Marmor. Solfo, Schwefel. Avorio, Elfenbein. Carne, Fleisch. Zucchero, Zucker.

4. abstracte Namen. Bellezza, Schönheit. Bruttezza, Garstigkeit. Verità, Wahrheit. Virtù, Tugend. Gloria, Ruhm. Fortuna, Glück. Figura, Figur. Estensione, Ausdehnung. Colore, Farbe. Eguaglianza, Gleichheit. Quantità, Größe. Fame, Hunger. Sogno, Traum. Calore, Hitze. Freddo, Kälte. Durezza, Härte.

Die appellativen Substantive können einen Artikel und einen Plural haben. Nur haben die Materiennamen nicht leicht einen Plural, weil sie schon im Singular eine Menge bezeichnen.

§. 21.

Von den Teutschen Doppelsubstantiven.

Die meisten Teutschen Doppelsubstantive müssen im Italiänischen durch zwey Worte ausgedrückt werden. Da nun das Regierte dem Regierenden nachsteht, so muß man das im Teutschen voranstehende Wort nachsetzen, und die Präposition di, a oder da mit dem Hauptsubstantiv verbinden.

1. Einige werden mit di gegeben, besonders wenn das Verhältniß der Materie, woraus etwas besteht, des Besitzes, der Herrschaft, der wirkenden Ursache, des Orts und der Zeit, der Theile gegen das Ganze, ausgedrückt werden soll. Un magazzino di grano (nämlich pieno di grano), ein Kornmagazin. Un cappello

pello di paglia (nämlich composto di paglia) ein Strohhut. Una palla di neve, ein Schneeballen. Ghirlanda di fiori, Blumenkranz. Fior di latte, Milchrahm. Vestito di seta, Seidenkleid. Moneta d'oro, Goldmünze. Miniere d'argento, Silber-Bergwerke. Chiesa di San Pietro, Peterskirche. Colpo di vento, Windstoß Tocco di campana, Glockenschlag. Tratto di penna, Federstrich. Lana di pecora, Schafwolle. Uomo di mondo, Weltmann. Uomo di corte, Hofmann. Uomo di spada, guerra, Kriegsmann. Parte d'avanti, Vordertheil. Uficiale di città, Stadtbedienter. Frutti d'estate, Sommerfrüchte. Veglie di verno, Winterabende. Vento di ponente, Abendwind. Polvere di Cipri, Haarpuder. Punta d'ajo, Nadelspitze. Vetro di finestra, Fensterglas. Lettera di cambio, Wechselbrief. Casa di lavoro, Arbeitshaus. Voto di castità, Keuschheitsgelübde. Timore di Dio, Gottesfurcht. Punto di vista, Gesichtspunct. Maestro di ballo, Tanzmeister. Mercante di tabacco, Tabackshändler.

II. A wird gesetzt, um anzuzeigen, woraus etwas gemacht ist oder wovon es bewegt wird. Pittura a pastello, Pastellmahlerey. Ritratto a miniatura, Miniaturbildnis. Un mulino a vento, eine Windmühle. Un cravatta a merli, ein Spitzenhalstuch.

III. Da setzt man, wenn man darunter versteht, wozu etwas bestimmt oder geschickt ist. Abito da donna, Frauenkleid. Sarto da donna, Frauenschneider. Carta da stampre, Druckpapier. Corame da scarpe, Schuhleder. Arme da fuoco, Feuergewehr. Stucchio da pettini, Kammfutteral. Cane da caccia, Jagdhund. Legno da bruciare, Brennholz. Cavallo da sella, Reitpferd. Istromento da fiato, Blasinstrument. Refe da cucire, Nähfaden. Polvere da cannone, Schießpulver. Tratto da briccone, Schelmenstreich. Una botte da vino, ein Weinfaß. Un bicchier da vino, ein Weinglas. (Hingegen ein Faß Wein heißt botte *di* vino, ein Glas Wein, bicchier *di* vino).

Gewöhnlich gebraucht man bey solchen Zusammensetzungen bloß das Casuszeichen. Soll aber ein genau bestimmtes Subject ausgedrückt werden, so hat das regierte Substantiv den bestimmenden Artikel vor sich. Un prin-

principe d'impero, ein Reichsfürst. Il principe dell' impero, der Reichsfürst (eines bestimmten Reichs). Un gentiluomo di camera, ein Kammerjunker. Il gentiluomo della camera, (einer gewissen Kammer). Il padrone di casa, der Hausherr. Il padrone della casa, der Herr des Hauses, (von welchem nämlich besonders die Rede ist). Figliuolo di Re, Königssohn. Il Figliuolo del Re, der Sohn des Königs (nämlich eines bestimmten Königs). I padri della chiesa, die Kirchenväter.

Manchmal steht auch der bestimmende Artikel, weil es der Gebrauch also will. Die Waldgötter, i Dei della selva. Die Glücksgöttin, la Dea della fortuna. Die Hausthüre, la porta della casa. Die Stadteinwohner, gli abitanti della città. Die Volksmenge, il numero della popolazione.

Manche Doppelsubstantive übersetzt man durch ein Substantiv und Adjectiv ohne Casuszeichen. Hauptstraße, strada maestra.

§. 22.

Wenn ein Nennwort in der Apposition steht und das vorhergehende Wort beschreibt, so bekommt es nicht den Casus des ersten Worts, wie im Teutschen, sondern nur den Artikel des Nominativs.

Ho letto l' istoria di Antonino il pio, di Ottone il grande, di Filippo il bello, ich habe die Geschichte Antonins des Frommen, Ottos des Großen, Philipps des Schönen gelesen.

Vom Plural der Nennwörter, und dessen Bildung.

§. 23.

Wenn man von mehrern Dingen redet, so gebraucht man den Plural (numero del più, plurale), nicht den Singular (numero del meno, singolare).

Die Italiänischen Substantive endigen sich meistens auf a, e, o; wenige auf i, u.

Fast alle haben im Plural eine andere Endung als im Singular: ausgenommen diejenigen,

1) welche im Singular auf i ausgehen, wie diocesi, ecclissi, metamorfosi.

2) welche einen Accent auf der letzten Sylbe haben, wie verità, piè, falò, virtù.

3) welche einsylbicht sind, wie dì, gru, re.

4) einige Wörter der fünften Lateinischen Declination, effigie, requie, spezie, superficie, temperie.

§. 24.

Der Plural wird nach folgenden Regeln gemacht.

a) Wörter weiblichen Geschlechts auf a haben im Plural e. Z. E. donna, donne.

Wörter auf a, welche männlichen Geschlechts sind, verwandeln dasselbe in i. Z. E. poeta, poeti, papa, papi.

Geht der Singular auf ca oder ga aus, so wird, der Aussprache wegen, h im Plural eingeschaltet. Barca, Schiff, barche. Duca, Herzog, Duchi. Maga, Zauberin, maghe. Monarca, Monarch, monarchi Strega, Hexe, streghe. Piaga, Wunde, piaghe.

b) Wörter auf e und auf o machen den Plural auf i, ohne Unterschied des Geschlechts. Padre, padri. Madre, madri. Cielo, cieli. Mano, mani. Buoi von bue ist etwas unregelmäß.

§. 25.

Diejenigen Nennwörter, welche auf ico ausgehen, machen den Plural mit *ci*, z. E. amici, Freunde, nemici, Feinde, eretici, Ketzer. Ausgenommen sind hievon: aprico, an der Sonne gelegen, antico, alt, carico, die Ladung, Fracht, manico, die Handhabe, fico, die Feige, traffico, der Handel, welche im Plural chi haben.

Die Nennwörter auf co ohne vorher gehendes i gehen meistens im Plural auf chi aus; wie fuoco, Feuer, tedesco, Teutsch, greco, (Adjectiv) Griechisch, ricco, reich.

Hievon sind wieder auszunehmen: Greci, die Griechen, monaci, Mönche, porci, Schweine.

Einige haben im Plural ci und chi, wie bifolco, domestico, idropico, mendico, pratico, ritropico, salvatico.

Einige

Einige Wörter auf go haben im Plural

a) gi, wie sparagi,

b) ghi, wie albergo, usbergo, dialogo, dittongo, gergo, mago,

c) gi und ghi, wie analogo, epilogo, teologo, filologo, astrologo.

§. 26.

Die Bildung des Plurals der Wörter auf io hat einige Schwierigkeiten.

1. Wenn io im Singular ein einfacher oder zusammengezogener Diphthong ist, bey welchem man das i im Aussprechen wenig hört, so schreibt man im Plural ein einfaches i: denn die Zahl der Sylben im Plural muß immer der Zahl der Sylben im Singular gleich seyn, und nur das einzige Wort uomini macht hievon eine Ausnahme. Man schreibt daher: cocchi, granchi, maschi, mucchi, occhi, specchi, spicchi, vecchi, agi, contagi, collegi, fregi, magi, palagi, poggi, pregi, raggi, saggi, spacci, dispacci, figli, fogli, scogli, proverbi, susurri.

2. Wenn io im Singular ein zusammengesetzter Diphthong ist und zwey Sylben macht, so daß eine Art von Accent auf dem i liegt, so muß im Plural ii gesetzt werden, und der Ton liegt auf dem vorletzten i. Calpestii, fruscii, invii, leggii, mormorii, natii, rii, stroppiccii, zii.

3. Wird aber das i nicht mit besonderm Nachdruck ausgesprochen, und ist doch io ein wirklicher Diphthong, der zwey Sylben ausmacht, so muß im Plural statt des ii nur j gesetzt werden, welches eben so viel gilt, Dieses j wird alsdann im Aussprechen etwas geschleift, und ist ein Vocal, kein Consonant. Ampj, avverbj, avversarj, collegj, consiglj, dazj, dominj, dubbj, edificj, genj, immaginarj, imperj, litigj, mortaj, natalizj, notaj, odj, oltraggj, parricidj, privilegj, prodigj, proprj, regj, savj, sazj, spazj, studj, testimonj, ufficj, varj, vizj.

4. Wenn ein Substantiv im Singular sich auf jo endigt, so kann der Plural mit j oder i geschrieben werden.

Calzolajo, cuojajo, strettojo; calzolaj oder calzolai, cuojaj oder cuojai, strettoj oder strettoi.

5. Manchmal iſt dieß j zugleich ein Mittel, zwey Wörter von verſchiedener Bedeutung zu unterſcheiden, wo es alsdann nicht erlaubt iſt, i für j zu ſetzen.

Accusatorj, von accusatorio; accusatori, von accusatore.
Adulterj, von adulterio; adulteri, von adultero.
Arbitrj, von arbitrio; arbitri, von arbitro.
Artificj, von artificio; artifici, von artifice.
Auspicj, von auspicio; auspici, von auspice.
Beneficj, von beneficio; benefici, von benefico.
Giudicj, giudizj, von giudicio; giudici, von giudice.
Imperatorj, von imperatorio; imperatori, von imperatore.
Principj, von principio; principi, von principe.
Tempj, von tempio; tempi, von tempo.

§. 27.

Manche Wörter haben im Singular eine doppelte oder dreyfache Endung, im Plural aber nur eine. Dieß rührt theils von den verſchiedenen Mundarten her, theils von dem Unterſchied der Proſe und Poeſie.

Barbiero, barbiere, ſeltener barbieri, Barbier.
Cavaliere, cavaliero, Ritter.
Console, consolo, Conſul.
Destriere, destriero, ſeltener destrieri, Roß.
Leggiere, leggiero, leggieri, leicht.
Mestiere, mestiero, mestieri, Handwerk.
Pensiere, pensiero, Gedanke.
Prigioniere, prigioniero, Gefangener.
Scolare, scolaro, Schüler.
Sentiero, sentiere, Fußſteig.

§. 28.

Manche Wörter hatten ehehin einen doppelten Singular, und daher auch einen doppelten Plural. Doch iſt der eine Singular meiſt veraltet, welchen wir daher in eine Parentheſe einſchließen wollen.

Ala (ale), der Flügel.
Arma (arme), das Gewehr.
Beffa (beffe), der Spott.
Canzone (canzona), das Lied.
Dote (dota), die Mitgift.
Erede (ereda), der Erbe.
Frode (froda und noch weniger frodo), der Betrug.

Fronda,

onda (fronde), das Laub.
ru, grue (grua), der Kranich.
ode (loda), das Lob.
acina (macine), der Mühlstein.
recchia, orecchio, das Ohr.
orta (porte), die Thür.
Redina (redine), der Zügel.
Scure (scura), das Beil.
Sorta, sorte, die Gattung, Art.
Spina (spine), der Dorn.
Tosse (tossa), der Husten.
Vene, vena, die Ader.
Vesta (veste), das Kleid.

§. 29.

Manche Substantive haben einen doppelten Plural auf i und a oder auf e und a oder gar einen dreyfachen auf e, i und a. Doch ist oft die Bedeutung verschieden.

Anelli, anella, Ringe.
Bisogni, Mangel, das Benöthigte, Bedürfnisse.
Bisogne, bisogna, Geschäffte, Händel.
Braccia ist besser als bracci.
Budella, budelle, Gedärme. Weniger gebräuchlich ist budelli.
Calcagni, calcagna, Ferse.
Carri, carra, Wägen.
Castelli, castella, Schlösser.
Cerchi (seltener cerchia), Kreise.
Cervelli, cervella, Gehirne.
Cigli, besser ciglia, Augenbraunen.
Coltelli, coltella, Messer.
Corni, corna, Hörner.
Cuoja (seltener Cuoji), Leder.
Diti, besser dita, Finger.
Ditelle, ditella, seltener ditelli, (Finger) Achselhöhle.
Fili, fila, Fäden.
Fogli, Blätter eines Buchs; foglie, Blätter einer Pflanze.
Fondamenti, fondamenta, Gründe.
Frutti, frutta, Früchte. Weniger oft frutte.
Gesta, Thaten; gesti, Gebehrden.
Ginocchi, ginocchia, Knie.
Gridi, grida, Geschrey.
Labbri, besser labbra, Lippen.
Legna, legne, Brennholz; legni, Hölzer, Schiffe.
Lenzuoli, besser lenzuola, Betttücher.
Membri, membra, Glieder.

Muline,

Mulini, mulina, Mühlen.
Mura (seltener muri), Mauern.
Ossi, besser ossa, Beine.
Pugna (selten pugni), Fäuste.
Quadrelli, quadrella, Pfeile, Bogen.
Risi, besser risa, Gelächter.
Sacchi, sacca, Säcke.
Tini, tine, Kuffen, Butten.
Tuorli, tuorla, Eyerdottern.
Vestigia, vestigj, Fußstapfen.

§. 30.

Einige Substantive auf o ändern im Plural ihr Geschlecht, und machen den Plural auf a; wie Centinaio, Centner, miglio, Meile, migliajo, eine Zahl von Tausend, moggio, Malter, pajo, Paar, stajo, Scheffel, uovo, Ey.

§. 31.

Folgende Wörter haben keinen Singular. Alette, Floßfedern eines Fisches. Amori, Liebeshändel. Annali, Chronik, Jahrbücher. Bassotti, Macronen. Brache, Hosen. Burlenghi, Bretzeln. Calende, erste Tag des Monats. Calzoni, Hosen. Carezze, Liebkosung. Essequie, Leichbegängniß. Forbici, Schere. Froge, weiche Haut an der Nase der Pferde. Gavigne, Mandeln im Halse. Molle, Feuerzange. Mutande, Unterhosen. Nozze, Hochzeit. Occhiali, Brille. Redini, Zügel, Zaum. Reni, die Lenden, das Kreuz. Rogazioni, Betwoche, Kreuzwoche. Spezie, Specerey. Spongioli, sponsole, Morgeln. Sponsali, Verlöbniß. Tenaglie, Zange. Tenebre, Finsterniß. Vanni, Schwingfedern (poetisch). Viscere, Eingeweide, Innerste.

Ferner parecchi, verschiedene, und die Grundzahlen due, tre &c.

§. 32.

Einige Wörter haben keinen Plural, wie veruno, ciascuno, ciascheduno, ognuno, ogni, qualcuno, qualunque, qualsivoglia, qualche, mane (für mattina), progenie, prole, stirpe.

§. 33.

§. 33.

Vom Geschlecht der Substantive.

Für den, welcher Lateinisch und Griechisch versteht, kann man die allgemeine Regel geben: Was im Lateinischen und Griechischen männlichen oder neutralen Geschlechts ist, ist im Italiänischen männlichen Geschlechts; was in jenen Sprachen weiblich ist, ist es auch in dieser.

Ausnahmen hievon sind: il papiro, das Papier, il periodo, die Periode, il metodo, die Lehrart.

Weiblichen Geschlechts sind im Italiänischen: arma, arme, die Waffe, cometa, der Comet, rete, das Netz, flemma, das Phlegma.

Auch sind die Namen der Früchte meist weiblichen Geschlechts, obgleich der Baum zum männlichen Geschlecht gehört. S. unten im Wörterbuch No. 34. 35.

Doch gehen einige auch hievon wieder ab, wie i fichi, die Feigen, i pistacchi, die Pistacien, i limoni, die Limonien, gli arunci, die Pomeranzen, i cedri, die Citronen, i pomi, die Aepfel.

§. 34.

Wer nicht Lateinisch und Griechisch versteht, halte sich an folgende Bemerkungen.

1. die Substantive, die sich auf a endigen, sind gewöhnlich weiblichen Geschlechts.

Unter die Substantive auf a, welche männlichen Geschlechts sind, rechnet man

a) mehrere eigene Namen, wie Andrea, Ermagora, Anassagora.

b) einige Namen der männlichen Würden, Aemter und Beschäftigungen. Papa, Patriarca, Monarca, Duca, Geometra, Poeta, Legista, Moralista, Pilota.

c) einige Griechische Wörter. Assioma, clima, diadema, dramma, epigramma, pianeta, poema, problema, sistema, stemma, il tema, das Thema. Aber la tema heißt die Furcht.

d) il sofà, das Canape, il Canada, das Land Canada.

2. Ueber das Geschlecht der Substantive, die sich auf e endigen, läßt sich kaum eine sichere Regel vestsetzen. Sie kommen meist von Lateinischen Wörtern der dritten Declination her, und behalten das Geschlecht, welches sie im Lateinischen haben. Z. E. monte, fame, ponte, sermone.

Manche dieser Wörter können im männlichen und weiblichen Geschlecht gebraucht werden, wie: aere, die Luft, arbore, der Baum, carcere, das Gefängniß, cenere, die Asche, cimice, die Wanze, erede, der Erbe, fine, das Ende, folgore, der Blitz, fonte, die Quelle, fune, das Seil, gregge, die Heerde, lepre, der Hause, serpe, die Schlange ꝛc. und alle Participien der gegenwärtigen Zeit. Doch sind fune und gregge im Plural bloß weiblichen Geschlechts. La fronte ist besser, als das Poetische il fronte.

3. die Wörter auf o sind männlichen Geschlechts, ausgenommen

a) la mano, die Hand.

b) einige Griechische eigene Namen weiblicher Personen: Aletto, Atropo, Cloto, Eco, Erato, Saffo.

c) einige abgekürzte Wörter, welche vorzüglich die Dichter gebrauchen, wie Dido, Cartago, immago, testudo, für Didone, Cartagine, immagine, testudine.

§. 35.

I. Einige Thiernamen sind bloß männlichen Geschlechts, wie tordo, der Krammetsvogel, merlo, die Amsel, fringuello, der Fink; oder bloß weiblichen, wie aquila, der Adler, volpe, der Fuchs, tortora, die Turteltaube. Um das Geschlecht zu unterscheiden, setzt man maschio oder femmina vor. Das Männchen des Krammetsvogels il maschio del tordo.

II. Bey einigen hat das Thier weiblichen Geschlechts einen ganz andern Namen, wie toro, der Stier, vacca, die Kuh, porco, das Schwein, troia, das Mutterschwein.

III. Bey einigen wird aus dem Namen des männlichen Thieres der Name des weiblichen gemacht, indem man das e oder o in a verwandelt. Z. E. cane, der Hund, cagna, die Hündin; gatto, der Kater, gatta, die Katze.

Oder

Oder o in ina. Gallo, der Hahn, gallina, die Henne. Oder e in essa. Pavone, der Pfau, pavonessa, die Pfauhenne; leone, der Löwe, leonessa, die Löwin.

§. 36.

Verwandlung des männlichen Geschlechts in das weibliche.

I. Substantive und Adjective, welche im männlichen Geschlecht auf o sich endigen, gehen im weiblichen auf a aus. Cavallo, Pferd, cavalla, Stute. Servo, Diener, serva, Magd. Santo, santa, heilig. Eine Ausnahme machen canonichessa und diaconessa.

II. Die Adjective auf e bleiben im weiblichen Geschlecht unverändert. Uomo amabile, liebenswürdiger Mann. Donna amabile, liebenswürdige Frau. Eben so die Substantive nipote, parente, conoscente.

III. Manche Substantive auf e erhalten im weiblichen Geschlecht a, wie Signore, padrone, Herr, Signora, padrona, Frau. Marchese, marchesa.

IV. Die Adjective auf i sind zugleich männlichen und weiblichen Geschlechts. Pari.

V. Die Substantive männlichen Geschlechts auf a bekommen im weiblichen essa. Poeta, poetessa. Profeta, profetessa. Duca, duchessa.

VI. Die Substantive auf dore oder tore, endigen sich im weiblichen Geschlecht auf drice, trice.

L'imperadore, der Kaiser, l'imperadrice, die Kaiserin.
L'elettore, der Kurfürst, l'elettrice, die Kurfürstin.
Il pittore, der Mahler, la pittrice, die Mahlerin.
L'attore, der Schauspieler, l'attrice, die Schauspielerin.
Il saltatore, der Springer, la saltatrice, die Springerin.

Nur dottore und fattore machen eine Ausnahme, welche im weiblichen Geschlecht dottoressa und fattoressa heissen.

VII. Aus Re, König, wird regina, aus conte, Graf, contessa; aus barone, Baron, baronessa; aus principe, Fürst, principessa; aus abate, Abt, abatessa; aus mercante, Kaufmann, mercantessa; aus oste, Wirth, ostessa; aus gigante, Riese, gigantessa.

Cap. III.

Vom Adjectiv.

§. 37.

Adjectiv zeigt 1) eine Eigenschaft des Substantivs an, zu dem es gesetzt wird. 2) kann es als Prädicat gebraucht werden. Es richtet sich im Geschlecht, in der Zahl und Abänderung nach seinem Substantiv. Un bel fiore, eine schöne Blume. Una donna graziosa, eine artige Frau. I tempi passati, die vergangenen Zeiten. Strade larghe, breite Straßen. Questo fiore è bianco, diese Blume ist weiß. Questa donna è bella, diese Frau ist schön. I fiaschi sono pieni, die Flaschen sind voll. Le strade sono strette, die Straßen sind eng.

Unverändert bleiben mezzo, wenn es die Hälfte einer vorhergehenden Größe bedeutet, und in einer gewissen Redensart tutto.

Un, ora e mezzo, anderthalb Stunden. Una libbra e mezzo, ein und ein halbes Pfund. Hingegen ein halbes Pfund heißt una mezza libbra.

Io lo cercai per tutto Roma, ich suchte ihn durch ganz Rom. Ho guardato per tutto la strada, ich habe durch die ganze Straße gesehen.

Per tutto steht aber hier adverbialisch, doch könnte man auch tutta sagen.

Umschreibung der Teutschen Adjective.

§. 38.

Oft muß man das Teutsche Adjectiv umschreiben, weil es im Italiänischen kein dem Teutschen entsprechendes Adjectiv gibt: dieß geschieht meistens, indem man ein Casuszeichen oder eine Präposition vor ein Substantiv, vor einen Infinitiv oder vor ein Adverbium setzt.

Ein hölzerner Tisch, una tavola di legno. (Man setzt hier das Casuszeichen ohne Artikel, weil man nicht näher bestimmen will).

Eine goldene Uhr, un orioletto d'oro. Der stählerne Bogen, l'arco d'acciajo. Ein zweyköpfichter Adler, un aquila a due teste. Ein mannbares Mädchen, una ragazza da marito. Das schwarzaugichte Mädchen, la gio-

ovanetta d'agli occhi neri. Eine unverschämte Frau, ıa femmina senza pudore. Ein zorniger Mensch, un ›mo in collera. Die hintere Thür, la porta di dietro. as künftige Leben, la vita da venire. Der gestrige Tag, giorno d'ieri. Eure fortdaurende Freundschaft, la conıuazione della vostra amicizia.

Oft geschieht diese Umschreibung ohne Noth, um sich rlicher auszudrücken. Eine augenscheinliche Wahrheit, ıa verità di fatto. Ein tapferer Soldat, un soldato di ılore. Eine wichtige Sache, una cosa d'importanza. in wichtiger Mann, un uomo di conto. Ein artiger ann, un uomo di garbo. Die gelehrten Leute, gli ›mini di scienza. Ein andächtiger Mann, un uomo anima. Ein vornehmer Mann, un uomo di grand' afre. Einen hinlänglichen Widerstand entgegen setzen, ›por resistenza che basti.

Von den Vergleichungsstufen.

§. 39.

Der sogenannte Positiv ist kein Grad der Vergleiung, sondern vielmehr ein Grad der Bedeutung.

Man kann ein Adjectiv positiv nennen, in so ferne eine Eigenschaft ausdrückt, welche von dem Subject sagt wird, ohne alle Rücksicht auf eine Vergleichung s Subjects gegen den Grad, in welchem ihm diese Enschaft zukommt. Il sole è un corpo lucente, die Son ist ein leuchtender Körper.

Adjective sind hingegen comparativ, in so ferne entweder zwey selbstständige Dinge gegen eine Enschaft in Absicht auf deren Grad; oder ein selbstndiges Ding gegen den Grad zweyer Eigenschaften in ergleichung setzen, worunter sich nur zwey Dinge ohne s dritte vollständig denken lassen.

Unter den drey Dingen, die sich bey jedem compativischen Verhältniß finden, sind zwey in Absicht auf n Grad des dritten einander gleich oder ungleich. Daer entsteht der Grad der Gleichheit und der Ungleichheit. Der erste kann wieder bejahend oder erneinend seyn.

§. 40.

Der Grad der Gleichheit wird durch così gemacht, worauf allemahl che folgt. La mia casa è così alta che la vostra, mein Haus iſt ſo hoch, als das eurige.

Wenn aber der Satz negativ iſt, ſo folgt come auf così. Genova non era così potente come Venezia, Genua war nicht ſo mächtig, als Venedig.

So, eben ſo, ſo viel, ſo ſehr — als, wird aber noch beſſer durch tanto - quanto, oder durch quanto allein ausgedrückt. La mia casa costa tanto, quanto la tua, mein Haus koſtet ſo viel, als das deinige. La reppublica di Genova non era potente, quanto quella di Venezia, die Republik Genua war nicht ſo mächtig, als die Republik Venedig.

Je, deſto kann bey più und meno durch quanto-tanto ausgedrückt werden oder ganz wegbleiben. (Quanto) più egli ha, (tanto) meno egli dà, je mehr er hat, deſto weniger gibt er.

§. 41.

Der Grad der Ungleichheit wird dadurch ausgedrückt, daß man, (wie im Franzöſiſchen,) più oder meno vor das Adjectiv ſetzt. La varietà è più aggradevole della' uniformità, die Veränderung iſt angenehmer als die Einförmigkeit. L'uomo sregolato vive meno felice ch'il moderato, der Ausſchweifende lebt weniger glücklich, als der Mäßige.

Einige Adjective werden nach dem Lateiniſchen unregelmäßig comparirt, wie buono, cattivo, grande, piccolo, ſ. oben S. 117.

Auch ſind aus dem Lateiniſchen einige andere Comparative und Superlative beybehalten worden: nämlich inferiore, niedriger, infimo, imo, der unterſte, superiore, höher, supremo, der höchſte, anteriore, vorder, eher, posteriore, hinter, ſpäter.

§. 42.

Wenn più den Comparativ formiren hilft, ſo wird gewöhnlich als durch di ausgedrückt. Doch kann man hier, nach dem Muſter der beſten alten Proſaiſten, auch

che

ie ſetzen. Più sano di pesce oder che pesce, geſunder s ein Fiſch. Donna più bella del sole oder ch' l sole, ne Dame ſchöner als die Sonne.

Das di nach dem Comparativ läßt ſich durch eine Lipſe erklären: più sano (a confronto oder a paragoi di pesce.

Wenn aber più als Adverbium der Quantität geit wird, und mehr bedeutet, ſo muß als durch che geben werden. Questo fiore è più bianco che giallo, ſe Blume iſt mehr weiß, als gelb. Giova più fare, che re, es iſt nützlicher handeln, als reden. Stimo più un incipe pacifico, che un conquistatore, ich ſchätze einen iebfertigen Fürſten mehr, als einen Eroberer. Il Re più accorto, che potente, der König iſt mehr klug, als ächtig.

§. 43.

Wenn man die Vergleichung verſtärken und das eutſche weit, viel ausdrücken will, ſo ſetzt man: a più, vie più, assai più, molto più, di gran lunga, eit mehr, viel mehr; und via meno, vie meno, sai meno, molto meno, weit weniger, viel weiger. Quest' anno il freddo è assai più forte che l'ano passato, dieſes Jahr iſt die Kälte weit größer, als s vorige Jahr. Ha sofferto assai meno danno di me, hat weit weniger Schaden als ich gelitten.

Statt più kann man auch ſagen: maggiormente, vieaggiormente, oltre, sopra.

Statt meno kann man ſagen: manco, viemanco otto.

§. 44.

Nach einem Comparativ, welchen man bejahend ßt, wird, (wie im Franzöſiſchen) non gebraucht, wo t im Teutſchen nicht ſteht. Scrive meglio, che non ria, er ſchreibt beſſer, als er ſpricht. Trovò la virtù ella Pastorella assai più forte, che non avea immagina-, er hat die Tugend der Schäferin ſtärker gefunden, s er ſich eingebildet hatte. Egli è più coraggioso, che n si crede, er iſt herzhafter, als man glaubt.

Doch geſchieht dieß nicht immer, wenn man nämh di quel che ſetzt. Z. E. è più coraggioso di quel e si creda, er iſt herzhafter, als man glaubt.

§. 45.

Es gibt einen abſoluten und einen relativen Superlativ. Der relative Superlativ enthält eine Beziehung auf andere ſelbſtſtändige Sachen, welche eine gewiſſe Beſtimmung nicht in einem ſo hohen Grade beſitzen, und wird mit il, la più, il, la meno, worauf meiſtens di oder fra, tra folgt, welches durch in, von, unter, auf überſetzt wird, gemacht. Das ſchönſte Frauenzimmer in der Stadt, la più bella donna, (nicht bellissima) della città. Il più diligente di oder fra (tra) tutt' i suoi condiscepoli, der fleißigſte unter allen ſeinen Mitſchülern. Egli è il meno esperto di noi, er iſt der unerfahrenſte unter uns. Il giorno il più bello della mia vita, der ſchönſte Tag meines Lebens. L'inverno ha ughiacciato i più vasti fiumi, der Winter hat die größten Flüſſe in Eis verwandelt.

Hingegen kann man nicht ſagen: l'ottimo, il pessimo, il massimo, il minimo, il sommo, l'infimo de' suoi concittadini, ſondern es muß heiſſen: il migliore, il peggiore, il maggiore, il minore, il superiore, l' inferiore de' suoi concittadini.

Der abſolute Superlativ wird im Teutſchen durch ſehr, äuſſerſt, höchſt, ausgedrückt, und beruht auf keiner ſolchen Vergleichung. Dieſer endigt ſich in issimo. Z. E. certissimo, sicurissimo, bellissimo.

Manche Lateiniſche Superlative auf illimus, verwandeln das illimus in illissimo: facillimus, facillissimo. Humillimus, umilissimo.

Es gibt auch einige Superlative auf errimo: celeberrimo, miserrimo, acerrimo, integerrimo.

§. 46.

Eine Art des Superlativs wird gemacht durch Wiederhohlung des Adjectivs. Buono buono, grande grande, lungo lungo, vivo vivo. Ho letto molte e molte comedie. Allato allato, möglichſt nahe dabey. Piccin' piccino, auſſerordentlich klein. Presto presto, auf das geſchwindeſte. Or ora, ſobald als möglich.

Auch wird der Superlativ durch die Beyſätze fuor di misura, senza modo, senza fine, oltre modo, oltre ad ogni credere, superiormente, singolarmente, ſier-

aus-

rückt. Dolente fuor di misura, fuor di modo. materiale è grosso senza modo. Fiero oltre mo iperiormente buono. Singolarmente dotto.

ößerung und Verkleinerung der Bedeutung der Nennwörter.

§. 47.

r Italiänischen Sprache ist es gewissermassen el nlich, daß die Bedeutung der Substantive enderung ihrer Endung vergrößert oder verklei rden kann.

e Bedeutung der Wörter wird vergrößert durch be one. Uomone, ein großer Mann. Librone, ßes Buch. Cappellone, ein großer Hut. Auch weiblichen Geschlechts können diese Endung be , und werden alsdann Wörter männlichen Ge . B. E. un salone, ein großer Saal, un caso großes Haus, un donnone, eine große Frau, un , eine große Thür.

e Endung accio, accia, azzo, azza, hat eine iche Bedeutung. Un asinaccio, ein großer Esel. cio, ein überaus geiziger Mann. Brieconaccio, ßer Bösewicht. Poltronaccio, ein Erzfaullenzer. ccio, ein grober Bauer. Uomaccio, ein verächte ensch. Una casaccia, ein schlechtes Haus. Fe a, ein schlechtes Weib. Servaccia, eine häßliche

§. 48.

erkleinernde Endungen sind: ino, ina, etto, lo, ella, cello, cella, erello, erella, otto, otta, iola, uccio, uccia, uzzo, uzza.

ge sollen Liebe und Zärtlichkeit ausdrücken, oder en einflößen, wie von povero, arm, poverino, to, poverello. Coresino, Herzchen. Carino, . Casino, Lusthäuschen. Fanciullino, kleines Kind. Creaturina, kleine Creatur. Tavolino, Tischchen. a, kleines Fräulein. Contessina, kleine Gräfin. ino, kleines Spiel. Giovanetto, artiger Jung Vecchiotto, vecchiarello, altes Männchen. Paz , kleiner Narr. Cattivello, tristarello, kleiner

Schelm, Catenella, Kettchen. Venticello, kleines Windchen.

Andere geben von einem Ding keine gar günstigen Begriffe, wie uomicciolo, kleiner Mensch, donnuccia, elendes Weibchen, fratuccio oder fratuzzo, ein armseliger Mönch, medicaccio, schlechter Arzt, soldataccio, ein schlechter Soldat, paesuccio, kleines schlechtes Dorf, casuccia, kleine schlechte Hütte, regalaccio, kleines unbedeutendes Geschenk, libricciuolo, kleines Buch, donnicciuola, ein kleines sehr gemeines Weib, giovinotto, kleiner Pursche, artigianotto, ein schlechter Handwerker.

Einen bösen Begriff gibt die Endung astro, wie medicastro, schlechter Arzt, poetastro, Dichterling, giovinastro, junger Laffe.

Eben so die Endungen ognolo, iccio, ipolo, upolo, icciatto, icciattolo. Z. E. viso amarognolo, ein verdrüßliches Gesicht, malaticcio, Schwächling, casipola, casapola, ganz kleines Häuschen, uomicciatolo, schlechtes Männchen.

§. 49.

Die Vergrößerung und Verkleinerung wird auch bey manchen Adjectiven angebracht. So sagt man verkleinernd: grandicello, pochino, pochetto, giallino, giallotto, giallaccio, rossiccio, rossigno, poveruccio, affettatuzzo, maggioretto, welches im Teutschen mit etwas ausgedrückt werden kann: grandicello, etwas groß; oder durch die Endsylbe licht: giallino, gelblicht, rossigno, rötzlicht.

Vergrößernd sind z. B. folgende: bellone, grandaccio, grandonaccio, grandotto.

Cap. IV.

Von den Zahlwörtern.

§. 50.

Von den Hauptzahlwörtern wird keines declinirt, als uno, una, mille und milione.

Die Ordnungszahlen werden wie Adjective abgeändert.

§. 51.

§. 51.

Im gemeinen Sprechen sagt man nonanta; besser aber novanta.

Statt due cento sagen die Toscaner dugento.

Nach ventuno, trentuno, centuno folgt der Singular. Ventun soldato, ein und zwanzig Soldaten. Cinquantun fiorino, ein und funfzig Gulden. Centun casa, hundert und ein Haus.

§. 52.

Die Blätter einer Schrift, die Stunden, das Datum des Monatstags und die Jahrzahl werden mit den Hauptzahlen gegeben. Auf dem hundertsten Blatt, a carte cento. Um vier Uhr, a quattro ore, alle quattro. (§. 7. IX.) Den zweyten, dritten September, ai due, a tre di Settembre. Im Jahr 1802, nell' anno mille ottocento due.

Vierzehen Tage werden, wie im Französischen, durch quindici giorni übersetzt.

§. 53.

Sie kamen zu zehen, zehenweise, vennero a decine, zu hunderten, a centinaja. Von zwey Dingen, die zusammen gehören, sagt man paio, von andern coppia und dio.

Die Ordnungszahlen werden mit und ohne Präposition als Adverbien gebraucht. Zuerst, erstlich, primo, per primo, per lo primo, primamente, primieramente. Zweytens, secondo, per secondo, per lo secondo, secondamente, in secondo luogo. Die folgenden werden alle umschrieben. Drittens, in terzo luogo. Viertens, in quarto luogo &c.

Man drückt aber auch die Adverbien zuerst, am ersten, zuletzt, am letzten, gerne durch die Ordnungszahl mit dem Artikel aus (wie im Französischen), welche sich alsdann im Geschlecht und in der Zahl nach dem Worte richtet, worauf sie sich beziehet. Tacillo il primo, verschweige es zuerst. Ella uscì la prima, sie ging zuerst heraus. Siamo intrati gli ultimi, wir sind zuletzt hineingegangen.

Cap. V.

Vom Pronomen.

§. 54.

Pronomen dienen dazu, das Ohr und den Verstand nicht durch Wiederhohlung von einerley Wörtern zu ermüden. Sie können gleiche Begriffe erregen, wie die Substantive, deren Stelle sie vertreten. Einige derselben drücken noch ein Verhältniß oder eine Verbindung aus.

§. 55.

Einige Pronomen sind verschieden, nachdem sie absolut oder conjunctiv gebraucht werden. Die conjunctiven Pronomen können nie allein stehen, sondern sind gleichsam Adjective. So ist questi ein absolutes Pronomen, für welches im Nominativ nie questo gesetzt werden darf. Manchmal sind aber die absoluten und conjunctiven Pronomen nicht in der Gestalt zu unterscheiden, wie il mio, il tuo &c. welches mein, dein, aber auch der meinige, der deinige, bedeutet.

Von den persönlichen Pronomen.

§. 56.

Persönliche Pronomen vertreten die Stelle der persönlichen Substantive und bezeichnen die Personen gerade zu, doch bisweilen auch die Sachen. Einige sind absolut, einige conjunctiv. S. oben S. 119. 120, wo auch Beyspiele vom Gebrauch der persönlichen Pronomen vorkommen.

In welchem Casus ein conjunctives persönliches Pronomen stehen soll, welches für mehrere Casus gleich lautet, wie mi, ti, si, ci, vi, gli, le, muß das Regimen des Zeitworts und der Sinn der Rede bestimmen. Jenes weicht oft vom Teutschen ab.

La virtù ti (Accus.) fa vincere le disgrazie, die Tugend hilft dir das Unglück überwinden.

Il disciolto si (Dativ) reca più disgusti che gusti, der Lüderliche zieht sich mehr Mißvergnügen, als Vergnügen zu.

Gli umani si (Dativ) causano una gran parte de' loro mali, die Menſchen ziehen ſich einen großen Theil ihres Unglücks zu.

L'assuetudine vi (Dativ) allieverà gl'incomodi, die Gewohnheit wird euch die Beſchwerlichkeiten erleichtern.

A buon conto la via del vizio almeno v' (Accuſ.) incomoderà egualmente che quella della virtù, richtig gerechnet wird der Weg zum Laſter euch wenigſtens eben ſo beſchwerlich werden, als der zur Tugend.

La dissolutezza gli (Accuſ.) rende disprezzabili, die Liederlichkeit macht ſie verächtlich.

L'onestà rende ragguardevole chi la siegue, die Ehrlichkeit macht den anſehnlich, der ihr folgt.

§. 57.

Für lo ſagt man bisweilen gerne il. Voi il vedete, ihr ſehet es (ihn). La notte il chiamava, die Nacht rief ihn. Il disse, er ſagte es. Il pregò quindi con lagrime, er bat ihn daher mit Thränen.

Wenn ein anderes perſönliches conjunctives Pronomen me, te, ce, ve, se oder ne vorhergeht, ſo wird il apoſtrophirt. Te' l do, ich gebe es dir. Se' l fece chiamare, er ließ ſich ihn rufen.

Geht non vorher, ſo wird auch von dieſem das letzte n weggelaſſen. No' l disse, er ſagte es nicht.

§ 58.

Egli und ella werden nur von lebendigen Dingen gebraucht. Von andern ſagt man esso, essa, welches von lebendigen und lebloſen Dingen zugleich, und alſo auch ſtatt egli, ella gebraucht wird. Im Plural heißt es essi, esse. Oft wird aber esso als demonſtratives Pronom ſtatt quello geſetzt. Essa città, jene Stadt. Esso collegio, jenes Collegium.

Von einer Stadt kann man daher nicht ſagen: entrò in lei oder di lei s'impadronì il nemico, ſondern entrò in essa, di essa s'impadronì il nemico.

§. 59.

Lui, lei, loro werden nicht als Nominativ gebraucht, ſondern immer egli, ella, eglino, elleno, elle, auſſer

um eine Zweydeutigkeit zu vermeiden. Si vergognò di fare al monaco quello, che egli, siccome lui, aveva meritato (Bocc.), er schämte sich dem Mönch das zu thun, was derselbe so wie er selbst, verdient hatte.

Bey Ausrufungen scheint es auch im Nominativ zu stehen: oh lui beato! oh lui misero! Aber hier ist lui der Accusativ, wie im Lateinischen, me beatum, me miserum! oder wie povero me! ich Armer! Es kann durch oh, ahi ergänzt werden.

S'io fossi lui, s'io fossi lei, wenn ich er, wenn ich sie wäre. Hier steht lui und lei für in lui, in lei, an seiner, an ihrer Stelle.

Im gemeinen Sprechen setzt man oft la statt ella, vornämlich nach se und che. Se la (statt ella) vi sarà, wenn sie da seyn wird.

§. 60.

Wenn das unbestimmte Es nicht der Nominativ oder das Subject ist, sondern vielmehr der Accusativ oder das Prädicat, so übersetzt man es durch die suppletiven Pronomen lo, il, la, li, le (s. unten §. 78).

Ist es aber der Nominativ oder das Subject, so kann durch eine Art von Germanismus, sowohl bey dem Plural, als Singular, das Es mit egli ausgedrückt werden.

Es schneyet, egli nevica. Es ist die Wahrheit, daß er es gesagt hat, egli è vero, ch' egli l' ha detto. Es scheint mir gewiß zu seyn, daß es zu Hause Essenszeit ist, a me par egli esser certo, ch'egli è ora a casa a desinare. Was für eine Hitze ist es? che caldo fa egli? Es ist schon ein Jahr, egli è già un anno. Es ist eine sonderbare Sache, egli è cosa strana. Es sind daselbst viel, egli vi sono molti. Es sind noch nicht viele Jahre verflossen, egli non sono ancora molti anni passati.

In diesen Fällen kann egli auch ganz wegbleiben, besonders bey Fragen. Was ist es? cosa è? Welche Zeit ist es? che ora è? Wer ist es? chi è?

Oder man kann, aber nur im Gesprächton, gli dafür setzen. Gli è troppo facile l'ingannarsi, es ist gar zu leicht sich zu betrügen. Gli è questione di veder il padre, es ist davon die Rede, den Vater zu sehen.

Bey es lebe, es sollen leben, wird es nicht ausgedrückt, sondern nur viva, vivano gesagt.

Wo im Teutſchen der Nominativ ſteht, wird oft im Italiäniſchen der Accuſativ geſetzt. Ich glaubte, du wäreſt es, credevo, che tu fossi *lui*.

Wenn nach dem Es das relative Pronomen, welcher, welche, welches folgt, und dieſes ſich auf Perſonen bezieht, ſo wird es mit colui, quello, colei, quella, gegeben. Er iſt es, welchen (den) ich ſuchte, egli è quello (colui) ch'io cercai. Sie iſt es, die ich liebe, ella è quella (colei) che amo.

Bezieht es ſich aber auf Sachen, ſo wird nur quello, quella geſetzt. Dieſer (Tiſch) iſt es, den ich habe machen laſſen, questa (tavola) è quella, che ho fatto fare.

§. 61.

Statt des conjunctiven Pronomens ci, welches den Dativ und Accuſativ des Plurals bezeichnet, wird bisweilen, beſonders bey Dichtern, ne gebraucht. Il mandarlo fuori di casa nostra così infermo, ne sarebbe gran biasimo (Bocc.), ihn ſo krank aus unſerm Hauſe wegzuſchicken, wäre für uns große Schande. Sole in tanta afflizzione n' hanno lasciate (Bocc.), in ſolch einer Bekümmerniß haben ſie uns allein gelaſſen.

Von den poſſeſſiven Pronomen.

§. 62.

Zueignende oder poſſeſſive Pronomen zeigen das Eigenthum und den Beſitz nach Verhältniß der verſchiedenen Perſonen an.

§. 63.

Kein Artikel wird geſetzt

1. vor das poſſeſſive Pronomen, welches mit den Namen hoher Würden im Nominativ des Singulars verbunden iſt und vor dem Subſtantiv ſteht. In andern Caſibus des Singulars kann der Artikel geſetzt werden. Vostra Maestà, Eure Majeſtät. Vostra Altezza, Eure Hoheit. Sua Eccellenza, Ihre Excellenz.

Hingegen ſagt man: la Maestà vostra. Im Plural aber heißt le lore Maestà, Eure und Ihre Majeſtäten.

2. wenn

2. wenn das possessive Pronomen hinter dem Substantiv steht. In camera mia, in meinem Zimmer. In bottega sua, in seiner Boutique.

3. wenn vor dem possessiven Pronomen noch ein eigener Name oder ein anderes Pronomen, oder ein Adjectiv steht. Carolo mio amico, Carl mein Freund. Questo libro mio, dieses mein Buch. Quella nostra casa, dieses unser Haus. Caro mio amico, mein lieber Freund. Auch sagt man per mio consiglio, nach meinem Rath. Von den Verwandtschaftsnamen s. oben S. 121.

§. 64.

Ihr wird bald durch suo, bald durch loro übersetzt.

1. wenn es sich auf eine einzige Person bezieht, der etwas gehört, so steht suo, welches aber nach Beschaffenheit des Subjects, auf welches es sich bezieht, auch sein bedeuten kann. Ella ama la sua compagna, sie liebt ihre Gefährtin. Ho il suo libro, ich habe ihr (sein) Buch. Statt dessen kann man auch sagen: il di lei, (oder wenn es sich auf eine Mannsperson bezieht, il di lui) libro. Wenn sonst eine Zweydeutigkeit entstehen würde, so muß man so reden: Mia cugina, mio zio, ed il di lei (wenn es auf cugina geht) figliuolo sono arrivati, meine Baase, mein Onkel, und ihr Sohn sind angekommen.

Um Wiederhohlung zu vermeiden, setzt man für suo, sua, auch di esso, di essa, di lui, di lei.

I suoi amici, ihre Freunde, wenn von den Freunden einer einzelnen Person die Rede ist. Dieß kann aber auch seine Freunde bedeuten.

2. wenn ihr sich auf mehrere Personen bezieht, so wird es durch loro gegeben. Gli scolari col loro maestro, die Schüler mit ihrem Lehrer. Hingegen der Lehrer mit seinen Schülern, il maestro co' suoi scolari. La (di) loro casa, ihr Haus (wenn es mehrern gehört).

In manchen Fällen ist es gleichgültig, ob man loro oder suoi gebraucht. Alle müssen ihre Berufsgeschäfte erfüllen, tutti devon attendere ai loro (di loro oder suoi) uffizj. Nur darf keine Zweydeutigkeit entstehen.

Wenn zwey Subjecte vorhergehen, auf welche sich das ihr bezieht, so kann man suo oder loro setzen. Il re e la regina fecero un viaggio per visitar le città del suo (loro) regno, der König und die Königin machten eine Reise, um die Städte ihres Reichs zu besuchen.

§. 65.

Es ist ein besonderer Idiotismus, einer meiner Freunde, durch un mio amico zu übersetzen. Man kann es durch folgende Ellipse erklären: un (chi è il) mio amico. Eben so sagt man un suo libro, eines seiner Bücher.

Statt des persönlichen Pronomens steht im Italiänischen bisweilen das possessive. Ein Gedicht von mir, una mia poesia. Aus Liebe zu dir, per amor tuo. Dir zum Trotze, a tuo dispetto.

Es gehört mir, mein, dir, dein &c. wird gegeben: è mio, è tuo &c. Dieses Haus gehört mir (mein), questa casa è mia.

§. 66.

I. Im Teutschen steht oft das possessive Pronomen überflüssig, welches im Italiänischen alsdann wegfällt. Ich habe meinen Garten, den ich in der Stadt hatte, verkauft, ho venduto il giardino, ch'io aveva in città. Sie ist in der Blüthe ihrer Jahre, ella è sul fior degli anni.

II. Bey einer Anrede wird oft im Italiänischen das possessive Pronomen gesetzt, wo es im Teutschen fehlt. Lieber Freund, caro mio amico.

Auch ausserdem bleibt das possessive Pronomen weg. L'ho inteso co' miei proprii orecchi, ich habe es mit eignen Ohren gehört.

§. 67.

Die possessiven Pronomen werden bisweilen wie Substantive gebraucht, welches sich durch eine Ellipse erklären läßt. Risparmiate il vostro (nämlich bene), sparet das Eurige. Tiene stretto il suo, er hält karg über dem Seinen.

Im

Im Plural bezeichnen sie Freunde, Verwandte und ähnliche Personen. Se otterrò il permesso da' *miei*, verrò da voi, wenn ich von den Meinigen die Erlaubniß erhalten werde, werde ich zu euch kommen.

§. 68.

Unser einer in der Bedeutung einer von uns wird durch uno di noi gegeben; in der Bedeutung unsers gleichen mit un nostro pari, noi altri.

Es sind unserer zwey, siamo due, oder siamo in due. Es kamen ihrer vier, vennero in quattro.

Von den bejahenden Pronomen.

§. 69.

Die bejahenden Pronomen dienen dazu, die Sache, von welcher man redet, zu bestätigen und näher zu bestimmen. Egli è desso, er ist es selbst. Ciò è desso, das ist wirklich so, wirklich das und nichts anders. Saremmo disgraziati, se ciò fosse desso, wir wären unglücklich, wenn es wirklich so wäre. Par desso, es scheint ebenderselbe zu seyn.

Medesimo, *stesso*, selbst. Divenir il padronè di se medesimo, sein eigener Herr werden. Il re medesimo oder stesso, der König selbst. Quando si conosce una di queste monete, è lo stesso chi si fosser vedute tutte le altre, wenn man eine von diesen Münzen kennt, so ist es eben so viel, als wenn man sie alle gesehen hätte.

Wenn der Artikel vorhersteht, so heißt es eben der. Il medesimo signore, eben der Herr. Nell' istessa guisa, auf eben diese Weise.

Von den anzeigenden Pronomen.

§. 70.

Anzeigende Pronomen zeigen auf die Sachen näher und bestimmter hin, deren Stelle sie vertreten, und bringen uns gleichsam dieselben vor Augen.

Questo wird gebraucht von Dingen, die dem Redenden gegenwärtig sind, quello von dem, was von den

Re-

edenden und Hörenden entfernt iſt, cotesto, von dem, as dem Hörenden am nächſten iſt.

Von Perſonen wird nur questi und quegli im Nominativ gebraucht; von Sachen aber questo und quello. uesti vènne premiato, e quegli castigato, dieſer wurde lohnt, und jener beſtraft. Io conosco questo e quello,) kenne dieſen und jenen. Da questo ho ricavato la ve-à, da quello non ho potuto saper niente, von dieſem abe ich die Wahrheit herausgebracht, von dem andern abe ich nichts erfahren können.

Wenn dieſer, jener conjunctiv gebraucht werden, muß man questo, quello, nicht aber questi, quegli zen. Abſolut geſetzt ſind ſie gleichſam Neutra, und beuten questa cosa, quella cosa. Questo legno, dieſes olz. Quell' amico, jener Freund. Quello spergiuro, ner Meineid. Quel maestro, jener Meiſter (S. 125. 17.)

Im gemeinen Sprechen wird questa vor gewiſſen Wörtern abgekürzt, und in sta verwandelt. Stamane, stammattina, dieſen Morgen, heute früh. assera, dieſen Abend, heute Abends. Stannotte, dieſe acht, heute Nacht.

Costui, costei, colui, colei wird nur von Perſonen ſagt. S. auch §. 13, 4.

Von den beziehenden Pronomen.

§. 71.

Beziehende oder relative Pronomen beziehen ſich auf eine vorher geſagte Sache.

Quegli, il quale non si risparmia, fa presto a diver vecchio, derjenige, welcher ſich nicht ſchont, eilt im Alter zu. L'uno dei quali, der eine derſelben.

Quale ohne Artikel iſt ein Pronomen der Beſchaffenheit. Sarò, qual mi volete, ich werde ſo ſeyn, wie ir mich haben wollet.

§. 72.

Statt il quale, la quale, wird auch che gebraucht. uegli, che non pensa all'avvenire, derjenige, welcher icht an die Zukunft denkt.

Nur

Nur wenn das che eine Zweydeutigkeit verursachen würde, oder wenn eine Präposition vorhergeht, muß man il quale, la quale setzen. Il figliuolo d'un mio amico, *che* lei conosce bene; hier kann che auf den Vater oder auf den Sohn gehen. La persona, colla quale io tratto, die Person, mit welcher ich handle.

§. 73.

Che wird in beyden Geschlechtern und Zahlen gebraucht. Questo, che io dico, è vero, das, was ich sage, ist wahr.

Manchmahl zeigt che die Beschaffenheit einer Sache an. Dio sa, che dolore io sento! Gott weiß es, welchen Schmerz ich fühle! Che piacere proviamo noi in un amabile società! welch ein Vergnügen genießen wir in einer liebenswürdigen Gesellschaft!

Wenn che welche Sache bezeichnet, so setzt man den Artikel vor. Il che non dico di voi, dieses sage ich nicht von euch. Il che mi consola, das ist es, was mich tröstet.

§. 74.

Chi bedeutet colui che, coloro che, jener, welcher; jene, welche; jenes. Non teme il male, chi è virtuoso, wer tugendhaft ist, fürchtet kein Uebel. Al dire di chi sana ha la mente, nach dem Ausspruch jener, die gesunde Vernunft haben. Il perder tempo a chi più sa, più dispiace, die Zeit zu verlieren mißfällt einem destomehr, je mehr er weiß. A chi legge, an den Leser.

§. 75.

Cui kann nie im Nominativ gebraucht werden, dienet aber für beyde Geschlechter und Zahlen. La persona, di cui jeri mi parlaste, die Person, von der ihr gestern mir sagtet. Questi è quegli, cui ricercate, dieß ist der Mann, den ihr suchet. Le donne, cui salutammo, die Frauen, welche wir grüßten.

Bisweilen bezieht es sich auch auf eine Sache. Amore, la cui natura è tale (Bocc.), die Liebe, deren Beschaffenheit diese ist. S. auch §. 13, 5.

§. 76.

Das Teutſche relative Pronomen **was**, oder **das**; as wird gewöhnlich durch ciò, che, oder quel che überetzt. Dico ciò, che (quel che) io sento, ich ſage, was das, was) ich denke. Non si pente di ciò, che egli ha tto, er bereuet nicht, was er gethan hat.

Bisweilen bleibt aber che weg. Tu misuri da ciò i hai udito e veduto forse d'alcuni, il costume di tutti i Europei, du beurtheilſt nach dem, was du vielleicht on einigen gehört oder geſehen haſt, die Sitten aller Europäer.

Nach quello wird che bisweilen auch ausgelaſſen. ispondete gli quello vi pare, (für quello *che* vi pare), ntwortet ihm, was euch dünkt.

§. 77.

Statt der relativen Pronomen ſetzt man auch die dverbien ove, dove, da dove, onde, donde. In m Hauſe, wo wir geweſen ſind, in casa, dove (nella uale) siamo stati. Die Sache, von welcher ich mit euch redet habe, l'affare, ond' (della quale) io vi ho parlato. ie ſchönen Augen, aus welchen Blitze ſtrahlen, que' egli occhi, ond' (da cui) escono saette. Die Hand, it welcher ich ſchreibe, la mano, ond' (colla quale) io rivo. Der Unwille, von welchem alle belebt waren, lo legno, onde (del quale) tutti erano animati. Der Gar- n, aus welchem ihr kommt, il giardino, donde (dal uale) venite.

§. 78.

Die ſuppletiven Pronomen dienen dazu, daß m ein Wort oder einen ganzen Satz nicht wiederhoh- darf. Es ſind folgende: lo, il, la, li, le, ne, ci, vi.

Lo heißt ihn, er, und ſteht ſtatt eines vorherge- ngenen Subſtantivs männlichen Geſchlechts, welches Nominativ oder Accuſativ des Singulars ſonſt hätte iederhohlet werden müſſen, oder auch ſtatt eines ganzen atzes. Siete voi il padrone di questa casa? Non *lo* no, ma *lo* conosco. Ich bin es nicht, aber ich kenne n. Volete che andiam' a spasso? Lo voglio, ich ll es.

Statt lo kann man auch il ſetzen. S. oben §. 57.

La, ſie, es, ſteht ſtatt eines zu wiederhohlenden Subſtantivs weiblichen Geſchlechts, welches im Nominativ oder Accuſativ des Singulars hätte ſtehen müſſen. Siete voi la serva di mia sorella? Non *la* sono, ma *la* conosco, ich bin es nicht, aber ich kenne ſie.

Li, le, ſie, es, ſind der Plural von lo, la, und werden eben ſo gebraucht. Vedi tu questi uomini? non li vedo, ich ſehe ſie nicht. Siete voi i miei amici? si, li siamo, ja, wir ſind es. Non sono belle queste ragazze? *le* sono, ma non *le* conosco, ſie ſind es, aber ich kenne ſie nicht.

Wenn nach mi, ti, si, ci, vi, gli, die ſuppletiven Pronomen lo, la, le, ne folgen, ſo wird das i der erſten Wörter in e verwandelt und meiſtens beyde zuſammen in ein Wort verbunden. Das gli behält ſein i, und es wird noch zwiſchen daſſelbe und das ſuppletive Pronomen ein e eingeſchaltet. Melo, mela, mele, mene, telo, tela &c. Glielo, gliela, gliele, gliene diede, er gab es (ſie) ihm; er gab ihm davon.

Von ne, ci, vi, ſ. S. 127. 128.

Im Italiäniſchen muß oft das ſuppletive Pronomen wiederhohlt werden, wo es im Teutſchen nicht nöthig iſt. Ich will es weder ſagen, noch ſchreiben, non voglio nè dirlo, nè scriverlo.

Von den fragenden Pronomen.

§. 79.

Das fragende Pronomen chi wird nur von Perſonen gebraucht, wenn man unbeſtimmt fragt. Che wird von Perſonen, Thieren und Sachen gebraucht, abſolut und conjunctiv. Quale, wenn man beſtimmter fraget.

Chi è quel Signore? wer iſt der Herr? Di chi parlate? von wem redet ihr? A chi appartiene quel giardino? wem gehört jener Garten? Da chi avete ricevuto questo libro? von wem habt ihr dieſes Buch bekommen?

Che volete voi dire? was wollet ihr ſagen? Che cosa c'è? was iſt darinnen? Di che parlate? wovon redet ihr? Di che frutti commanda? von welchem Obſt befehlen Sie?

Qual

Qual' è la vostra opinione? was iſt eure Meinung? Qual' è il libro, che avete comperato? was iſt das für ein Buch, welches ihr gekauft habt? Qual di due l'ha detto? welcher von beyden hat es geſagt?

Statt che fate, che cosa fate, kann man auch ſagen: cosa fate?

Statt quale wird oft che geſetzt. Che uomo è questo? was iſt das für ein Mann?

Von den Pronomen des Unterſchieds.

§. 80.

I. Altri iſt ſo viel als altr' uomo, und iſt ein abſolutes Pronomen. Nè voi, nè altri con ragione mi potrà dire, ch'io non l'abbia veduto (Bocc.), weder ihr, noch ein anderer wird mir mit Grund ſagen können, daß ich ihn nicht geſehen habe. Altri lo asserisce, altri lo niega, der behauptet es, jener läugnet es. Altri piangono, altri ridono, einige lachen, andere weinen. Altri iſt hier der Plural von altro, und wird uomini darunter verſtanden.

II. Altro wird gebraucht

a) als Adjectiv, von Perſonen und Sachen. Qui sono prati, qui sono giardini, qui altri luoghi dilettevoli (Bocc.) hier ſind Wieſen, hier ſind Gärten, hier andere anmuthige Oerter. Altri uomini sono saggi, altri pazzi, einige Menſchen ſind vernünftig, andere ſind Narren.

b) als Subſtantiv. Parliamo d'altro, wir wollen von etwas anders reden.

Auch ſind folgende Redensarten zu merken: L'altro ieri, vorgeſtern. Dimani l'altro, übermorgen. Per altro, übrigens, ſonſt. L'un l'altro, einander.

Altri, altre mit noi, voi verbunden, bedeutet, (wie im Franzöſiſchen) eine Verſchiedenheit des Geſchlechts oder Standes. Noi altri medici, wir Aerzte. Voi altre donne, ihr Weiber.

III. Altrui wird vornämlich von Perſonen gebraucht, und bleibt im Plural unverändert. Io non ho detto male d'altrui, ich habe von andern Leuten nicht übel geredet. Fare ad altrui del bene, einem andern Gutes

erweisen. La sciocchezza trae altrui di felice stato, die Thorheit entfernt den Menschen von dem glücklichen Zustande.

Das Casuszeichen bleibt im Genitiv und Dativ oft weg. (S. oben §. 14, V.)

Altrui mit dem bestimmenden Artikel bedeutet eines andern Eigenthum oder Besitz, und wird durch alle Casus declinirt. Vive dello altrui, er lebt von anderer Leute Vermögen. Consuma l'altrui, er verzehrt anderer Leute Güter.

IV. Chi — chi, der eine, der andere. Chi la loda, chi la biasima, der eine lobt sie, der andere tadelt sie. Chi dice di sì, chi dice di nò, einige behaupten es, andere läugnen es.

V. Che — che, theils, theils. Tre mila cavalieri, che Tedeschi, che Francesi, 3000 Reuter, theils Teutsche, theils Franzosen.

Von den Pronomen der Allgemeinheit.

§. 81.

Ogni, all, ist ein conjunctives Pronomen, welches für beyde Geschlechter wie ein Adjectiv gebraucht wird, und zwar heut zu Tag nur im Singular. Con ogni arte, mit aller Kunst. Con ogni sollecitudine, mit aller Sorgfalt. Ogni uomo, alle Menschen, jedermann. Ogni cosa, alles. Ogni dove, jeder Ort.

§. 82.

Tutto, ganz, wird als Substantiv und als Adjectiv, absolut und conjunctiv gebraucht. Tutti sopra la verde erba si posero in cerchio a sedere, alle setzten sich in einen Kreis auf das Grüne. E quel savio gentile, che tutto seppe (Dante), und jener heidnische Weise, der alles wußte. Il tutto m' è noto, ich weiß die ganze Sache.

Als Adjectiv gebraucht, setzt man demselben eben so, wie dem tout im Französischen, den bestimmenden Artikel nach. S. oben §. 8. III.

Vor einer Zahl ſetzt man e oder a dazwiſchen. Che ndate voi cerçando a quest' ora tutti e tre (Bocc.)? as ſuchet ihr alle drey um dieſe Stunde? Tutte e due iansero, ſie weinten alle zwey.

Tutta quanta la città, die ganze Stadt. Tutti quanti erirono (Bocc.), alle mit einander gingen zu Grunde, erdè tutto quanto, er verlor alles mit einander. In eſen Redensarten liegt eine Ellipſe.

§ 83.

Niuno (mehr in Proſa), nessuno (beſonders in Ver- n), veruno, nullo, niemand, keiner, keine, kei- es. Sie werden abſolut und conjunctiv gebraucht. iuno e sì discreto, e perspicace, che conoscer possa i greti consigli della fortuna, niemand iſt ſo klug und ſo nſichtsvoll, daß er die geheimen Anſchläge des Schick- ls erkennen könnte. Nessuna gloria è ad un' aquila ver vinta la colomba, für einen Adler iſt es keine Ehre, ne Taube beſiegt zu haben. Non posso in verun modo mprendere, ich kann auf keine Art begreifen. Veruno noi l'ha udito, keiner von uns hat es gehört. Nullo rla volontieri al sordo uditore, niemand redet gerne it einem tauben Zuhörer.

Selten wird nessuno im Plural gebraucht.

Kein wird oft bloß durch non gegeben. Non ho ne, ich habe kein Brod. Non hanno danari, ſie ha- n kein Geld.

Veruno, ohne Verneinung, heißt jemand. Per le ntazioni si pruova l'uomo, se ha bontade veruna (Bocc.), rch die Verſuchungen prüft man den Menſchen, ob etwas Gutes an ſich habe.

Wenn niuno oder nessuno vor das Zeitwort geſetzt erden, ſo muß non wegbleiben, weil dieſe Partikel Verneinung aufheben würde. Steht es aber nach dem eitwort, ſo darf man non beyfügen, ohne daß der Sinn h ändert. Niemand iſt hienieden vollkommen glücklich, nn alſo gegeben werden: Niuno quaggiù è pienamente ice, oder non v'ha niuno quaggiù pienamente felice; er nicht niuno non è quaggiù pienamente felice, denn ß letzte hieß ſo viel als jedermann.

Eben dieſe Bemerkung gilt von niente und nulla. ente la notte passata avea dormito (Bocc.), er hatte vorige Nacht nichts geſchlafen.

Jedoch darf man sagen: niuno non vi è, che non si maravigli, es ist niemand, der sich nicht wundere. Di ciò niente non gli importa, daran liegt ihm nichts. Rispose ch'egli non ne voleva far niente (Bocc.), er antwortete, daß er nichts davon thun wollte. Non disse nulla, er sagte nichts.

Niente und nulla, bejahen, wenn gefragt, gesucht, etwas bezweifelt wird, und mit der Präposition senza. Volete voi nulla? wollet ihr etwas? Gli domandò, se niente vedesse, er fragt ihn, ob er etwas sähe? Sen' andò senza dir nulla (niente), er ging fort, ohne etwas zu sagen.

Von den Pronomen der Zahl oder Menge.

§. 84.

I. Uno, una, absolut und conjunctiv gebraucht, hat keinen Plural. Ad uno ad uno, einer nach dem andern.

Uno, wenn es sich auf eine Person bezieht, wird mit dem Artikel gebraucht, und hat einen Plural. L'uno e l'altro, der eine und der andere. Gli uni e gli altri non si volevano arrendere (Bocc.), die einen und die andern wollten sich nicht ergeben. Le une e le altre facevano a gara, per parer belle, die einen und die andern stritten um die Wette, schön zu scheinen.

Tutt' uno heißt einerley.

II. Qualche, etwas, einige. Qualche cosa, etwas. Egli ha qualche Zecchino, er hat einige Ducaten.

III. Alcuno, qualcheduno, qualcuno, jemand, mancher, einige, etwa einer. Quando alcuno vuole sommamente onorare il suo amico, lo invita a casa sua (Bocc.), wenn jemand seinen Freund beehren will, ladet er ihn in sein Haus ein. Nocque ad alcuna già l'esser sì bella (Petr.), es schadete schon mancher, so schön gewesen zu seyn. Alcuni sono, i quali più, che l'altre genti, credon sapere, e sanno meno (Bocc.), es gibt einige, welche mehr, als andere Leute zu wissen glauben, aber weniger wissen. Se v'ha qualcuno, che senta pietà, mi soccorra, wenn es jemand gibt, der Mitleiden fühlt, der eile mir zu Hülfe.

Mit der Verneinung bedeutet alcuno, niemand. Non ho veduto alcuno, ich habe niemand gesehen.

Statt alcuno, qualcheduno braucht man die Umschreibung, c'è, v'è chi. Jemand klopft an die Thür, v'è, chi picchia all'uscio. Auch in verneinenden Fällen. Niemand sagte ein Wort, no vi fu, chi facesse parola.

IV. Chiunque, jeder, wer; jedermann. Chiunque crede, alle die, welche glauben. Secondo il giudizio di chiunque ella sarà condannata a morte (Bocc.), nach jedermanns Urtheil wird sie zum Tod verurtheilt werden.

V. Statt qualcunque und qualunque sagt man h. z. Tag lieber qualsivoglia, qualsisia. Qualunque sia la persona di cui mi parlate, wer auch die Person seyn mag, von welcher ihr mir saget. Egli ha merci di qualsivoglia genere, er hat Waaren aller Art.

VI. Ciascuno, (ciascheduno) ciascuna, jeder, ein jeder, jede, ist so viel als im Lateinischen singuli, quivis; hingegen ognuno, qualsivoglia ist das Lateinische omnes, jedermann. Ciascuno badi a fatti suoi, jeder gebe auf seine eigenen Sachen Acht. Quanto ciascuna è men bella di lei, tanto cresce il desio, che m'innamora (Petr.), je weniger schön jede andere, als sie ist, desto mehr wächst das Verlangen, welches mich verliebt macht. Con grandissima ammirazione d'ognuno, zu jedermanns größter Verwunderung.

VII. Tanto, so viel, so sehr. Egli ha fatto tanto, che alla fine ci riuscì, er hat so viel gethan, daß es ihm endlich gelang. Io ho veduto tanti e tante morir finalmente in miseria, ich habe so manche Mannspersonen und Weibspersonen endlich im Elend sterben sehen.

VIII. Alquanto wird als Substantiv und als Adjectiv gebraucht. Con alquanto di buon vino, mit ein wenig (etwas guten) Wein. Con alquanta gente, mit einigen Leuten. L'industria d'alquanti uomini, der Fleiß einiger Menschen. Mi dispiace alquanto, mir mißfällt es ein wenig.

IX. Altrettanto, als Substantiv und als Adjectiv. Una donna più bella assai del sole e più lucente e d'altretanta etade (Petr.), ein Weib, noch schöner als die Sonne, und glänzender, und eben von gleichem Alter.

Cap. VI.

Vom Zeitwort.

§. 85.

Das Zeitwort ist bestimmt, den Zustand oder die Handlung eines Dings anzuzeigen.

Die Zeitwörter sind

I. **substantiv** (sostantivi), **welche einen Zustand anzeigen, der weder ein Thun, noch ein Leiden ist, sondern ein Seyn, wie essere.**

II. **intransitiv oder absolut** (intransitivi, assoluti), **deren Handlung oder Eigenschaft nicht auf einen andern Gegenstand übergeht, sondern nur das Subject selbst modificirt. Diese regieren daher keinen Casus und haben keine passive Form, wie andare, correre, dormire, errare, morire, sognare, vivere.**

III. **transitiv** (transitivi), **welche einen Gegenstand nach sich haben, auf den sie sich äussern, und daher sowohl eine passive, als active Form annehmen können. Z. E. amare, temere, vedere, sentire. Ich kann sagen: i mortali temono Iddio, die Sterblichen fürchten Gott; oder Iddio è temuto dai mortali, Gott wird von den Sterblichen gefürchtet. Egli m'ha condotto, oder io son stato condotto per lui oder da lui.**

§. 86.

Wenn auch manchmal ein intransitives Zeitwort, so wie ein transitives, von einem Accusativ begleitet wird, so wird doch dieser nicht von dem Zeitwort regiert, sondern von einem ausgelassenen und darunter verstandenen Wort. Viver lungo tempo **bedeutet** *per* lungo tempo, lange leben. Vivere una vita tranquilla, *stat* in una vita tranquilla, ein ruhiges Leben führen. Correre lungo tratto, *statt per* lungo tratto, weit laufen. Correr la terra, *statt nella* terra, im Land herumlaufen. Errar la via, auf dem Weg irren. Correr un gran rischio, große Gefahr laufen: für in un gran rischio. Correr la medesima sorte, gleiches Schicksal haben. Dormire un breve sonno, einen kurzen Schlaf schlafen.

§. 87.

§. 87.

Ein transitives Zeitwort wird dadurch nicht intransitiv, daß kein Object oder Accusativ demselben beygefügt ist. Z. E. che fa egli? egli legge, scrive. Hier ist das Zeitwort ein bloßes Adjectiv, welches sein Subject modificirt. Es drückt bloß die Beschäfftigung oder Handlung aus, die jemand thut, ohne den Gegenstand, auf welchen er wirkt, zu nennen.

Eben so betrachtet man auch bey den passiven Zeitwörtern nicht immer das Object, auf welches gewirkt wird, sondern zeigt bloß das Daseyn einer Handlung oder eines Verhältnisses an, z. E. si legge, si scrive. Dieß sind alsdann unpersönliche Zeitwörter in passiver Bedeutung.

Man kann diese auf zweyerley Art ausdrücken. Z. E. es werden verschiedene Sachen erzählt, si raccontano varie cose, oder sono (vengono) raccontate varie cose.

Daß das si manchmal wegbleiben muß, s. S. 127.

Von der activen und passiven Form der Zeitwörter.

§. 88.

Nur die transitiven Zeitwörter sind der activen und passiven Form zugleich fähig.

Die active Form bezeichnet eine Handlung, die für den Nominativ der Construction passend ist, und kann einen Accusativ nach sich haben. La diligenza produce buoni effetti, Fleiß bringt gute Wirkungen hervor.

Die passive Form zeigt eine Handlung an, bey welcher das Subject im Nominativ steht, und das, was auf dasselbe wirkt, im Ablativ. La moderazione nelle cose vien (oder è) praticata da pochi, die Mäßigung wird von wenigen ausgeübt.

§. 89.

Die Zeitwörter leiden Veränderungen

1. in Ansehung der Personen und der Zahl (persone e numero).

2. in Ansehung der Arten der Vorstellung (modi del verbo), um gewisse Arten eines Verhaltens in gewissen Beziehungen auszudrücken.

3. in Ansehung der Zeit (tempi).

Wenn man ein Zeitwort durch modi, tempi, numeri und persone abändert, so conjugirt man es.

Von den Personen und der Zahl.

§. 90.

Das Subject eines Satzes kann seyn

1. eine einzelne Person, die von sich und in ihrem Namen spricht, oder mehrere, die von sich sprechen, oder in deren Namen man spricht. Ich schlafe, wir schlafen.
2. eine oder mehrere Personen, die man anredet. Du schläfst, ihr schlafet.
3. eine oder mehrere Personen oder Sachen, von denen man etwas sagt, ohne sie anzureden. Mein Bruder schläft, meine Schwestern schlafen.

Daher hat man dreyerley Personen, welche man theils durch persönliche Pronomen, theils durch die Endung anzeigt.

Es gibt noch ein Pronomen der dritten Person im Singular, welches keine Person bestimmt anzeigt, sondern bloß einige Leute unbestimmt genommen: man. Es ist dabey ein dunkler und unbestimmter Begriff von einer gewissen Anzahl Menschen, oder von allen zusammen genommen. Im Ital. wird es durch si, oder auch durch das Passiv ausgedrückt. Man sagt mir, mi si dice, mi vien detto. Man hat viel geredet, si è parlato molto. Man hat niemand gesehen, non si è veduto nissuno. Man gibt ihm, se gli dà, oder gli si dà. S. oben S. 127. n. 20. und §. 87.

Von den Modis.

§. 91.

Diese sind die verschiedenen Weisen oder Arten, ein Zeitwort abzuändern, welche sich darauf beziehen, wie das Prädicat vom Subject gesagt wird.

Der

Der Indicativ, Conjunctiv und Imperativ stimmen rin mit einander überein, daß sie nicht nur die Zeit nd Zahl, sondern auch die Person anzeigen.

Ist die Absicht des Redenden, das, was er sagt, als ewiß für sich und unabhängig von seiner Verbindung it andern Sätzen zu behaupten, so spricht er im Indica- v (indicativo, dimostrativo). Es wird dadurch etwas stimmt angezeigt, ohne uns in Erwartung, Hoffnung urcht oder Zweifel zu lassen.

Gibt der Redende das, was er sagt, selbst für unge- iß oder zweifelhaft aus, so spricht er im Conjunctiv ongiuntivo e ottativo). Dieser hängt immer von et- em andern Satze ab und ist demselben untergeordnet; ßt man den Vordersatz weg, so behält der andere kei- en deutlichen und vollkommenen Sinn mehr. Z. E. ich ünsche, daß Sie mich verstehen möchten. Nehme ich er: ich wünsche daß, weg, so gibt das übrige kei- en deutlichen Sinn mehr.

Wenn die Rede den Charakter eines Verlangens an ch tragen soll, es mag dieses Verlangen einen Befehl, ne Bitte, oder eine Ermahnung enthalten, so drückt an sich im Imperativ aus (imperativo).

Wenn der Redende bloß das Verhalten, ohne Be- mmung der Person vorstellen will, so spricht er im nfinitiv (infinitivo oder infinito).

Zeiten des Zeitworts (tempi).

§. 92.

Die gegenwärtige Zeit wird nur unter einem esichtspunct betrachtet: daher gibt es nur ein presente.

Die vergangene und künftige Zeit sind ver- iedener Modificationen und Formen fähig, um die ver- iedenen Nebenbegriffe auszudrücken.

Von den Hülfszeitwörtern.

§. 93.

So nennt man diejenigen Zeitwörter, ohne deren ülfe mehrere zusammengesetzte Zeiten der activen Form, e ganze passive Form, und die Pronominal-Zeitwörter icht können gebildet werden. Es sind die Verba avere, aben, und essere, seyn.

§. 94.

§. 94.

Avere wird gebraucht bey den tranſitiven Zeitwörtern: essere, meiſt bey den intranſitiven und bey den Pronominal-Zeitwörtern. Manche der letzten werden ohne Unterſchied mit essere und avere verbunden. Io mi sono (mi ho oder ho) immaginato, ich habe mir eingebildet. Egli si è (si ha) vantato, er hat ſich gerühmet. Io mi sono (mi ho) fatto male, ich habe mir wehe gethan. Mi ho (mi sono) fatto far un vestito, ich habe mir ein Kleid machen leſſen.

Wenn ein actives Zeitwort die Form eines Pronominal-Zeitworts annimmt, ſo wird es mit essere zuſammengeſetzt. Z. E. non mi credo, mi rido, mi diletto, mi prometto, mi son creduto &c., ob man gleich ſagt ho creduto &c.

Manche abſoluten Verba ſtimmen mit dem Teutſchen überein. E' morto, er iſt geſtorben. Ha dormito, er hat geſchlafen. Ha starnutito, er hat geniesst. Ha abitato, er hat gewohnt. Ha costato, es hat gekoſtet. Ha durato, es hat gedauert.

Einige weichen vom Teutſchen ab.

Manche haben im Teutſchen ſeyn und im Italiäniſchen avere. Accedere, hinzutreten, cedere, weichen, continuare, fortfahren, passeggiare, ſpatzieren, viaggiare, reiſen.

Manche werden im Teutſchen mit haben und im Ital. mit essere zuſammengeſetzt, wie costare, koſten, durare, währen, mancare, ermangeln, scurare, verdunkeln, solere, usare, pflegen, vivere, leben.

Manche werden im Italiäniſchen mit avere und essere gebraucht, wie bastare, genug ſeyn, parere, ſcheinen, dispiacere, mißfallen, piacere, gefallen, vivere, leben.

Wenn abſolute Zeitwörter tranſitiv gebraucht werden, ſo können ſie avere haben. Questo cavallo ha corso parecchie miglia, dieſes Pferd iſt manche Meilen gelaufen. Ha sognato questa cosa, er hat an dieſe Sache gedacht. Ha vissuto una vita infelice, er hat ein unglückliches Leben geführt.

Von den Pronominal-Zeitwörtern.

§. 95.

Bey diesen wird das persönliche Pronomen eben der erson, welche das Subject ist, wiederhohlt. Im Infinitiv wird si an dieselben gehängt. Z. E. affaticarsi, h bemühen, immaginarsi, sich einbilden.

Man kann unterscheiden, diejenigen Zeitwörter, o die Handlung auf eben das Subject wieder zurückfällt, welches sie verrichtet hat (verbi riflessi). Dein Bruder hat sich verwundet, mio fratello s'è ferito.

Ferner diejenigen, welche eine Handlung mehrerer ubjecte ausdrücken, mittels welcher diese gegen und auf nander wirken, wo oft wegen der Zweydeutigkeit, einander, gegenseitig beygefügt werden muß (verbi reproci im engern Verstand). Sie schreiben einander, rivonsi l'un l'altro oder scambievolmente.

§. 96.

Einige Pronominal-Zeitwörter sind es jederzeit und nnen nicht anders gebraucht werden, wie maravigli-si, sich verwundern, vergognarsi, sich schämen. Andre sind es nur zufälliger Weise, und können sich auch f andere Subjecte beziehen, wie richiamarsi, sich begen, wo man auch richiamare, zurückfordern, gebrauen kann.

Einige können das Pronomen verlieren, ohne ihre eutung zu ändern, wie affogare, ammalare, ammutoe, annegare, impoverire, ingravidare.

§. 97.

Zeitwörter, die im Italiänischen Pronominal-Verba d, oder doch als solche gebraucht werden können, sind nicht immer im Teutschen. Abbattersi, avvenirsi, inparsi, antreffen, auf etwas stoßen, accordarsi, übereinkommen, affogarsi, ersticken, affrettarsi, eilen, aggirarsi, olgersi, herumirren, herumziehen, alzarsi, aufstehen, porsi, errathen, beffarsi, verhöhnen, confessarsi, beichten, zur Beichte gehen, contentarsi, zufrieden seyn, disticarsi, Freundschaft, Bekanntschaft machen, disertarsi, Grund gehen, fermarsi, still stehen, still halten, gittarsi, heraus-

herausfahren, eilfertig herauskommen, informarsi, Nachricht einziehen, intendersi, in gutem Verſtändniß mit jemand ſeyn, levarsi diritto, aufſtehen, passarsi d'un fallo, einem Fehler durch die Finger ſehen, pentirsi, ripentirsi, bereuen, raccomandarsi, bitten, gute Worte geben, ſeine Sache empfehlen, ravvedersi, ſeinen Fehler einſehen, recarsi, eine Stellung annehmen, recarsi ad onta, etwas als eine Beſchimpfung aufnehmen, rendersi, werden, richiamarsi, ſeine Klage anbringen, rimanersi, aufhören, ſich enthalten, riposarsi, ruhen, aufhören, risentirsi, wieder zu ſich kommen, klagen, riserbarsi, verſparen, risvegliarsi, aufwachen, ritrovarsi, widerrufen, ſich aufs Maul ſchlagen, sconciarsi, vor der Zeit niederkommen, sentirsi, Leben haben, starsi, verweilen, tacersi, ſchweigen.

§. 98.

Es gibt aber auch Teutſche Pronominal-Zeitwörter, welche es im Italiäniſchen nicht ſind, oder nicht immer ſeyn müſſen. Sich verſtellen, dissimulare, ſich zutragen, arrivare, ſich unterfangen, ardire, ſich entſetzen, paventare, ſich erſäufen, annegare.

§. 99.

Die Pronominal-Zeitwörter gebraucht man häufig, um das Teutſche Paſſiv auszudrücken. Dieſe Unglücklichen pflegen zum Zuckerbau gebraucht zu werden, que' miseri soglion impiegarsi alla coltura dei Zuccheri. Die Glückſeligkeit, die ſo ſelten unter den Menſchen angetroffen wird, la felicità, che è sì rara ad incontrarsi fra gli uomini. Ein falſcher Menſch kann falſchem Golde gleich geachtet werden, l'uomo finto può uguagliarsi all'oro falso.

Von den unperſönlichen Zeitwörtern.

§. 100.

Einige Teutſche Imperſonalien werden im Italiäniſchen durch ein Verbum in der erſten Perſon und durch eine Phraſis gegeben. Es iſt mir aufgetragen, son caricato. Es gereut mich, mi pento. Es iſt mir lieb, son ben rallegrato. Mich hungert, ho fame. Mich dürſtet, ho sete. Mich friert, ho freddo. Mir iſt warm, ho caldo. Mich ſchläfert, ho sonno.

Vom

Vom Gebrauch des Indicativs.

§. 101.

Er wird besonders nach gewissen Conjunctionen ge-
zt, die unten Cap. IX. vorkommen.

Nach che kann nicht nur der Conjunctiv, sondern
ch der Indicativ stehen. Wenn diese Conjunction auf
i Zeitwort folgt, welches eine Gewißheit, Bejahung
d bestimmte Behauptung ausdrückt, so regiert es den
ndicativ. Dergleichen sind die Zeitwörter sapere,
ssen, vedere, sehen, intendere, hören, capire, comprен-
re, verstehen, conoscere, erkennen, esser certo, gewiß
yn, assicurare, versichern.

Io so (vedo) che voi siete oneste, ich weiß (sehe),
ß ihr rechtschaffen seyd. Comprendo che la cosa deve
ser così, ich begreife, daß die Sache so seyn muß. Co-
osce ch'egli ha errato, er sieht ein, daß er geirrt hat.
i assicuro, ch'è galantuomo, ich versichere dich, daß er
n ehrlicher Mann ist.

Bisweilen weicht das Teutsche vom Italiänischen
. Dicendomi mia sorella, che mio padre *era* giunto,
meine Schwester mir sagte, daß mein Vater angekom-
en wäre.

Vom Gebrauch des Imperativs.

§. 102.

Er zeigt immer ein Gebot oder Verbot, eine Bitte, Er-
ahnung an. Fate questo, thut dieses. Andiamo, laßt
ns gehen. Non partite, gehet nicht fort.

Bey der zweyten Person des Singulars des Impe-
ativs, muß man, wenn non dabey steht, immer den In-
nitiv setzen. Non far altrui quello, che non vorresti,
ie a te fosse, fatto, thue nicht andern das, was du nicht
ollteſt, daß es dir geschehe. Non esser così facile a
ensar male degli altri, sey nicht so bereitwillig, von an-
ern Böses zu denken.

Der Imperativ hat auch eine Art von futuro. Du
ollst jetzt nicht abreisen, ora non partirai. Du sollst ihm
gen, daß ich nicht zu Hause bin, gli dirai, che non
ono in casa.

Vom Gebrauch des Conjunctivs.

§. 103.

Der Conjunctiv wird gebraucht, wenn die Sache, welche das Zeitwort ausdrückt, noch künftig, oder nicht ganz gewiß und völlig bestimmt, sondern nur möglich ist. Daher hat er auch ein anderes Zeitwort vor oder nach sich, auf welches er sich beziehet, und mit dem er verbunden ist. Von den Conjunctionen, welche ihn fordern, s. unten Cap. IX.

§. 104.

Nach che steht der Conjunctiv, wenn es nach einem Zeitwort folgt, welches verneinend ist, oder keine Gewißheit enthält, sondern ein Zweifeln, einen Glauben, Meinen, Wunsch, Verlangen, Wollen, Hoffen, Fürchten, Bitten, Rathen, Ermahnen, Befehlen, Scheinen, Bedingen anzeigt, oder nach è giusto, es ist billig, è d'uopo, fa di mestieri, è necessario, bisogna, es ist nöthig, basta, es ist genug, poco manca, es fehlt wenig.

Io non sapeva ch'egli studiasse, ich wußte nicht, daß er studirte.

Mio fratello crede, ch'io parli (parlassi) bene, mein Bruder glaubt, daß ich gut rede.

Scometto, che questo sia vero, ich wette, daß dieß wahr sey.

Io dubito, ch'egli parta, ich zweifle, daß er abreiset.

Si dice (si discorre) ch'egli si voglia maritare, es heißt, daß er heyrathen wolle.

Vorrei, che foste un po' più ilare, ich wollte, daß ihr ein wenig munterer wäret.

Desidererei, che gli uomini fossero più pacifici, ich wünschte, daß die Menschen friedfertiger seyn möchten.

E' d'uopo, che ciascun metta a profitto della società i suoi talenti, es ist nothwendig, daß jeder seine Talente zum Besten der Gesellschaft verwende.

E' giusto, che l'uomo perdoni al suo nemico, es ist billig, daß der Mensch seinen Feinden vergibt.

E' necessario, che l'uomo conosca se stesso, per esser felice, es ist nothwendig, daß der Mensch sich selbst kenne, um glücklich zu seyn.

Non occorre, che di più ve me parli, es iſt nicht nöthig, daß ich euch mehr davon ſage.

Basta, ch'io lo faccia, es iſt nöthig, daß ich es thue.

Mi pare, ch'io non m'inganni, es dünkt mich, daß ich mich nicht irre.

Temo che non ci avvenga di peggio, ich fürchte, daß uns noch etwas Schlimmers widerfahre.

Poco mancò, ch'ei non si risolvesse d'interrompere l'amicizia, es fehlt wenig, daß er ſich entſchloſſen hätte, die Freundſchaft zu unterbrechen.

§. 105.

Wenn che nach einem Superlativ folgt, ſo hat es den Conjunctiv bey ſich, obgleich das Teutſche abweicht.

La maggior soddisfazione, che mai si possa godere, das gröſte Vergnügen, das man jemahls genieſſen kann.

Il più bel giovine, che mai si vedesse, der ſchönſte Jüngling, den man jemahls ſah.

§. 106.

Manchmahl wird wegen des ausgelaſſenen che das Zeitwort im Conjunctiv geſetzt. Beſonders läßt man dasſelbe aus, wenn ſchon che vorhergeht. Credo, voglia iovere, ich glaube, es will regnen. La ragione è ch'io emo, egli non possa venire, die Urſache iſt, weil ich ürchte, daß er nicht kommen könne. Spero, egli ne sia ersuaso, ich hoffe, daß er davon überzeugt iſt. Vorrei, on facesse questo, ich wollte, daß er dieß nicht thäte.

§. 107.

Die Conjunctionen in guisa che, di sorte che, così he, di maniera che, fordern bald den Indicativ, bald den Conjunctiv. Der Conjunctiv folgt, wenn das vorhergehende Verbum im Präſens ſteht: bey jedem andern Tempus folgt der Indicativ. Diportatevi in guisa, che i *possiate* meritare la stima delle persone dabbene, betraget euch ſo, daß ihr euch die Achtung wackerer Leute verdienen könnet. Hingegen: er hat ſich ſo betragen, daß er ſich die Achtung wackerer Leute verdient hat, heißt: egli si è diportato in guisa, che si meritò la stima delle persone dabbene.

§. 108.

Der Conjunctiv folgt nach quanto, wie viel, wie sehr, quale, wie, wie groß, come, wie, in che modo, auf welche Weise, wenn gleich im Teutschen der Indicativ steht.

I cuori sensibili, e ben fatti, facilmente comprendono, quanto sia desolante il non esser amato, empfindsame und wohlgebildete Herzen sehen leicht ein, wie betrübend es ist, nicht geliebt zu werden. Io non so, quale sia dei due, ich weiß nicht, welcher von beyden es ist. Egli non sa, come accada, che con tutto il suo studio non riesca piacevole, er weiß nicht, woher es kommt, daß er mit allem seinen Eifer nicht gefällt. Per quanto sia affogata ne' debiti, non cessa di gettar via il danaro, so tief sie auch in Schulden steckt, so hört sie doch nicht auf, das Geld zu verschleudern.

Folgendes sind ähnliche Beyspiele der Abweichung des Italiänischen vom Teutschen: Quantunque di Luglio sia, mi sono io creduta questa notte assiderare (Bocc.), ob es gleich im Julius ist, so bin ich doch diese Nacht fast zu Eis gefroren. Benchè egli m'abbia oltraggiato, gli renderò questo servizio, ob er mich gleich hart beleidigt hat, so will ich ihm doch diesen Dienst erweisen.

§. 109.

Nach sebbene, obgleich, folgt meistens der Conjunctiv. Questi, sebbene avesse la febbre, si mise a mangiar del cacio, dieser, ob er gleich das Fieber hatte, fing an Käs zu essen.

Es kann bisweilen auch der Indicativ folgen. Sebben è galant'uomo, non è felice, ob er gleich ein wackrer Mann ist, so ist er doch nicht glücklich.

§. 110.

Benchè und ancorchè haben nicht allemahl den Conjunctiv nach sich, sondern bisweilen auch den Indicativ.

Benchè sia difficile, bisogna però vincer se stessi, ob es schon schwer ist, so muß man sich doch selbst überwinden. Benchè a me non parve mai, che giudice foste, ob es mir gleich nie schien, daß ihr ein Richter wäret.

Vom Gebrauch des Infinitivs.

§. III.

Der Infinitiv drückt eine Handlung aus ohne Bestimmung der Person oder der Zeit.

Gewöhnlich steht er auch da ohne Präposition, wo er im Teutschen dergleichen nicht vor sich hat. Man kann ihn alsdann wie einen Accusativ ansehen, der auf die Frage: wen, was, antwortet, und von einem vorhergehenden Zeitwort abhängt, dergleichen sind: dovere, volere, potere, fare, sapere, valere, solere, ardire, osare, lasciare, sentire, udire, vedere.

Non si deve rompere l' amicizia, man muß die Freundschaft nicht brechen. Non vuol crederlo, ich will es nicht glauben. Non posso capirlo, ich kann es nicht begreifen. Egli ha fatto ridere tutta la compagnia, er hat die ganze Gesellschaft lachen gemacht. Non sa disegnare, er kann nicht zeichnen. Se vaglio servirla, wenn ich Ihnen dienen kann.

Doch muß man im Teutschen manchmahl zu setzen, wo im Italiänischen nicht di oder a steht. Soglio andar a spasso dopo pranzo, ich pflege nach Tische spatzieren zu gehen. Non suol farlo, er pflegt es nicht zu thun. Non ardisco dirlo, ich getraue mich nicht, es zu sagen. Osò levar la voce, er unterstand sich, die Stimme zu erheben.

Bisweilen steht aber im Italiänischen di oder a, wo im Teutschen zu nicht gesetzt wird. Mi ordinò di andarmene, er hieß mich weggehen. Egli insegna a ballare, er lehrt tanzen. Imparò a suonar il cembalo, er hat Clavier spielen gelernt. Mettersi a dormire, sich schlafen legen. Ritorna a far la stessa cosa, er thut eben dieß wieder. Andare a dormire, schlafen gehen. L' aiutammo a lavorare, wir halfen ihm arbeiten.

Wo im Teutschen zu vor dem Infinitiv steht, wird meistens im Italiänischen di gesetzt. Ha speranza di conseguire la carica, er hat Hoffnung, das Amt zu erhalten. Crede di aver molto spirito, er glaubt vielen Verstand zu haben. Ha promesso di farlo, er hat versprochen, es zu thun. Per tema di offendere, aus Furcht zu beleidigen. In vece, in luogo di fare, anstatt zu machen.

Die Italiäner setzen häufig das il für di oder zu, und sehen den Infinitiv wie ein Substantiv an. E fa-

cile *il* dire, ma difficile *il* credere, es iſt leicht zu ſagen, aber ſchwer zu glauben. Troppo era malagevole l'incontrare, chi volesse affidargli qualche cosa, es war zu unthunlich, jemand zu finden, der ihm etwas anvertrauen wollte. A me s'aspetta *il* far manifesta la vostra innocenza, von mir wird es erwartet, eure Unſchuld zu offenbaren. Non conosce altro bene fuor che *il* far ben ad altrui, er kennt kein anderes Glück, als andern Gutes zu thun.

§. 112.

Man bedient ſich im Italiäniſchen häufig des Infinitivs mit dem Artikel oder mit einer Präpoſition, als wie eines Subſtantivs, mit di, a, da, per, senza, su, con, in, prima di, dopo di, anziche &c.

L'esser sano è una cosa desiderabile, Geſundheit iſt eine wünſchenswerthe Sache. Lo sperar perdono senza esser innocente è una pazzia, die Hoffnung Gnade zu erlangen, ohne unſchuldig zu ſeyn, iſt eine Thorheit. Col fare questo egli credette d'evitare il pericolo, indem er dieß that, glaubte er die Gefahr zu vermeiden. Si scusò con dire, er entſchuldigte ſich damit, daß er ſagte. Del suo procedere non m'appago, ich bin mit ſeinem Verfahren nicht zufrieden. La felicità non è posta neli' aver molto, ma nel sapere tranquillamente godere del suo, die Glückſeligkeit beſteht nicht darin, daß man viel hat, ſondern daß man das Seinige ruhig zu genießen weiß. L'unica ragiona consiste in dire, che &c. der einzige Grund beſteht darin, daß man ſagt ꝛc. Spiacemi in vederti tanto afflitto, es mißfällt mir, dich ſo betrübt zu ſehen. Sul far del giorno, bey Anbruch des Tags. Prima di scrivere, bisogna riflettere, ehe man ſchreibt, muß man überlegen. Dopo di aver aspettato si lungo tempo, nachdem er ſo lange Zeit gewartet hatte. Anzichè permettere che questo si facesse, delibera di perir con essi, ehe er erlaubt, daß dieß geſchähe, entſchließt er ſich, mit ihnen umzukommen.

§. 113.

Oft erfordert es die Deutlichkeit, das Pronomen bey dem Infinitiv im Nominativ zu ſetzen, wenn der Infinitiv wie ein Subſtantiv gebraucht wird. Il voler lo

: mie poche forze sottoporr' a gravissimi pesi, m'è di uesta infermità stata cagione (Bocc.), daß ich meine hwachen Kräfte allzuschweren Laſten unterwerfen wollte, t die Urſache meiner Krankheit geweſen. La sua mise- ia proviene dall' esser egli poco dedito al lavoro, ſein nglück kommt daher, daß er ſich wenig auf das Arbei- n legt.

§. 114.

Wenn a im Anfang eines Satzes vor dem Infinitiv ı ſtehen kommt, ſo wird es durch wenn man, indem, a, nach überſetzt, und vertritt die Stelle des Gerun- ums. A sentirlo parlare, se lo crederebbe un santo, enn man ihn reden hört, ſollte man ihn für einen Hei- gen halten. All' udire una tal cosa, fu tutto sorpreso, ı er ſo etwas hörte, wurde er ganz in Erſtaunen ge- zt. Al dire de' savj, nach dem Ausſpruch der Weiſen.

§. 115.

Da vor dem Infinitiv bezeichnet eine Möglichkeit, othwendigkeit oder Beſtimmung. Non è mezzo da uscire, es iſt nicht möglich, den Zweck zu erreichen. on ha da vivere, da sostenersi, er kann nicht leben. osa da vendere, da comperare, da disprezzare, da sti- arsi, da adoperare, etwas Verkäufliches, Käufliches, erächtliches, Schätzbares, Brauchbares. Questa è ella ıa questione da decidersi da persone più intelligenti, eß iſt eine Streitfrage, die durch verſtändigere Perſo- n entſchieden werden muß. E' da supporre, da temere, an muß vorausſetzen, fürchten. Aver da fare, da dire, ı andare, thun, ſagen, gehen müſſen.

In ſolchem Fall ſetzt man auch a, ad. In questa rac- olta si è creduto, che non si avesse ad ommettere, man at geglaubt, daß man es in dieſer Sammlung nicht uslaſſen dürfe. Il momento felice, che aveva ad unirli, r glückliche Augenblick, der ſie vereinigen ſollte. Egli on aveva che a desiderare, per tutto ottener pronta- ente, er durfte nur verlangen, um alles ſchnell zu er- alten. Tutti abbiamo a perir di fame, wir müſſen alle ungers ſterben. Per timor che il soccorso non vi avesse giugnere troppo tardi, aus Beſorgniß, daß die Hülfe ı ſpät kommen möchte.

§. 116.

Manchmal wird, wie im Lateiniſchen, ſtatt des che der Accuſativ mit dem Infinitiv geſetzt; doch findet man dieß mehr bey den alten Toſcanern, als bey den neuern, und am wenigſten bey me und te.

Sapete, esser lui un' uomo di poco conto, ihr wiſſet, daß er ein Mann von geringer Wichtigkeit iſt. Egli disse, esser questo suo fratello, er ſagte, dieß ſey ſein Bruder. All' amico significò, lei esser in ottimo stato ritornata, er meldete dem Freunde, daß ſie im beſten Zuſtande zurückgekommen ſey.

Steht das Pronomen dem Infinitiv nach, ſo bleibt es im Nominativ. Conosco, aver io il torto, ich ſehe, daß ich Unrecht habe. Dice, non aver egli saputo, er ſagt, daß er nicht gewußt habe.

Oft ſteht auch noch di vor dem Infinitiv. Egli dice di non esserne persuaso, er ſagt, daß er nicht davon überzeugt ſey. Crede di non esser tenuto, er glaubt, daß er nicht verbunden ſey. Conosce di non aver fatto bene, er ſieht ein, daß er nicht wohl gethan habe.

§. 117.

Der Infinitiv ſteht manchmahl elliptiſch, oder nach Lateiniſcher Art, ſtatt des Präteritums. Während ſie in der höchſten Freude waren, ſiehe ſo kommt eine unglückliche Nachricht an, mentre eran pel colmo della lor gioja, ecco giugner infausto annunzio. Die Thür wurde geöffnet, und ſiehe da, es erſcheint der gute Alte, la portiera fu aperta, ed ecco apparire il buon vecchio.

§. 118.

Nach chi, che, ove, donde folgt oft bloß der Infinitiv, welches ſich durch eine Ellipſe erklären läßt. Non so che dirvi (ſtatt ch'io debba dirvi), ich weiß nicht, was ich euch ſagen ſoll. Non ha di che lagnarsi (ſtatt di che possa lagnarsi), er hat ſich über nichts zu beklagen. Non so ove trovarlo (ove io possa trovarlo), ich weiß nicht, wo ich ihn finden kann. Ha trovato modo, onde passare più utilmente i suoi giorni (onde egli possa passare), er hat ein Mittel gefunden, wie er ſeine Tage nützlicher

cher zubringen kann. Avrà con che nutrirsi diversi iorni, er wird so viel haben, daß er sich damit einige age nähren kann.

Im gemeinen Sprechen und im Affect wird auch ft das Verbum, welches den Infinitiv regiert, ausgelassen. Or m' applicherò io stesso al lavoro, anzichè pogliarmi di cosa alcuna, jetzt will ich mich selbst auf ie Arbeit legen, ja sogar mich aller Sachen berauben.) fuggir? Io lasciarti in mia vece al furor del spietato iranno? ich soll fliehen? ich soll dich der Wuth des unbittlichen Tyrannen überlassen?

Vom Particip der gegenwärtigen Zeit.

§. 119.

Es gibt zwar im Italiänischen auch ein Particip der genwärtigen Zeit; z. E. piangente, amante, dimoran- portante, esprimente, proveniente, compiacente. Allein jetzt wird es nur noch von wenig Zeitwörtern gebraucht, sondern man setzt lieber entweder che mit der itten Person des Präsens oder Imperfects des Indicativs, oder das Gerundium.

Für Endimione dormente sagt man, Endimione, che rme.

Statt ho veduto una donna dormente, sagt man nna che dormiva.

Statt volente Iddio, — Iddio volendo.

Statt egli vedente il pericolo sene fuggì, sagt man li vedendo &c. da er die Gefahr sah, floh er davon.

Folgende Redensarten sind noch gewöhnlich: Vinte il Re, bey Lebzeiten des Königs. Durante la guer, während des Kriegs. Presente lui, presente lei, in ner Gegenwart, in ihrer Gegenwart.

Vom Particip der vergangenen Zeit.

§. 120.

Es wird zwar meist mit der vergangenen Zeit gebraucht, und hat daher seinen Namen. Allein man kann auch mit einem andern Tempus gebrauchen.

Wenn das Particip der vergangenen Zeit mit essere rbunden ist, so muß es mit dem Subject oder Nomi-

nativ im Geschlecht und in der Zahl übereinkommen. E' giunta l'ora, die Stunde ist gekommen. Ella è stata da me, sie ist bey mir gewesen. Eglino sono stati contenti, sie sind zufrieden gewesen. Noi fummo avvisati, wir waren benachrichtiget.

Wenn dasselbe mit avere verbunden ist, so kann es unverändert bleiben, oder mit dem Accusativ der Sache im Geschlecht und in der Zahl übereinstimmen. Aveva la luna perdutó (oder perduti) i suoi raggi, der Mond hatte seine Strahlen verlohren. Ho letto (oder letti) i libri, che mi avete imprestati, ich habe die Bücher gelesen, welche ihr mir geliehen habt. Egli m'ha mostrato (oder mostrati) i danari, er hat mir das Geld gezeigt.

Wenn aber vor dem Particip ein Pronomen im Accusativ steht, so muß das Particip nach dem Pronomen im Geschlecht und in der Zahl sich richten. I danari, che ha contati, das Geld, das er gezählet hat. Io le ho vedute, ich habe sie gesehen. Ei gli ha chiamati, er hat sie gerufen.

Vertritt fatto die Stelle des vorhergehenden Zeitworts, so ist es unveränderlich. Veniva per torre i panni, come fatto aveva i danari, er kam, um die Kleider wegzunehmen, wie er es mit dem Geld gemacht hatte.

Man muß hier eine Ellipse annehmen.

Vom Gebrauch des Gerundiums.

§. 121.

Das Gerundium zeigt weder Zeit noch Person an, und hat daher fast allezeit ein anderes Zeitwort vor oder nach sich, auf welches es sich bezieht, und durch welches man verstehet, von welcher Zeit oder Person die Rede ist. Im Teutschen wird es durch indem, da, indeß, weil, wenn ausgedrückt.

Egli si fece amar da ciascuno, essendo con tutti civile, non parlando mai sfavorevolmente d' alcuno, deferendo poco a se stesso, e molto agli altri, er machte sich bey jedermann beliebt, indem er mit allen höflich war, nie ungünstig von einem sprach, wenig auf sich selbst hielt, und viel auf andere.

Sendosi sparsa la voce, che il nemico era vicino, sen fuggì di paura, da sich der Ruf verbreitet hatte, daß der Feind in der Nähe wäre, floh er aus Furcht davon.

§. 122.

Anſtatt des Gerundiums ſetzt man oft vor dem Infinitiv die Partikeln nel, col, dopo oder mentre mit dem Indicativ (ſ. auch §. 112.).

Nel far questo ci mise dell' attenzione, da er dieſes machte, wendete er viele Aufmerkſamkeit darauf.

Solamente col faticare si acquista la dottrina, nur, wenn man Mühe anwendet, verſchafft man ſich Gelehrſamkeit.

Dopo aver detto questo, partì, nachdem er dieſes geſagt hatte, reiſete er ab.

Mentre io pensava a lui, entrò tacito nella mia camera, indem ich an ihn dachte, ging er in der Stille in mein Zimmer.

§. 123.

Wo im Teutſchen ein Infinitiv hinter einem andern Verbum ſteht, ſetzt man oft im Italiäniſchen das Gerundium. Betteln gehen, andar mendicando. Ich fand ihn ſchlafen, lo trovai dormendo.

Wenn vor dem Gerundium andare oder stare ſteht, ſo zeigt es an, daß eine Handlung fortgeſetzt wird. Se la sta cantando, er ſingt fort. Se la sta discorrendo, er ſpricht fort.

Venire mit dem Gerundium hingegen zeigt den Anfang einer Handlung an. Venne considerandolo, er betrachtete ihn.

§. 124.

Wird das Gerundium mit si verbunden, ſo hat es eine paſſive Bedeutung. Spregiandosi i buoni avvertimenti degli amici, si va in rovina, wenn die guten Erinnerungen der Freunde verachtet werden, ſo geräth man in Unglück.

§. 125.

Zur Vermeidung der Zweydeutigkeit iſt es beſſer, dem Gerundium immer das Pronomen beyzufügen, und den Nominativ dem Gerundium nachzuſetzen. Avendo voi ottenuta la carica, me ne rallegro moltissimo, da ihr die Stelle erhalten habt, ſo freue ich mich ſehr darüber.

Vom Gebrauche der Personen.

§. 126.

Im Italiänischen ist es nicht immer nöthig, wie im Teutschen und Französischen, vor das Zeitwort das persönliche Pronomen zu setzen, sondern nur

1. wenn sonst eine Undeutlichkeit entstehen würde, wie bey der ersten und dritten Person des Singulars des Imperfects im Indicativ, und des Präsens im Conjunctiv. Non era a casa, kann heissen: ich war nicht zu Hause; er, sie war nicht zu Hause. Se ella vuole ch'abbia questo piacere, kann heissen: wenn Sie wollen, daß ich oder daß Sie dieses Vergnügen haben.

2. wenn darauf ein besonderer Nachdruck ruht. Er ist unschuldig, ich bin es, der ihn herausgefordert hat, egli è innocente, io sono, che l'ho provocato. Wer ist da? ich bins, chi è là? son' io. Wenn ihr es nicht wisset, so will ich es euch sagen, se nol sapete voi, velo dirò io.

3. wenn man mit einem Untergebenen oder Vertrauten spricht, so bedient man sich der zweyten Person des Singulars, tu, oder der zweyten Person des Plurals voi, obgleich von einer einzigen Person die Rede ist. Auf die letzte Art schreiben auch die Kaufleute in ihren Geschäffts-Aufsätzen. Credetemi, nissuno vi ama più di me, glauben Sie mir, niemand liebet Sie so sehr wie ich.

4. Will man höflicher reden, so gebraucht man für das Sie im Teutschen die dritte Person des Singulars im Italiänischen mit ella, welche auf Vossignoria sich bezieht. Ella mi perdoni, verzeihen Sie mir. Abbia la bontà, haben Sie die Güte. Ella mi faccia il piacere, thun Sie mir den Gefallen. Ella mi venga a ritrovare, kommen Sie mich zu besuchen.

5. Im Umgang pflegt man statt ella auch lei zu gebrauchen. Come sta lei? wie befinden Sie sich? Verrà lei questa sera? werden Sie diesen Abend kommen?

6. Bisweilen wird ella und lei weggelassen. Z. E. mi dica un po', sagen Sie mir ein wenig. Favorirebbe d'imprestarmi questo libro? würden Sie die Güte haben, mir dieses Buch zu leihen?

Vom

Vom Gebrauch der Zeiten.

§. 127.

Das Italiänische weicht hierin wenig vom Teutschen ab. Das Imperfect wird gebraucht

1. von einer Handlung, die nicht ganz vollendet ist und noch in einiger Erwartung läßt. Während ich ausgehen wollte, kam der Freund, um mich zu besuchen, nel momento ch'io *voleva* uscire di casa, venne a ritrovarmi l'amico. Während ich schrieb, hörte ich einen Lärm, mentre ch'io *scriveva*, intesi uno strepito. Die Sonne ging auf, als ich aufstand, il sol *spuntava*, quando m'alzai.

2. wenn etwas zum öftern oder aus Gewohnheit geschah, oder wenn man von einem dauernden Zustande spricht. Tito era chiamato la delizia del genere umano, Titus wurde das Vergnügen des menschlichen Geschlechts genennt. Avea questi un zio, dieser hatte einen Vetter. Io ben era più innocente, che tu non sei, ich war weit unschuldiger, als du bist. Io suppliva nella notte a quello che non poteva fra il giorno, ich ersetzte des Nachts, was ich während des Tags nicht konnte.

§. 128.

Von einer ganz verrichteten Handlung und verflossenen Begebenheit, wo nichts mehr zu erwarten ist, braucht man das passato semplice. Z. E. ich ging gestern spazieren, io andai jeri a spasso. Das vorige Jahr hatten wir eine gute Ernde, l'anno passato avemmo una buona raccolta.

Dieses Tempus wird auch öfters statt des Imperfects gesetzt: aber alsdann stellt man sich die Sache, als in einer gewissen Zeit ganz vollendet vor. Homer war ein großer Dichter, Omero fù un gran poeta. Pompejus war der Feind des Cäsars, Pompeo fu l'inimico di Cesare.

§. 129.

Das passato composto wird gebraucht sowohl von einer kaum vergangenen Handlung, als auch wenn die Zeit der vergangenen Handlung weder ausdrücklich, noch

noch durch Umstände bestimmt ist. Egli è sortito di qui in guesto momento, er ist diesen Augenblick hinausgegangen. Stamattina sono stato da lui, e l'ho trovato al letto, diesen Morgen bin ich bey ihm gewesen, und habe ihn im Bette angetroffen. Iddio ha creato il mondo, Gott hat die Welt erschaffen. Il Re ha vinto una battaglia, der König hat ein Treffen gewonnen.

Oft ist es gleichgültig, ob man dieses oder das passato semplice braucht, wenn man von ganz vergangenen Handlungen redet. Ich kann sagen: I Greci distrussero oder hanno distrutta la città di Troja, die Griechen haben die Stadt Troja zerstört.

In folgenden Fällen muß immer das passato composto stehen. Avete voi finito una volta? seyd ihr einmahl fertig geworden? Dio buono, cosa avete mai fatto! Gott, was habt ihr gemacht! Dove siete stato fin' adesso? wo seyd ihr bis jetzt gewesen? Sono stata alla comedia, ich bin in der Comödie gewesen.

§. 130.

Oft wird das Hülfszeitwort bey dem Particip der vergangenen Zeit ausgelassen; alsdann muß es mit dem Subject oder Nominativ im Geschlecht und in der Zahl übereinkommen. Es ist eine Nachahmung der Lateinischen Ablative. Passata la fatica (für essendo pass. la fat.), è dolce il riposo, wenn die Arbeit vorbey ist, ist die Ruhe süß. Vedutolo (für avendolo veduto) in tale stato ne senti compassione, als er ihn in einem solchen Zustand gesehen, fühlte er Mitleiden mit ihm. Venuta la sera, tutti si ritirarono alle loro case, als der Abend angekommen, zogen sich alle in ihre Häuser zurück. Fatto questo, venite da me, nachdem dieß geschehen, kommet zu mir. Convinto della di lui secretezza, gli confidai l'arcano, da ich von seiner Verschwiegenheit überzeugt war, vertraute ich ihm das Geheimniß an.

§. 131.

Das più che passato perfetto, ebbi avuto, amato, temuto, creduto, sentito, welches etwas längst vollkommen erfolgtes bezeichnet, wird selten gebraucht, sondern statt dessen das passato composto, ho avuto amato &c. Nur nach appena, tostochè, subitochè, dopochè, kaum,

nach-

nachdem, pflegt man ebbi zu gebrauchen. Appena ebbe eseguite gli ordini del sovrano, parti, kaum hatte er die Befehle des Fürsten befolgt, so reiste er ab. Tostochè egli ebbe inteso la nuova, kaum hatte er die Neuigkeit gehört. Dopochè egli ebbe lette le lettere, nachdem er die Briefe gelesen hatte.

§. 132.

Das futuro kann seyn

1. determinato semplice, welches mit Gewißheit anzeigt, daß eine Sache künftig seyn oder geschehen wird. Amerò, ich werde lieben.

2. determinato composto, welches den Begriff der Zukunft enthält, weil die Sache noch nicht statt gehabt hat, und den Begriff der Vergangenheit, weil die Sache schon vergangen seyn wird, wenn eine andere geschehen soll. Avrò amato, ich werde geliebet haben. Man nennt es auch futuro condizionale.

Das imperfetto relativo (amerei) und das più che passato relativo (avrei amato), welche zur Ergänzung eines andern bedingten Satzes dienen, sind auch eine Art des futuro, welche man futuro incerto semplice, und futuro incerto composto nennen könnte.

§. 133.

Im Teutschen wird oft statt des Futurs das Präsens gesetzt, welches im Italiänischen nicht angeht. In acht Tagen bin ich bey Ihnen, in otto giorni sarò da lei. Morgen komme ich zurück, domani ritornerò.

Eben so steht im Teutschen oft das Präteritum für das futuro condizionale. Ich glaube, daß er schon abgereist ist, credo, ch'ei sarà già partito.

Statt des Imperativs setzt man aus Höflichkeit im Italiänischen das Präsens des Conjunctivs. Glauben Sie nicht, meine Herren, non crediate, o Signori.

§. 134.

Das Imperfetto condizionale darf im Italiänischen nicht mit dem Imperfetto relativo, welches die Bedingung ausdrückt, verwechselt werden, wie oft im Teutschen geschieht.

schieht. Jenes folgt auf Conjunctionen, welche eine Bedingung ausdrücken, wie se, quando, purchè, dimodochè, acciocchè.

Se l'uomo non ricercasse il superfluo, di rado accaderia, che abbisognasse di nulla, wenn der Mensch nicht nach dem Ueberfluß trachtete, so würde es selten geschehen, daß er etwas vermißte. Quando fossimo diretti dalla ragione, non daremmo mai negli eccessi, wenn wir von der Vernunft regiert würden, so würden wir nie auf Ausschweifungen fallen. Purche fosse possibile, io vorrei ben ubbidirvi, wenn es nur möglich wäre, so wollte ich euch gerne gehorchen.

Eben dieß gilt von dem piuchè passato. Io vi avrei scritto, se avessi saputo ove indirrizarvi la lettera, ich würde Ihnen geschrieben haben, wenn ich gewußt hätte, wohin ich den Brief an Sie hätte schicken sollen.

Nach se steht bisweilen auch der Indicativ. S'egli ha pensiero di venire, wenn er im Sinn hat zu kommen.

Wenn nach se und dem dazu gehörigen Zeitwort das che, e, overochè, und nach diesen noch ein Verbum folgt, so wird das letzte, und nicht das erste im Conjunctiv gesetzt. Se io la consiglio, e (che) ella non lo faccia, ho fatto il mio dovere, wenn ich Ihnen rathe und Sie es nicht thun, so habe ich meine Schuldigkeit erfüllt.

Oft wird, wie im Teutschen, in dem bedingten Satz, das se ausgelassen. Erblickt ich in ihr Mitleid, so wäre ich zufrieden, vedess'io in lei pietà, sarei contento.

Manchmal wird nicht die Bedingung, sondern nur das Bedingte ausgedrückt. Non avrei difficoltà d'andarvi in persona, ich würde kein Bedenken haben, selbst hinzugehen (wenn nämlich die Sache so wäre).

Von Verbindung des Adjectivs, Verbums, Particips, Pronomens mit dem Substantiv.

§. 135.

I. Wenn sich das Adjectiv oder Particip auf mehrere Substantive von einerley Geschlecht und Zahl bezieht, und dasselbe bey jedem Substantiv besonders gedacht werden kann, so kommt es mit diesen Substantiven

tiven im Geſchlecht und in der Zahl überein. Mio padre e mio fratello è ammalato, oder sono ammalati, mein Vater und mein Bruder iſt krank. I miei fratelli e tre studenti sono ieri arrivati, meine Brüder und drey Studenten ſind geſtern angekommen.

Sind die Subſtantive nicht von einer Perſon, ſo iſt es richtiger den Plural zu ſetzen, obgleich die Subſtantive im Singular ſtehen. Il gran freddo e il gran caldo sono nocivi al corpo umano, die große Kälte und die große Hitze ſind dem menſchlichen Körper ſchädlich. Amicizia ed affezione sono strettamente fra se congiunte, Freundſchaft und Liebe ſind genau mit einander verbunden.

II. Wenn das Adjectiv oder Particip ſich auf mehrere Subſtantive bezieht, die zwar in einerley Zahl, aber in verſchiedenem Geſchlecht ſtehen, ſo wird das Adjectiv oder Particip zu Namen der Perſonen im Plural männlichen Geſchlechts geſetzt. Il padre e la madre sono morti, der Vater und die Mutter ſind geſtorben. Li frati e le monache sono obligati d'osservare il voto di castità, Mönche und Nonnen ſind verbunden, das Gelübde der Keuſchheit zu beobachten.

Bey lebloſen Dingen richtet ſich das Geſchlecht und die Zahl nach dem letzten Subſtantiv. Ha il cuore e la borsa a vostro favore aperta, er hat das Herz und den Beutel zu eurem Beſten offen. Queste case e quei campi sono venduti, dieſe Häuſer und jene Felder ſind verkauft.

III. Bezieht ſich das Prädicat auf mehrere Subſtantive von einerley Geſchlecht, aber von verſchiedener Zahl, welche durch die Conjunction mit einander verbunden ſind, ſo ſteht das Adjectiv oder Particip im gleichen Geſchlecht im Plural. Piedro ed i suoi fratelli sono giunti, Peter und ſeine Brüder ſind angekommen. Carta e penne sono perdute, Papier und Federn ſind verloren.

IV. Wenn das Adjectiv oder Particip zu zwey Subſtantiven gehört, welche verſchiedenen Geſchlechts und von verſchiedener Zahl, und mit e oder ed verbunden ſind, ſo muß jenes im Plural und im männlichen Geſchlecht ſtehen. La casa ed i frutti sono abbruciati, das Haus und die Früchte ſind verbrannt.

V. Wer-

V. Werden sie durch con verbunden, so richtet sich das Adjectiv oder Particip im Numerus bald nach dem Singular, bald nach dem Plural. Caio co' suoi fratelli è arrivato oder sono arrivati, Cajus mit seinen Brüdern ist angekommen.

Eben diese Regeln gelten von Pronomen und Zahlwörtern.

VI. Wenn das Particip der vergangenen Zeit von zwey Substantiven verschiedenen Geschlechts eingeschlossen ist, so richtet es sich nach dem Geschlecht des Subjects. Ogni errore stoltezza vien detto; le sue vittorie sono la peste del genere umano divenute, Jeder Irrthum wird Thorheit genennt; seine Siege sind die Pest des menschlichen Geschlechts geworden.

VII. Zu Vossignoria wird das Adjectiv oder Particip doch im männlichen Geschlecht gesetzt, wenn es auf eine Person männlichen Geschlechts geht. E' Vossignoria Tedesco? sind Sie ein Teutscher? Vossignoria sia ben venuto, seyn Sie willkommen.

Eben dieß gilt von ella, di lei, welche man setzt, um nicht Vossignoria zu oft zu wiederhohlen.

Manche erlauben sich in diesem Fall auch das weibliche Geschlecht zu gebrauchen, wenn gleich von einer Mannsperson die Rede ist.

VIII. Wenn ein Collectivnamen einen Singular nach sich hat, so richtet sich das Prädicat nach demselben; so wie bey dem Plural er im Plural steht. Una moltitudine innumerabile di gente si ricoverò in quel luogo, eine unzählige Menge Leute flüchtete sich dahin. La maggior parte de' Romanzi guastano il gusto, die meisten Romane verderben den Geschmack.

IX. Wenn vor dem relativen Pronomen ein persönliches Pronomen hergeht, so richtet sich das darauf folgende Zeitwort gewöhnlich in Ansehung des Numerus und der Person nach dem persönlichen Pronomen, wie im Französischen. Doch kann es auch, wie im Teutschen, sich nach dem relativen Pronomen richten. Io sono quel misero, che non ho (oder ha) pane da mangiare, ich bin der Unglückliche, der kein Brod zu essen hat.

X. Wenn mehrere Substantive verschiedenen Geschlechts vor dem relativen Pronomen il quale hergehen, steht dieses im Plural im männlichen Geschlecht. Gli omini e le donne, i quali si scoprivano armati, furono essi a fil di spada, die Männer und Weiber, welche an bewaffnet fand, wurden niedergehauen.

XI. Wenn die mehrern Subjecte von verschiedener Person sind, so zieht man die erste Person der zweyten, und die zweyte der dritten vor.

Io e tu lo sappiamo, ich und du wissen es.

Tu ed io siamo di ciò ignari, du und ich wissen dieses nicht.

Nè io nè egli arriveremo mai a capirlo, ich und er werden es nie einsehen lernen.

Nè voi, nè desso non saprete di ciò mai nulla, weder ihr, noch er werden jemahls etwas davon erfahren.

Tu e suo fratello non foste ieri a casa, du und sein Bruder waren gestern nicht zu Hause.

XII. Das demonstrative Pronomen questo richtet sich im Geschlecht nach dem Substantiv, vor welchem es steht, obgleich das Teutsche abweicht.

Questa è mia sorella, dieß ist meine Schwester.

Vom Gebrauch der Casus oder Verhältnißfälle.

Vom Gebrauch des Nominativs.

§. 136.

Es sind zwey Fälle, in welchen das Substantiv bey einem Zeitwort ohne Casuszeichen oder Präposition steht, und zwey ganz verschiedene Verhältnisse hat (s. §. 9.).

1. als Subject, von dem etwas gesagt wird, da steht das Substantiv im Nominativ.

2. als Object, da steht es im Accusativ.

Der Nominativ steht auf die Frage: wer oder was? man kann fragen: wer ist das Ding, was eine Handlung verrichtet, oder was eine Eigenschaft hat. Il sole tramonta, die Sonne geht unter. Questo libro è bello, dieses Buch ist schön.

§. 137.

Im Italiänischen muß in einer passiven Redensart das leidende Subject oft im Nominativ gesetzt werden, wenn dasselbe im Teutschen im Dativ oder Accusativ gesetzt wird. Man begegnet mir übel, es wird mir übel begegnet, io sono mal trattato. Mir ist zu wissen gethan worden, io sono stato reso certo. Es wird ihm nicht geholfen, egli non è ajutato. Man hält ihn für einen Dummkopf, egli è stimato babuasso. Im Kriege schlägt man die Menschen, wie das Vieh, tod, nella guerra sono ammazzati (si ammazzano) gli uomini, come le bestie.

Vom Gebrauch des Accusativs.

§. 138.

Der Accusativ steht, wenn man fragen kann, wen oder was? Dovemo amare i genitori, wir müssen die Eltern lieben. La verità produce odio, die Wahrheit bringt Haß hervor.

§. 139.

Im Italiänischen steht bisweilen der Accusativ, wo im Teutschen der Dativ steht. Gli errori, in cui è troppo facile a cadere *un* giovane, die Irrthümer, in welche zu fallen es einem Jüngling leicht ist.

§. 140.

Come, wenn es zwischen zwey Gegenständen stehet, die verglichen werden, regiert zuweilen, wie eine Präposition, den Accusativ. Egli è *come* lui valoroso. Egli è grande *come* ꝛc. Doch steht in solchen Fällen auch come mit dem Nominativ.

§. 141.

Auf die Frage: wann, wie lange, wie weit? steht das Zahlwort, welches den Zeitraum oder das Maaß der Entfernung anzeigt, im Accusativ. Visse quarant' anni nel deserto, er lebte vierzig Jahre in der Wüste. Regnò vent' anni, er regierte zwanzig Jahre. Egli

è

è un' omicciuolo, che ha il capo lontano da' piedi tre palmi, er ist ein kleiner Mensch, welcher den Kopf drey Spannen weit von den Füßen hat. La tavola è larga un braccio, der Tisch ist eine Elle breit.

Will man den Zwischenraum einer nachkommenden Zeit anzeigen, so pflegt man die Partikeln indi, ivi vorzusetzen. Indi a non molti giorni, wenige Tage hernach. Ivi a qualche settimana, nach wenigen Wochen. Ivi a non molto, nicht lange hernach.

Doch wird auf die Frage wann? manchmahl auch di oder der Genitiv gesetzt. Di vent' anni era già valoroso soldato, mit zwanzig Jahren war er schon ein tapferer Soldat. Dieß läßt sich durch die Ellipse nell età di vent' anni erklären. Di notte, bey der Nacht, (nämlich al tempo di notte).

§. 142.

Folgende Zeitwörter haben den Accusativ, wenn gleich im Teutschen ein anderer Casus, meistens der Dativ, steht. Accarezzare, adulare, lusingare qualcuno, einem schmeicheln, aiutare, helfen, alleggerire, erleichtern, ascoltare, zuhören, assistere, beystehen, contrafare, nachäffen, emulare, nacheifern, godere, genießen (auch öfters mit dem Genitiv), imitare, nachahmen, insidiare, nachstellen, minacciare, drohen, pareggiare, gleichkommen, precedere, vorgehen, prevenire, zuvorkommen, rassembrare, somigliare, ähnlich seyn, rincontrare, begegnen, ringraziare, danken (mit dem Accus. der Person), ripigliare, riprendere, einen Verweis geben, risparmiare, eines schonen, seguire, folgen, servire, dienen (auch mit dem Dativ), soccorrere, zu Hülfe kommen, sodisfare, Genüge leisten, ubbidire, gehorchen, ugguagliare, agguagliare, gleichen.

Vom Gebrauch des Genitivs und des di.

§. 143.

Eine viel umfassende Regel hierüber ist folgende: der Genitiv so wie das Casuszeichen oder die Präposition di wird gesetzt nach allen Quantitätswörtern, die eine Größe, Maaß, Mangel oder Ueberfluß bedeuten,

ſie mögen Subſtantive, Adjective, Zeitwörter, Adverbien oder Präpoſitionen ſeyn, wenn gleich im Teutſchen weder von, noch der beſtimmende Artikel, noch ein Zeichen des Genitivs ſteht.

Nach den Subſtantiven: quantità, moltitudine, gran numero, Menge, somma, Summe, pajo, Paar, dozzina, Dutzend, braccio, Elle, catasta, Klafter, miglio, Meile, libbra, Pfund, moggio, Malter, botte, Faß, bicchier, Glas, carrata, Fuder, piatto, Gericht, pezzo, Stück, momento, Augenblick, difetto, Mangel ꝛc.

Nach den Adjectiven: largo, breit, lungo, lang, alto, hoch, profondo, tief, grosso, dick, pieno, voll, vuoto, vacuo, vedovo, leer, grande, groß, ricco, reich, povero, arm, abbondante, copioso, überflüßig, fecondo, fruchtbar, colmo, überfüllt, ignudo, entblößt, bisognoso, scarso, dürftig, fornito, verſehen, sfornito, nicht verſehen.

Nach den Zeitwörtern: abbisognare, avere uopo, mestieri, bisogno, nöthig haben, ſeyn, abbondare, Ueberfluß haben, caricare, beladen, colmare, überhäufen, empire, riempire, vollfüllen, coprire, bedecken, garnire, beſetzen, mancare, mangeln, Abgang leiden, privare, berauben, onerare, beladen, gravare, beſchweren, stenuare, ſchwächen, fornire, verſehen, calare, scemare, abnehmen, smontare, verlieren.

Nach den Adverbien: assai, alquanto, molto, poco, tanto, quanto, più, meno, guari, troppo.

Nach den Präpoſitionen: sopra, dopo, fuori, fuora, a cagione, a motivo, a causa.

§. 144.

Das di erfordert auch ſolche Wörter, welche ein Bewußtſeyn, Wiſſenſchaft, Gewißheit, Begierde, Sorge, Andenken, Zufriedenheit, Fähigkeit oder das Gegentheil davon, Leidenſchaft, Freygebigkeit, Sparſamkeit, Geiz, Vergnügen, Betrübniß, Ekel, Zorn, Meinen, Glauben, Verzweifeln, Hoffen, Bitten, Wünſchen, Erlaubniß, Gebot und Verbot, Fordern, Warnen, Vermahnen, Verlangen, Rath, Entſchluß, Aufſchub, Verſprechen, Verſuch, Verdienſt, Schuld, Laſſen und Unterlaſſen, Endigen, Gefahr, Schaam, Mitleiden, Bedauern, Prahlerey, Beweis, Schwur bezeichnen.

Der-

Dergleichen ſind: cagione, motivo, brama, desiderio, cupidità, volontà, voglia, speranza, credenza, presunzione, tema, facoltà, forza, tempo, vece, occasione, ordine, compassione.

Amico, avaro, avido, parco, rapace, cupido, desideroso, ſollecito, vago, ſicuro, certo, incerto, dubbio, curioso, poco curante, consapevole, largo, liberale, contento, pago, capace, degno, meritevole, partecipe, complice, reo, colpevole, innocente.

Ardere, ardire, convenire, credere, presumere, cercare, convincere, disperare, dubitare, infettare, ordinare, osare, pensare, prevenire, servire, pregare und ringraziare (mit dem Gen. der Sache) mi rincresce.

§. 145.

Das di und den Genitiv nehmen ſehr viele Pronominal-Zeitwörter zu ſich, obgleich im Teutſchen ein anderes Regimen iſt. Accorgersi, gewahr werden, adirarsi, zornig werden, affligersi, ſich betrüben, avvedersi, vorherſehen, burlarsi, ſpötteln, compiacersi, vergnügen, consolarsi, ſich tröſten, curarsi, ſich bekümmern, dilettarsi, Vergnügen haben, imbeversi, einſaugen, incaricarsi, auf ſich nehmen, informarsi, Nachricht einhohlen, innamorarsi, ſich verlieben, lamentarsi, beklagen, maravigliarsi, ſich wundern, pentirsi, bereuen, rallegrarsi, ſich erfreuen, ridersi, belachen, rissentirsi, ſich beſchweren, scusarsi, ſich entſchuldigen, servirsi, ſich bedienen, valersi, benützen, vestirsi, ſich kleiden.

§. 146.

Einige Zeitwörter regieren im Italiäniſchen den Genitiv, von welchen man nach Vergleichung mit dem Teutſchen vermuthen ſollte, daß ſie einen Ablativ regieren. Dergleichen ſind: nascere, geboren ſeyn, parlare, dire, reden, raccontare, erzählen, trattarsi, von etwas handeln, avvisare, avvertire, accertare, benachrichtigen, fuggire, fliehen, scacciare, herausjagen. Aber uscire, herausgehen, partire, abreiſen, venire, kommen, tornare, zurückkehren, können den Genitiv und Ablativ nach ſich haben.

Nato di famiglia distinta, von einer vornehmen Familie geboren. Egli ha parlato molto di questa cosa,

er hat viel von dieſer Sache geredet. Dir male di qualcheduno, von jemand übel ſprechen. Si tratta di una cosa di rilievo, es wird von einer wichtigen Sache gehandelt. L'ho avvisato della mia partita, ich habe ihn von meiner Abreiſe benachrichtigt. E' fuggito di casa, er iſt aus dem Hauſe geflohen. Lo ha scacciato di casa, er hat ihn aus dem Hauſe gejagt. Esce del giardino, er geht aus dem Garten. Escindo di chiesa, incontrò l'amico, da er eben aus der Kirche kam, begegnete er dem Freunde.

Eben ſo ſagt man: uscir di prigione, di servizio, di malattia, di misura, di pena, di proposito, di senno, di mente, di bocca, di mano, uscir di se, den Verſtand verlieren.

Wenn die Sache nicht genau beſtimmt iſt, ſo wird der Genitiv bloß mit dem Caſuszeichen di gemacht. Auſſerdem gebraucht man den Ablativ des beſtimmenden Artikels.

Egli è uscito or' ora dalla chiesa, er iſt eben aus der Kirche gegangen.

E' partito jeridì dalla città, er iſt geſtern von der Stadt abgereiſt.

§. 147.

Mit di werden auch noch mancherley Redensarten gemacht, die ſich zum Theil aus Ellipſen erklären laſſen. Dar del tu, del voi, del Signore, del pazzo, einen du, ihr, Herr, Narr heiſſen; (für dare il nome del tu &c.) Andar di trotto, Trab reiten. Andar del corpo (di corpo), einen Stuhlgang haben, purgiren. Esser di buon animo, luſtig ſeyn. Essere, stare di mala voglia, unwillig, betrübt ſeyn. Star di casa, wohnen. Star bene di salute, ſich geſund befinden. Esser di noja, di piacere, Langeweile, Freude verurſachen. Esser di guardia, di servigio, die Wache haben, im Dienſte ſeyn. Far di beretta, den Hut abnehmen. Saper di certo, gewiß wiſſen. Tirar di spada, fechten. Tirar di schioppo, ſchießen. Veder di buon occhio, gerne ſehen. Vincere di mano, zuvorkommen.

Vom Gebrauch des Dativs und des a.

§. 148.

Dieſe werden vornämlich geſetzt nach Wörtern, welche

che einen Anfang, eine Bewegung nach einem Ort, ein Ankommen, Laufen, Eilen, Senden, Zaudern, Unternehmen, Bemühen, Trachten, Streben nach etwas, Vereinigung, Fortsetzung, Tauglichkeit, Nutzbarkeit, Geschicklichkeit, Bequemlichkeit, Bereitschaft, Bestimmung, Ergebung, Vertrauen, Gewöhnung, Uebung, Beschäfftigung, Verordnung, Rang, Verurtheilung, Nöthigung, Pflicht, Gernehaben, Einladung, Zögerung, Dienst, Sehen ausdrücken, es mögen Substantive, Adjective, Zeitwörter oder Präpositionen seyn. Man kann hier fragen: wem, wozu, womit, wovon, worauf, worüber, woran, wobey, wohin, wo, wie?

Dergleichen sind die Adjective: abile, atto, fähig, geschickt, accomodato, bequem, convenevole, schicklich, disposto, pronto, bereit, inchinato, propenso, geneigt, preparato, vorbereitet, vicino, nahe, esposto, ausgesetzt, buono, gut, tauglich, utile, nützlich, vantaggioso, vortheilhaft, facile, leicht, difficile, schwer, piacevole, dilettevole, grato, angenehm, discaro, unangenehm, odioso, verhaßt, fedele, getreu, sensibile, gerührt, unito, verbunden, bello, schön, brutto, häßlich, mirabile, wunderbar, dolce, süß, acerbo, herb, inteso, aufmerksam, assuefatto, gewöhnt.

Die Zeitwörter: abbassarsi, abbattersi, accingersi, accorrere, adattarsi, acconsentire, accostumare, aderire, adescare, allettare, andare, apparecchiarsi, appigliarsi, applaudire, applicare, approsimarsi, ardire, arrecare, aspirare, attendere, attenersi, avvezzarsi, avviarsi, badare, chiamare, cominciare, continuare, costringere, condannare, cooperare, darsi, disporsi, eccitare, esortare, fidare, imparare, impiegare, insegnare, inviarsi, invitare, invigilare, mandare, mettersi, muovere, obbligare, offerirsi, pensare, predestinare, prepararsi, principiare, procacciare, procurare, rendere, ridursi, riflettere, risolversi, ristringere, ritornare, riuscire, sottomettersi, sottoporsi, spedire, spronare, tardare, venire, ubbidire.

§. 149.

Manche Zeitwörter haben im Italiänischen den Dativ nach sich, wenngleich im Teutschen ein anderer Casus oder eine andere Construction steht. Reggere a qual-

che cosa, etwas aushalten. Preponderare a qualche cosa, etwas überwiegen. Por l'animo a qualche cosa, ſich etwas vornehmen. Giuocare alle carte, al bigliardo, Karten, Billiard ſpielen. Ricordare ad uno qualche cosa, einen an etwas erinnern. Maritarsi a uno, ſich mit jemand verheyrathen. Dar principio a qualche cosa, etwas anfangen. Chiedere ad uno la licenza, einen um Erlaubniß bitten. Insegnare ai scolari la lingua, die Schüler die Sprache lehren. Lasciar far ad altri, andere machen laſſen. Torre ad alcuno la speranza, einen der Hoffnung berauben. Sopravvivere alla sua sventura, ſein Unglück überleben.

§. 150.

Um die Art und Weiſe des Handelns auszudrücken, braucht man oft den Dativ oder das Caſuszeichen a. S. §. 6. V. 1. §. 8. X.

Alla maniera de' pazzi, nach Art der Narren. A occhi chiusi, mit geſchloſſenen Augen. A capo chino, mit gebeugtem Kopfe. A mane giunte, mit gefalteten Händen. A gambe levate, mit den Füßen in die Höhe. A passi lenti, mit langſamen Schritten. Una nave a vela e a rami, ein Schiff mit Segeln und Rudern. Messo a oro, vergoldet. Murato a pietre e calcina, mit Stein und Kalch gemauert. Questo gli è molto a caro, das hat er ſehr gerne. Io voglio fare a modo mio, ich will nach meinem Gutdünken handeln. Vestirsi a bruno, ſich braun kleiden. S. auch Cap. VII. S. 400.

§. 151.

In folgenden Redensarten wird a ſehr verſchieden überſetzt. Egli è a casa, er iſt zu Hauſe. Va a casa, er geht nach Haus. Scrivere a qualcheduno, an jemand ſchreiben. Stare bene a danari, gut mit Geld verſehen ſeyn. Una muta a sei (cavalli), ein Zug von ſechs Pferden. Andare alla messa, in die Meſſe gehen. Aver uno a maestro, einen zum Lehrer haben. A coppie, paarweiſe. A sua colpa la navicella fu fracassata, durch ſeine Schuld zerbrach der Nachen. A pena della vita, bey Lebensſtrafe. Montare a cavallo, auf das Pferd ſteigen. Andare a fondo, unterſinken. Tener a mano, ſparen. Aver a caro, lieb haben.

Vom

Vom Gebrauch des Ablativs und des da.

§. 152.

Der Ablativ und das Casuszeichen da wird gesetzt nach solchen Wörtern, die eine Trennung, Absonderung, Bewegung von einem Ort weg zum andern, Entfernung, Befreyung, Zurückhaltung, Hinwegnehmung, Empfang, Angemessenheit, Verschiedenheit, Bestimmung, Geschicklichkeit, Fähigkeit, Fertigkeit, Nothwendigkeit, Müssen, Schuldigkeit anzeigen, es mögen dieselben Substantive, Adjective, Zeitwörter oder Partikeln seyn. Man kann meist fragen: von wem? wovon? woraus? woher? womit? in welcher Eigenschaft?

Nach Adjectiven: esule, verwiesen, alieno, abgeneigt, sicuro, sicher, discosto, entfernt, occupato, eingenommen, puro, rein, libero, frey, oppresso, unterdrückt.

Nach buono, bello, soave, facile, difficile, piacevole, gebraucht man da und a fast ohne Unterschied.

Solche Zeitwörter sind: cavare, herausnehmen, tirare, schöpfen, dilungarsi, allontanarsi, sich entfernen, scampare, entrinnen, astenersi, sich enthalten, separare, scevrare, staccare, los machen, trennen, absondern, distorre, abhalten, distornare, abwendig machen, levare, togliere, wegnehmen, ritirarsi, sich zurück ziehen, ritenere, zurückhalten, assolvere, lossprechen, tornare, zurückkehren, divellere, losreißen, partire, entfernen, trennen, disviare, vom Wege abbringen, muovere, bewegen, fuggire, fliehen, strigarsi, spiccarsi, sbrogliarsi, sich los machen, estrarre, ausziehen, ricevere, bekommen, provenire, hervorkommen, intendere, udire, hören, liberare, befreyen, difendersi, sich verwahren.

§. 153.

Da hat in folgenden Redensarten sehr verschiedene Bedeutungen. Venite da me, kommet zu mir. Egli è stato da me, er ist bey mir gewesen. Abitare da qualcheduno, bey jemand wohnen. Io ho da potervi servire, ich habe, womit ich euch dienen kann. La giovinetta dalle chiome d'oro, das Mädchen mit den blonden Haaren. Mi ci sono trattenuto da due anni, ich habe mich da ungefähr zwey Jahre aufgehalten. Vi è da cena (da cenar)? gibt es etwas zum Abendessen?

Non ho altro da darvi, ich habe nichts anders euch zu geben. Egli è da (di) Napoli, er iſt aus Neapel. Egli non è da tanto, er iſt nicht im Stande. Egli non è da ciò, er ſchickt ſich nicht dazu. Questo non è cosa da voi, das iſt keine Sache für euch. Non è in età da prender marito, ſie iſt noch nicht in dem Alter, daß ſie einen Mann nehmen könnte. Non le rispondo da giudice, ich antworte Ihnen nicht als Richter. Da giovane, egli amava molto la caccia, in ſeiner Jugend liebte er die Jagd ſehr. Egli sta da per se, er führt ſeine beſondere Haushaltung. Questo piccolo incomodo guarirà da per se, dieſe kleine Unpäßlichkeit wird von ſelbſt heilen. L'ho fatto da me, ich habe es von mir ſelbſt gethan. Cosa è qui da fare? was muß man hier thun? Aver da fare, Beſchäfftigung haben. Aver da dare, ſchuldig ſeyn. Aver da aver da qualcheduno, von jemand der Gläubiger ſeyn. Palazzo da re, ein Pallaſt für einen König.

Cap. VII.

Von den Adverbien.

§. 154.

Man pflegt die Adverbien in verſchiedene Claſſen einzutheilen.

1. Adverbien der Zeit.

Ora, adesso, nun, jetzt
presentemente, für jetzt
attualmente, gegenwärtig
oggi, oggidì, heute
questa mattina, heute Morgens
dopo pranzo, Nachmittags
questa sera, dieſen Abend, heute Abend
jeri, geſtern
jeri l'altro, vorgeſtern
l'altro giorno, den vorigen Tag
dimani, morgen
diman l'altro — dopo dimani, übermorgen
poco fa, poc'anzi, or ora, non ha guari, testè, di fresco, vor kurzem — nicht lange vorher — ſo eben — in dem Augenblick
recentemente, neulich
già — una volta, ſchon, einmahl, endlich
anticamente, vor Zeiten
prima — avanti — innanzi, vor, vorher
per l'addietro — per lo passato, vorher
fra poco, in breve — di corto, bald
in avvenire — per l'avvenire — da qui innanzi — di qua in avanti, hinfür

dopo

in appresso, poscia, , hernach
inci, quindi, ſeit
in poi, ſeitdem
, frattanto, unter-
ente, subito, tosto, sto, ſogleich
ente, ratto, geſchwind
pàt
— a bell' agio — plan, , ſachte, langſam, ge-
ich
nte, langſam
nuo, continuamente, ndig, in einem fort
, tuttavia, ancora, nco, noch
nfino ad ora, finado- is jetzt
infinchè, bis
ntoche, ſo lange als
do in quando — di in tratto — di tem- tempo, von Zeit zu manchmahl
nte, a lungo — gran — un gran pezzo — lunga pezza, lange, lange Zeit
qualora, qualvolta, im Falle
ogni qualvolta, jedesmahl als
spesso, spesse volte, spesse fiate, sovente, di soventi, soventi volte, oft, oftmahl
frequentemente — di frequente, oft
sempre, mai sempre, sempre mai, ognora, immer, allezeit
per lo più, il più delle volte, meiſtens
raro, rado, di rado, rare volte, raramente, ſelten
mai, je, jemahls — non mai, giammai, unquemai, nie
ormai, omai, oggimai, ſchon — auch endlich
finalmente, per ultimo, endlich
ultimamente, zuletzt
velocemente — rapidamente, ſchnell
in un tratto, ad un tratto, a un colpo, auf einmahl

2. Nebenwörter des Orts.

quà, hier
là — colà, daſelbſt
da oben
, da unten
, herunter
ostà, dort, da
hier — oben
von hier
indi, daher
'onde, woher, wor-
giù — abbasso, hinab, unten
sù, hinauf
sopra, di sopra, über, oben
sotto, di sotto, unten
dietro, hinten
avanti, vorn
altrove, anderswo
intorno, attorno, umher
vicino, nahe
lontano, weit
di quà, dieſſeits

di là, jenſeits
altronde, anders woher
altrove, anderswo
ovunque, wo es nur immer iſt
da pertutto, überall
sù, sopra, auf — hinauf
entro, dentro, per entro, hinein, darin
fuori, fuora, di fuori, draussen
davanti, vorn
dietro, di dietro, hinten
appresso, nahe
a parte, in disparte, bey Seite
da un canto — da un lato, von einer Seite
addosso, darauf
in alto, oben
a basso, unten
in fondo, im Grunde.

3. Nebenwörter der Art und Weiſe.

Dottamente, gelehrt
avvedutamente, klüglich, vorſichtig
piacevolmente, gefälliger Weiſe, ſanfte
parcamente, ſparſam
diligentemente, fleißig
abbondantemente, häufig
assolutamente, ad ogni modo, ſchlechterdings, durchaus
agevolmente — facilmente, di leggieri, leicht
difficilmente, ſchwerlich
inginnocchioni, auf den Knieen
frettolosamente, eilfertig
amichevolmente, freundſchaftlich
supino, auf dem Rücken
boccone, mit dem Bauch auf der Erde
appunto, eben recht
affatto, ganz und gar
a proposito — precisamente — giustamente, eben recht
all' improvviso — improvvisamente — inaspettatamente, plötzlich, unerwartet
accidentalmente, zufälliger Weiſe
necessariamente — per necessità, nothwendiger Weiſe
semplicemente, blos, einfach
doppiamente, doppelt
stranamente, ſeltſam
a bello studio — a bella posta — a bel diletto, a posta, apposta, espressamente, avvertitamente, di proposito, geflisſentlich, vorſetzlich, mit Fleiß
spontaneamente, freywillig
malgrado — di mala voglia — mal volontieri, a contra cuore, a contra genio, wider Willen, ungerne
scambievolmente — reciprocamente, wechſelweis
volentieri, di buon cuore, gerne
piuttosto, eher
come, siccome, wie
parimente, parimenti, egualmente, gleichfalls
altrimenti, altramente, diversamente, anders, ſonſt
all' incontro, all' opposto, im Gegentheil
ad onta, a dispetto, a marcio, a fronte, trotz, ungeachtet

l senno, a talento, a suo genio, a voglia sua, nach Gutdünken, nach Willkühr, nach Gefallen	in balia, nach dem Willen di nascosto, di soppiatto, verborgen

Hierher gehören alle Adverbien mit der Endung in mente, welche meistens von Adjectiven gebildet werden.

1. Wenn das Adjectiv auf ce oder te sich endigt, wird an dasselbe mente angehängt. Z. E. felice, felicemente; abondante, abondantemente; violente, violentemente.

2. Endigt sich das Adjectiv auf le oder re, so wird das e herausgeworfen. Z. E. fedele, fedelmente; leggiere, leggiermente; facile, facilmente.

3. Endigt sich das Adjectiv auf o, so wird erst o in a verwandelt, und dann die Endung mente angehängt. Z. E. Solo, solamente; sordido, sordidamente; ultimo, ultimamente.

4. Nebenwörter der Quantität.

Molto, viel	soverchiamente — di soverchio — di troppo, zu viel
più, mehr	scarsamente, nur wenig
massimamente, am meisten, meistens	solo, soltanto, nur
assai, sehr viel	almeno, almanco, wenigstens
poco, wenig	neppure, nemmeno, nemmanco, nicht einmahl, auch nicht
meno, weniger	ancora, eziandio, pure, pur anco, noch, auch
troppo, zu viel	inoltre, ferners
tanto, so viel, so sehr	
abbastanza, genug	
mediocremente, mittelmäßig	

5. Nebenwörter um zu bejahen und zu verneinen.

sì, ja — mai sì, ja gewiß	niente affatto, gar nicht
per appunto, eben	non mai, niemahls
avvero, in verità, per verità, veramente, wahrhaftig	in nissuna maniera, auf keine Weise
ò, nein	non mica, nicht eben
on, nicht	certo, certamente, per certo, sicuramente, gewiß, sicher
on già, nicht darum	

In fatti, di fatti, in der That, wirklich
appunto, per l'appunto, precisamente, wirklich
affè, per mia fè, in fede mia, bey meiner Treue
da senno, im Ernſt
da galantuomo, bey meiner Treue

6. Nebenwörter der Ordnung.

Primieramente, erſtlich
in secondo luogo, zweytens. S. oben §. 53.
finalmente, endlich
alla fine — in ultimo luogo — per ultimo, zuletzt
a vicenda — vicendevolmente, wechſelweiſe
gradatamente, ſtufenweiſe
successivamente, nach und nach
l'un dopo l'altro, nach einander
alla rinfusa — confusamente, unter einander, ohne Ordnung

7. Nebenwörter, die eine Wahl andeuten.

Meglio, beſſer
ottimamente, am beſten
la più giusta, am ſchicklichſten
piuttosto, eher
anzi, im Gegentheil, vielmehr

8. Zum anrufen, zum ermuntern.

Orsù, wohlan
eh via, ja doch
alto, hurtig
ferma, halt
animo, friſch auf
sù via, fort fort
o bene, ſo recht, das iſt recht
di grazia, gefälligſt, gütigſt
per amor del Cielo — per carità, um Gottes willen

9. Einen Glücksfall anzuzeigen.

Per buona ventura — fortunatamente — per buona sorte — per avventura, zum Glück
a caso, a sorte, zufälliger Weiſe
per disgrazia — sfortunatamente, unglücklicher Weiſe

§. 155.

Viele Adverbien veranlaſſen im Italiäniſchen beſondere Redensarten, die nicht genau mit dem Teutſchen übereinſtimmen. Ich werde hier die vorzüglichſten anführen.

Anzi che nò, ein wenig, ſo ziemlich. Anzi bella, che nò, ſie iſt ſo ziemlich ſchön.

Bene,

Bene, stehet oft statt zwar, io lo credo bene, ma
n per questo io ci posso rimediare, ich glaube es
ar, aber ich kann deswegen nicht helfen.

Guari statt molto. Guari non andò, che venne egli
sso, es dauerte nicht lange, so kam er selbst. Non
guari, ch' egli è stato qui da me, es ist nicht lange
r, daß er bey mir war.

In punto, sul punto, bereit, im Begriff. Era in punto
er sul punto) di partire, er war im Begriff abzureisen.

Laddove, hingegen, wenn nur. La povertà è eser-
atrice delle virtù sensitive; laddove la ricchezza e quelle,
questi addormenta (Boccaccio). Die Armuth übet die
nlichen Tugenden aus, hingegen schläfert der Reich-
um die Tugenden und die Sinne ein.

Mai più, nicht mehr. Io non lo farò mai più, ich
rde es nicht mehr thun.

Meglio, besser, lieber. Amo meglio di leggere, che
r in ozio, ich lese lieber, als daß ich müßig bleibe.
: nostre cose vanno di bene in meglio, unsere Sachen
hen immer besser.

Meno, weniger. Venir meno, in Ohnmacht fallen.
ser da meno di alcuno, geringer seyn, als ein an-
rer.

Mercè, vermittels, mit Hülfe. Mercè di Dio ora
no ristabilito, durch Gottes Hülfe bin ich wieder her-
stellt. La loro mercè, Ihnen sey es gedankt. Sua mer-
: mi trovo nello stato, in cui sono, durch ihn befinde ich
ich in diesem Zustande.

Che. Nulla più, als nur immer etwas seyn kann.
lla è così bella, che nulla più, sie ist so schön, als im-
er etwas seyn kann.

Per tempo, früh. Egli s'è levato molto per tempo,
ist sehr früh aufgestanden.

Senz' altro, gewiß. Verrò senz' altro, ich werde ge-
ß kommen.

Si bene, ja allerdings.

Testè, or ora, vor wenigen Augenblicken, so eben;
stè egli venne qui da me, vor kurzem ist er bey mir
wesen. Quel che v'ho detto or ora, ce que je viens
vous dire.

§. 156.

Einige Italiänische Redensarten, die nach Art der
Verbien gebraucht werden, tragen nicht wenig zur
Leichtigkeit, und zum Nachdrucke der Sprache bey. Ich
werde

werde hier einige der vorzüglichsten anführen. Mehrere sind schon oben vorgekommen (§. 8. X. u. §. 150.).

a bada, stare a bada, zaudern, da stehen, tenere a bada, einen mit leeren Hoffnungen unterhalten.
a briglia sciolta, mit verhängtem Zügel.
a buon mercato, wohlfeil.
a brano a brano, Stück für Stück, (zerrissen).
a buon'ora, früh.
a cagione, a motivo, (mit dem Genit.) wegen.
a canto, auf der Seite.
a capo nudo, mit bloßem Haupte.
a caso, a sorte, zufälliger Weise, von ungefähr.
a cavallo, zu Pferde.
a chiocciola, a lumacca, schneckenförmig.
a contanti, baar.
alla dirotta piovere, gewaltig regnen. Alla dirotta piangere, bitterlich weinen.
a condizione, mit der Bedingung.
ad arte, mit Fleiß, mit Vorbedacht.
ad alta voce, laut, mit lauter Stimme.
a destra, rechts.
a sinistra, links.
a digiuno, nüchtern.
a dirittura, gerade fort, gerades Wegs.
a disagio, ungemächlich, unbequem.
a dismisura, über die Maßen.
a dovere, richtig, gebührend.
ad uno ad uno, a due a due, insgesammt, paarweise.
a fatica, a stento, con istento, kaum, mit Mühe, mühsam.
a favore di, in grazia di, zu Gunsten, zum Vortheil des.
a filo, gerade, schnurgerade.
a flor d'acqua, über die Oberfläche des Wassers.
a foggia, auf die Art, wie.
a forza, mit Gewalt.
a gara, um die Wette.
a grado, angenehm, esser a grado, beliebt seyn.
a guisa di, wie, auf die Art.
a lato, auf der Seite.
al di fuori, al di dentro, auswendig, inwendig.
a livello, wagerecht.
alla buona, ohne viele Umstände; gente alla buona, gutherzige Leute.

alla carlona, sorgenlos.
alla fine, alla fin fine, alla fine dei fini, endlich.
alla moda, nach der Mode (s. oben §. 8. X.).
alla volta di un luogo, gegen, nach einem Orte.
al par di — al pari d'ogn'altro, wie ein jeder anderer.
a lungo andare, einmal mit der Zeit.
a man salva, ohne Gefahr.
a mente, auswendig, imparare a mente, auswendig lernen.
a misura, mit dem Maaße, nach dem Maaße
a paragone, in comparazione, a petto, appetto, in Vergleich.
a passo lento, langsam.
a piedi, a piè, zu Fuße.
appieno, ganz und gar.
a piombo, senkrecht.
a poco a poco, nach und nach.
a prima giunta — a prima vista — a prima faccia, gleich zu Anfang, beym ersten Anblick.
a ridosso, auf den Rücken, hinter sich.
a ripentaglio, a rischio, mit Gefahr.
a rompicollo, über Hals und Kopf.
a rovescio, umgekehrter Weise.
a sacco, mettere a sacco, plündern.
a salvamento, unbeschädigt.
a sangue freddo, mit kaltem Blute.
a sbiecco, a sghimbescio, schief.
a scacchi, würflicht, a scala, stufenweise.
a schiera, haufenweise.
a schifo, avere a schifo, verabscheuen.
allo scoperto, alla scoperta, unter freyem Himmel, unbedeckt.
a scrocco, a uffa, umsonst, auf anderer Leute Kosten.
a seconda, nach, a seconda del fiume, mit dem Flusse.
la fortuna gli va a seconda, das Glück ist ihm günstig.
al solito, gewöhnlich.
a spada tratta, mit aller Gewalt.
a spina pesce, schlänglicht, bald links, bald rechts.
a spron battuti, spornstreichs, mit verhängtem Zügel.
a tastone, andar a tastone, im Finstern tappen.
a tempo, zur gelegenen Zeit.
a torto, ungerechter Weise.
a vite, wie eine Schraube.
a un di presso, ungefähr.

a voce, mündlich. A volo, im Fluge.
da capo, von neuem.
d'accordo, einſtimmig, einhellig.
da oggi innanzi - d'ora innanzi, von heute an — von nun an.
da poco in quà, ſeit einiger Zeit.
di bel nuovo, di ricapo, da capo, von neuem.
di botto, plötzlich, auf einmal.
di buona voglia, gerne, willig.
di buon mattino, ſehr früh.
di lancio, in einem Sprung.
di piatto, mit der Fläche eines ſchneidenden Inſtruments.
di state, d'inverno, im Sommer, im Winter.
di tutto punto, vollkommen.
di volo, im Fluge, fliegend, geſchwind.
fuor d'uso, fuori di moda, ungebräuchlich, aus der Mode.
fuor di miſura, fuor di maniera, di modo, über die Maßen.
in persona, perſönlich.
in piede, in piedi, in piè, aufrecht.
oltre modo, über die Maßen.
per avventura, zufälliger Weiſe.
per l'avvenire, hinfür.
per beffe, per ischerno, zum Spott.
per lo contrario, hingegen, im Gegentheil.
per conseguenza, folglich.
per parte di alcuno, von Seiten, im Nahmen eines andern.
sotto mano, heimlich.
sotto voce, leiſe.

Comparation der Adverbien.

§. 157.

Mehrere Adverbien können auch comparirt werden, und einen Comparativ und Superlativ haben. Discretamente, beſcheiden, più discretamente, beſcheidener, discretissimamente, am beſcheidenſten. Aber auch hier ſind einige irregulär.

Bene, gut, meglio, beſſer, ottimo, ottimamente, am beſten.

Male, ſchlimm, più male oder peggio, ſchlimmer, peggiormente, pessimamente, am ſchlimmſten.

Molto, viel, più, mehr, di più, al più, maggiormente, am meiſten.

Poco,

Poco, wenig, meno, weniger, al meno, pochissimo, am wenigsten.

§. 158.

Das Adverbium dient gewöhnlich zur nähern Bestimmung eines Zeitworts, um die Art und Weise auszudrücken, wie etwas geschieht. E' difficile di ritrovare un uomo pienamente contento, es ist schwer, einen vollkommen zufriedenen Menschen zu finden.

§. 159.

Das Teutsche Adverbium wird zuweilen durch ein Adjectiv im Italiänischen ausgedrückt. Sie reden zu leise, ella parla troppo basso. Den Fuß hoch aufheben, levar alto il piede. Wer schnell gibt, gibt zweymahl, chi pronto dà, dà due volte.

Cap. VIII.

Von den Präpositionen.

§. 160.

Die Präpositionen unterscheiden sich von den Adverbien, indem sie immer vor einem Nennworte stehen, und einen der vier Casus regieren, diese hingegen immer bey einem Zeitwort oder Adjectiv sich befinden. Man theilt sie gemeiniglich in einfache und zusammengesetzte.

§. 161.

Von den Präpositionen di, a und da, welche auch als Casuszeichen gebraucht werden, ist oben (S. 317. u. 387.) gehandelt worden, so wie S. 400. von den adverbialischen Redensarten, welche entstehen, wenn Präpositionen mit Nennwörtern verbunden werden.

§. 162.

In bedeutet eigentlich, daß eine Sache an einem gewissen Orte, zu einer gewissen Zeit, oder in einem gewissen Zustande vorhanden ist oder war.

Soll daher der Aufenthalt in einem Orte bestimmt werden, so setzt man in oder nel. Soggiornò alcun tempo in Napoli, er hielt sich einige Zeit in (zu) Neapel auf. Passeggia nel giardino, er geht im Garten spatzieren. In casa, zu Hause. In barca, zu Schiffe. Esser in collera, im Zustand des Zorns seyn.

Oft braucht man auch a statt in. E' stato a Milano, er ist zu Mailand gewesen. Visse lungo tempo a Parigi, er lebte lange zu Paris. Egli è ancora a casa, er ist noch zu Hause.

Manchmal ist zwischen nel und al, in und a ein Unterschied.

Nel mezzo dì bedeutet, genau zu Mittag. Al mezzo dì, um die Mittagszeit. Egli è in Roma, er hält sich in der Stadt Rom auf. Egli è a Roma, er ist zu Rom und in der Gegend herum.

Wenn die Reise nach einem Reich oder Land geht, so sagt man in. Andar in Francia, nach Frankreich gehen.

Bey einer Stadt oder anderm Orte setzt man a. Andar a Roma, a casa, nach Rom, nach Haus gehen. Andar alla volta della sua patria, nach seinem Vaterlande gehen. Andar alla sua volta, ihm entgegen gehen.

Man sagt auch verso. Andar verso Napoli, nach Neapel gehen.

In bezeichnet auch die Art und Weise, wie etwas geschieht. Io non so, in qual maniera questo succeda, ich weiß nicht, auf welche Art dieß geschieht.

§. 163.

Con wird gebraucht

1. von einer Gesellschaft, einem Zusammensеyn, und bedeutet mit, nebst. Andai col fratello, ich ging mit dem Bruder. Comprai delle stampe con molte altre cose, ich kaufte Kupferstiche, nebst vielen andern Sachen.

2. von einem Mittel, Werkzeug, in der Bedeutung mit, vermittels, durch. Colla presente vi fo sapere, durch diesen Brief mache ich euch zu wissen. Con lagrime lo pregò della grazia, mit Thränen bat er ihn um die Gnade. Con mano ferma impugna l'arco er ergreift den Bogen mit vester Hand. Con ciò egli riuscirà, dadurch wird es ihm gelingen. Se lo uccise con una pistola, man tödete ihn mit einer Pistole.

3. von der Art und Weise, wie etwas geschieht. Con gran pena, mit großer Mühe. Con istento egli si guadagna il necessario, er erwirbt sich mit Mühe seine Nothdurft.

§. 164.

Per zeigt an

1. eine Bewegung, besonders nach partire, abreisen, imbarcare, einschiffen, mandare, schicken, passeggiare, herumgehen, andare, reisen, passare, durchreisen.

Per valli e monti, über Berg und Thal. E' passato per questa città, er ist durch diese Stadt gereist. Passeggia per il giardino, er geht im Garten herum. Andar per mare, zu Wasser reisen. Mandare per una cosa, etwas hohlen.

2. Einen Endzweck, Vorsatz, Ziel. Per dire il vero, um die Wahrheit zu sagen. Io parlo per vostro vantaggio; ich rede zu eurem Vortheil. Molti da lui venivano per consiglio, viele kamen zu ihm, um sich Raths zu erhohlen. Fece ogni sforzo per riuscire, er that sein Mögliches, um es durchzusetzen. Stava per morire, er war auf dem Punct zu sterben. Egli è per andarsene, er will eben fortgehen. Non sono per contrastare agli affetti tuoi, ich bin nicht gesonnen, deiner Neigung mich zu widersetzen.

3. die Ursache, wegen welcher etwas ist oder geschieht. L'ho fatto per carità, ich habe es aus Mitleiden gethan. Lo faccio per lui, per cagion vostra, ich thue es seinetwegen, euretwegen. Chiaro per le sue gesta, wegen seiner Thaten berühmt. E' ammalato, per aver troppo mangiato, er ist krank, weil er zu viel gegessen hat. Un uomo infame per molti misfatti, ein, wegen vieler Missethaten, ehrloser Mensch. Statt per setzt man in diesem Fall auch a motivo, a cagione, per conto, per causa.

4. Das Mittel. Per le tentazioni si conosce, se l'uomo ha bontade veruna, durch Versuchungen erfährt man, ob der Mensch einige Güte habe. Condurre per mano, bey der Hand führen. Egli ha ciò ottenuto per la vostra intercessione, er hat dieß durch eure Vorbitte erhalten.

Per bedeutet auch

5. um. E' ancor troppo giovine, per aver molta fama, er iſt noch zu jung, um ſchon vielen Ruhm zu haben.

6. obgleich, ungeachtet. Per esser povero, è galant'uomo, ob er gleich arm iſt, ſo iſt er doch ein ehrlicher Mann. Per bella ch'ella sia, ſo ſchön ſie auch ſeyn mag. Per molto pregare, non l'ottenne, ſo viel er auch bat, ſo erhielt er es doch nicht. Per esser così giovane, ea molto, er weiß viel für ſein Alter.

7. auch werden folgende Redensarten mit per gemacht. Per me, io ne sono contento, was mich betrifft, ich bin damit zufrieden. Per padre egli è nobile, von väterlicher Seite iſt er adelich. Avea un figlio per nome Cesare, er hatte einen Sohn mit Namen Cäſar.

§. 165.

Dentro, entro, in, innerhalb, mit dem Dativ und Accuſ. Dentro alla (la) mia testa, in meinem Kopfe. Entro un (ad un) bel giardino, in einem ſchönen Garten.

Fuori, fuora, auſſer, aus, mit dem Genitiv. Uscita è pur del bell' albergo fuora (Petr.), endlich iſt ſie aus dem ſchönen Aufenthalte herausgegangen.

Dietro, hinter, mit dem Dativ und Accuſativ. Dietro alla (la) chiesa, hinter der Kirche.

Dinanzi, innanzi, vor, mit dem Dativ und Accuſ. Dinanzi alla (la) porta, vor dem Thor. Egli è molto innanzi (a) noi, er iſt weit vor uns.

Avanti, vor, mit dem Accuſativ, Dativ und manchmal mit dem Genitiv. Avanti ora di mangiare, vor der Eſſenszeit. Caminando l'abbate avanti sua famiglia, da der Abt vor ſeinem Hausgeſinde herging. Era venuto avanti di lui, er war vor ihm gekommen.

Avanti, in Gegenwart, mit dem Dativ und Ablativ. Presentarsi avanti ad uno, vor einem erſcheinen. Avanti da te, in deiner Gegenwart.

Dopo, nach, hinter, mit dem Accuſativ, ſeltener mit dem Genitiv und Dativ. Dopo alcuni anni, nach einigen Jahren. Dopo pranzo, nach Mittag. Dopo di me, nach mir. Dopo alla colonna, hinter der Säule. Dopo alla partenza, nach der Abreiſe.

Fino,

Fino, *sino*, *infino*, *insino*, *persino*, bis nach, bis zu, bis an, bis in, mit dem Dativ, oder mit in. Fino a Roma, bis nach Rom. Sino a quel tempo, bis zu jener Zeit. Fino al fondo, bis zum Grund. Egli è stato persino a Constantinopoli, er iſt ſogar zu Conſtantinopel geweſen. Fino in cantina, bis in den Keller. Infin da' primi principj, gleich im erſten Anfang.

Presso, *appresso*, *appo*, bey, nahe bey, mit dem Genitiv, Dativ und Accuſativ. Presso della bella fonte, bey der ſchönen Quelle. Presso alla città, nahe bey der Stadt. Presso le donne, bey den Weibern. Bey appresso ſteht gewöhnlich der Accuſativ. Appresso la Fiammetta, bey der Fiammetta. *Appresso*, nach, mit dem Accuſativ. Appresso la morte, nach dem Tod. *Presso*, ungefähr, beynahe, mit dem Genitiv und Dativ. Presso a una balestrata, ungefähr ſo weit, als eine Armbruſt ſchießt. Presso di cinque anni, beynahe fünf Jahre.

Prima, vor, bevor, mit dem Genitiv. Prima della tua partenza, vor deiner Abreiſe. Prima di far questo, ci voglio pensare, ehe ich das thue, will ich mich beſinnen.

Rasente, nahe vorbey, mit einem Acc. Rasente terra — rasente il lido, über der Erde, nahe am Ufer vorbey.

Senza, ohne, mit dem Genit. vor einem Pronomen, auſſerdem mit dem Acc. senza di te, ohne dich, senza la tua amicizia, ohne deine Freundſchaft. Senza più, ohne weiters. Passò senza salutarmi, er ging vorbey, ohne mich zu grüßen.

Verso, gegen, nach, mit dem Acc. u. Gen. andò verso la patria, er ging nach ſeinem Vaterland. Andò verso Roma, er ging nach Rom. Verso la sera, gegen Abend. Verso di noi, gegen uns.

Vicino, bey, nahe, mit dem Dativ, vicino alla residenza, nahe an der Reſidenz. Es heißt auch beynahe, ungefähr.

Sopra, *su*, auf, über, gewöhnlich mit dem Acc. Il castello situato sopra la città, das über der Stadt gelegene Schloß. Oft braucht man es auch mit dem Genit. Sopra di che egli fece le sue riflessioni, über dieſes machte er ſeine Betrachtungen. Zuweilen auch mit

dem Dativ. Divenne attento sopra al suo operare, er wurde auf sein Verfahren aufmerksam.

Sotto, unter, mit dem Accuſ. Si ritirò sotto il tetto, er flüchtete sich unter das Dach. Sotto il qual Rè, unter der Regierung dieſes Königes. Auch mit di vor einem Pronomen. Sotto di se, unter sich. Seltener mit dem Dativ. Sotto al sabbione, unter dem Sand.

Tra und *fra*, zwiſchen, unter, mit dem Accuſ. Tra tanti piaceri, unter ſo großen Vergnügen. Tra soldati si stima il coraggio, unter Soldaten ſchätzt man den Muth.

Lungo, längſt, mit dem Accuſ. Lungo il fiume, längſt dem Fluße. Lungo la spiaggia, längſt dem Geſtade.

Circa, wegen, betreffend, findet man mit dem Dativ und Accuſ. gebraucht. Circa alla sua condotta, non potiamo, che dirne bene, was ſeine Aufführung betrifft, können wir nichts als Gutes ſagen. Circa l'affare, di cui parlammo, non se ne farà niente, im Betreff des Geſchäfftes, wovon wir geſprochen haben, wird nichts daraus.

Oltre, nebſt, über, mit dem Dativ und Accuſ. Quella casa vale oltre a dieci mila scudi, dieſes Haus koſtet über zehn tauſend Thaler. Oltre ogni credere, über allen Glauben. Man ſagt auch oltre di ciò, überdas. Oltre modo, aus der Weiſe. Oltre misura, auſſerordentlich. Oltre monti, jenſeits der Berge. Oltre mare, jenſeits des Meers.

Contro, *contra*, wider, gegen, mit dem Genitiv, Dativ und Accuſativ. Contro di lui è stato detto, man hat wider ihn geredet. Medicina contro al male, Arzney wider das Uebel. Contra il (al) volere di suo padre, gegen den Willen ſeines Vaters. Contro il suo costume, wider ſeine Gewohnheit.

Giusta, *secondo*, nach, mit dem Accuſativ. Giusta il parer suo, nach ſeiner Meinung. Secondo l'opinione de' gravi autori, nach der Meinung anſehnlicher Schriftſteller.

Quanto, betreffend, mit dem Dativ. Quanto a me, nol niego, was mich anbetrifft, ſo läugne ich es nicht.

Eccetto, *salvo*, *fuori*, ausgenommen, mit dem Accuſativ. Egli ha perduto ogni cosa, eccetto (salvo) l'onore, er hat alles, auſſer der Ehre, verloren. Verrò oggi certamente da voi, fuori un qualche accidente,

ich werde heute gewiß zu euch kommen, ausser es käme mir ein Hinderniß dazwischen. Tutti, o salvo pochi se ne fuggirono, alle oder wenige ausgenommen, nahmen die Flucht. Man kann auch sagen: Salvo di pochi oder salvi pochi, eccetti pochi, wo alsdann salvo und eccetto adjectivisch gebraucht werden, und sich im Geschlecht und Numerus nach dem Substantiv richten müssen. Es ist aber gewöhnlicher, sie als Präposition zu gebrauchen.

§. 166.

Zusammengesetzte Präpositionen, a) die den Genitiv fordern.

Appiè, unten, unter. Appiè del monte, am Fuße des Berges. L'ingannatore rimane a piè dell' ingannato (Bocc), der Betrüger bleibt weit unter dem Betrogenen.

In mezzo, in der Mitte. In mezzo de' prati, in der Mitte der Wiesen.

Per rispetto, in Betracht. Per rispetto dell'amico vi perdono, in Ansehung des Freundes verzeihe ich euch.

A pro, zum Besten. L'ho fatto a pro di mio fratello, ich habe es zum Besten meines Bruders gethan.

b) Mit dem Dativ.

In riguardo, in Betreff. In riguardo alla novità di jeri, in Betreff der gestrigen Neuigkeit.

Accanto, *a lato*, neben, *appetto*, im Vergleiche, *dirimpetto*, gegenüber, *in fronte*, *incontro*, entgegen, z. B. *accanto alla residenza*, neben der Residenz, *a lato della chiesa*, neben der Kirche. Appetto a lei il sole è fosco, die Sonne, mit ihr verglichen, ist dunkel. In fronte, incontro al nemico, dem Feinde entgegen.

Attorno, *intorno*, um, in der Gegend. Attorno al giardino sonovi piantati degli alberi, um den Garten herum sind Bäume gepflanzt.

Addosso. Cadde addosso a lui, er fiel auf ihn zu.

c) Mit dem Accusativ.

In, *su*, auf, über, in sull'erba, e sui fiori si as-

sisero favellando, sie setzten sich aufs Grüne, und auf die Blumen, und sprachen mit einander.

In riguardo alla novità di jeri, die gestrige Neuigkeit betreffend.

d) Mit dem Ablativ.

Di quà, di là, diesseits, jenseits. Di quà dal fiume, diesseits des Flusses. Di là dai monti, jenseits der Gebirge.

Di fuori dalla (oder della) casa, ausserhalb dem Hause.

Di lungi. La notte il sopraprese di lungi dal castello presso ad un miglio, die Nacht überfiel ihn ungefähr eine Meile weit von dem Schlosse.

§. 167.

Im Italiänischen muß bisweilen die Präposition wiederhohlt werden, wo es im Teutschen nicht nöthig ist.

Gestern ging die Herzogin mit der Fürstin N. und der Gräfin N. ins Schauspiel, ieri andò la Duchessa colla Principessa di N. e colla Contessa N. a teatro.

§. 168.

Manche Nomina und Verba werden mit folgenden untrennbaren Partikeln zusammengesetzt, wie mit ante, di, dis, es (von ex), mis, pos (von post), ra, re, ri, sor (von sopra), scra, tra, tras (alle von extra), wie auch mit dem Buchstaben r und s.

Sie zeigen an

1) eine Ordnung, wie ante, pos. Antecedere, vorhergehen, posporre, nachsetzen.

2) einen Mangel, eine Aufhebung der Bedeutung des einfachen Worts, wie di, dis, mis, s. Dimenticarsi, vergessen, disarmonia, Uebelklang, Uneinigkeit, miscontentare, unzufrieden seyn, sfortunato, unglücklich, scordarsi, vergessen, smentire, Lügen strafen, smontare, absteigen.

S erhöht bisweilen nur den Begriff des einfachen Worts. Sporco, sehr schmutzig, von porco. Bisweilen zeigt es eine Zerstreuung in viele Theile an. Scacciare, auseinander jagen. Manchmal scheint es blos

des

des Wohlklangs wegen zu stehen. Scampare, retten, sbattere, schlägen, spergiurare, falsch schwören.

3) eine Verdoppelung, Wiederherstellung, Wiederhohlung, wie ra, re, ri. Raddoppiare, ravvedere, raccasarsi, sich wieder verheyrathen, replicare, reconciliare, riflettere, riempire, ridurre.

4) eine Verminderung, oder Vermehrung, Ueberschreitung. Sorridere, lächeln, stravedere, trasgradire, stragonfiare.

§. 169.

Die Teutschen Präpositionen werden zur Bildung vieler Redensarten und Ausdrücke gebraucht, wodurch sich das Teutsche vom Italiänischen unterscheidet. Daher ists nöthig, diese Eigenheiten und die sehr verschiedenen Arten, dieselben im Italiänischen auszudrücken, sich bekannt zu machen, um hierin nicht zu fehlen.

An, a, aber auch di, in, su, con, contro.

An meinem Hause, appresso la mia casa.

Er wohnt fast dicht an der Kirche, allogia quasi vicino la chiesa.

Ich kenne ihn an der Tracht, lo conosco al portamento, am Gang, nel caminare.

Er ist am Leben, è in vita.

Frankfurt liegt am Ufer des Mains, Francofurto è situato alla riva del Meno.

Er ist reich an Feldgütern, è ricco di fondi stabili.

Man sieht es ihm an den Augen an, se glielo vede agli occhi, se glielo legge negli occhi, lo dimostrano i suoi occhi.

Am Podagra krank seyn, esser ammalato della gotta.

An einer Krankheit sterben, morire di qualche male.

An etwas zweifeln, dubbitare di oder a qualche cosa.

Der Fleiß ist fruchtbar an guten Früchten, la diligenza è feconda di buoni frutti.

Er hat Freude am Kartenspiel, si compiace (si diverte) al gioco delle carte.

Er hat sich an Gott versündigt, ha peccato contro Dio.

Es fehlt ihm an Lebensart, non sa il trattare, non ha mondo, non ha maniere gentili.

Seinen

Seinen Zorn an einem auslaſſen, sfogar la sua collera con qualcheduno.

An eine Blume riechen, odorare un fiore.

An der Schuld bezahlen, pagare a conto.

An Gott glauben, credere in Dio.

Es iſt nichts an ihm, egli è uomo di nulla, non è buono a niente.

Von nun an, d'ora innanzi.

An wem iſt die Reihe? a chi tocca la volta?

Es lebt alles an ihm, è tutto brio, è vivissimo.

Daran iſt mir nichts gelegen, di ciò non mi cale.

Er will nicht daran, non vi vuol metter mano.

Ich bin übel daran, sono a mal partito.

Jemand an Höflichkeit übertreffen, vincere alcuno di cortesia.

Auf.

Es wird am häufigſten mit a und dem Dativ gegeben: aber auch mit in, sopra, su, per, con.

Auf meine Koſten, a mie spese.

Aufs höchſte, al più. Aufs ſchlimmſte, alla peggio.

Auf Borg verkaufen, vender a credito.

Auf etwas Acht geben, badare, stare attento a q. c.

Auf alle Fälle gefaßt ſeyn, esser preparato ad ogni evento.

Auf die Stunde, all' ora precisa.

Auf etwas zielen, colimare a qualche segno, prender di mira q. c., pigliar di mira q. c.

Auf der Erde liegen, giacer in terra.

Auf allerley Weiſe, in ogni modo.

Ich verlaſſe mich auf ſeine Gnade, confido nella sua grazia.

Man ſchreyt auf der Straße, si grida nella strada.

Auf Gott hoffen, sperar in Dio.

Auf etwas halten, aver in pregio q. c.

Sich auf den Weg machen, mettersi in viaggio.

Auf ſeiner Hut ſeyn, restar in guardia, andar guardingo.

Auf ſeiner Meinung beharren, persistere nella sua opinione.

Auf den Kopf, in sulla testa.

Wir ſind einander auf der Straße begegnet, ci siamo incontrati sulla (pella) strada.

Auf mein Gewiſſen, sopra la mia coscienza.
Auf ſein Wort glauben, creder sulla sua parola.
Ich habe es auf der Zunge, l'ho sulla punta della
ngua.
Das Haus geht auf die Gaſſe, la casa dà sulla strada.
Das hat nichts auf ſich, non fa niente — non im-
orta nulla — non vuol dir niente.
Er iſt auf dem Wege, egli è per istrada.
Er iſt auf meiner Seite, egli tien dalla mia — egli
dal mio canto.
Etwas auf die Hand geben, dar la caparra.
Auf einen bös ſeyn, esser in collera con qualcheduno.
Auf den Gedanken kommen, venir in idea ad alcuno.
Auf etwas begierig ſeyn, aspettare avidamente q. c.
Auf etwas ſtolz ſeyn, esser fiero di q. c.
Auf Leib und Leben gehen, duellar per la vita.
Auf einmal, tutto in una volta, tutt' in un tratto.
Auf die Nacht, la notte che viene, la prossima notte.
Auf das Eſſen ſchlafen, dormire dopo aver mangiato.
Auf Gelegenheit warten, aspettar l'occasione.
Es kommt auf ihn an, dipende da lui, sta in lui,
a a lui, resta da lui.
Auf den Haſen paſſen, agguatar la lepre.
Auf der Poſt fahren, correr (per) le poste.
Auf dem Schiffe fahren, andar per barca.
Auf Befehl des Königs, d'ordine del Rè, da parte,
:r parte del Rè.
Auf die Erde werfen, gettar per terra.
Er hat die Schuld auf mich geſchoben, ha rigettato
colpa sopra di me, ha gettato la causa adosso a me,
è ricoperto col mio mantello.
Er beruft ſich auf uns, egli si tiene (s'appoggia,
rapporta) a noi.
Ich nehme es auf mich, io mene incarico, prendo
i cosa sopra di me, io mene adosso.
Er hat auf mich einen Argwohn, ha sovra di me
n sospetto, è entrato in sospetto contra di me.
Aller Vortheil iſt auf ſeiner Seite, tutt' il vantag-
io è dal suo canto, dalla sua parte.
Auf dem Clavier ſpielen, suonare il cembalo.
Auf der Violin ſpielen, suonar di violino.
Es kommt ein Gulden auf den Mann, si paga un
orino a testa oder per cadauno.

Er

Er hat mir eine Anweiſung auf 100 fl. überreicht, mi ha presentato un' assegno di cento fiorini.
Auf der Gaſſe herumlaufen, correr per la strada.
Auf das prächtigſte, con ogni magnificenza.
Er ſtichelt auf mich, egli mi punge, mi motteggia.
Vier und zwanzig Groſchen gehen auf einen Thaler, venti quattro grossi fanno un talero.
Er iſt aufs Maul gefallen, è caduto boccone.

Aus, a, da, di, fuori, per.

Aus der Taufe heben, tener a battesimo.
Laßt uns aus der Stadt gehen, andiamo fuori della città.
Ich komme aus Wien, vengo di oder da Vienna.
Er iſt aus dem Hauſe gegangen, è uscito dalla oder di casa.
Ich erſehe aus Ihrem Brief, vedo dalla sua lettera.
Aus dem Glaſe trinken, bere dal bicchiere.
Aus jemands Armen reißen, strappare dalle braccia di qualcheduno.
Aus dem Fenſter ſehen, riguardar dalla finestra.
Aus der Acht laſſen, trascurare.
Aus allen Kräften, con tutte le forze.
Aus eigenem Antrieb, di moto proprio.
Ich weiß es aus Erfahrung, lo so per esperienza.
Ich mache mir nichts daraus, io non ne fo caso veruno, a me non fa niente, non mene curo.
Aus der Uebung kommen, perdere la pratica, mancar d'esercizio, aver perso la facilità.
Er iſt aus Frankreich, egli è di Francia.
Aus dem Sattel heben, levar di sella.
Einer aus dieſen, uno di questi.
Aus vollem Halſe lachen, ridersela a crepa pancia, smascellar dalle risa.

Bey, presso, appresso, vicino, a, di, da, in, per, tra, fra, su accanto, accosto.

Bey Zeiten, per tempo, di buon ora.
Bey hellen Tag, di bel giorno.

Bey Gelegenheit, all' occasione, dandosi il caso.
Bey guter Gesundheit seyn, star bene di salute.
Bey Licht arbeiten, travagliare (lavorare) al lume, l lume.
Beym Mondschein, al chiaro di luna.
Bey dem Richter klagen, richiamarsi al giudice.
Ich verspreche bey meiner Ehrlichkeit, prometto sul mia fede.
Ich habe mich bey dem Vater beklagt, ho fatto le ie lagnanze col padre.
Es sind Leute bey ihm, v'è gente con lui.
Bleibet bey uns, restate con noi.
Er ist bey uns, egli è in casa nostra, con noi.
Er stieg bey uns ab, prese alloggio in nostra casa, iontò qui da noi.
Schuhe bey dem Schuster bestellen, ordinare delle arpe al (dal) calzolajo.
Bey der Klinge bleiben, non uscir del proposito, l semmato.
Einen beym Wort fassen, pigliare uno in parola.
Immer bey seiner Leyer bleiben, fare a stampa.
Ich habe beym Plutarch gelesen, ho letto in Plutar-, presso Plutarco, negli scritti di Plutarco.
Bey sich selbst seyn, esser in se stesso, aver il cer- llo a segno.
Bey den Sachsen lernt man gut Teutsch sprechen, a (tra) li Sassoni si impara a parlar bene Tedesco.
Ich halte euch beym Worte, vi prendo, piglio in rola.
Bey Wasser und Brod, a pane e acqua.
Bey einem wohnen, abitar presso qualcuno, in casa qualcuno.
Bey einem im Dienst seyn, esser al servizio di qual- ieduno.
Einen bey Namen nennen, chiamar uno per nome.
Etwas bey sich behalten, conservar il segreto di q. c.
Bey einem schlafen, dormire con uno.
Es ist mir nicht wohl bey der Sache, questa cosa mi à molto da pensare, mi rende un poco sollecito, mi iette in apprensione.
Noch bey Leben seyn, esser ancora in vita.
Er ist bey Vermögen, egli è un uomo ben istante.

Bey einem Haar wäre ich die Stiegen hinunter gefallen, ci mancò poca, ch'io non cadessi giù per le scale.

Bey Todesstrafe verbieten, proibire sotto pena di morte.

Thue das bey Leibe nicht, guarda bene di far questo, non farlo per tutto l'oro del mondo.

Durch, per, a, in, con.

Durch die Armee, a traverso l'armata.

Er ist durch Berlin gereißt, è passato per Berlino.

Durch den Garten, a traverso il giardino.

Die Florentiner sprechen das c durch die Kehle aus, li Fiorentini pronunciano il c nella gorga.

Durch die Musterung gehen, passar la rassegna.

Die ganze Woche durch, tutta la settimana, tutta quanta la settimana, durante la settimana intiera.

Er stach ihn mit dem Degen durch und durch, lo passò colla spada da banda a banda.

Durch den Strom schwimmen, passare il fiume a nuoto.

Es geht mir durchs Herz, mi passa il cuore, mi si spezza il cuore.

Für, per, a, di, da, in, in vece, in luogo di, contra.

Traget Sorge für meinen Sohn, abbiate cura del mio figliuolo.

Sorget nicht dafür, non vi date pensiero di questo.

Er wird für seine Unbesonnenheit gestraft, è punito della sua temerità.

Einem für eine Gunst danken, ringraziare qualcuno di alcun favore.

Schritt für Schritt kommt man weiter, a passo a passo si avanza.

Stück für Stück, a pezzo a pezzo.

Für etwas büssen, pagare il fio di qualche fallo.

Ich kann nichts dafür, non ne ho colpa, la colpa non è già mia.

Ich stehe Ihnen dafür, le vene assicuro.

Sich etwas für eine große Ehre schätzen, recarsi a grand' onore.

Es

Er hat dieſe Uhr für ſein Leben gern, questo orologio gli è molto a caro.

Für jemand eine Neigung haben, voler bene a qualcheduno

Für Geld kaufen, comperar a danari.

Für dieſes Geld will ich mir Bücher kaufen, con questo danaro mi comprerò libri, dei libri, tanti libri.

Für Bezahlung annehmen, ricever in pagamento.

Für Uebel nehmen, prender in mala parte.

Er hält die Elle von dieſem Tuch für drey Gulden, stima questo panno trè fiorini il braccio.

Ich halte dieſes für einen Schatz, stimo questo un tesoro.

Das iſt keine Sache für das Volk, questo non è cosa da popolo.

Dieſes Mittel iſt gut für das Fieber, questo rimedio serve contra la febbre.

Wie viel verlangt er für dieſe Uhr? quanto dimanda per quest' orologio?

Ich habe dieſes Buch für 10 Gulden gekauft, ho comprato questo libro per dieci fiorini.

Ihr rechnet mich für nichts, voi mi contate per niente.

Für etwas eine Achtung haben, far conto di qualche cosa.

Ich bezahle für ihn, io pago per lui.

Er wird für einen rechtſchaffenen Mann gehalten, passa per un uomo dabbene.

Ich halte ihn für einen ehrlichen Mann, lo tengo (prendo) per un uomo da bene.

Einen andern für ſich ſchicken, inviar un' altro in suo luogo, in sua vece.

Es ſchickt ſich nicht für euch, non vi conviene.

Einen Gulden für die Perſon, un fiorino a testa, per cadauno.

Gegen, verso, inverso, contro, dirimpetto, in, per, di.

Niemand hegt Mißtrauen gegen euch, niuno difidà di voi, sospetta di voi.

Einen Louisd'or gegen Münze wechſeln, cambiar un Luigi d'oro per moneta.

Er zeigt viele Höflichkeit gegen mich, mostra molte cortesie per me.

Gegen baare Bezahlung, a contanti.

Gegen uns ist er noch glücklich, in paragone di noi egli è ancora felice.

Waaren gegen Waaren geben, dar merce per merce.

Gegen den Freund, verso l'amico.

Gegen den Feind, contro l'inimico.

Gegen die Regeln sündigen, peccar contro le regole.

Ich wette hundert gegen eins, scommetto cento contro uno.

Er ist gegen 40 Jahre alt, è in età d'incirca quarant' anni, ha quarant' anni circa.

Hinter, dietro, dopo, alle spalle.

Hinter dem Berge halten, nascondere i suoi dissegni.

Es steckt etwas dahinter, qui c'è sotto qualche cosa, qui gatta ci cova.

Hinter die Wahrheit kommen, scoprire la verità.

Jemanden hinter das Licht führen, sedurre, ingannar qualcheduno.

Sechs Jahre hinter einander, sei anni di seguito.

Hinter einander gehen, andar in fila l'un dietro l'altro.

In.

Mitten im Lande, in mezzo del paese oder al paese.

In der Fremde herumreisen, girare il Mondo.

Jemanden im Stiche lassen, abbandonar uno sul più bello.

Etwas im Sinne haben, aver dissegno.

Im Begriffe seyn, esser in procinto — sul punto.

Ich sage dir es im Guten, te lo dico colle buone.

Im Zaume halten, tener a freno.

In einem Stück fort, di continuo, incessantemente.

Er that es in der besten Meinung, lo fece colla miglior intenzione.

Im Ernste, in fede.

In der Nacht, di notte.

In die Enge gerathen, venir alle strette.

Einem in die Rede fallen, interrompere ad uno il filo del discorso.

In 14 Tagen werde ich zurückkommen, fra quindici giorni sarò di ritornare.

In wenig Augenblicken werde ich bey Ihnen seyn, a momenti sarò con lei.

Gehen Sie in die Comödie? va ella alla comedia?

Ich gehe in dieses Caffeehaus, vado a questo caffè.

Sich in Tuch kleiden, vestirsi di drappi.

Er steht mir im Wege, egli m'è d'impaccio, egli m' impedisce, m'è d'impedimento, d'ostacolo.

Adelich in seinen Sitten, nobile di costumi.

Im Preise fallen, scemar, calar di prezzo.

Diese Farbe fällt nicht ins Auge, questo colore non risalta.

Mit, con, di, a, in, insieme.

Ich bin mit ihm zufrieden, son contento di lui oder con lui, seco lui.

Mit Leuten von Stande umgehen, practicar gente di condizione.

Mit Dienstboten zanken, sgridar la servitù.

Der Feind will mit Gewalt eindringen, il nemico vuol entrar a tutta forza.

Es ist ein Beutel mit Ducaten gestohlen worden, è stata rubbata una borsa di ducati.

Sie überhäufen mich mit Wohlthaten, V. S. mi colma di benefizj.

Ich habe Mitleiden mit ihm, ho pietà di lui.

Mit Blumen schmücken, adornare di fioretti.

Mit etwas beleidigen, offendere di oder in q. c.

Mit offnen Armen, a braccia aperte.

Mit offnen Augen, a occhi aperti.

Mit zerstreuten Haaren lief sie, sparsa le chiome ella corse.

Mit Gold einfassen, legare in oro.

Mit Gold überlegt, messo a oro.

Er ist mit der Post gekommen, egli è venuto per la posta.

Mit wenigen berühren, accennare strettamente.

Sich mit etwas befassen, occuparsi di q. c.

Mit dem Messer stechen, ferir di coltello.

So ist es mit den Leuten, così va il mondo.

Weg mit der Sache, via di qua con questa cosa.

Wie ſteht es mit der Sache? come passa la cosa?

Mit prächtigen Kleidern angethan, vestito d'abiti pomposi.

Mit Stillſchweigen übergehen, passar sotto silenzio.

Mit etwas fertig ſeyn, aver terminato qualche cosa.

Sich mit etwas groß machen, vantarsi, gloriarsi di qualche cosa.

Etwas mit Widerwillen thun, far q. c. di mala voglia.

Es iſt aus mit ihm, per lui non c'è più tempo, non c'è più rimedio, con lui è finita.

Mit Ehren zu melden, salva venia, con rispetto parlando.

Mit der Zeit, coll'andar del tempo.

Mit Anbruch des Tags, sul far del giorno.

Der Pacht hört mit dem erſten May auf, l'affitto si termina il primo di Maggio.

Er hat mit verdächtigen Leuten Umgang, egli ha cattive pratiche.

Nach, dopo, dietro, a, in, per.

Sich nach etwas erkundigen, informarsi di q. c.

Fragt ihn nach der Urſache, domandategliene la ragione.

Nach etwas ſeufzen, sospirar q. c.

Nach einigen Wochen, ivi a qualche settimana.

Wenige Tage hernach, indi a non molti giorni.

Er ging nach jener Gegend, s'incaminò a quella volta.

Er iſt durch Tyrol nach Italien gereiſt, è andato per il Tirolo in Italia.

Er iſt nach England geſegelt, ha fatto vela per Inghilterra.

Nach etwas ſtreben, aspirar a qualche cosa, aver di mira q. c., attendere a q. c.

Keiner iſt nach meiner Art, niuno mi dà nel genio.

Sich nach eines andern Entſcheidung richten, stare, attenersi ad altrui decisione.

Nach der Scheibe ſchießen, tirar a segno.

Nach einem Vogel ſchießen, tirare ad un uccello.

Nach dem Degen greifen, metter mano, cacciar mano alla spada.

Nach jemanden fragen, domandare di qualcheduno.

Nach der Urſache fragen, chieder il motivo, la ragione.

Ich

Ich frage nichts darnach, per me non me ne curo, non me ne prendo pensiero alcuno.

Jemanden nach dem Leben stehen, insidiare la vita a qualcheduno.

Nach seinem Kopfe leben, vivere a suo talento.

Nach der Natur, nach dem Leben mahlen, dipingere al naturale, al vivo.

Es riechet nach Bisam, nach Schimmel, sa di muschio, di muffa.

Nach seinem Wunsch, a seconda delle proprie brame.

Nach vieler Meinung, conforme l'opinione di molti.

Nach Gestalt der Sachen, nachdem es kommt, secondo le circostanze.

Den Jahren nach könnte er mein Vater seyn, in quanto agli anni, riguardo degli anni egli potrebbe esser mio padre.

Neben, presso, appresso, accanto, allato, accosto, vicino, in vicinanza.

Neben mir, vicino a me.

Neben dem Hause, vicino alla casa, vicino la casa.

Neben einem wohnen, abitare presso ad uno.

Neben dem Ufer hin, rasente il lido.

Neben dem sollst du noch ein Geschenk erhalten, oltre questo tu riceverai ancora un regalo.

Ohne, senza.

Ohne Sorge seyn, non aver alcun fastidio.

Ohne sein Wissen, senza la sua saputa.

Zehen Personen ohne die Kinder, dieci persone senza contare i figliuoli oder oltre i figliuoli.

Seit, da, dopo.

Seit Ostern, da Pasqua in quà.

Seit gestern, da ieri.

Seit wann? da quando in quà?

Statt, luogo, vece, in luogo, in vece, in.

Ich habe Bücher statt der Bezahlung angenommen, ho ricevuto libri in pagamento.

Ueber, sopra, sovra, su, al dissopra.

Ueber Nacht, di notte, über Nacht irgend wo bleiben, pernottare in qualche luogo.

Sich über eine Sache aufhalten, arrestarsi sovra qualche cosa — formalizzarsi di qualche cosa.

Sich über die Vorurtheile wegsetzen, rendersi superiore a' pregiudizj.

Ueber die Straße gehen, attraversare la strada — passar per la strada.

Ueber einen Graben springen, saltarè un fosso.

Ueber eine Brücke gehen, passare un ponte.

Etwas nicht übers Herz bringen können, non bastare il cuore — non soffrire il cuore.

Etwas über sich nehmen, addossarsi qualche cosa — prender q. c. sovra di se.

Es gehet alles über mich, tutto viene addosso a me — tutto cade sovra il mio capo.

Wenn ich über dich komme! se ti metto le mani addosso!

Er ist weit über ihn, egli è di gran lunga a lui superiore.

Ueber seine Feinde siegen, vincere — superare i suoi nemici — riportar vittoria de' suoi nemici.

Ueber andere gebieten, comandare agli altri.

Sich über etwas ärgern, freuen, indispettirsi, rallegrarsi di q. c.

Das ist über sein Vermögen, ciò passa le sue forze, non è cosa da lui.

Ueber die Hälfte, più della metà.

Das gehet über meinen Verstand, questo sorpassa il mio intendimento.

Ueber seine Schuldigkeit thun, far più del suo dovere.

Ueberdieß bekam er noch Schläge, oltre di ciò egli ebbe pur delle busse — delle bastonate.

Heute über acht Tage, oggi a otto.

Ueber's Jahr kommt er wieder, da quì a un anno ritorna di nuovo.

Sich über eine Sache beklagen, lamentarsi di qualcheduno, contro qualcheduno.

Ueber etwas nachdenken, riflettere a q. c.

Er ist Herr über das Seinige, egli è padrone del suo.

Es iſt ſchon über 12 Uhr, mezzodì è passato, le dodici sono passate.

Er wird ſich nicht über acht Tage hier aufhalten, non si fermerà qui più di otto giorni.

Sich über einen erzürnen, andar in collera contro qualcheduno.

Ueber die Gränze, oltre i termini.

Ueber Hals und Kopf, a rotta di collo, precipitosamente.

Ueber den Haufen werfen, gettar a terra, rovesciare.

Ueber die Klinge ſpringen, passar a filo di spada.

Fleißig über einer Arbeit ſeyn, esser assiduo in alcun lavoro.

Ueber jemand einen natürlichen Vorzug haben, aver l'ascendente.

Um, intorno, attorno, circa, verso, per, a.

Sie werden um Mitternacht kommen, verranno verso mezza notte.

Ich werde um zwey Uhr kommen, verrò alle due.

Der Ball endigte ſich um Mitternacht, il ballo terminò (finì) a mezza notte.

Um ſchlechten Preis, a prezzo disfatto.

Um einen Gulden wetten, scomettere un fiorino.

Wie ſteht es um euren Proceß, cosa è della vostra lite?

Um ſeinetwillen, a causa sua.

Um deßwillen, a causa di ciò.

Einen um etwas bitten, pregar qualcheduno di q. c.

Um ein Mädchen freyen, vagheggiare una ragazza, fare all'amore con una ragazza.

Um die Hoffnung bringen, deludere la speranza.

Er bekümmert ſich um nichts, ei non si cura di niente.

Ich bin um euch bekümmert, voi mi state sul cuore.

Er iſt den ganzen Tag um ſie, le sta tutto il dì attorno.

Um die Stadt herum, intorno la città.

Jemanden um den Hals fallen, abbracciar uno, stringer alcuno nelle sue braccia.

Ich rede, wie es mir ums Herz iſt, io parlo col cuore aperto — io parlo come la sento.

Er wohnt um dieſe Gegend, egli abita in questi contorni.

Er bekommt das Fieber allemal um den andern, um den dritten Tag, la febbre gli vien sempre un giorno sì, e un giorno nò, ogni due giorni — ogni altro giorno — ogni terzo giorno.

Sie wachen einer um den andern, vegliano scambievolmente, a vicenda.

Es ist eine unschätzbare Sache um den Hausfrieden, la pace di casa è una cosa inestimabile.

Es stehet schlecht um ihn, sta molto male.

Um etwas kommen, perdere qualche cosa.

Es ist um ihn geschehen, con lui è finita — non c'è più remedio, egli è spacciato.

Jemanden um sein Geld bringen, defraudare, far perdere ad alcuno il suo denaro.

Es ist mir leid darum, me ne dispiace.

Um etwas bitten, pregare — supplicare di qualche cosa, per q. c.

Um ein Amt anhalten, sollecitare per un impiego.

Es ist um die Ehre zu thun, si tratta dell' onore.

Jemanden um Rath fragen, consultar uno.

Um die Wette laufen, correre a chi può più — a gara.

Jemanden um 10 Gulden strafen, condannar uno di dieci fiorini.

Um baar Geld kaufen, comperare a contanti.

Es ist um so viel besser, tanto meglio.

Unter, sotto, di sotto, tra, fra.

Unter zwey Uebeln muß man das kleinste wählen, di due mali bisogna scegliere il minore.

Unter dem Dache, al coperto.

Unterwegs, per viaggio, per istrada.

Unter freyem Himmel, a cielo scoperto — allo scoperto — all'aria aperta.

Unter den Waffen schweigen die Gesetze, fra l'armi le leggi son mute — tacciono le leggi.

Uneinigkeit unter Eheleuten, la discordia tra maritati.

Das soll unter uns bleiben, questo ha da restar qui fra noi.

Unter dem Schlafe, unter dem Essen, dormendo, mangiando — durante il sonno — durante il pranzo.

Unter Friederich dem Zweyten, sotto Federico secondo — sotto il regno di — regnando Federico.

Ein Land unter Waſſer ſetzen, allagare un paese.
Unter Segel gehen, far vela, veleggiare — spiegar le vele ai venti.
Komm mir nicht mehr unter die Augen, non mi venir più sotto gli occhi — dinanzi.
Viele Köpfe unter einen Hut bringen, accordar i differenti pareri — metter d'accordo più persone.
Waſſer unter den Wein thun, mescolar l'acqua col vino, adacquare il vino.
Menget nichts darunter, non vi frammischiate nulla.
Etwas unter die Armen austheilen, distribuire alcuna cosa ai poveri.

Von, di, da.

Von Kindheit an, fin da fanciullo.
Von heute an, d'oggi innanzi.
Von Zeit zu Zeit, di tempo in tempo.
Müde von der Reiſe, stanco dal viaggio.
Ein Mann vom Stande, un uomo di condizione.
Etwas von neuem thun, far qualche cosa di nuovo, ricominciar da capo una cosa.
Die Fabel von dem Lamm, la favola dell'agnello.
Von freyen Stücken, spontaneamente, per un suo libero volere.
Von Almoſen leben, vivere di carità.

Vor, innanzi, avanti, dirimpetto, a rimpetto, in faccia, prima, in presenza, fuori.

Vor übel haben, aver a male.
Vor Sehnſucht ſterben, morir di voglia.
Vor Begierde entbrannt ſeyn, ardere di desiderio.
Vor Freude weinen, piangere di allegria.
Vor Kälte zittern, tremar di freddo.
Seine Handlung vor einen heimlich halten, nascondere il fatto suo.
Vor kurzem, poco fa.
Vor der Hand, per ora.
Die Sache iſt vor ihn gekommen, la cosa è pervenuta a suoi orecchi.
Er wurde vor den Richter geführt, venne condotto dinanzi al giudice.

Den Hut vor einem abnehmen, levare il capello (innanzi) a qualcheduno.

Gott vor Augen haben, aver Dio dinanzi gli occhi.

Gott behüte mich vor dieſer Sache, Dio mi guardi da questa cosa.

Sich vor der Sonne, vor der Kälte bewahren, difendersi dal sole, dal freddo.

Abſcheu, Ekel vor etwas haben, abborire alcuna cosa, aver nausea di qualche cosa.

Er kann vor Müdigkeit nicht mehr gehen, egli non può più camminare dalla stanchezza.

Die Sache geht vor ſich, la cosa si avvanza, progredisce bene.

Vor der Zeit kommen, venire innanzi il tempo.

Vor einigen Jahren, alcuni anni sono.

Ich bin vor dir da geweſen, io sono stato qui prima di te.

Wegen, per, di, a cagione, a motivo, per cagione, per rispetto, per amore, in riguardo, in considerazione.

Er kam nicht wegen des ſchlimmen Wetters, egli non venne a motivo del cattivo tempo.

Er reiſte ab ganz getröſtet wegen der Nachricht, die er vernahm, partì tutto consolato a cagione della nuova che intese.

Viele müſſen zuweilen wegen eines einzigen leiden, molti talvolta deggion soffrire per cagione d'un solo.

Sowohl ihretwegen, als euretwegen, fühle ich ein großes Mißvergnügen, per conto (a causa) di lei e di voi io ne sentiva un gran dispiacere.

Des Preiſes wegen eins werden, convenire del prezzo.

Sich wegen der Waaren erkundigen, informarsi delle merci.

Ich liebe ihn der Offenherzigkeit wegen, l'amo per la sincerità.

Ich bin deinetwegen in großer Unruhe, sono in gran pena di te.

Ich thue es wegen der alten Bekanntſchaft, lo fo di vecchia conoscenza.

Der Tapferkeit wegen rühmen, vantare di prodezza.

Der

Der Feigheit wegen tadeln, biasimare di (da) codardia.

Der Nachläſſigkeit wegen entſchüldigen, scusare la trascuraggine avuta.

Wider, contra.

Sich wider die Kälte verwahren, diffendersi dal freddo.

Wider den Tod iſt kein Kraut gewachſen, contro la morte non si dà erba.

Zu, a, da, in, per, di.

Geht gerade zu ihm, andate diritto da lui.
Zu meiner Zeit, a mio tempo.
Zu gleicher Zeit, nel medesimo tempo.
Zu allen Jahrszeiten, in tutte le stagioni.
Zu derſelben Stunde, nell' ora istessa.
Zur Unzeit, fuor di tempo, mal a proposito.
Heut zu Tag, al dì d'oggi.
Die ſchicklichſte Zeit zum Reiſen iſt der Frühling, il dritto tempo di viaggiarsi è la primavera.
Zur See und zu Lande, per mare, e per terra.
Zu ebner Erde, a pian terreno.
Er iſt zum Richter gewählt worden, è stato creato giudice.
Zum Pabſt erwählt, eletto papa.
Er iſt zum Rath gemacht worden, è stato fatto consigliere.
Zu Pferd, zu Fuß reiſen, viaggiar a piede, a cavallo.
Gut zu Pferd ſitzen, star bene a cavallo.
Zu Gaſt bitten, invitar uno.
Zur Hochzeit bitten, invitar alle nozze.
Zur Ehe verlangen, chieder in matrimonio.
Zur Frau nehmen, prender per moglie.
Zum Glücke, per buona sorte.
Zu allem Glücke, per fortuna.
Zu Geld machen, vendere, convertire gli effetti in denaro.
Sich zur Abreiſe entſchließen, far conto di partire.
Einem zu Leibe gehen, investire, assalir uno, serrare i panni addosso.

Gehet zum Vater, andate dal padre.
Ich bleibe zu Hause, um Sie zu erwarten, mi trattengo in casa per attenderla.
Zu Papier bringen, metter in carta.
Zur Ader lassen, cavar sangue, farsi cavar sangue.
Zum Vorwand dienen, servir di scusa, di pretesto.
Zu ihren Diensten, al suo servizio.
Zum Narren machen, far impazzire.
Zu Theil werden, toccar in sorte.
Sich zu Gemüth ziehen, mettersi a cuore.
Sich zu Tode ärgern, adirarsi fuor di modo.
Das ist zum Todlachen, è cosa da scoppiar dallerisa.
Zum Tod, wegen des Diebstahls, verurtheilen, condannar di furto nella testa.
Zu etwas aufgelegt seyn, aver disposizione a qualche cosa.
Der Mensch ist zu allem fähig, l'uomo è capace di tutto.
Die Liebe zur Tugend, l'amore della virtù.
Zur Miethe wohnen, stare a pigione.
Zu Grunde gehen, andar al basso.

Noch mehr Auskunft geben Jagemanns beyde Wörterbücher.

Cap. IX.

Von den Conjunctionen.

§. 170.

Sie dienen, die Rede zusammenzufügen, und dem Sinne einen bessern Zusammenhang zu geben, einige davon bestimmen auch den modum des Zeitwortes.

Abbenchè, obschon, obgleich.
Acciochè, acciò, daß, damit, reg. den Conj.
Adunque, also, folglich, mit dem Indicat.
Affinchè, daß, damit, mit dem Conj.
Altresì, auch, ebenfalls.
A meno che, wo nicht daß.
Anche, ancora, gebräuchlicher als anco, auch.
Ancora che, ancorchè, obschon, obwohl.
Anzi, ja so gar, im Gegentheil.
Anzichè, ehe als, ehe, mit dem Conjunct.

Avvegnachè, obgleich, obwohl, meiſtens mit dem Conj.
Benchè, obgleich, obſchon, obwohl.
Caso che, dato che, geſetzt daß, im Fall daß.
Che, daß.
Come chè, als wenn, mit dem Conj.
Contuttochè, obgleich, obwohl.
Dacchè, ſeitdem, mit dem Indicativ.
Dappoichè, dopochè, ſeitdem, nachdem, mit dem Indic.
Dimodochè, per modo che, talchè, ſo daß, dergeſtalt, daß, mit dem Indic.
Dunque, alſo, mit dem Indic.
E, (vor einem Conſon.) ed (zuweilen vor einem Vocal), und.
Eziandio, auch, ſogar.
Finatantochè, finchè, ſo lange als, bis daß.
Fuorchè, ausgenommen daß.
Giacchè, weil, weil doch, mit dem Indic.
Imperciochè, imperochè, weil, denn, mit dem Ind.
Laddove, wenn nur, mit dem Conj.
Laonde, deswegen, deshalben, daher.
Mentre, mentrechè, unterdeſſen, indeſſen, während daß, mit dem Indic.
Nè, und nicht — weder.
Neppure, nemmanco, nemmeno, auch nicht.
O, oder, (od, vor einem Vocal.)
Onde, daher, woher, weswegen, weshalben, alſo, damit.
O pure, ovvero, osia, oder.
Parimenti, ebenfalls, gleichfalls, auch.
Perchè, weswegen, warum, weil, gewöhnlich mit dem Ind.
Perciochè, perochè, imperciochè, imperochè, weil, da.
Pertanto, indeß, für, perciò, deswegen. Non pertanto, gleichwohl, doch.
Per timore che, aus Furcht daß, mit dem Conj.
Poichè, nachdem, weil, mit dem Indic.
Posciachè, nachdem, mit dem Ind.
Priachè, primachè, ehe, bevor daß, mit dem Conjunct.
Purchè, wenn nur, mit dem Conjunct.
Quando, wann, mit dem Indic.
Quantunque, obgleich, obwohl, mit dem Conj.
Quasi, quasichè, gleich als, gleich ob, mit dem Conj.
Quindi, daher, mit dem Indic.
Se, wenn, wofern.
Siccome, da, mit dem Indic.

Solamente che, anſtatt, purchè, wenn nur, mit dem Conj. Subitochè, tostochè, ſobald als.

§. 171.

Folgende Conjunctionen ſtehen mit einander in Verbindung.

ſowohl, — als auch; ei — si; si — come; si — che.
zwar — aber; si — ma; bensì — ma.
nicht allein — ſondern auch; non solamente — ma; non pure — ma eziandio.
theils — theils; che — che.
wie — ſo; come — così; siccome — così.

§. 172.

Das Teutſche So, welches bey einem Nachſatze vorausſtehet, wird gewöhnlich nicht ins Italiäniſche mit überſetzt. Wenn dieß wahr iſt, ſo weiß ich nicht, was ich von ihm denken ſoll, se questo è vero, non so che pensar di lui.

Nach einem Imperativ wird es bisweilen mit e oder mit che ausgedrückt. Gebt mir einen Jüngling von gutem Kopfe, ſo verſpreche ich euch, aus demſelben zu machen, was ihr wollet, datemi un giovanetto di buon ingegno, ed io vi prometto di farne di lui quello che vorrete. Kommen Sie zu mir, ſo will ich Ihnen geben, was Sie verlangen, venga da me, che le darò quanto brama. Gebt es mir, ſo will ich euch ſagen, ob es das meinige iſt, datemelo, che vi dirò, se sia il mio.

Manchmahl bedeutet es aber, alſo, auf ſolche Art, und wird mit così, in questo modo gegeben. Macht es ſo, fate così, in questo modo.

Bisweilen bedeutet ſo eben ſo viel, als welchen. Das Buch, ſo ich habe, il libro, che ho. Dieß iſt aber nicht richtiges Teutſch.

Cap. X.

Von den Interjectionen.

§. 173.

Die Empfindungswörter drücken Gemüthsbewegungen

n aus; und werden im Italiäniſchen auf gleiche Art
ie im Teutſchen gebraucht, als:

h! ahi! oime! ach! o weh!
h poveretto me! — lasso! ich Unglücklicher!
juto! zu Hülfe! helfet!
nimo! coraggio! wohlan! faſſet Muth!
ibò! o nein!
ergogna! Hui pfui!
ospetto! Per Bacco! potz tauſend!
offar il Diavolo! potz Teufel! ey der Henker!
orpo di me stesso! Poter del Mondo! Giusto Cielo! Dio!
Per Dio! bey Gott!
vviva! Allegramente! Luſtig!
lto! halt! Alto via, wohlan!
cchio! badate! gebt Acht! Achtung!
ravo! bravissimo! recht gut! vortrefflich!
cco adesso! ſehet nun!
ieto! Silenzio! Stille!
h Dio! Ach Gott!
h briccone! Schurke!
ll' armi! zu den Waffen!
' egli possibile! Iſt es möglich!
uai a voi! Wehe euch!
uai! Gott behüte!
ia! Weg!

Cap. XI.

Von den Ausfüllwörtern.

§ 174.

In der Italiäniſchen Sprache gibt es gewiſſe Ausfüllwörter (Ripieni), welche zum Theil ohne Bedeutung nd, zum Theil aber der Rede Gewißheit, Stärke, Nachdruck oder Wohlklang geben. Dergleichen ſind:

1. di. Dieſe Redensarten laſſen ſich oft durch Elpſen erklären, indem man quantità, parte, alcuni, alquanto, un poco &c. als ausgelaſſen annimmt. Beſonders wird es vor ein ſolches Subſtantiv im Plural geſetzt, vor welchem ein Adjectiv ſteht.

Non si deve così di facile ascriver errore ad altrui, Man muß einem andern nicht ſo leicht einen Irrthum bey-

beymessen. V'è di peggio, das ist desto schlimmer. Esser di utile, di piacere, nützlich, angenehm seyn. Ella ciarla di molto (alquanto di molto), sie plaudert viel. Dico di sì, di nò, ich sage ja, nein. Si maravigliò e di gran animo il tenne (nämlich uomo di gran animo), er wunderte sich und hielt ihn für einen Mann von großem Geist. Quegli ha di bei segreti (nämlich quantità di bei segreti), jener hat schöne Geheimnisse. (Wenn kein Adjectiv vorherging, so müßte degli stehen). Ella possiede di belle gioie, sie besitzt schöne Edelgesteine. Io ho di molti bei libri, ich habe viele schöne Bücher. Vi sono di molti uomini, es sind viele Leute da. Fece di magnifiche cose, er that treffliche Sachen. Incontrò di strane avventure, es begegneten ihm sonderbare Begebenheiten. Si sentirà di gran rumori, man wird großen Lärm hören. Quel poverino di mio fratello, jener mein armer Bruder. Il cattivello di Calandrino, der schlechte Calandrino. Quel porco di Messere, jener schweinische Messere.

2. Die Pronomen mi, ti, si, ci, vi, gli, ne. Io mi credo, che la cosa non andrà così, ich glaube, daß die Sache nicht so gehen wird. Io mi son giovanetta, ich bin ein junges Mädchen. Mi farò ora a dirvi, ich werde euch jetzt sagen. Che tu con noi ti rimanga questa sera, n'è caro, daß du diesen Abend bey uns bleibest, ist uns lieb. Ti puoi credere, du kannst glauben. Vatti con Dio, geh in Gottes Namen. Egli s'uscì di colà, er ging hinaus. Egli non sa che si fare, er weiß nicht, was er machen soll. Vero si è, il fatto si è, che &c. die Wahrheit ist, die Sache ist, daß &c. Noi ci seggiamo, wir sitzen. Non so, se v'abbiate conosciuto un tale, ich weiß nicht, ob ihr einen gewissen gekannt habt. Ditegli a questi tali, saget ihnen. Chetamente n'andò per la camera, er ging ruhig durch das Zimmer.

Bisweilen wird mit mi, ti, si, ci, vi noch ne oder la verbunden. Sommene venuto, ich bin gekommen. Ten'andrai ben tosto, du wirst bald fortgehen. Ei se la diverte, se la gode, er macht sich lustig. Ei se la vive assai lietamente, er lebt ziemlich lustig. Ei se la sente molto avanti, er hat tiefe Einsichten. Se l'ha bevuto, er hat es eingeschluckt, man hat ihm weiß gemacht. Fece vista di bersela, er that, als ob ers glaubte. Gliela ho fatto credere, ich habe ihm weiß gemacht, aufgebunden. Io stava cantandomela, ich beschäfftigte mich mit Singen.

3. Besonders werden mit la und ella viele eigenthümliche

thümliche Redensarten gemacht, dieſes ſteht aber für la cosa, und wird manchmahl im Teutſchen mit es ausgedrückt. §. 58. Menarla buona, es einem hingehen laſſen. Farla da accorto, es geſcheut machen. Io non la so così giusta, ich weiß es nicht ſo genau. Intonarla troppo alta, die Saite zu hoch ſpannen. La non andrà, come voi v'immaginate, das wird nicht gehen, wie ihr euch einbildet. Io non la so capire, ich kann es nicht verſtehen. Egli è uno, che la pretende, er bildet ſich etwas ein. Ei non la può con me, er kann ſich nicht mit mir meſſen. La vede stretta, er behilft ſich genau, es geht ihm nicht gut. L'ho scappata bella, ich bin gut durchgekommen. Gliel' ho fatta bella, ich habe ihm einen ſchönen Streich geſpielt. Ora l'avete fatta bella, jetzt habt ihr es ſchön gemacht. Egli la spaccia alla grande, vuol farla da Signore, er will den großen Herrn ſpielen. Attaccarla con qualcheduno, mit jemand Händel haben. Averla con uno, über einen aufgebracht ſeyn. Affibbiarla ad uno, accoccarla a uno, farla a uno, jemanden einen Streich ſpielen, ems verſetzen. Pigliarla con uno, einem überhelfen, ſich eines annehmen. Pigliarla largamente, es nicht ſo genau nehmen. Pigliarsela con uno, es mit einem aufnehmen. Io me la pensai bene, ich dachte es wohl. Gliela ho suonata, ich habe es ihm frey herausgeſagt. Non ve la perdonerò mai, ich werde es euch nie verzeihen. Egli se la può ridere, er hat gut lachen. Portarsela in pace, etwas gedultig ertragen. Non te la passerò certo, ich werde dir nicht durch die Finger ſehen. Prenderla per uno, ſich eines annehmen. Iddio ce la mandi buona, Gott gebe, daß es glücklich ablaufe. Me la legherò (intorno) al dito, ich will mir das hinter das Ohr ſchreiben. Non c'è verso di dargliela da capire, ich kann ihm das nicht aus dem Kopf bringen. Recarsela, es übel aufnehmen. Allacciarsela, ſich mit etwas brüſten. Ei se la intende bene con esso, er iſt mit ihm gut einverſtanden. Come ve la intendete? nun, wie iſts, was wollet ihr machen? Come se la passa? wie ſtehts mit Ihnen? Egli se la passa bene, er iſt geſund, in guten Umſtänden. Ella non andrà così, ch'io non te ne paghi, es wird nicht ſo hingehen, daß ich dich nicht dafür bezahle. Ella è pur una cosa maravigliosa, es iſt doch eine wunderbare Sache.

4. das ſuppletive Pronomen vi, welches gerne vor

ci, ai, ci, sel, selo, sene gesetzt wird. Io vi ti porrò una colticetta, ich werde dir da ein Federbettchen hängen. La cera, che vi si arde, das Wachs, welches man brennt.

5. esso, welches oft mit lui, lei, loro verbunden und alsdann nicht abgeändert wird. Son venuto con esso lui (lei, loro), ich bin mit ihm (ihr, ihnen), gekommen. Man sagt eben so con esso noi, con esso voi, mit uns, mit euch. Bisweilen wird noch zum Ueberfluß con dazu gesetzt: con esso teco; so wie man auch con meco, con teco, con seco sagt.

6. non, a) nach den Zeitwörtern, die fürchten, sich hüten bedeuten. Cominciò a temere, che il fatto non andasse a riuscir male, er fing an zu fürchten, daß die Sache übel ausschlagen möchte. Io temo, che non voglia piovere, ich fürchte, es möchte regnen. Digli da parte mia, che si guardi di non credere alle favole di Gianotto, sag ihm von meinetwegen, daß er sich hüte, die Mährchen des Gianotto zu glauben.

b) nach den Zeitwörtern, die Zweifeln, Verneinen bedeuten, und noch eine Verneinung bey sich haben. Non dubito, che non sia a casa, ich zweifle nicht, daß er zu Hause sey. Non dubito, che non lo faccia, ich zweifle nicht, daß er es thun werde. Non niego ch' io non l'abbia ricevuto, ich läugne nicht, daß ich es bekommen habe. Non potè a meno di non sentirsi per lui eguale inclinazione, sie konnte nicht umhin, für ihn eine gleiche Neigung zu fühlen.

c) nach einem bejahenden Comparativ (S. oben §. 43.)

d) nach altro und altramente. La cosa è tutt' altra, che non si crede, die Sache ist ganz anders, als man glaubt.

7) pure, welches nur, auch, doch, dennoch, nun, aber, bloß, ja, schon wirklich, in der That, bedeuten kann. Non siete pur un uomo singolare! aber ihr seyd doch ein besonderer Mensch! Fatelo pure, vedrete ciò che ne averrà, thut es nur, ihr werdet sehen, was daraus entstehen wird. Ve l'ho pur detto tante volte, che non ci andaste! ich habe es euch ja so oft gesagt, daß ihr nicht hingehen solltet! Ella è pur una cosa dispiacevole, es ist wirklich eine verdrüßliche Sache.

8 uno, nach quello, questo. Chi è quell' uno, che seco voi parlò in quest' istante? wer ist der, welcher so eben

eben mit euch redete? Quest' uno è un gran ciarlone, dieſer iſt ein großer Schwätzer. Credete voi a quell'una? glaubt ihr dieſer da?

9. già, ſchon, eben, doch, ſonſt, zwar. Non già ch'io per questo vi condanni, nicht eben, als ob ich euch deßwegen unrecht gebe. Eh già, si sa bene, che voi siete il suo partigiano, ja, ja (ey), man weiß doch, daß ihr ſein Anhänger ſeyd. Non voglio già dire per questo, hiemit will ich zwar nicht ſagen.

10. bene, wohl, ja, zwar, bey, etwann, ſehr, gewiß. Glielo ho mandato a dire per ben dieci volte, ich habe es ihm gewiß zehenmahl ſagen laſſen. Bene il farò, ja, ich will es thun. Badate bene di non dirlo, ſagt es ja nicht. Ucciderebbonlo troppo bene, ſie würden ihn gewiß tödten. E' ben vero, ben certo, es iſt in der That wahr, ſehr gewiß.

11. ora, nun, inzwiſchen, wohl, doch nur; um die Rede wieder anzufangen oder fortzuſetzen. Ora che ne avenne? was erfolgte nun daraus? Ora che pensi tu di fare? was denkſt du inzwiſchen zu thun?

12. sì, wird zuweilen für auch, dennoch, gewiß, ſo, gebraucht. Oltre a quello ch' egli fu ottimo filosofo, sì fu leggiadrissimo e costumato (Bocc.), auſſerdem daß er ein trefflicher Philoſoph war, zeichnete er ſich auch durch Schönheit und gute Sitten aus. Se ti piace, sì ti piaccia; se non, sì te ne resta, wenn es dir gefällt, ſo iſt es gut; wo nicht, ſo muſt du dich damit begnügen.

13. ecco wird theils gebraucht, um die Rede lebhaft zu machen, theils ironiſch. Ecco io non so ora dire di nò, ja da kann ich freylich jetzt nicht nein ſagen: Quando ecco egli entrò tutto pallido, als er plötzlich ganz erblaßt hereintrat, Ecco, ecco quel che vuol dire, ſiehe nun, was es heißt. Ecco onesto uomo, was das für ein ehrlicher Mann iſt.

14. Unter die Ausfüllwörter gehört auch che, welches im Teutſchen meiſtens nicht überſetzt wird.

1.) nach dem Imperativ. Hier kann es durch ſo im Teutſchen gegeben werden (ſ. §. 171.)

2.) bey dem Infinitiv. Deliberarono di rubarlo, che come primo tempo si vedessero, ſie beſchloſſen ihn auszuplündern, ſo bald man eine gelegene Zeit dazu ſähe.

3.) nach presso. Veggo una varietà presso che immensa nell' erbe. ich sehe eine beynahe unermeßliche Mannfaltigkeit in den Kräutern.

4.) nach quale und andern Wörtern, wo es heißt: er sey — oder; er mag seyn — oder. Non mi curo d'aver a miei servigi uomo qual ch' egli si fosse, giovane o vecchio, ich mag keine Mannsperson in meinen Diensten haben, sie sey jung oder alt. Di tutte le cose che l'uomo fa, o buone o rie ch'elle siano, dovrà render conto a Dio, von allen Dingen, die der Mensch thut, sie mögen gut oder schlecht seyn, wird er Gott Rechenschaft ablegen müssen.

13. Unter die Ausfüllwörter, welche der Rede zugleich eine gewisse Stärke und einen Nachdruck geben, gehören mai, welches man vor si, nò, sempre oder nach sempre und quandò setzt; ferner mica und punto nach non.

Maisì heißt freylich, allerdings, ja wahrhaftig. Mai sì, ch'io le conosco, freylich kenne ich sie.

Mainò, keineswegs, mit nichten, auf keine Weise. Pensi tu forse altramente? Mainò, rispose, glaubst du vielleicht anders? Nein, gewiß nicht.

Mai sempre, immerfort. Egli è mai sempre di lieto umore, er ist immer aufgeräumt. Se voi mi prestate cinque lire, io sempre mai poscia farò ciò, che voi vorrete (Bocc.), wenn ihr mir fünf Lire leihet, so werde ich künftig immer alles thun, was ihr wollet.

Non son mica quello, che voi credete, ich bin keineswegs der, für den ihr mich haltet.

Egli non è mica un minchione, er ist gar kein Narr.

Egli non è punto venuto, er ist gar nicht (nichts weniger, als) gekommen.

Non ha punto di sentimento, er hat gar kein Gefühl.

Non mi vuol punto bene, er hat mich gar nicht lieb.

16. Unter die Ausfüllwörter gehört auch bello. A bel diletto, mit allem Fleiße. A bella posta, geflissentlich. A bell' agio, gemächlich. Di bel nuovo, von neuem. Il lavoro è bell'e fatto, die Arbeit ist nun einmahl vollendet. E' partito di bel giorno, er ist bey hellem Tag abgereist. Di bel mattino, mit dem frühesten Morgen. Da bel principio, gleich im Anfange. Le portò cinque cento be'fiorini d'oro, er brachte ihr 500 herrliche Goldgulden.

17. Als

17. Als Ausfüllwörter gebraucht man auch die Zeitwörter essere, venire, andare, stare, dovere, zu welchen das andere Zeitwort im Infinitiv, bisweilen mit a, (ad), oder im Gerundium, oder im Particip gesetzt wird (s. §. 123.). Io credo, che sien tutte a dormire (Bocc.), ich glaube, daß schon alle schlafen. Sono tutti a divertirsi, alle unterhalten sich jetzt. Egli è a imparar la sua lezione, er lernt jetzt seine Lection. Tutto il venne considerando, er betrachtete es ganz. Gli venne trovato un bon uomo, er fand einen guten Menschen. Gli venne fatto di correggerlo, es gelang ihm, ihn zu bessern. Quando venne a prender moglie, als er eine Frau nahm. Egli va facendo cose balorde, er macht dumme Streiche. Vanno fuggendo quello che noi cerchiamo di fuggire, sie fliehen das, was wir zu fliehen suchen. Stettero a sedere, sie saßen. Sta pure a udire, höre nur. Sto ad ascoltarlo, ich höre ihm zu. Stanno a leggere, sie lesen. Sta a giocar, er spielt. S'avvisò questa donna dovere essere di lui innamorata, er bildet sich ein, dieses Frauenzimmer sey in ihn verliebt.

18. des Nachdrucks wegen wird manchmahl das Pronomen wiederhohlt. Credi tu di saper più di me tu? glaubst denn du mehr zu wissen, als ich? Sta di grazia cheto, ch' io ti sto io, che non puoi perder nulla (Bocc.), sey doch ruhig, denn ich bin dir Bürge, daß du nichts verlieren kannst. Vorrei esser ricco io, ich wollte, daß ich reich wäre.

Cap. XII.

Von den Auslassungen oder Ellipsen.

§. 175.

Der Italiänische Sprachgebrauch erfordert oder erlaubt wenigstens bisweilen gewisse Wörter auszulassen wie oben schon hie und da bemerkt worden ist.

Von ora, §. 8. IX.
Von moda, maniera, foggia, §. 8. X.
Von figlio, §. 13. V.
Von di, a, §. 14. 15.

Von der Auslaſſung bey dem ſogenannten Partitiv-Artikel, §. 18.
Von tanto, §. 40.
Von der Ellipſe nach dem Comparativ, §. 42.
Von oh, ahi, §. 59.
Von der Ellipſe vor dem poſſeſſiven Pronomen, §. 65. 67.
Von dem relativen Pronomen che, §. 76.
Von che vor cosa, §. 79.
Von per, in, §. 86.
Von che, daß, §. 106.
Vom elliptiſchen Infinitiv, §. 117.
Von debba, possa, §. 118.
Von dem Hülfszeitwort, §. 130.
Von se, §. 134.
Von Weglaſſung der Bedingung, §. 134.
Von età, tempo, §. 141.
Von nome, §. 147.
Von quantità, parte, alcuni, alquanto, un poco. §. 174.

Cap. XIII.

Von der Wortordnung (costruzione).

§. 176.

Die Conſtruction iſt die Ordnung, in welche die Theile der Rede unter einander geſetzt werden müſſen. Sie iſt natürlich oder künſtlich.

Die natürliche Conſtruction beobachtet die gewöhnliche Ordnung der Rede. Die künſtliche weicht von dieſer ab, und ſetzt die Worte nach den Regeln vom Wohlklange und von der mehr oder weniger erhabenen Schreibart.

Der Satz: Derjenige iſt allerdings glücklich, welcher aus den Fehlern Anderer Vortheil zu ziehen weiß, und auf Anderer Koſten die ſchwere Kunſt, recht zu leben, lernt; kann überſetzt werden: Quegli è ben felice, che sa trarre vantaggio dagli altrui falli, e che a spese d'altri apprende l'arte difficile del ben vivere. Nach der künſtlichen Wortordnung könnte dieſe Periode ſo ausgedrückt werden: Ben quegli è felice, che vantaggio dagli altrui falli sa trarre e che d'altri a spese del ben vivere l'arte difficile apprende.

Eine

Eine Inverſion hat inſonderheit ſtatt, wenn die beyden Namen des Subjects oder Prädicats von verſchiedenem Numerus ſind, oder die Bedeutung des Verbums nur auf das Subject angewendet werden kann.

Daher kann ich gleich gut ſagen: Vinse Alessandro i Persiani, und Alessandro vinse i Persiani. Passò Cesare il Rubicone, und Cesare passò il Rubicone. Solche Verſetzungen dienen beſonders, das Ekelhafte der einförmigen Conſtruction zu vermeiden.

Hier iſt nur die Rede von der gewöhnlichen und natürlichen Wortordnung, da die künſtliche vielmehr in der Redekunſt gelehrt, noch beſſer aber durch das Leſen der beſten Schriftſteller erlernt wird.

§. 177.

Von der gewöhnlichen und einfachen Stellung der Wörter.

Wir wollen die Theile der Rede nach der Ordnung des Orts, die ſie in der gewöhnlichen Stellung einnehmen, durchgehen.

1. Zuerſt ſetzt man die Conjunctionen, beſonders diejenigen, die zum Fragen dienen. Perchè, warum? Quando, wann? Mentre, indem, denn. Se, wenn ꝛc. Eben ſo werden die fragenden Pronomen im Anfang geſetzt. Chi, wer? che cosa, was? dove, wo?

2. Dann kommt der Nominativ, der gewöhnlich vor dem Zeitwort ſteht. Iſt noch ein Genitiv dabey, der vom Nominativ abhängt, ſo wird er ſeinem Subſtantiv nachgeſetzt, wenn gleich im Teutſchen der Genitiv vorhergeht. Des Bruders Sohn, il figlio del fratello. Des Vaters Liebe, l'amore del padre.

Eine Ausnahme machen lui, lei, cui, loro, die man dem Subſtantiv vorſetzt. Il di lui fratello, ſein Bruder. La di lei virtù, ihre Tugend. La di lui bellezza, deſſen Schönheit. Il di loro merito, ihr Verdienſt. Doch kann in den zwey letzten Fällen das di ganz wegbleiben. S. oben §. 14. V.

Die andern Caſus, welche von dem Zeitwort abhängen, ſetzt man nach dem Zeitworte, zu welchem ſie gehören. Egli mandò a Giovanni la lettera, er ſchickte dem Johann den Brief. Noi riceviamo da Dio la vita, wir empfangen von Gott das Leben.

Nur die persönlichen und suppletiven Pronomen mi, ti, ci, vi, si, lo, la, ne, stehen allemahl vor dem Zeitwort. Er redete mit mir, mi parlò. Er schrieb ihm, gli scrisse. Ich habe mich daran erinnert, mene sono ricordato.

Eben diese Pronomen werden gerne dem Zeitwort angehängt, und zwar

a) an den Infinitiv. Egli credeva onorarmi, er glaubte mich zu ehren. Per dirti la verità, um dir die Wahrheit zu sagen. La fortezza doveva rendersi a patti, die Vestung mußte sich mit Accord ergeben. Voglio crederlo, ich will es glauben. Per dirvelo, um es euch zu sagen. Per dargli qualche cosa, um ihm etwas zu geben. Per contentarla, um sie zu befriedigen. Non ardisce più andarvi, er untersteht sich nicht mehr dahin zu gehen. Per convincermene, um mich davon zu überzeugen.

b) an die 2te Person des Imperativs. Acchetati, beruhige dich. Ditemi, saget mir. Salutatelo, grüßet ihn. Daccene, gib uns davon. Vattene, geh fort. In der dritten Person hingegen werden sie vorgesetzt. Ella mi faccia questo piacere, thun Sie mir diesen Gefallen.

c) an das Particip. Vistolo venire, corse a nascondersi, nachdem er ihn hatte kommen sehen, lief er sich zu verbergen. Contatone la somma, nachdem er die Summe gezählt. Andatosene, nachdem er fortgegangen. Confidatosi nella di lui bontà, nachdem er sich auf seine Güte verlassen.

d) an das Gerundium. Avendomi scritto, nachdem er mir geschrieben. Avendosene accorto di ciò, nachdem er dieß bemerkt hatte. Egli andandosene, da er fortging. Dicendosi questo, da man dieses sagte.

e) an das passato semplice und an das Futur kann man sie anhängen, und nach Wegwerfung des Accents den ersten Consonanten des Pronomens verdoppeln, oder auch nicht anhängen. Anderovvi oder vi anderò, ich werde dahin gehen. Lasciossi oder si lasciò, er ließ sich. Rincontrommivi oder mivi rincontrò, er traf mich daselbst an. Bey einer Verneinung müssen jedoch diese Partikeln allemahl voran stehen. Non vi anderò, ich werde nicht dahin gehen. Non ti maravigliar di queste, wundere dich nicht darüber.

Vom Wohllaut und Sprachgebrauch hängt es ab, ob man diese Wörtchen auch an andere Theile des Verbums

bums und an andere Personen anhängen soll (S. oben S. 150). Z. E. Stammi sul cuore, es liegt mir auf dem Herzen. Hacci, es gibt. Hassi, man hat. Stannosi, sonci, es sind. Dicesi, man sagt. Amavami, er liebte mich.

f) an esso, weil es die Bedeutung eines Imperativs hat. Eccomi, da bin ich. Eccolo, hier ist er.

3. Das Adjectiv stehet bald vor, bald nach, und man kann über seine Setzung keine sichere Regel geben. Doch werden sie meistens dem Substantiv nachgesetzt.

a) Alle Adjective der Nationen, Farben, der Mängel und Schwachheiten des Körpers. Z. B. La lingua Italiana, die Italiänische Sprache. Un soldato Francese, ein Französischer Soldat. Un cappello verde, ein grüner Hut. Un abito bianco, ein weises Kleid. Un uomo dotto, ein gelehrter Mann. Una persona inferma, eine schwache Person. Una donna vecchia, eine alte Frau.

b) Adjective, welche eine Figur, Maß, Zeit oder andere besondre Eigenschaft anzeigen. Z. B. Una piazza rotonda, ein runder Platz. Un numero eccessivo di gente, eine übermäßige Anzahl von Leuten. Una casa piccola, ein kleines Haus. Una donna grossa, eine dicke Frau. Una piattanza fredda, eine kalte Speise. Un frutto saporito, eine schmackhafte Frucht.

c) Die Participe, welche nach Art der Adjective gebraucht werden. Z. B. Un uomo prepotente, ein gewaltthätiger Mann. Un cavallo stanco, ein müdes Pferd. Un povero languente, ein schmachtender Armer.

d) Wenn mehrere zu einerley Substantiv gehörige Adjective nach einander folgen, als: gli scolari morigerati, e diligenti, die gesitteten und fleißigen Schüler. Un libro bello, ed istruttivo, ein schönes und unterrichtendes Buch.

e) Meistentheils werden auch jene Adjective nachgesetzt, die sich mit zwey kurzen Sylben endigen, oder mehr Sylben als das Substantiv haben.

Una donna amabile, eine liebenswürdige Frau.
Un quadro pregevole, ein vortreffliches Gemählde.
Un uom ragionevole, ein vernünftiger Mann.

f) Man setzt jene Adjective nach, die *poco*, *molto*, *troppo* vor sich haben. Z. B. Un libro poco utile, ein wenig nützliches Buch. Un odor molto grado, ein sehr angenehmer Geruch. Un uomo troppo arrogante, ein zu stolzer Mensch.

Wenn poco, molto, troppo allein stehen, werden sie vorgesetzt. Z. B. Poca cosa, ketwas Weniges. Molta gente, viele Leute. Troppe spese, zu viele Kosten.

g) Wenn das Adjectiv noch ein Regimen nach sich hat. Un'opera degna dell' eternità, ein der Ewigkeit würdiges Werk.

Was die übrigen Adjective betrifft, so kann man sie gewöhnlich vor- und nachsetzen, ohne vielen Unterschied zu machen. Z. B. Un bel libro, un libro bello, ein schönes Buch. Un valoroso soldato, un soldato valoroso, ein tapferer Soldat. Un' eccellente trattato, un trattato eccellente, eine herrliche Abhandlung.

Doch manchmahl ist es nicht gleich viel, das Adjectiv vor oder nach zu setzen, indem dadurch sogar die ganze Bedeutung verändert wird. Un galantuomo, ein ehrlicher Mann, un uomo galante, ein artiger Mann. Gentil uomo, ein adelicher Mann, uomo gentile, ein feiner Mann. Una propria casa, ein eigenes Haus, una casa propria, ein anständiges Haus. Una certa cosa, irgend eine Sache, una cosa certa, eine Sache, die gewiß ist.

4. Das Zeitwort wird seinem Nominativ nachgesetzt. Iddio governa il tutto, Gott regieret alles. Hat es die Verneinungspartikel non bey sich, so muß dieselbe vor ihm stehen, z. B. non voglio, ich will nicht, non penso, ich denke nicht.

Wenn die Partikeln mi, ti, ci, vi, si, lo, ne, dabey stehen, so wird das non ihnen vorgesetzt. Non mi scrisse, er schrieb mir nicht. Non vi so dire, ich kann es euch nicht sagen. Non si sa, man weiß nicht. Non se gli farà grazia, man wird ihm keine Gnade wiederfahren lassen. Non se lo può dire, man kann es nicht sagen.

Befindet sich aber noch eine andere Partikel dabey, so wird sie nach dem Zeitwort gesetzt; dergleichen sind: *già, mai, punto, mica, niente, nissuno, guari.*

Io non so punto comprendere, ich kann gar nicht begreifen. Io non intendo niente, ich verstehe nichts. Non arriverà mai, es wird niemahls geschehen. Non anderà guari, es wird nicht lange währen. Egli non è più così sciocco, er ist nicht mehr so dumm. Ella non è nè graziosa, nè bella, sie ist weder artig, noch schön.

Die angeführten Verneinungspartikeln stehen vor dem Zeitwort, wenn das non ausgelassen ist. Z. B. Mai sarà vero, niemahls wird es wahr seyn (s. §. 88.).

Bey zusammengesetzten Zeiten wird meistens der zweyte Theil der Verneinung mai, pertanto, &c. zwischen das Hülfszeitwort und das Particip gesetzt. Non ho mai veduto cosa più strana, ich habe niemahls eine wunderlichere Sache gesehen.

Der Infinitiv stehet nach dem Hauptzeitworte, das denselben regiert, z. B. Io non so comprendere, ich kann nicht begreifen. Voglio andar a ritrovar l'amico, ich will den Freund besuchen.

5. Die Zeitwörter, die in der Construction von einander abhangen, werden meistens im Teutschen getrennt, und oft auch am Ende gesetzt, im Italiänischen aber stehen sie gerne beysammen, z. B. Ich bitte Sie mich mit öftern Befehlen zu beehren. Io la prego d'onorarmi con più frequenti comandi. Ich ersuche Ihre Großmuth, wenn es Ihre Bequemlichkeit zuläßt, meinem Verlangen Genüge zu leisten, supplico la di lei gentilezza di soddisfare le mi brame, lorchè glielo permettano le sue circostanze.

6. Das Adverbium stehet gleich nach seinem Zeitworte, z. B. Le donne soffrono pazientemente l'adulazione. Die Frauenzimmer leiden die Schmeicheleyen geduldig.

7. Die Präposition stehet immer dem Substantiv vor, dessen Casus es regiert, z. B. Egli si dirige *con molta* prudenza, er führt sich mit vieler Klugheit auf. Egli è un uomo *senza civiltà*, er ist ein Mensch ohne Höflichkeit. Abita *dirimpetto* a me, er wohnt mir gegenüber.

Cap. XIV.

Sammlung eigenthümlicher Redensarten der Italiänischen Sprache.

§. 178.

Acqua, Wasser.

Esser tutto in acqua, im vollen Schweiße seyn.

Alto, hoch.

Panno alto, breites Tuch.

Andare, gehen.

Far andare un negozio, eine Handlung führen.

Già mi va per l'anima, come l'affare andrà, mich ahnet schon, wie die Sache ausgehen wird.

Andate

Andate pe'fatti vostri, gehet euren Weg.
Così va fatto, così va detto, ſo muß man es machen, ſo muß man ſagen.
Per male, che vada, wenn es auf das Aergſte ausfallen ſollte.
Andar col piè di piombo, behutſam verfahren.
A lungo andare, wenn es lange dauert.

Animo, Gemüth.

Mi basta l'animo, ich getraue mir.

Appuntamento, Vertrag.

Dare un appuntamento, einen beſtellen.

Aria, Luft.

Un giovine di buon aria, ein junger Menſch, der gut ausſieht.
Egli ha l'aria d'esser galantuomo, er hat das Anſehen eines ehrlichen Mannes.
Si conosce all'aria, man ſieht es ſchon an der Miene.
Ha l'aria disinvolta, er hat ein ungezwungenes Weſen.

Attaccare, anhängen.

Si sono attaccati, ſie haben ſich geraufet.

Atto, That, Handlung.

Per atto d'amicizia, aus Freundſchaft.
Per atto di carità, aus Menſchenliebe.
Per atto di convenienza, aus Höflichkeit.

Avanti, vor.

La cosa è tanto avanti, die Sache iſt ſo weit gekommen.

Basso, nieder.

Il dì è basso, die Nacht nahet heran.

Becco, Schnabel.

Metter il becco da pertutto, überall dareinreden.
Fare il becco all' oca, eine Sache ſchlau ausführen.

Bello, ſchön.

Egli ha un bel dire, er hat gut reden.
Venir colle belle, mit Schmeicheleyen einem begegnen.

Bene, gut, wohl.

Tanto è il bene, che gli porta, ſo gut meint er es mit ihm.
Ben gli stà, es geſchieht ihm recht.

Bianco, weiß.

Lasciare in bianco una cosa, eine Sache unbetaſtet laſſen.

Buono, gut.

Esser in buona con qualcheduno, mit jemanden in gutem Verſtändniß ſeyn.

Cade-

Cadere, fallen.

i cade in pensiero, mir kommt in den Sinn.

Calare, abnehmen.

alar le scale, die Treppe hinunter gehen.
giorni calano, die Tage nehmen ab.
uesto Zecchino cala due grani, dieser Dukaten ist um zwey Granen leichter.
i cala un braccio, es ist eine Elle zu wenig.

Campo, Feld.

ver campo libero, die Freyheit haben, zu thun, was man will.

Caso, Fall.

on sono in caso, ich bin nicht im Stande.
uesto sarebbe il caso, dieses wäre die Gelegenheit.

Cavarsi, sich entziehen.

avarsi la voglia, seine Lust befriedigen.
li ho cavato di bocca il segreto, ich habe ihm das Geheimniß aus dem Munde gelockt.

Coda, Schweif.

olla coda dell' occhio, mit dem Augenwinkel.

Colpo, Schlag, Treffen.

ire un bel colpo, eine Sache sehr geschickt ausführen.

Concetto, ein gefaßter Begriff, gefaßte Meinung.
sprimer i suoi concetti, seine Gedanken ausdrücken.
ver buon concetto di qualcheduno, gute Meinung von jemanden haben.

Conto, Rechnung.

ir i conti adosso, einen aushöhnen.
e ne renderai conto, du wirst mir schon Genugthuung geben.

Correre, laufen.

orreva l'anno, es war im Jahre.
li corre una buona paga, er hat eine gute Besoldung.
a ditta corre sotto il suo nome, die Handlung gehet unter seinem Namen.

Cuore, Herz.

rder il cuore, den Muth verlieren.
rsi cuore, Muth fassen.
ver a cuore, sich angelegen seyn lassen.

Dare, geben.

a ciera lo dà, es gibt die Miene.
are del imprestito, ausleihen.
ar del naso in ogni cosa, sich um alles bekümmern.

Dar giusto, genau treffen.
Darsi a credere, sich etwas weiß machen lassen.

Dio, Gott.

Andate vene con Dio, gehet in Gottes Nahmen.
Che Dio mi guardi, bewahre Gott.

Dire, sagen.

Detto fatto, gesagt, gethan, alsogleich, gleich den Augenblick.
Stare al detto d'alcuno, auf anderer Gutdünken sich verlassen.
Farsi dir dietro, sich nachsagen lassen.
Non dico per dire, ich will mich nicht rühmen, aber ꝛc.
Oggi la fortuna non mi vuol dire, das Glück will mir heute nicht günstig seyn.

Dolce, süß.

Un'uomo d'una dolce tempra, ein sanftmüthiger Mann.
Un tempo dolce, ein gelindes Wetter.
Troppo dolce di sale, zu wenig gesalzen.
Un dolce sonno, ein sanfter Schlaf.
Dir delle dolcezze ad una donna, einer Weibsperson Schmeicheleyen sagen.

Dosso, auf, an.

Mettersi in dosso un abito, ein Kleid anziehen.
Cavarsi di dosso il vestito, das Kleid ausziehen.

Dritto, gerade.

Andar colle dritte, ehrlich handeln, auf geradem Wege gehen.

Faccia, Gesicht.

Avete faccia di venirmi dinnanzi, und ihr seyd so verwegen, mir unter die Augen zu kommen.
Faccia da briccone, Schurke!
Glielo ho detto in faccia, ich hab es ihm ins Gesicht gesagt.

Fare, machen.

Ora fan quattro anni, ch'io sono in Monaco, es sind nun vier Jahre, daß ich in München bin.
Farsi fare un vestito, sich ein Kleid machen lassen.
Far le carte, die Karten ausgeben.
Far carezze, liebkosen.
Far il letto, betten.
Far orazione, beten.
Far la carità, Allmosen geben.
Far la barba, barbiren.
Non mi fanno cento scudi al Mese, hundert Thaler des Monats sind mir nicht hinreichend.
Il fatto stà, die Sache ist, daß
Sa il fatto suo, er verstehet seine Sache.

Non è gran fatto, es iſt nicht lange her.
Non viaggiò gran fatto, er hat nicht viel gereiſet.
Gran fatto ch'io non ci riesca, es wäre wohl ſonderbar, wenn ich es nicht durchſetze.

Fastidio, Kummer.

Che fastidio ne ho io, was kümmere ich mich darum.

Fede, Glaube.

Una persona di fede, eine treue Perſon.

Fiore, Blume.

A fior di labbra, nur mit dem Munde.

Forza, Kraft.

Gli Inglesi radunano gran forza di genti a forza di denaro, die Engländer ſammeln eine große Menge Leute durch Geld.
Il malfattore è nelle forze della giustizia, der Miſſethäter iſt in der Gewalt der Gerechtigkeit.

Fronte, Geſicht, Stirne.

Con che fronte, mit was für Unverſchämtheit.

Garbo, Art.

Con bel garbo, mit guter Art.
Questo vino è garbo, dieſer Wein iſt ſauer.

Genio, Geiſt, Geſchicklichkeit.

Ha un gran genio, er hat eine große Geſchicklichkeit.
Questo colore non è di mio genio, dieſe Farbe gefällt mir nicht.
Colui non m' incontra il genio — non mi dà nel genio, derjenige gefällt mir nicht.
Egli ha perso il genio d'imparare, er hat die Luſt zum Lernen verloren.

Giorno, Tag.

Un giorno sì, un giorno nò, alle Tage anders.

Grado, Grad.

Di buon grado, gerne, mit gutem Willen.
Tuo mal grado, dir zum Trotze.
Va per gradi, er gehet Stuffenweiſe.

Grazia, Artigkeit, Gnade.

Con sua buona grazia, mit ihrer Erlaubniß.
Con bella grazia, mit guter Art.

Levare, heben.

Levare il cappello, den Hut abziehen.
Levar le carte, abheben, im Kartenſpiel.
Levar la vita ad uno, einem das Leben nehmen.
Si leva il vento, der Wind erhebt ſich.

Mancare,

Mancare, fehlen.
Mancar di parola, das Wort nicht halten.
Mancar di vita, sterben.

Mano, Hand.
Aver niente per le mani, nichts im Vorschlag haben.
Darsi le mani intorno, arbeitsam seyn.

Mettere, setzen.
Metter sù uno, einen aufhetzen.
Non ho mezzi da poter da per me metter su un negozio, ich habe das Vermögen nicht, eine Handlung für mich selbst anzufangen.

Modo, Weise.
Fate a modo mio, machet, wie ich euch sage.
Non c'è modo di persuaderlo, es ist nicht möglich, ihn zu überzeugen.

Monte, Berg.
L'affare ch'ella sa è andato a monte, aus der Ihnen bewußten Sache ist nichts geworden.
Vogliamo fare a monte? wollen wir das Spiel von neuem anfangen?

Occhio, Aug.
La primavera è per l'occhio, e l'autunno per la bocca, der Frühling ergötzt das Aug, und der Herbst den Mund.

Ordine, Ordnung.
E' male in ordine, er ist schlecht gekleidet.
Siete in ordine? seyd ihr bereit?
Ha dato ordine, er hat Befehl gegeben.
In ordine a ciò che le ho detto, das, was ich Ihnen gesagt habe, betreffend.

Pane, Brod.
Guadagnarsi il pane, sich nähren.

Parola, Wort.
Passar parola con qualcheduno, sich mit jemanden verstehen.

Partito, Lage, Punct.
Non sapere a che partito appigliarsi, nicht wissen, zu was man sich entschliessen soll.
Trovati altro partito, suche dir einen andern Herrn.
Metter la vita a partito, sich der Lebensgefahr aussetzen.
Metter il cervello a partito, ernsthaft denken lernen.

Passare, vorbeygehen.
Passa tra di essi una buona corrispondenza, sie sind einander gut.

Pec-

Peccato, Sünde.
' peccato ch'egli non sia qui, schade, daß er nicht hier ist.
Piccare, stechen.
lon ti piccar di ciò, nimm das nicht übel.
Pezza, Stück.
'u sei una pezza fina, du bist ein feiner Vogel.
ezza d'asino, pezza d'ignorante, dummer Kopf.
Portare, tragen.
i gli porta un grande amore, er liebt ihn herzlich.
gli s'è portato, diportato bene, er hat sich wohl aufgeführt.
Posta, die Stelle.
gli conduce il negozio da sua posta, er führt die Handlung allein.
Pratica, Uebung, Erfahrung.
li piace la sua pratica, sein Umgang gefällt mir.
Prendere, nehmen.
rese a dire, er fing an zu sagen.
na presa di tabacco, eine Prise Taback.
e mie parole hanno fatto presa nel di lui cuore, meine Worte haben in seinem Herzen Eindruck gemacht.
Punto, Punct.
ino a questo punto, bis auf diese Stunde.
Ragione, Vernunft, Ursache.
' arrivato all'uso di ragione, er ist schon in dem Alter, wo er seinen Verstand brauchen kann.
er qual ragione, warum?
on più ragione, mit mehrerem Rechte.
ar ragione al brindisi, im Trinken Bescheid thun.
Recare, bringen.
ecar l'oggi in domani, von heute auf morgen verschieben.
Rendere, ergeben.
ender lo spirito, den Geist aufgeben, sterben.
ender ben per male, Böses mit Gutem vergelten.
endere la pariglia, Gleiches mit Gleichem vergelten.
o resi consapevole, ich benachrichtigte ihn.
rese a Vienna, er begab sich nach Wien.
rese famoso per tutta l'Europa, er machte sich durch ganz Europa berühmt.
Ridurre, zurückführen, bezwingen.
er non aver da vivere, fu ridotto a divenir soldato, weil er nichts zu leben hatte, so wurde er gezwungen, Soldat zu werden.

S'è ridotto al verde, er iſt in die gröſte Armuth verſetzt worden.

Rimettere, erſetzen, zurückſtellen.

Egli s'è un po' rimesso, er hat ſich ein wenig erhohlet.

Rimetter una cosa all'indimani, etwas auf morgen aufſchieben.

Rompere, brechen.

Rompere i patti, das Verſprechen nicht halten.

Rompersi il collo, den Hals brechen.

Sale, Salz.

E' un uomo senza sale, er iſt ein Mann ohne vielen Verſtand.

Sa condire la conversazione con qualche sale, er weiß die Unterhaltung mit manchem Witz zu beleben.

In quello che dice, non c'è sale, in dem, was er ſagt, iſt kein Sinn.

Io non ci metto nè sal nè oglio, ich will mich darein nicht einmiſchen.

Segno, Zeichen.

Tenete a segno il cervello, ſeyd vernünftig.

Esser ridotto a segno, che &c. ſo weit gebracht ſeyn, daß ꝛc.

Sembiante, Schein, Anſehen.

Con sembiante turbato mi disse, er ſagte mir mit traurriger Miene.

Sentire, fühlen.

Questo vino sente l'amaro, dieſer Wein hat einen bittern Geſchmack.

Spacciare, Waare verkaufen, verbreiten.

Egli spaccia molto di queste merci, er verkauft viel von dieſen Waaren.

Spacciò un corriere a posta, er ſchickte einen Expreſſen.

Si spaccia per la città la nuova, es verbreitet ſich in der Stadt das Gerücht, die Neuigkeit.

Egli è spacciato, es iſt aus mit ihm.

Stare, ſtehen.

Io stò a quello che voi dite, ich verlaſſe mich auf euer Wort.

Non può star molto a venir, er kann nicht lange ausbleiben.

Lasciami stare, laß mich ruhig.

Io stò a vedere, ich will ſehen.

Io stò per dire, ich möchte faſt ſagen.

Stentare, Mühe haben.
Questa cosa mi dà da stentare, dieſe Sache gibt mir zu denken.
Stretto, eng.
Tra noi passa una stretta amicizia, wir ſind ſehr gute Freunde.
Stringere, drücken, feſt halten.
Stringere un accordo, einen Contract abſchließen.
Suonare, läuten, klingen.
Questo termine non mi suona bene all' orecchio, dieſes Wort klingt meinen Ohren nicht gut.
Suonar le campane, die Glocken läuten.
Taglio, Schnitt.
Uomo di buon taglio, gutartiger Mann.
Talento, Talent.
Uomo di mal talento, böſartiger Menſch.
Tempra, Art, Stimmung.
Io conosco la sua tempra, ich kenne ſeine Art.
Esser di buona tempra, gutmüthig ſeyn.
Tempo, Zeit.
E' ancora in tempo per far questo, er hat noch Zeit, dieß zu thun.
Tenere, halten.
Non c'è ragion che tenga, da hilft keine Ausrede.
Termine, Ziel, Ausdruck.
Si è disimpegnato con bel termine, er hat ſich mit guter Art zurückgezogen.
Questo è solo un mezzo termine, dieß iſt nur ein Vorwand.
Tirare, ziehen.
Tirare avanti, forttreiben, fortkommen.
Tirare indietro, zurückziehen.
Tirar giù del prossimo, andere verläumden.
Toccare, berühren.
Non sapete ancora quello, che vi può toccare, ihr wiſſet nicht, was euch noch begegnen kann.
Tocca via, fahr zu!
Tornare, zurückkehren.
Tornare in niente, wieder zu nichts werden.
Tornar a stare, wieder wohin ziehen.
Tratto, Zug.
La piacevolezza del tratto, das artige Betragen.
Di qui a Roma c'è un gran tratto, von hier nach Rom iſt ein weiter Weg.

E' un gran tratto di tempo, ch'io non lo vidi; es iſt ſchon lange Zeit her, daß ich ihn nicht geſehen habe.

Venire, kommen.

Io] dimando quel che mi viene, ich fordere nur, was man mir ſchuldig iſt.

Vista, das Geſicht, das Sehen.

Questa casa è di bella vista, dieſes Haus ſieht ſchön aus.

Volta, Wendung.

Ha fatto una volta, er hat eine kleine Tour gemacht.

Cap. XV.

Teutſche Redensarten (Germanismen), welche man nicht wörtlich überſetzen kann.

§. 179.

Wir ſind von unſerem Geſpräche abgekommen, noi ci siamo allontanati dal nostro discorso; abbiamo perso il filo del nostro discorso.

Dieſe Waare geht nicht ab, questa mercanzia non ha spaccio.

Er läßt ſich nichts abgehen, non si lascia mançar niente.

Er hat mirs rund abgeſchlagen, ei me l'ha rifiutato.

Er will euch mit leeren Worten abſpeiſen, egli vi vuol pagar con belle parole.

Sich mit Accord ergeben, rendersi a patti.

Dieß ärgert mich, questo mi fa rabbia.

Er hat Maulaffen feil, er fängt Maulaffen, se ne sta colle mani in mano, colle mani alla cintola.

Ein affectirter Menſch, egli è un uom caricato, pien di caricature, fa il prezioso.

Eine affectirte Schreibart, uno stil ricercato, sforzato, stentato.

Es iſt nichts mit ihm anzufangen, con lui non c'è da far niente.

Ihr greift es am unrechten Ende an, voi non prendete la cosa per il suo verso.

Es läßt ſich ſchlecht dazu an, c'è poca apparenza, non ci si vede dentro.

Er läßt ſich gut an (ſchickt ſich), egli promette molto, è di buona aspettativa.

Die Sache gehet mich an, la cosa m'interessa, mi tocca, mi riguarda.

Er ist übel bey ihm angeschrieben, egli ha di lui una cattiva prevenzione.

Er hat mich angeschwärzet, egli mi ha calunniato, mi ha posto in cattiva vista.

Stellet euch nicht so gefährlich an, non fate poi così l'importante.

Er nimmt sich meiner an, egli s'interessa per me, la prende per me.

Er läßt sich seine Geschäffte angelegen seyn, gli stanno a cuore i suoi affari.

Ich lasse es darauf ankommen, mi espongo alla prova.

Es soll nicht darauf ankommen, la cosa non andrà poi tant'oltre.

Es ist mir schwer angekommen (sauer geworden), mi costò ben qualche cosa, mi ci ha voluto molto, mi costò sudori.

Darauf kommt es an, qui stà il punto.

Sie thut alles, was sie ihm an den Augen ansieht, ella previene ogni suo desiderio, gli legge negli occhi ogni brama, e la previene.

Man sieht es ihm nicht an, la sua ciera non lo promette.

Wenn er die Augen zuthut, s'ei viene a morire.

Damit ist es noch nicht ausgemacht, non è ancor deciso.

Sie mögen es mit einander ausmachen, che s'aggiustino essi, se la disbroglino a modo loro.

Ihr glaubt, damit sey es ausgemacht, voi credete, che sia finita, vi date a credere che la cosa passi così, che tutto sia detto.

Einen Proceß ausführen, terminar una lite.

Ihr sehet so verwirrt aus, parete sì confuso, avete la ciera così distratta.

Wie ihr aussehet! ma che ciera è mai la vostra!

Es sieht trübe aus, fa oscuro, il tempo è nuvoloso.

Es sieht aus, als wenn es regnen wollte, pare che voglia piovere, il tempo si dispone alla pioggia.

Er ist nicht so böse, als er aussieht, non è poi sì cattivo che la ciera il dimostra.

Ich kann mein Unglück nicht mehr ausstehen, non so più reggere a miei guai.

Er ſchneidet auf (lügt), fa lo spaccamonti, fa il fanfarone, fa il romanziere, braveggia, racconta delle fole, delle carote.

Ich will mich darüber bedenken, ci penserò sopra, farò i miei conti.

Ich trage kein Bedenken, zu ihm zu gehen, non ho alcuna difficoltà ad andar da lui.

Ich bedanke mich, la ringrazio, le rendo grazie, (und nicht *io mi ringrazio*).

Für gut finden, trovar a proposito.

Sie befinden ſich wohl, ella sta bene?

Er iſt mir auf der Straße begegnet, io l'ho incontrato sulla strada.

Ich muß in einen ſauren Apfel beißen, di necessità bisogna ch'io faccia virtù, ad ogni modo bisogna ch'io lo faccia.

Ich wäre beynahe gefallen, ci mancò poco, ch'io non cadessi.

Er wird freyen Tiſch und 100 Thaler Beſoldung bekommen, egli avrà la tavola, e cento scudi di salario.

Sich beliebt machen, rendersi accetto, esser insinuante.

Er bemäntelt ſeine Fehler, va coprendo i suoi difetti.

Er hat mich zum Beſten, ei non fa che burlarsi di me.

Er kann es nicht beſtreiten, ei non ci può supplire.

Er hat ihm bey zehen Briefe geſchrieben, gli scrisse da dieci lettere.

Ich wartete bey einer Stunde, io aspettai quasi un'ora.

Es ſind bey fünf hundert Soldaten gefangen genommen worden, sono stati fatti prigionieri circa cinque cento soldati.

Das Blatt hat ſich gewendet, la cosa si è voltata.

Sie blaſen alle in ein Horn, vanno d'accordo, sono intesi assieme.

Er iſt blutarm, egli è povero in canna.

Er meint es nicht böſe, non ha cattivo fine.

Er wird gleich böſe, ei monta subito in collera, va tosto in collera.

Er bittet um ſchön Wetter, gli cala la voce, domanda perdono.

Ihr bringet mich unter die Leute, voi fate parlar la gente di me, andate sparlando di me.

Ich kann es ihm nicht aus dem Kopfe bringen, non gli posso scacciar dalla testa, levar di testa.

Man kann nichts aus ihm herausbringen, non se gli può cavar nulla di bocca, non è possibile di farlo parlare.
Sie haben ihn um alles gebracht, l'hanno mandato in rovina.
Ich bin dabey geweſen, io ci sono stato presente.
Es bleibt dabey, siamo intesi.
Wenn Ihnen damit gedient iſt, s'ella si contenta di cio.
Er hat Ehre eingelegt, s'è fatto onore.
Mich ekelt, es iſt mir zuwider, m'è disgustoso, mi fa schifo, mi vien a fastidio, a noja, mi fa stomaco.
Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen ſage, mi permetta di dirle, ch'io lo dica.
Wir werden es nicht erleben, noi non vivremo tanto.
Ich kann es wohl entbehren, io ne posso far senza, posso passarmene di questa cosa.
Wir eſſen zu Mittag, des Abends, noi pranziamo, ceniamo.
Es iſt ſo eingetroffen, wie er geſagt hat, la cosa arrivò a puntino, come egli ha detto.
Er brachte zwey Stunden zu, ehe er ſich entſchlieſſen konnte, stette due ore a rissolversi.
Was fehlt euch? che cosa avete? cos'è che vi manca?
Er iſt eine feige Memme, egli è un codardo, ha il cuor nelle budella.
Er fand ſich betroffen, egli si sentì toccato sul vivo.
Es iſt noch die Frage, ob ꝛc. convien ancora sapere, se &c.
Es ſtehet Ihnen frey, sta in lei, ella n'è il padrone.
Sich viele Freyheit herausnehmen, prendersi molta libertà.
Er hat ihm groſſe Furcht eingejagt, gli ha messo gran paura, lo riempì di timore.
Wollen Sie mein Gaſt ſeyn? Vuol favorire di mangiar con noi la zuppa? Vuol restar qui con noi a pranzo?
Gehet hinein, entrate, und nicht *entrate dentro*: (wenn einer an die Thür klopfet, ſo pflegt man bloß zu rufen: Avanti!)
Gehet rechts, tenetevi a mano dritta.
Es gehet mir beſſer, le cose mie van meglio.
Er gehet oft hin, egli ci frequenta, frequenta quella casa, ci va spesso.
Wie geht das zu? d'onde avvien mai?
Es geht ihm zu Herzen, è afflitto, gli pesa sul cuore.
Es geht mit Kindern ſo, wie mit groſſen Leuten, de' fanciulli avvien lo stesso, che degli adulti.

So gehts, wenn man nicht beſſer auf ſeine Sachen Acht gibt, ecco quel che succede, lorchè non si ha maggior cura de' fatti suoi.

Ein Hauptmann hat 60 Gulden Gehalt das Monat, un capitano ha 60 fiorini di paga (d'appuntamento) al Mese.

Ich weiß es nicht ſo genau, io non lo so così precisamente.

Man muß es nicht ſo genau nehmen, non bisogna poi mica cercar il pelo nell' uovo, non si dee già prenderla con tutto il rigore.

Er muß ſich genau behelfen, vive come può, vive strettamente, ristrettamente.

Er iſt an den Bettelſtab gerathen, egli è caduto in miseria, è divenuto un povero pitocco.

Das gehört nicht hieher, questo non c'entra qui.

Er gibt ſich bloß, egli discuopre il suo debole.

Was gibts? che c'è? cosa c'è?

Er gibt Ferſengeld, batte le calcagna, prende la strada fralle gambe, sen fugge.

Er gibt gute Worte, vien colle buone.

Er läßt ſich alles gefallen, ei si sottomette a tutto.

Er iſt ein geborner Teutſcher, egli è Tedesco di nazione.

Er redet wie ein geborner Teutſcher, ei parla così bene, che un Tedesco nato.

Das iſt ihm angeboren, questo gli è come innato.

Ich will es ihm gedenken (es ſoll nicht ungerächet bleiben), non glie la mando buona, me l'ha da pagare, vuò vendicarmi.

Er macht ſeine Sachen geſcheid (machts klug), si conduce con prudenza, agisce prudentemente.

Er gießt Oehl ins Feuer, non fa che inasprirlo vie maggiormente, lo accende sempre più.

Ich gönne es ihm, non glielo invidio.

Ich gratulire Ihnen dazu, me ne congratulo seco lei.

Ich bin gut davon gekommen, mi son tirato bene d'impaccio.

Er hat es ſehr gut bey ſeinem Vater, egli ha buon tempo da suo padre.

Ich bin ſo gut wie ihr, io conto tanto che voi.

Er hat es auf ein Haar getroffen, ha colto nel punto.

Die Hand mit im Spiel haben, entrare pure in qualche cosa, c'entra anch' egli.

Ich habe nichts davon, io non ho qui alcun interesse.

Er

Er will immer haben, daß ich ihm schreibe, ad ogni verso ei vuole ch'io gli scriva.
Sie halten es mit einander, vanno d'accordo, agiscono di concerto.
Es wird hart halten, ci troverà del duro.
Er hält ihm die Stange, tien dalla sua, è suo partigiano, lo protegge.
Sich an einen halten, attenersi a qualcheduno.
Was hilfts? a che vale?
Ich kann mir nicht helfen, non so dove dare la testa, non mi so tirar d'impaccio, non mi so ajutare.
Gute Worte helfen nichts, le parole qui non giovano, qui non val far parole.
Freund hin, Freund her, non c'è amico che tenga.
Das ist mir zu hoch, ciò mi sorpassa, non penetro tant' alto.
Das läßt sich hören, non c'è male, questo è qualche cosa.
Ja, hat verschiedene Bedeutungen. Bald ist es bejahend, als: Seyd ihr fertig? Ja, siete all' ordine? sì.
Bald gibt es der Rede einen größern Nachdruck, als: fallet ja nicht, badate bene di non cadere.
Gehet ja nicht dahin, badate bene di non andarci.
Bald ist es überflüßig, und wird im Italiänischen durch eine andere Partikel ausgedrückt, als: ich habe es ja gethan, io l'ho pur fatto.
Je mehr man trinket, desto durstiger wird man, più si beve, più si ha sete.
Er kommt wieder zu sich, ei riviene, riprende fiato, si rimette.
Da kommt (ist) der rechte Mann, ecco il mio uomo, ecco chi fa per me.
Man muß es nicht so weit kommen lassen, non bisogna mica lasciar andare la cosa tant' oltre.
Wenns um und um kommt, alla fin fine, alla fine dei conti, a peggio andare.
Du kommst mir eben recht, tu mi vieni a proposito.
Wenns ihm in Kopf kommt, se gli prende il capriccio, se gli salta in testa, se gli passa per il cervello.
Ich kann nicht dahinter kommen, io non posso discoprire la verità, non c'è caso ch'io possa venire al fatto.
Kommet herauf! salite, venite sù.
Kommet herab! discendete, venite giù.

Wohin iſt es mit uns gekommen, a che termine siamo ridotti!
Ich kenne ihn von Perſon, lo conosco di persona.
Das iſt eine kitzliche Sache, è un affar delicato, un affare spinoso.
Ich will euch den Kitzel vertreiben, vuò farvene passar la voglia, vi farò sputar la voglia.
Der Katze die Schellen anhängen, assumersi un' impegno odioso, pien di pericolo.
Er kauft die Katze im Sacke, ei compra ad occhi chiusi.
Er iſt Hahn im Korbe, egli è il favorito.
Es iſt eine Kleinigkeit, è una bagatella, è poca cosa, è una cosa di poco rilievo.
Koſte es, was es wolle, a tutti i patti.
Es koſtet das Leben, ci va la vita.
Laßt uns ins Caffehaus gehen, andiamo al caffè.
Etwas zu lachen machen, fornire agli altri materia di riso.
Ihr ſeyd lange nicht ſo wie er, ci manca ben molto che l'uguagliate; ci vuol molto, perchè possiate stare al suo confronto.
Er iſt ein langer Mann, egli è un uomo di grande statura, di alta statura.
Er iſt ein Mann von mittlerer Größe, è un uomo di mezza taglia.
Er iſt ſchön gewachſen, ha una bella taglia.
Er lauert ihm auf den Dienſt, cerca di soppiantarlo.
Er hat ſich auſſer Athem gelaufen, è corso a perder fiato, è corso a non poter più.
Die Worte lauten alſo: eccone i termini espressi.
Laſſen, lasciare, wenn es zulaſſen, zugeben heißt, z. B. laſſet ihn gehen, lasciatelo andare.
Laſſen, ſo viel als beſorgen, machen, bedeutet fare. Er ließ ſich einen Hut kaufen, si fece comprare un cappello. Er ließ ihn prügeln, lo fece bastonare. Er ließ ihn rufen, lo fece chiamare.
Jemand vor ſich laſſen, dare udienza a qualcheduno.
Ich will die Sache nicht ſo laſſen, non ci voglio dormir sopra.
Es iſt immer eine Leyer, sempre la stessa campana, sempre le stesse cose.
Er führt uns hinters Licht, egli ci vuol dar da credere.
Bringt Licht her, recate il lume.
Einer Sache Licht geben, dar risalto ad una cosa.
Es liegt mir nichts daran, non me ne importa un fico, non me ne importa niente, non me ne curo.

Er lügt, daß sich die Balken biegen, ei mente per la gola.
Sie macht sich damit groß, ella se ne gloria, ne fa di ciò grande strepito, ne fa pompa.
Er macht große Augen, inarca il ciglio, fa grand' occhi, mostra la sua sorpresa.
Er macht Wind, vuol far gran figura, la spacca alla grande, la vuò sfoggiare.
Sie macht mich herunter, ella mi sgrida, mi rimprovera.
Ich will euch schon mürbe machen, vi farò ben calar le ale.
Sie machen Kalender, van facendo de' calendarj.
Macht mir den Kopf nicht warm, non mi rompete il cervello, non mi seccate.
Macht es gnädig, abbiate della condiscendenza, abbiate del riguardo.
Ihr habt es ein wenig grob gemacht, l'avete fatta un po' grossa, cadeste un po' nel grossolano.
Sich eine Schande daraus machen, recarsi a vergogna.
Ich will euch Füße machen, vi farò far gambe.
Er macht sich lustig, si va burlando.
Sich's bequem machen, cercare la sua comodità.
Er ist ein falscher heimtückischer Mensch, è uomo doppio, ha il coltello sotto la cintola.
Das ist keine Manier, questa non è la maniera, non si tratta poi cosi.
Er hat sich nichts merken lassen, non lasciò trasparir niente, non fe'sembiante di nulla.
Es ist nicht der Mühe werth, non porta la spesa.
Sie hat ein gutes Mundstück, ha la lingua lunga.
Er macht mir das Maul wässerig, mi fa venir l'acquolina in bocca. Mi fa venir la voglia.
Er hängt das Maul, è ingrugnato, fa il brutto ceffo.
Das Maul aufsperren, restar colla bocca aperta.
Einem das Maul stopfen, chiuder la bocca a qualcheduno, fare ammutolir (tacere) qualcheduno.
Ich nehme mir kein Blatt vor den Mund, io parlo senza soggezione, parlo francamente, le parole non mi muojono in bocca.
Er schlägt sich auf den Mund, ei si contradice.
Sich in fremde Händel mischen, entrar negli affari d'altri.
Mitnehmen, prender seco, mitgehen, accompagnare.

Er macht alles mit, egli non guasta compagnia, egli si accomoda a tutto.
Wie war euch zu Muthe? di che animo eravate?
Er hängt seine Geschäffte an den Nagel, è trascurato.
Er rümpft die Nase, ci fa sopra la ciera.
Er trägt die Nase sehr hoch, leva la cresta, è fiero.
Er steckt seine Nase in alle Sachen, mette il naso da per tutto.
Er hat ihm eine Nase gedrehet, gli ha dato da intendere, gli ha detto delle fandonie.
Ziehet (zupft) euch selbst bey der Nase, badate a voi.
Er hat eine starke Natur, è robusto di complessione, ha un temperamento forte.
Das ist wider meine Natur, questo m'è contrario, mi ripugna.
Nein, in einer Antwort, wird höflich mit non Signore, scusi, le chiedo scusa gegeben.
Ihr thut nichts als spielen, voi non fate che giocare — non fate altro che giocare.
Er flüstert mir ins Ohr, ei mi parla nell' orecchio.
Er ist ein Ohrenbläser, egli è un referendario — uno che porta quà e in là gli altrui segreti — uno spione.
Er hat purgirt, ha preso medicina, è andato di corpo.
Ich weiß keinen bessern Rath zu geben, io non vi so dar miglior consiglio, non vi so suggerire miglior espediente, che etc.
Dieses Kleid ist mir recht, questo vestito è al mio dosso.
Ich rieche den Braten, lo sento all'odore, me ne accorgo.
Die Blume riecht gut, il fiore olezza, manda un buon odore, una buona fraganza, ha un odor grato.
Riechet an diesen Strauß, odorate questo mazzetto.
Ich sage es rund heraus, io parlo schietto, lo dico senza ritegno.
Er läßt sich nichts sagen, non vuol che se gli dica niente, non si lascia dir niente.
Unter uns gesagt, sia detto qui fra noi, sia detto in confidenza.
Er sieht ihm durch die Finger, ha con lui dell' indulgenza, gli lascia passar molto.
Er läßt sich nicht in die Karten sehen, non fa veder le sue carte, (un uomo che cela i fatti suoi).
Er ist auf meiner Seite, ei tien dalla mia, favorisce la mia parte.

Auf die Probe ſetzen, por al cimento, metter alla prova, cimentare.

Wenn ihr kommet, ſo ſchicket nach mir, se venite, mandatemelo à dire.

Er hat Schande aufgehoben, s'è attirato del disonore, s'è caricato di vituperio.

Was ſchadet dieß euch? che vi fa questo?

Quälet mich nicht, non mi molestate.

Ich ſchere mich nichts darum, che fastidió n'ho io, me ne importa ben poco.

Das ſchickt ſich nicht, questo non conviene, non istà bene.

Er ſchickt nicht dazu, non è capace di ciò, questo non è pan per i suoi denti.

Das beſchimpft die ganze Sache, questo è quello che guasta tutto.

Er ſchindet die Leute, scortica la gente.

Er iſt ein Leuteſchinder, è un uomo crudele.

Ich habe mirs ſchmecken laſſen, ho mangiato di buon appetito.

Das ſchmecket mir, questo m' incontra, mi gradisce, è per il mio palato.

Schmecket Ihnen dieſe Speiſe? le piace questa piattanza?

Er geräth ſeinem Vater nach, seguita le pedate di suo padre, fà come suo padre.

Er hat ein Lager ſchlagen laſſen, ha fatto piantare un campo.

Sie ſind alle über einen Leiſten geſchlagen, sono tutti dello stesso conto, è uno come l'altro.

Ich habe mir das aus dem Sinne geſchlagen, me l'ho fatto passar dalla mente, l'ho dimenticato.

Ich weiß, wie viel es geſchlagen hat, so che ora è, so distinguer nona da compietà.

Den Feind in die Flucht ſchlagen, metter in fuga l'inimico.

Das Pferd ſchlägt, il cavallo dà de' calci.

Er ſchläft, bis die Eulen ſchnappen, dorme sino che canta il cucco.

Da ſtehe ich ſchlecht dabey, qui ci lascio della mia pelle, qui mi tiro male d'impaccio.

Er ſchmeichelt ſich, daß es ihm gelingen wird, si lusinga di riuscire.

Schon, mit der vergangenen Zeit heißt es di già, wie: er iſt ſchon verreiſt, è di già partito. Bey der zukünftigen

künftigen Zeit heißt es bene, wie: er wird schon kommen, egli verrà bene.

Die Hände in den Schoß legen, star colle mani in mano, restar ozioso, far l'arte del Michelaccio.

Gebt mir die Schuld nicht, non date la colpa a me, non gettate la colpa sovra di me.

Ich bin Ihnen viel Dank schuldig, io le ho molte obbligazioni.

Ihr habt mir einen Possen gespielt, mi avete fatto un bel tiro.

Das ist meine Leibspeise, questo è il mio cibo favorito.

Er gab dem Pferde den Sporn, spronò il cavallo.

Er steckt zwischen Thür und Angel, egli è tra l'incudine e il martello.

Wie stark war die Gesellschaft? quante persone v'erano nella compagnia?

Wie stehts mit Ihnen? come va?

Bey jemanden in Gnaden stehen, goder la grazia d'alcuno, esser in grazia di qualcheduno.

Er stehet unter dem Regiment N., egli serve nel regimento di N.

Dieses Kleid steht mir nicht gut, quest' abito non mi va bene.

Diese Sache taugt mir nicht, questa cosa non mi si affà, questo non fà per me.

Er weiß nicht, was er thut, egli non sa quel che si pesca.

Das will sich nicht so thun lassen, non è poi sì agevole a fare.

Er thut sein äußerstes, fà il suo possibile, fà ogni sforzo, fa tutto quello che può.

Sie thut schön, fà la preziosa.

Thun Sie mir die Gefälligkeit, mi faccia questo piacere, questa finezza.

Sich zu Tod saufen, tanzen, bevazzare, ballare a più non posso.

Sich zu Tod fressen, mangiare a crepa pancia.

Trinket aus, vuotate il bicchiere.

Er tritt aus dem Geleise, va fuor di proposito, perde il filo.

Mit der Thür ins Haus fallen, darti dentro alla balorda, parlare alla goffa.

Dieses Porträt ist getroffen, questo ritratto rassomiglia perfettamente, ha colto la rassomiglianza.

In England treibt man große Handlung, in Inghilterra fassi un gran commercio.

Nehmt mir es nicht übel, non l'abbiate a male, nol prendete in cattiva parte.

Machet keine Umstände, non fate cerimonie.

Er kommt mir bekannt vor, mi par di conoscerlo, la sua fisionomia non m'è nuova.

Der Verstand bleibt mir stehen, rimango stordito, non so che mi dire.

Es mag vorfallen, was es will, accada quel che si vuole, ad ogni evento.

Ich verdenke es ihm nicht, io non lo condanno.

Das hat er mir zu verdanken, di questo ei n'è debitore a me.

Ich muß es für dießmahl verbitten, per questa volta bisogna dispensarmene.

Sich in der Güte mit einander vergleichen, aggiustarsi all' amichevole.

Die Heyrath geht nicht vor sich, non si viene mai al matrimonio.

Ihr seyd mir nicht gewachsen, voi con me non ci potete, voi non vi potete uguagliare con me.

Laßt euch das eine Warnung seyn, vi servi questo di scuola, di regola, di norma, d'avviso.

Mein Kopf, meine Zähne thun mir wehe, la testa mi duole, i denti mi fanno male, mi dolgono.

Du greifst mich an, wo es mir weh thut, tu mi tocchi, dove mi duole.

Seitdem die Welt stehet, dacchè il mondo è mondo.

Es ist seit kurzem ein Werk heraus gekommen, non è molto, ch'è uscita alla luce un' opera.

Die Fenster einwerfen, rompere le fenestre.

Jemanden seinen Willen lassen, lasciare ad alcuno la libertà di fare a modo suo.

Er hat Wind davon, egli n'ha già informazione.

Er glaubt, er hat allen Witz gefressen, ei si crede saputissimo.

Da mag er selbst zusehen, qui ci ha da pensar egli.

Es ist zwar unangenehm, è displacevole è vero, in fatti egli è disaggradevole.

Cap. XVI.

Warnung vor einigen fehlerhaften Gallicismen.

§. 180.

Manche neuere Italiänische Schriftsteller bedienen sich fehlerhafter Wörter und Redensarten, die nach dem Französischen gebildet sind, und nicht mit der Auctorität wahrer Classiker sich belegen lassen. Vor diesen Fehlern möchte auch hier eine Warnung nicht am unrechten Orte stehen.

So sagt man nicht broderia, Stickerey, sondern ricamo.
Nicht felicitare, Glück wünschen, sondern congratulare.
Nicht complimenti, Complimente, sondern cerimonie.
Nicht attrappare, erwischen, sondern acchiappare.
Nicht genio, Genie, sondern ingegno.
Nicht abbigliarsi, sich ankleiden, sondern vestirsi.
Nicht ingagiare, verpflichten, sondern impegnare.
Nicht grondare, zanken, sondern sgridare.
Nicht polizia, die Polizey, sondern governo.
Nicht disabusare, aus dem Irrthum ziehen, sondern disingannare.
Nicht difendere, abhalten, sondern vietare.
Nicht amusarsi, sich beschäfftigen, sondern badare.
Nicht rifusare, abschlagen, sondern rifiutare.
Nicht maneggio, die Reitschule, sondern cavallerizza.
Nicht travaglio, die Arbeit, sondern lavoro.
Nicht incessamente, auf der Stelle, sondern incontanente.
Nicht landimani, übermorgen, sondern il giorno di poi.
Nicht allo spiedo, am Spies, sondern nello spiedo.
Nicht è al giardino, er ist im Garten, sondern nel giardino.
Nicht toccare, rühren, sondern intenerire.
Nicht maritare una donzella, ein Mädchen heyrathen, sondern prendere in moglie.
Nicht aver rapporto con qualche persona, mit jemand Verbindung haben, sondern aver attenenza con qualcuno.
Nicht aver delle viste, Aussichten haben, sondern prender di mira, far disegno su.
Nicht fare torto, Unrecht thun, sond. fare ingiuria.
Nicht prendere delle misure, Maaßregeln ergreifen, sondern ordinare, porre ordine.

Nicht

Nicht gustare il progetto, den Vorſchlag genehmigen, ſondern gradire la proposta.

Nicht taglia, Statur, ſondern statura.

Nicht visaggio, Geſicht, ſondern viso, volto.

Nicht ella m'ha incantato, ſie hat mich bezaubert, ſond. ella m'ha innamorato.

Nicht far pulitezze, Höflichkeiten erzeigen, ſondern far finezze.

Nicht far la sua corte, ſeine Aufwartung, Cour machen, ſondern riverire uno.

Nicht vado a dire, ich bin im Begriff zu ſagen, ſondern sono, sto per dire.

Nicht vengo d'intendere, ich habe ſo eben gehört, ſondern ho sentito pur ora.

Nicht soffro molto, ich dulde viel, ſondern patisco gran disagio.

Nicht un bel colpo d'occhio, eine ſchöne Ausſicht, ſondern una bella veduta.

Nicht sono portato per qualche cosa, ich bin für etwas portirt, ſondern sono invaghito di q. c.

Nicht gente d'estrazione, Leute von Anſehen, ſondern gente d'alta qualità, di grande stato.

Nicht ho avuto un affare con —, ich habe mit Herrn N. eine Affaire gehabt, ſondern ho avuto una briga con —.

Nicht ciò salta agli occhi, das ſpringt in die Augen, ſondern ciò è chiaro, evidente.

Nicht tirarsi d'un affare, ſich aus einer Affaire herausziehen, ſondern sbrigarsi.

Nicht dare un trattamento, ein Tractament geben, ſondern fare un convito.

Nicht mangiare la zuppa, ſuppiren, ſondern cenare.

Nicht giuocare di qualche stromento, auf einem Inſtrument ſpielen, ſondern suonare uno stromento.

Nicht tutto sorpreso e ontoso, ganz überraſcht, beſchämt, ſondern tutto vergognoso, e sbigottito.

Nicht perdo il mio tempo, ich verliere meine Zeit, ſondern perdo il tempo.

Nicht una bella pezza, ein ſchönes Stück, ſondern una gentil produzione.

Nicht ciò è a me, das iſt mein, ſondern ciò è mio oder il mio.

Nicht son tutto a lei, ich bin ganz der Ihrige, ſondern sono tutto vostro.

Nicht tutto va con successo, alles geht mit Erfolg, sondern con buon successo.

Cap. XVII.

Ueber die Italiänische Orthographie.

§. 181.

Da man gewöhnlich im Italiänischen so schreibt, wie man ausspricht, so folgt nothwendig daraus, daß man, um richtig zu schreiben, zuvor richtig aussprechen müsse. Den Toscanern und den Römern, welche überhaupt jedem Worte den gehörigen Nachdruck geben, und jeden doppelten Mitlauter hören lassen, ist es daher viel leichter, als den Italiänern der übrigen Provinzen, mit Correctheit zu schreiben. Für den Fremden aber ist in dieser Rücksicht sehr nützlich, das Augenmerk auf die Schreibart der besten Italiänischen Schriftsteller der neuern Zeiten zu richten, wie eines Muratori, Maffei, Diraboschi, Algarotti, Metastasio, Corticelli, Cesarotti ꝛc. — denn, was die ältern betrifft, so findet man selten bey ihnen hierin eine Gleichförmigkeit. Hiezu wird auch vorzügliche Dienste leisten l'Ortografia moderna di Jacopo Facciolati, oder auch das Albertische und Jagemannische Lexicon. Für Anfänger werden folgende Bemerkungen einigen Nutzen haben.

Ueber einzelne Buchstaben.

§. 182.

In der Poesie läßt man bey gewissen Wörtern das *u* aus, wie bey *cuore, muovo, nuovo, ruota, uovo* — core, movo, novo, rota, ovo, welches aber in Prosa nicht so gut ist.

Das *z* wird doppelt, sobald es zwischen zwey Selbstlautern zu stehen kommt, als: fortezza, grandezza, rozzo, struzzo, mezzo — das Wort zizania, und einige andere fremde Wörter möchten hier eine Ausnahme machen; so wie auch wenn ein Doppellaut nachfolgt, dessen erster Buchstabe ein *i* ist. Z. B. ozio, azione, grazia, prezioso. *Pazzia* ist davon ausgenommen.

Es

Es gibt auch gewisse Wörter, die man mit z und mit c schreiben kann; nämlich die, welche im Lateinischen mit c geschrieben werden, als benefizio, indizio, spezie, delizie, superfizie, uffizio, oder *beneficio, indicio, specie, delicie, superficie, ufficio.*

So wie man nach §. 23. der Aussprache wegen, bisweilen im Plural mancher Nennwörter, und nach S. 140. im Futur mancher Zeitwörter ein h einschaltet, so muß man umgewandt, um nicht überflüßige Buchstaben zu schreiben, ein i im Plural mancher Wörter, und bey dem Futur und imperfetto relativo des Conjunctivs weglassen. Die Jagden heissen cacce, vom Singular caccia. Von cominciare heißt das Futur comincerò, von lasciare, lascerò, und das imperf. relat. comincerei, lascerei.

Manche Wörter kann man auf mehr als eine Art richtig schreiben. Coscienza und conscienza. Costanza und constanza. Degnissimo und dignissimo. Uguale und eguale. Esempio und esemplo. Giacomo, Giacopo, doch sagen die Florentiner lieber Jacopo. Giovane und giovine. Giungere und giugnere. Istanza und instanza. Ovidio und Ovvidio. Sagro und sacro. Stringere und strignere.

Besser ist olio als oglio, principe als prencipe, questione als quistione.

Unrichtig schreibt man cavagliere für cavaliere, disfetto für difetto, diffendere für difendere, doppo oder dopò für dopo, volontieri für volentieri.

In Prosa sagt man lieber comperare als comprare, dirizzare als drizzare, opera als opra, operare als oprare.

Von der Verdoppelung der Consonanten.

§. 183.

Allgemeine und sichere Regeln anzugeben, wenn man einen Consonanten verdoppeln muß, ist unmöglich; die richtige Aussprache kann hierin die einzige Leiterin seyn — denn anders schreibt man carro, Wagen, und caro, theuer, fatto, That, und fato, Schicksal, cassa, Kiste, und casa, Haus, sanno, sie wissen, und sano, gesund, cappello, der Hut, und capello, das Haar, reggia, die Residenz, und regia, königlich. Doch können hierüber folgende Beobachtungen einem Anfänger nützlich seyn.

1. Nur vor und nach einem Vocal kann ein Consonant verdoppelt werden: daher *costringere*, und nicht costringere, *incontro* und nicht inconntro.

2. Viele Italiänische Wörter behalten die Lateinische Verdoppelung, als afflizzione, difficile, differente.

3. Wenn ein Wort, das vom Lateinischen herstammt, einen der folgenden Buchstaben *b*, *c*, *d*, *g*, *m*, *p*, im Italiänischen verloren hat, so wird derjenige Consonant, der unmittelbar darauf folgt, verdoppelt. Z. B. subditus, pactum, admiror, flegma, scamnum, scriptum — *suddito*, *patto*, *ammiro*, *flemma*, *scanno*, *scritto* &c.

4. Es gibt doch einige Wörter, welche im Italiänischen nicht, wie im Lateinischen, verdoppelt werden, und einige, die im Italiänischen verdoppelt werden, und im Lateinischen es nicht sind. Zu den ersten gehören: comodo, comune, pratico, lito, gramatica &c. von *commodum*, *communis*, *practicus*, *littus*, *grammatica*; zu den zweyten aber legge, faggio, fuggire, femmina, obbligo, obblio, gregge, fabbrica, repubblica, accademia, commedia, tollerare, legittimo, dubbio u. a. m. von *lex legis*, *fagus*, *fugio*, *femina* &c. Doch schreibt man dubitare, dubitativo.

5. Es gibt auch Wörter, bey welchen die Verdoppelung willkührlich ist, als: immagine, proccurare, abbate, febbre, rettorica, Cammillo, Niccolo, robba, Tolommeo, Tommaso, uffizio &c. oder imagine, procurare, abate &c.

6. Nicht jedes Wort richtet sich nach der Wurzel, von welcher es abgeleitet wird, denn man schreibt *dubbio*, ob es wohl von *dubitare* herstammt, *faccenda* von *facere*, *mila* und *millione* von *mille*; so wie in einigen Zeitwörtern, als: *piacere*, *tacere*, *giacere*, wo man *piaccio*, *taccio*, *giaccio* schreibt (s. oben S. 153.).

7. Die Mitlauter *b*, *c*, werden vor den Doppellautern *ia*, *io*, meistens doppelt geschrieben, z. B. Abbia, dobbiamo, gabbia, scabbia, rabbia, cacciare, faccio, goccia &c. Audacia, bacio, machen hierin eine Ausnahme.

Ueber den Gebrauch des g und gg läßt sich die Regel geben, daß es einfach gesetzt wird, wenn es das Lateinische t oder s vertritt, oder von einem Lateinischen oder Griechischen Worte herkommt. Ragione, von ratio, cagione, von causa, pregio, von pretium, orologio, von horologium, privilegio, von privilegium, palagio, von palatium.

Verdoppelt wird das g

a) wenn es das Lateiniſche i oder d vertritt. Peggio, von pejor, moggio, von modius, veggio, von video.

b) wenn es von einem Italiäniſchen Wort abgeleitet iſt. Passeggio und passaggio, von passo, lignaggio, von legno, selvaggio, von selva, vagheggio, von vago.

c) in den Infinitiven, welche auf gere ſich endigen, und wo kein Conſonant vorher geht. Leggere, reggere.

9. Wenn die letzte Sylbe eines Worts accentuirt iſt, und man ſie mit einem andern Worte, das mit dem Conſonanten anfängt, verbindet, ſo wird dieſer Conſonant verdoppelt. Sicchè für si chè. Siccome. Siffatto. Amolla für amò la. Dimmi. Dirallo. Acciocchè. Puossi, für si può. Sentissi, für si sentì. Trovommi, für mi trovò. Parleronne. Daratti. Neppure. Nemmeno. Piuttosto.

Es geſchieht dieß aber auch oft, wenn die letzte Sylbe des erſten Worts nicht accentuirt iſt, beſonders bey den Präpoſitionen a, di, da, fra, tra, ra, so, su, sopra, contra, in. Z. E. abbrucciare, addio, affine, appena, apposta, appunto, avvicinare, dippoi, dabbene, dappoco, dapprima, frammettere, frapporre, frattanto, fralle (für fra le), trattenere, raccontare, sollevare, suddito, sopramodo, soprattutto, contraddire, innalzare, innamorare. Ausnahmen ſind: adescare, adoperare, avanzare, contravenire &c.

Auch gehören hieher folgende Zuſammenſetzungen: Stassera, sebbene, ovvero, comecchè, fattocchè, okraeiò, dapoicchè, chicchessia, conciosiacchè, menteccatto, fatti (für fa ti), fallo (für fa lo), vattene (für va te ne).

Von dem Gebrauch der großen Buchſtaben.

§. 184.

1. Mit einem großen Buchſtaben ſchreibt man im Italiäniſchen die Namen der Götter, Menſchen, Nationen, Königreiche, Provinzen, Städte, Berge, Flüſſe, Planeten, Monate ꝛc. wie: Paolo, Giove, Italia, Austria, Vienna, Vesuvio, Danubio &c.

2. Die Wörter, welche im allgemeinen genommen werden, und für ein ganzes Geſchlecht gelten. Z. B. *L'Uomo* animale composto di doppia natura. *Il Leone* è chia-

mato il re degli animali quadrupedi. *La Rosa* è il più bello tra tutti i fiori. *La Donna* forma la delizia, e talor il martiro dell' *Uomo*.

3. So auch alle perſonificirte Subjecte der Fabeln, und alle Gegenſtände, die in beſonderes Augenmerk genommen werden. Il Lupo, e l'Agnello — Il Cavallo e l'Asino — L'Amore intellettuale è fatto per l'Uomo — Le tre Arti liberali sono la Pittura, Scultura, Architettura.

4. Alle Wörter, die eine Würde, eine Ehre, eine Verſammlung bezeichnen, als: Re, Duca, Conte, Governatore, il Capitolo, il Concilio.

5. Im Anfange, und nach einem Punct macht man immer einen großen Buchſtaben, ſo wie auch beym Anfange eines jeden Verſes.

Von dem Accent und dem Apoſtroph ſ. oben S. 5.

Von der Interpunction.

§. 185.

Von der Interpunction iſt das Eigene zu bemerken, daß das Comma auch vor die Conjunctionen e, nè, o, se, die relativen Pronomen che, il quale, geſetzt wird, wenn es gleich im Teutſchen nicht davor ſtehet.

Neuere Schriftſteller beobachten aber dieß nicht immer vor e oder ed.

Cap. XVIII.

Ueber die Italiäniſche Proſodie.

§. 186.

Es iſt ſchwer, die Italiäniſche Proſodie unter gewiſſe Regeln zu bringen; denn die Italiäner ſelbſt haben keine, und die Menge Ausnahmen, die hiebey Statt finden, vermehren die Schwierigkeiten. Da doch aber einige nützliche Bemerkungen nicht unſchicklich hier gemacht werden können, ſo wollte ich dieſen Gegenſtand nicht ganz unberührt laſſen.

Ein Teutſcher findet ſich vorzüglich in Rückſicht des Sylben-

Sylbenmaßes bey den drey letzten Sylben eines Wortes in Verlegenheit. Bey einigen fällt der ganze Ton auf die vorletzte, und bey andern fällt er auf die Sylbe, die der vorletzten vorstehet. Wenn der Ton ganz auf die letzte fällt, so ist es leicht zu erkennen, da es immer durch einen Accent bezeichnet wird.

Der Ton fällt auf die vorletzte Sylbe, bey Wörtern, die sich endigen

1. in asa, ase, aso, esa, ese, eso, oso, uso, z. B. persuàsa, überzeugt, contèsa, Streit, intraprèsa, Unternehmen, comprèso, verstanden, corròso, genagt, contùso, gequetscht.
2. in iere, iero, z. B. Argentière, Silberarbeiter, barbière, Barbier, cavalière, Cavalier, intièro, ganz.
3. in uola, uolo, z. B. Figliuolo, Sohn, rossignuolo, Nachtigall, vajuolo, Kinderpocken, chiesuola, kleine Kirche, barcajuolo, Schiffer.
4. in ada, ado, und ale, z. B. contràda, Gegend, contàdo, eine Strecke Land, parentàdo, Verwandtschaft, animàle, Thier, annuàle, jährlich, canàle, Canal.
5. in ajo, z. B. calamàjo, Schreibzeug, cuchiàjo, Löffel, ferràjo, Schaar- oder Eisenschmidt.
6. in ame, ana, ane, ano, z. B. Carnàme, Sachen von Fleisch, foràme, Loch, legàme, Band, capitàno, Hauptmann, collàno, Halsschmuck, campàna, Glocke, dimàne, morgen, insàno, vernunftlos. Man nehme bloß die dritte Person des Plurals vom Präsens aus, wie: àmano, gòdano, vèngano, dòrmano, wo die vorletzte Sylbe kurz ist, und èbano, Ebenholz, laùdano, Laudanum, òrgano, Orgel, ràfano, Meerrettig, ròdano, die Sahne, sèdano, Selleri, timpano, Pauke.
7. in ara, are und aro, z. B. Affàre, Geschäfft, altàre, Altar, amàro, bitter, beccàro, Metzger, lavandàra, Wäscherin. Nur bàrbaro, grausam, ilare, fröhlich, nèttare, Nektar, vivìparo, was lebendige Junge gebiert, ausgenommen, so wie auch einige eigene Namen: Bàrbara, Cèsare, Gàsparo.
8. in ata, ate, ato, wie: Abàte, Abt, armàta, Armee, avvocàto, Advocat. Nur fègato, Leber, Sàbato, Samstag, stimate, Wundenmal, Agata, Agatha, ausgenommen.
9. in avo, ava, z. B. amàva, ottàvo, ignàvo &c. Nur Bàtavo, Holländer, còncavo, hohl, ausgenommen.

10. in ice, wie: felice, cantatrice, contradice &c. Ausgenommen: àpice, die Spitze, artèfice, Künstler, Càdice, Cadix, fòrbice, Scheere, giùdice, Richter, indice, Anzeiger, pòllice, Daum, Pontèfice, Pabst, sòffice, weich.

11. in ina, ino, z. B. Bambìno, Kind, cucina, Küche, cammìno, Weg, cantìna, Keller. Ausgenommen: Asino, Esel, fràssino, Eschbaum, limòsina, Allmosen. Und die dritte Person im Plural des Präsens Conjunct. der ersten Conjug. wie: àmino, pènsino, càntino.

12. in ira, ire, iro, wie: salire, steigen, deliro, Taumel, respiro, das Athem hohlen. Ausgenommen: zèffiro, Zefir, sàtiro, ein Waldmann, Màrtire, ein Martyrer.

13. in isa, iso, wie: Avviso, Nachricht, Paradiso, Paradies, sorriso, das Lächeln.

14. in one, ore, ora, oro, osa, oso, z. B. Barone, Baron, salòne, ein großer Saal, sonòro, laut tönend, amòre, Liebe, calòre, Hitze ꝛc. Ausgenommen: fòlgore, Blitzstrahl, Mèntore, Mentor, rèmora, Hinderniß, rètore, Redner, cànfora, Kampfer, tòrtora, Turteltaube.

15. in ume, una, uno, ura, uro, usa, uso, uta, uto.

§. 187.

Wörter, die die vorletzte Sylbe kurz haben.

1. Wenn in einem mehrsylbichten Worte die vorletzte Sylbe ein Vocal ist, z. B. istòria, Geschichte, Asia, Asien, Polonia, Polen ꝛc. Ausgenommen:

a) Abbadìa, Abtey, Baronìa, eine Baronie, batterìa, eine Batterie, beccheria, die Fleischbank, biancheria, die Wäsche, birboneria, Schelmerey, carestìa, Theurung, cavalleria, Reiterey, Contèa, Grafschaft, cortesìa, Höflichkeit, desìo, Wunsch, Europèo, Europäer, follìa, Narrheit, gagliardìa, Stärke, galanteria, Galanterie, galleria, Gallerie, gelosìa, Eifersucht, genìa, schlechte Art Menschen, gengìa, Zahnfleisch, leggiadrìa, Anmuth, leggìo, Lesepult, maestrìa, Geschicklichkeit, malattìa, Krankheit, malìa, Hexerey, osteria, Wirthshaus, pazzìa, Narrheit, platèa, Parterre, plebèo, pöbelhaft, scarabèo, Käfer, senseria, Mäcklerey, stamperìa, Buchdruckerey, tirannìa, Tyranney, trincèa, Laufgraben, villanìa, Grobheit. Bey den meisten Wörtern dieser Art

Art pflegen die Italiäner die vorletzte Sylbe mit einem Accent zu bezeichnen, daher es sehr leicht ist, sie von den vorigen zu unterscheiden.

b) die Namen verschiedener Länder und Städte, z. B. Lombardìa, Piccardìa, Caldèa, Pavìa, Barbarìa &c.

c) viele Namen der Menschen, z. B. Marìa, Dorotèa, Sofìa, Amadèo &c.

d) die Wörter, die von dem Griechischen herkommen, wie chirurgìa, idèa, Begriff, filosofìa, poesìa, allegorìa, armonìa, astronomìa &c.

2. Die sich in aca, aco endigen. Ausgenommen cloàca, eine Kloake, lumàca, eine Schnecke, pastinàca, eine rothe Rübe.

3. Die Griechischen Wörter in ade, als: làmpade, òrcade, Ciclade, Pàllade &c.

4. Die Wörter in aga und ago, (presàgo ausgenommen).

5. Die sich in ala, alo endigen, z. B. anòmalo, unregelmäßig, Italo, Bewohner des alten Italiens, scàndalo, Aergerniß.

6. Die sich in era, ero, endigen, z. B. albero, Baum, cadàvero, Leiche, còllera, Zorn &c.

Ausgenommen Altèro, stolz, austèro, streng, sevèro, streng, stadèra, Wage, Impèro, Befehl, Kaiserthum, monastèro, Kloster, vitupèro, Schande.

7. Die sich in ere endigen, sind meistens kurz, worunter alle infiniti der dritten Conjug. begriffen sind, als leggere, credere &c.

8. Die in ica, ico ausgehen, z. B. càrica, Amt, benèfico, wohlthätig, càrico, Last &c.

Ausgenommen amìco, Freund, antìco, alt, aprìco, was unter offenem Himmel ist, nemìco, Feind, beccafìco, Feigenschnepfe, belìco, ombilìco, Nabel, billco, Gleichgewicht, intrìco, Gewinn, fatìca, Arbeit, lettìca, Sänfte, vescìca, Blase.

9. Die in ida, ido, ide, z. B. àcido, sauer, àvido, begierig, càlido, erhitzend, ùmido, naß, Iride, Iris.

Ausgenommen Cupìdo, der Gott der Liebe, fratricìda, Brudermörder, omicìda, Mörder, parricìda, Vatermörder, infìdo, untreu &c.

10. Die sich in ile endigen, wenn sie Adjective sind, folgende ausgenommen: senìle, alt, gentìle, artig, sottìle, fein, femminìle, weiblich, signorìle, herrschaftlich, servìle, knechtisch, virìle, männlich.

11. Die sich in ima, imo endigen. Anima, Seele, animo, Gemüth, decimo, der zehnte ꝛc. Auch alle die in simo ausgehen: amassimo, dottissimo, fossimo &c.

12. Die in ine ausgehen, z. B. caligine, Dunkelheit, argine, Damm ꝛc. Ausgenommen affino, confine.

13. Die Wörter, die sich in ita, ito endigen, àbito, Kleid, debito, Schuld ꝛc. Ausgenommen aita, Hülfe, calamita, Magnet, convito, Gastmahl, invito, Einladung, marito, Ehemann, partito, Partey, scalita, Anhöhe, uscita, Ausgang, und alle Particip. in ito, ita der Zeitwörter der 4ten Conjugat. z. B. dormìto, uscìto, partìto &c.

14. Die sich in ola, ole, olo, ula, ulo endigen. Capitolo, Capitel, circolo, Kreis, dèvole, schwach, règola, Regel, favola, Fabel, gàrrulo, geschwätzig, strìdulo, kreischend ꝛc.

Ausgenommen capriòlo, Rehe, parasòle, Sonnenschirm, pistòla, eine Pistole, raviòlo, ein gefüllter Klos, tornasòle, Sonnenblume.

§. 188.

Wo zwey Consonanten unmittelbar auf einander folgen, da ist die vorhergehende Sylbe lang, wie im Lateinischen: Madonna, istesso, confitto, secondo. Ausgenommen sind die Sylben, wo ein r nach einem Consonanten folgt. Arbitro, Schiedsrichter, célebre, berühmt, fúnebre, zur Leiche gehörig, ténebre, Finsterniß.

Die vorletzte Sylbe des Infinitivs behält ihren Ton, wenn gleich das e weggeworfen und lo, mi, ne, ci, si, vi angehängt wird. Aspettárlo, sentírmi, vedérne, crédersi, prénderci, ridervi.

Eben so die Präterita, welche ein solches Affixum haben: vídersi, für si videro; pregáronti, für ti pregarono; dimostráronvi, für vi dimostrarono.

Im Italiänischen behalten, der Regel nach, die Wörter eben die Quantität im Aussprechen, welche sie im Griechischen und Lateinischen haben. Daher spricht man aus: Ecónomo, Fenómeno, Filósofo, árbitro, célebre, fúnebre, álgebra, nottívago, ténebre,

Doch weichen manche hievon ab. Abéte, Tanne, appendíce, Anhang, Barbaría, Barbarey in Afrika, carrátte-

re

re, Charakter, diócesi, Kirchsprengel, éremo, Wüste, Giácomo, Giácopo, Jácopo, Jakob, ídolo, Abgott, idolátra, idolátro, Abgötter, intéro, intiéro, ganz, librería, Bücherſaal, manía, Tollheit, palpébra, Augenbraunen, paréte, Wand, podágra, Zipperlein, ségalo, ségala, Roggen, sénape, sénapa, Senf, smanía, Raſerey, trementína, Terpentin.

Vom Lateiniſchen weichen in der Ausſprache auch ab, folgende Verba der 2ten und 3ten Conjugation, mit ihren Compositis. Cadĕre, fallen, sapĕre, wiſſen, ardĕre, brennen, lucĕre, leuchten, mescĕre, miscĕre, beſſer mescolare, mischiare, miſchen, mordĕre, beiſſen, movĕre, bewegen, nocĕre, ſchaden, pendĕre, hangen, ridĕre, lachen, rispondĕre, antworten, splendĕre, glänzen, stridĕre, rauſchen, tondĕre, ſcheren, torcĕre, drehen.

Manche Wörter haben nach der verſchiedenen Ausſprache eine verſchiedene Bedeutung. Búgia, Wachsſtock, bugía, Lüge, calamíta, Magnet, calamità, Trübſal, fállo, thu es, oder der Fehler, falò, Freudenfeuer, impĕri, herrſche, impērj, Reiche, lúi, er, luì, Zaunkönig, ódi, höre, ódj, Plural von odio, téste, Kopf, testè, nur erſt, arbitri, Schiedsrichter, arbitrj, Gutachten. Von mehrern ſ. oben §. 25.

Cap. XIX.

Vom Wohllaut.

§. 189.

Man muß ſuchen, das Zuſammenſtoßen zweyer gleichen Vocale oder Conſonanten am Ende des vorhergehenden, und am Anfang des folgenden Worts zu vermeiden. Anima amante. Amici ingrati. Un nano. Un misero.

Man gebraucht den Apoſtroph, wie in anim'amante; oder verſetzt die Wörter, ingrati amici; oder wirft den Endvocal nicht weg, uomo misero.

Zur Vermeidung der Härte pflegt man vor die Wörter, welche mit einem s und einem folgenden Conſonanten anfangen, ein i zu ſetzen, wenn die vorhergehende Präpoſition ſich mit einem Conſonanten endigt. Con isdegno, per isdegno, per isconto, in iscola, per ischerno,

no, in istato, per isfuggire, per istrumento, per istrada, con istudio.

Des Wohllauts wegen sagt man nicht gli scogli, sondern i scogli. Eben so sagt man degli Dei, und nicht dei Dei (s. oben §. 5).

Des Wohllauts wegen wird auch h. z. T. öfters der Artikel li für i gesetzt, besonders im Anfange eines Periodes, und um das Zusammenstoßen der Vocale zu vermeiden (§. 5).

Aus eben dieser Ursache wird das i des Artikels in dei, ai, dai, oft weggeworfen.

Man sagt nicht dei bei capei, ai gai marinai, dai sezzai danai, sondern de' bei capelli, dei be' capelli, de' belli capei, dei be' capei, de' capei belli, a' gai marinari, da' denari sezzai; alles des Wohlklangs wegen.

Um den Hiatus zu vermeiden, wird an a, e, o, ein d angehängt, wenn auf dieselben ein Wort folget, das mit einem Vocal anfängt, und durch diesen Zusatz die Deutlichkeit nicht leidet. Ad Antonio, ad onta, ed è, ed egli, ed ivi, ed ora, questo od altro simile.

Des Wohllauts wegen werden oft Wörter in der Mitte mit einem i vor e, oder mit u vor o, vergrößert. Z. E. niego, priego, brieve, fiele, pruovo, giuoco, fuoco, cuore, für nego, prego, breve, fole, provo, gioco, foco, core.

Cap. XX.

Von der Abkürzung der Wörter.

§. 190.

Die Abkürzung der Wörter hat im Italiänischen den Wohlklang der Sprache zum Zweck. So wie die gedrängte Zusammenhäufung der Consonanten eine Sprache übellautend und schwer macht, so wird sie durch die zu öftere Folge der Vocalen matt und kraftlos.

I. Gemeiniglich wird der letzte Vocal eines einsylbichten Wortes ausgelassen, wenn das darauf folgende Wort mit einem Vocal anfängt, und dann pflegt man das abgekürzte Wort zu apostrophiren. Z. B. dall' onore, ch' egli, un' ora, coll' acqua, quell'aria, nell' animo. S. oben S. 125.

Die

Die Wörter, welche in ce, ci, ge, gi sich endigen, können nicht apostrophirt werden, ausser vor e und i, und es würde ein Fehler seyn, zu schreiben: piagg'amene, dolc' amico, quindic' anni.

Die Neuern pflegen nicht mehr den Vocal am Anfange eines Worts wegzulassen, wie: lo' mperadore — lo'ngannatore &c. Bloß der Artikel il wird noch elidirt, wie: tra'l sì e'l nò — fra'l sonno e la veglia — nol vedo, anstatt non lo vedo.

II. Vor einem Consonanten läßt man gewöhnlich den letzten Vocal aus im Singular der Nennwörter, die sich in e oder o endigen, und welche vor solchen Vocalen einen dieser vier Consoannten bey sich haben; l, m, n, r, wie: fedele, facile, pane, solo, uomo, buono, leggiero, amore, Signore. Fedel servo, l'uom coraggioso, buon popolo, leggier vento, il signor Pietro.

III Die Infinitive im Anfange und in der Mitte einer Construction können alle den letzten Vocal verlieren: z. B. amar qualcuno — veder qualchecosa — voler fare — legger un libro. Auch wenn noch eine Partikel angehängt wird: amiamci, andiamci.

Bey den ersten und dritten Personen des Plurals eines Zeitwortes läßt man im presente, imperfetto, futuro, und bey der dritten Person der vielfachen Zahl des imperfetto condizionale und relativo, den letzten Vocal aus, z. B. amiàm, àman, amavàm, amàvan, ameràn, amàron, amàsser, amerebber oder amerebbon.

Bey einigen läßt man auch in der dritten Person des Singulars des presente den letzten Vocal aus, wie: duol, suol, vuol, val. Und bey dem Zeitwort essere darf man sogar die erste Person davon abkürzen, wie son statt sono.

Das Imperfect in der ersten und dritten Person des Singulars, und in der dritten Person des Plurals zu syncopiren, und das v heraus zu werfen, geht, ausser der Poesie, vornämlich nur bey der zweyten und dritten Conjugation an. Man kann sagen avea statt aveva — aveano statt avevano — temea statt temeva — dovea statt doveva — potea statt poteva — sapea statt sapeva — facea statt faceva — correa statt correva — vivea statt viveva. Doch findet sich in den Novelle des Soave auch sentiasi, dormiasi.

Das

Das Particip der vergangenen Zeit in der ersten Conjugation wird oft abgekürzt, und die Sylbe at herausgeworfen. Viele solche Participe werden als Adjective gebraucht. Acconcio, zubereitet, geschmückt, adorno, geziert, asciutto, getrocknet, avvezzo, gewöhnt, carico, beladen, chino, geneigt, colmo, überhäuft, compro, gekauft, concio, zugerichtet, desto, aufgeweckt, dimostro, erwiesen, domo, gezähmt, eccettuo, ausgenommen, fermo, bevestigt, fisso, vestgesetzt, gonfio, aufgeblasen, guasto, verdorben, incombro, angefüllt, lacero, zerrissen, macero, gebeizt, manifesto, geoffenbart, mostro, gezeigt, mozzo, verstümmelt, netto, gesäubert, orbo, beraubt, pago, befriedigt, bezahlt, pesto, gestampft, gestossen, privo, beraubt, scarico, entladen, scemo, verringert, sconcio, verderbt, secco, getrocknet, sgombro, geräumt, stanco, ermüdet, tocco, berührt, tronco, verstümmelt, trovo, gefunden, vuoto, ausgeleert, uso, gewohnt.

IV. Von Adverbien kürzet man gewöhnlich ab, bene, male, fuori. Von ora s. n. VI. 5.

V. Bey einigen Wörtern läßt man eine ganze Sylbe aus. Von gran, san, s. oben S. 125. So sagt man e', be', me', vo' statt egli, belli, meglio, voglio.

VI. Solche Abkürzungen haben nicht statt

1) bey Wörtern, deren Endvocal accentuirt ist. Z. E. amò. Nur sind die mit che zusammengesetzten Wörter ausgenommen, wie bench', perch' &c.

2) bey der ersten Person der Zeitwörter, die auf lo und no ausgehen, wenn sie vor einem Consonanten stehen. Z. E. rivelo, perdono.

3) bey den Wörtern cale, frale, fune, polo, stelo, telo, velo, danno, inganno, nano, duro, nero, oscuro, riparo, ferro, ladro, prossimo, überhaupt bey Wörtern auf llo, wie ballo, callo, collo, fallo, tracollo; doch sind wieder ausgenommen cavallo, fratello, capello, fanciullo, coltello. Vom bello und quello s. oben S. 125.

4) bey dem Plural. Nicht buon für buoni oder buone, nicht i miracol, le imagin.

5) Bey den Wörtern auf a. Nicht buon' für buona. Nicht una sol volta. Ausgenommen ist jedoch suor, die Nonne, und or, jetzt, mit den daraus zusammengesetzten allora, finora, tallora.

6) am

6) am Ende der Construction; bloß in einigen Arten der Verse ist eine Ausnahme.

7) vor einem s, auf welches ein Consonant folgt. Daher kann ich nicht sagen: son stato, siam stati, vuol stare.

VII. Die Italiäner erlauben sich noch bey einem etwas erhabenen Style, und vorzüglich in der Poesie, viele Freyheiten in der Abkürzung der Wörter. Wir werden hier die vorzüglichsten anführen.

Alma anstatt anima — andar und andaro anst. andarono — andianne anst. andiamocene — amaro anst. amaroho — augei anst. augelli — appo' anst. appresso — bee anst. bevette — bee anst. beve — capei anst. capegli — coltei anst. coltelli — co' anst. cogli — cor anst. cogliere — dè, dee anst. deve — denno, deono anst. debbono — diè anst. diede — dieron, dier, diero anst. diedero — facean anst. facevano — fè anst. fede — fe' anst. fece — fea anst. faceva — fei anst. feci — felli anst. li fece — fenne anst. nè fece — feron, fero anst. fecero — fera anst. ferisca — feste anst. faceste — fia anst. sarà — fian anst. saranno — fora anst. sarebbe — foran anst. sarebbero — fra anst. frate — furo, fur anst. furono — giro anst. andarono — gir anst. andare — arei anst. avrei — avia anst. avrebbe — irò anst. avrò — pave anst. paventa — puonno, ponno anst. possono — por und porre anst. ponere — piè anst. piede — ritor anst. ritogliere — spirto anst. spirito — te' anst. tieni — tienlo anst. tienilo — tommi anst. toglimi — tor anst. togliere — u' ve anst. dove — ve' anst. vedi — velli anst. vedili.

Cap. XXI.

Einige der gewöhnlichsten Italiänischen Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten.

§. 191.

A Padre guadagnatore, figlio spenditore, der Sparer will einen Zehrer haben.

A ventre affamato ogni cibo è grato, Hunger ist der beste Koch.

Datogli fa mandatogli, wer gerne schenkt, hofft wieder Geschenke.

Donna

Donna, che piglia, è nell' altrui artiglia, ein Weib, das Geſchenke nimmt, iſt leicht zu verführen.

A chi ha cervello, non manca cappello; chi ha arte, ha parte, wer Verſtand hat, kommt überall fort.

Ogni bel giuoco vuol durar poco, kurz und gut.

Chi va piano, va sano, langſam kommt man auch weit.

Ad ogni uccello suo nido è bello, jedem Vogel gefällt ſein Neſt.

In van si pesca, se l'amo non ha esca, wer wohl ſchmieret, der fährt wohl.

La pratica val più della gramatica, die Erfahrung geht über die Theorie.

Duro con duro non fece mai buon muro, zwey harte Stein mahlen ſelten klein.

Chi di venti non sa, di trenta non ha, wer im zwanzigſten dumm iſt, wird im dreißigſten nicht klug.

Più vicino è il dente, che nissun parente, das Hemd iſt näher als der Rock.

Caval deh non morire, che l'erba ha da venire, ſtirb nicht Pferd, morgen bekommſt du Gras.

La botte non ha che del vino, che ha, wie der Baum, ſo die Frucht.

Quel che vien di ruffa in raffa, se ne va di buffa in baffa, wie gewonnen, ſo zerronnen.

Cuor forte rompe cattiva sorte, Muth verſcheucht das Unglück.

Chi spesso fida, spesso grida, wer leicht glaubt, wird leicht betrogen.

Ira senza forza subito si smorza, Zorn ohne Kraft verſchwindet bald.

Amore e Signoria non voglion compagnia, Liebe und Herrſchaft ſind nicht gerne in Geſellſchaft.

Al mulino e alla sposa, sempre manca qualche cosa, an einer Mühle und an einem jungen Weibe iſt immer etwas auszubeſſern.

Il mondo è fatto a scale, chi le scende, e chi le sale, die Welt iſt wie eine Leiter, der eine ſteigt hinauf, der andere herab.

Chi è in tenuta, Dio l'ajuta, wer im Beſitz iſt, hat gut reden.

In cent'anni, e in cento mesi, torna l'acqua ai suoi paesi, nach langer Zeit kommt jedes Ding an ſeine vorige Stelle wieder.

Chi non fa quando puole, non fa quando vuole, wer seine Sachen nicht verrichtet, wenn er kann, der thut sie nicht, wenn er will.

Chi aspettar puole, vien a ciò che vuole, wer warten kann, bekommt auch einen Mann.

Gli sciocchi e gli ostinati arricchiscon gli avvocati, die Narren und Starrköpfe machen die Advocaten reich.

Sempre stenta, chi mai non si contenta, wer nie zufrieden ist, verdient kein Glück.

Chi raro viene, vien bene, wer selten kommt, ist angenehm.

Chi asino è, e cervo esser si crede, al saltar della fossa se ne avvede, man kennt den Menschen am Handeln.

La bona cura scaccia la mala ventura, Fleiß verscheucht Unglück.

Colla pazienza s'acquista scienza, Geduld überwindet alles.

Nè mulo, nè mulino, nè signore per vicino, nè compare contadino, vier Sachen sind beschwerlich: neben einem Maulthiere stehen, eine Mühle, oder einen grossen Herrn in der Nachbarschaft, wie auch einen Bauer zum Gevatter haben.

Chi differisce, nulla toglie, aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Amor vecchio non fa ruggine, alte Liebe rostet nicht.

E' meglio esser capo di gatta, che coda di lione, es ist besser unter Kleinen der erste, als unter Großen der letzte zu seyn.

Secondo l'annata acconcia la tua tavola, strecke dich nach der Decke.

Non ognun che danza, è contento, mancher lacht, der weinen möchte.

L'arco troppo teso alfin si rompe, allzuviel thut nicht gut, allzuscharf macht schartig.

A spalle degli altri è buon vivere, aus anderer Leute Häuten ist gut Riemen schneiden.

Le cicale cantano a gara, ein Narr will dem andern vorgehen

Chi non può batter la sella, batte il cavallo, mach es, wie du kannst.

La più cattiva ruota sempre cigola, schlechte Leute klagen immer.

All' opera si conosce il maestro, das Werk lobt den Meiſter.

Chi cerca brighe le troverà a sua posta, wer Händel ſucht, findet ſie zu ſeiner Zeit.

Chi la fa, l'aspetti, wer andern Unrecht thut, hat ein gleiches zu erwarten.

Dove l'oro parla, ogni lingua tace, Gold macht ſchweigen.

Dio manda il freddo secondo i panni, der Himmel legt nicht mehr auf, als man ertragen kann.

Le parole son femmine, e i fatti maschi, ein Wort, ein Mann.

Chi dissegna, non sempre colorisce, nicht immer mahlt, wer zeichnet.

Chi troppo promette, nulla attende, wer zu viel verſpricht, hält ſelten ſein Wort.

Buono studio vince rea fortuna, Fleiß entfernet Unglück.

Il satollo non crede al digiuno, der Reiche weiß nicht, wie dem Armen zu Muthe iſt.

Per un piacer, mille dolori, für einen Kuß, tauſend Verdruß.

Chi ha più forza, ha più ragione, Gewalt gehet vor Recht.

Al mal fagli male, Böſes muß man mit Böſem vertreiben.

Fortuna, e dormi, wer das Glück hat, führt die Braut nach Haus.

Chi ben siede, mal pensa, Ueberfluß macht faul.

Chi si cava il sonno, non si cava la fame — Chi dorme, non piglia pesce, durch das Schlafen wird man nicht reich, noch weiſe.

Chi ha capre, ha corna — Chi ha polli, ha pipite — Chi ha terra, ha guerra, Reichthum bringt Unruhe mit ſich.

E' meglio andar solo, che male accompagnato, es iſt beſſer allein gehen, als böſe Geſellſchaft haben.

Le sciagure, e le allegrezze non vengono mai sole, Freud und Leid kommt nie allein.

Peccato vecchio, penitenza nuova, friſche Buße für alte Sünden

Onor di bocca assai vale, e poco costa, höfliche Worte vermögen viel, und koſten wenig.

Can che abbaja, non morde, ein Hund, der viel bellet, beiſſet nicht.

Al più tristo porco vien la miglior pera, je größer der Schalk, je besser das Glück.

L'occasion fa l'uomo ladro, all'arca aperta il savio pecca, Gelegenheit macht Diebe.

Un fiore non fa primavera, eine Blume allein macht den Frühling nicht.

Il bene è il nemico del meglio, ist dir wohl, so bleib davon.

Chi non hà danari in borsa, abbia il miele in bocca, wer kein Geld hat, der gebe gute Worte.

Cavallo magro non tira calci, der Hunger vertreibt allen Muthwillen.

A buon confortator non dolse mai la testa, ein Gesunder kann dem Kranken leicht zusprechen.

Chi paga debito, fa capitale, wer richtig bezahlt, gewinnt.

A donna non giova guardia, wer wird Weiber hüten können?

Tutta la gloria nostra è neve al sole, alles ist eitel und vergänglich.

La buona incudine non teme il martello, ein gutes Gewissen fürchtet keine Verläumdung.

A buon intenditor poche parole, den Gelehrten ist gut predigen.

Il verbo fare ha un pessimo futuro, chè spesse volte si converte in niente, reden und thun ist zweyerley.

La buona madre non dice: volete? wer lange fragt, der gibt nicht gerne.

Il buon mercato inganna chi và al mercato, wohlfeil betrügt den Käufer.

Gallina, che schiamazza, perde l'uovo, durch das Plaudern verdirbt man vieles.

Chi lavora dà le spese a chi si sta, der Arbeitsame nährt den Müßigen.

A fame pane, a sonno panca, dem Hunger Brod, dem Schläfrigen ein Bret.

Paese che vai, usa che trovi, ländlich, sittlich.

Uovo d'un' ora, pan d'un dì, vino d'un anno, pesce di dieci, donna di quindici, amico di trenta, Eyer von einer Stunde, Brod von einem Tage, Wein von einem Jahre, Fische von zehn, eine Frau von funfzehn, und ein Freund von dreißig.

Chi la dura, la vince, Standhaftigkeit überwindet alles.

A nave rotta ogni vento è contrario, einem Kranken schadet jedes Lüftchen.
Ognun sa ballare, quando fortuna suona, wem das Glück aufspielt, der hat gut tanzen.
Il mondo è di chi se lo piglia, frisch gewagt ist halb gewonnen.
Errando si impara, durchs Fehlen lernt man.
Beato il losco in terra de' ciechi, unter den Blinden herrscht der Schielende.
Col tempo, e colla paglia si maturano le nespole, die Zeit bringt alles zu Stande.
Chi non arrischia, non acquista, wer nichts wagt, gewinnt nichts.
A nemico che fugge, il ponte d'oro, dem fliehenden Feinde muß man eine goldene Brücke bauen.
Ambasciador non porta pena, der Knecht kann nicht für den Herrn.
Bella ostessa conto caro, eine schöne Wirthin macht die Zeche theuer.
Molto fumo e poco arrosto, viel Geschrey und doch kein Ey.
Per dimenar di pasta, il pan s'affina, durch anhaltende Uebung wird man vollkommen.
I paperi menano a bere le oche, das Ey will klüger seyn als die Henne.
L'abito non fa il monaco, das Kleid macht den Mann nicht.
L'importuno vince l' avaro, Ungestümm geht nicht über Geiz.
Ogni dritto ha il suo rovescio, alles hat zwey Seiten.
Ha il diavolo nell' ampolla, er ist ein sehr listiger Kopf.
Io l'ho nel bel di Roma, ich lache über ihn.
Egli è ser Agio, stancherebbe la pazienza, er ist eine langweilige Person.
Ha il miele in bocca, ed il rasojo alla cintola, Honig im Munde und Galle im Herzen haben.
Pistar l'acqua nel mortajo, lavar il moro, lisciar la coda al diavolo, far un buco nell' acqua, far la zuppa nel paniere, vergebliche Dinge thun.
Metter le pive nel sacco, beschämt schweigen müssen.
Uscir del seminato, nicht richtig sprechen, vom Verstande kommen.
Ammantarsi di vani pretesti, sich mit leeren Entschuldigungen ausreden wollen.

Metter la schiena al muro, sich widersetzen.

Le mie scale non arrivano a quei balconi, mein Verstand erstreckt sich nicht so weit.

Il tesoro s'è cambiato in carboni, er hat sich sehr betrogen.

Gli saltò la mosca al naso, das fuhr ihm heiß vor die Stirn.

Aver cimiero ad ogni elmetto, sich in alles zu schicken wissen.

Tagliar il naso, per insanguinarsi la bocca, von seinen Anverwandten übel sprechen.

Dare il lardo in custodia al gatto, den Bock zum Gärtner bestellen.

Amartellarsi la testa di pensieri, sich den Kopf über etwas zerbrechen.

Batter il sodo, sich gut aufführen.

Batter l'azzalino, kuppeln.

Spegner il fuoco colla stoppia, cavarsi la sete coll'acqua salata oder col presciutto, Oel ins Feuer giessen, in seinen Begierden immer hitziger werden.

Far un viaggio a due servizj, zwey Sachen auf einmahl verrichten.

Gli calan le ale, er läßt die Flügel sinken, er ist nicht mehr so stolz.

Rompersi il collo in un fil di paglia, in einem Glas Wasser ertrinken.

Esser tra Baiante e Ferrante, tra l'ancudine e'l martello, zwischen zwey Feuer seyn.

Gli ha lavato il capo co' ciottoli, er hat ihn durch die Hechel gezogen.

Dire al pan pane, ai fiori io vuò dir fiori, merda alla merda, die Dinge bey ihrem rechten Namen nennen.

Farei per lui monete false, ich würde für ihn durchs Feuer laufen.

Tu non hai a mangiar i cavoli co' ciechi, du hast es mit keinem Narren zu thun.

Tagliar i panni addosso, hinterrücks nachreden.

Aver delle uova in testa, im Kopf nicht richtig seyn.

Voler cavar il sangue dalla rapa, unmögliche Dinge verlangen.

Sa distinguer la malva dall' ortica, compieta da nona, il pruno dal melarancio, le pesca dalle mela, er kann das Weiße vom Schwarzen unterscheiden.

Cavar la castagna dal fuoco colla zampa del gatto, auf eines andern Gefahr etwas unternehmen.

Esser d'un taglio, dello stesso calibro, von einerley Gelichter seyn.

Andar nell' un vie uno, niemals zu Ende kommen.

Egli è tondo di pelo, è più grosso dell' acqua dei macheroni, er ist ein Dummkopf.

Nascer in grembo a Giove, ein besonders Glück haben.

Venne per farina, e vi lasciò il sacco, anstatt etwas auszurichten, kam er mit Schande zurück.

Far del ben bellezza, freygebig seyn.

Salvar la capra e i cavoli, zwey Sachen glücklich retten.

Far d'ogni erba un fascio, alles nehmen, wie man es bekommen kann.

Ci ha lasciato il pelo, endlich hat er das Leben eingebüßt.

Ci ha lasciato del suo pelo, er hat dabey eingebüßt.

Chi dorme coi cani, si leva colle pulci, wer sich unter die Träber mischt, den fressen die Schweine.

Non fu così bella scarpa, che non divenisse brutta ciabatta, wenn eine Sache alt wird, taugt sie nicht mehr.

E' meglio esser uccello di campagna, che di gabbia, es ist besser frey, als eingeschlossen seyn.

E' meglio un uovo oggi, che domani una gallina, ein Hab' ich ist besser als zwey Hätt' ich.

Il vino è mezza corda, beym Wein redet man die Wahrheit.

Passato il pericolo, gabbato lo santo, wann die Gefahr vorbey ist, denkt man nicht mehr an sein Versprechen.

Appetito non vuol salsa, der Hunger ist der beste Koch.

SCELTA D'ALCUNE LETTERE.

1.

Lettera d'uffizio di Annibal Caro.

Io vi sono stato, e sarò sempre amico ad un modo, e la lontananza, e' l tempo non sono da tanto da farmi dimenticare un' amicizia come la vostra; di voi credo, e son certo del medesimo: e che ora me lo scriviate, m'è piuttosto dolce ricordanza, che necessaria. Del non esserci visitati con lettere, io accetto dal canto vostro tutte le scuse che voi mi fate. Dal mio, mi scuso con questo, che lo scrivere secondo al mio dogma, non è articolo d'amicizia, se non quando importa o all' uno o all' altro, che si scriva. E in questo caso, io non mancherò mai. Siate certo ch' io v'amo e v'amerò sempre; e tanto terrò d'esser amato da voi, quanto mi darete occasione, che possa far cosa, che vi sia grata: ed a voi per sempre mi offro, e raccomando.

2.

Altra del Caro.

Perchè io son io, e voi siete voi, senza star molto sui convenevoli, vi dico ch'io ho bisogno, che mi mandiate subito l' inclusa a Cività Nuova, acciochè l'apportatore ne possa riportare la risposta, che così ordino a mio fratello, che faccia. Io non ho tempo di scrivervi a lungo, e quando ben l'avessi, non vi potrei mai dir, quanto son vostro, supplite voi con la considerazione de' vostri meriti; e datemi occasion di servirvi, che mi sarà più grato, che d'esser servito da voi. Nè altro per questa volta. Vivete lieto, o per dir meglio a vostro modo, io non so qual miglior vita io vi possa desiderare.

3.

Lettera di raccomandazione di Torquato Tasso.

Perchè siete nemico di cerimonie, io vi scriverò semplicemente, affine che nella semplicità delle parole mie vi si mostri nudo ed aperto il mio desiderio, che forse dal velo dell' arte nascosto, non si lascerebbe così ben vedere. M. Pietro apportator di queste è mio amico, e desidera d'esser vostro servidore, e m'ha pregato, ch'io voglia con queste lettere accompagnare il suo desiderio, ond'io che conosco i meriti suoi, e'l giudizio vostro, mi dò a credere di poter con un uffizio solo pagar due debiti, l'uno all' obbligazione, che tengo a Voi: l'altro all' affezione, ch'io porto a lui. E perchè so, che nella elezione degli amici abbiamo quasi un gusto conforme, tengo per fermo, che lo giudicherete degno della vostra amicizia, e del mio giudizio Non vi scrivo ciò che abbiate a far per lui, perchè so, che conosciuto, che l'avrete, non vi parrà di poter far tanto, che uguagliate il suo merito e'l vostro desiderio. State sano, e tenetemi vivo ne' vostri pensieri.

4.

Risposta a lettera di raccomandazione del Redi.

Rendo alla sua bontà mille grazie per l'onore, che le è piaciuto di conferirmi col farmi conoscere il Sign. Dottor Giannetti, la supplico ad onorarmi spesso con siffatte grazie. Mi dispiace però, che questo Signore non avrà ricevuto da me per la mia inabilità, e per non avere potuto godere, se non un sol momento, quella servitù, che richiede il suo merito, e la divozione riverente, che professo a V. S. Ill. la quale prego a significargli, che se si varrà di me, conoscerà, che ho parlato con tutto il cuore nelle esibizioni, che gli ho fatte. Ho poi cominciato dalla lontana a contrarre amicizia col Signor Sebastiano. Credo, che presto si darà occasione a V. S. Illma di rattaccare il filo delle lettere. Quanto al resto mi rimetto allo scritto nella passata settimana, e resto qual sarò sempre.

Firenze, 8 Ottobre 1659.

5.

Lettera di ringraziamento di Aldo Manuzio.

La cortesia di V. S. dipintami dalle lettere di Venezia, e da me conosciuta per prova dagli offici prontissimi, che le è piaciuto di fare nell' occasione del mio negozio, mi obbliga talmente, che non sapendo io, come poter corrispondere, nè anche con parole, all' obbligo, che conosco di averle, resterei in gran travaglio, se non me ne assicurasse la molta umanità sua, la quale come ha voluto caricarmi oltre alle mie forze, così vorrà ancora per maggior sua lode, sollevarmi in appagarsi dell' animo, ove le forze non sono bastevoli. Le offerisco quanto vaglio, e la prego a servirsi di me con ogni libertà, perchè non può farmi maggior favore. E le bacio le mani.

Bologna, li 2 Novembre 1585.

6.

Del Bonfadio a Paolo Manuzio sullo stile epistolare.

Se dello scriver lettere questa è la vera via, M. Paolo, io son a cavallo, e camminerò speditamente, e senza fatica: ma sì diversi sono i pareri degli uomini circa questa considerazione, ch' è molto difficile accertar il vero. A me piace di seguire il vostro giudizio per l'avvenire; onde spererò potermi accrescer laude. Quei lunghi periodi in fatti hanno troppo gran campo, e l'uom vi si perde dentro, oltre che in lettere famigliari par che non convengano. E' molto più bello, e più sicuro quel breve giro, ove così facilmente v'aggirate, senza punto mai aggirarvi, volteggiate lo scriver vostro con una leggiadria mirabile senza mai cadere. Seguirò dunque voi e mi parrà aver fatto assai, s'io potrò appressarmi, che di giugnervi pochissimi possono sperare, di passarvi nissuno. Avete un apparato di parole ricchissimo, e le parole sono illustri, significanti, e scelte; i sensi sono nuovi, o se pur comuni, gli spiegate con una certa vaga maniera propria di voi solo, che pajon vostri, e fate dubbio a chi legge, se quelle pigliano ornamento da questi, o questi da quelle. Qua spargete un fiore, là scoprite un lume, e sì acconciamente, che par sieno nati per adornare, ed illustrar quel luogo, ove voi gli ponete, nè ci si vede ombra d'affecta-

zione. Il principio guarda il fine, il fine pende dal principio, il mezzo è conforme all' altro con una conformità varia, che sempre diletta, e mai non sazia, le quali cose danno altrui più presto causa di maravigliarsi, che ardire di poterle immitare. Se voi non mi mandate alcuna volta qualche saggio delle lettere vostre, è pericolo, ch'io non perda in tutto ogni buon gusto. Qui fo fine, perchè vo' andare a desinare. Vi bacio la mano.

7.

Lettera di felicitazione all' ingresso del nuovo anno.

Negli auguri di prosperità, ch'io porto alla S. V. Illma all'ingresso del nuovo anno, è mio vivo desiderio di ridurle a memoria la singolarità del mio rispetto, e quella dell' inalterabile attaccamento ch'io mi fo un onor di serbare alla meritevolissima di Lei Persona. Si degni dunque aggradire questi atti sinceri della mia divozione e continuarmi per l'avvenire ancora l'antica sua parzialità, ed affezzione, e nel mentre, ch'io la prego d'esercitare senza riserva la mia servitù, passo all' onore di protestarmi con tutto il rispetto.

8.

Risposta.

Mi vedo prevenuto al rinuovarsi dell' anno da' suoi gentilissimi auguri, che nello stesso tempo le aveva io preparati, e ch'io al presente le ricambio colla stessa sincerità d'animo, accompagnandoli da' miei vivi ringraziamenti pe' cordialissimi contrassegni, ch' Ella s'è compiaciuta darmi della sua verace amicizia. Converrà intanto ch'io la preghi di fornirmi frequenti occasioni, ond' io possa testificarle con l'opere, quanto sia il desiderio che nutro di conservarmi, e di meritar la sua tanto a me cara amicizia e rinuovandole gli atti sinceri del mio distinto rispetto, e quelli della mia singolar affezzione, ho l'onore di dichiararmi.

9.

Lettera che partecipa la morte d'una moglie.

Ha piaciuto all'Onnipossente, giusta i suoi imperscrutabili decreti di chiamare da questa a miglior vita la buon'

buon' anima della mia diletta sposa, che nel fiore della sua età, e dopo soli sei mesi della nostra geniale unione, rassegnatissima ne' voleri del Cielo, rese l'ultimo spirito li 21 Febbrajo, circa le dieci di sera, in conseguenza d'un' affezzion polmonare, che la tenne ammalata a letto lo spazio di sei settimane. La perdita ch'io faccio d'una compagna a me così cara per tante sue amabilissime qualità, e pel tenerissimo amore, che mi portava, del quale persino fra le più terribili agonie della morte, cioè un minuto prima di spirare, si è sforzata di darmene le più commoventi prove, mi ha così riempita l'anima di desolazione, e di dolore, ch'io non so più in che maniera ritrovar pace e sollievo. Mi fo pertanto un dovere di renderla partecipe di questa mia inaspettata disgrazia, sapendo a qual segno Ella ci onorava ambedue della sua incomparabile amicizia, e qual parte altresì Ella sia solita di prendere a tutti gli avvenimenti, buoni o mesti, che mi posson succedere.

Sarà intanto effetto della sua cristiana pietà il sovvenirsi talvolta della buon' anima nelle di Lei efficaci orazioni, e qui l'angustia del mio animo mi costringe di finire, e di raccomandarmi con doppio fervore nella sua benevolenza, 22 Febbrajo 1799.

10.

Risposta.

Mio pregiatissimo Amico.

La perdita ch'Ella fece colla morte della di lei amatissima Consorte è uno di que' colpi, che dimandano tutto l'eroismo d' un uomo, per non soggiacere sotto il peso della di lor oppressione, ed io stesso congetturo dall' afflizione, che mi recò una tal nuova, quanto grande debba essere la desolazione del di Lei animo. Ma un' uomo come Lei, esercitato già da alcuni anni da una serie di penosissime tribulazioni, avrà omai imparato a rassegnarsi con sommissione a' voleri del Cielo, e quindi io spero, che la sua maschia virtù Le saprà porgere più pronta consolazione, di quello non sapriano fare le mie parole: dacchè io medesimo abbisogno in realtà di conforto, non essendo neppur piccola la perdita che faccio io in un' amica così amabile, e virtuosa.

Quello che pertanto mi detta la mia intensa amicizia per

per Lei, si è, di raccomandarle d'aver poi una qualche cura della sua salute, e di non abbandonarsi intieramente all' eccesso della sua tristezza, procurando di conservarsi, se non altro, in grazia de' suoi amici, che prendono tanto interesse alla di Lei conservazione, e tra i quali io ambisco, e desidero di conservarmi sino alla morte costantemente il primo.

II.

Mia dolce amica,

Sono ormai otto giorni, che noi siamo alla campagna, e benchè la stagione non possa esser più bella, e questi contorni sieno veramente deliziosi, e per ogni riguardo favoriti dalla natura, io nulla ostante non ci trovo quella soddisfazione, e quella pace serena, che vi sperava il mio cuore, e otto giorni mi sembrano oramai un' eternità. V'arricordate ancora con qual' entusiasmo c'intrattenemmo assieme la sera innanzi la mia partenza de' puri, e semplici piaceri campestri? Ebbene ora che staria in me di goderli, e che per così dire mi trovo circondato da un' infinità d' oggetti, che tutti mi ridono incontro, e sembrano come desiosi di versar nel mio petto serenità, e piacere, io non faccio, che annojarmi, e che sentirmi incapace della menoma gioja. Ah cos'è mai, che uguaglia il bello, e la delizia di due cuori che s' amano? ciochè è il sole nella natura, è l' amore nel nostro animo; e a me che serve di veder nel più bel giorno degli oggetti materiali, se regna la notte nel mio spirito, e non vi risplende più quel lume, che solea rischiarare ogni mio sentimento? Affinchè io possa veder realizzarsi tutte le belle idee, che concepimmo assieme del soggiorno campestre, è necessario, che veniate quà voi pure. Oh sollecitate, pregate, scongiurate vqstra Madre, che si rissolva e s'affretti a venir a passare la primavera qui da noi! se sentite la terza parte di quello ch'io sento, io son sicuro, che in men di trè giorni, io sarò così felice di passeggiare con voi per queste campagne fiorite, e ridenti; oh quante cose vi vorrebbe qui spiegare il mio cuore! ma nò venite, ed io non avrò bisogno di spiegarvi nulla, tutto quello, che si presenterà a' vostri occhi, e che ferirà i vostri orecchi, parleravi per me; la natura s' intrattiene volontieri con

de'

de' cuori amanti, ed io a dir il vero, confido più nell' efficacia della di lei eloquenza, che in quella delle mie parole. — Vostra Madre l'ha già promesso a Voi e a me, non vi sarà dunque difficile di farle mantener parola; che se fosse anche difficile, amore sa ben fare de' miracoli anche più grandi. Sicchè io comincio già a consolarmi nella speranza del vostro arrivo, e mentre vi prego ad aver compassione della mia impazienza, confido ad un zeffiro mille baci, ch'io vorrei, che portasse sulla vostra bocca.

12.

Del Metastasio.

Come? il mio Signor Laugier ha l'ingiustizia di dubitar s'io mi sovvenga di lui, e la malizia d'impegnar la mia ambizione in difesa d'un dubbio così poco ragionevole? Questi sono i soli tratti, ch'io non mi ricordo d'aver osservati nella sua fisionomia. Peraltro ho presente un Signor Laugier d'aspetto lieto e avvenente, d'umor compiacente e festivo, di felici talenti coltivati dallo studio, e raffinati dalla pratica, buon cittadino, comodo compagno, perfetto amico, e uomo finalmente superiore a tutte le debolezze dell' ignoranza, e della dottrina. Or dubitate se vi dà l'animo. Voi arrossite del torto che m'avete fatto? e bene questo basta per mia vendetta, a patto per altro che rinunziate al pirronismo, ove si tratti della memoria, della stima e dell' amicizia mia in vostro riguardo. Or all' affare &c.

13.

Del medesimo al Signor d' Argenvillieres.

Voi sapete quanto vi deggio, e non ignorate, quanto vi amo; onde avete fra le mani le misure del mio contento nella meritata promozione alla sacra porpora del vostro degnissimo fratello. E' tale l'eccesso del mio giubilo, che degenera nella temerità di scrivergli, senza aver meritato ch'egli lo soffra. Regolate voi, caro amico, l'inconsideratezza di questo trasporto, se credete che non abbia a seccarlo, presentategli letta, e sigillata l'ac-

l'acclusa lettera accompagnandola del vostro favore: in caso contrario risparmiatemi il rossore di diventargli importuno per soverchia impazienza di persuaderlo della mia venerazione e del mio rispetto; e io attenderò pazientemente l'adempimento de' voti miei. — L'invidia ch'è uno dei pochissimi difetti, de' quali non mi sento colpevole, mi ha pure alcun poco tormentato al racconto della folla degli amici, che in questa occasione vi sono intorno. E perchè non posso esservi anch'io? Pazienza etc. Addio. Amatemi quanto io vi amo, vi stimo, e vi son grato, e credetemi con tenerezza eguale al rispetto.

14.

Del medesimo al Signor Abbate Pasquini.

Mi dispiace moltissimo il vostro silenzio, e mi dispiacerebbe assai più, se la cagione, che l'ha prodotto, mi dispiacesse meno. Una infermità sofferta è scusa che assolve voi, ma non consola me, e a questo prezzo, io non vi desidero innocente. Se mai più vi succedesse per qualche tentazione del demonio di sentirvi reo con me di negligenza, guardatevi di ricorrere allo stratagemma d'ammalare: potreste una volta errare nelle misure, e questi errori non soffrono correzioni. Lasciatemi piuttosto gridare, che sarà mai! Voi dovreste aver l'orecchie incallite alle mie fraterne omelie, e sapete per lunga esperienza, ch'io mordo da pecora, e non da lupo &c.

15.

Del medesimo a suo Fratello.

La Maestà dell' Augustissima Padrona nell' ultima sua gravidanza, fece scommessa col primogenito del Principe di Dietrichstein, ch' ella partorirebbe un' Arciduchessa. La vinse, come sapete, e il perditore per pagare la piccola discrezione, che dovea, immaginò di far esprimere in una figurina di porcellana il proprio ritratto, atteggiato col sinistro ginocchio a terra, e presentante con la destra un picciolissimo foglio, di cui v'inchiudo un esempio. È necessario, che sappiate, che

che quando fu presentata all' Imperatrice la novella Principessa, ella esclamò: „ Oh poveretta, la compiango, ella mi somiglia come due gocce d'acqua. „ Io richiesto dal perditore, feci a nome di lui i quattro seguenti versetti, che non meritavano lo strepito che se n'è fatto:

Io perdei: l'augusta figlia
A pagar mi ha condannato:
Ma s'è ver, che a voi somiglia,
Tutto il mondo ha guadagnato.

16.

Lettera di Vincenzo Martinelli alla Signora Eleonora Hilbert, sopra il metodo da tenersi per imparare a scrivere in lingua Italiana.

Illustrissima Signora Signora Padna. Coldma,

Non è così difficile lo scrivere in lingua Italiana per una persona, che di questa lingua sa tanto come V. S. Ill. E poich'ella vuole, ch'io le dia alcun mio avviso, per facilitarle la strada all'acquisto di questa facoltà, passo, in quanto le mie cognizioni s'estendono, ad eseguire il comando. La prima cosa, che deve fare, chi vuole scriver bene in una lingua non imparata dalla tenera infanzia, è quella di leggere gli autori più probati di quella tal lingua, e tra questi sceglierne uno per suo modello. Primieramente si legge ad alta voce, e si procura a forza di ripetizione di lettura d'intender bene quella tal lezione, che s'intraprende. Quindi si passa a copiarla, e poscia a tradurla. Fatto per alcun tempo questo esercizio, fino ch'Ella si trovi giunta a intender quell' Autore, come dicono i musici, a libro aperto, scelga quell' argomento, che più le piace, per iscriverci sopra, e questo ben digerito, che lo avrà nel suo pensiero, si ponga a distenderlo in Italiano, scordandosi che lo scrive, e figurandosi, come se con alcuno di quel tal soggetto ragionasse. La verità in tutte le cose è quella, che più presto conduce a quelle verità, che l' uomo si propone. Dunque non finga argomenti, ma cominci a distenderne dei veri. Per esempio narrando ad un amico un caso veramente occorso a Lei o ad altri, il cui soggetto Ella abbia pienamente presente; un viaggio dove le varie persone incontrate, i luoghi dove la carrozza

rozza si ferma, somministrano sempre materia per una spezie di romanzetto. In questo modo facendo Ella vedrà, che poche correzioni, che alcuno le faccia sopra, verrà a farsi padrona anco dello scrivere correntemente, siccome lo è già del parlare. Un giornale ch'Ella faccia di quanto segue nella sua villeggiatura di *Tunbrige*, dove quei tanti individui, che vi concorrono, devono somministrare continuamente materie di rifflessione, è l'argomento più proprio, ch'Ella possa scegliere, e se lo intraprende, ed ha la costanza di proseguirlo, l'assicuro, che tornerà a Londra divenuta scrittora perfetta di lingua Italiana. Faccia adunque così, procuri d'aver le opere del Redi, tra queste scelga le sue lettere, e queste studi nel modo detto di sopra. Sono lettere dotte, ma facili, e il linguaggio non può esser più dolce, nè più elegante, tanto ch'Ella ne diverrà innamorata in brevissimo tempo. Non si scordi del Giornale andando a *Tunbrige*, e mi creda, che si troverà contenta d'aver seguito il mio consiglio. Ella forse s'aspettava da me qualche precetto, ma oltre, che io non so indicarle altra via più facile e più sicura, per ottenere il fine, ch' Ella si propone, di quella, che le ho additata, i precetti non sono, quanto alle lingue, buoni ad altro, che ad evitare gli errori; l'osservazione, e la immitazione col lungo esercizio sono i soli mezzi per imparare a far bene. Quanto all' Ortografia, questo è un metodo modernamente inventato per distinguere i varj incisi o particelle del discorso, delle quali costano i membri, che lo compongono. L'osservazione su quei libri Italiani, che Ella andrà di mano in mano leggendo, e molto più il buon senso le indicherà le distinzioni necessarie per non confondere la scrittura; e quella Ortografia, che l'uso le detta nello scrivere la sua propria lingua, le servirà con pochissima diversità anco nell' Italiana. Mi rallegro sommamente con V. S. di sentirla tanto parziale di *Metastasio*. Lo legga pure frequentemente, poichè quella lettura, non ostante la sua poesia somministra copia di bellissimi modi di dire, propriissimi anco per la prosa, e spezialmente per le Dame, il cui linguaggio deve esser sempre gentile, obbligante, e grazioso. Dopo di aver eseguiti i di Lei riveritissimi comandi con dirle il mio parere toccante la norma richiestami sul metodo da tenersi per imparare

a scrivere la lingua Italiana, mi permetta illustrissima Signora, ch'io le dica liberamente, come la lettera, ond' Ella si è degnata onorarmi, mostra chiarissimo, che chi la scrisse, è di già tanto avvanzata in questo studio, che può giunger a suo talento ad ogni maggior perfezione, senza il presidio di ulteriori insegnamenti. Resto con umilissimo ossequio.

Londra.

Lettere mercantili.

17.

Partecipazione d'una nuova compagnia eretta in Londra.

Con la presente abbiamo l'onore di rendervi nota l'erezione di una nuova Casa di Commercio, che oggi ha il suo principio sotto gli nomi Meckler, Grabner, e compagni, con l'obbligo de' sottoscritti. — Un sufficiente capitale insinuato, ed approvato dal luogo competente, ci pone in grado d'intraprendere qualunque affare che riguarda questa nostra piazza. Noi bramiamo la vostra grata confidenza, accompagnata da' copiosi vostri comandi. — Piacciavi prender nota delle nostre sottoscrizioni segnate nella presente, per non prestar fede ad alcun' altra.

18.

Risposta da Amsterdam per Londra.

La cara vostra u. corrente mi partecipa l'erezione d'un vostro nuovo negozio, al quale io desidero un esito felice. Accordatemi, vi prego, la vostra amicizia a quell' istesso grado, ch'io vi dedico la mia. — Ho presa memoria della vostra Firma, e vi supplico fare il simile della mia. — Quando codesta Compagnia dell' Indie si determinerà alla pubblica vendita delle sue merci, abbiate la bontà di trasmetterne una distinta nota, con il vostro parere sovra i prezzi di esse, che all' incirca verranno fissati, perpoterne prendere le misure preventivamente, e per darvene le mie commissioni. —

Qui ingiunta troverete la specifica delle merci, che verranno vendute li 17. Maggio appresso questa camera di Zeelanda. Se ritrovaste qualche articolo al caso vostro, ne attenderò anticipatamente i vostri comandi, per poter con più comodo esaminarne le qualità.

19.

Partecipazione della vendita d'un negozio.

Critiche circostanze di salute m' inducono all' abbandono degli affari, e m' invitano al riposo; a tale oggetto ho venduto il mio negozio di droghe, e di spedizione al Sigr. Adamo Mauke, e mi sono riservata la definizione dello stralcio.

Piacciavi prenderne memoria, ed accogliate i miei vivi ringraziamenti per l'amicizia concessami sino a questo punto. Questa sarà vieppiù convalidata nel veder esaudita l'ultima mia preghiera, e desiderio, cioè: quando saprò, che l'avrete estesa parimenti a questo mio probo successore. — Vi auguro ogni bene, come pure a tutti gli miei amici, la di cui memoria mi resterà incessantemente impressa.

20.

Risposta.

Dopo la narrazione fattami sopra la rissoluzione di vendere il vostro negozio corso onorevolmente per lungo tempo sotto il vostro nome, e dopo la riserva dello stralcio del medesimo, voi passate a raccomandarmi il Sigr. Adamo Mauke con prendere congedo da' vostri Amici corrispondenti. Amico caro! Dopo tutto ciò, non mi resta, che augurarvi una lunga serie di anni contenti, e felici in quel riposo, che vi siete prescelto. — Per convincervi maggiormente della verace mia stima, vi assicuro ora per sempre, che confiderò al vostro successore i miei affari in quell' istessa maniera, che mi diportai con voi, e che dal canto mio questa corrispondenza non sarà mai interrotta.

Anche nella vostra ritiratezza sovvengavi del vostro antico amico, impiegandolo in tutto ciò che occorrer vi possa, poichè può ben essere eterna l'amicizia, sebben abbiano tra noi cessati gli affari mercantili.

21.

Una Vedova partecipa la morte di suo marito, e la continuazione de' suoi affari.

Il dì 12. del corrente fu l'estremo giorno per il mio buon marito, sendo passato agli eterni riposi, giusta la volontà del supremo Motore, le di cui rissoluzioni sono imperscrutabili.

L'anima mia è oppressa dal maggiore rammarico, ed il solo pensiere, che la sua morte lo abbia collocato in un avita tranquilla, e felice, può in parte rasserenarmi.

Il Cielo vi preservi da simili aspri colpi, e gli tenga lontani dalla vostra Famiglia, i quali, benchè inevitabili sieno, arrivano nulladimeno per lo più intempestivi.

Il Negozio lasciatomi per Testamento dal mio consorte, sarà da me proseguito senza il menomo cangiamento, per il quale oggetto piacciavi prendere in nota la mia sottoscrizione.

Per mio sollievo, e per mia consolazione, continuatemi quell' amicizia, e quella benevolenza, di cui per lunga serie di anni graziaste il mio defunto marito.

22.

Divisione di una Compagnia di Negozio e sua cessione ad uno de' socj.

Il finora corso Negozio sotto la Ragione *Kaul, Rapp,* e *Comp.* è oggi con perfetta intelligenza di tutti gli interessati pervenuto alla sua fine.

Il Sigr. *Giorgio Rapp* si è assunto lo stralcio, e proseguirà il Negozio sotto il solo suo nome, ed obbligo. Vi preghiamo quindi di riportare tutti i conti aperti della vecchia alla nuova Ragione, e di prestar fede alla sola Firma del sudetto Sigr. *Rapp.*

In fine vi preghiamo di accoglier i nostri più fervidi ringraziamenti per la confidenza, di cui onoraste per tanti anni la passata Ragione, e di continuarla per l'avvenire a vantaggio del Sigr. *Rapp*, del quale non possiamo, che darvi moltiplici attestati di sua incorrotta onestà.

23.

Lettera d'offerta.

Con un Bastimento proveniente da Alessandria, ho ricevuti ne' giorni scorsi i generi, che quì sotto vi noto. Per i loro rispettivi prezzi resterò impegnato sino al vostro riscontro del futuro ordinario, verso pronte Rimesse al ricevere la Fattura, oppure voi mi indicherete una casa in Vienna, sopra la quale possa rivalermi per vostro conto a sei settimane data.

Nota de' generi, e prezzi.

Asfori d' Alessandria di primo fiore le 100 ℔	*a fni*	54
di detto	—	42
Datteri grandi nominati Sultani	—	26
— — — piccoli comuni	—	19
Mastice naturale	—	127
Mirra naturale	—	148
Mumia vera	—	26
Balsamo del Perù la ℔	—	10 ½
— della Mecca	—	10 ½

24.

Lettera di Ordinazione.

Più volte mi avete fatte delle offerte, ma io non ho trovato mai il mio conto a darvi una commissione.

L'ultima vostra del dì 10 del corrente mese eccita la mia attenzione, ed in riprova ve ne dò la quì appiedi segnata ordinazione.

Badate che le Frutta devono essere dell' ultima raccolta, asciutte e di durata, e gli altri articoli di perfetta qualità.

Me ne farete la spedizione mediante il Sig. Giovanni Prokitsch di Lubiana, accordando il nolo a mio maggior vantaggio, il che pure raccomanderete d'osservare al prefato amico.

Ricevute che avrò le Merci, vi rimetterò il loro importo prontamente ed a corta vista.

Fate conto, che questa commissione serva soltanto per fare un esperimento con voi, e che facendomi godere

de'

de' discreti prezzi, riceverete da me in appresso delle commissioni di maggiore importanza.

Spero che la vostra Fattura, che sto attendendo, mi confermerà nella buona opinione, che ho di voi.

25.

Risposta.

La compiegata Fattura vi convincerà, come spero, quanto gradevole mi è la cara vostra del dì 15 passato, e se io abbia della premura per meritarmi vie più la vostra fiducia.

Ho puntualmente eseguiti i vostri ordini, tanto in riguardo alla qualità delle Merci, quanto in riguardo alla spedizione di esse. Favorite accreditarmi dell' importo, ed onoratemi di nuovi vostri comandi di maggior rilievo.

26.

Lettera con Replica.

Colla mia dei 12 corrente vi dimostrai la mia soddisfazione riguardo alle Merci speditemi, e vi dissi, che vi accrediterei l'importo delle medesime, persuaso, che mi avreste trattato con tutta l'onestà, o almeno al pari degli altri amici di quì. Jeri per accidente ho veduto presso il Sig. Michele Schwalbe una delle vostre Fatture, e fra gli altri articoli ho osservato, che l'Olio vi era conteggiato a 1 *fno.* di meno del mio. Esaminate poi anche il Prezzo Corrente quì compiegato, che ho ricevuto in quest' oggi, e che mi serve ugualmente di prova infallibile, con quanta poca discretezza m' abbiate trattato.

Ora, siccome intendo di far valere il mio Fiorino come quello del Sig. Schwalbe, ho detratto dall' importo del vostro conto 1 *fno.* per Centinajo sopra le ℔ 3753, sicchè in tutto *fni.* 37•30, e vi rimetto il rimanente vostro avere di *fni.* 693•30, coll'annessa sola di Cambio, pagabile ad Uso, da Giuseppe Weisser, in Lettera Klotze; procuratene l'incasso, e saldate il mio conto.

Se potete concedermi le Mandorle a *fni.* 22, come mi vengono offerte da altri, mandatemene una Botte di 12 in 14 centinaja per la solita via.

27.

Risposta.

Colla vostra del 30 decorso mi dite, d'aver veduto in una mia Fattura in mano del Sig. Schwalbe il prezzo dell' Olio d' 1 *fno.* per Centinajo più basso di quello, che vi ho conteggiato, e per provare maggiormente la differenza da voi osservata, m'accludete un Prezzo Corrente. Poi sopra questo fondamento mi fate un difalco, e pretendete, che io lo soffra, e saldi il vostro conto.

Tutto va bene, eccettuato il difalco suddetto, che è troppo immaturo e precipitato, e che assolutamente non posso accordarvi.

L'Olio per voi l'ho comprato li 12 di Marzo, e quello per il Sig. Schwalbe al principio d'Aprile; e quest' articolo fu provvisto e spedito dalli 24 di Febbrajo sino alli 28 di Marzo a *fni.* 21, e soltanto al principio d'Aprile a *fni.* 20.

Se vi trovate nel caso di opporvi con fondamento a questa giustificazione, e di provare il contrario, soffrirò volentieri la diminuzione, ed incassati che avrò i *fni.* 693. 30 Corr. rimessimi ad Uso sopra Weisser, salderò il vostro conto. Altrimenti bisogna che facciate grazia di accreditarmi a conto nuovo li detratti *fni.* 37 - 30, e riflettete, che sarebbe una grande ingiustizia il pretendere, che il Commissionario sopporti il danno che può essere causato da un ribasso di prezzo dopo comprata la Merce, tanto più che nel caso contrario, cioè aumentando il prezzo in tempo che la Merce si trova per viaggio, o già in potere del Committente, il Commissionario non viene giammai a percepirne utile alcuno.

Vi trasmetto il conto delle Mandorle ordinatemi, che favorirete portarmi in credito.

28.

Lettera di Spedizione per terra.

Col Carradore Lorenzo Bart in nolo di Grossi 30. per Centinajo vi perverranno

3 Botti Olio Num. 10 ℔ 820
11 — 930
12 — 740
℔ 2490

1 Barile

1 Barile Uva . .	13	lb 240
1 detto Uvapassa	14	— 650
5 Colli peso sporco		lb 3380.

i quali ritirerete in buona condizione, per avanzarli con il ribasso di vostre spese al Sig. Giorgio Ficke di Gera.

29.

Risposta.

Li 5 Colli, che con la cara vostra del 20 scorso mi notificate avermi spedito, sono arrivati qui fino da jeri in buona condizione; ed io immediatamente gli ho respinti con il regresso di mie spese al Sig. Ficke di Gera.

Sono avvisato dal Sig. Guglielmo Micke di Norimberga della spedizione fattami di 3 Casse coccole di Levante, Num. 1. 2. 3. per disporle a vostro talento: ditemi dunque ciò che ne debba fare, e continuate ad impiegarmi con i cari vostri comandi.

30.

Lettera di Spedizione per mare.

In forza dell' ingiunta di Carico vi spedisco colla Nave Inglese The Pomona, Capitano Giuseppe Jansen, le Merci in quella espresse. Detto Capitano non attende che il vento favorevole per la sua partenza. Piacciavi al suo salvo arrivo di ricevere il tutto in buona condizione, e procuratene la sollecita rispedizione per Magdeburgo a quel Sig. Giorgio Wissen.

Vi avverto di spedirmi con tutta sollecitudine, in caso di qualche disgrazia, i necessari documenti, per ripetere l'occorrente dalla Camera d'Assicurazione, che si è addossata la indennizzazione.

31.

Risposta.

Con la grata vostra 10 del passato ricevei a dovere la Polizza di Carico avanzatami.

Avendo il Capitano Giuseppe Jansen ricevuto ancora in tempo la notizia, che i Francesi abbiano intimata la guerra agl' Inglesi, si è ritirato in Livorno per restarvi

lino che otterrà un Convoglio di qualche legno da guerra per poter indi sotto questa scorta proseguire il suo viaggio per il luogo destinato.

Partecipate ciò ai vostri Assicuratori, affinchè si dichiarino, se vogliono concorrere alle spese del Convoglio suddetto. Questi nostri si sono di buona voglia assoggettati, in riflesso della necessità e del probabile rischio.

32.

Domanda per aver Credito.

L'annessa Circolare vi rende noto il mio stabilimento in questa Piazza, come pure la dimostrazione fattane dell' occorrente identifico fondo.

Le mie intraprese richiedono però una Casa, ove appoggiare i miei affari di Cambio, e godere dalla medesima un credito proporzionato a' miei capitali.

Ho creduto bene di dirigermi a voi principalmente. Piacciavi dunque palesarmi con la possibile sollecitudine, se gradiate d'incaricarvi de' miei suddetti affari; comunicatemi ancora a quali patti, ed a quanto estender si potranno all' occorrenza le mie rivalse sopra di voi, senza aver a temere qualche inconveniente.

Potrete informarvi delle mie circostanze appresso chi meglio credete, mentre mi lusingo, che qualunque Uomo onesto non possa darvi di me svantaggiose relazioni.

33.

Risposta.

Vi auguro di cuore tutta la buona sorte nel vostro stabilimento, ed un felice successo in tutte le vostre intraprese.

Replicando alla grata vostra dei 14 corrente, sono a dirvi, che non trovo alcuna difficoltà, di entrare con voi in affari; anzi voglio contribuire ben volentieri, per quanto sta in me, ad ogni vostro maggior vantaggio, mentre ho il piacere di conoscervi da lungo tempo personalmente, e sono esattamente informato della vostra probità. Potrete perciò a vostro piacere dar principio a qualche affare tra noi.

A tutti i miei amici fo la stessa condizione, cioè: per l'incasso di effetti pagabili qui, si conteggia $\frac{1}{3}$, e per quelli pagabili altrove $\frac{1}{2}$ p. 8. Gl'interessi si portano in conto pro e contra al 6. p. 8, con 1 per mille di senseria.

Per

Per addesso troverete aperto per voi un credito di sei mila Fiorini, fermo stante però, che mi dobbiate tener rimborsato puntualmente e con ordine. In seguito ed in caso di bisogno, si potrà anche aumentare questo credito, a norma delle circostanze.

34.

Lettera per informazione.

Diteci, di grazia, con sincerità, se possiamo fidare con animo quieto a in 3000 *fni.* al Signor Guglielmo Stix, e se questi sia per caso un uomo litigioso, e amante delle contese? Noi ci riportiamo sulla vostra amicizia, e v' assicuriamo di tenere scrupolosamente segreta la vostra risposta.

35.

Risposta.

Se il Signor Guglielmo Stix volesse comprare da me per 6, e più mila *fni.* di Merci, non avrei alcuna difficoltà, di fidargliele, ma ciò soltanto con la precauzione che egli dovesse riceverle in persona, e sottoscrivere il conto con aggiungervi espressamente, di essere appieno contento delle Merci ricevute, e che l'importo conteggiato per le medesime sia giusto.

36.

In affari di Cambio.

Vi rimetto qui annessi per Amsterdam da oggi a sei settimane data,

Ristall.	980	— 24	da Samuele Falkner, in Lett. Amstel, e Balde; da Brand e Broecke, Lett. Mohr;
—	750	— 38	
—	5000	— —	
—	793	— 13	da G. H. Waltgens, con mia propria Lett.
Ristall.	7524	— 25	Banco.

E spero che vi sarà facile d'impiegarli a 91 ¾.

Fatemene il ritorno in buone Cambiali o per Londra a 46 ¾, oppure per Augusta a 102 ¼. Se non vi riesce di farlo a questi corsi, basterà che mi notifichiate il ritratto delle Cambiali per Amsterdam, onde farne il registro. Questo non vi dovrebbe mancare tanto più, che sento

che costì vi è ora una gran ricerca di queste Lettere: nel resto aspetterete le mie ulteriori disposizioni.

37.

Risposta.

Accompagnati della grata vostra 25 decorso ho ricevuti *Ristal* 7524 — 25 Banco per Amsterdam.

Con molta fatica mi è riuscito di negozjarli a 91, perchè da molti luoghi sono state mandate qui in commissione simili Cambiali, e diversi le hanno vendute oggi effettivamente a 92. Per questa parte siete servito, ed avete credito di L. 36877 . 12 piccole.

Il ritorno poi sarà altrettanto più difficile, poichè nell' ultimo giorno di posta sono state comprate tutte le Lettere per Augusta, e pagate sino a; quelle per Londra poi sono divenute molto rare.

Con tutto ciò ho potuto avere intanto per quest'ultima Piazza

L. 128 — — sopra Jansen e figlio in Lett. G. Catina.
— 184 — — — Wilson e Comp., in Lett. F. Trutta.
— 304 — Sterl. che troverete qui annesse, e per le quali favorirete accreditarmi al corso di 46 in 15103 — 6 piccole.

E' ben vero, che voi m'avete ordinato espressamente di attendere l'ulteriore vostra disposizione; nel caso che non trovassi degli effetti per Londra ed Augusta al corso da voi limitatomi. Ciò non ostante, in vista del corso favorevole per costà credo ben fatto di rimettervi ancora con quest' occasione sopra la vostra Piazza

fini. 840 —
— 1060 — } da Hoff e Beitler, in Lett. L. Servazi,
— 1100 —
— 1000 — — N. Gebhard, in Lett. Corona e Comp.

fini. 4000 — Correnti.

Se volete servirvene a 197. vi piacerà accreditarmi L' 16896. piccole. Quando poi non vi accomodassero procuratene l'incasso per mio conto. E siccome resta ancora cinque settimane a decorrere sino alla scadenza, vi dirò dopo ricevuta la vostra risposta, come intendo disporne.

38.

Lettera di rimprovero.

Ho aspettati sinora invano vostri riscontri, e mi sorprende oltre modo il ritardo dei 2 Colli, Num. 13. e 14. che dovrebbero essere in mio potere già da quattordici giorni.

Un tal ritardo potrebbe riguardarsi per una cosa naturale, quando non avessi raccommandato precisamente la pronta spedizione ed inoltramento di quelle Merci, delle quali ho sommo bisogno e premura.

I miei avventori soffrono non poco danno dalla vostra negligenza, e se la prendono contro di me, come se la colpa fosse mia. In fatti hanno ragione, ed io non posso che tacere, senza recarvi alcun rimedio. Ma poi contro di voi ho tutto il motivo di lagnarmi, perchè lasciate la Roba tanto tempo in viaggio, e perchè non cercate di prevenire la trascuraggine de' Carettieri.

Se bramate la continuazione degli affari fra di noi, bisogna che siate più attento, affinchè le Merci arrivino con maggior prestezza al loro destino.

39.

Risposta.

Se veramente avessi io la colpa del ritardo dei 2 Colli Num. 13 e 14. per cui vi lagnate colla vostra 9 e 10. corrente, soffrirei con pazienza i vostri rimproveri. La colpa non è mia certamente, ma bensì del Carrettiere Kuntez, il quale oltre le vostre, aveva caricate anche delle altre Merci, e per motivo di debiti, ha abbandonato il Carico, il carro e tre cavalli in Geislingen, e salito sul quarto e migliore cavallo, e se n'è fuggito per Günzpurg.

Appena intesi, giorni sono, questo spiacevole avvenimento, mandai subitamente a Geislingen il Carretiere Fleischer, con ordine di scaricare tutte le Merci, e spero che le riceverete tra pochi giorni.

Mi lusingo che sarete soddisfatto di questa mia giustificazione; e che non vorrete privarmi della vostra amicizia senza giusti motivi, ed anzi m'onorerete presto con nuovi vostri comandi.

40.

Cambiale.

Norimberga il dì primo Febbraro 1802.

Per fl. 500.

A Uso pagherete per questa mia sola di cambio all' ordine S P. del Sigr. Marziale Desecherolles Fiorini Cinquecento valuta seco cambiata, ponendoli secondo l'avviso. Addio.

Al Sigr. N. N. Vienna.

N. N.

41.

Cambiale propria.

A tutto il Mese di Marzo prossimo venturo pagherò per questa mia sola di cambio all' ordine S P. del Sigr. Andrea Riederauer Fiorini Quattrocento cinquanta valuta avuta, promettendo puntual pagamento in iscadenza. Addio. Venezia il dì primo Settembre. 1802.

A me medesimo. N. N.

42.

Assegno

Il Sigr. N. N. si compiacerà contro il presente mio assegno di pagare all' ordine dal Sigr. Amadio Bauer Fiorini trecento in tanti Zecchini d'Olanda, ponendoli a mio conto come l'avviso.

Vienna di 1. Nov. 1802.

N. N.

buono per fl. 300 in Z. d'Ol.

43

Ricevuta.

Sono Fiorini Cento e Cinquanta, ch'io ricevo in contanti dal Sigr. N. N. di qui per ordine e conto del Sigr. N. N. in fede. N. N.

Monaco Adi 1 Febbraro 1802.

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY
REFERENCE DEPARTMENT

This book is under no circumstances to be taken from the Building